

Xhelal Ylli

Das slavische Lehngut im Albanischen

Teil 1:
Lehnwörter

Verlag Otto Sagner München · Berlin · Washington D.C.

Digitalisiert im Rahmen der Kooperation mit dem DFG-Projekt „Digi20“ der Bayerischen Staatsbibliothek, München. OCR-Bearbeitung und Erstellung des eBooks durch den Verlag Otto Sagner:

<http://verlag.kubon-sagner.de>

© bei Verlag Otto Sagner. Eine Verwertung oder Weitergabe der Texte und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages unzulässig.

«Verlag Otto Sagner» ist ein Imprint der Kubon & Sagner GmbH. Xhelal Ylli - 9783954790746
Downloaded from PubFactory at 01/10/2019 02:56:13AM
via free access

SLAVISTISCHE BEITRÄGE

Begründet von
Alois Schmaus

Herausgegeben von
Peter Rehder

Beirat:

Tilman Berger · Walter Breu · Johanna Renate Döring-Smirnov
Wilfried Fiedler · Walter Koschmal · Ulrich Schweier · Miloš Sedmidubský · Klaus Steinke

BAND 350

VERLAG OTTO SAGNER
MÜNCHEN 1997

Xhelal Ylli

Das slavische Lehngut im Albanischen

1. TEIL

LEHNWÖRTER



VERLAG OTTO SAGNER
MÜNCHEN 1997

97.

23930-1

*Gedruckt mit Unterstützung der
Alexander von Humboldt-Stiftung*

**Bayerische
Staatsbibliothek
München**

ISBN 3-87690-670-9

**© Verlag Otto Sagner, München 1997
Abteilung der Firma Kubon & Sagner
D-80328 München**

977 87690

VORWORT

Diese Arbeit ist der erste Teil einer größeren Untersuchung über das slavische Lehnwort im Albanischen, die schon im Jahre 1987 begonnen wurde und nur die Lehnwörter behandelt. Eine kürzere Fassung der Arbeit wurde 1990 unter dem Titel „Die albanische Sprache in ihren Beziehungen zur mazedonischen und bulgarischen Sprache“ am Institut für albanische Sprache und Literatur in Tirana als Doktorarbeit angenommen. Ein großzügiges Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung eröffnete mir die Möglichkeit, meine Untersuchungen am Historischen Seminar der Universität Freiburg auszubauen. Dabei wurde auch das gesamte Sprachmaterial aus der Doktorarbeit meiner Kollegin Anila Omari „Die albanische Sprache in ihren Beziehungen zur serbokroatischen Sprache seit ihren Anfängen bis heute“ eingearbeitet.

Das Buch ist als erster Teil einer dreibändigen Arbeit über das slavische Lehnwort im Albanischen konzipiert und hat die Aufgabe, den Wortschatz slavischer Herkunft, der zunächst unter Berücksichtigung der bisherigen Forschung gesammelt wurde, unter verschiedenen Gesichtspunkten in seiner geographischen Verbreitung zu analysieren. Zunächst wird in alphabetischer Reihenfolge die Verbreitung der einzelnen Lexeme kartographisch gezeigt, dann werden sie nach Sachgruppen und schließlich nach dem Alter der Entlehnung differenziert. Auf diese Weise bekommt man ein anschauliches und genaueres Bild vom jeweiligen Umfang des slavischen Einflusses in den verschiedenen Gebieten Albaniens. Mit Hilfe von historischen und philologischen Kriterien läßt sich so eine solide Grundlage für eine Rekonstruktion der Beziehungen zwischen dem albanischen Volk und den südslavischen Völkern schaffen. Wichtige und relativ gesicherte Schlußfolgerungen, die sich bereits aus den Lehnwörtern ziehen ließen, sollen im zweiten Band, der den Ortsnamen slavischer Herkunft im Albanien gewidmet ist, erst bestätigt und ergänzt werden, um schließlich in die zusammenhängende Darstellung der gesamten Problematik im dritten Band einzugehen.

Sehr dankbar bin ich Herrn Professor Dr. Gottfried Schramm für die Betreuung in Freiburg, der während meines Aufenthalts den Fortgang der Arbeit immer aufmerksam und freundschaftlich begleitet hat.

Des weiteren möchte ich Herrn Professor Dr. Klaus Steinke für seine mühsame, gründliche und wertvolle Durchsicht meiner Arbeit danken.

Dankbar bin ich ferner Herrn Professor Dr. Heinz Miklas, Frau Professor Dr. Petja Asenova, Herrn Dr. Kiril Kostov und Frau Lenka Bayer M. A. für ihre Hilfe und Beratung.

Für die Eingabe des Manuskriptes in den Computer danke ich meiner Frau Emira Ylli.

Stets dankbar bleibe ich der Alexander von Humboldt-Stiftung, die mir durch ein Stipendium den Forschungsaufenthalt in Deutschland ermöglichte und die Druckkosten übernahm. Dieser Aufenthalt war für meine wissenschaftliche Ausbildung und Entwicklung von entscheidender Bedeutung.

Schließlich gilt mein besonderer Dank Herrn Professor Dr. Peter Rehder, dem Herausgeber der Slavistischen Beiträge, und dem Otto Sagner Verlag für die Veröffentlichung meines Buches.

Tirana, den 20.02.1997

Xhelal YLLI

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungen	9
1. Die slavischen Lehnwörter im Albanischen	11
1. 1. Abriß der bisherigen Forschung	11
1. 2. Abgrenzung des Inventars	13
1. 3. Aufbau der Untersuchung	14
2. Die geographische Verbreitung der slavischen Lehnwörter	19
2. 1. In alphabetischer Reihenfolge	19
2. 2. Differenzierung nach Sachbegriffen	299
2. 2. 1. Landwirtschaft	300
2. 2. 2. Viehzucht	302
2. 2. 3. Haus	304
2. 2. 4. Pflanzenwelt	306
2. 2. 5. Tierwelt	308
2. 2. 6. Umwelt	310
2. 2. 7. Tätigkeiten und Werkzeuge	312
2. 2. 8. Mensch	314
2. 2. 9. Verschiedenes	315
2. 3. Verbreitung der ältesten slavischen Lehnwörter	316
2. 3. 1. Umlaut und Reduzierung der unbetonten Vokale	316
2. 3. 2. Rhotazismus und Nasalierung	317
2. 3. 3. Wiedergabe von <i>s</i>	317
2. 3. 4. Lautverbindungen <i>kl, gl, rn</i>	318
2. 3. 5. Wiedergabe von <i>o</i>	318
2. 3. 6. Wiedergabe von ъ (<i>ü</i>), ь (<i>i</i>)	318
2. 3. 7. Wiedergabe von ы (<i>y</i>)	319
2. 3. 8. Wiedergabe von ж (<i>ρ</i>), а (<i>ϕ</i>)	319
2. 3. 9. Metathese der Liquiden	320
Dialektologische Arbeiten	323
Allgemeine Literatur	327
Register	333



ABKÜRZUNGEN

altbulg. = altbulgarisch

bulg. = bulgarisch

bulg. (maz.) = bulgarisch (mazedonisch)*

dt. = deutsch

geg. = gegisch

griech. = griechisch

it. = italienisch

kr. = kroatisch

mundartl. = mundartlich

nördl. = nördlich

östl. = östlich

russ. = russisch

serb. = serbisch

sloven. = slovenisch

südl. = südlich

tosk. = toskisch

türk. = türkisch

urslav. = urslavisch

vgl. = vergleiche

westl. = westlich

* Nach dieser Abkürzung, welche die Tatsache betont, daß die betreffenden Lehnwörter historisch gesehen aus westbulgarischen Mundarten entlehnt sind, ist das Wort in mazedonischer Schreibweise gegeben.

1. DIE SLAVISCHEN LEHNWÖRTER IM ALBANISCHEN

1.1. Abriß der bisherigen Forschung

Mit dem slavischen Lehngut im albanischen Wortschatz beschäftigt sich die Forschung schon seit längerem. Das geschah freilich bislang nie auf der Basis eines zuverlässigen Inventars an einschlägigen Wörtern. Dem stand anfangs die unvollständige lexikographische Erfassung des Albanischen entgegen, und erst mit der Entwicklung der albanischen Dialektologie in den letzten Jahrzehnten sind hier bedeutende Fortschritte zu verzeichnen. Auch haben sich viele Autoren, die das Thema bisher behandelten, nur auf einzelne Beispiele beschränkt oder unser Thema nur am Rande ihrer Untersuchungen mit anderer Fragestellung gestreift. Die erste Aufgabe, die sich uns stellt, ist demnach, ein möglichst vollständiges Inventar zu bekommen, das den heutigen Stand der Forschung reflektiert. Für ein solches Inventar aller slavischen Wörter im Albanischen sind wichtige Vorarbeiten geleistet worden, auf die nun näher einzugehen sein wird.

Franz Miklosich war der erste, der den slavischen Lehnwörtern im Albanischen eine eigene Monographie (1870) widmete. Er sammelte rund 319 Lehnwörter, die er als Entlehnungen aus dem Slavischen bezeichnete, ohne jedoch ihre Herkunft genauer anzugeben. 207 dieser Wörter, die von der Forschung akzeptiert wurden, findet man auch in unserem Inventar. Für den größten Teil der übrigen 112 Wörter hat die Forschung Miklosichs Herleitung aus dem Slavischen verworfen. Ein kleiner Teil besteht aus Wörtern, die sich im Albanischen nicht haben belegen lassen und wohl auf eine fehlerhafte Unterrichtung Miklosichs zurückzuführen sind.

Gustav Meyer, der Bahnbrecher der albanischen Etymologie, betrachtete in seinem Werk „Etymologisches Wörterbuch der albanesischen Sprache“ (1891) als slavische Lehnwörter 540 der 5140 von ihm insgesamt analysierten lexikalischen Einheiten. Davon hat bereits Miklosich 240 als Slavismen aufgeführt. Die anderen 300 Wörter erwähnte zum ersten Mal Meyer. Die slavische Ableitung wurde für rund 400 lexikalische Einheiten von den nachfolgenden Forschern bestätigt, während sie für die übrigen rund 140 Einheiten abgelehnt wurde. Unser Inventar enthält 382 der von Meyer aufgeführten slavischen Lehnwörter.

Max Vasmer untersuchte in seiner Arbeit „Studien zur albanischen Wörterforschung“ (1921) rund 100 lexikalische Einheiten, davon werden 69 als slavische Lehnwörter betrachtet. Zum größten Teil werden diese Wörter von Meyer, seltener auch von Jokl, aus dem Slavischen abgeleitet. Von den bei Vasmer gefundenen Entlehnungen werden von den weiter unten genannten Forschern 45 akzeptiert, und diese werden auch in unser Inventar übernommen.

Stefan Mladenov ging auf die Problematik der albanisch - slavischen Lehnbeziehungen in seinem „Принос към изучаване на българско-албанските отношения“ (1927) ein. Dort kritisierte er zunächst, daß in den Arbeiten von Miklosich und Meyer der Vergleich mit serbischen Formen dominierte, obwohl in der Mehrzahl der Fälle mit Übernahmen aus dem Bulgarischen zu rechnen sei. Mladenov stellte eine Liste von rund 300 bulgarischen Lehnwörtern im Albanischen zusammen, die meist schon von Miklosich und Gustav Weigand (1914) aufgeführt wurden. Nur 210 hat die spätere Forschung davon akzeptiert, während die übrigen 90 verworfen wurden. In unserem Inventar erscheinen 202 der von Mladenov verzeichneten Wörter.

Afanasij M. Seliščev erörtere in seinem bekannten Werk „Славянское население в Албании“ (1931) primär eine siedlungsgeschichtliche Fragestellung, und zwar ging es ihm um den Nachweis, daß Teile Albaniens sehr früh, d.h. bereits im VII. Jh. slavisiert wurden. Für seine Argumentation benutzte er ebenfalls slavische Lehnwörter im Albanischen. Sein Verzeichnis umfaßt rund 400 Belege. Davon sind 270 schon früher behandelt worden, während rund 130 neu sind. Von seinen Belegen findet man in unserer Liste 335 wieder.

Norbert Jokl, dessen etymologischen Untersuchungen zum Albanischen bedauerlicherweise abrisen, als er 1942 der nationalsozialistischen Judenverfolgung zum Opfer fiel, beschäftigte sich von 1911 bis 1935 in einer Reihe von Arbeiten mit den slavischen Lehnwörtern des Albanischen. Als ein letztes Fazit seiner Überlegungen zu diesem Thema liest sich seine - im Kern positive - Rezension der obengenannten Arbeit von Seliščev. Jokl sind nur wenige neue Herleitungen albanischer Vokabeln aus dem Slavischen zu verdanken. Im anderen Fällen nahm er die früher angegebene slavische Ableitung als richtig an, wobei er freilich Ergänzungen im Bereich der Etymologisierung, der geographischen Verbreitung, der Semantik usw. vornahm. In rund 30 Fällen leugnete er eine slavische Herkunft. 155 Wörter unseres Inventars finden sich schon in Jokls Arbeiten.

Stewart E. Mann bezeichnete in „An Historical Albanian-English Dictionary“ (1948) rund 240 Wörter als slavische Entlehnungen, wovon 61 neu sind. Allerdings geht Mann nicht näher auf ihren Ursprung ein. Von ihm sind 232 Wörter auch bei uns vertreten.

Henrik Barić behandelte in seinem Werk „Hymje në historinë e gjuhës shqipe“ (1955) mehr als 100, allerdings bereits bekannte Slavismen, davon sind 92 in unserem Inventar zu finden.

Ivan Popović erwähnte in seiner „Geschichte der serbokroatischen Sprache“ (1960) rund 170, wiederum schon längst bekannte slavische Entlehnungen.

Agnija V. Desnickaja führte in ihrer Arbeit „Славянские заимствования в албанском языке“ (1963) rund 125 slavische Lehnwörter an, wovon bereits 50 in den obenerwähnten Arbeiten verzeichnet wurden. Aus dieser Arbeit und aus späteren Beiträgen von Desnickaja (1968) sind in unserem Inventar 137 Wörter vertreten.

Aus Petar Skoks „Etimologijski rječnik hrvatskoga ili srpskoga jezika“ (1971-1974) sind in unserem Inventar 304 slavische Lehnwörter vertreten.

Von den albanischen Sprachforschern gab zunächst Konstandin Kristoforidhi (1904) einige kürzere Hinweise auf slavische Elemente im Albanischen. Bedeutsamer sind jedoch erst die Beiträge von Eqrem Çabej in seinem ab 1976 erscheinenden grundlegenden Werk „Studime etimologjike në fushë të shqipes“ zu dieser Problematik. Das Werk Çabejs berücksichtigte fast alle seiner früheren Arbeiten zu den slavischen Lehnwörtern im Albanischen. Der Verfasser behandelte in diesem Werk rund 612 slavische Entlehnungen. Davon wurden 165 zum ersten Mal von Çabej aufgeführt, die übrigen waren schon früher als Slavismen erkannt worden und wurden von ihm z.T. mit zusätzlichen Kommentaren versehen. In seinen etymologischen Studien lehnte Çabej ferner eine slavische Herkunft für ca. 120 Wörter ab, die früher von der Forschung in die Diskussion eingeführt worden sind. Von Çabejs slavischen Lehnwörtern stehen 610 gleichfalls in unserem Inventar.

Gunnar Svane behandelte in seiner Arbeit „Slavische Lehnwörter im Albanischen“ (1992) ungefähr 1000 Slavismen. Mehr als 800 finden sich davon auch in unserem Inventar wieder. Rund 80 sind hiervon neue, bisher nirgends verzeichnete slavische Lehnwörter.

In zwei Aufsätzen (1988, 1991) haben wir 55 weitere, bisher unbekannte slavische Lehnwörter vorgestellt.

1.2. Abgrenzung des Inventars

Aufgrund unseres Forschungsüberblicks kristallisiert sich ein zuverlässiger Bestand an slavischen Lehnwörtern im Albanischen heraus, der die Basis für die anschließende Untersuchung bildet. Diese erhalten wir, indem wir zunächst die problematischen Fälle ausscheiden, nämlich:

- a. Wörter, deren slavische Herkunft von Autoren wie Meyer, Vasmer, Jokl, Çabej, Svane usw. zu Recht bezweifelt wurde;
- b. Wörter, die Neubildungen des Albanischen auf der Grundlage von slavischen lexikalischen Entlehnungen darstellen. Manchmal ist es freilich sehr schwer festzustellen, ob wir es mit einer direkten Entlehnung oder mit einer Neuerung des Albanischen zu tun haben;
- c. verschiedene phonetische Varianten eines Lehnwortes;
- d. Lehnwörter, die in irgendeiner bzw. mehreren Regionen des Albanischen einen anderen Sinn als das Herkunftswort haben: *branë* ‚Egge‘ - *brenë* ‚Rute‘;
- e. slavische Lehnwörter, die nur in albanischen Sprachinseln mit slavischer Umgebung - wie in Sirmi, Borgo Erizzo usw. - auftreten: *jerug* ‚Bach‘ usw.;
- f. Wörter, die in der bisherigen Forschung fälschlich aus slavischen Wurzeln hergeleitet wurden: *panxhë* ‚Pranke, Tatze‘, *pishtar* ‚Fackel‘, *skutem* ‚verbergen‘, *sogar* ‚gemein, treubruchig‘, *saç* ‚Backglocke‘, *pushterkë* ‚Schürze‘, *zamkë* ‚Falle‘ usw.;
- g. einige namentlich von Miklosich und Meyer angeführte Wörter, für die sich aufgrund unserer Nachforschungen nirgends ein weiterer Beleg finden ließ: *dunavo*, *lahi*, *spillë*, *timnas* usw.

- (Es ist an dieser Stelle zu bemerken, daß der größte Teil der Wörter unter Punkt f. und g. auch von den späteren Forschern nicht zu den gesicherten Slavismen gerechnet wurden.);
- h. einige Wörter, die - namentlich nach Svane - durch slavische Vermittlung ins Albanische gelangt sein sollen, ohne daß er dafür überzeugende Argumente anführen konnte. (Es handelt sich um Wörter wie *oficer* ‚Offizier‘, *bërxollë* ‚Kotelett‘, *urov* ‚Saatwicke‘ usw.);
- i. Internationalismen wie *bolshevik*, *kolkosz* usw.

Die Zusammenfassung ergibt, daß sich die Gesamtzahl der bisher bekannten slavischen Lehnwörter in der albanischen Sprache auf mehr als 1000 beläuft. Berücksichtigt werden hierbei auch solche Entlehnungen, deren Ursprung zwar in anderen Sprachen zu suchen ist: *bash*, *sekir*, *fërtele*, *svancig*, *drum*, *varosh* usw., die aber erst über slavische Vermittlung ins Albanische gelangten.

1. 3. Aufbau der Untersuchung

Unsere Untersuchung stützt sich auf mehr als 1000 Wörter, die von der bisherigen Forschung allgemein als slavische Lehnwörter im Albanischen anerkannt wurden. Von diesen Slavismen gehen wir aus und versuchen zunächst, jeweils die geographische Verbreitung der einzelnen Lexeme festzustellen. In einem zweiten Schritt wird die unterschiedliche Häufung des slavischen Lehnguts auf dem Gebiet Albaniens gezeigt. Darauf werden die Slavismen auch gesondert nach Sachgruppen und nach dem Alter der Entlehnung in ihrer jeweiligen geographischen Verteilung kartographisch erfaßt. Um diese Aufgaben zu lösen, wurden zunächst rund 750 slavische Lehnwörter, welche uns in der Anfangsphase unserer Untersuchung zur Verfügung standen, an 38 Punkten in Albanien überprüft. Ortspunkte außerhalb Albaniens konnten leider nicht ins Untersuchungsprogramm aufgenommen werden.

Was die Auswahl der Untersuchungspunkte betrifft, so haben wir uns bemüht, für ganz Albanien eine möglichst gleichmäßige Entfernung zwischen den Ortspunkten einzuhalten sowie auch die wichtigsten ethnographischen Gesichtspunkte zu berücksichtigen. Für die Punkte 1 bis 7, 9 bis 11 und 16 wurden die Lehnwörter von meiner Kollegin Anila Omari gesammelt und für die übrigen Punkte von mir. Die Punkte 8 und 15 wurden nur fragmentarisch erfaßt und im Bezirk von Saranda konnte überhaupt nicht recherchiert werden. Das Material wurde im Zeitraum von 1987 bis 1990 zusammengetragen.

Die Informanten, im Alter von 50 bis 70 Jahren, stammten aus den ausgewählten Orten und besaßen nur Grundschulbildung. Die Befragung wurde mit mindestens zwei Informanten gleichzeitig durchgeführt. In der Regel wurden sie indirekt befragt, indem die Bedeutung oder die Bedeutungen vorgegeben wurden und nach dem entsprechenden Wort gefragt wurde. Nur wenn die indirekte Befragung zu keinem Resultat führte, wurde das slavische Lehnwort genannt und nach seiner Bedeutung gefragt. Auch in diesen Fällen wurde, um die Glaubwürdigkeit der auf diese Weise

gewonnenen Antwort zu überprüfen, etwas später erneut eine indirekte Befragung vorgenommen. Erst danach wurde über die endgültige Aufnahme der Antwort entschieden.

Abschließend wurde das aufgrund der Enquete gewonnene Bild von der Verbreitung und Verteilung der slavischen Lehnwörter in Albanien noch vervollständigt mit den in der bisherigen Forschung zusammengetragenen Angaben. Ausgewertet wurden nicht nur das bereits publizierte Material (s. Literaturverzeichnis), sondern auch die noch im Manuskript vorliegenden Teile von E. Çabejs „Studime...“ sowie die Kartothek der Akademie zum albanischen Wortschatz.

Alle auf diese Weise gesammelten Daten werden auf Karten übertragen und in der dazugehörigen Legende erläutert. Für jedes Lehnwort gibt es eine gesonderte Karte, und auf ihr wird seine Präsenz in den jeweiligen Bezirken Albaniens, soweit es das Material erlaubt, mit einem Sternchen markiert. Unter der Karte befindet sich eine mehrgliedrige Legende, die folgende Merkmale festhält:

Auf das Lemma mit seiner Bedeutung folgt unter A die Angabe der Ortspunkte, wo es bei der Enquete festgestellt wurde. Fehlt eine Angabe, so wurde es nicht abgefragt und erst später aufgrund der Literatur aufgenommen, während mit Hilfe von Strichen gezeigt wird, daß die Befragung ohne Ergebnis verlief. So bedeutet: A. 1, 6, 24, daß ein Wort in Shkodër (Malësi e Madhe), Tropojë (Valbonë) und Gramsh (Mashan) vorkommt. Angaben in Klammern zu den einzelnen Ortspunkten weisen auf phonetische und semantische Besonderheiten hin: A. 33, 34 (*anguliçe*), oder A. 20 (,Maismehl mit Olivenöl'). Der Bindestrich zwischen Ortspunkten gibt an, daß sich die Angabe in Klammern auf mehrere bezieht.

Unter B findet man Hinweise auf dialektologische Arbeiten (s. vollständiges Verzeichnis dieser Arbeiten mit Kurztiteln im Anhang) bzw. auf E. Çabej. In eckigen Klammern werden, falls entsprechende Angaben vorliegen, die jeweiligen Dörfer genannt: B. Beci Mir [Blinisht]. Eventuelle Abweichungen der Wortform oder der Bedeutung werden in runde Klammern gefaßt. Durch einen Bindestrich zwischen Ortsnamen wird gezeigt, daß sich die jeweilige Erscheinung auf mehrere Punkte erstreckt. Durch Striche wird das Fehlen dialektologischer Angaben bezeichnet. Fehlen alle Angaben, so ist die Aufnahme des Lemmas erst neueren Datums. Die Angaben Çabejs folgen auf die der Dialektologen, und finden sich bei ihm keine zusätzlichen Bemerkungen, so wird das durch Striche bezeichnet, hat er aber das Lemma überhaupt nicht behandelt, so fehlt sein Namen.

Unter C werden die Angaben aus der Kartothek des albanischen Wortschatzes an der Akademie verzeichnet. Die Verwaltungsbezirke werden alphabetisch aufgeführt und in eckigen Klammern die jeweiligen Dörfer genannt. In runden Klammern stehen zusätzliche Informationen über Wortform oder -bedeutung. Ferner werden noch die ältesten Belege (Buzuku 1555, Matrënga 1592, Budi 1618, 1621, 1621, Blanchum 1635, Bogdani 1685) sowie die Vertretung in den wichtigsten Wörterbüchern (Kristoforidhi 1904, Bashkimi 1908, Giordano 1963, FGS 1954, 1980, 1984) angegeben.

Unter D wird in chronologischer Reihenfolge die bisherige Forschung zu dem jeweiligen Lemma festgehalten. Darauf folgt der Hinweis auf das slavische Etymon, das zunächst aus der bisherigen Literatur übernommen und von uns nach Möglichkeit mit Hilfe der einschlägigen südslavischen Wörterbücher kontrolliert bzw. weiter präzisiert wird. In einigen Fällen stützen wir uns nur auf die Angaben von Svane oder auch von älteren Autoren, weil es in den uns zugänglichen Wörterbüchern aus der Slavia hierzu keinerlei Hinweise gab. Diese Beispiele werden mit (?) gekennzeichnet.

Ortspunkte

SHKODER

1. Malësia e Madhe
2. Bajzë
3. Dukagjin
4. Dajç
5. Barbullush

TROPOJE

6. Valbonë

PUKE

7. Mërturi i Gurit

KUKES

8. Bicaj

LEZHE

9. Gjadër
10. Kashnjet (MIRDITE)
11. Kallmet

PESHKOPI

12. Staravec

KRUJE

13. Zgërdhesh

MAT

14. Cërrujë

DURRES

15. Marikaj

TIRANE

16. Shupal

ELBASAN

17. Belsh
18. Shushicë

LIBRAZHD

19. Dragostunjë

LUSHNJE

20. Golem

FIER

21. Radostimë
22. Usojë

BERAT

23. Starovë

GRAMSH

24. Mashan

POGRADEC

25. Trebinjë
26. Starovë

VLORE

27. Peshkëpi

TEPELENE

28. Progonat

SKRAPAR

29. Gjerbës

PERMET

30. Bënjë
31. Frashër
32. Bënjë
33. Çarshovë

KORÇE

34. Tren

35. Miras

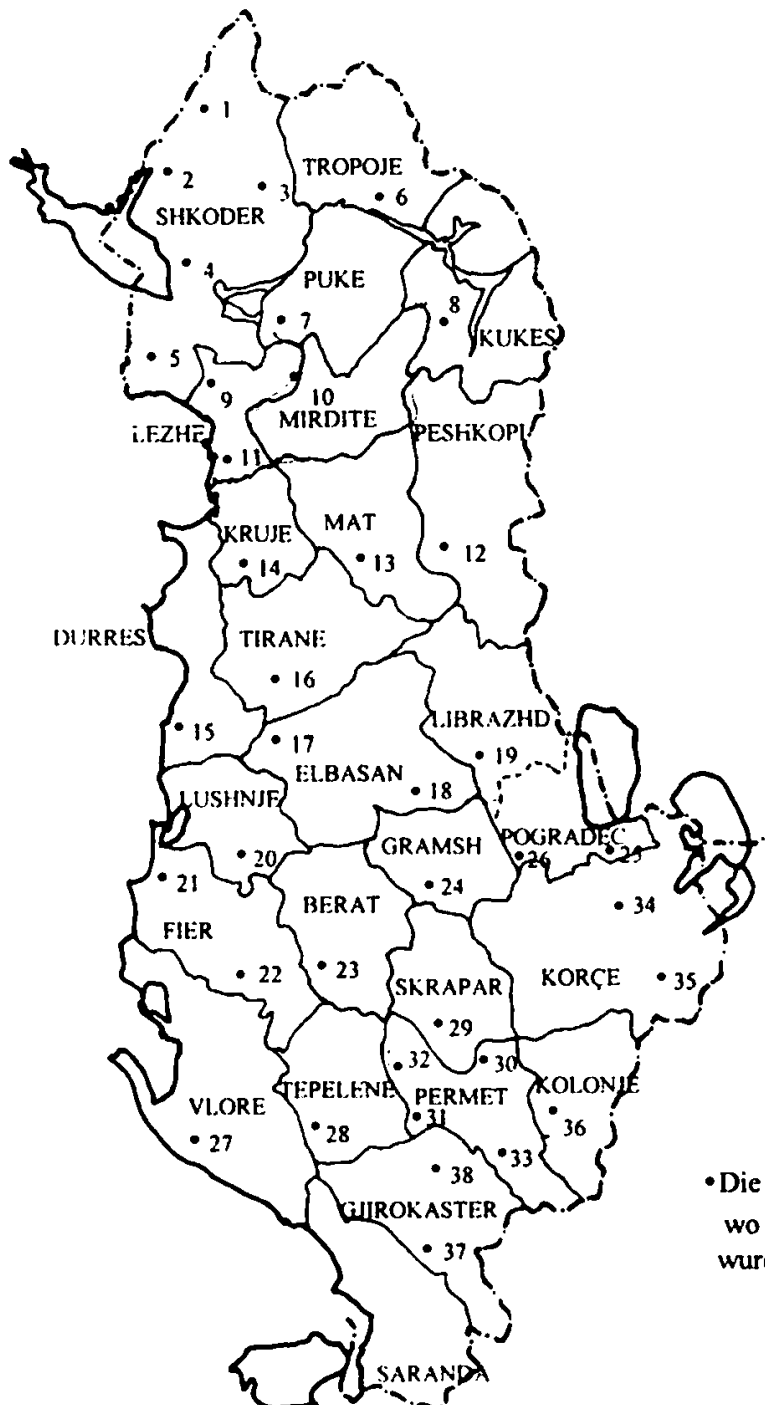
KOLONJE

36. Starje

GJIROKASTER

37. Erind

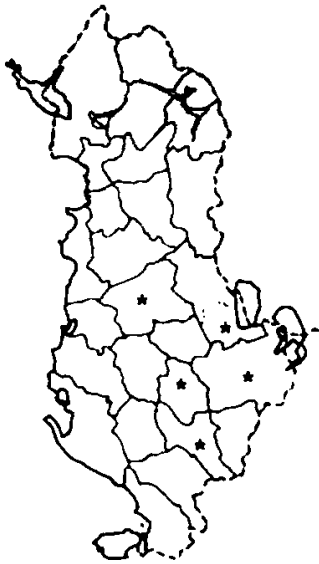
38. Sheper



•Die geographische Lage der Dörfer,
wo slavische Lehnwörter überprüft
wurden.

2. DIE GEOGRAPHISCHE VERBREITUNG DER SLAVISCHEN LEHNWÖRTER

2. 1. In alphabetischer Reihenfolge



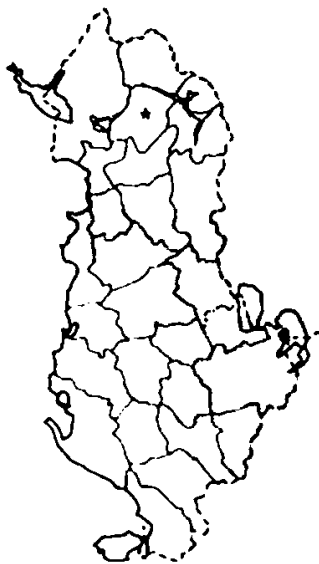
AGULIÇE ‚Primel (*Primula grandiflora*)‘

A. 33,34 (*anguliçe*)

B. ---; Çabej: ein Wort hauptsächlich in der Korça-
gegend

C. Elbasan, Pogradec [Petrush, Podkozhan], Skrapar
[Çorrotat]

D. BA, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) јагљиче ‚*Primula*
acaulis‘, vgl. urslav. *jagľъ ‚Waldveilchen (*Viola*
silvatica) oder Märzveilchen (v. *odorata*)‘



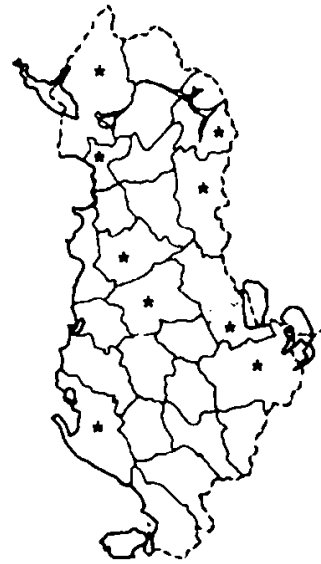
ALIVER ‚zweiter Teil des Magens bei Wiederkäuern‘

A. ---

B. ---; Çabej [nach Gazulli]

C. ---; nur von Cordignano, Gazulli [Pukë (Kryezi)]

D. JO, ÇA (unsicher); vgl. russ. ливер das aus
niederdeutsch und niederländisch *lever* ‚schwarze
Leber‘ entlehnt ist



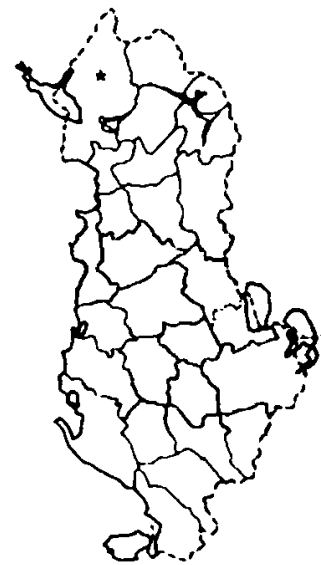
AVIS ‚näherücken‘

A. 1, 2, 3, 4, 5, 9, 10, 11

B. Beci Reç, Petriti Str (*javitem* ‚1. wiederhergestellt
werden; 2. jemandem im Traum erscheinen‘), Shkurtaj
Kel (neben *avitem* auch *afitem*); Çabej: nord- und
mittelgeisch sowie in Pogradec

C. Elbasan, Kukës [Bicaj], Shkodër, Tiranë, Vlorë
[Dukat i Ri]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi,
Bogdani (*avitinj*)

D. ME [geg], VA, SE, JO, SK, ÇA, SV; zu serb. јавити
‚melden, berichten, mitteilen‘ / bulg. (maz.) јави
‚dass.‘



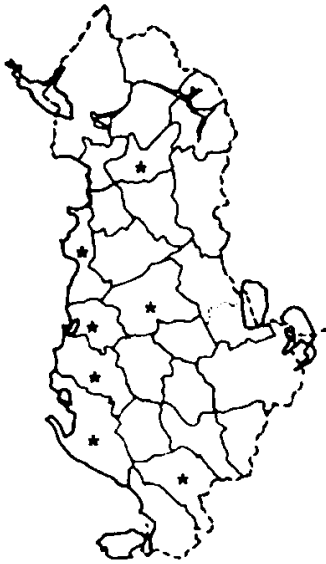
BABANIK ‚große Fetthenne (*Sedum maximum*)‘

A. 1, 2, 3, 4, 5

B. ---; Çabej: nordgeg; nach Gazulli [Shkodër]

C. Shkodër [Kosmaç, Shkrel]; sowie nach Bashkimi
und Gazulli [Shkodër]

D. ÇA, SV; aus serb. бобовник ‚Purpur-Fetthenne
(*Sedum telephium*)‘, бобовњак ‚fette Henne, *sedum*
telephium‘

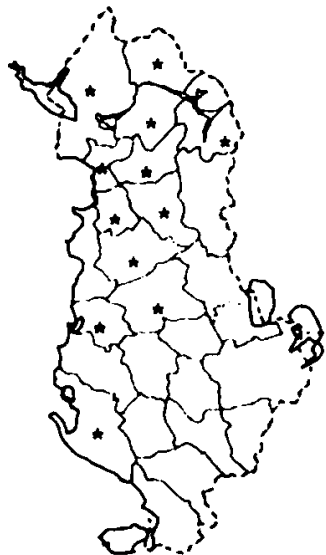
**BABË** ‚Großmutter, Tante‘

A. ---

B. Elezi: Gjirokastrë, Vlorë [Himarë]; ---

C. Elbasan, Fier [Myzeqe], Kavajë, Lushnjë, Mirditë (*teze*), sowie einige Wörterbücher: Bashkimi, Kristoforidhi

D. MI, ME, ML, SE, PO, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) баба ‚Großmutter‘

**BABUNË** ‚ein hölzernes Gefäß für Getreide‘

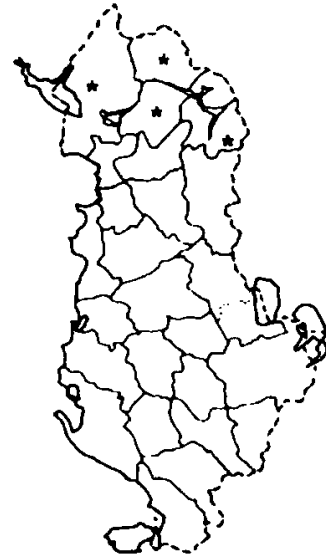
A. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 14.

B. Beci Shk, Mir [Munaz, Zajs], Gjinari Kr, Shkurtaj Rra; Çabej: mundartl.; hauptsächlich in Myzeqe und Mittel- und Nordalbanien.

C. Elbasan, Kosovë, Krujë, Lezhë, Mat, Mirditë, Shkodër [Kelmend, Tamarë], Tiranë [Prezë], Vlorë [Kuç]; nach FGS, Bashkimi.

D. SE, JO, ÇA; vgl. urslav. *bъbъ, *bъbъnъ, bulg. бѣбна ‚anschwellen‘, serb. бубањ ‚Mischtrommel‘.

Fischernetz‘, russ. бубенчик ‚Trommel‘, бубено u.a. ‚einer, der Pickel im Gesicht hat‘

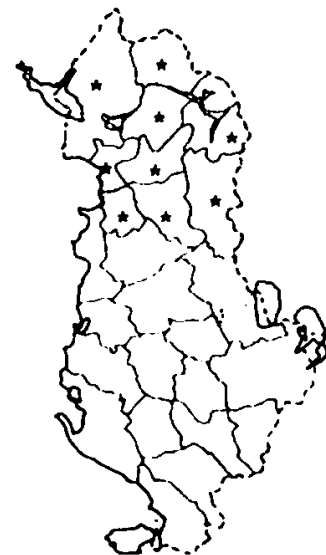
**BAGREM** ‚Robinie (Robinia pseudacacia)‘

A. 3, 6

B. ---; Çabej: Kosovë

C. Kosovë, Kukës [Krumë], Pukë, Tropojë; nach FGS

D. ÇA, SV; aus serb. багрем, багрен ‚dass.‘

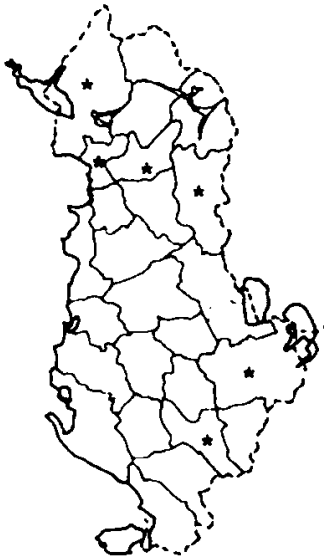
**BASH** ‚direkt, genau, genauso‘

A. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11

B. Beci Mir [Blinisht, Grykë Orosh], Gjinari Bu, Shkurtaj Kel; ---

C. Kosovë, Krujë, Kukës [Lumë], Lezhë, Mat, Mirditë, Peshkopi, Pukë, Shkodër [Bregu Bunës, Kelmend]; nach FGS

D. MI, ME, ÇA, SV; über serb./bulg. (maz.) баш ‚dass.‘ < türk.



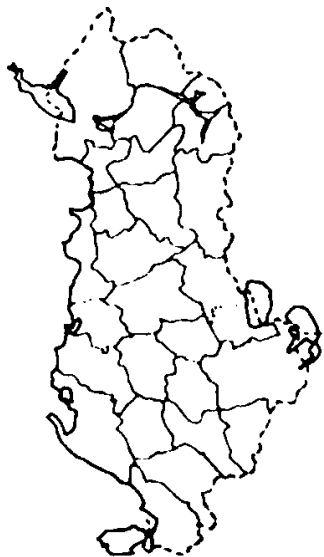
BASHTINË ‚Ackerboden im Besitz einer Familie‘

A. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10

B. Beci Reç, Mir [Blinisht (*bashten*)], Elezi [Peshkopi (‚eine kleine Haustierrgruppe‘), Shkodër], Haxhihasani Lu (*bashten*); Çabej: geg. und tosk.

C. Korçë [Devoll (auch ‚eingehirateter Schwiegersohn, der bei den Schwiegereltern lebt‘), Dishnicë], Mirditë, Peshkopi (*bëzhdinë* ‚eine Haustierrgruppe‘) [Lurë], Përmet; nach FGS, Kristoforidhi [tosk.], Bashkimi, Buzuku, Budi, Bardhi, Bogdani

D. MI, ME, ML, SE, JO, DE, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) ба̀тнина ‚väterliches Erbe; geerbter Grundbesitz‘



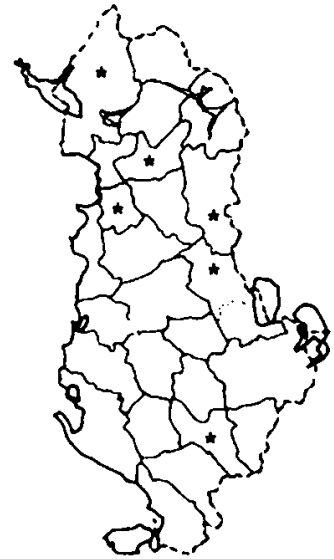
BDINJ ‚auf Wache sein‘

A. ---

B. ---; Çabej: mundartl.

C. Nur von Buzuku

D. ÇA, SV; zu serb. бдети ‚wachen, wachsein, wachsam sein; in Gewahrsam sein; überwachen‘



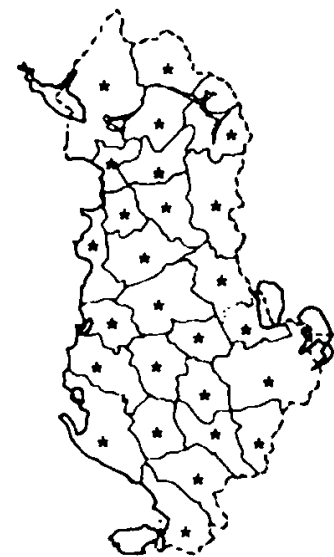
BEDA ‚Unglück, Mißgeschick‘ / **BEDIT** ‚belästigen‘

A. 4 - 5 (*bedit*)

B. Beci Reç (*bedit*), Mir [Zajs (*bedit*)], Haxhihasani FP [Theth-Shalë (*me u pejdite*)], Lu, Shkurtaj Kas (*bedatem* ‚verrückt werden‘), Hot (*peditet* ‚sich eingewöhnen; angreift um zu essen‘), Kel (*bedatem* ‚verrückt werden‘); Çabej: im Nordgegischen Entlehnung aus dem Serbokroatischen, im Toskischen aus dem Mazedonischen

C. Krujë (*bedan* ‚jemand mit Hirnkrankheit‘), Librazhd-Përmet (*bedat* ‚schlechter, unverträglicher, verrückter Mensch‘), Shkodër [Kastrat (*bedatem* ‚verrückt werden‘)]; nach FGS, Bashkimi, Gazulli [Malësi e Madhe (‚verrückt werden‘)]

D. ME, SE, SK, ÇA, SV; aus serb. беда ‚dass.‘, zu serb. бедити ‚ungerecht beschuldigen, verleumden‘



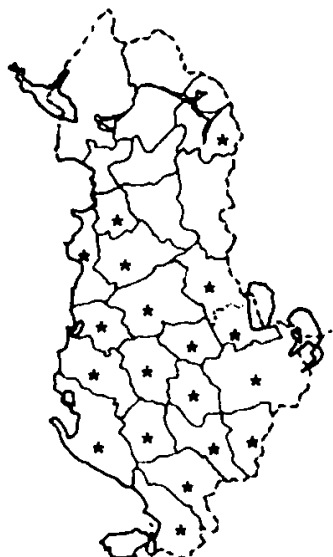
BEGATË (i) ‚reich‘

A. An allen Punkten

B. Beci Mat [Macukull (*begat(i)*)], Haxhihasani Çam (*bagatë* ‚Milchschaaf‘); ---

C. Überall; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano

D. MI, ME, ML, SE [geg. (*bugat, mbugat, mugat*)], JO, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) / serb. бораг ‚dass.‘



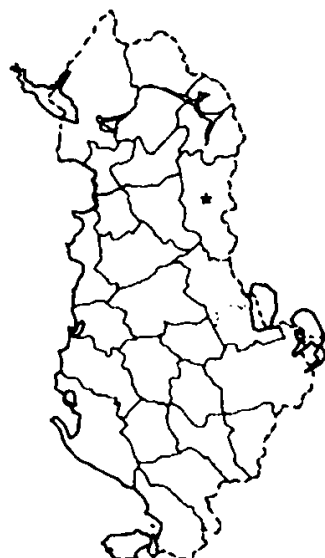
BEJKË ‚weibliches Schaf oder Lamm mit weißem Kopf‘

A. 15, 16, 17-18-19-20 (*beke*), 21, 22, 23, 24 (*beke*), 25, 26 (*becë*), 27, 28, 29, 30 (*bekë*), 31, 32, 33 (*hekë*), 34-35 (*becë*), 36, 37, 38

B. Çeliku Dum [Gjyrale (*beg*)], Shp (*heka*), Elezi [Lumë (*bellkë*)], Mallakastër, Mokër, Korçë], Haxhihasani FP [Labov e Zhapës], Po (auch *beke*), Hoxha Lu (*bellk*), Petriti Str, Totoni Za, Br, Mu, Gjr, Kur, Thomaj Sem; Çabej: tosk.

C. Berat, Elbasan [Dumrc (*beg*), Shpat], Gramsh, Gjirokastrë [Lunxhëri, Zagori], Fier, Kolonjë, Korçë, Krujë [Milot], Librazhd (*bege*), Lushnjë, Përmet, Sarandë [Bregu, Konispoli], Skrapar, Tepelenë, Vlorë [Kuç, Kurvelesh]; nach FGS

D. ME, MA, BA, SK, ÇA, SV; aus bulg. бейка ‚Schaf-, Lammname‘, белка ‚Haustiername‘



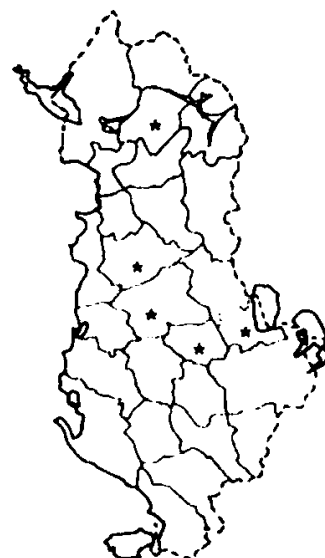
BELBAVICË ‚Grassorte‘

A. ---

B. ---; Çabej: ein Wort von Reka, Dibër

C. ---; nach FGS

D. JO, ÇA; aus bulg. бълвавица ‚Pflanze, Lolium temulentum‘, zu бълвам ‚brechen, erbrechen‘



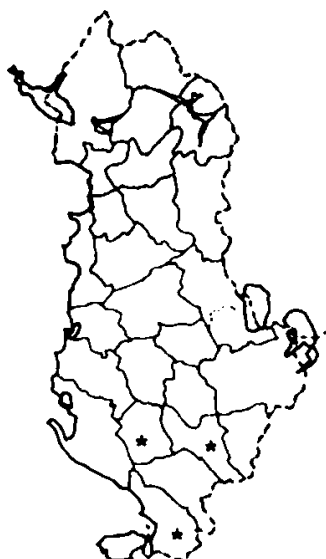
BELCË ‚Wollteppich‘

A. 17-18-25 (‚Wollteppich, den man rundum die Feuerstelle auslegt‘)

B. Çeliku Kr (*belse* ‚Wollunterlage mit Quasten‘), Shp (*belce* ‚dicker Wollteppich‘), Elezi [Shpat (‚ein kleiner Ornamentteppich‘)]; Çabej: in den Mundarten von Elbasan, Kërrabë sowie in der nordgegischen Mundart von Nikaj (Pukë)

C. Elbasan [Cerrik], Gramsh, Pogradec [Mokër], Tiranë [Kërrabë, Killojkë]

D. ÇA; zu bulg. (maz.)/serb. бел, белица ‚weiß‘, wie serb. белац, лца ‚Weißschimmel‘



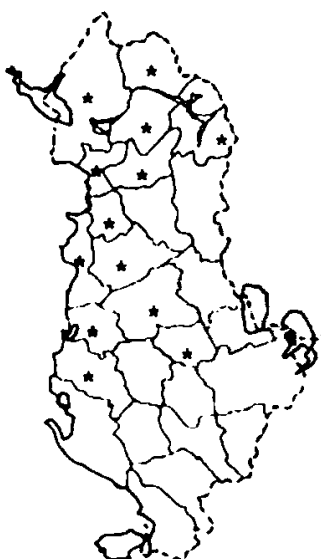
BELEC ‚Bergtee; weißer Hund; weißer Stein‘

A. 28 (‚weißer, leicht zerbrechbarer Stein‘)

B. Ttoni Br (‚weißer Hund‘); Çabej zitiert das Wort für Përmet (‚Bergtee‘)

C. —

D. ÇA, SV; zu bulg. (maz.) бел- ‚weiß‘



BELEG ‚Zweikampf‘

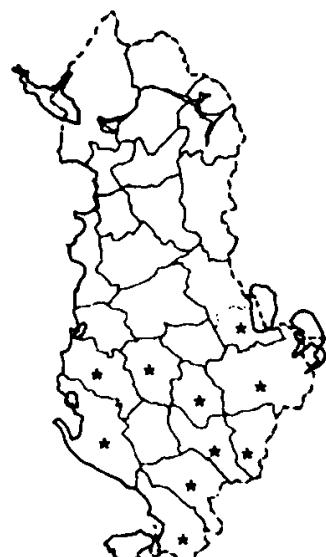
A. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11

B. ---; Çabej: nordgeg.; *heleg* in den nördlichen Mundarten ‚oberstes Büschel auf dem Mais‘; *belege* in Myzeqe ‚ein Ei, das statt eines Dotters etwas enthält, das an kleine Eidechse oder eine Schlange erinnert, was im Volke als ein Anzeichen für zu erwartende Verluste in der Familie oder auch unter den Haustieren aufgefasst wird‘

C. Durrës [Draç (‚Schaf mit einer Wollquaste auf der Stirn‘)], Elbasan (‚dummer Mensch‘), Gramsh (‚schwarze Ziege‘), Kavajë, Krujë [Ishëm], Kukës, Lezhë, Mirditë, Shkodër [Vermosh, Zadrimë], Tiranë

[Prezë]; nach Bardhi, FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano

D. MI, ME, ML, SK, ÇA, SV [aus Mann: *belege* (Myzeqe) ‚verdorbene Ei‘, als Adjektiv: ‚wahnsinnig‘; *belege* (Myzeqe) ‚hart gekochtes Ei‘ und aus Bucholz-Fiedler-Uhlisch *belegri* ‚Unruhen; Wirren‘]; aus bulg. (maz.) белег / serb. бјелег, белег ‚Zeichen, Merkmal, Spur; Kennzeichen; Gepräge‘



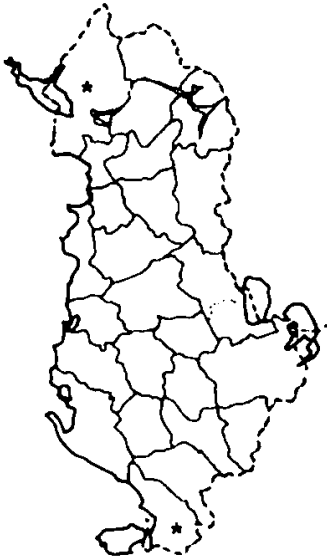
BELICË ‚Weiße Kirschfrucht‘

A. 22, 23, 25 (‚Schwarze, große Kirschfrucht‘), 26 (‚schwarze, große Kirschfrucht‘), 29 (‚rote Kirschfrucht mit wenig Flüssigkeit‘), 33 (*belicë e bardhë* ‚weiße Kirschfrucht‘, *belicë e kuqe* ‚rote Kirschfrucht‘), 35 (‚große Kirschfrucht‘), 36 (neben *belicë* verwendet man auch *qelibare* und *shuvalle* mit derselben Bedeutung), 38 (‚kleine Kirschfrucht, ein bißchen sauer‘)

B. Ttoni Za, Haxhihasani Çam (‚Birnenorte‘); Çabej: tosk.

C. Berat [Shpirag], Delvinë (‚weißes Schaf‘), Fier, Gjirokastër [Zagori], Kolonjë [Benjëz (*misër belicë* ‚Landmais‘), Leskovik], Korçë [Devoll, Parg], Përmet, Pogradec, Sarandë [Konispol (‚Birnenorte‘)], Skrapar, Vlorë [Picar (‚Birnenorte‘)]; nach FGS

D. SE, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) *белица, zu bulg. (maz.) бел- ‚weiß‘

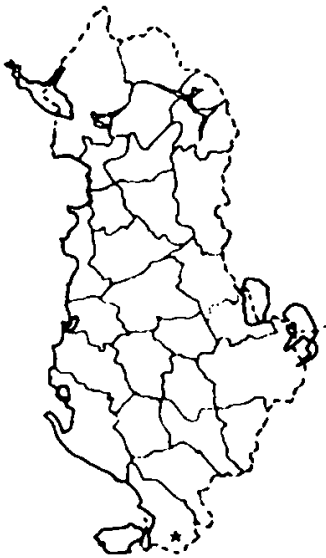
**BELINË** ‚Brandkraut (*Phlomis fruticosa*)‘

A. ---

B. ---; Çabej: nach Gazulli [Shkodër, Shirokë]. Hier bezieht er auch *belishe* ‚dies. Bedeutung‘ (Gazulli Rrjoll), *bjelishë* ‚feines Gras, dessen grüne Büscheln sich im Winter erhalten‘ (Shkurtaj Kel), *belizm* ‚wildes Gemüse, das in Büscheln wächst und bis zu 1 m. hoch wird‘ (Totoni Br), *belizder* ‚Grassorte‘ (Haxhihasani Çam)

C. ---; nach FGS, Gazulli

D. ÇA, SV; zu serb./bulg. (maz.) бел-, vgl. serb./bulg. (maz.) белина ‚weiße Farbe‘

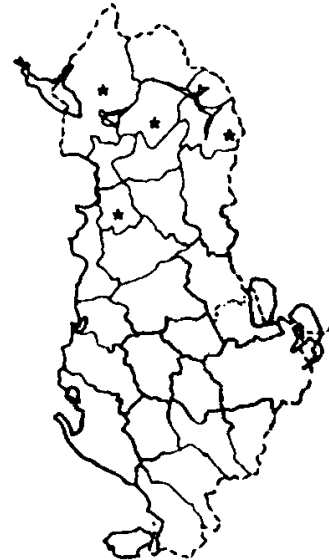
**BELOT** ‚Kreuzdorn (*Rhamnus alaternus*)‘

A. ---

B. ---; Çabej: nach Mitrushi [Çamëri]

C. Nur von Mitrushi; nach FGS

D. ÇA, SV; aus bulg. (maz.) *белота, белотиа, zu bulg. (maz.) бел- ‚weiß‘

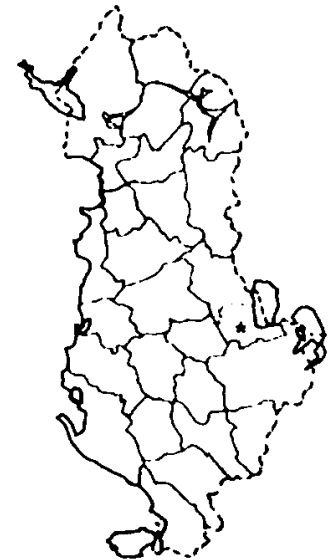
**BERK** ‚dünne Membrane unter der Rinde der Bäume‘

A. ---

B. Elezi [Pukë (‚der innere Teil eines Baumstammes‘), Shkodër]; Çabej: nordgeg. [Shkodër: Kelmend; Kukës: Lumë; Pukë]

C. Krujë, Kukës [Lumë], Pukë; nach FGS

D. ÇA; aus dem Bulg. (Maz.)/Serb. (nicht bezeugt), vgl. russ. обёртка ‚Hülle; Schale‘

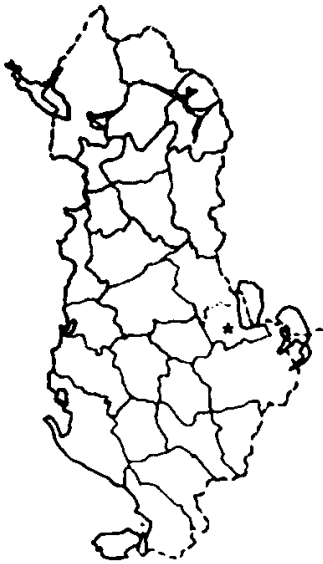
**BELUSH** ‚Forellenart‘

A. 25, 26

B. ---; ---

C. Pogradec. In FGS gibt es *belushkë*

D. ÇA; vgl. bulg. (maz.) белушка ‚weiße Ziege, Schaf oder Kuh‘

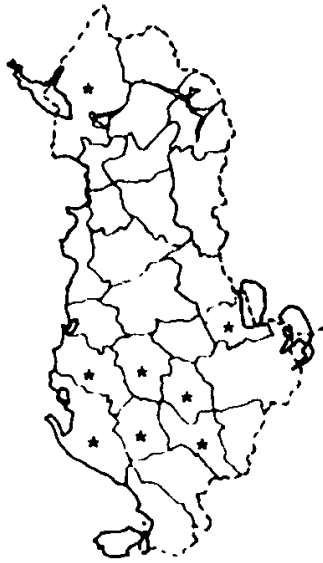
**BELVICË** ‚Forellenart‘

A. 25-26 (belbicë)

B. ---; Çabej [Pogradec]

C. Pogradec [Trebinje (*blebikë*)]; sowie nach FGS, Bashkimi-Kristoforidhi (*belbicë*)

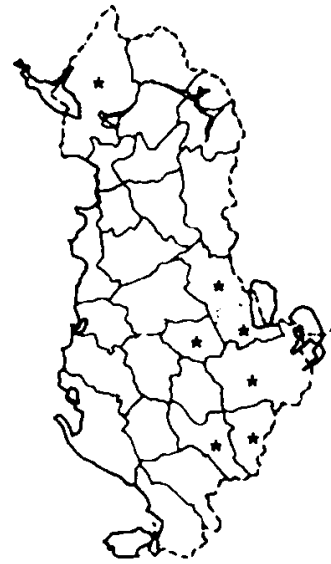
D. VA, SE, BA, JO, PO, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) белвица ‚Salmo farie‘

**BEZGË** ‚Brandkraut (Phlomis fruticosus)‘

A. ---

B. Beci Shk (‚Splitter‘), Elezi [Berat (auch *bexga*); Fier; Pojan; Vlorë; Himarë (*bexge*)]; Çabej verbindet dieses Wort mit *bjezge* ‚Splitter‘, das er aus Material Gazullis [Malësia e Madhe] und Shkurtajs [Kelmend] zitiert und als ein nordgegisches und toskisches Wort bezeichnetC. Berat (*bexë*) [Rehovë], Fier [Mallakastër (*bexge*)], Përmet (*bexgë*), Pogradec (*bexgë*), Skrapar, Tepelenë (*bexge*), Vlorë [Vuno (*bexge*)]; nach FGS.

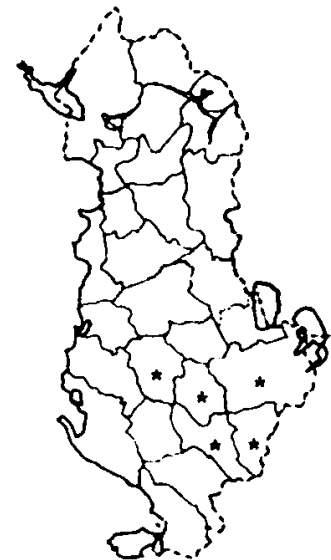
D. ÇA, SV; albanische Neubildung zu бел-, ‚weiß‘

**BËRDILË** ‚ein Teil des Webstuhles‘

A. 19, 24, 25, 31 (das Wort verwendet die aromunische Bevölkerung des Dorfes), 32, 34, 35, 36

B. Elezi [Kosovë], Haxhihasani FP [Theth i Shalës]; Çabej: im Nordgegisch aus dem Serb., sonst aus dem Maz.

C. Nach FGS, Kristoforidhi

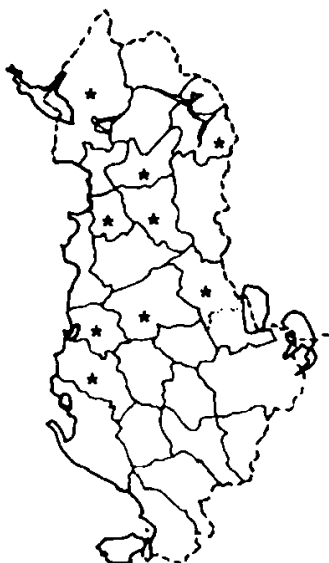
D. SE, BA, ÇA, SV [nach Leotti (*bërdillë*), Godini (*berdyell*)]; aus bulg. (maz.) / serb. брдило ‚am Webstuhl, der Teil, in dem das Weberblatt (brdo) steht‘**BËRCEL** ‚Roggenart (Triticum monococcum)‘

A. ---

B. Gjinari Op [Mazrekë (*pecel*)], Skr (*percel*), Elezi [Berat, Përmet]; Çabej mundartl. [Berat, Kolonjë, Përmet]C. Kolonjë [Piskal (*pecel*)], Përmet [Frashër (*pecel*)], Skrapar [Gjergjovë-Leshnjë-Sevran-Vlushë (*pecel*)]; nach ME [auch Përmet (*bercel*)] FGS, Kristoforidhi

[Berat (*përçel*), Përmet]

D. ÇA; aus bulg. (maz.) пченица ‚Weizen‘



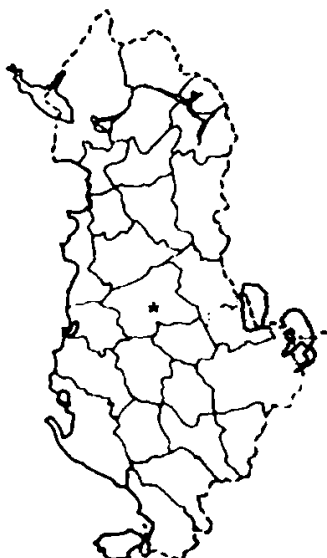
BËRÇIK ‚Längemaß‘

A. 13 (*bërçhik*), 14 (*bërçek*), 17-18-19 (*bërçhik*), 20 (*burçhik*), 21 (*bërçhik*)

B. Beci Mat [Macukull (*bërçak* ‚Maiskolben ohne Körner‘)], Mir [Suk (*bërçak* ‚kleiner Fisch‘), Grykë Orosh (*beçuk* ‚kleiner Mias‘)], Elezi [Kukës (Lumë), Mat (*berçuk* ‚kurzer, kleiner Mensch; kleiner unentwickelter Maiskolben‘)], Gjinari My (*bërçhik*), Kr (*bërçhik*) [Malësia e Krujës (*përçhik*)], Shkurtaj Rra (*bërçak* ‚kleiner Fisch‘); Çabej: sehr verbreitetes Wort

C. Im KLSH haben wir das Wort nicht gefunden; nach FGS, Bashkimi (*përçik*), Kristoforidhi

D. ME, VA, ÇA, SV; aus bulg. *пърстник / serb. прстник, zu urslav. *pъrstъ ‚Finger‘



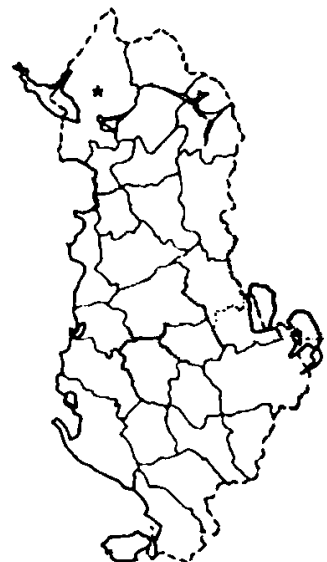
BËRDOKËLL ‚Beule‘

A. ---

B. Elezi Elbasan [Shpat (auch *bërdokull*. Beide haben auch die Bedeutung ‚großer Bissen‘)]; ---

C. Im KLSH haben wir das Wort nicht gefunden

D. ÇA; zu bulg. (maz.) брдо ‚Hügel‘



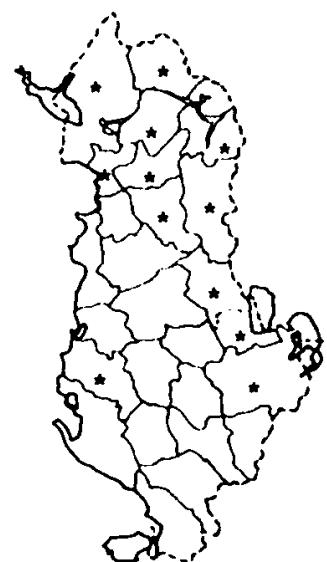
BËRKI ‚Eisvogelbeere (Sorbus Torminalis)‘

A. ---

B. ---; Çabej: nach Gazulli [Malësia e Madhe (*berki*, *përki*, *brakë*)] und Mitrushi [Kosovë]

C. Nur nach FGS (*braki*), Bariç, Gazulli, Mitrushi

D. ÇA, SV; aus serb. брскиња ‚der Sperberbaum, sorbus torminalis‘, zu urslav. *berka ‚dass.‘



BËRLOG ‚feines Stroh (Streu, die nach dem Dreschen zurückbleibt); Schlamm: Matsch‘

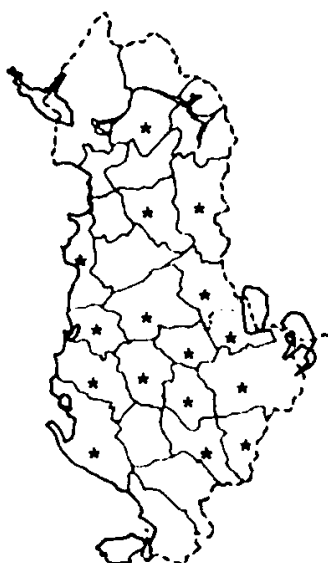
A. 6, 7, 9, 10, 11, 14 (*bërçlllok*), 19, 34

B. Elezi Mat (*bërlllok* ‚Matsch, Schlamm‘), Haxhihasani FP [Curraj Eper-Nikaj (‚Kehricht; Staub; trockene Blätter, die, die Bauern im Winter als Unterlage für

die Haustiere benützen'), Beci Lu [Katundi i Ri (*me u përlog* ,beschmutzen sich'), Shkurtaj Kel (*sbërlok, zberlogje* ,Wildtierhöhle'); Çabej: im Norden [Dibër] und Fier (*bulok* ,Höhle; Hundehüte')

C. Fier [Myzeqe], Korçë [Devoll], Kukës, Lezhë, Librazhd [Përrenjas], Mirditë, Peshkopi, Pogradec, Pukë (,Staub, Abfälle von Tabakblättern; Holzstücke'), Shkodër [Shkrel (*bërdhok*)], Tropojë; nach FGS, Bashkimi

D. MI, ME, ML, SE, JO, SK, ÇA, SV; aus serb. брлог ,Schlammfütze (wo sich die Schweine wälzen); Höhle (der wilden Tiere)', fig. ,unordentliche Stelle; Wirrwarr', bulg. бърлог ,Spüllicht. Spülwasser', bulg. (maz.) брлог ,dass.'



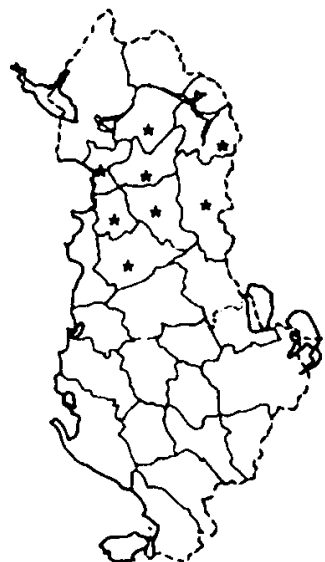
BËZHDIJE ,Kehricht; Staub'

A. 12, 14, 17, 18 (*bizhdile*), 19 (*bëzhdellok*), 21, 22, 24, 25, 26, 27, 29, 30, 31, 33, 34

B. Çeliku Pe (,1. Unkraut; 2. Abfall'), Elezi [Mat (auch *bezhdule*), Norden (,feiner Reisig'), Gjinari My [Bubullimë-Hasturkas-Kavaklli-Martine (,Unkraut')], Ma [Peshtan-Varibop (,Staub; Abfall')], Thomaj Sem (,Staub, der in die Augen eindringt; Kleinholz'); Çabej: südgeg. und tosk.

C. Berat, Durrës, Fier [Mallakastër, Seman], Gramsh, Kolonjë, Lushnjë, Mat, Përmet, Pogradec [Mokër], Pukë (*buzhdile*), Vlorë [Himarë (*bazhdile*)]; nach FGS, Giordano

D. ME, ÇA, SV (*bazhgare, bezhdile, bezhdile, baxhdile, bruzhdila, besdile*); aus serb. безделак ,Kleinigkeit; Bagatelle'



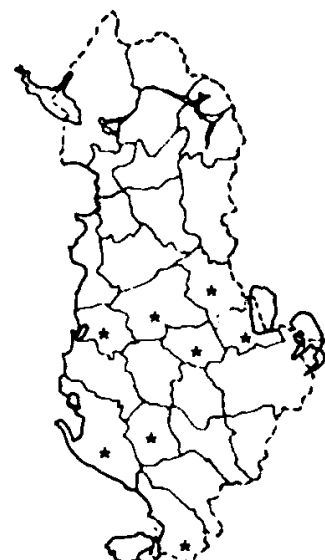
BICE ,fast, bereit, da weil'

A.---

B. Beci Reç, Mir [Bilisht, Fang, Kodër Rëshen, Laç, Katund Spaç, Prosek, Suk, Thirre], Ulqini Mat; Çabej: geg., meistens im Zentral- und (Nord)Ostgegischen [Dibër, Lumë, Lurë, Martanesh, Mirditë, Tiranë]

C. Dibër, Krujë, Kukës, Lezhë, Mat, Mirditë, Pukë, Tiranë [Prezë]; nach FGS, Bashkimi, Gazulli

D. ÇA, SV; zerlegbar in бит се, zu serb. може бити да ,kann sein, daß...'



BIGORR ,Kalksteinablagerung; leichter poröser Kalkstein'

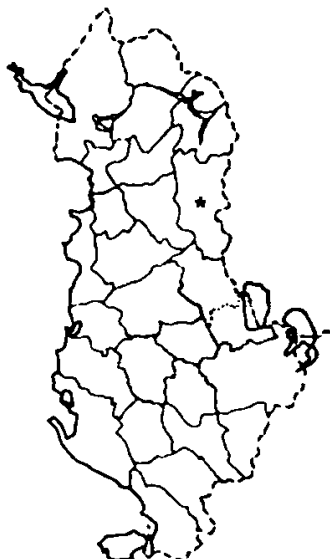
A. 17-19 (,Kalksteinablagerung'), 24 (,Kalksteinablagerung; eine Art Stein, den man leicht mit Meißel bearbeitet und deshalb für den Kaminaufbau verwendet'), 25 (,Kalkstein; Grabstein'), 28 (,eine Art Stein, den man leicht mit dem Meißel bearbeitet')

B. Totoni Br (,Anhöhe oder Hügel mit weißem

Lehm'); ---

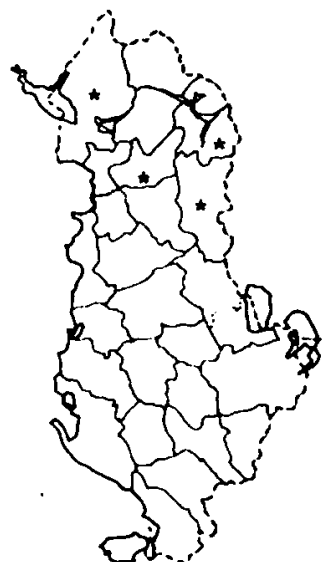
C. Elbasan (,weißer Kalkstein') [Cerrik (,Kalksteinablagerung'), Librazhd, Lushnje (,Kalksteinablagerung'), Pogradec [Mokër (,leichter poröser Kalkstein'), Vlorë (,Kalksteinablagerung'); nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [Përmet], Godini

D. ME, SE, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) бигор ,dass.'



B. Floqi Dang (*bincë*); Çabej: tosk. [Dangëlli]

C. Berat (*binxë*), Fier (*bincë*), Kolonjë (*bincë*), Korçë (*bicë* ,ein Loch in einem Kinderspiel') [Shtyllë (*bincë*)], Lushnjë (*bicë*), Përmet (*bincë*), Skrapar [Leshnjë (*bincë*)], Tepelenë, Vlorë (*bincë*); nach FGS, Godini
D. JO, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) пивница ,Weinkeller, Keller'



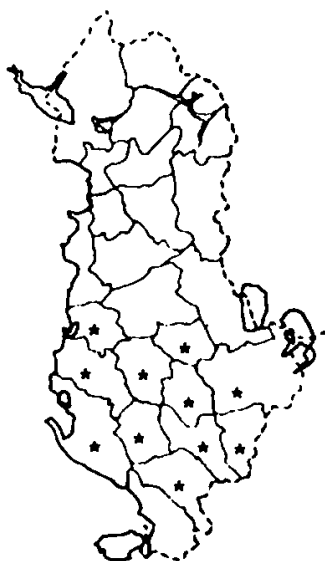
BIK ,Schürzenjäger'

A. ---

B. ---; Çabej: Dibër

C. ---

D. ÇA, SV; aus bulg. (maz.) бик ,Stier'



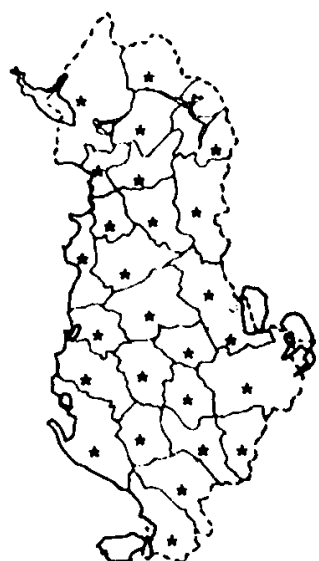
BIROV ,Dorfleiter, Dorfältester'

A. ---

B. ---; Çabej: ein Wort von der Lura- und Mirdita-gegend

C. Kukës (,Ausrufer; Feldhüter'). Shkodër

D. JO, ÇA; aus serb. биров ,der Unterknez im Dorfe' < ung.



BIMSË ,Keller'

A. 20 (*binxë*), 21 (*bincë*), 22-23 (*binxë*), 24 (*bize*), 27 (*bince*), 28 (*binxë*), 29 (*binxë, bimse*), 31, 32-33 (*bince*), 37-38 (*binxë*)

BISEDE ,Gespräch, Unterhaltung' / **BISEDOJ** ,besprechen, erörtern, unterhalten sich'

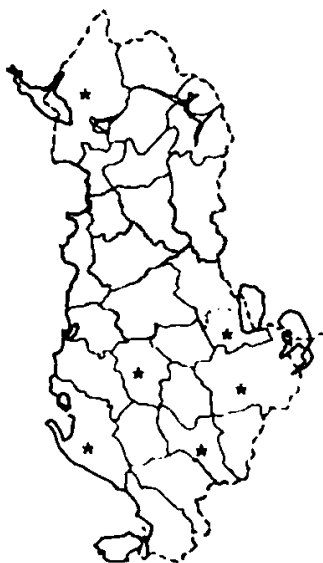
A. 1, 2, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17 bis

38. (An den Punkten 12, 13, 14, 21, 22, 23, 24, 27, 28, 29, 37, 38 kennt man das Wort, beton aber, daß dieses Wort in diesen Gegenden neu ist)

B. Beci Reç; Çabej: ursprünglich vor allem nordgeg. Wort, heute in der ganzen Sprache verbreitet

C. Überall; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [Shkodër, Tiranë], Buzuku, Budi, Giordano

D. MI, ME, ML, SE, JO, BA, DE, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) беседа ‚Gespräch; Rede; Predigt‘



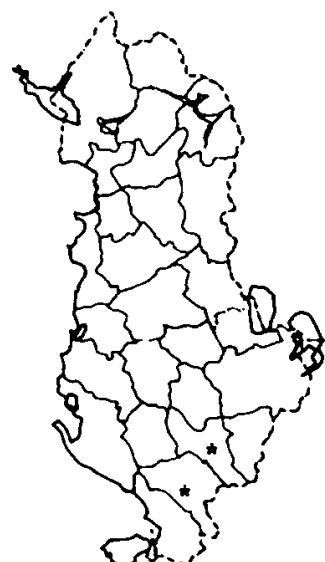
BISTËR I ‚sauer (Frucht, Essig); kalt (Wasser); klar (Verstand, Gehirn)‘

A. 26, 27 (*fister*), 30, 31, 33, 34, 35. (An allen diesen Punkten mit der Bedeutung ‚ein kleines flinkes und kluges Mädchen‘)

B. Elezi [Berat (‚schlau, klug‘)], Floqi Dang (‚scharfe Zunge‘), Shkurtaj Rra [Egsh i l.ugut (‚Schaf oder Ziege mit kürzerem Schwanz als die anderen Schafe oder Ziegen‘)]; Çabej: im Norden aus dem Serb., im Toskisch aus dem Bulg. (Maz.)

C. ---; nach FGS, Kristoforidhi

D. DE, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) бистар ‚klares, kaltes Wasser; klarer Blick; fig. Kind, das schnell begreift und klar denkt‘, serb. бистар ‚klar, hell, lauter; unge-trübtes, Einsichtsfähigkeit, leicht auffassend‘



BISTËR II ‚Salzwasserfischart‘

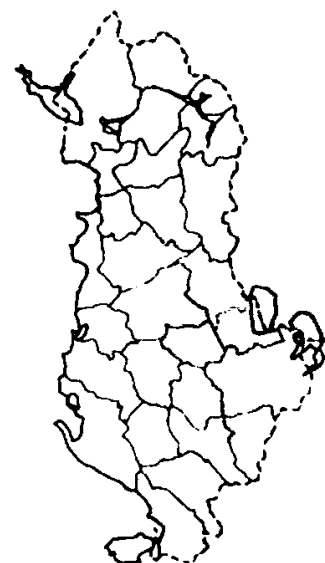
A. ---

B. Totoni Za (‚Fischart, die wie ein Aal aussieht‘);

Çabej: eine lokale Entlehnung [Gjirokastrë, Përmet]

C. Përmet; nach FGS, Kristoforidhi

D. DE, ÇA, SV (*bistork, pistrak, pistrak*); zu urslav. *ръстръ ‚bunt‘



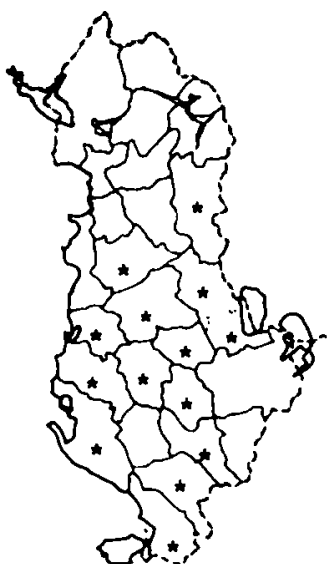
BISHËR ‚Edelstein, Perle‘

A. ---

B. ---; Çabej: ein nordgeg. Wort, das nur in Kuvendi i Arbënit vorkommt

C. Nur von Meyer

D. MI, ME, ML, SK, ÇA, SV; aus serb. бисер ‚Perle‘

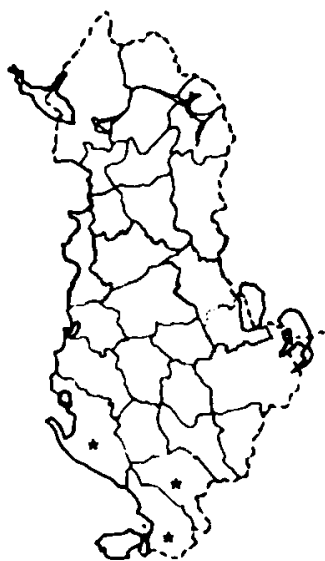
**BLANË** ‚Splitter‘

A. 17, 19, 21, 22, 23 (auch *blanosur*, *blanjosur* ‚ein Baum mit Flecken‘), 24, 25, 29-30 (auch *blanosur*), 31, 32 (*blanjë*), 33, 37 (*blanjë*), 38

B. Haxhihasani Lu (*bllejë* ‚Rinde‘), Çam (‚großes Stück z.B. Holz, Stein usw.; auch ein Baumstammstück‘); Çabej: tosk.; nach Kristoforidhi [Përmet]; Gjirokastrë (*blanjë* ‚großes, plattes Fleischstück‘)

C. Elbasan, Librazhd, Lushnjë (‚Fleck am Körper eines Menschen oder Tieres‘), Përmet, Skrapar [Tomoricë], Tiranë, Vlorë; nach FGS, Kristoforidhi

D. ÇA, SV; aus bulg. блана ‚trockener Kuhfladen (als Heizmaterial); feuchte Erdscholle mit Gras; Sode‘

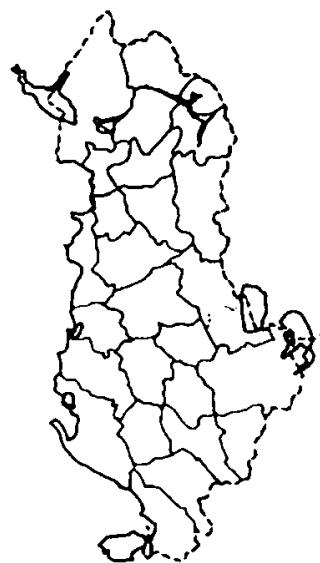
**BLEC** ‚nackt‘

A. ---

B. ---; Çabej: tosk. Dialektwort [Gjirokastrë]

C. Çamëri, Gjirokastrë (*bleco*), Sarandë, Vlorë; nach FGS

D. ÇA, SV; aus bulg. *плеш- ‚kahl‘, bulg. (maz.) плешив ‚kahl‘

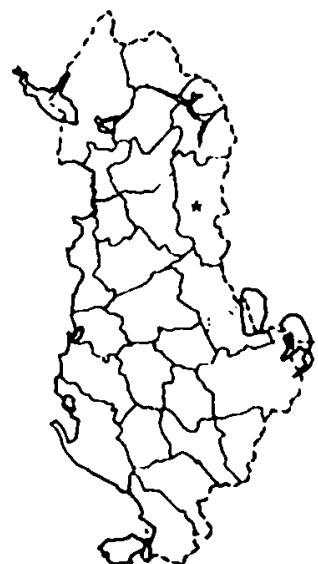
**BLEGTOR** ‚Hirt, Viehzucht‘

A.

B. ---; Çabej: ein Dialektwort, heute verallgemeinert

C. ---; nur nach FGS, Bashkimi

D. VA, JO, SK, ÇA, SV; unsicher; zu bulg./serb. благо ‚Gut‘

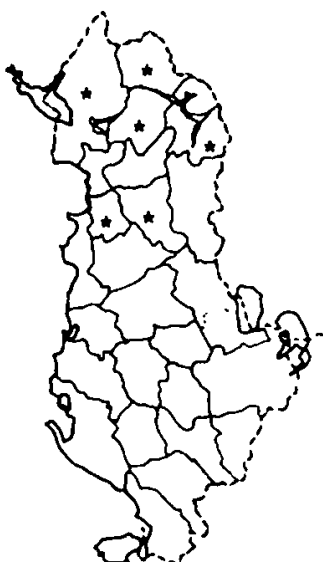
**BLIZNAK** ‚Zwilling‘

A.

B.

C.

D. SV [Dibër]; aus bulg. (maz.) близнак ‚Verwandte‘



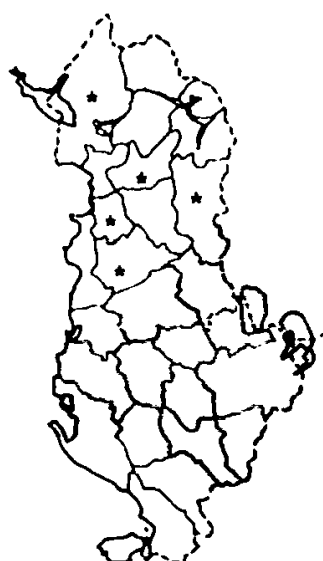
BLUDË I ‚Napf, Schüssel‘

A. 2, 3, 6, 7

B. Elezi [Kosovë (*blud* ‚hölzernes Gefäß‘), Mat (*bludë* ‚ein Art hölzernes Schüssel‘)], Gosturani Has (*blud* ‚Holzteller; jeder hölzerne Behälter‘), Çer [Valbonë (*blud* ‚Holzteller; hölzernes Plättchen‘)], Rag (*blud*), Haxhihasani FP [Luzhë-Gash (‚hölzerner Behälter‘)], Shkurtaj Rra [Rrjoll (*bludakmath* ‚reicher Mann, der von einem großen hölzernen Teller ißt‘)], Topalli Pu (*bjud*); Çabej: nord- und ostgeg.

C. Kosovë, Krujë, Kukës, Pukë [Dukagjin (*bjudë*)], Shkodër [Theth], Tropojë (‚Waageplättchen; Wasser-trog‘); nach FGS, Bashkimi

D. MI, ME, ML, SE, BA, PO, SK, ÇA, SV; aus serb. бљудо ‚große irdene Schüssel; irdener Teller‘ / bulg. (maz.) бљудо ‚dass.‘



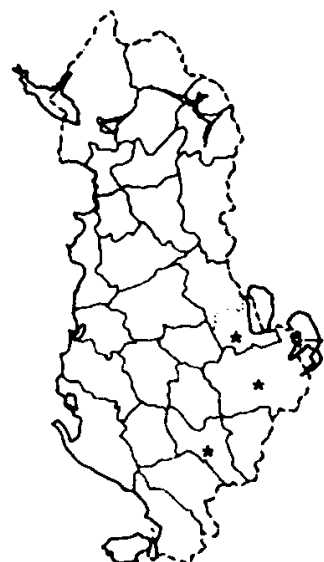
BLUDË II ‚weißlicher Kahlm auf verdorbenem Wein‘

A. 3-4 (*blut*, -i ‚Fusel, minderwertiger Rückstand beim Schnapsbrennen‘)

B. ---; Çabej: Regionalwort [Shpal (*bërylltet*, *bërlutet* ‚sich verletzten (das Haustier)‘]

C. Krujë [Kurbın], Mirditë, Peshkopi (‚schwacher Schnaps‘), Shkodër; nach FGS, Bashkimi, Budi (*bëlutë*)

D. ME, ÇA, SV; aus serb. бљута, бљутак, бљутак, ‚schal, flau, fade, geschmacklos‘: Rakija malo blutka



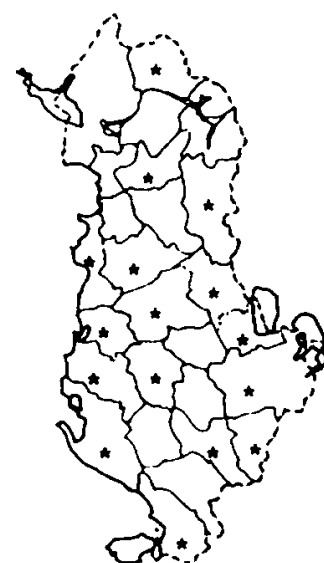
BLAGUN ‚ungarische Eiche (Quercus conferta)‘

A. 25 (*llahun*), 33, 34, 35

B. ---; Çabej: [Korçë (*ballgum*), Kërrabë (*bëlgur*), Përmet (*blagun*)]

C. Pogradec; nach FGS

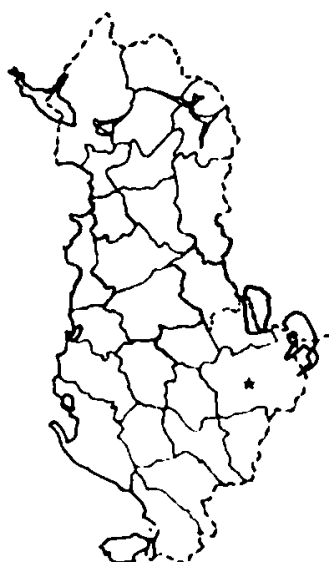
D. ÇA, SV; aus bulg. (maz.) бљагун ‚Makedonische Kiefer (Quercus Sessiliflora macedonica)‘



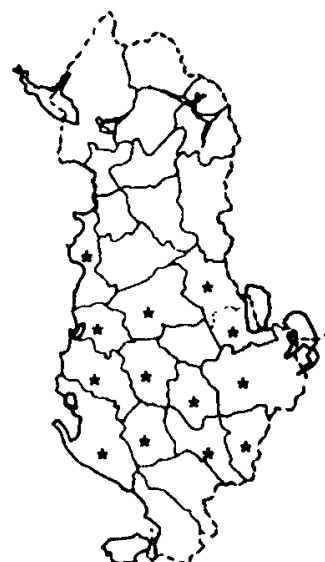
BLLATË ‚Sumpf, Schlamm‘

A. 14, 22 (*blacë*), 23 (*ajo është blacë* ‚dieses Feldstück ist fruchtbar‘), 25 (auch *blatishhtë* ‚sumpfiges Gebiet‘).

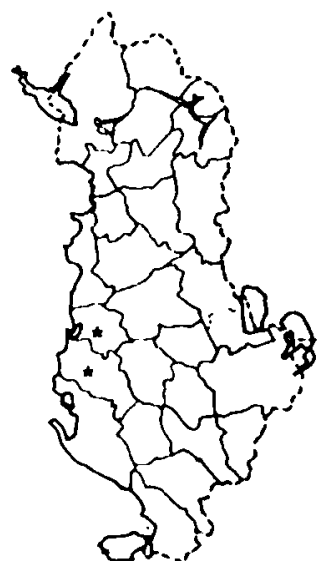
B. Çeliku Du (,Sumpf'), Kr (*bllatk*, -a ,Wasserloch im Feld'), Elezi [Pogradec, Jug (*bllac* ,naß'), Floqi Dan (*bllatak* ,Sumpf'); Gjinari My (*blac*, -a ,Örtlichkeit mit Dornbüschen, dazwischen kleinen Bäumen, die bedekt von einem großen Dornbusch sind'), Haxhihasani FP [Salcë-Mërtur (*bllaçuk* ,Regenwasserloch'); Çam [Konispol (*bllac*, -i ,ein Art Gemüsepastete ohne Blätterteig'), Po (auch *blladë*), Nushi (*blacë*, -a ,ein Teil Wald oder ein kleiner Wald mit sehr dichten Stehdornen'), Petriti Str (*bëlltik* ,Flüssigkeit; Sumpf'); Çabej zitiert nur Çeliku
C. Fier, Kavajë, Kolonjë, Kosovë, Librazhd, Lushnjë, Peshkopi, Pogradec, Tiranë; nach FGS, Kristoforidhi
D. MA, DE [Kërrabë (*bllatkë* ,Wasserloch im Feld')] ÇA, SV; aus bulg. (maz.) блато ,dass.'

**BLLUDIS** ,wandern'

- A. Korça
B. Elezi [Korçë (*bllutit* und *blludit*);
C. ---; nach M.S.Gurra
D. MA, SV; zu bulg. (maz.) блуди ,irren, umherirren; ausschweifen, ein lüsternes Leben führen; wandern'

**BODEC** ,Stachelstock; eiserner Stachel auf dem Stachelstock'

- A. 17, 18, 20, 21, 22, 23, 26 (auch *dobec* ,Skistock'), 29, 30, 31, 32 (für *bodec* verwendet man *rrezallë* und gleichzeitig gibt es *bodec* ,ein spitzer Gegenstand, den man zum Enthäuten von Maiskolben verwendet'), 33, 34, 36 (auch *xypi*)
B. Çeliku Du, Shp, Elezi [Shpat (auch *budec*)], Gjinari My, Ma [Greshicë, Peshtan, Visockë; In Çorrush *thumi i ostenit* ,Stachel des Stachelstocks'); Çabej: vor allem in Mittelalbanien
C. Berat, Durrës, Elbasan [Dumre, Peqin], Fier [Myzeqe], Kolonjë, Korçë, Librazhd, Lushnjë, Skrapar (auch *dobec*), Tepelenë, Vlorë; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [Elbasan (auch *mbodec*)]
D. MI, ME, ML, SE, JO, MA, SK, ÇA,SV; aus bulg. боден ,dass.'

**BODURR** ,eine Sammelzeichnung für jede Art von Kleinfischen, deren Größe nicht einen *berçik* (d.h. den

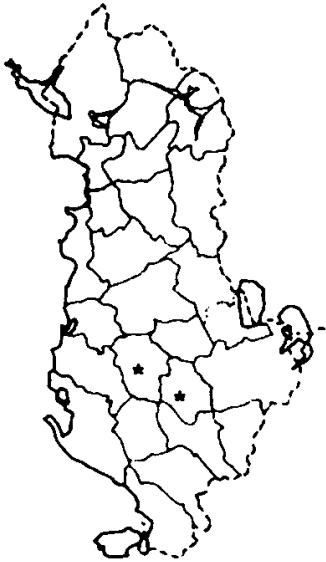
Abstand zwischen Daumen und Zeigefinger) überschreitet'

A. ---

B. ---; Çabej: nach J. Llazari [Myzeqe]

C. ---; nur für Myzeqe

D. ÇA, SV; aus bulg. бодър ‚frisch, rüstig, wach, lebhaft; aufgeweckt‘



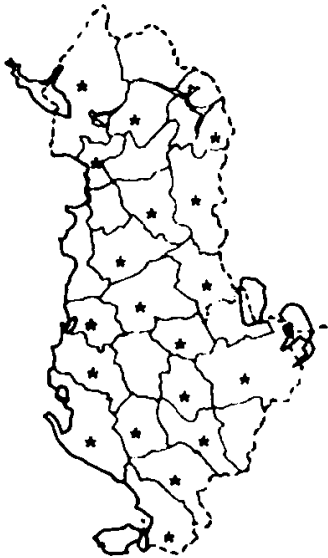
BOGARIS ‚brennen‘

A. ---

B. ---; Çabej: nach J. Llazari [Tomorr]

C. Nur für Tomorr (auch das Adjektiv *i bogarisur*)

D. ÇA, SV; zu bulg. (maz.) погори ‚(ein wenig) brennen‘, подгори ‚brennen; welken, verwelken; sengen, austrocknen‘



BOKË ‚unfruchtbarer, steiniger Ackerboden‘

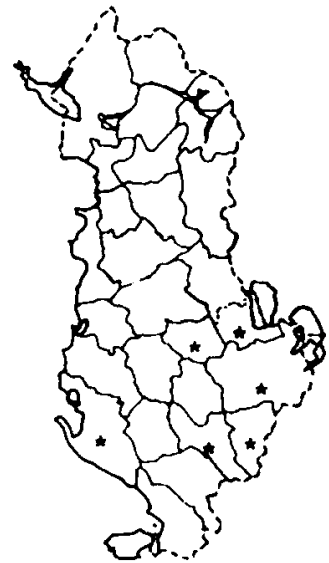
A. 19-20-22 (*bokerimë*), 24 (*hokra*), 27 (*bokerime*), 29 (*bokëri*), 30-31 (*bokerime*)

B. Çeliku Du (*bog*), Naхhihasani Çam [Krikohor

(*bokërimë*)], Gjinari My [Libofshë (*bok* ‚ein abgerutschter Teil des Bergs‘)], Shkurtaј Kel (*bokrrina*), Totoni Kur (*bokërima*); Çabej: sehr verbreitetes Wort, in der gesamte alb. Sprache [im Geg. vorherrscht *bokë*, Shpal, Kërrabë (*bokë*), Dumre (*bog*), Hot-Kosovë (*bokrrinë*), Mallakastër (*bokrishte*), Gjirokastër (*bokërimë*), çamërishte (*bokërimë*), Kalabri (*bokëridhe*)]

C. Elbasan [Peqin], Korçë [Devoll], Kosovë, Kukës, Lezhë, Librazhd, Mat, Peshkopi, Pukë, Sarandë [Koni-spol (*bokërimë*)], Shkodër, Tiranë [Prezë], Vlorë [Himarë-Kuç (*bokerime*)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. ME, BA, ÇA; SV (unsicher); zu bulg./serb. боx ‚Seite‘



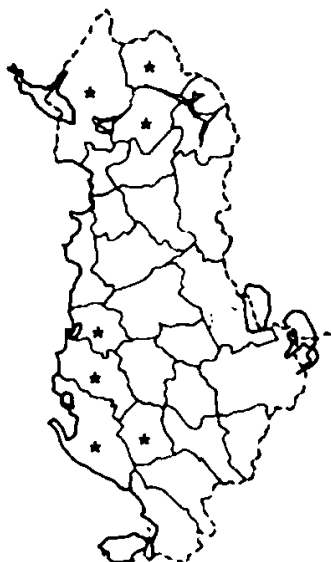
BORIGË ‚Schwarzkiefer (Pinus nigra)‘

A. 24, 25, 30, 33 (*boringe*), 35

B. Elezi [Voskopojë]; Çabej: auch *bornje*

C. Gramsh, Kolonjë, Korçë [Devoll], Vlorë [Labëri], nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [geg., auch *horinkë*]

D. MI, ME, ML, SE, JO; SK, ÇA, SV; aus bulg. борика ‚dass.‘

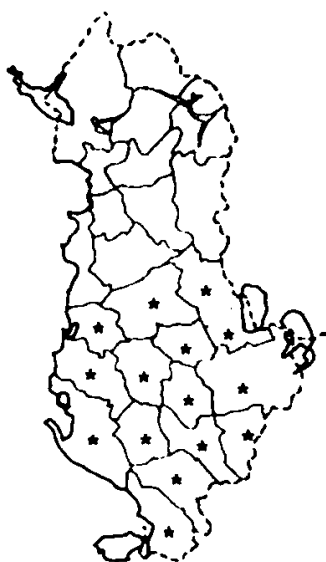
**BORONICË** ‚Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*)‘

A. 2, 3, 6, 7

B. Beci Shk (*boronic* ‚Strauchsorte, die auf dem Bergweiden wächst und Früchte ähnlich wie Brombeere hervorbringt‘), Shkurtaj Kel (‚Erdbeere‘); Çabej zitiert das Wort nach Hahn, der es als ein Wort des Nordens bezeichnet

C. Myzeqe (‚Grassorte‘), Prizren, Pukë, Shkodër [Shkre], Tepelenë [Dames (‚Ranke‘), Vasjar (‚Grassorte‘)], Vlorë [Gjorm (‚Grassorte‘)]; nach FGS, Bashkimi

D. ME, SE, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) боровница ‚dass.‘

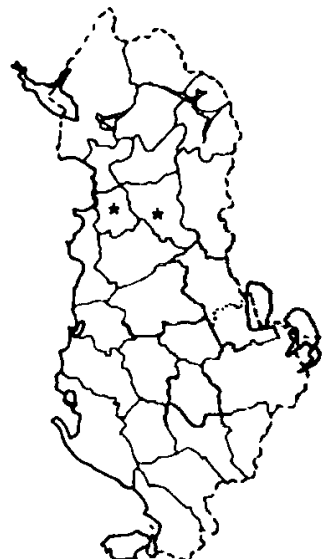
**BORZILOK** ‚Basilienkraut (*Ocimum basilicum*)‘

A. 17-18 (man kennt das Wort, aber als einheimisches Wort nennt man *sefergjen* bzw. *sergjen*), 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25 (*borzilok*), 26, 27, 28, 29, 30, 31, 33 (*bosilok*), 36 (*borsilok*), 37, 38

B. ---; ---

C. Berat, Fier [Patos], Korçë, Labëri, Lushnjë, Tomorr; nach FGS, Kristoforidhi

D. MI, ME, ML; SE, JO, ÇA, SV (*borsilok*, *bosilok*, *basilek*, *bazilek*, *bozelok*, *bazilok*, *bacilok*); aus bulg. (maz.) босилок, босилек ‚dass.‘

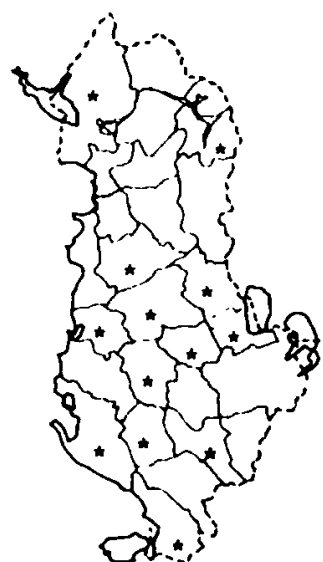
**BOZHANIK** ‚Kürbispastete‘

A. ---

B. Elezi [Mat]

C. Krujë [Fush Krujë]

D. OM; zu dem Serb., vgl. бoжa ‚fettes Schwein für Weihnachten‘

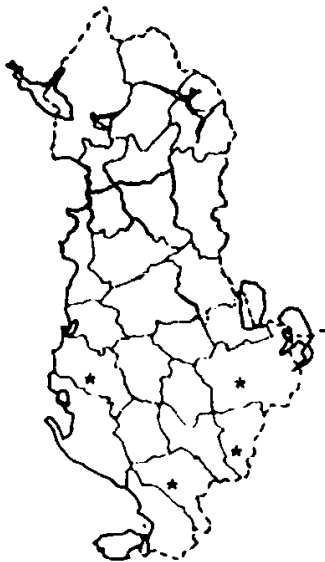
**BOZHURE** ‚Pfingstrose (*Paeonia*)‘

A. 3

B. Çeliku Krr (*bazhur* ‚roter Ochse‘), Gosturani Has (*bazhur* ‚hell rotliche Kuh‘; *lule b.* ‚Blumensorte, die man als Arzneimittel verwendet‘), Haxhihasani FP

[Nivicë-Kurvelesh (,ein Gras mit linsenähnlichen Fruchtkörnern'), Totoni Br [Borsh (*boxhure* ,eine Nuß oder etwas Hohles', übertr. ,Dummkopf'); Çabej zitiert das Wort nach Totoni; für Lumë (*bazhure*), für nordgeg. *bëzhure*

C. Berat [Tërpan (,Haferähre'), Elbasan [Peqin (*bazhur* ,Tiername' : man unterscheidet *kuqal* ,rotes Tier' und *bazhur* ,hell rötliches Tier'), Gramsh (,roter Ochse'), Kukës [Lumë (*bazhure* ,Blumenname'), Labëri (,eine Wildpflanze, die rote Kerne bildet, von den Mädchen gesammelt und für Schmuckketten verwendet wird'), Librazhd [Përrenjas (*lesh bozhur* ,rote Wolle'), Lushnjë (,Ziegenname'), Përmet (,Nieswurzart'), Pogradec, Tepelenë (,Schmuckfaser') [Nivicë-Kurvelesh (,Pflanzensorte'), Vlorë (,die erste Frühlingsblume') [Himarë (,eine hohle Nuß oder dummer Mensch)]; nach FGS, Kristoforidhi D. MI, ME, ML, SE, SK, ÇA, SV; aus bulg./serb. божур ,Garten-Pfingstrose (*Paeonia officinalis*)'



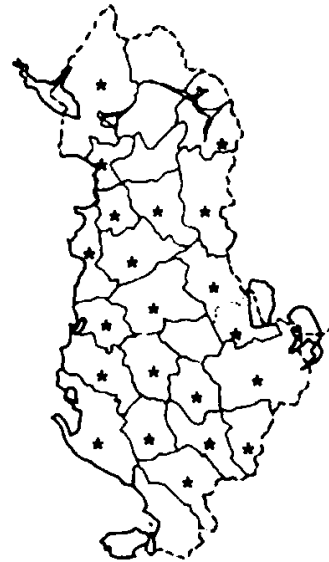
BRADAVICË ,Pustel; Finne'

A. 22 (neu neben *heqës*), 34, 35, 36

B. ---; Çabej; tosk.

C. Gjirokastër, Korçë;

D. ÇA, SV; aus bulg. (maz.) брадавица ,Warze'



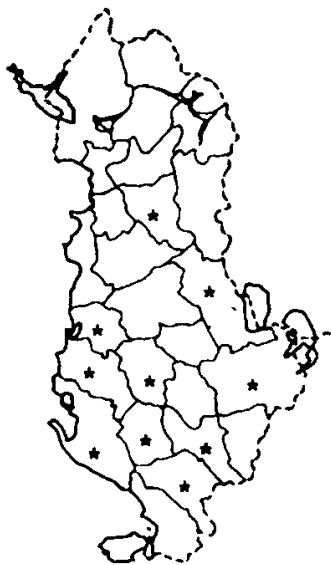
BRANË ,Egge'

A. 12-14 (*brene*), 15, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 36, 37, 38

B. Beci Mat [Kurdar (*bren*)], Shk (*bren* ,Rute'), Lu [Lishan (me *brenue* ,eggen'), Di [Peladhi (*bren, brenoj*)], Elezi [Kurvelesh-Gjirokastër, Mat (auch *brene*), Norden (*brenë* ,langer Stock, den man als Maß verwendet'), Vlorë (,ein Gerät auf dem Webstuhl, wo man die Fäden aufrollt')], Floqi Dan, Gjinari Op (,1. Lawine, 2. Egge'), Skr (,Lawine') [Faqekuq], Ma [Greshicë (*branisen bagëtia* ,die Haustiere werden schwach'), Shkurtaj Kel (*bren* ,feine Rute, die man zum Flechten von Körben, Zäunen, Hütten usw. verwendet'); Çabej: *branë* vor allem tosk., *brenë* ,Rute ...' geg.

C. Dibër (*brenë*), Gjirokastër, Kolonjë, Korçë, Krujë (*brenë* ,Rute'), Kukës (*brene*), Lezhë [Ishull-Lezhë (*trinën e bajnë me brena* ,die Egge macht man aus den Ruten'), Mat (*brene*), Pogradec (*branovit* ,eggen'), Skrapar, Shkodër (*brene* ,Rute'), Tepelenë, Vlorë; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. ME, SE, BA, MA, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) брана ,dass'



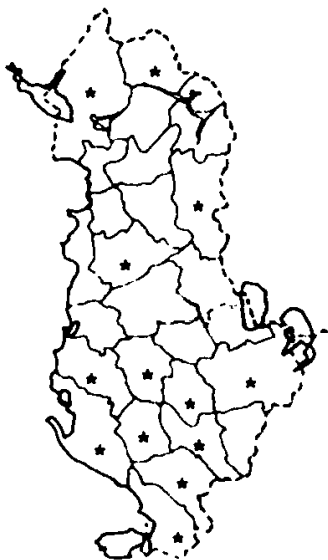
BRASHNJË ‚ausgetretener, zerrissener Schuh‘

A. 23 (*brashka*), 32

B. Elezi [Gjirokaštër (*brashnjar* ‚Flickschuhmacher; wertloser Mensch; arroganter Mensch‘), Labëri-Kurvelesh (‚etwas Gestohlenes, Beute‘), Lunxhëri (*brashnjet* ‚Filzpantoffel, alter zerrissener Schuh; Reisig, Holz‘), Mat (*brashnje* ‚kleiner Kehrriehaufen‘), Vlorë (*brashnjar* ‚arroganter Mensch‘)], Totoni Za (*brashnjë* ‚alter zerrissener Schuh‘, *brashnjar* ‚Flickschuster‘) [Zhej (*brashnjalk* ‚schwaches Zicklein‘)]; Çabej: tosk.

C. Berat, Fier, Gjirokaštër (auch ‚Reisig, Holz‘), Korçë (*brashnjar* ‚Flickschuster‘), Librazhd [Qukës], Mat (‚kleiner Kehrriehaufen‘), Myzeqe (*brashnjar* ‚Flickschuhmacher‘), Përmet (*brashnjak* ‚armer Mensch: gepeinigt‘), Tepelenë (auch ‚Bestechungsgeld‘), Vlorë (*brashnjar* ‚Räuber‘) [Himarë (*brashnjar* ‚Armer‘), Kuç]; nach FGS

D. JO, ÇA, SV (unsicher); aus bulg. *брашња, vgl. russ. борошнь ‚Kleider, Hausrat‘



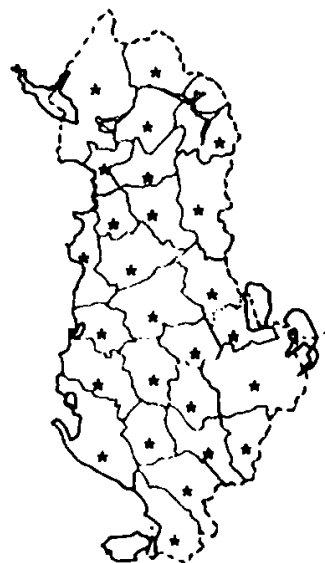
BRAVARE ‚Herde‘

A. 22-23 (‚ein Schaf, von der Herde getrennt‘), 27, 28 (‚kleine, von verschiedenen Bauern zusammengestellte Schafherde‘), 29 (‚wie 22‘), 30 (‚kleine, von verschiedenen Bauern zusammengestellte Schafherde‘), 31 (*dhi b.* ‚Ziege, die getrennt von der Herde weidet‘), 32, 33, 37-38 (‚wie 28‘)

B. Beci Reç (*brav*), Elezi [Dangëlli, Gjirokaštër, Korçë, Labovë, Lekel, Libohovë, Malësi e Madhe (*brave*), Tepelenë, Zagori], Floqi Dan (‚Ziege, die zusammen mit Schafen weidet‘), Haxhihasani FP [Curraj Epër-Nikaj (*bravnik* ‚Bauer ohne eigene Weide, der Herde gegen Zahlung bei anderen weiden läßt‘)]; Çabej: tosk. und nordgeg.

C. Berat, Fier, Gjirokaštër [Zagori], Korçë [Trebeckë], Përmet, Sarandë [Bregu, Konispoli], Skrapar, Shkoder [Hot e Grudë (*bravë* ‚1. unfruchtbare Felder, 2. unfähiger Mensch, 3. Herde‘), Kastrat], Tepelenë, Tiranë (*bravë*), Vlorë: nach FGS

D. MI, ME, ML, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) / serb. брав ‚Widder‘



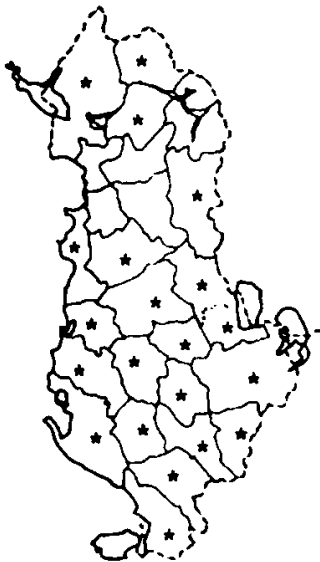
BRAVË ‚Türschloß‘

A. An allen Punkten relativ neues Wort, heute allgemein verbreitet. An einigen Punkten verwendet man daneben die Wörter: *çark*, *çirr*, *drang*, *llokmë*, *lloz*, *munxe*, die primitive Türschlösser bezeichnen

B. Topalli Pu; Çabej: tosk.

C. Berat, Çermenikë (‚Knopf mit Rhombusform‘), Elbasan (‚Sicherheitsnadel‘), Lezhë, Mat, Përmet, Pukë [Iballë (‚ein Gerät im Webstuhl‘)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. ME [geg.], MI, SE, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) брѧа ‚dass.‘

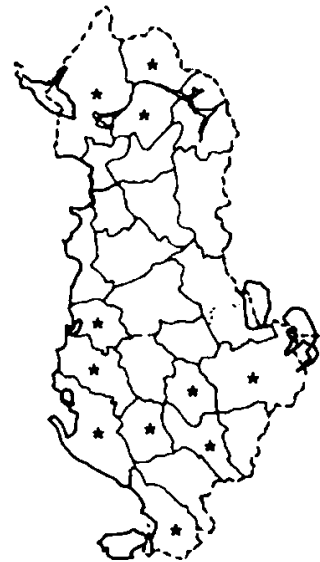
**BRAZDË** ‚Furche‘

A. 3-6 (*brazë*: es scheint ein neues Wort zu sein. In allen anderen Punkten des Nordgeg. verwendet man für diesen Begriff die Wörter *hulli*, *vijë*, *kanal*, *prese*), 17, 18 (man kennt *brazdë*, aber das alte einheimische Wort ist *hulli*), 19 (neues Wort. Die Furche, die Traktor macht heißt man *brazdë*. Altes einheimisches Wort ist *hulli*), 20 (*brazdë* heißt man nur die Filterrinnen, die Furchen heißt man *hulli*), 21, 22 (*brazdë* ‚Filterrinne‘, *vijë* ‚Furche‘), 23-24 (*brazë*), 25, 26, 27, 29, 30 (*brazë*), 31, 32, 33, 35, 36, 37

B. Beci Reç (*ram në b.* ‚vereinbarten‘), Shk, Çeliku Shp-Kavajë (*braz*), Floqi Dan, Gosturani Çer (*braz*), Gjinari Skr (*braz*), My [Pobrat-Pojan-Lushnjadörfer (*braz*), Martin-Muçaj-Peshtan (*vij*)], Ma [Greshicë (*braz*)], Tro (*braz*), Topalli Pu; Çabej: ein mundartl. Wort, das vor allem in einigen tosk. und südgeg. Dialekten vorkommt

C. Berat, Elbasan (auch *braz*), Kolonjë, Korçë [Devoll (auch *braz*)], Lushnjë, Mallakastër (*braz*), Pogradec [Mokër (*braz*)], Skrapar, Tepelenë, Tiranë [Kërrabë (*braz*)], Tropojë; nach FGS, Bashkimi (*brazë*), Kristoforidhi [Berat-Elbasan (*brazë*)]

D. ML, SE, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) бразда ‚dass.‘

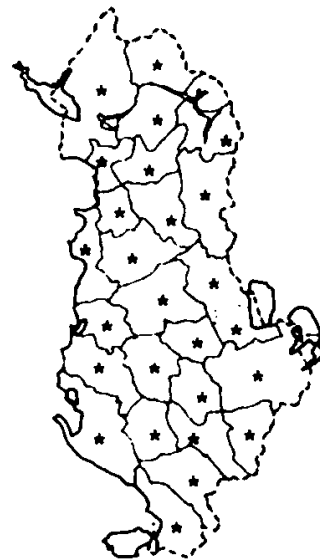
**BRAZIM** ‚Reif‘ / **MARAZ** ‚starker Frost; Gewitter; stürmisches Regenwetter‘

A. 3-6 (*maraz*), 7 (*mraz*), 21-27 (*brazim*), 31 (*një brazi-më dëbore* ‚eine feine Schneeschicht‘)

B. Elezi [Fier-Myzeqe (*brazimë*), Labëri (*brazim* ‚Reif; Frost‘), Opar-Korçë (*brazimë* ‚eine feine Schneeschicht‘), Vlorë (*brazimë* ‚Kälte, Reif‘)]; Çabej: *brazim*, tosk. Wort, besonders für Labëri, Rrëza e Tepele-nës, Dukati, Fieri

C. *brazim*: Çamëri, Fier, Korçë [Opar], Myzeqe, Përmet [Dëshnicë], Skrapar, Tepelenë, Vlorë [Kuç, Mesaplik, Ramicë, Tërbaç]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. MA, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) / serb. мраз ‚Kälte; Frost‘

**BREG** ‚Hügel, Anhöhe‘

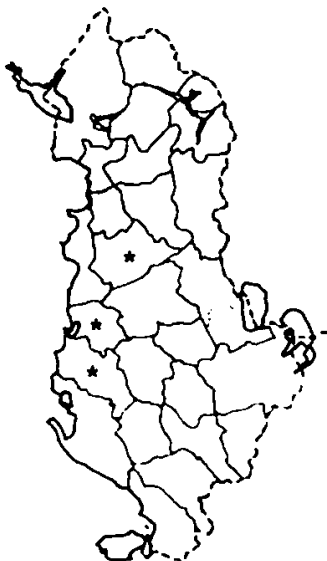
A. An allen Punkten

B. Beci Reç (*brek*), Haxhihasani Çam (*bregule*); Çabej: überall, dazu die Ableitungen *bregole*, *bregel*, *bregule*,

bregore, bregaloç, bregçe, breguer, bregdet

C. Überall; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Buzuku, Giordano

D. MI, ME, ML, SE, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) / serb. брег ‚Berg, Ufer‘



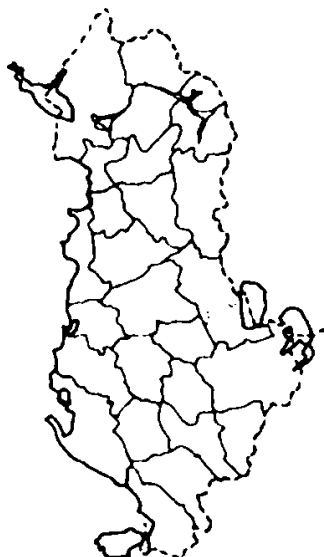
BREMË ‚Fuhre, Ladung‘

A. ---

B. Nushi [Myzeqe (‚Garbe‘)]; Çabej: nach Xhuvani [Tiranamundart]

C. Kosovë, Lushnjë (*disa duaj formojnë bremen* ‚einige Garbe bilden die Fuhre‘), Tiranë

D. ÇA, SV; aus bulg. (maz.) бреме ‚Bürde, Last; Leibesbürde‘



BRIGË ‚Sorge; Sorgfalt; Kummer‘

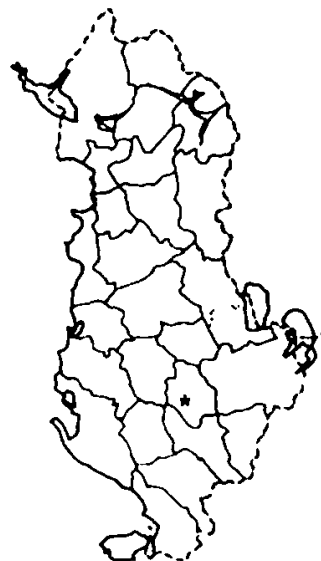
A. ---

B. ---; Çabej: geg.; dazu *brigoj* ‚kümmern; tadeln‘, *brigim* ‚Sorgfalt, Fürsorge‘, *i pabrig* ‚sorglos‘.

C. Kosovë sowie in einigen Wörterbüchern; nach

Buzuku

D. ÇA, SV; über serb. брига ‚dass.‘ < it.



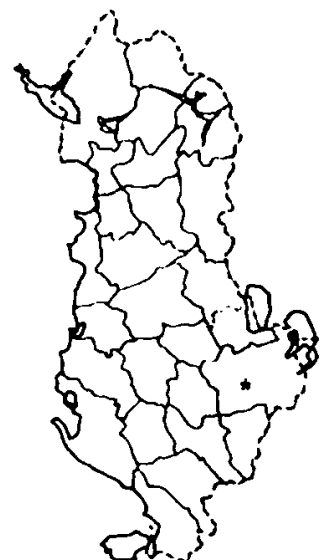
BROM ‚Maiskolben‘

A. ---

B. ---; Çabej: nach Mann für Skrapar

C. Nur für Skrapar

D. ÇA, SV (unsicher); aus dem Bulg. (Maz.), aber unbezeugt, vgl. russ. броня ‚reife Haferähre‘



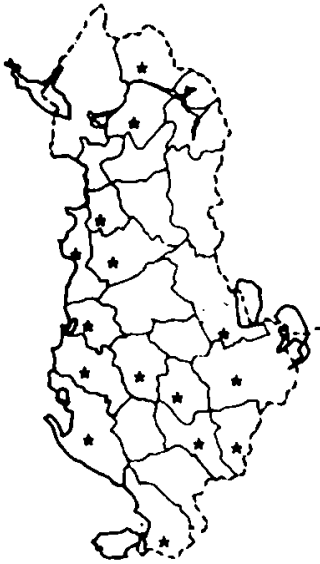
BROSHT ‚Perückenstrauch (Cotinus coggyria; Rhus cotinus)‘

A. ---

B. ---; Çabej: Korçë

C. ---

D. ÇA, SV; aus bulg. брожд, броща ‚Färberröte (Rubia tinctorum)‘

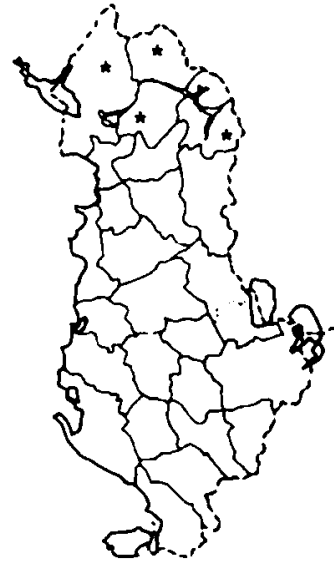
**BRUSHTULL** ‚Efeu; Speise‘

A. 20-21 (‚Maismehl mit Olivenöl‘), 22 (‚Maisbrot: Maismehl+Öl‘), 25 (‚Unkraut; eine Art Brei‘), 27 (‚Maisbrot: Maismehl+Butter‘), 31 (‚Süßigkeit: Blätterteig +Butter+Milch+Zucker‘), 36 (‚Süßigkeit: Mehl+Milch +Ei‘)

B. Çeliku Pe (*brusheli* ‚Maismehl, mit Wasser, Öl und Zucker gekocht‘), Gjinari Kr (‚Brei‘), Haxhihasani FP [Çerem-Malësi e Gjakovës (‚eine Pflanze mit großen Blätter‘)], Çam (‚eine Art Pastete‘); Çabej: [Pukë (*brushtull* ‚Efeu‘)]; nach Jungg (*bruzhdull*); nach Bashkimi (*bruzhdull*); nach Mitrushi [Korçë: Gjonomadhi (*brushtulle*)]; [Tomorr (*brushtull* ‚Süßigkeit usw.‘)]; nach Mansaku für Tiranë [Shupal (*bruc* ‚Pastete aus Maismehl und Joghurt‘)]

C. Çamëri [Filat (‚Speise‘)], Durrës [Draç-Ishëm ‚Pastete aus Maismehl und Joghurt‘)], Elbasan (‚ein Art Süßigkeit‘) [Peqin (‚ein Art Pastete‘)], Fier (‚Pastete...‘), Kolonjë, Korçë [Devoll (‚Süßigkeit‘), Opar (‚Pflanzensorte‘), Vithkuq (‚ein Art Pastete‘)], Krujë (‚Pastete...‘), Lushnjë [Divjakë (‚Pastete...‘)], Sarandë [Konispol (‚Pastete...‘)], Skrapar (‚Süßigkeit‘), Tiranë (‚Süßigkeit‘), Tropojë (‚Pflanzensorte‘), Vlorë (‚ein Art Pastete; lockerer Feldstück‘); nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. ÇA.; aus serb. бљушт ‚*Tamus communis*, Kletterpflanze ähnlich wie Weinstock‘, бљуштур ‚Pflanze ähnlich wie Tabakpflanze‘ / bulg. бљушт ‚*Humulus lupulus*‘ oder bulg. брощ

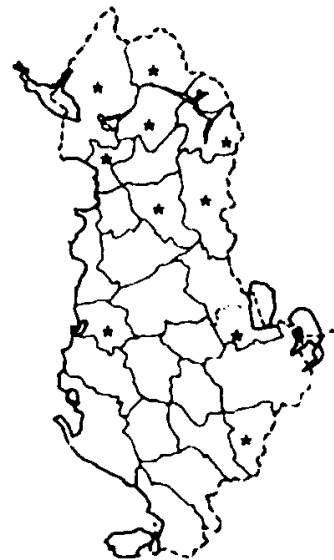
**BUCAK** ‚Schnabelkanne oder kleines Holzfaß für Wasser‘

A. 2, 5, 6, 7

B. Shkurtaj Rr; Çabej: zitiert für Gjakovë, nach ER [Tropojë], nach Haxhihasani [Curraj t'Epër (‚Holzkanne‘)]; für Lug të Drinit të Bardhë, nach Halimi [Gjilan], nach Popović [Malësi të Madhe], nach Shkurtaj [Kelmend]

C. Kosovë, Kukës [Lumë], Pukë, Shkodër [Dukagjin, Kastrat, Kelmend, Koplík], Tropojë; nach FGS

D. ÇA, SV; aus serb. бучак, бучка ‚kleine Tonne; Faß‘

**BUCË** ‚Rasen; aufgepflügte Erde; kleines Stück Land; Schneeball‘

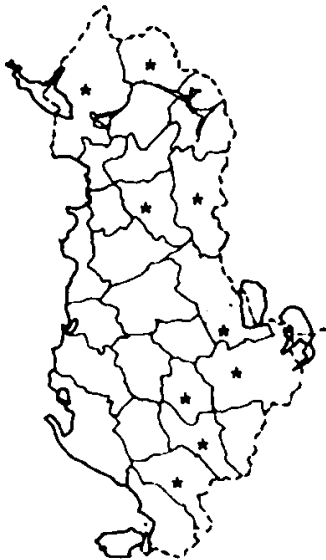
A. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 36. (Wir haben das Wort in der Varianten: *buce*, *buce*, *büse*, *brüse*, *bás-i*, *báse*, *báce* gefunden)

B. Beci Shk (*bus*, *-i*), Elezi [Divjakë (*bozes* ‚Sandhau-

fen'), Mat (*buc*, *-i* ‚Erdscholle ; schwerer Gegenstand'), Gosturani Has (*báz*, *-i*), Gjinari Tr (*bas*, *-zi*), Haxhihasani FP [Llugaj-Krasniqe (*baze*)], Lafe (*bas*), Topalli Pu (*bóc*, *-a*); Çabej: nordgeg. Er zitiert für Shestan (*buse*), Has (*bác*), nach Gosturani [Çerem (*baz*)], nach Gjinari [Tropojë]; für Kosovë (*baze*), nach Haxhihasani [Krasniqe (*baze* und *bazinë* ‚Platz mit Erdschollen')]

C. Kukës (*boça*), Lezhë (*buse*) [Trashan (*buce*)], Peshkopi, Pogradec, Shkodër [Malësi e Madhe (*bus*), Shestan (*buse*)]; nach FGS, Bashkimi

D. ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) бус ‚mehrere Stengel aus einer Wurzel; Büschel; Rasen, Sode; ausgegrabener Erdkloß mit Gras'



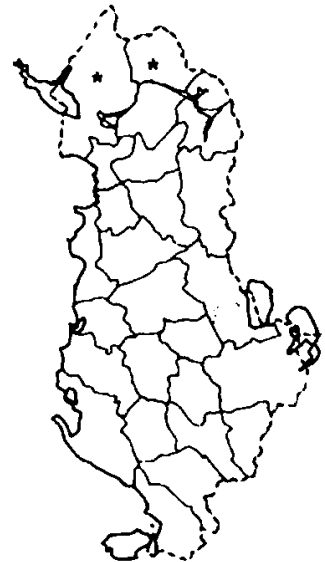
BUÇAS ‚brausen, rauschen, donnern'

A. 4, 5, 6, 25, 26, 29, 30, 31, 32, 33, 35

B. Haxhihasani I.u (*buçele* ‚ein Ort, wo immer Wasser entspringt und der immer naß bleibt', *huçik* ‚Wasserloch', *bushon* ‚tropfen; bleiben naß'), Shkurtaj Kas (*buçatem* ‚mein Gesicht schwillt durch Krankheit an'), Rra [Rrjoll (*puçak* ‚Winterquelle'), Ulqini Mat (*buçete* ‚Quelle'); Çabej: im Norden und im tosk. Mundarten. Heute überall verbreitet

C. Gjirokaštër (*buxhit*), Korçë, Mat, Skrapar, Shkodër [Hot, Jeran, Kastrat, Kelmend (*buçatem* ‚mein Gesicht schwillt an')]; nach FGS, Bashkimi

D. DE, ÇA, SV; zu serb. бучати ‚tosten; brausen; dumpf heulen', bulg. (maz.) бучи ‚dass.'



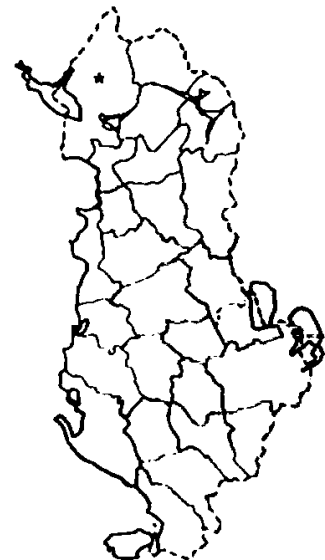
BUDAÇ ‚Bogen, mit dem man in Gusla spielt'

A. ---

B. Gosturani Çer, Shkurtaj Rra;

C.

D. Vgl. serb. будити ‚wachen, wecken, erwecken', будница ‚Weckruf, Morgenlied, Musik'



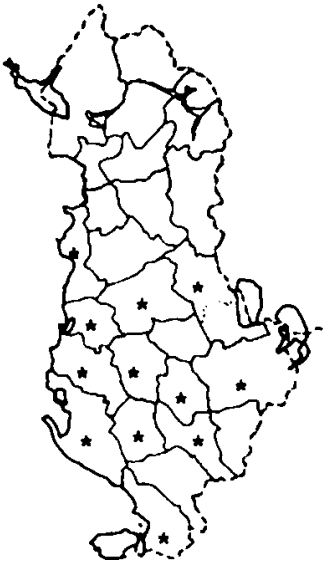
BUGAR ‚Bulgar'

A. ---

B. ---; ---

C. Shkodër (*porsi lesh derrit bugar* ‚wie die Wolle des bulgarischen Schweins'), auch nach N. Nikaj ‚Shkodra e rrethuese' mit der Bedeutung ‚Bauer'

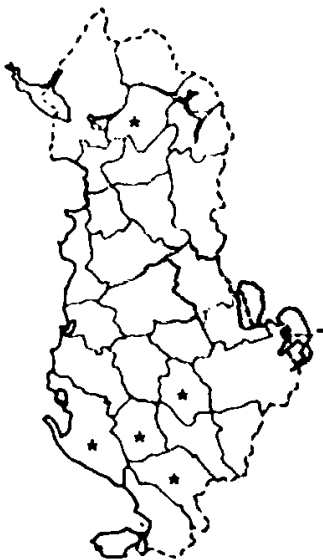
D. MI, ME, ÇA; aus serb. бырап ‚dass.'

**BUHAVIS** ‚anschwellen‘ / **MBUFAS** ‚anschwellen‘A. 23-29 (*buhavis*)

B. Gjinari Skr, Petriti Str; Çabej: nach Kristoforidhi [Elbasan (*muhavitem*)], nach Bashkimi [nordgeg. (*buhatem*)]; für südgeg. (*mbufas*, *mbufatem*), für tosk. (*buhavitem*), für Elbasan und Norden (*buhi* ‚Stolz; Hochmut; Ruhm‘), nach Haxhihasani [Çamëri (*buhav* ‚Feigensorte‘)]

C. *buhavis*: Berat, Korçë [Devoll, Pojan (*bunavitem*)], Librazhd, Përmet, Sarandë [Konispol], Skrapar [Gjerbës (*buavit*)], Tepelenë (*buavit*), Vlorë [Kuç] *mbufas*: Fier [Seman], Kavajë [Rreth-Greth], Lushnjë [Myzeqe], Korçë [Kolonec]; nach FGS (auch *mbufas*), Bashkimi (*buhatem*), Kristoforidhi (*mbufas*, *mbufatem*)

D. ÇA, SV (*buhatem*); zu bulg. бухвам: бухна testoto ‚der Teig war fertig‘

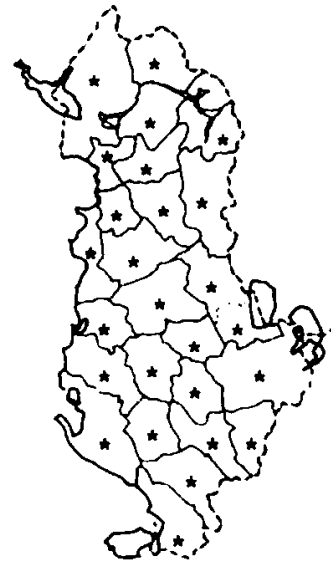
**BUHNAJË** ‚Staub‘

A. ---

B. Elezi [Fterrë-Gjirokastrë-Kurvelesh (*buhari* ‚der oberste Teil des Kamins‘), Skrapar (*buhavi* ‚der oberste Teil des Kamins‘)]; Çabej zitiert für Nordgeg. [Pukë: Qelëz], nach Bashkimi (*buhar*), sowie *bufnajë* ‚Staub‘, *bufnjak* ‚locker, weich (verwendet man für der Schnee und Feldstücke)‘

C. Vlorë [Himarë (*buhom* ‚Staub des Dreschplatzes‘)] nach De Rada (*buhne*) und für Kalabri (*buhoi* ‚Rauch, Staub‘)

D. ME, ÇA, SV; aus bulg. пух ‚Staub‘ Pl. пухове

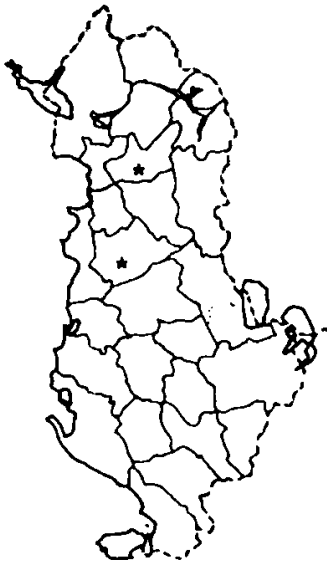
**BUJAR** ‚Adliger; Reicher‘

A. An allen Punkten

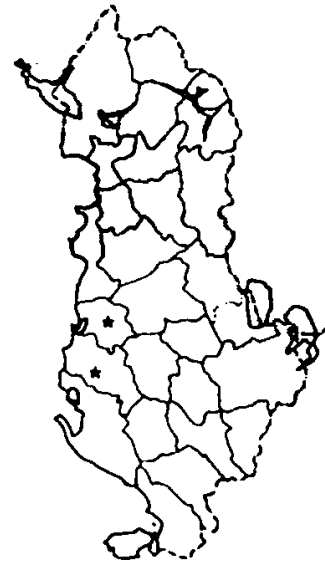
B. Beci Reç; Çabej: einer von wenigen Slavismen, die eine sehr breite, aber nicht durchgängige Verbreitung haben (in der Mundart von Gjirokastra erst vor kurzem eingedrungen). Dazu die Ableitungen *bujare*, *bujareshë*, *bujari*, *bujarisht* sowie für alb. in Italien *buljar*

C. Überall; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano (*buljar*, *bular*), Buzuku, Budi, Bardhi, Bogdani

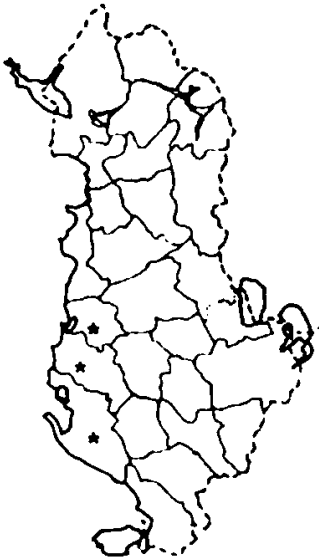
D. MI, ME, ML, VA, SE, JO, PO, DE, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) болjar / serb. бољар ‚dass.‘

**BUNDËR** ‚Iltis (*Mustela putorius*)‘

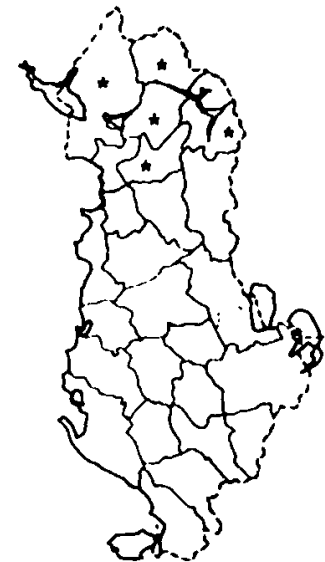
- A. ---
 B. ---; Çabej: Mirditë, Tiranë (*bunërr* ‚kleine Frau oder Mädchen‘)
 C. Nach FGS, Bashkimi (*bunar*), Kristoforidhi
 D. ÇA, SV [Mirditë (‚Frettchen, *Mustela furo*; Murmeltier, *Arctomys alpina*)‘, Tiranë (‚untersetztes Mädchen oder Frau‘)]; aus serb. бунда + alb. Suffix -ërr

**BUSH** ‚Sumpfvogel (*Ardea stellaris*)‘

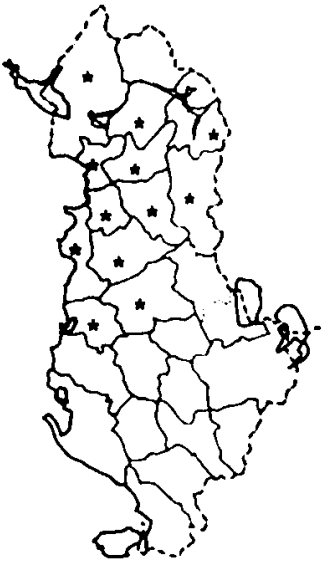
- A. ---
 B. Nushi My (*bush* ‚eine mythologische Figur, die, wie man glaubt, in den Sümpfen lebt und heult buu, buu‘); ---
 C. ---; nach FGS
 D. ÇA, SV; aus dem Bulg., vgl. russ. бушла ‚*Ardea cinerea*‘

**BURË** ‚Seegang, Hochwasser, Flut‘

- A. ---
 B. ---; Çabej: wird in Myzeqe verwendet
 C. Fier [Seman], Myzeqe (‚Meeresdröhnen‘: *ka deti burë* ‚das Meer dröhnt‘), Vlorë [Bishan]; nach FGS, Godini
 D. DE, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) бура ‚Sturm‘

**CALINË** ‚Gewehr‘

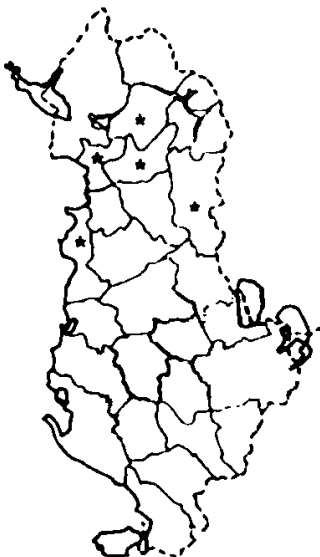
- A. 1, 2, 3 (*celinë*), 4, 6-7 (*celine*), 10
 B. ---; Çabej: nach Meyer, Kristoforidhi, Mitko, Bashkimi, Nopsca
 C. Kukës [Bicaj (*celinë*)], Pukë [Kokodoshë (*celine*), Lumbardh (*celine*)], Shkodër [Vrith i Shkrelit]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano
 D. ÇA; aus einem Wort des Serb. mit der Bedeutung ‚echtes Silber‘, vgl. bulg. чело, челко ‚alte silberne Münze‘, serb. чело вино ‚echter Wein‘

**CARO** ‚Herdstein‘

A. 9, 10, 11, 13, 14, 17

B. Beci Mir [Blinisht-Kodër Rrëshen-Sukull (*cara*, -*ni/jt*)], Çeliku Du (*caraj-t*), Pe (*cara*, -*ni*), Krr (*carra*, -*ni*), Kav (*cara*, -*ni*); Çabej: Nord- und Mittelalbanien
 C. Durres [Kryevindh (*caron*)], Elbasan (*caran*) [Shpat (*caran*)], Kavajë [Lekaj (*caran* ‚hart‘: *buka ishte caro* ‚das Brot war hart‘), Sterbeg (*carua*), Zhabjak (*caron*)], Krujë (‚Kohlenbeken‘) [Gurrëz, Gjorm (*caran*), Kurçaj], Kukës [Klos, Turaj (*caran*)], Lezhë [Rabosht (*carani*)], Lushnjë [Allkaj (*caran*)], Mat [Klos, Martanesh-Stojan (*caran*)], Mirditë [Reja e Velës (*caran*)], Peshkopi [Kazizaj (*caran*), Melldardhë (*caran* ‚Ackergrenzstein‘), Zerqan (*caran*)], Pukë [Gojan (*caran*), Gjegjan], Shkodër (*caran*), Tiranë [Fikas (*caronj*), Kashar (*caroj*), Killojkë (*caran*), Mullet (*çerronj* ‚Grabstein‘), Petrelë (*caron*), Shkozë]; nach FGS, Bashkimi

D. JO, SE, BA, PO, ÇA, SV; aus urslav. *čerěnъ

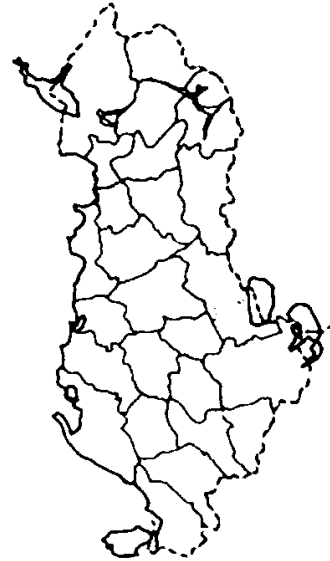
**CARDE** ‚kleines Fuder; Ladung, Teil‘

A. ---

B. ---; Çabej: mundartl.; im Nordgeg [Mirditë (‚grüppchenweise‘), Peshkopi, Pukë (‚Milchmenge, die mit der Hand auf einmal aus dem Euter gepreßt werden kann‘)]; nach Gazulli Pukë [Midhë (‚kleines Fuder‘)]

C. Durrës (‚kleines Fuder‘), Lezhë (‚kleines Fuder; ein Teil‘: *carde-carde* ‚teilweise‘); nach FGS, Bashkimi

D. JO, ÇA, SV; aus serb. чреда ‚Reihe‘, bulg. чреда, черда ‚Reihe‘, zu urslav. *čerda ‚Herde‘

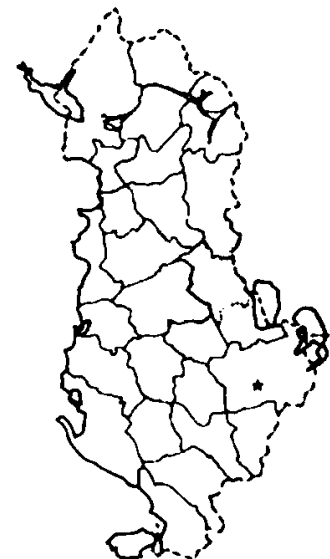
**CARE** ‚Hexe; Zauber‘

A. ---

B. ---; Çabej: im Alb. in Italien

C. Nach Meyer [Kalabri]; nach FGS

D. ME, SE, PO, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) чар ‚Zauberei, Hexerei; Zauber‘



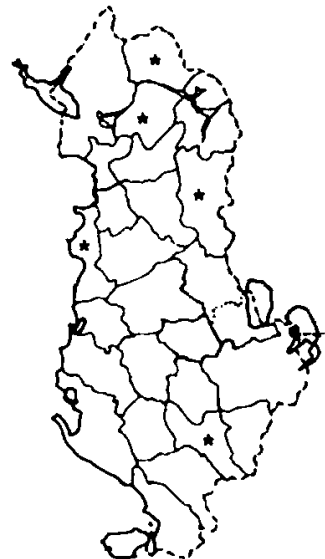
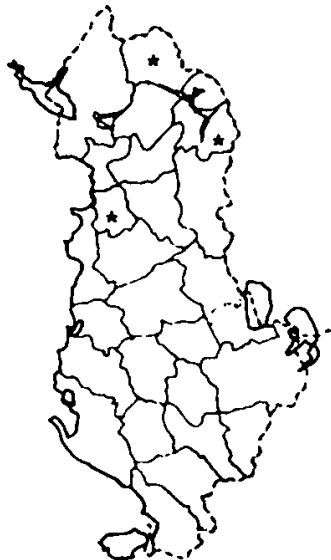
CARINË ‚Steuerart‘

A. ---

B. ---; Çabej: nach Budi und Bardhi; mundartl. Wort, heute außer Gebrauch

C. Korçë (‚Platzsteuer‘), Kosovë [Pejë (*caringë*)]; nach FGS, Bashkimi, Budi

D. MI, ME, SE, BA, PO, SK, ÇA, SV; aus serb. царина ‚Zoll‘

**CENIT** ‚abschätzen‘

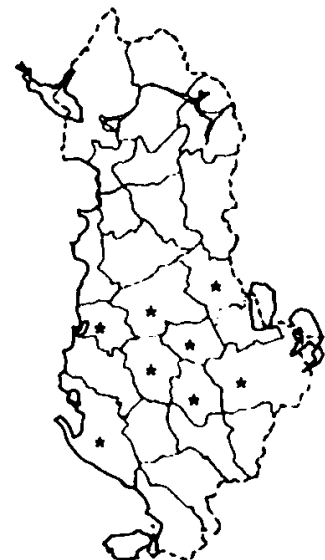
A. ---

B. ---; Çabej: nach Kristoforidhi [Përmet]; ferner zitiert er die Variante *çenit*C. Durres [Ishëm (‚entscheiden‘)], Peshkopi [Lurë (*me çenit* ‚Schadenersatz bestimmen‘)], Pukë [Bugjon (‚planen; entscheiden‘)], Tropojë [Gri (‚entscheiden‘)]; nach Kristoforidhi, Leotti

D. SE, JO, BA, MA, PO, ÇA, SV; zu serb. ценити, bulg. (maz.) цени ‚dass.‘

CEDILLË ‚Käseseihtuch‘

A. 6

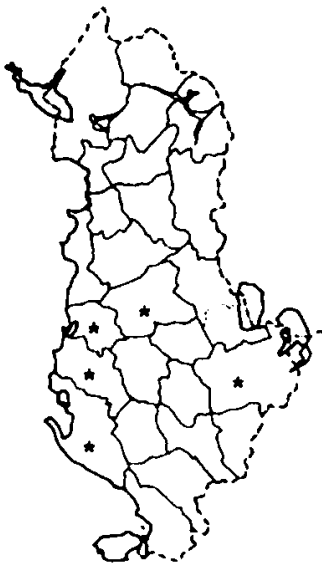
B. Gosturani Çer, Gjinari Tr, Lafe Nik; Çabej: nach Gjinari und Lafe; *xadidhe* ‚schlechter Stoff‘ von Gjirokastra erklärt er als eine slav. Entlehnung durch griechische VermittlungC. Kosovë, Krujë [Kuratën (*cadillë* ‚Gewebe‘)], Kukës [Vranisht (‚Hirtenrucksack‘)], Tropojë [Gri, Markge-gaj (‚Seihwolltuch für Wachs‘)], Nikaj Mërtur (‚Gewebebeutel‘), Pac, Peraj]D. ÇA, SV (nach Mann: *cidullë*); aus serb. целиља, иједило ‚der Seiher, die Seihe, das Seihegefäß‘**CEP** ‚Weintraube‘

A. ---

B. ---; Çabej: südgeg. und nordtosk. Wort [Norden, Dumre, Tomorr (‚Traubensorte‘)]

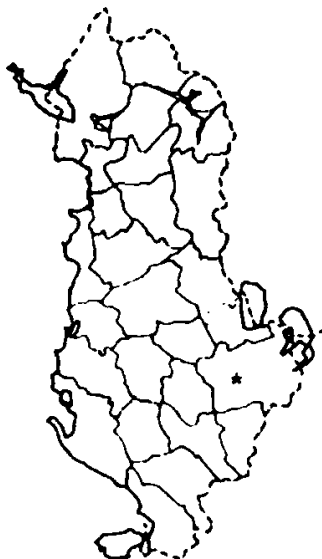
C. Berat [Moravë, Tapi], Elbasan [Gostimë, Karaku-llak, Kërrabë, Pashtresh], Gramsh [Shemrizë, Shëm-bërdhenj (*cepe*), Tunjë, Vërçë (*ceps* ‚Traubensorte‘)], Korçë [Dvoran (*cepe* ‚Traubensorte‘)], Moglicë (‚Traubensorte‘), Librazhd [Koktlej], Lushnjë [Hys-

gjokaj], Skrapar [Gremsh, Gjerbës-Leshnjë (*rrush cep* ‚Traubensorte‘)], Vlorë (‚Trieb‘); nach FGS
D. ÇA; aus bulg. (maz.) чепка ‚dass.‘, vgl. bulg. чепка ‚(скъсано) Riß‘



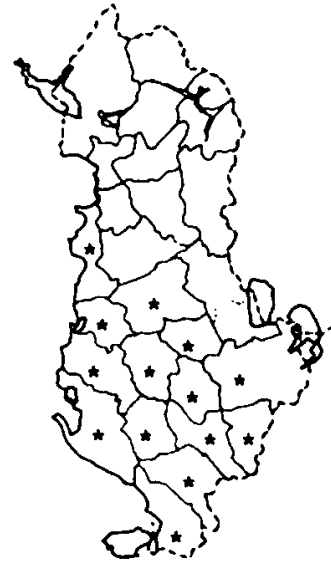
CERNIK ‚Fischfangnetz‘

A. ---
B. Çeliku Pc, Thomaj Sem (*çarrnik*); Çabej: nach Rrapaj [Vlorë: Bishan, Karavasta], nach Godini (*çernik* ‚Jägersack‘)
C. Fier [Bunacë (*çernik*), Seman (*çarrnik* ‚ein Mittel, mit dem man die Fische aus dem Fischfangnetz herauszieht‘)], Korçë (*çernik*), Lushnje [Çakajas (*çerrik* ‚Fischfangkorb aus Seil‘), Divjakë (*çarrnik*), Mazhanj (*çerrnik*)], Rrogozhinë [Kalush (*çarrnik*)], Vlorë [Bishan-Nartë-Novoselë-Poro (*çernik*)]; nach FGS (*çernik*)
D. MA, ÇA, SV (*çernik*); aus bulg. черник ‚Kahn, Boot‘



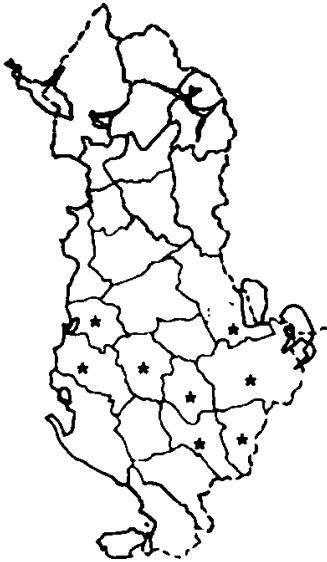
CERVENKË ‚Birnensorte‘

A. ---
B. ---; Çabej: Korça [Opër]
C. ---
D. ÇA; zu bulg. (maz.) червен ‚rot‘



CERMÉDELL ‚Perückenstrauch (Cotinus coggyria; Rhus cotinus)‘

A. 29, 30, 31
B. Çeliku Dum (*curmedel*), Floqi Dan, Haxhihasani FP [Nivicë Kurvelesh (*cermedel*)], Toton Za (*cermedele*); Çabej: hauptsächlich im Tosk. und Südgeg. [nach Llazari: Myzeqe (*semedel*), Tomorr (*semedele*, *cermedele*); nach Mitrush: Berat (*cermedele*); Bregu i Detit (*cerme*); Kolonjë (*cermendell*); Labëri (*cermedele*); Shqeri]
C. Berat [Rehovë (*cërmëdele*)], Durrës [Marikaj (*cermedele*)], Elbasan [Shpat (*strumdel*)], Fier [Aranitas (*cërmerdele*), Bejar, Drenie (*cendele* ‚Strauch‘)], Gramsh (*cermexell*) [Shembërdhenj], Gjirokastër [Erind (*cermedele*), Tapovë (*cermedele*)], Kolonjë, Korçë [Lozhan, Trebickë], Myzeqe (*semedell*), Përmet [Kaludh, Këlcyrë, Leskaj, Ogren, Shqeri], Skrapar, Sarandë [Bregu i Detit: Tatzat (*cerme*)]; nach FGS
D. ÇA, SV; aus bulg. червендалест ‚rötlich‘

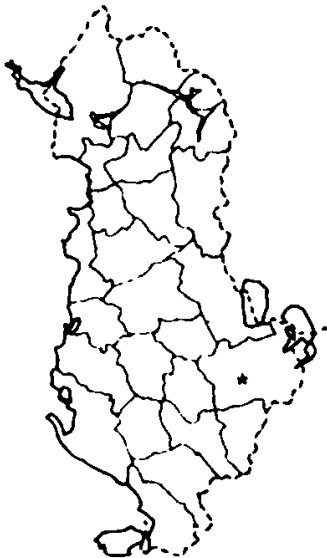
**CFILIT** ‚martern‘

A. 20, 22, 23, 25, 29, 30, 31 (*sfilit*), 33, 35, 36

B. ---; Çabej: nord- und osttosk. Wort; nach Kristoforidhi [Berat]

C. Berat, Kolonjë (*sfilis*), Korçë, Përmet, Pogradec; nach FGS, Kristoforidhi

D. DE, ÇA, SV; zu bulg. (maz.) цвилн ‚winseln (von Hund), flennen, jammern‘

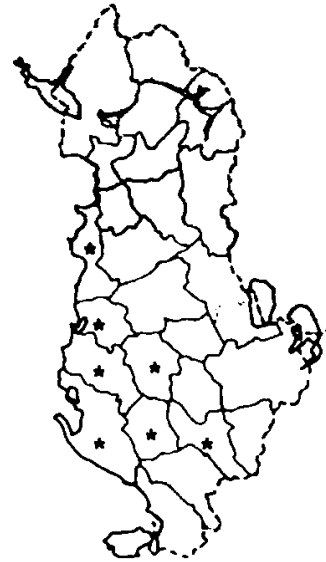
**CIMERIKË** ‚Bergwohlverleih (*Arnica montana*)‘

A. ---

B. ---; Çabej: Korçë [Nikolicë (*çemeringe*)]

C. Nach Godini, Barić usw.

D. SE, JO, ÇA, SV; aus bulg. чмерига ‚weißer Germer (*V. album*)‘, serb. чмерика ‚Nieswurz (*Helleborus*); ...‘

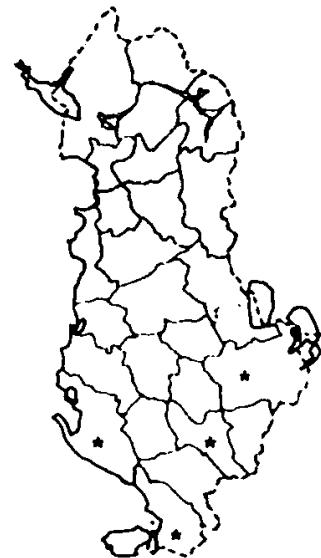
**CIPAL** ‚Splitter; Stäbchen‘

A. 23, 31

B. Thomaj Sem (‚Fleischfaser, Holzsplitter‘), Gjinari Ma [Visokë (*cipale*)]; Çabej: hauptsächlich tosk. (nach Godini, Tase, Thomaj, Gjinari)

C. Berat [Topi (‚Holzsplitter‘)], Durrës [Kolec (‚kleiner Holzstock‘)], Fier [Kurjan (‚dünnes Häutchen‘), Kutë (‚kleines Holz‘), Ndërnëmas (‚Holzsplitter‘), Seman (‚feiner, spitzer Gegenstand‘), Strum (*cipala*)], Kurvelesh (‚kleiner Bratspieß‘), Lushnje [Bishqethen-Mazhaj (‚kleines Stück Fleisch, Holzsplitter‘)], Permet (übertr. ‚geizig‘), Vlorë [Radhime (‚Reisig‘), Selenicë (‚Holzsplitter‘), Tragjas-Vuno (*cipal*, Pl. *cipenj* ‚Reisig‘)]; nach FGS

D. ÇA, SV (unsicher); zu bulg. (maz.) цени ‚spalten; Holz hacken‘



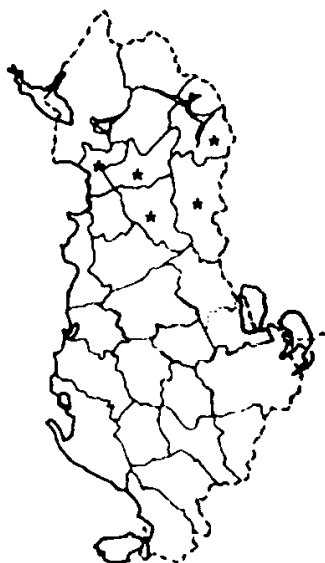
CIT ‚satt machen‘

A. ---

B. Floqi Dan (*bitos* ‚1. einen leeren Platz füllen; 2. bedecken‘), Haxhihasani Çam [Kurtes-Luarat (‚1. füllen, satt machen; 2. hineinstecken, hineinstellen; 3. hineinstecken‘); in Kurtes (auch *cit* ‚voll‘)]; Çabej: hauptsächlich im Alb. in Italien und Südtosk.

C. Çamëri [Kurtes (‚hineinstecken‘), Luarat (‚hineinstecken‘)], Vlorë (‚hineinstecken; setzen, stellen‘) [Kudhës (‚Achse am Pflug‘)]; nach FGS, Giordano

D. ÇA, SV (nach Mann: Korçë (*nacitok*); zu bulg. (maz.) *насити* ‚sättigen‘, *наситок* ‚Sättigung‘

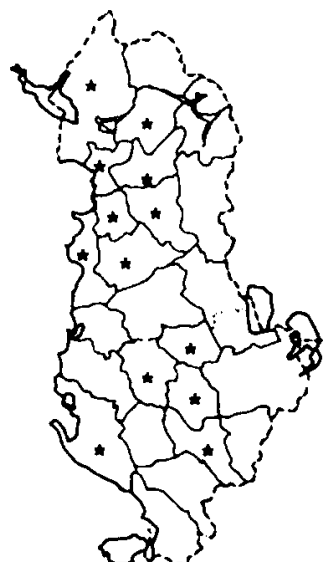
**CORKË** ‚schwarzes Huhn, Junghenne‘

A. 9, 10, 11

B. ---; Çabej: hauptsächlich ein Wort aus Mirdita; Kukkës (Lumë)-Mirditë (*çokë*), Peshkopi (*cor* ‚Junge‘)

C. Mat [Stojan], Mirditë [Fierzë (‚Junghenne‘), Kaçinar, Kalivaç, Repa e Velës], Lezhë (‚kleine Frau‘); nach FGS

D. ÇA: aus serb. чорка ‚Gerrulus glandarius, Eichelhäher‘

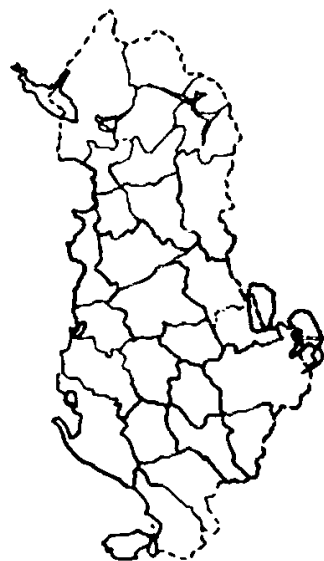
**CRULE** ‚Fetzen; Lumpen‘

A. 1, 2, 5, 7, 9, 10, 11

B. ---; Çabej: zitiert nach Llazari [Tomorr (*corrule*)], sowie die Ableitungen *cërulle*, *cërrule*, *cule*, *crulak* ‚zerlumpt‘

C. Gramsh (*cule* auch ‚Säulingskleidung‘), Kavajë, Kosovë, Krujë [Gjorm (*cule*), Kurcaj (*cule* ‚Bettzeug‘)], Mat [Guri i Bardhë (*cule* ‚Bündel; Paken‘)], Permet (*cule*), Shkoder [Malësi e Madhe (*cërrule*), Vermosh (‚Wollereste‘)], Tiranë [Gjokaj (*cule*), Mangull (*cule* ‚Bettzeug‘), Shupal], Vlorë (‚Matratze‘); nach FGS

D. ÇA, SV; aus serb. чревла ‚Schuh‘, bulg. чървул ‚Opanke‘

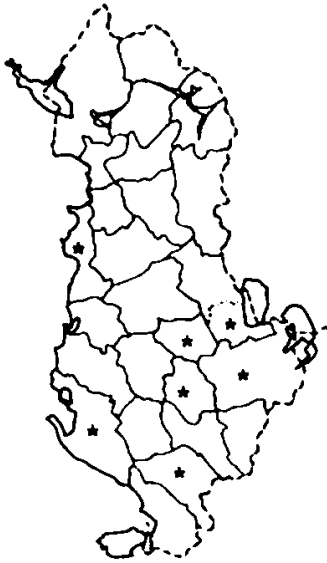
**CUCKE** ‚Hündin; Hure‘

A. ---

B. ---

C. Nach Giordano im Alb. in Italien

D. MI, ME; aus serb. цуцак ‚Hund‘



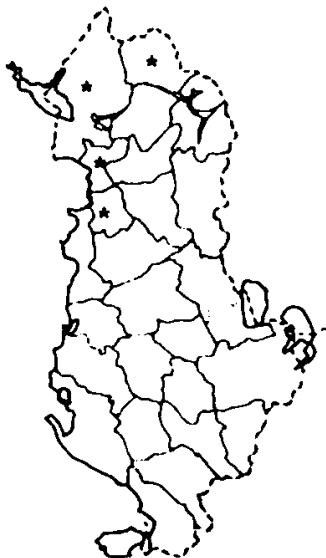
ÇACKË ‚Mokkatasse; Scheitel, Kopfwirbel‘

A. 25-29-34-35 (‚Scheitel, Kopfwirbel‘)

B. ---; Çabej: mundartl. Wort, im Norden aus dem Serb., im Süden aus dem Bulg. (Maz.). Auch die Variante *çafke*

C. Durrës, Gramsh (‚Kamindecke‘), Gjirokastrë (*çafke* ‚Tasse‘) [Zagori (‚Blechgefäß‘)], Pogradec [Samotinë (‚Scheitel: Kopfwirbel‘)], Skrapar [Therapel (‚leicht-sinnig‘)], Vlorë [Kuç (alter Behälter‘), Mesaplik (*të ha çaçkën e syrit* ‚er kann dich nicht übers Ohr hauen‘)]; nach FGS

D. ME, SE, PO, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) чашка ‚Becher; Trinkglas‘



ÇAGJE ‚Ruß‘

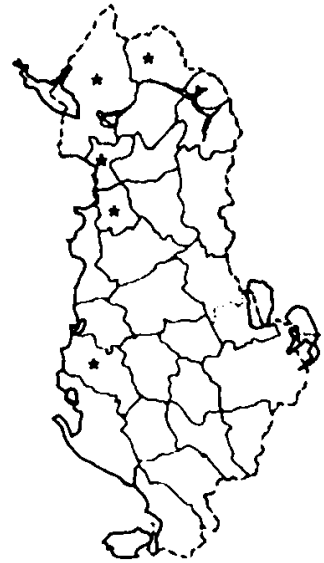
A. 1, 2, 3, 4, 5, 6

B. ---; ---

C. Krujë (auch *çagjatar* ‚Schornsteinfeger‘), Lezhë, Shkodër; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [Shko-

dër]

D. MI, ME, SK, ÇA, SV; aus serb. чађа, чађ ‚dass.‘



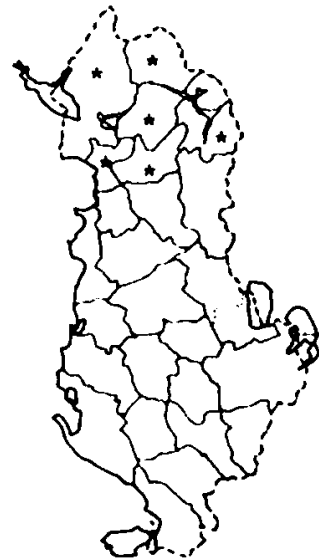
ÇAPËR ‚Ziegenbalg, Schlauch‘

A. 1, 2, 4, 6

B. Beci Shk, Shkurtaj Hot; Çabej: nach Gazulli [Malësi e Madhe] und nach Shkurtaj [Kelmend]

C. Fier (‚Holzsplitter‘), Krujë [Gorre], Lezhë [Balldre, Ishull Lezhë], Shkodër [Malësi e Madhe (auch ‚Lederbedeckung‘), Vrakë]; nach FGS

D. ÇA, SV; aus serb. чапра ‚Tierfell; Lederstück‘



ÇARRANIK ‚Schrank für Molkereiprodukte‘

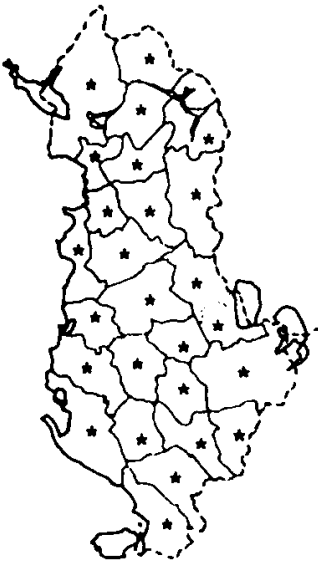
A. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

B. Beci Mir [Laç, Koder Spaç (*çarronek*)], Gosturani Has, Gjinari Tr, Bu, Haxhihasani FP [Salcë Mërtur] Lafe Nik (*saranik*), Shkurtaj Kel, Rra; Çabej: nord-geg.

C. Kosovë [Pejë], Shkodër [Zadrimë] sowie nach dem

Kanun des Lekë Dukagjini; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [geg.]

D. JO, SE, ÇA, SV; aus serb. черен ‚Flechte zum Mais-trocknen; Art Flachkorb‘



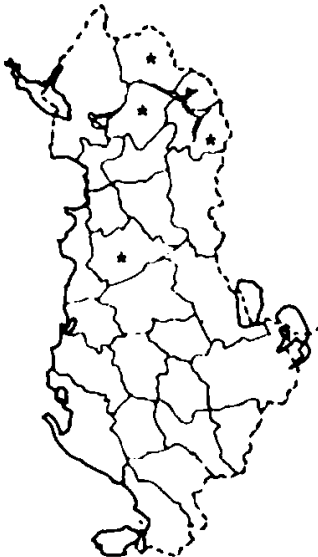
ÇAST ‚Augenblick‘

A. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 15 bis 38.

B. ---; Çabej: nach Buzuku-Budi-Bogdani (čas)

C. Überall; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano

D. MI, ME, ML, SE, MA, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) / serb. час ‚Augenblick; Stunde‘



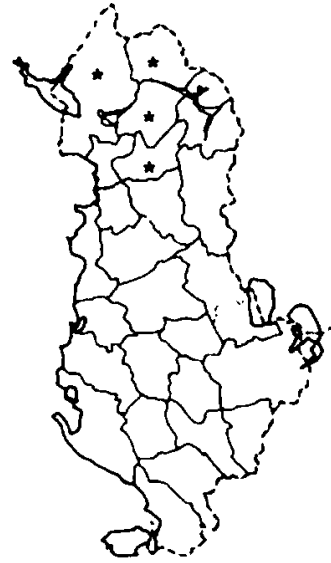
ÇEBERR ‚großer, konischer Bottich‘

A. 6

B. ---; Çabej: nach Gosturani [Tropojë] und nach ER [Has, Kosovë, Tiranë: Pezë (qeberr ‚hölzernes Faß; Tonne‘)]

C. Kosovë, Pukë [Iballë (qeberr)], Tropojë [Babinë, Bujan, Krasniqe, Margegaj, Nikaj Mërtur, Shipshan]

D. ÇA, SV; aus serb. чабар ‚Zuber, Kübel, Kufe‘ / bulg. чебур, чебър ‚dass.‘



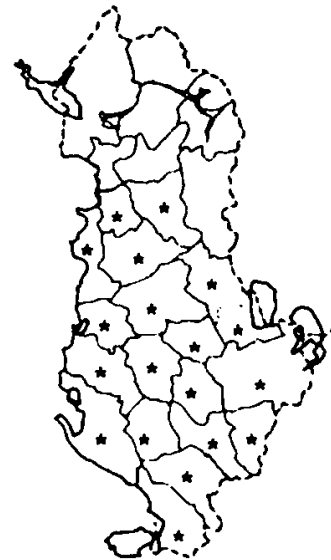
ÇEJADE ‚Familienangehörige‘

A. 2, 7

B. ---; Çabej: ein Wort aus Mirdita

C. Shkodër, Tropojë [Nikaj Mërtur]

D. ÇA, SV; aus serb. чељад ‚dass.‘



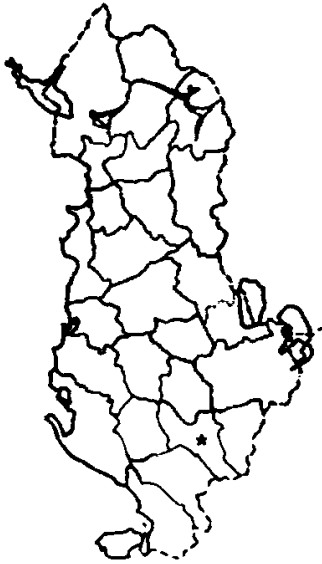
ÇEKAN ‚Hammer‘

A. 13 bis 38

B. ---; Çabej bemerkt, daß das Wort im Alb. in Italien fehlt

C. Korçë [Miras], Skrapar [Zabërzan (‚Meister‘: *m 20 çekanë jemi* ‚wir sind nur 20 Meister‘)]; nach FGS

D. ME, SE, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) чекан ‚dass.‘



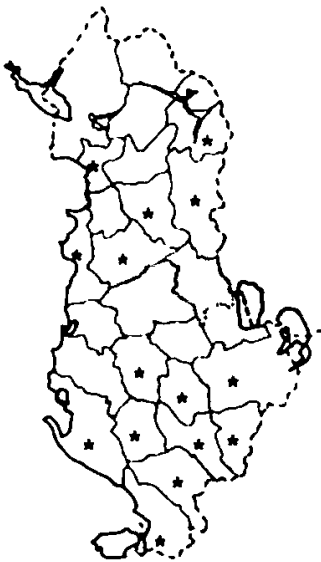
ÇELË ‚der beste Teil des Korns, des Mehls‘

A. 30, 31 (verwendet man nur für das Mehl, für das Korn dagegen *ballë* ‚Stirn‘), 32 (neben *çelë* auch *paska*)

B. ---; Çabej: mundartl. im Tosk. (nach N. Frashëri, Godini, Tase, Mann)

C. Përmet; nach FGS

D. MA, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) чело ‚Stirn; Front; Vorderseite‘



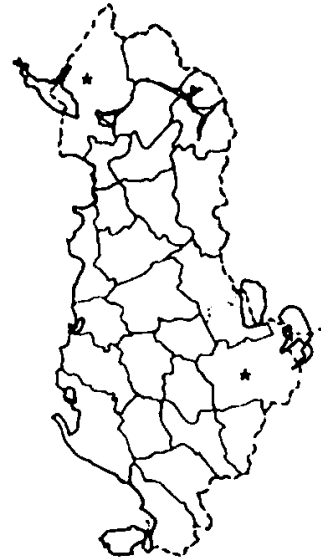
ÇELNIK ‚Oberhirt, Senn‘

A. 14 (*çelik*), 15, 16, 23 (*çenik*), 28, 29, 30, 31-33 (die befragten Personen betonen, daß dieses Wort nur von der arumunischen Bevölkerung des Dorfes verwendet wird), 35, 36, 37, 38

B. Haxhihasani Lu (*çelik* ‚Senn‘), Çam (*çelnik* ‚Oberhirt‘), Ulqini Mat (*çelik* ‚Senn‘, *çelikore* ‚Sennerin‘); Çabej: Nordgeg. sowie im Mittel- und Südalbanien

C. Gjirokastrë [Zagori], Kolonjë [Gostivisht, Podë].

Korçë [Brozovec, Shtyllë, Tudas], Kukës [Bushtriccë (*çallnik*), Lumë-Lusën (*çallnike*)], Lezhë [Balldre (*çallnik* ‚schneller Mensch‘)], Mat [Dom (*qelik*)], Sarandë [Konispol], Tepelenë [Dragot], Vlorë [Bishan (*çilik*), Himarë (*çenik*), Vuno (*çenik*)]; nach FGS D. SE, BA, PO, DE, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) челник ‚Anführer; Oberhirt‘



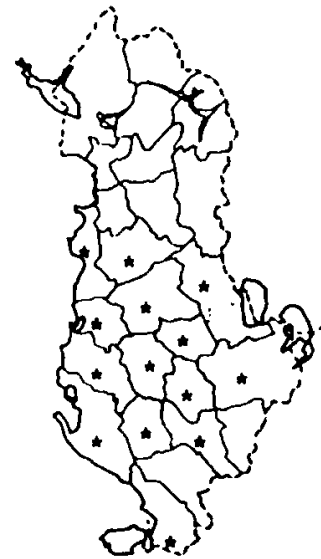
ÇEPALLË ‚Kesch (zum Fischfang)‘

A. ---

B. Gjinari Dev (*çerpallë*); Çabej: nach Filipi-Rakaj (*çupalle*) sowie für Devoll

C. Korçë [Rëmbec, Sovjan, Vashtëmi]; nach FGS

D. ÇA, SV; aus bulg. черпало ‚Schöpfkelle‘



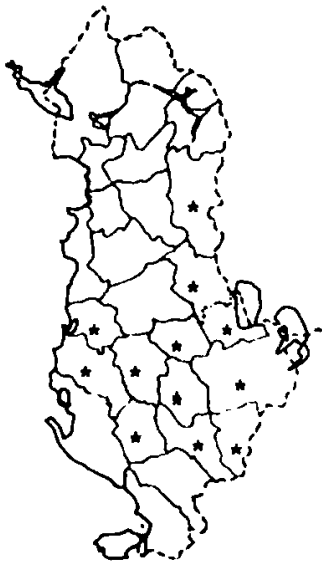
ÇEPELE ‚kleines Taschenmesser‘

A. 23, 29

B. Çeliku Dum-Krr (*çapel* ‚Schneide‘), Kav, Petriti

Str (*çepile* ‚Schneide‘); Çabej: nach ER [Malëshovë], nach Rapaj [Elbasan, Fier, Lushnjë, Vlorë]

C. Berat [Çiflik-Kutalli-Sinjë-Vokopolë (‚Schneide‘)], Çamëri (*çepele* ‚Viehglocke‘), Durrës, Elbasan [Gjinari (‚Schneide‘), Reçan (‚altes Messer‘), Shtërmën (‚stumpfes Messer‘), Trosh], Fier [Çorrush (‚Schneide‘), Frakull (‚Hobelmesser‘), Kallm-Libofsh-Ndërnëmas-Ngraçan (‚Schneide‘), Novoselë (‚ein Stück Kugel‘), Petovë-Seman (‚Schneide‘)], Gramsh [Lubinjë-Sojnik-Vërçë (‚Schneide‘)], Kavajë [Zhabjak, Seman (‚Schneide‘)], Korçë [Lavdar, Moglicë, Qafzez (‚wertloser Mensch‘)], Librazhd [Sopot (‚altes Messer‘)], Lushnjë [Divjakë (‚Schneide‘), Grabian (‚Hobelmesser‘), Hysgjokaj (‚Schneide‘), Repaz], Përmet [Grabovë (auch das Verb *çepelis*), Sukë (‚Schneide‘)], Skrapar [Çepan, Leshnjë, Potom, Therepel], Tepelenë [Izvor, Vasjar (‚Schneide‘)], Vlorë [Bishan (‚Schneide‘), Dukat (‚Kamm‘), Kuç (auch das Verb *çepelis* ‚hobeln, schnitzen‘), Poro (‚Blechlmesser‘)]; nach FGS
D. MA, ÇA; aus bulg. (maz.) чепеле (?), ‚dass.‘



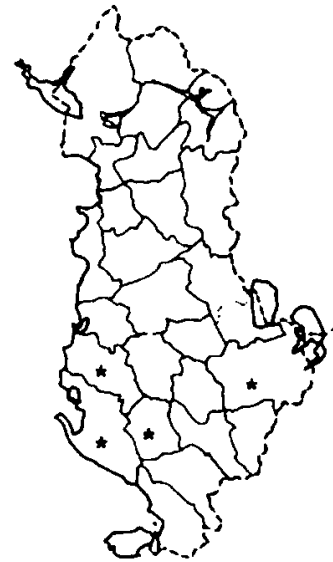
ÇEPIROK ‚kurze Spanne (zwischen Daumen und Zeigefinger)‘

A. 12 (*çeprek*), 22, 23 (*çipirok*), 24, 25, 26, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36

B. Floqi Dan (*çipirok*), Gjinari Be. Skr, Ma [Drenovë (*çeperok*), Çorrush (*promaçke*), Varibop (*herxhik*); Çabej: mundartl., im nordöstl. Tosk. [Përmet, Mallakastër, Berat, Devoll, Opar]

C. Berat [Moravë (*çapirok*)], Fier [Sheq], Gramsh [Poroçan], Kolonjë [Rehovë], Korçë [Devoll, Panarit, Vashtëmi (*çipirok*)], Librazhd [Kotodesh, Përrenjas], Lushnjë [Mazhanj], Peshkopi [Maqellarë (*çaporek*)], Përmet [Çarshovë (*çipirok*), Frashër, Këlcyrë], Skrapar [Kalanjas, Vëndreshë], Tepelenë [Malas, Vasjar]; nach FGS

D. SE, BA, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) чепрок ‚dass.‘



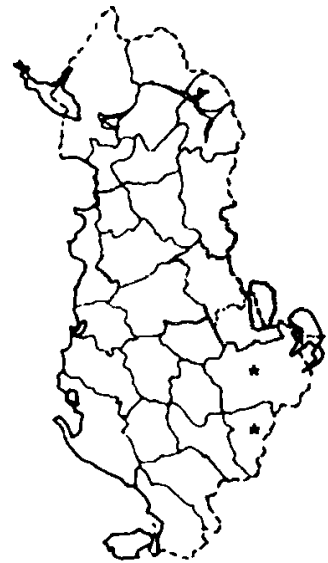
ÇEPKA ‚Reisig‘

A. ---

B. Gjinari Ma; Çabej: nach Gjinari und für Labëri

C. Korçë [Dvoran (*çepe* ‚Ranke‘)]

D. ÇA; aus bulg. (maz.) чепка ‚dass.‘



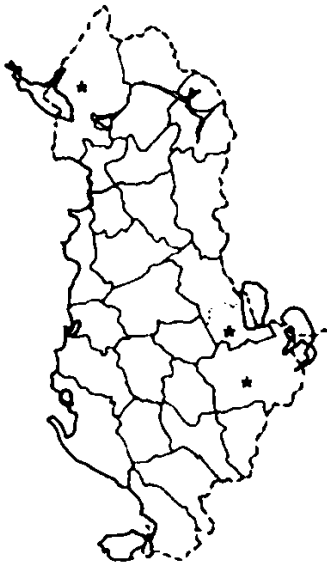
ÇEPKAT ‚Wolle hecheln‘

A. 34, 35

B. ---; Çabej: mundartl., im Korçagebiet

C. Korçë [Bozhigrad], Pogradec [Pretush]; nach FGS

D. DE, ÇA, SV; zu bulg. (maz.) чепка ‚hacken; kratzen; scharren; rupfen‘



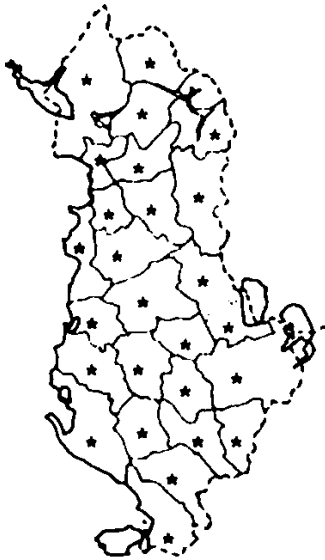
CEREN ‚ein primitives Gerät, auf dem man Fleisch räuchert‘

A. ---

B. Shkurtaj Kas (*çarranike* ‚ein Stück Holz, daß nicht in Holzkohle umwandelt wird‘); Çabej: nach Nopcsa [Kastrat]

C. Gramsh (*çerenkë* ‚Steinplatte im Herd‘), Korçë [Moglicë (‚vordere Seite des Kamins‘)]

D. SE, ÇA; aus serb. / bulg. (maz.) черен ‚Rauchfang über Herd oder Feuerstätte‘



CEREP ‚Brotbackform aus Ton‘

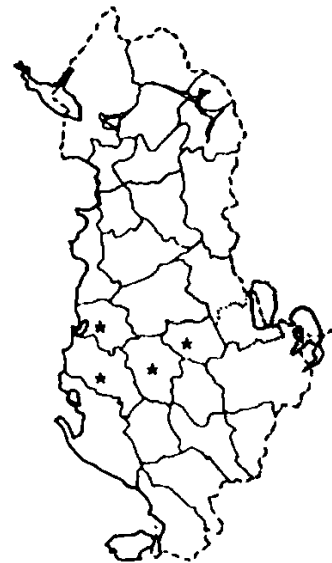
A. 3 (*çrem*), 6, 7, 9, 12, 13 (*çerjep*), 14, 17, 18, 19, 20 (*çerjep*), 21 bis 35, 36 (solche Brotbackformen macht man mit roten Ton und Ziegewolle), 37 (nur im Ausdruck: *balte çerepe* ‚Tonart‘), 38 (verwendet die arumunische Bevölkerung des Dorfes)

B. Beci Mat [Guri i Bardhë], Çeliku Dum [Grykës (*çerjep* ‚Backglocke‘)], Shp (*çerjep*), Kav (*çerjep*

‚Backglocke‘), Gosturani Has (‚Tongefäß‘), Ra (*çerem*), Gjnari Op [Protopapë (*çerjep* ‚Tongefäß‘)], My (‚Backglocke‘), Ma [Çorrush-Varibop (‚Backglocke‘)], Hoxha Vi (‚Tonbehälter‘), Petriti Str (*çerëpishte* ‚ein Stück von zerbrochenen Brotbackformen, die man zur Erwärmung von Körperteilen verwendet‘), Topalli Pu; Çabej: nach Kristoforidhi [Përmet], Jungg. Bashkimi sowie von obenerwähnten Quellen (unter Punkt B)

C. Überall; nach FGS

D. MI, ME, ML, SE, BA, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) череп ‚irdener Topf; Backstein; Topfscherbe‘ / serb. црп ‚Dachziegel; Scherbe‘



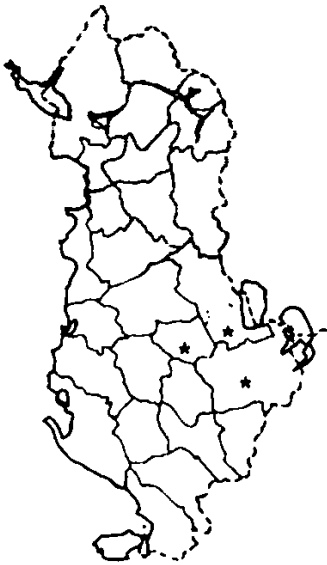
ÇERPË ‚Kürbis, den man als Wassergefäß verwendet‘

A. 23 (*çarpe*), 24 (*çarpe*)

B. ---; Çabej: in den Mittel- und Süddialekten aus dem Bulg. (Maz.), im Nord. aus dem Serb.; nach Lazari [Myzeqe]; auch die Varianten *çerpese*, *çepallkë*, *çepellkë*

C. Berat [Karkanjoz, Roshnik], Gramsh (‚Holzbecher der Hirten‘), Myzeqe, Skrapar [Shpatanj, Zalosnjë (*çarp*), Zhepë]

D. ÇA; aus bulg. череп, черпак ‚Schöpfbecher (чаша)‘, черпало, черпалик ‚Wassergefäß‘



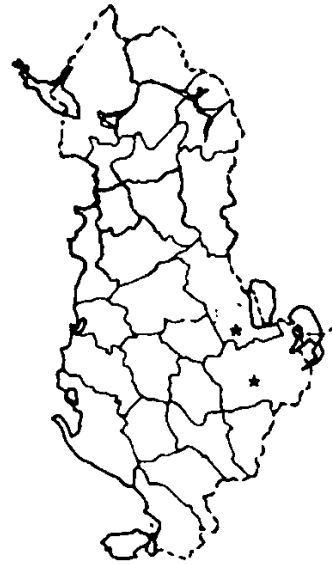
CERROK ‚Eichensorte (*Querus pinnatifolia*)‘

A. 35 (*çernok*)

B. ---; ---

C. Gramsh (*çernog*, auch *çernoginë* ‚Eichenhain‘),
Pogradec [Selcë, Trebinjë]

D. ÇA; aus bulg. черенок ‚Pfropfreis‘, vgl. russ.
черенъ ‚Eichenwald‘



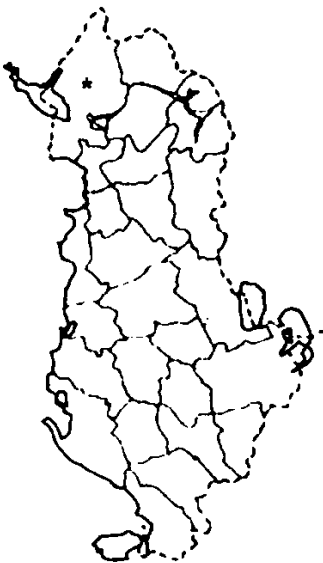
ÇESTINÉ II ‚ein häufiger Getreidesiebttyp‘

A.

B. ---; ---

C. Korçë [Bilisht], Pogradec [Pretush]

D. Aus bulg. честина ‚dass.‘



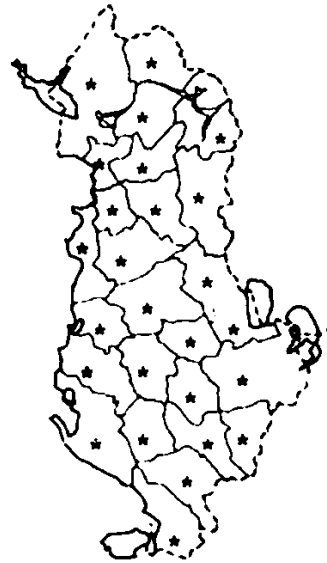
ÇESTINÉ I ‚Lichtung‘

A. ---

B. ---; Çabej; in Kelmend

C. ---

D. ÇA, SV; aus serb. чистина ‚freies Feld, Wiese,
Lichtung.‘, zu чисто ‚rein‘; -e- bleibt unerklärt



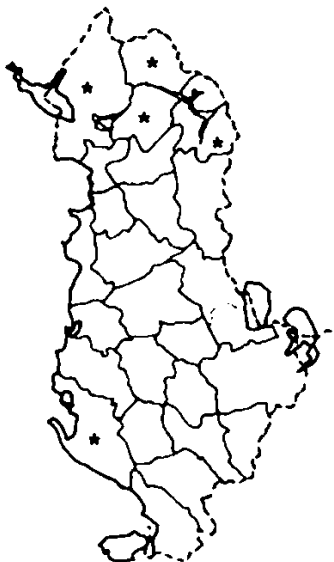
ÇETĚ ‚bewaffnete Schar; Gruppe; Geschlecht‘

A. An allen Punkten

B. Haxhihasani Po (‚Seite; Wohnbezirk; Gebiet‘;
Çabej erwähnt für nordgeg. *çetanik*, das eher eine
inneralb. Ableitung darstellt. Es gibt auch andere
Ableitungen wie *çetoj* ‚mit einer bewaffneten Schar
auf Raub gehen‘, *çetar* ‚Mitglied einer Schar‘

C. Überall; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [geg.
tosk.]

D. MI, ME, ML., SE, PO, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg.
(maz.) чета ‚(bewaffnete) Schar‘

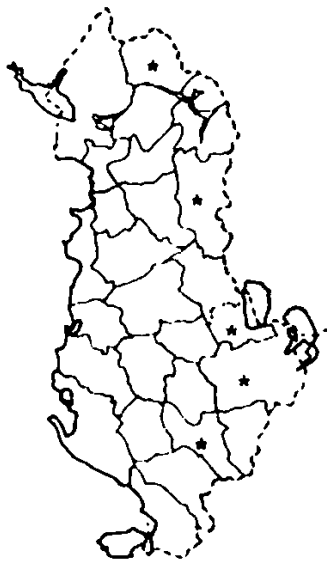
**ÇETINË** ‚Schwarzkiefer (*Pinus nigra*)‘

A. 1, 2, 6, 7, 8

B. Gosturani Has, Rag, Shkurtaj Kel; Çabej: nordgeg.

C. Shkodër [Betoshë, Shkrel, Theth], Tropojë [Shoshaj (vendi asht çetinok ‚der Platz ist voll von Bergkiefern‘), Valbonë], Vlorë (çetinë ‚Haarbüschel auf der Stirn‘); nach FGS. Bashkimi, Kristoforidhi

D. DE, ÇA, SV; aus serb. четина ‚Borste; Nadelblatt‘, bulg. (maz.) четина ‚Borste‘

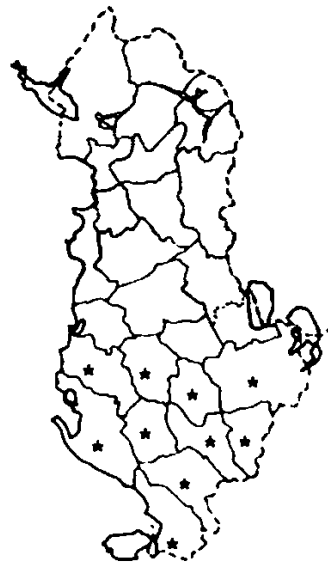
**ÇETKË** ‚Quast, Troddel‘

A. ---

B. Haxhihasani FP [Selcë Mërtur (çutke ‚Busch, Strauch‘)]; Çabej: nach Kristoforidhi [Përmet (‚Knoten in einem Gewebe‘), Dibër (‚Quast‘)]

C. Korçë [Miras (‚Bürste‘), Ziçisht (‚Haarbüschel auf der Stirn‘)], Pogradec [Pleshisht (‚Quast‘)]

D. SE, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) четка ‚Bürste‘

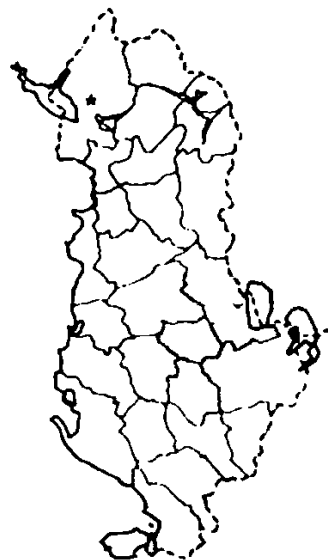
**ÇETUR** ‚Holzbehälter‘

A. 28, 33 (‚Holzlöffel‘)

B. ---; Çabej: hauptsächlich bei den Hirten von Labëri einschließlich Vlorë und in Kolonjë (çeture ‚Maßbehälter, der zum Abmessen des Korn-Zehnten verwendet wurde‘)

C. Berat [Kutalli (‚Kochlöffel‘)], Fier [Fratar, Ngraçan (‚ein Grube, wo man den Ton für Ziegel vorbereitet‘)], Kolonjë [Çlirim-Selenicë e Pishës (çoture ‚Maßbehälter, mit dem der Bauer die Mahlsteuer (Korn) bezahlt‘)], Korçë [Devoll (‚Maßbehälter‘)], Përmet [Ballaban (çetyrë ‚Kochlöffel‘), Rrëzë (çotur)], Sarandë [Lukovë, Nivicë, Piqeras], Skrapar, Tepelenë [Çërrilë (‚Kochlöffel‘), Luftinjë, Martalloz, Shalëz], Vlorë [Brataj, Kaninë, Kuç, Kudhës, Kurvelesh, I.lakatund, Risili (‚Holzbecher‘)]; nach FGS

D. ÇA, SV; aus bulg. (maz.) чутура ‚Feldflasche, Taschenflasche, Kanne‘, bulg. четур, чотура, чютура ‚dass.‘

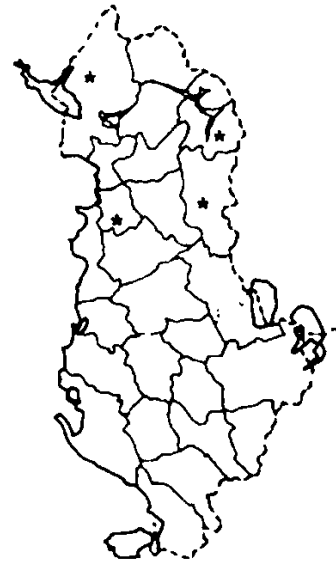
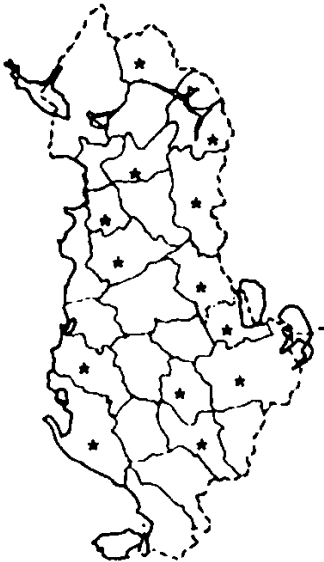


ÇMINJËNI ‚Demütigung; Erniedrigung; Ruinierung‘

A. ---

B. ---; Çabej: nordgeg., nach Gazulli [Kelmend (*me shmijue* ‚verachten, verschlechtern, zu Schanden machen‘), Malësi e Madhe (dazu *me çmijue, me shmijue* ‚dass.‘)]C. Nach Budi (*çminjë*), Bardhi, Bogdani

D. ÇA, SV; zu serb. смияти се ‚lachen‘

**ÇUDË** ‚Wunder‘

A. ---

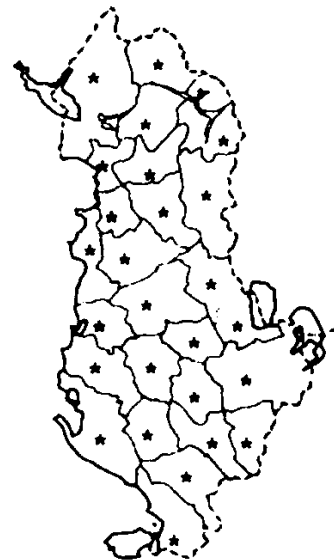
B. Gosturani Has (*çud, -a*), Shkurtaj Kas (*çudohem* ‚die Schönheit verlieren‘, *çudoj* ‚j-m die Schönheit zerstören, j-n häßlich machen‘, *çudan(i,e)* ‚optisch unschön, ohne Ästhetik‘), Kel (auch *çudoj* ‚j-n häßlich machen‘), Rra (*çudohem* ‚häßlich werden‘); Çabej: nordgeg., auch die Ableitungen [Bizë të Ishmit]: *i çudshem* ‚häßlich‘, *çudan* ‚häßlicher Mensch‘, *me çudnue, perçudnoj* ‚j-n häßlich machen‘, *i çudnuem, i perçudshëm* ‚häßlich‘

C. Dibër (‚Scham‘), Shkodër [Jaran]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [geg.]

D. MI, ME, ML, SE, JO, BA, MA, PO, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) чудо ‚Wunder‘

ÇOTILLË ‚Butterfaß‘ / **TOÇILLË** ‚Schleifstein‘A. 19 (*toçile*), 21-22 (*troçile*), 25-26 (*toçile*), 27 (*troçile*), 30, 35. Überall mit der Bedeutung ‚Schleifstein‘B. Beci Reç (*toçil* ‚ein Teil des Mühlgeräts, wo die Mühlenflügel fixiert werden‘), Hoxha Lu [Kalis (*toçaill* ‚Holzturbine für den Wassermühlen‘)]; Çabej: im Mittel- und Südalb. aus dem Bulg. (Maz.), im Nordalb. aus dem Serb.; Tiranë (*taçile* ‚Töpferscheibe‘)C. Krujë [Mallbue (*toçelle* ‚Butterfaß‘), Selitë (*toçille* ‚Schleifstein‘)], Kukës [Xhuxhë (*toçëll* ‚Holzturbine für Wassermühlen‘)], Librazhd [Çermenikë-Dorëz-Lunik (*toçil* ‚Butterfaßstempel‘)], Mirditë [Bozhiq (*toçëlle* ‚die Stange der Holzturbine in Wassermühlen, die die Mühlsteine bewegt‘), Orosh (*toçëll* ‚Schleifstein‘)], Peshkopi [Dohoshisht (*toçëll* ‚Schleifstein‘)], Vishocicë (*toçille* ‚Schleifstein‘)], Pogradec [Slabinjë-Velan (*toçile* ‚Schleifstein‘)], Skrapar [Spathar-Therepel (*toçil* ‚Schleifstein‘)], Tropojë [Kaçanaj (*toçille* ‚Schleifstein‘)]; nach ME (ohne Etymologie), FGS

D. JO, BA, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) / serb. точило ‚Schleifstein, Rad, Drehbank; Trichter; Holzrutsche‘



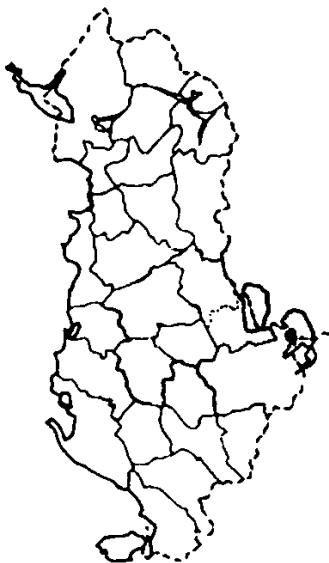
ÇUDIT ‚verwundern‘ / **ÇUDI** ‚Verwunderung‘

A. An allen Punkten

B. Çeliku Shp, Topalli Pu, Totonu Za; Çabej: nord-geg. Wort, das in der gesamten alb. Sprache, mit Ausnahme des Alb. in Griechenland und Italien, verbreitet wurde

C. Überall; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Buzuku

D. MI, ME, ML, SE, JO, BA, MA, SK, ÇA, SV; zu bulg. (maz.) чуди / serb. чудити ‚sich wundern‘

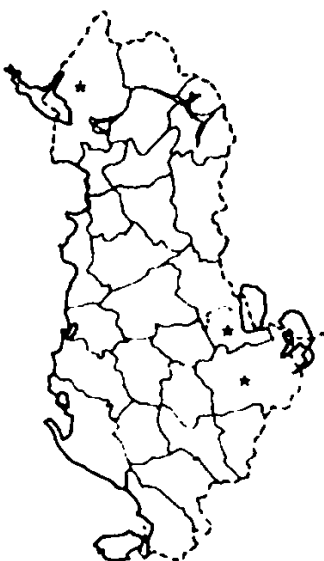
**ÇULIT** ‚die Ohren spitzen‘

A. ---

B. ---; Çabej: mundartl. oder ein Wort mit ganz enger Verbreitung; nach Kuteli und Leotti.

C. Nur aus der Literatur

D. ÇA; zu bulg. (maz.) чули ‚die Ohren spitzen‘, vgl. bulg. чул ‚ein Mann mit geschnittenen Ohren‘

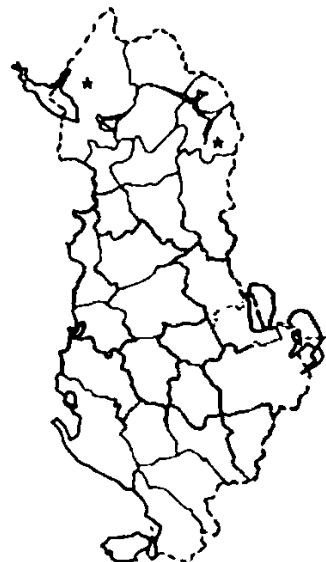
**ÇUN** ‚Fischerboot‘

A. 26-34 (çune)

B. ---; Çabej: Korçë und Pogradec

C. Korçë, Pogradec; nach FGS, Bashkimi

D. ME, MA, ÇA, SV [Shkodra-See]; aus altbulg. чълнь ‚Boot, Kahn; Weberschiffchen‘ / serb. чун ‚Kahn‘

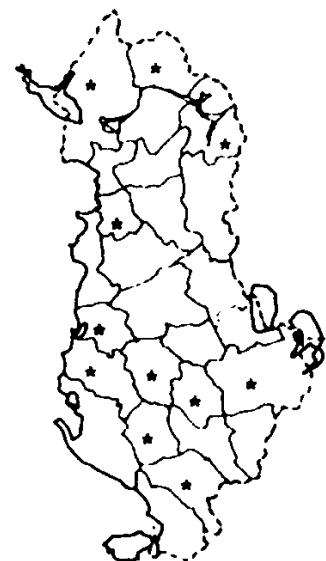
**ÇURAN** ‚Truthahn‘

A. 6

B. ---; Çabej: nord- und nordöst. Wort

C. Kosovë, Kukës [Helshan, Krumë], Shkodër; nach FGS, Bashkimi

D. ME, ÇA, SV; aus serb. hypati ‚dass.‘

**ÇURË** ‚Truhenne‘

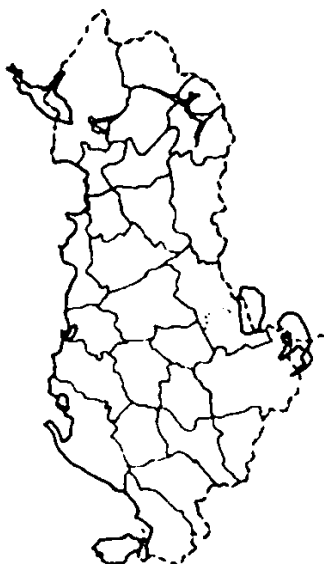
A. 6 (çurke)

B. ---; Çabej: nord- und nordöst. Wort

C. Berat [Kutalli], Fier [Çorrush, Kutë], Gjirokastër

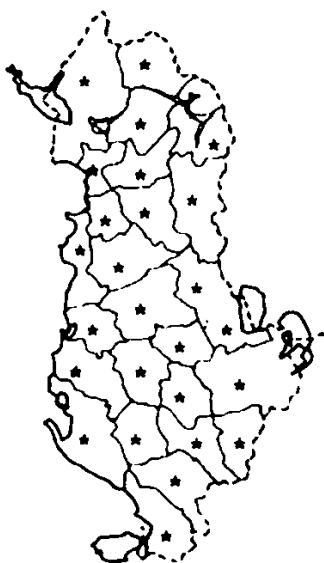
[Erind (,seelisch kranke Frau,), Labovë-Lunxhëri (auch *çurk* ,Truthahn'), Korçë [Sovjan (*çurkë* ,Wildente'), Kosovë, Krujë, Kukës [Krumë, Thirrë], Lushnjë [Babunjë], Skrapar [Kalanjas], Shkodër, Tepelë [Bëç-Luftinjë (*çurke*), Vasjar]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. ME, ÇA, SV; aus serb. *hupa* ,dass.'



ÇURLIKON ,zwitchern'

- A. ---
 B. ---; Çabej: nordgeg
 C. Nur aus der Literatur
 D. ÇA; vgl. serb. *чурлин* ,Vogelname', *хурливати* ,trillen'

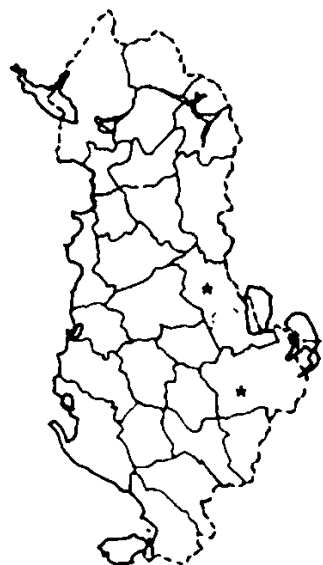


DALTË ,Meißel'

- A. An allen Punkten
 B.

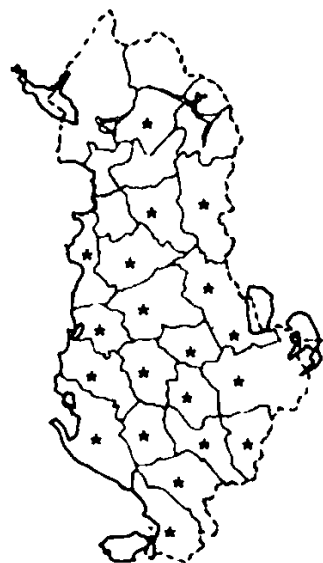
C.

D. ME, MI, ML, SE, JO, BA, MA, PO, SK, ÇA, SV; aus urslav. **dol(ь)to* ,dass.'



DANICKË ,Haustiername'

- A. ---
 B. ---; Çabej: Librazhd (,eine schwarze Ziege mit weißen Flecken an der Stirn'), Deçan i Pejë (,eine rötliche und weiße Kuh')
 C. Korçë [Vidohovë (*danicë* ,kräftige, fleißige Frau')]; nach MHFSH (*danicë* ,Morgenstern, Abendstern')
 D. ÇA, SV (unsicher); aus serb. *даница* ,Morgenstern; Frauename'



DAROVË ,Geschenke der Braut für die Familie des Bräutigams' / DAROVIS ,Schenkung'

- A. 12 (*darof*), 14 (*dari* ,Geschenke der Braut u.a. '), 15, 16 (*daris*), 17, 18, 19 (*darese*), 20 bis 31, 32 (*darov*)

vinë), 33 bis 38

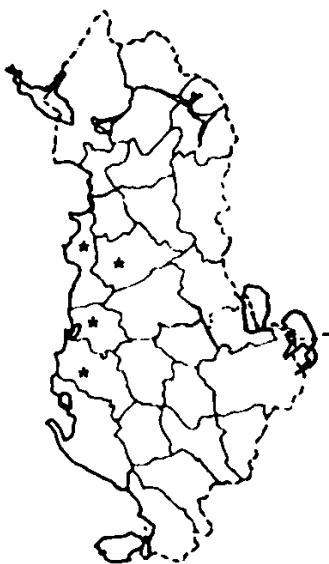
B. Beci Reç (*daris*), Luz (*daris*), Haxhihasani Lu (*daris, dari*), Topalli Pu (*dari*); Çabej: nordgeg. [Mat]

C. *darovë*: Berat [Perondi, Vërnik], Fier [Kurjan, Ngraçan], Gramsh [Drizë, Lubinjë], Kolonjë [Bezhan, Senckë], Korçë [Lozhan, Shtyllë], Librazhd [Vilan], Lushnjë, Përmet [Kaludh, Qilarisht], Pogradec [Shpellë], Skrapar [Kovaçanj], Tepelenë [Izvor], Vlorë [Rexhepaj]

darovi: Gramsh [Shëmbërdhenj, Shëmrizë], Kolonjë [Rehovë], Peshkopi [Sllatinë (*darajë*)], Skrapar [Grepckë, Zabërzan], Tepelenë [Çërrilë], Vlorë [Mesaplik]

darovit: Berat [Poshnjë (*darovit*), Rehovë], Elbasan [Bradashesh (*darovis*)], Gramsh [Drizë], Gjirokastrë, Kavajë [Zhabjak], Kolonjë [Bejkovë (*darovit*), Bezhan (*darovij*), Starje (*darovit*)], Korçe [Opar (*darovis*), Shtyllë, Xerje], Lushnjë (*darovit*), Peshkopi [Sllatinjë (*darojt*)], Përmet [Frashër, Mbrezhdan (*darovit*), Qilarisht], Pogradec [Leshnicë (*darovis*), Vërdovë], Skrapar [Kovaçanj (*darovit*)], Tepelenë [Çërrilë (*darovis*)], Vlorë [Mesaplik-Vuno (*darovis*)]; nach FGS, Bashkimi (*darovi, dari*)

D. MI, ME, MI., SE, JO, BA, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) / serb. дар, Pl. дарове, дарови ‚Gabe; Geschenk‘



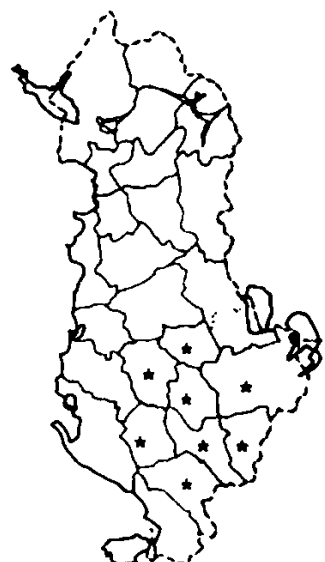
DASKULL ‚Steinplatte‘

A. ---

B. ---; Çabej: Myzeqe

C. Durrës (*dashkull*), Tiranë (*dashkull* ‚ein Felsstück‘); nach Kolea ohne Ortsangaben; nach FGS

D. ÇA, SV; alb. Ableitung von serb. ласка, bulg. лъска ‚dass.‘ + ull



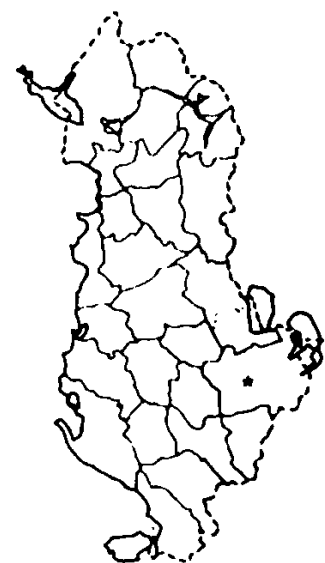
DEBINË ‚Traubensorte‘

A. 29

B. Floqi Dan, Haxhihasani [Irmaj (‚Ziegenname‘)], Petriti Str [Gorë]; Çabej: nordtosk.

C. Berat [Vërtop], Gramsh [Kërpicë, Kokël, Shëmbërdhenj, Shëmrizë, Vërçë], Gjirokastrë [Lunxhëri], Kolonjë [Kamnik, Lashovë, Sanjollas], Korçë [Dobërçan, Galinë, Moglicë, Vashtëmi], Përmet [Ogren, Trebozisht], Skrapar [Dhores, Çepan, Gradec, Gjerbës, Rok, Sevran, Veleshnjë, Vëndreshë, Vlushë], Tepelenë. Nach Pengili [Kolonjë-Përmet-Skrapar-Tepelenë (*debinë e bardhë* ‚weiße Traube‘)]; nach Çela + Prizreni [Gjirokastrë-Kolonjë-Përmet-Tepelenë (*dëbine e zezë* ‚schwarze Traube‘)]; nach FGS

D. ÇA, SV; vgl. bulg. (maz.) дебелина ‚Dicke‘ (?)



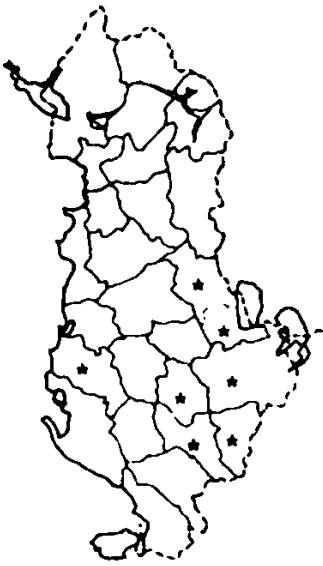
DEDO ‚alter Mann‘

A.

B.

C.

D. SV [Gjinari: Devoll]; aus bulg. (maz.) дело ‚Großvater‘



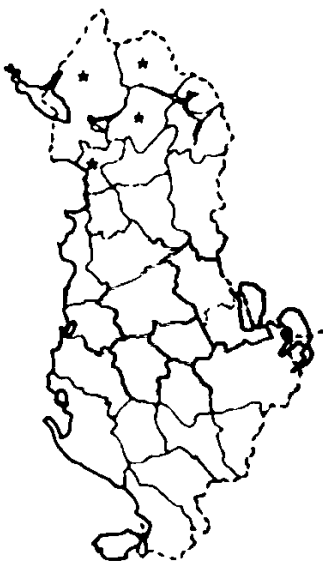
DEMALUK ‚Doppelsterzflug‘

A.

B. ---; Çabej: mundartl. im Tosk.

C. Fier [Kalenjë, Rozhdie], Kolonjë [Bejkovë, Selenicë e Pishës, Vodicë], Korçë [Grabockë, Malavec. Pojan, Vinçan, Voskop, Vrëpckë, Ziçisht], Librazhd [Bërzeshtë, Përrenjas], Përmet [Ogren], Pogradec [Hundënisht, Leshicë, Piskupat, Radokal, Slabinjë, Vërdovë], Skrapar [Dhores, Leshnjë, Zhepë];

D. ÇA; über bulg. (maz.) демалуг ‚dass.‘ < türk.



DEVER ‚Brautführer‘

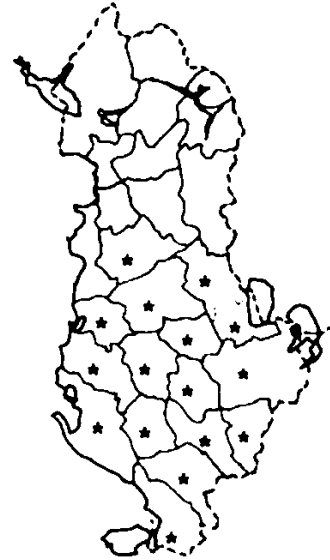
A. 1-2-3 (*gjever*), 6, 7, 9, 11

B. Lafe Nik; Çabej: nordgeg.

C. Kosovë [Malësi e Gjakovës (*deberhash* ‚Haupt-

brautführer‘)], Pukë, Tropojë [Nikaj Mërtur, Shëngjergj]; nach FGS

D. MI, ML, SE, MA, ÇA, SV; über serb. девер ‚dass.‘ < türk.



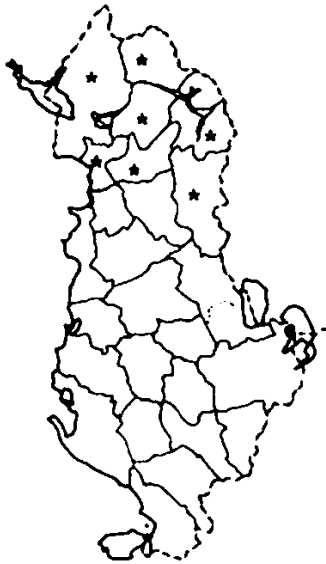
DËRSTILË ‚Walkmühle‘

A. 17 bis 25, 26 (*dëstil*), 27, 28, 29, 30 (*dëstilë*), 31 bis 36, 37 (*dëstilë*), 38

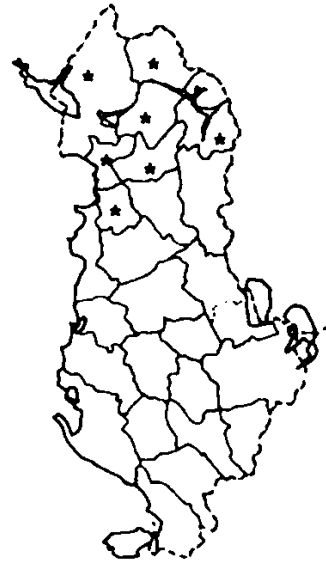
B. ---; Çabej: tosk. und südgeg.

C. Berat [Bardhaj-Kapinovë (*dëstilë*)], Panarit (*dëstil*: Verb), Vokopolë, Elbasan [Gostimë (*dërstil*: Verb), Xibrakë (*destilë*)], Fier [Kavaklli], Gramsh [Kërpicë (*destile*), Shëmbërdhenj], Gjirokastër [Picar (*dërstil*: Verb)], Kolonjë [Helmës (*dërstilaxhi* ‚Walkmühlarbeiter‘), Kozel (*dërstilar* ‚Walkmühlarbeiter‘), Gostivisht (*dëstilë*)], Korçë [Opar (*destil*)], Librazhd [Mirakë (*dërstil*: Verb), Veliçan (*destilë*)], Lushnjë [Sejmen (*distil* ‚Wollfilz‘)], Pogradec [Propisht (*destil*: Verb), Rrëmenj-Vërçun-Vërdovë (*destil* ‚Teppich, den man in der Walkmühle bearbeitet‘)], Sarandë [Çamëri (*distilë*), Nivicë (*dëstilë*)], Skrapar [Grepckë-Zaloshnjë (*dëstilë*)], Tepelenë [Luftinjë], Tiranë [Frvësh], Vlorë [Borsh, Labëri, Qeparo]; nach FGS, nach Bashkimi, Kristoforidhi

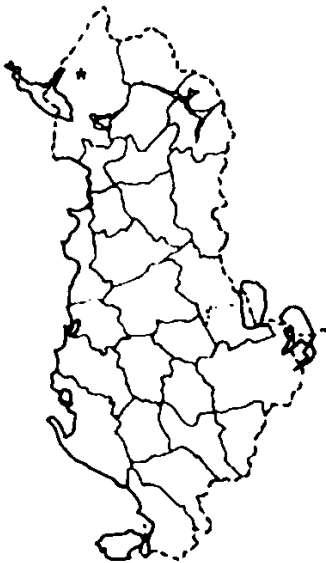
D. ME, SE, JO, SK, ÇA; SV; aus bulg. дръстило ‚dass.‘

**DËRZHAVË** ‚Staat‘

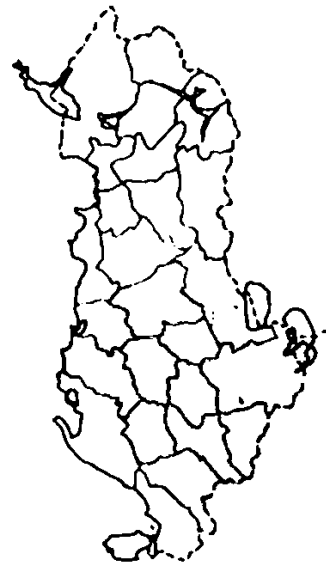
- A. 1 bis 12
 B. Gjinari Tr, Lafe Nik;
 C. Nur aus der Literatur
 D. SV; aus serb. држава ‚dass.‘

**DIHAS** ‚keuchen‘

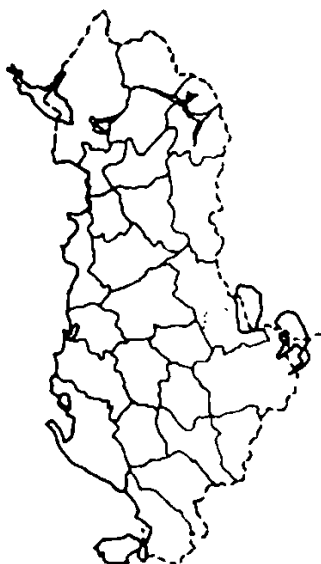
- A. 1 bis 10
 B. Beci Shk; Çabej: nordgeg.
 C. Kosovë, Krujë [Fushë Kuqe], Kukës [Bicaj (‚laut weinen‘)], Mirditë [Kaçinar (*dihamë* ‚Keuchen‘)], Shkodër, Tropojë [Nikaj]; nach FGS, Bashkimi
 D. ME, MA, ÇA, SV; zu serb. дихати ‚atmen‘

**DËRZHEKË** ‚ein Stock, den man in bestimmte Fischnetzen verwendet‘

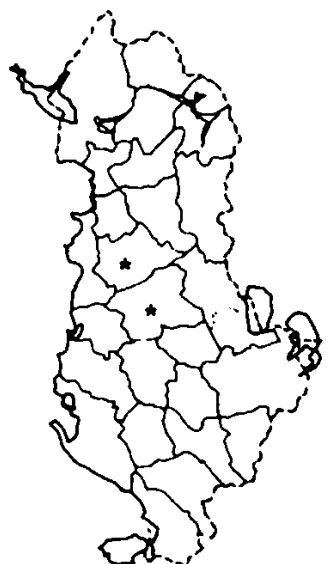
- A. 4-5 (*derzhak*)
 B. ---; Çabej: nordgeg.; nach Filipi für Shkodra-See (*derzhase*) und nach Luli für Postribë (*derzhak*)
 C. In KLSH findet man ohne Ortsangaben *derzhak*, *derzheke*
 D. ÇA; aus serb. држак ‚Griff, Halter‘

**DIKË** ‚Begehrt; Verlangen‘

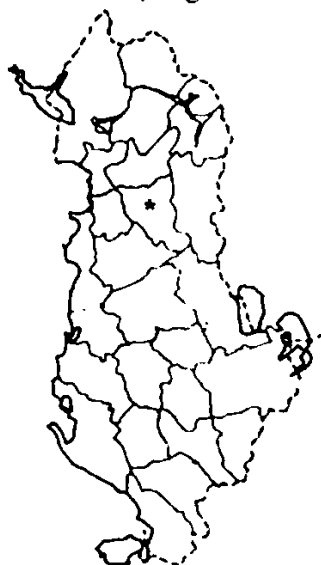
- A. ---
 B. ---; Çabej: hauptsächlich nordgeg.
 C. Nur nach FGS, Bashkimi, Giordano (auch *dikos-ënj* ‚(sehnlich) begehren‘) usw.; und Folklore
 D. ÇA, SV (unsicher); vgl. serb. дика ‚Zierde; Zier; Stolz; Lieb, Liebchen‘

**DILKE** ‚Art Gewehr‘

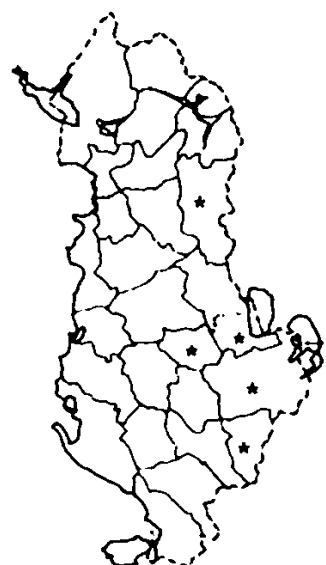
- A. ---
 B. ---; Çabej: nach Lambertz; mundartl. Entlehnung aus dem Serb.
 C. ---
 D. ÇA; aus serb. дилџка ‚lange Flinte‘

**DIRË** ‚Tierspur‘

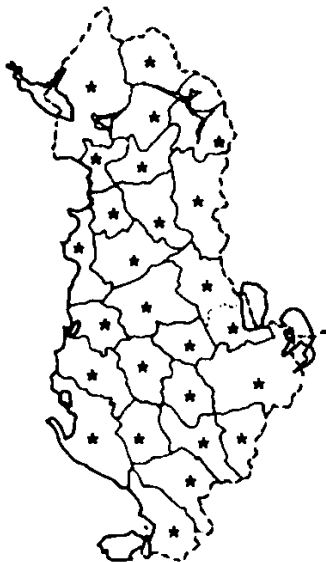
- A. ---
 B. ---; Çabej: in Mittelalb.; nach Xhuvani [Elbasan: Polis]
 C. Tiranë [Shkozë]; sowie nach FGS, Giordano
 D. DE, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) дира ‚dass.‘

**DINGË** ‚Schießpulverwerkstatt‘

- A. 14
 B. ---; Çabej: Mat
 C. Mat [Guri i Bardhë, Kryematje]
 D. ÇA; alb. Ableitung aus bulg. (maz.) дим ‚Rauch, Qualm‘

**DIVJAÇKË** ‚Wildapfelsorte‘

- A. ---
 B. ---; Çabej: Korçë
 C. Gramsh [Galigat, Kokël, Kukur (*dovjaçkë*)], Kolonjë (*dyjckë*), Korçë [Dobërçan, Hoçisht-Koshnicë (*dyjaçkë*), Menkulas (*dujaçkë*), Progër, Symizë, Ziçisht (*dujaçkë*)], Peshkopi, Pogradec [Dërdush, Malinë, Nizhavec (*dyjaçkë*), Vërçun (*dyvjaçkë*)]
 D. ÇA, SV; aus bulg. (maz.) дивјачка ‚wilder Apfel; wilde Birne‘



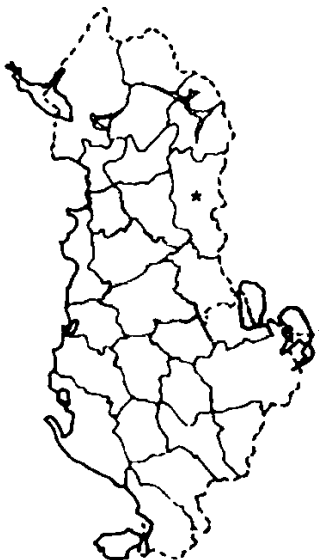
DOBIS ‚gewinnen, profitieren‘ / **DOBI** ‚Gewinn; Profit‘

A. Überall haben wir *dobi* gefunden. An einigen Punkten, 10, 14, 24, 37 ist auch dieses neu. Einheimischen Wörter sind *fitim*, *leverdi*, *hajër* usw.

B. Beci Shk (*me ba dobit* ‚fangen‘); Çabej: aufgrund des mundartl. Herdes besser aus dem Serb. [Kelmend (*dobit* ‚rauben‘)]

C. Elbasan (*dobi*), Krujë [Fushë Milot], Librazhd [Stranikë (*dobi*)], Mirditë [Perlat (*dobi*)], Pukë (‚fangen‘), Shkodër [Grudë-Hot (*i dobitun* ‚geraubt‘), Kukël-Velipojë (‚fangen, fassen‘), Vukël (‚profitieren‘)]; nach FGS, Kristoforidhi, Bashkimi, Buzuku, Budi, Bardhi, Bogdani

D. MI, ME, ML, SE, JO, MA, PO, SK, ÇA, SV; zu serb. добити ‚bekommen; kriegen‘, bulg. (maz.) добие ‚dass.‘



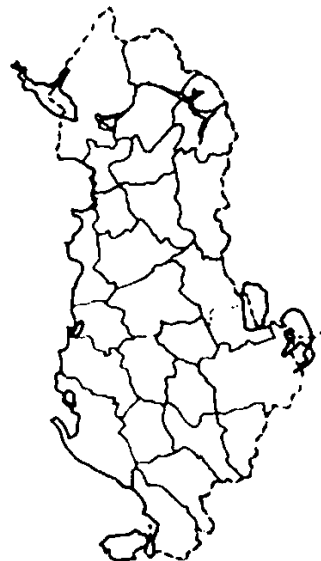
DOJKË ‚Hebamme‘ / **DOIT** ‚saugen, stillen, füttern‘

A. ---

B. ---; Çabej: mundartl.; nach Tagliavini [Arbënesch (*me doit*)] und für Dibër (*me duit*)

C. ---; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. ÇA, SV; aus bulg. (maz.) дојка ‚dass.‘, zu доји ‚säugen‘



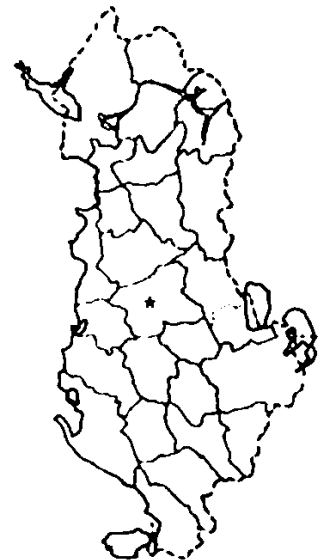
DOKSAT ‚Ecke, Veranda‘

A. ---

B. ---; Çabej: Kosovë

C. ---

D. ÇA; aus serb. доклат ‚Söller, Altan, Erker‘



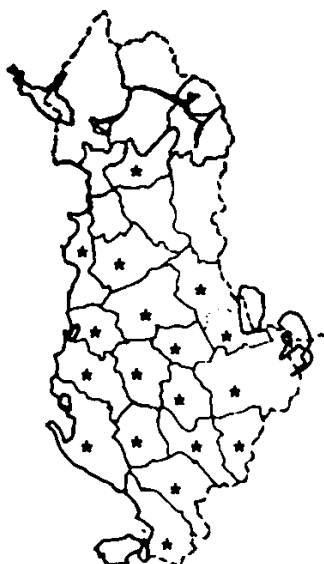
DOMAQIN ‚Hausherr‘

A. ---

B. ---; Çabej: Kosovë und nach Jokl, Totoni [im Süd-geg. von Elbasan]

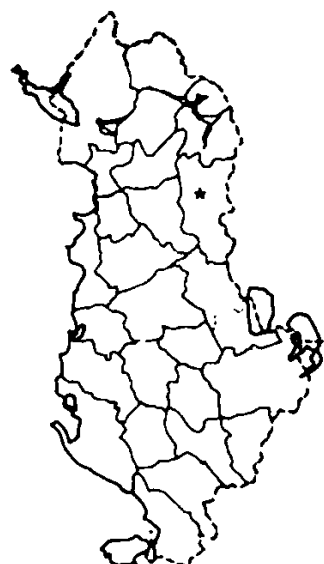
C. Kosovë

D. MI, ME, ML, SE, JO, BA, PO, SK, ÇA, SV; aus serb. домаћин / bulg. (maz.) домаќин ‚Brotherr; Hausherr; Wirt‘

**DORDOLEC** ‚Vogelscheuche‘

A. 17 bi 38

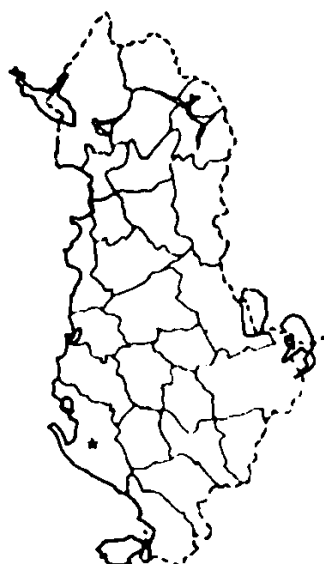
B. ---; Çabej: überall

C. Berat [Paftal], Çamëri (‚nackt‘), Durrës, Elbasan (*dardalec*), Fier [Ndëmëmas], Kolonjë [Shtikë], Mirditë (*dordalec*), Përmet [Frasher], Pogradec [Shpellë], Skrapar [Potom], Tiranë [Prezë (*dardalec*)], Vlorë [Vuno]; nach FGS, Bashkimi, KristoforidhiD. ME, ML, SE, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) додола ‚Regenmacherin‘ + *ec***DRAGË** ‚Schneesturz; Lawine‘

A. ---

B. ---; Çabej: mundartl. Wort an der slav.-alb. Grenze; nach Jokl [Dibër: Reka e Epër]

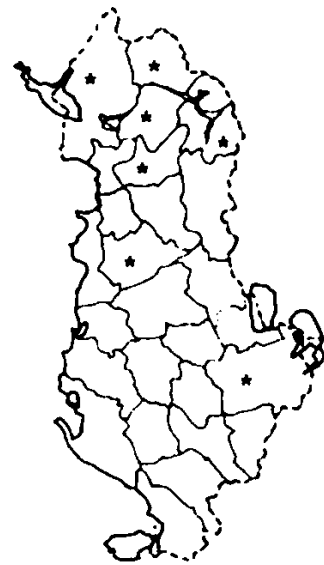
C. Peshkopi [Blliçe (‚Vogelnest‘), Kishavec (‚Regenbäche an Berghängen‘)]; nach FGS

D. ÇA, SV [Kalabrien (*dragunar* ‚Sturm; Gewitter‘), Sizilien (*dragunara* ‚Wasserfall‘)]; aus bulg. дpara ‚Berghang‘**DRAGAÇ** ‚kleiner Stock‘

A. ---

B. ---; Çabej: Vlorë

C. Vlorë [Labëri (‚ein Mensch mit dünnem Schienbein‘), Mesaplik, Tërbaç]

D. ÇA; aus bulg. (maz.) драг ‚dass.‘ + *aç***DRANG** ‚Pfahl; Riegel‘

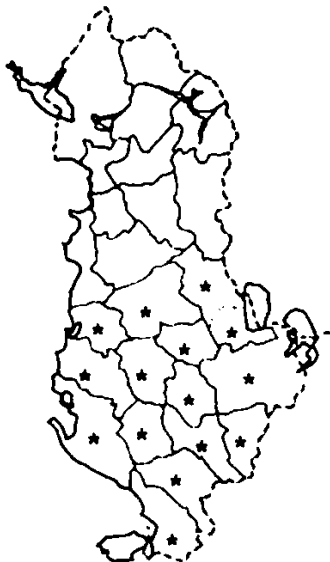
A. 6, 7

B. Gosturani Has (‚ein Stock, den man als Transportmittel verwendet‘), Haxhihasani FP [Curraj Epër-Nikaj]; Çabej: hauptsächlich im Nordgeg.; in Tosk. [Opar (*drenk* ‚Rute, mit der man Nüsse herunterschlägt‘)]

C. Kosovë [Deçan, Podrimje (‚zwei Stöcke, die man als Transportmittel (als einfaches Traggestell) für das

Heu verwendet'), Kukës [Has], Lezhë [Shënkoll], Mirditë, Pukë [Iballë, Micaj], Tiranë, Tropojë [Bujan, Shëngjergj (,ein Holzwerkzeug bei Drescharbeiten')]; nach FGS, Bashkimi

D. ÇA, SV [Shkodra-See (*dragë* ,Stock, mit dem ein Schnurnetz hinter einem Boot oder ans Ufer geschleppt wird')]; aus urslav. *droǵъ ,Stange'



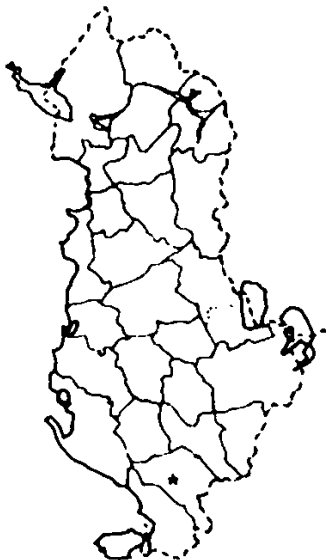
DREMIS ,schlummern, dösen'

A. 17 bis 36, 38

B. Floqi Dan; Çabej; aufgrund der mundartl. Verbreitung aus dem Bulg. (Maz.)

C. Elbasan [Shpat], Kolonjë [Luaras (*dremë*)], Korçë [Brozdovec, Ziçisht], Kukës [Bicaj], Përmet, Shkodër [Dukagjin], Vlorë [Dukat (*dremia*), Himarë, Tërbaç]; nach FGS, Kristoforidhi [tosk; Elbasan (*dërmis*)]

D. MI, ME, ML, JO; BA, SK, ÇA, SV; zu bulg. (maz.) дреме ,dass.'



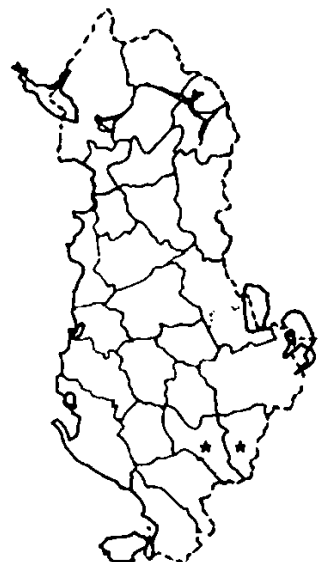
DRENJË ,Kornelkirsche (Cornus mas)'

A. ---

B. ---; Çabej; tosk. [Gjirokaštër (*drenjë* ,stark; mit eiserner Gesundheit')]

C. ---; nach Kristoforidhi

D. ÇA, SV [nach Budi (*dren*)]; aus bulg. (maz.) / serb. дрен ,dass.'



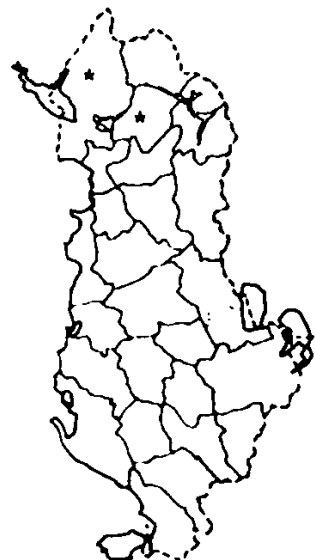
DRINJË ,Reisig'

A. ---

B. ---; Çabej; nordgeg.; osttosk.; nach Kristoforidhi [Përmet], nach Xhuvani [Kolonjë] und nach Kuvendi i Arbënit (*drinash* ,domig, stachelig')

C. Nur nach FGS, Kristoforidhi und Xhuvani

D. ÇA, SV; aus bulg. (maz.) дрен / serb. дријен ,Kornelkirsche'



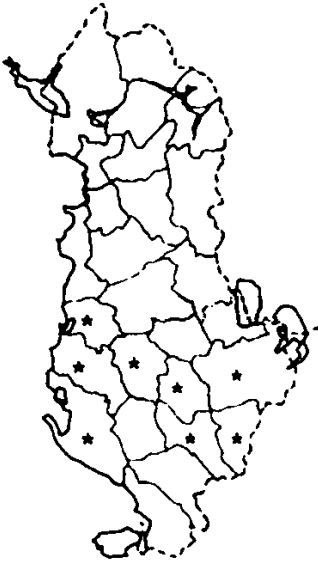
DROBE ‚Großtrappe (Otis Tarda); Zwergtrappe (Otis tetrix)‘

A. 4 (*trobe* ‚dicke Frau‘)

B. ---; Çabej: Regionalwort, nach Gazulli

C. Nach Barić, Gazulli [Malësi e Madhe, Pukë, Kçirë]

D. ÇA, SV; aus serb. дробља ‚dass.‘



DROBIT ‚ermüden, schwächen, erschöpfen‘

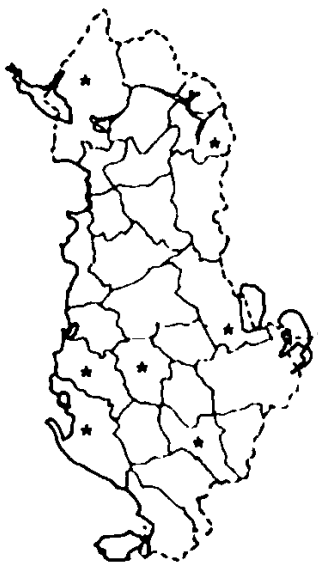
A. 20, 21, 22, 23, 27, 30, 31, 32, 33, 35, 36

B. ---; Çabej: mundartl. im Tosk., mit Verbreitung in der Schriftsprache

C. Myzeqe, Përmet, Skrapar [Potom, Strafickë], Vlorë; nach FGS

D. MA [nach Godini, Leotti; Myzeqe], DE (*drohitem*);

ÇA, SV; zu bulg. (maz.) дробни ‚brocken, bröseln‘



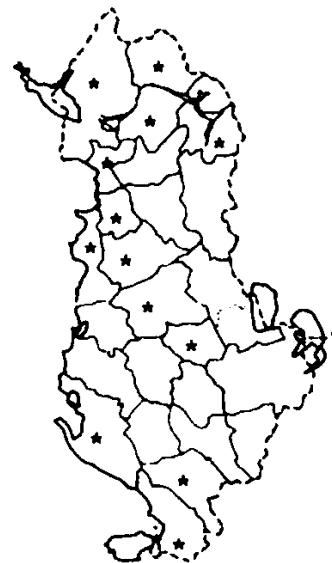
DROBOLI ‚Eingeweide‘

A. 3 (‚Bauschmerzen‘), 21, 25, 26, 28

B. ---; Çabej: im Norden aus dem Serb., im Süden aus dem Bulg. (Maz.), nach Kristoforidhi [Përmet]; für Vlorë (*droboçka*) [Mesaplik (*drobuli*)]; für Norden (*drobe*); auch (*rropulli*, *dropoli*, *dropolli*)

C. Berat (*drobolisur* ‚müde, erschöpft‘), Fier [Nder-nëmas-Suk-Strumë (*drobolis* ‚stark schwanken‘)], Kalabri (*drovolis* ‚Erdschollen zerbrechen; hacken‘), Kukës [Domaj-Fshat (*drobe*)], Përmet [Frashër], Vlorë [Dukat i Ri (*droboka*), Kuç, Poro (*drobolisem* ‚müde werden‘), Vuno (*droboçka*)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. ÇA, SV; aus bulg. (maz.) дреболија ‚Katzendreck‘, bulg. дроболина ‚geschnitzeltes, gehacktes Eingeweide; Fleck‘, serb. дроб ‚Eingeweide‘



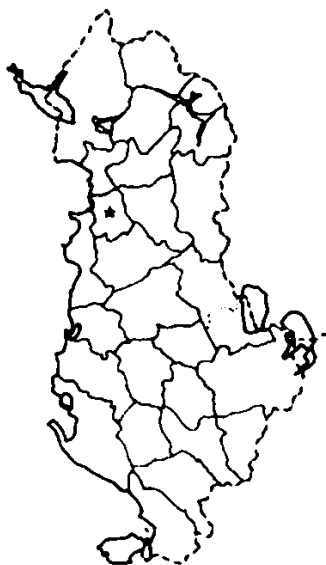
DROKTH ‚Blasenstrauch, Ginster‘

A. 7

B. ---; Çabej: im Nordgeg. aus dem Serb., im Südgeg. und im Tosk. aus dem Bulg. (Maz.) [Çamëri (*droshkë*, *droshkëzë*), Hot, Labëri: Golem (*droshë*), Lurë (*droshë*), Malësi e Madhe, Pult, Sulovë, Tiranë (*drosh*)]

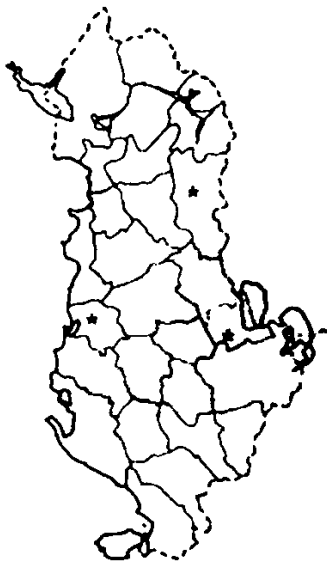
C. Durrës (‚salziges Gras‘), Elbasan [Klos (‚Grassorte‘), Qafë Shkallë (‚eine aromatische Grassorte mit himmelblauen oder rosa Blumen‘), Seltë (‚Grassorte, die die Bauern zur Heilung verletzter Haustiere, verwenden‘)], Gjirokastrë [Zagori (‚Grassorte, die auf Mauern wächst‘)], Krujë [Fushë Kuqe (‚Grassorte, die in salzigen Feldstücken wächst‘)], Kukës [Palush (‚Baumsorte‘)], Lezhë [Grykë, Rile], Pukë [Kokododë (‚Baumsorte, ähnlich wie Robinie, aber mit gelben Blüten‘)], Shkodër [Vermosh (‚Baumsorte‘)], Tiranë [Ndreq (*drukth* ‚Baumsorte‘), Shkozë (‚Grassorte, wie Hundszahn‘)], Tomorr (*drokëth* ‚Pflanzensorte‘)], Tropojë [Rajë (*drogsh* ‚Baumsorte, mit Blättern wie ein Pflaumenbaum und mit gelben Blüten‘)]; nach FGS, Bashkimi-Mann (‚Sennesblätter, calutea arbore-

scens')

D. ÇA; aus serb. *дрок* ‚Ginsterstrauch‘**DROPK** ‚Verfaultes‘

A. ---

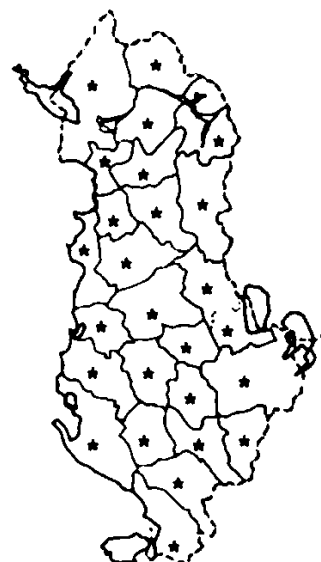
B. ---; Çabej: in einige geg. Mundarten [Krujë]

C. Nach Bashkimi und Giordano (*dropke*, *dhropke*)D. ÇA, SV; aus serb. *дроп* ‚Treber (Weintreber)‘; Trester**DROSKË** ‚schwarze Amsel‘

A. ---

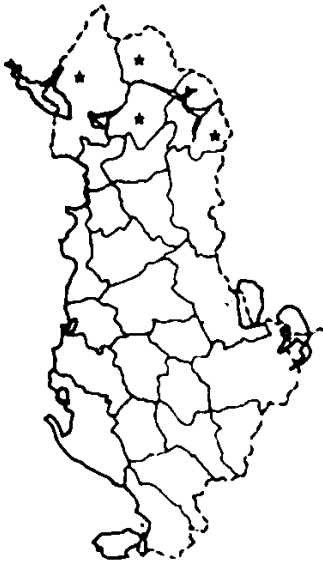
B. ---; Çabej: tosk.; nach Llazari [Myzeqe], für Dibër (*droze*), Mokër [Velçan (*dorozan*)], im anderen tosk. Gebiet (*drozel*)

C. Lushnjë [Mazhanj, Zhelizhan]

D. MA, ÇA, SV; aus bulg. *дрозл* ‚Drossel (Turdus)‘.**DRUGË** ‚Weberschiffchen; Spinnstock‘

A. 1, 4, 9, 10, 11, 12, 19, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 32, 34, 35

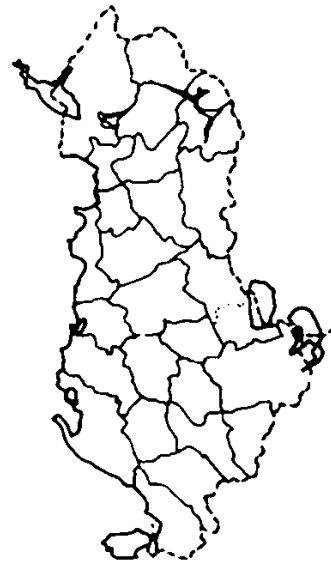
B. Çeliku Krr, Floqi Dan, Gjinar Tr (*drugëz* ‚Schiffchen‘), Kr, Bu (‚Schiffchen‘), Thomaj Sem; Çabej: im nordl. Mundarten aus dem Serb., im mittel. und südl. Mundarten sowie im Alb. in Italien aus dem Bulg. (Maz.); Shëngjin (‚Art Schiffchen‘), Lumë, Kosovë (*drugëz* ‚Schiffchen‘); nach Kristoforidhi [Dibër (auch *drugëzë*), Tiranë (*drugu*)]; für Sizilien und Kalabrien: nach Weigand [Korçë]C. Berat [Çiflik, Paraspuar, Vokopolë], Durrës [Shijak], Elbasan [Drangaj-Gostimë-Peqin (*drugas* ‚spinnen‘), Rozen (‚Schiffchen‘)], Fier [Kalem (‚Schwätzer‘), Mbrostar (‚Schiffchen‘), Ngraçan (*drugëz* ‚Schiffchen‘)], Gramsh [Ërmenj, Kullollas, Lubinjë, Vërçë], Kavajë [Kanapas (‚Astgabel‘), Zhabjak (‚Schiffchen‘)], Korçë [Devoll, Mazrek, Panarit, Pocestë, Tren (*drugalkë* ‚Schiffchen‘)], Krujë [Thumanë], Kukës (*drugsa* ‚Schiffchen‘) [Lumë (*drugëz* ‚Schiffchen‘)], Lezhë [Shëngjin (‚Schiffchen‘)], Lushnjë [Allkaj, Çukas (*drugas* ‚spinnen‘), Divjakë-Garunjas (*drugëz* ‚Schiffchen‘), Mazhanj (*drugat* ‚größer als Spinnstock‘)], Përmet [Kosinë, Tremisht, Zhepovë], Peshkopi [Fushë Çidhën, Kastriot], Pogradec [Mëmëlisht, Proptisht-Rëmenj-Trebinjë (*drugëz* ‚Schiffchen‘), Vërçun], Pukë (‚Schiffchen‘), Sarandë [Konispol (‚Spinnrocken‘)], Skrapar [Gradee, Muzhakë, Përrenjas, Poliçan, Vëndreshë, Veleshnjë], Shkodër (*drugëz* ‚Schiffchen‘), Tiranë [Bërzhitë, Gjokaj (‚Schiffchen‘), Prush (‚Schachtel‘), Zall Bastar], Vlorë [Brataj-Dukat (*drugan* ‚Schiffchen‘), Kudhës, Peshkëpi, Poro]; nach FGS. Bashkimi, KristoforidhiD. ME, SE, JO, BA, SK, ÇA, SV; aus serb. *друга* ‚Spinnrad‘, bulg. (maz.) *драг*, bulg. *дръг* ‚Stange‘

**DRUM** ‚Weg‘

A. 6, 7

B. Shkurtaj Hot (auch *drumis* ‚gehen, laufen‘); Çabej: nordgeg. [Kelmend (*me drumitë* ‚gehen, laufen‘)]C. Kukës [Lumë], Pukë [Qerret], Shkodër [Hot], Tropojë [Dragobi (‚Kreuzung der Dorfwege‘), Nikaj Mërtur, Selimaj]; nach FGS-Bashkimi-Kristoforidhi (*dum* ‚freie Fahrt‘)

D. MI, JO, ÇA, SV; über serb. друм ‚dass.‘ < griech.

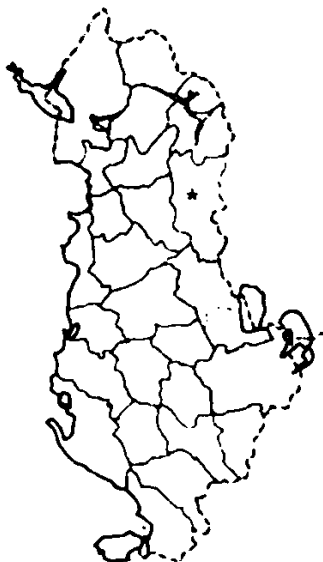
**DUBË** ‚Baumwipfel‘ / **DUBICË** ‚Strauch; Reisig‘

A. ---

B. ---; Çabej: im Alb. in Italien

C. Nach Meyer (*dubë*), Giordano (*dubë, dubicë*)

D. ME, SK, ÇA, SV (unsicher); aus serb. дуб ‚Eiche‘

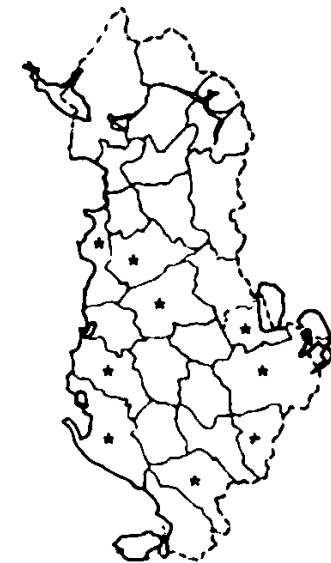
**DUALI** ‚Blasebalg‘

A. ---

B. ---; Çabej: Dibër

C. ---

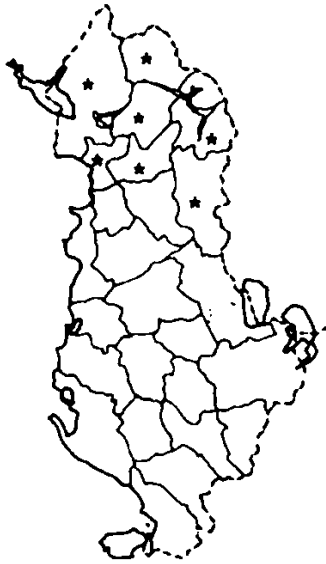
D. ÇA, SV; aus bulg. (maz.) дувало ‚dass.‘, bulg. духало ‚dass.‘

**DUF** ‚Zorn, Ärger‘

A. 17, 18, 21, 22, 25, 26, 27, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36

B. ---; Çabej: geg. und tosk. [Elbasan: Shushicë (*dufohem* ‚sich ärgeren‘, *dufarak* ‚jähzornig‘)]; für nordgeg. (*duhaç* ‚Orkan; Art Drache‘, *duhmë* ‚Gestank; kalter Wind; Schwüle‘, *duhak* ‚stark‘); für Kavajë und Tiranë (*duferr* ‚fettes Spanferkel‘)]C. Elbasan [Shushicë], Fier [Mbrostar, Ngraçan], Gjirokastrë [Labovë], Kavajë [Zhabjak], Tiranë [Ndroq], Vlorë [Himarë, Tërbaç]; nach FGS, Bashkimi (*duhaç*), Kristoforidhi (auch *duhaç*), Giordano

D. SE, MA, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) дух ‚Geist; Atem‘

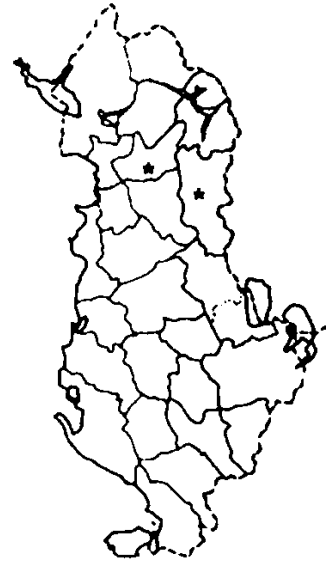
**DUHI** ‚Sturmwind; Orkan‘

A. 1, 3, 4, 7, 10, 11

B. Beci Reç [Zall Dardhë]; Çabej; nordgeg.

C. Kukës, Mirditë, Peshkopi, Pukë, Tropojë; nach FGS, Bashkimi (auch *duhmë*), Giordano

D. ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) дух ‚Geist; Atem‘

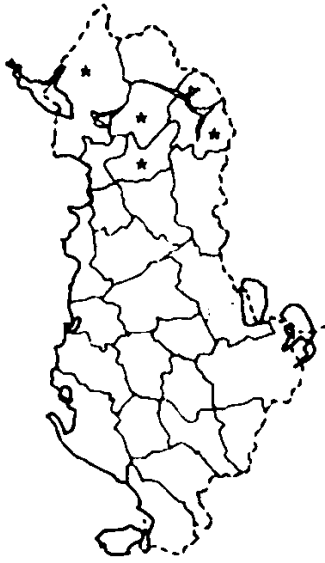
**DUMAS** ‚sich einbilden‘

A. ---

B. ---; ---

C. Mirditë, Peshkopi; nach Bashkimi

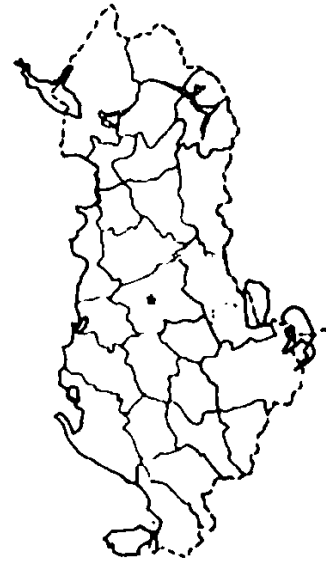
D. MA, ÇA, SV; zu bulg. (maz.) дума ‚denken‘ / serb. думати ‚unterhalten (sich); denken‘

**DUMAK** ‚Balken‘

A. ---

B. ---; Çabej; Malësi e Madhe: Rrjoll, Mirditë (*duma*)C. Kukës-Mirditë-Pukë (*duma*)

D. ÇA (vielleicht); vgl. serb. дим ‚Rauch‘(?)

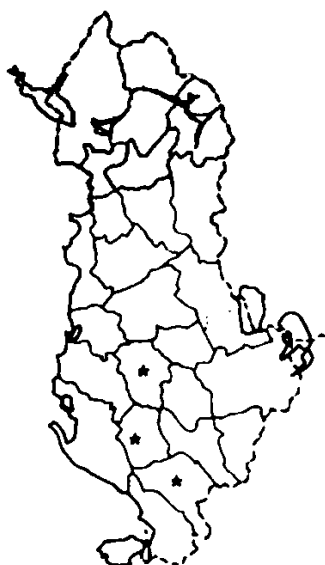
**DUMBRE** ‚Eichenwald‘

A. ---

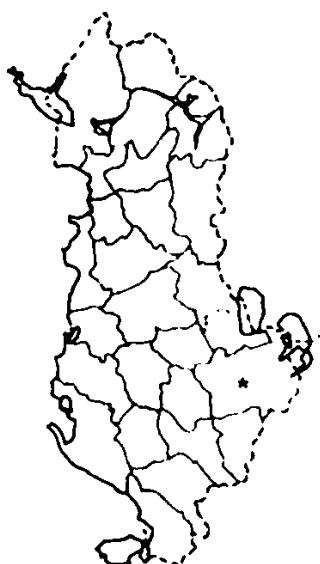
B. ---; Çabej; Dumre

C. Nur in einigen Wörterbüchern und aus der Literatur

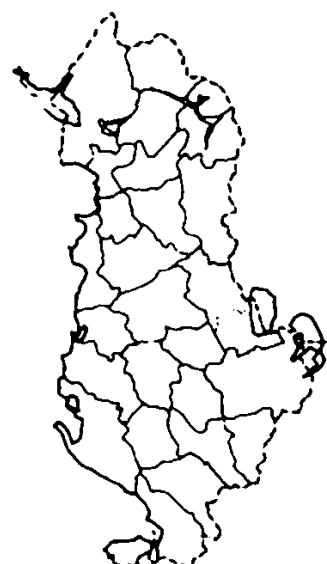
D. JO, MA [nach Godini], ÇA, SV; aus urslav. *dqbr, ‚Eiche‘

**DUNICË** ‚Brandkrautsorte (*Phlomis fruticosa*)‘

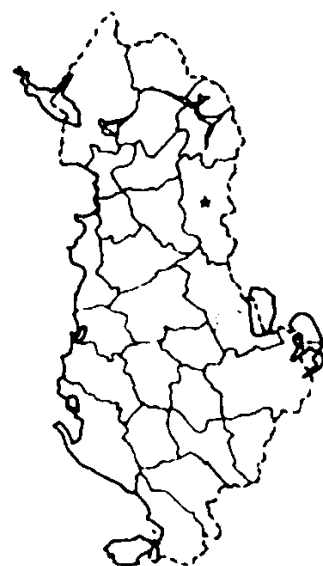
- A. ---
 B. ---; Çabej: südtosk. (nach Mitrushi: Lunxhëri)
 C. Berat [Rehovë], Gjirokastrë [Lunxhëri], Tepelenë [Memaliaj]; nach FGS
 D. ÇA (eine Kürzung von *bedunicë* ‚dass.‘), SV (unsicher); aus bulg. медунџа ‚Lungenkraut‘, медунџика ‚Frühlingspflanze mit veilchenfarbigen, gefleckten Blätter‘; in Jugoslawien als Ortsname belegt

**DURLAS** ‚wütend werden‘

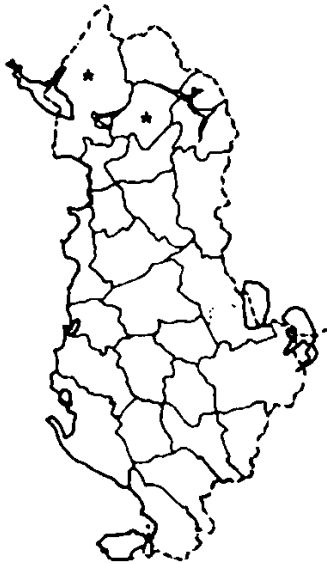
- A. ---
 B. ---; Çabej: Regionalwort
 C. Korçë [Devoll (*durlis* ‚aufgeben‘)], nach ME (ohne Ortsangaben; vielleicht aus dem Neugriechischen)
 D. VA, ÇA; zu bulg. (maz.) дурли ‚bulg. дърля се ‚sich zanken; sich streiten‘

**DUSHA** ‚Liebling‘

- A. ---
 B. ---;
 C. Nach Meyer [Mitko], Mann [Norden]
 D. ME, MA; aus serb./bulg. (maz.) душа ‚dass.‘

**DHAMPIR** ‚Drache, Vampir‘

- A. ---
 B. ---; Çabej: nach Kristoforidhi [geg.]
 C. Peshkopi [Sillovë (*dhampiri njuh lugatin* ‚gleich und gleich gesellt sich gern‘)]
 D. JO, SK, ÇA; aus serb. вампир ‚dass.‘. Der Wandel *v > dh* ist im Alb. belegt

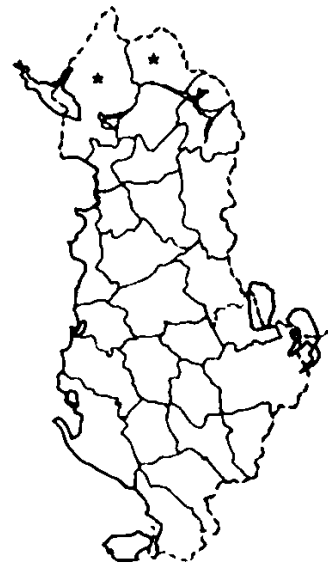
**ERGJË** ‚Siechtum; Mühsal‘

A. 1, 3, 7

B. Shkurtaj Kas (‚der Wunsch, morgens länger als gewöhnlich zu schlafen; Schwachheit‘, *errgjivist* (i.e) ‚schwach, kraftlos‘), Hot (‚Wunsch usw.‘), Kel (*errgjivist* (i.e) ‚schwach, kraftlos‘), Rra (‚Wunsch usw.‘); Çabej: nordgeg. [Malësi e Madhe, Pukë (i *rrgjavët*)]

C. ---; nach Gazulli [Malësi e Madhe]

D. ÇA; aus serb. рђав ‚rostig, schlecht, krank‘

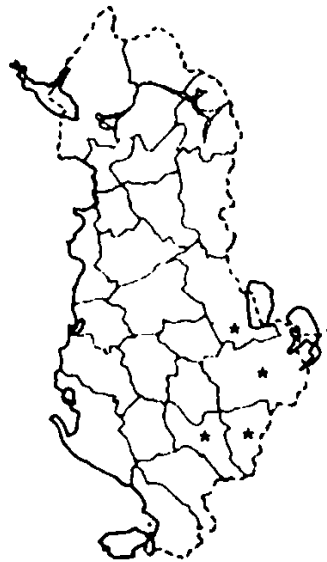
**FANÇUK** ‚Säugetier‘

A. ---

B. ---; Çabej: Regionalwort [Shkodër; nach Noli und D. N. Nikaj]

C. Tropojë [Bugjon (*fancishtë* ‚Art Opanke aus Kuhhaut‘)] sowie nach Lukaj (*fançuk* ‚kleiner Elefant‘)

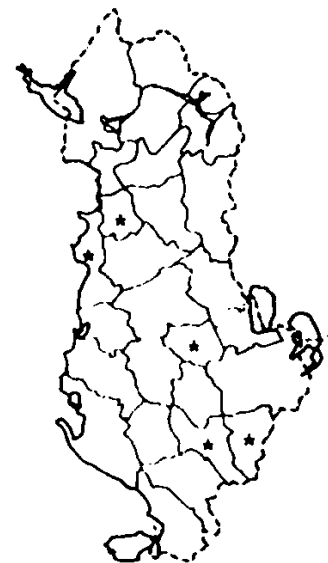
D. ÇA; aus serb. фанцук ‚unehelicher Junge‘

**ESH** ‚Igel‘A. 26, 33 (*ezh*), 34, 35, 36

B. ---; Çabej: regional im Tosk.

C. ---; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [Përmet]

D. MI, ME, ML, SE, BA, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) еж ‚dass.‘

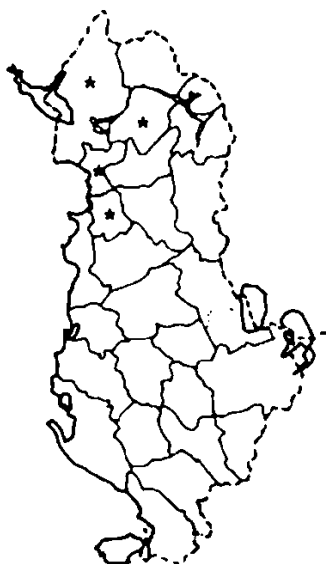
**FËRKAS** ‚sich satt essen‘

A. ---

B. ---; Çabej: hauptsächlich tosk.; nach Kristoforidhi [Përmet], Kolonjë, Sulovë (*fërfatem*)

C. Kavajë (‚schlucken‘), Krujë (*s'duhet me fërkate para miqve ushqimin* ‚man darf nicht vor den Gästen das Essen anfassen‘), Përmet; nach FGS, Bashkimi Kristoforidhi, Leotti

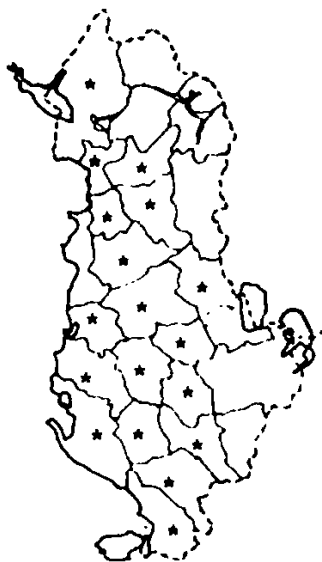
D. ÇA; zu bulg. (maz.) фрка ‚schlachten, stechen, durchbohren‘

**FËRLIK** ‚am Spieß gebratenes Kleinvieh‘

A. 1, 2, 4, 5, 7, 9

B. ---; Çabej: nordgeg: Shkodër (*furlik*) [Zadrimë (*furliçe*)]C. Kosovë, Krujë (*ra furlik* ‚wurde krank‘), Lezhë [Rabosht, Talje], Pukë [Fusharëz, Kokododë], Shkoder [Bushat]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

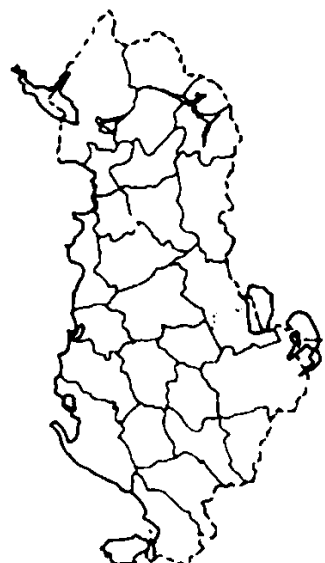
D. ÇA, SV; aus serb. врљика ‚Holzstange; Holzpflock; Spieß‘

**FËRTELE** ‚Fetzen‘

A. 17, 19, 21, 22, 23, 24, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 37, 38

B. ---; Çabej: Përmet (nach Kristoforidhi), Labëri (*fertere*), Skrapar (*fetere*), Lezhë (*fertal* ‚Viertel‘), Tiranë (*firtal* ‚ein Viertelkilo‘), Krujë (*fertel* ‚Behälter, um Schnaps zu messen‘)C. Çamëri, Gramsh, Gjirokastrë [Qesarakë (*fertile*)], Lushnjë [Kutalli], Mat, Skrapar; nach FGS, Kristofori-dhi [Përmet], Mann [Bardhi (*fërtëre*), Shkodër (*furtere*)]

D. ÇA; über serb. фрталъ < dt.

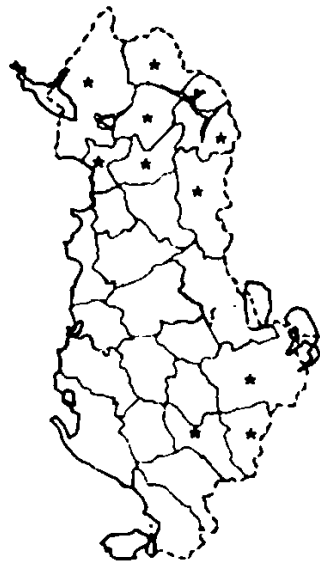
**FINIK** ‚Dattelpalme‘

A. ---

B. ---

C. Nur in einigen Wörterbüchern: Bashkimi, Kristoforidhi, Godini

D. ME [geg.]; über serb. финик ‚Palme; Dattel‘ < griech.

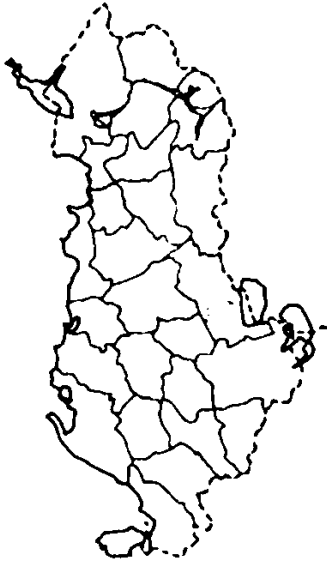
**FLLAD** ‚Lüftung; Kühle‘/ **FLLADIT** ‚kühlen; lüften‘

A. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 31, 33, 34, 36

B. Beci Reç, Luz [Lishan], Mir [Gryk Orosh], Gjinari Tr, Topalli Pu (*fladitem*), Xhaçka Dev (*allavatem* ‚sich heruntreiben‘); ---

C. Kukës, Peshkopi; nach FGS, Bashkimi

D. MI, ME, ML, SE, SK (*hladis*), ÇA, SV; aus serb./ bulg. хлад ‚Schatten; Kühle‘; zu serb. хладити ‚(ab)kühlen‘ und bulg. охладя ‚abkühlen‘

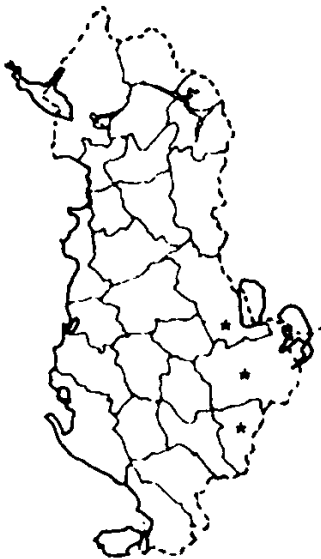
**FLLANIK** ‚Molkerei‘

A. ---

B. ---; Çabej: nach Halimi [Rafsh Dukagjini, Moravë, Gjilan, Preshevë, Bojanovc]

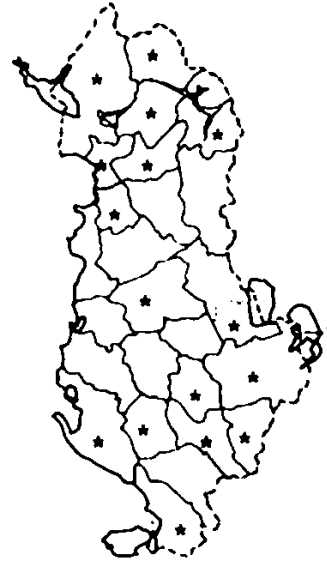
C. Kosovë [Gjilan, Kaçanik, Pejë, Podujevë, Rahovec], Shkup

D. ÇA; aus serb. хладник ‚Laubhütte, Gartenlaube, Laubdach‘

**FURKULICË** ‚Gabel‘

A. 34, 36

B. ---; Çabej: osttosk. [Korçë]

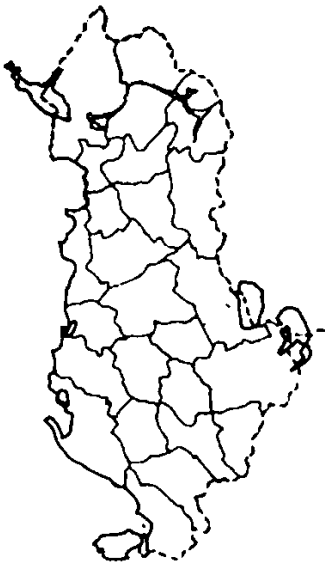
C. Kolonjë [Bezhan], Korçë [Boboshticë, Shtyllë (*furfulice*), Treskë], Pogradec; nach FGS, KristoforidhiD. SK, ÇA; aus bulg. фъркулица ‚dass.‘ (unter Einfluß von *furke* ‚Forke‘)**GALË** ‚Dohle (*Corvus monedula*)‘/ **GALAN** ‚schwarzer Widder‘/ **GALICË** ‚Dohle‘

A. 2, 4, 5, 7, 8, 10, 26, 31, 32, 33, 35, 36

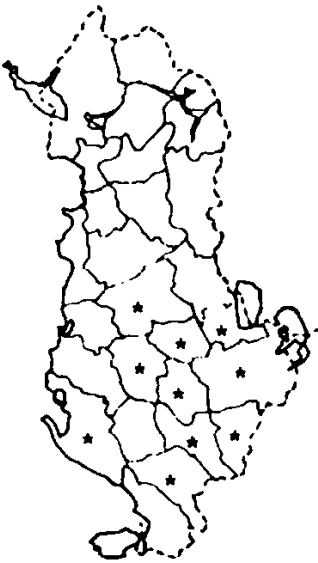
B. *galë* ‚schwarzes Schaf‘: Beci Shk, Mir, Gosturani Çer, Rag, Gjinari Op, Skr [Faqekuq, Zaloshnjë], Tr, Bu, Shkurtaj Kel, Rra*galan*: Gjinari Tr, Bu, Shkurtaj Kel, Topalli Pu [Iballë (*gelan*)]*galicë*: Gosturani Has (‚schwarze Kuh‘), Haxhihasani FP [Progonat-Kurvelesh], Shkurtaj Kel (‚schamlose, gemeine Frau‘), Toton Br, Mu (‚Krähe‘); ---

C. Elbasan, Kolonjë [Bezhan], Korçë [Bilisht], Krujë (‚schwarzes Schaf‘), Kosovë [Deçan (‚schwarze Kuh, schw. Schaf‘), Suharekë], Kukës (‚schw. Stute, Schaf‘), Iezhë, Përmet, Plavë e Guci (‚schw. Schaf‘), Pogradec, Pukë (‚schw. Schaf‘), Skrapar, Shkodër [Dukagjin-Malësi e Madhe-Shllak (‚schw. Schaf‘)], Vlorë; nach FGS, Bashkimi, Giordano

D. ME, SE, BA, SK, ÇA, SV (auch *gallof* ‚Krähe; Rabe; Dummkopf‘); aus urslav. *galъ ‚sordidus, impurus, immundus‘ ursprünglich ‚schwarz‘, serb. галица ‚Alpenkrähe (*Pyrrhocorax graculus*)‘, bulg. (maz.) галица ‚Dohle (*Corvus cornis*)‘

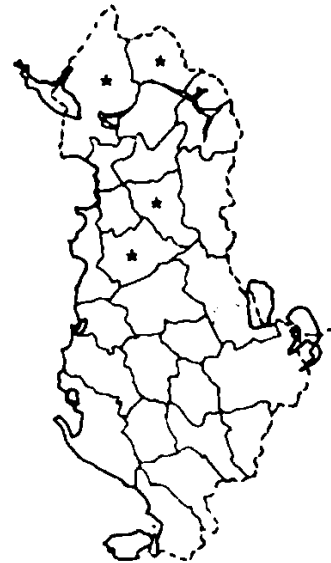
**GALIGË** ‚Sumpf‘

- A. ---
 B. ---; Çabej: Kalabrien und Sizilien
 C. ---; nach Giordano
 D. SE, JO, PO, SK, ÇA, SV; aus serb. каљуга ‚Pfützte, Lache, Schlammgrube‘

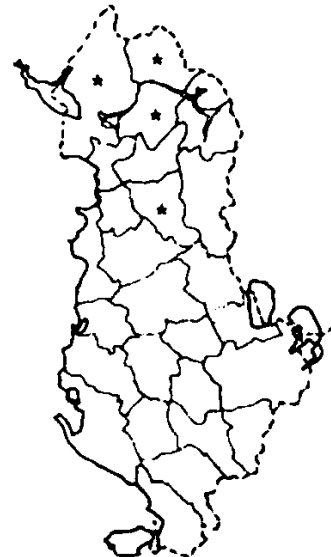
**GALINË** ‚Felsstück‘

- A. 34, 35
 B. ---; Çabej: tosk. [Gjirokastër, Kolonjë]. Hiermit verknüpft er auch *galtin* ‚Mörtelputz; Bewurf‘, das Gazulli für den Norden anführt
 C. Berat [Tomorr], Elbasan, Bramsh [Kokël (*mbeç galine* ‚blieb allein‘)], Gjirokastër [Lunzhëri (‚kleiner Stein‘)], Kolonjë, Korçë [Devoll], Përmet [Malëshovë (‚großer Stein‘)], Pogradec [Nizhavec, Vërdovë], Skrapar [Munushtir (‚weißer und starker Boden‘)], Spatharë (‚rote Steine‘), Tomoricë (auch *galinoj* ‚zerstö-

ren‘)], Vlorë (*e ndoqi gur e galinë* ‚folgt ihm Schritt für Schritt‘); nach FGS, Giordano
 D. ÇA; aus bulg. (maz.) голина ‚Kahlfläche, kahle (baumlose) Gegend, nackter Boden, Karst‘

**GAMULE** ‚Steinhaufen; Haufen‘

- A. 6 (*gomile*)
 B. Beci Shk (*gomil*, -i), Gosturani Çer (*gomile* ‚kleiner Haufen‘), Haxhihasani FP [Krasniqe]; Çabej: mittelalb. und nordgeg. (*gomile*, *mogile*)
 C. Mat [Cërrujë (*gamille* ‚Maisbündel‘)], Klos (*gamille* -*gamille* ‚grüppchenweise‘), Tiranë [Zall Bastar]; nach FGS, Kristoforidhi [Elbasan], Bashkimi, Giordano
 D. MI, ME [nach Reinhold für das Alb. in Griechenland (auch *magule*)], ML, VA, SE, BA, MA, PO, SK, ÇA, SV; *gamule* aus dem früheren slav. Lautstand *mogyla; *gomile* u.a. aus bulg. (maz.) могила ‚Hügel, Grenzhügel, Markhaufen‘ / serb. гомила ‚Haufen‘



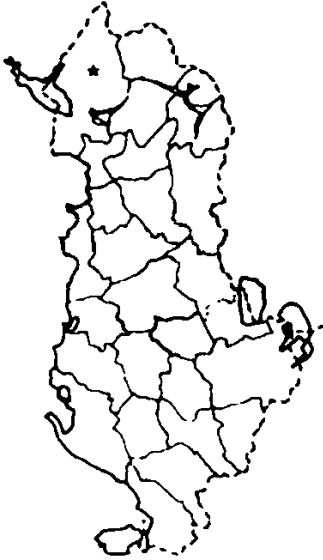
GANEC ‚Hexenführer‘

A. 2, 3, 6, 7, 9

B. ---; Çabej: nach Bashkimi, Godini, Gazulli (*kënc* ‚Zwerg‘)

C. Mat [Guri i Bardhë-Klos (‚tiefe Stelle in einem Bach‘)], Pukë [Iballë], Shkodër [Dukagjin]; nach FGS

D. DE, ÇA, SV; aus serb. гонац ‚verjagt, verfolgt‘, гоњати ‚verfolgen‘

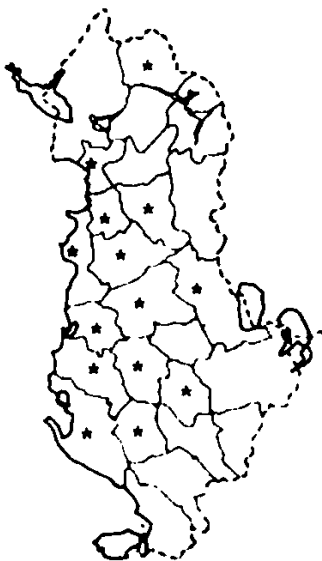
**GAQE** ‚Art Pumphose‘

A. 4

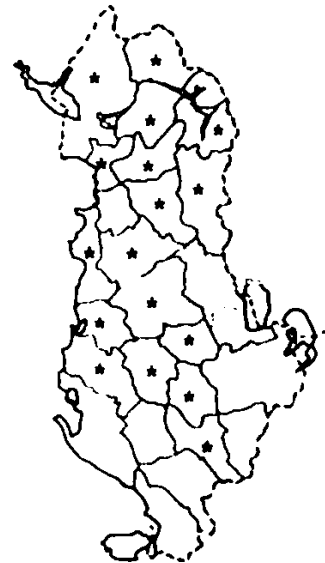
B. Xhuvani [Malësi (‚Unterwäsche, Unterhose‘), Shkodër (‚Unterhose‘)]; Çabej: nach Lambertz

C. Nach Lukaj

D. ÇA; aus serb. рабс ‚Unterhose, Unterbeinkleid‘

**GARAC** ‚Topfscherbe‘A. 9-13 (*gerreç*), 14 (*gerreç* ‚Kürbiskrug (ein leererKürbis, der als Wasserbehälter dient)‘), 16 (‚Gerümpel‘), 23 (*gërreç*)B. Çeliku Pe (*grëc*), Dum (*gërrač*), Krr (*gërač*), Kavajë [Kryevindh (*gërrač*)], Gjinari Br (*graç*), My - Ma (*gërrač*), Nushi My (*festgërrač* ‚ein Mann mit einer häßlichen Mütze‘), Thomaj Se (*grraç*), Ulqini Mat (‚Höhlung‘); Çabej: im Südgeg. finden wir *gaç* für *garrač*C. Berat [Rehovë (‚kaputter Stahlhelm‘)], Durrës (*garreçe*), Elbasan, Fier, Kavajë, Krujë, Librazhd (‚Hühnerstall‘), Lushnjë, Mat (*gërrač* ‚Schildkröte‘) [Guri i Bardhë (‚Kürbiskrug‘)], Rrogozhinë (‚zerbrochene Vase‘), Skrapar [Therapel (*gërrač* ‚Schüsselförmiger Stein, den Bauern als Wasserbehälter verwenden und wo die Haustiere Wasser trinken‘)], Tiranë [Linxë (*garreç*), Petrelë (*garoç*), Shëngjergj (*garreç* ‚Blumenscherbe‘)], Tropojë [Krasniqe], Vlorë [Himarë]; nach ME [ohne Etymologie], FGS (auch *gërrec*, *grrec*, *garrač*, *gerreç*), Bashkimi (*graç*, *ga rač*), Kristoforidhi [Berat-Kavajë (*gërrač*), Krujë (*gërrač*), Tiranë (*garrač*)]

D. JO, SE, PO, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) грнац, грнец ‚Topf‘

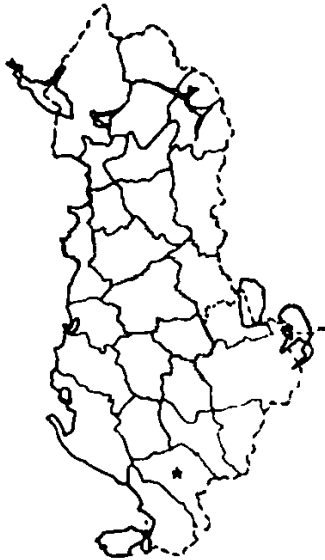
**GASTARE** ‚Glassplitter‘

A. 1, 2 (‚Flasche‘), 4, 5, 6, 7 (‚Flasche‘), 8, 9, 11 (‚Flasche‘), 16 (‚Trinkglas‘)

B. Beci Ma [Sanxhak (*gjastare* ‚Schnaps-oder Wein-gefäß‘)], Reç (‚Öllampenzylinder‘), Gosturani Has (‚Trinkglas‘), Lafa Nik (‚Trinkglas‘); Çabej: aus dem Serb.

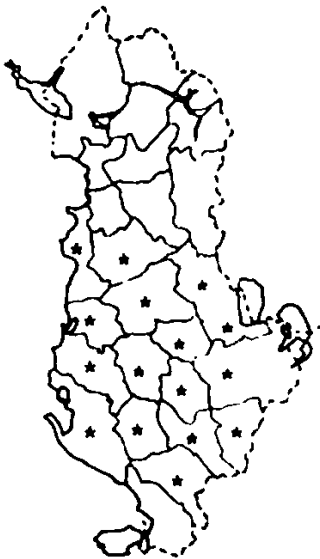
C. Berat (‚Kuhname‘), Durrës, Elbasan [Çermenikë (‚Kuhname‘)], Gramsh (‚Kuh-oder Ziegenname‘), Kavajë (‚Trinkglas‘), Kosovë [Kaçanik], Kukës (‚Flasche‘), Lezhë, Mirditë (‚Flasche‘), Myzeqe (‚Kuh-oder Ziegenname‘), Peshkopi [LLugjaj-Dardhë (‚Öllampe‘),

Përmet (,Ziegenname'), Pukë (auch ,Flasche'), Skrapar (,Maulesel-oder Ziegenname'), Shkodër [Dukagjin (,Flasche'), Theth], Tiranë (auch ,Trinkglas'); nach FGS, Kristoforidhi, Buzuku
D. ME, ÇA, aus serb. roçtapa ,Fläschchen, Karaffine'



GAVEC ,Scheiße'

- A. ---
B. ---; Çabej: Gjirokaštër
C. Gjirokaštër (*mbeti gavec* ,er blieb halbblind', auch *gaveçari* ,Unsauberkeiten')
D. ÇA; aus bulg. (maz.) гавец ,Symphytum officinale, Schwarzwurzel; Wallwurzel'

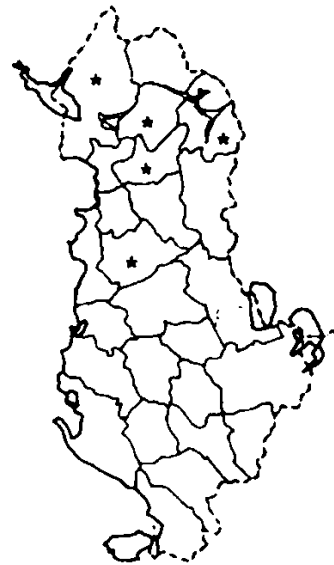


GËLLTIT ,schlucken'

- A. 15 bis 38
B. ---; Çabej: Regionalwort des Südens, inzwischen bis ins Mittelalb. vorgedrungen

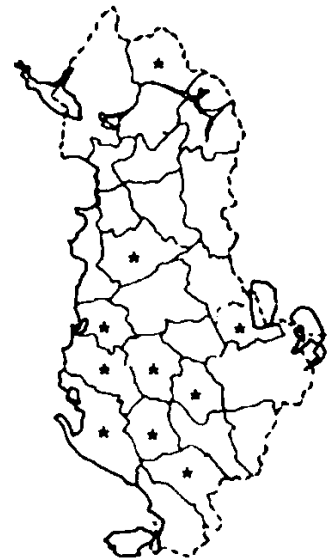
C. Elbasan, Korçë, Vlorë [Kaninë, Kuç] sowie aus der Literatur; nach FGS

D. JO, BA, DE, ÇA, SV; zu bulg. гълтам ,dass.'



GËMUSHË ,Strauch; Staude'

- A. 1-2-3 (*gërmushë*), 7, 16
B. Shkurtaj Hot (*gërmushë*); Çabej: mundartl. im Nordgeg., nach Bashkimi (*gmushë*), Logoreci (*gumushë*), Gazulli [Malësi e Madhe (*gërmushë*)]
C. Kukës [Lumë (*gjëmush*, *gjëmushkë*), Shishtavec], Mirditë; nach FGS, Bashkimi (*gmushë*)
D. ÇA, SV [(unsicher); nach Cordignano (*gjëmushkë*)]; aus serb. ррмуша ,die Feigenschneffe (*motacilla ficedula*)', zu ррм ,Strauch'



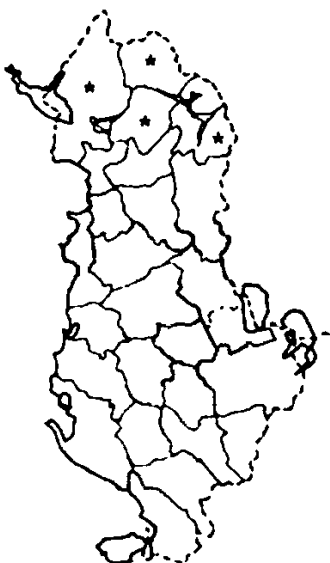
GËRBË ,Buckel'

- A. 6, 23 (*ajo dele është gërbë* ,dieses Schaf ist schwach'), 28 (,Hüftknochen'), 29 (,älterer Mensch'), 37 (,schwaches Tier')

B. Haxhihasani FP [Nivicë-Kurvelesh, Brataj-Vlorë (*gërb,-i* ‚Hüftknochen‘)], Thomaj Sem (‚unersättlich‘);

C. Fier (‚Krug aus Ton‘), Gjirokastrë [Selckë (‚schwaches Haustier‘)], Kosovë [Gjakovë, Pejë (*gërban*)], Lushnjë (‚Krug aus Ton‘), Pogradec (*gërbo* ‚alter Mann‘), Skrapar (*toka gërbë* ‚armer Boden‘) [Munushitir], Tepelenë [Dhëmban (‚Hüftknochen‘)], Tiranë [Shkozë], Tropojë (*gërbë* ‚Tonkrug mit zerbrochenem Hals‘) [Krasniqe], Vlorë (‚Hüftknochen‘) [Himarë]; nach FGS

D. MI, ME (im Alb. in Griechenland), ML, SE, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) ррб ‚Rüken‘, ррба ‚Höcker, Buckel‘ / serb. ррба ‚Buckel‘



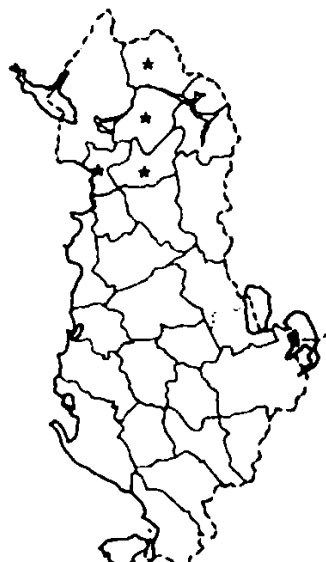
GËRÇAK ‚doppelhenkliger Wasserkrug‘

A. 6

B. Haxhihasani FP [Berishë-Malësi e Gjakovës (‚Tonkanne‘), Theth-Shalë (*gërçhak*)], Shkurtaj Kas (*gërçak* ‚Krug für 3 bis 4 Liter Wein‘), Xhuvani [Kosovë, Tropojë (‚Tonkanne‘)]; Çabej: aus dem Serb.

C. Kosovë, Kukës [Krumë, Lumë], Pukë [Qerret i Epër], Shkodër [Dukagjin (*gërçhan*)], Tropojë [Babinë, Berishë]; nach Bashkimi

D. MI, ME, ML, VA, SE, BA, MA, SK, ÇA, SV; aus serb. крчар ‚Krug; Wasserkrug‘



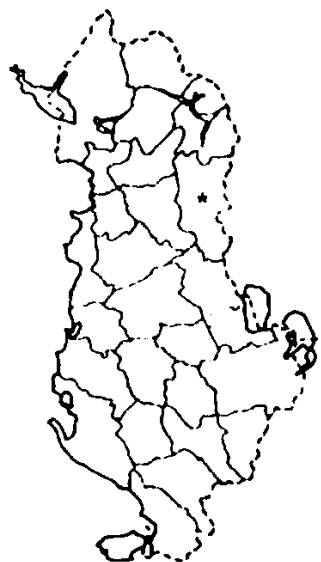
GËRDITEM ‚sich ekeln; übel werden‘

A. 6, 7 (auch *më dejditet*), 9, 10, 11

B. ---; Çabej: aus dem Serb.

C. Kosovë [Kaçanik, Pejë (*me u gërdi*)], Pukë [Dukagjin (*më gërdhitet*)], Tropojë [Bytyç]. Daneben die Ableitungen *gërdetshëm*, *gerdimë*, *gërditje*, *gërditem*; nach FGS, Bashkimi, Mann [geg., tosk.]

D. MI, ME, SE, BA, SK, ÇA, SV [(*gërdec*) nach Mann ‚Lupus‘, nach FGS ‚Syphilis‘; im Alb. in Italien (*gërdhitënj*)]; zu serb. грдити ‚häßlich machen; verunstalten; fig. schimpfen, lästern‘



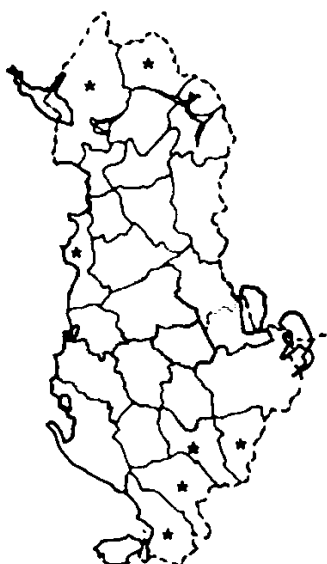
GËRK ‚Grieche‘

A. ---

B. ---; Çabej: in einigen nordl. Mundarten [nach Rossi und für Dibër]

C. ---

D. MI, ME, ML, SE, ÇA; aus serb./bulg. (maz.) грк ‚dass.‘

**GËRMADHË** ‚Ruine‘

A. 2, 4, 5, 6, 7 (daneben alb. *prishë* ‚zerstörtes Gebäude‘ usw.), 8, 9, 10, 11 (*germajë*), 15, 16 (*gërnajë*), 17 bis 38

B. ---; Çabej: mehr im Tosk.

C. Berat, Elbasan, Fier, Korçë [Panarit, Shtyllë], Pogradec, Sarandë; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano

D. ME, SK, MA, ÇA, SV; aus serb. громада / bulg. (maz.) грамада ‚Ruine; Haufen (bes. Steine)‘

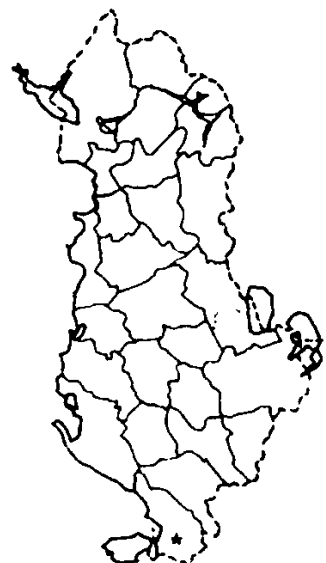
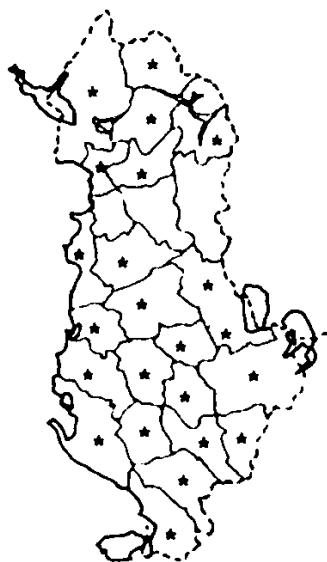
GËRLAC / GËRLAN ‚Luftrohre‘

A. ---

B. Haxhihasani Çam [Rrezanj (*gërlac*), Dolanj-Margëlliç (*gërlak*), Shulash (*gërnjak*)], Xhuvani Gjirokaštër (*gërlan* ‚Kehle, Gurgel‘) [Libohovë (‚starke Lunge‘)], Kosovë (*gërgëlan* ‚Luftrohre‘); Çabej: im Alb. in Italien, Gjirokaštër

C. Gjirokaštër (*gërgëlak*) [Erind (*gërlan*)], Kalabri [Kozencë (*gërlac*)], Kavajë (*gërlac*), Kolonjë (*gërlaç*), Kosovë [Ferizaj (*gërlan*), Lipjan (*gerklan*)], Permet [Frashër (*gërlak*)], Shkodër (*gërgilac*) [Bushat (*gërlaç*)], Shkup, Tropojë [Nikaj Mertur (*gërgëlan* ‚verfressen‘, *gërgëlas* ‚schlucken‘)]; nach FGS (*gërgëlac/gerlac* ‚Luftrohre‘, *gërgëlak* ‚Kehle; Gurgel; Rachen‘), Bashkimi (*gërgëlac*, *gërgilac*), Kristoforidhi [Gjirokaštër (*gergëlal*)], Giordano (*gërlac*)

D. ME, SE, MA, ÇA, SV; zu serb. гркљан ‚die Luftrohre‘, грлини ‚der Hals der Flasche‘ / bulg. (maz.) грлен ‚Kehl‘, грлица ‚Halskrankheit‘

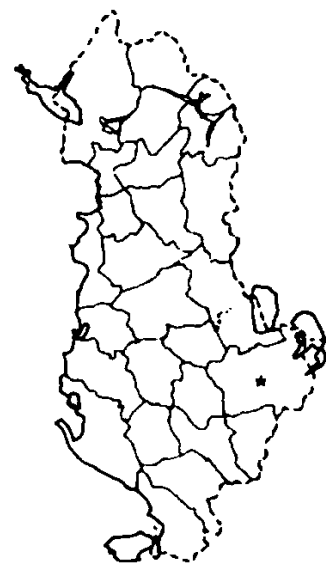
**GLANJO** ‚Weißfisch (Leuciscus zwallice)‘

A.

B.

C.

D. Gutschmidt [Bistricë, Butrint], SV; zu bulg. (maz.) глава ‚Kopf‘.



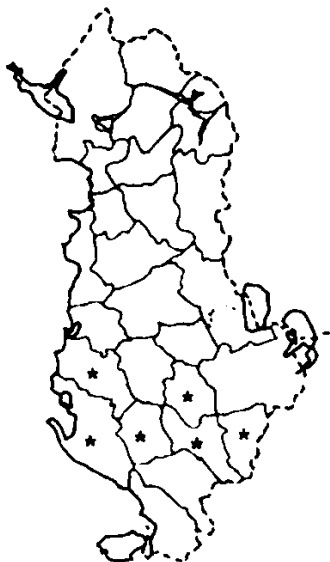
GLETË ‚Meißel‘

A. 35

B. ---;

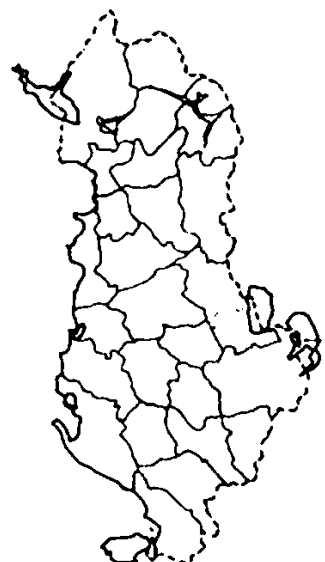
C. Korçë [Koshnicë, Maliq (auch *gletoj* ‚meißeln‘), Menkulas (auch ‚Brecheisen‘), Pojan]; nach FGS, Mann [Korçë]

D. YL; aus bulg. (maz.) глето ‚dass.‘

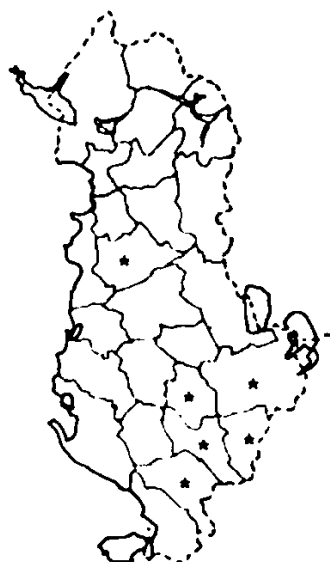
**GLISTËR** ‚Regenwurm‘A. 30 (*gëlistër*), 31, 32 (*gëlistër*), 33, 35, 37, 38

B. ---; ---

C. Gjirokastrë [Erind], Kolonjë [Bejkovë], Përmet [Dangëlli, Delvinë, Ogdunan, Ogren], Skrapar [Tomoricë], Tiranë [Kamëz, Shëngjergj]; nach FGS

D. ME, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) глест, глеста ‚dass.‘ + alb. Suffix *ërr***GLINË** ‚Ton, Schlamm‘A. 22 (*gjinë*), 27 (*gjinë: gj. e kuqe* ‚roter Ton‘), 28 (*gjinë*), 29 (*gjinë*), 30-31 (*gjinë*), 32 (*gjinë*; hier verwendet man auch *dhe jeshil* ‚grüne Erde‘), 33B. ---; Çabej: [Tatzat-Frashër (auch *gjinë* und *gjinë*)]C. Kolonjë [Leskovik (‚rote Erde‘)], Përmet [Kaludh] sowie nach Cordignano (‚stehendes Gewässer‘); nach FGS (auch *gjinë*), Giordano

D. JO, SE, MA (nach Cordignano), ÇA, SV; aus bulg. (maz.) глина ‚dass.‘

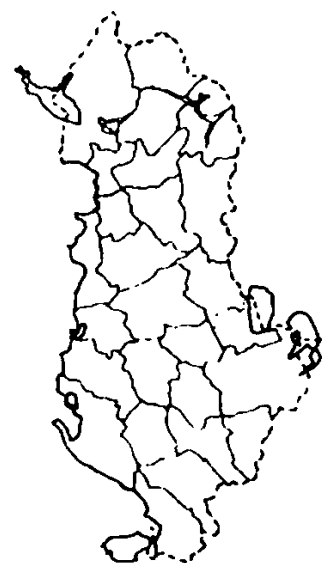
**GLOFKË** ‚Höhle; Loch‘

A. ---

B. ---; ---

C. ---; nach FGS, Bariç, Godin (auch *i glofkët* ‚tief‘), Lukaj

D. ME (nach Dozon), SE, JO, SK, ÇA, SV; aus bulg. глоб ‚Augenhöhle; Grotte‘

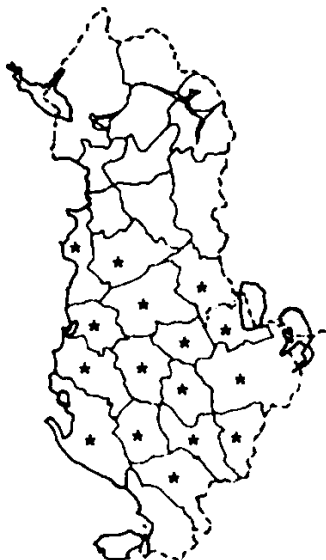
**GLUMITEM** ‚auslachen, verspotten‘

A. ---

B. ---; Çabej: nach Buzuku, Budi, Bardhi

C. Nach Buzuku, Budi, Bardhi

D. ME, ÇA, SV (auch *gjumecet*, *gjumec*, *gumeci* sowie nach Budi, Bogdani); zu serb. глумити ‚spielen‘, глумач ‚Schauspieler‘



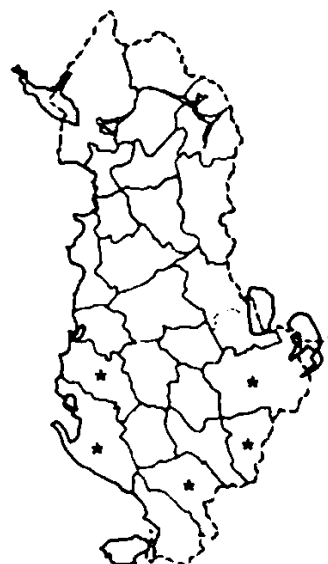
GLLANIK ‚Herdstein‘

A. 15, 16, 19 (*kollanik* ‚Art Kamin‘), 22 (‚Kaminschwelle‘), 23, 24, 25 (*kllanik*), 28 (‚Felsen‘: *gllanik vendi* ‚felsiger Ort‘), 29, 30, 31, 32, 33, 34-35 (*kllanik*), 36, 37 (‚Abgrund‘), 38

B. Çeliku Shp [Gjinar (*kllanik*)], Gjinari My [Pobrat], Xhuvani [Myzeqe. Tomoricë]; ---

C. Berat [Sheqëz (‚Herd‘), Vodicë-Vokopolë (‚vorne Teil des Kamins‘), Uznovë (‚Herd‘)], Fier [Cfir, Roskovec], Gramsh [Shëmbërdhenj (‚ein Loch an der Wand‘)], Gjirokastër, Kolonjë [Bejkovë (‚Steinplatte‘)], Butkë (‚Herd‘)], Korçë [Opar (‚Kaminrohr‘)], Përmet [Rodenj], Sarandë (‚Abgrund, Schlucht‘), Skrapar [Grepckë-Gjerbës-Valë (‚Kamin‘)], Tepelenë [Damës-Izvor (‚Kamin‘)], Vlorë (‚Erdscholle‘) [Kuç (‚Loch‘)]; nach FGS, Bashkimi (*gllanik*), Kristoforidhi [Përmet]

D. VA, SE, JO, MA, PO, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) кланик ‚Platz vor dem Herd, wo das Holz liegt‘



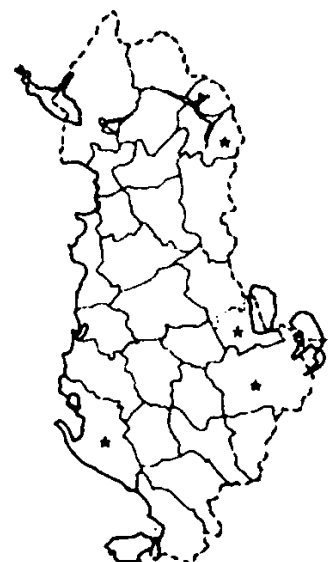
GLLAVË ‚Kopf‘

A. 36

B. Gjinari My [Pojan (‚Loch im Pflugjoch‘)]; Çabej: Gjirokastër

C. Korçë [Progër], Kosovë (*gllavo* ‚Fischart‘), Vlorë [Dukat (‚Bergstück mit dichten Wald‘), Himarë (‚Loch in einem Fels oder in einer Höhle‘), Vuno (auch *mbylle gllavën* ‚halt den Mund‘)]

D. MA (nach Godini *glavë* ‚hydrocephalus‘), ÇA; aus bulg. (maz.) глава ‚Kopf‘ / serb. главоћ ‚Grundel (schwarzer Meergrundel, gobius)‘



GLLAVINË ‚Radnabe beim Karren‘

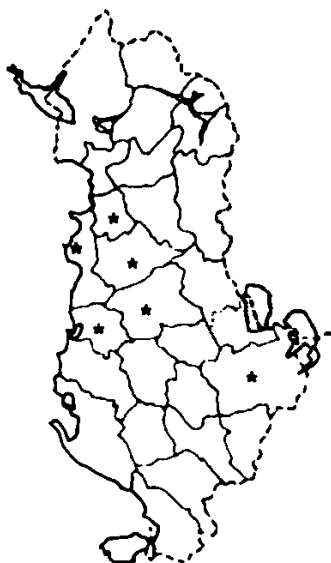
A. 25 (neues Wort, weil Karren in diesem bergigen Gebiet neu sind), 26, 34, 35

B. ---; ---

C. Korçë [Hoçisht, Pojan, Rëmbec], Kosovë [Deçan, Ferizaj, Kaçanik], Kukës [Gorë, Melshan, Nikoliq],

Pogradec [Çërravë, Vërdovë], Vlorë (*gllavinë e ka kokën* ‚er ist starrsinnig‘); nach FGS

D. DE, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) главина ‚durchlöcherter Stängel‘, bulg. главина ‚Nabe‘



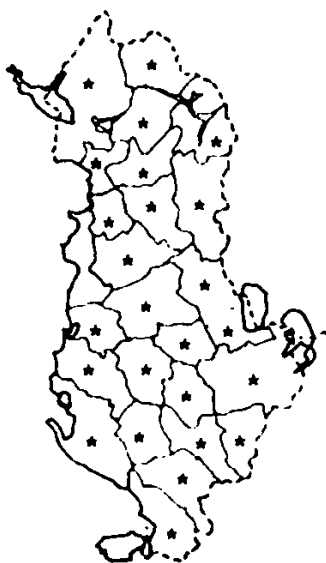
GOCË ‚Mädchen‘

A.

B. ---; Çabej: nicht so allgemein verbreitet wie *vajzë*, aber schon über die bloß mundartl. Verwendung hinaus bekannt

C. Durrës, Elbasan, Kavajë, Korçë, Krujë, Lushnje, Tiranë [Pezë, Bërzhitë]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano.

D. ME, ÇA; aus serb./bulg. (maz.) коса ‚Haar‘



GODIS ‚schlagen; bauen‘

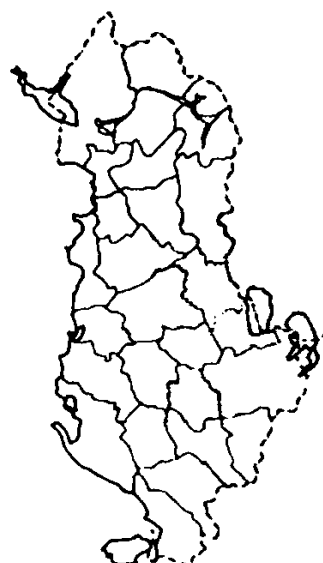
A. 1 bis 11 (‚bauen‘), 12 bis 38 (‚schlagen‘)

B. Beci Reç (*gjudis*), Çeliku Kav [Kryezi (‚Bohnen kochen‘)], Floqi (‚schlagen‘), Shkurtaj Kel (‚regulie-

ren, bauen, reparieren‘); ---

C. Überall, einige Beispiele: Berat [Palikësht (‚reparieren; kochen‘)], Elbasan [Mollagjesh (‚reparieren‘)], Fier (‚reparieren‘), Kolonjë [Starje (auch ‚geschehen‘)], Kukës [Lumë (*godis* ‚reparieren‘)], Librazhd (‚reparieren‘), Skrapar, Vlorë (‚sich zufällig befinden‘); nach FGS, Bashkimi (auch *kodis*, *godis* ‚bilden, erzeugen, schmücken‘), Kristoforidhi, Giordano (*godienj*, *kodinj*)

D. MI, ME, ML, SE, JO, BA, MA, SK, ÇA, SV; zu serb. годити ‚behagen, munden, maulen; zielen, schießen, beschießen‘ / bulg. (maz.) годи ‚in Ordnung bringen; wohl tun, reparieren; einen Handel machen; sich über etwas einigen‘



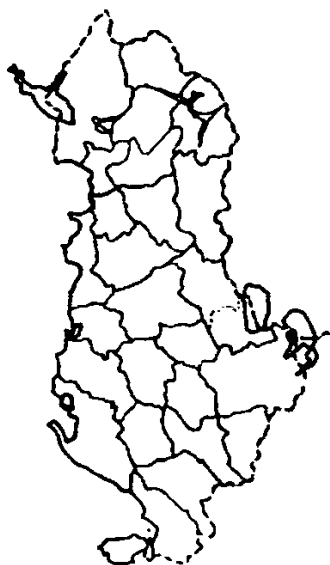
GOGOL ‚Wasservogel‘

A. ---

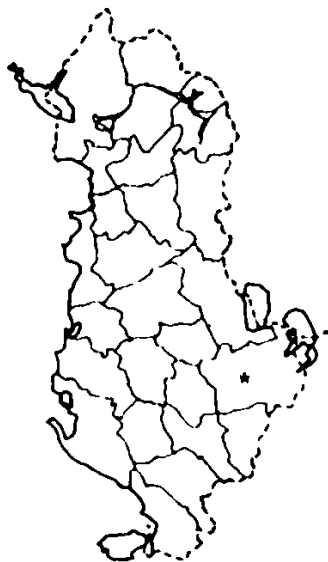
B. ---; Çabej: nach Kristoforidhi

C. ---; nach FGS, Kristoforidhi, Bashkimi

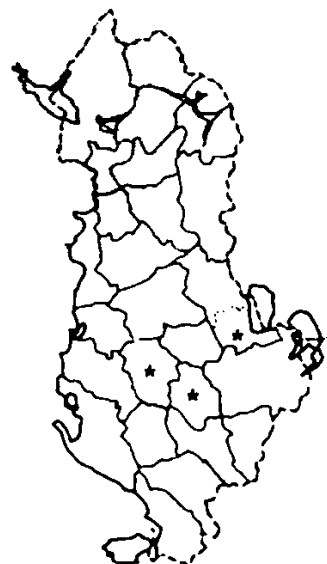
D. SE, ÇA, SV; aus serb. гогољ ‚Taucherart (Podiceps cristatus)‘

**GOLITET** ‚wird kahl (ohne Wolle)‘

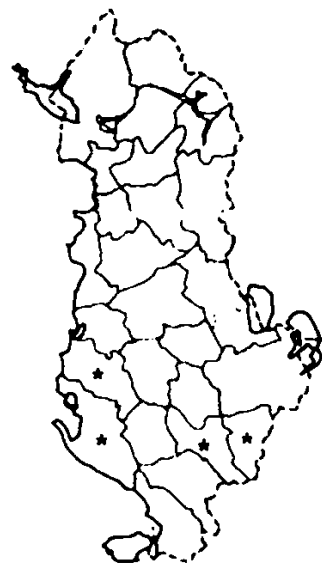
- A. ---
 B. ----;
 C. Kukës [Lumë (*u golit* ‚wurde kahl‘)], Kosovë (*golit: dash golit* ‚Widder ohne Wolle an Beinen, an Bauch und am Hals‘), Shkodër
 D. MA [Lumë auch (*golit* ‚beharren‘)], SV; zu bulg. (maz.) голи ‚entblößen‘ / serb. огољети, оголити ‚nackt werden, entblößen‘

**GOLUGAÇKË** ‚Fledermaus‘

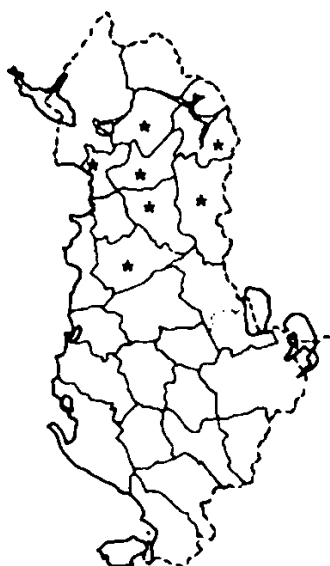
- A. ---
 B. ---; Çabëj; Korçë
 C. Nach Barić, Godini, Lukaj
 D. MA, ÇA; zu bulg. (maz.) гол ‚nackt, bloß‘

**GOLLASH** ‚Schnecke‘

- A. 23 (‚Vogel ohne Federn am Hals und ohne Schwanz‘), 25 (‚nackt‘), 29 (‚Dummkopf‘)
 B. ---; ---
 C. Nach FGS, Godini, Lukaj
 D. SE, JO, MA, ÇA, SV; zu bulg. (maz.) гол ‚nackt; bloß‘

**GOLLAQ** ‚großer Hahn oder große Henne mit langen Beinen und mit tiefer Stimme‘

- A. ---
 B. Thomaj Sem;
 C. Fier (‚Hahn ohne Federn am Hals‘) [Frakull (‚Dummkopf‘)], Kolonjë [Novoselë (*gollok* ‚Hahn mit spärlichen Federn und tiefer Stimme‘)], Përmet (*gjel ngollak* ‚Hahn mit schlechter Stimme‘), Vlorë (‚Hahn mit spärlichen Federn‘)
 D. Zu bulg. (maz.) гол ‚nackt, bloß‘

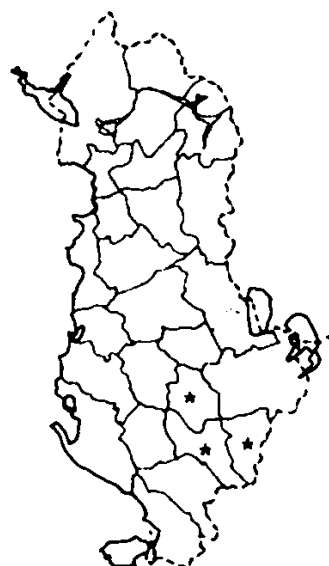
**GOLLË** ‚Höhlung; Loch‘

A. 12, 14, 16

B. Beci Reç (*gjolle*, *-ja*), Luz [Lishan (*gjolle*, *-ja*)], Mir [Kodër Spaç (*gjolle*)], Haxhihasani Lu (*-gjolle*), Ulqini Mat (*zgjolle*); ---

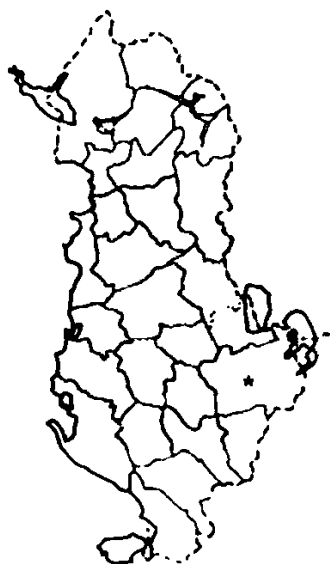
C. Kukës [Lusen], Lezhë [Kallmet], Mat [Guri i Bardhë], Peshkopi [Staravec, Ushtelencë, Vleshë], Pukë; nach FGS, Giordano, Cordignano

D. MA, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) гол ‚nackt, bloß‘

**GOLLOGUNGË** ‚Wacholderbeere‘

A. 30, 31, 32, 33

B. Floqi Dan

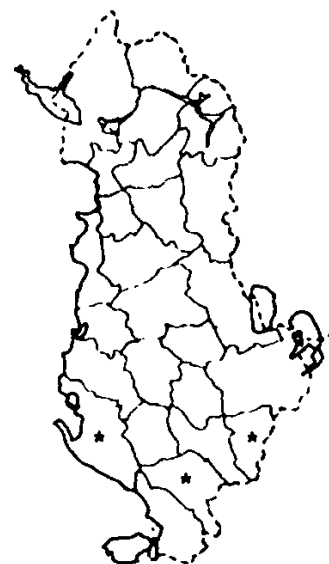
C. Kolonjë [Lenjëz, Qnam, Radovickë, Selenicë, Shalës], Përmet [Frashër, Rodenj, Trebozisht, Zhepovë], Skrapar [Tomoricë]; nach Mann [Kolonjë-Përmet-Tomorr (*gogëllimë* ‚dass.‘)]D. Zu bulg. (maz.) гол ‚nackt, bloß‘ + *alb. gunge***GOLLOGRENDE** ‚Strauch‘

A. ---

B. Petriti Str;

C. ---

D. Zu bulg. (maz.) гол ‚nackt, bloß‘

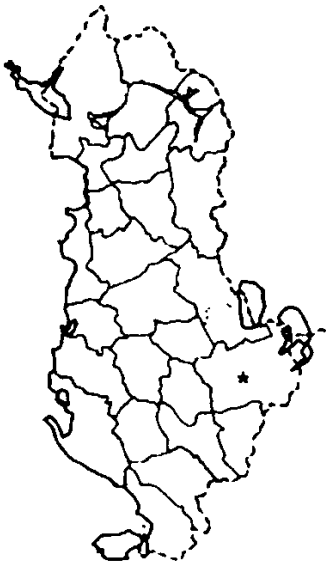
**GOLLOGUSH** ‚kleiner Vogel‘

A. ---

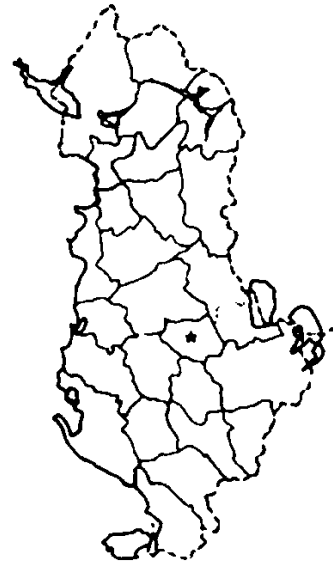
B. ---; Çabëj nach Çekrezi

C. Gjirokastrë [Harshovë (‚stumm‘)], Kolonjë (*gologash* ‚Hahn ohne Federn am Hals‘), Vlorë [Dukat, Kuç] sowie nach Cordignano, Leotti, Çekrezi

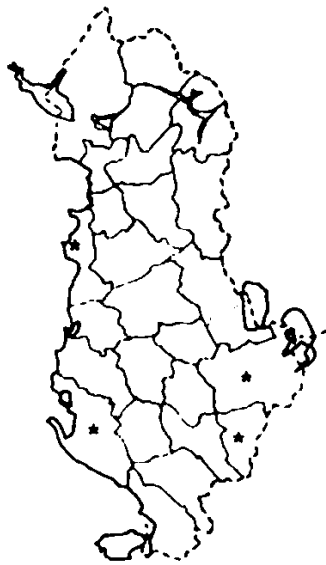
D. ÇA; zu bulg. (maz.) гол ‚nackt; bloß‘

**GOLLOMBUÇKË** ‚Knospe‘

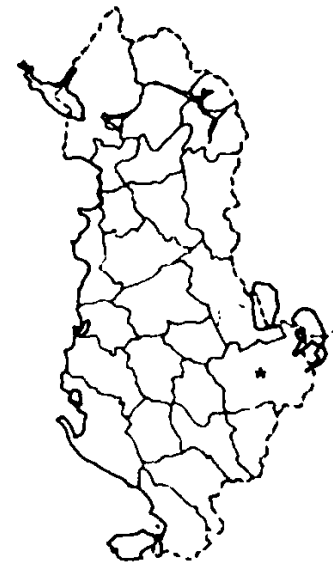
- A. ---
- B. Petriti Str;
- C. ---
- D. Zu bulg. (maz.) гол ‚nackt; kahl‘

**GOLLOPEC** ‚Wasserloch‘

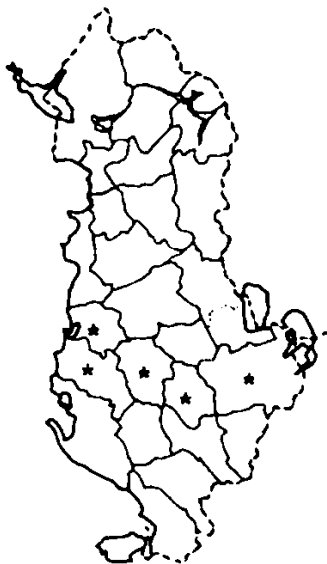
- A. ---
- B. ---
- C. ---
- D. SV (nach Haxhihasani: Sulovë); zu bulg. (maz.) гол ‚nackt; kahl‘

**GOLLOMESH** ‚nackt‘

- A. ---
- B. ---; Çabej: besonders im Südtosk
- C. Durrës, Kolonjë, Korçë, Vlorë, dazu die Variante *gollomush*; nach FGS
- D. MA (‚Fledermaus‘, auch *gollomish*) ÇA; zu bulg. (maz.) гол ‚nackt; kahl‘ + slav. маж, мъж ‚Mann‘

**GOLLOSH** ‚öder Hügel‘

- A. ---
- B. ---; ---
- C. Korçë [Bilisht (*golloshinë*)]; nach Mann [tosk.]
- D. ÇA; zu bulg. (maz.) гол ‚nackt, kahl‘, vgl. bulg. голосек ‚abgeholzter Wald‘

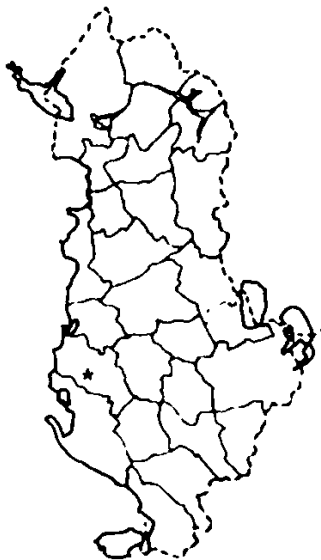
**GOLLOVEZHĜË** ‚Nußkernsschale‘

A. 29 (‚ein kleiner Teil der Nuß- oder Platanenbäume, ähnlich wie ein Fingerhut, wo die Früchte wachsen‘)

B. Gjinari My [Gramsh (*kollofexhgë*), Toshkëz (*gollovexhga*)], Ma [Çorrush-Greshicë (*gulluvezhg*, -a ‚innere Zwiebel- oder Eimembrane‘), Peshtan (*kollofoçkë*)]

C. Berat [Çiflik (‚Baumwollschale‘)], Fier [Ngjeqar (‚Knochblauchschale‘)], Korçë [Progër (‚Eischalle‘)], Lushnjë (‚Nußfruchtmembrane‘), Skrapar [Vëndreshë (‚Traubenschalle‘)]; nach Barić (‚Schneckenhaus‘); nach Kristoforidhi, Bashkimi-Godini-Mann (*golovezhë* ‚Nußschale‘).

D. Zu bulg. (maz.) гол ‚nackt, kahl‘

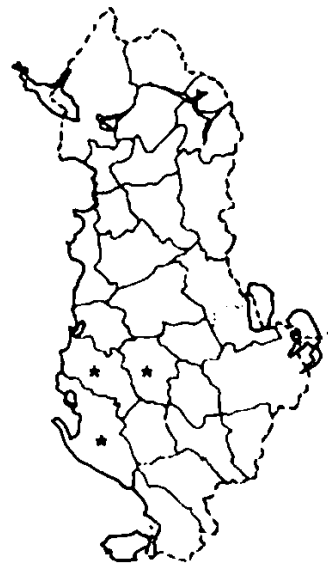
**GOLLOVËRDE** ‚unergiebig, trockener und ungenutzter Boden‘

A. ---

B. Thomaj Sem;

C. Nur nach Thomaj

D. SV; aus bulg. (maz.) голо бърдо ‚nackter, kahler Berg‘

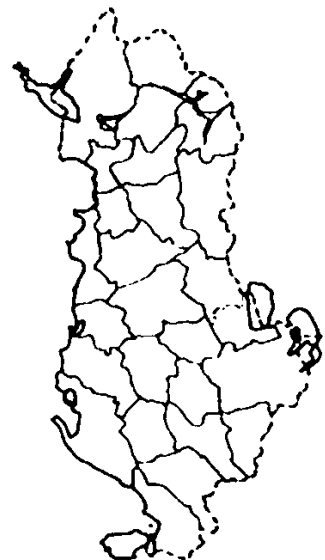
**GOLLOVIZHDË** ‚kleines schwarzes Insekt‘

A. 21

B. ---;

C. Berat [Osmëncez (*gollovizh* ‚Traubeninsekt‘)], Fier [Seman (‚Traubeninsekt‘)], Vlorë [Bishan (‚kleines schwarzes Insekt, Drohne, Mistkäfer‘)]; nach FGS

D. Zu dem bulg. (maz.) гол ‚nackt; kahl‘

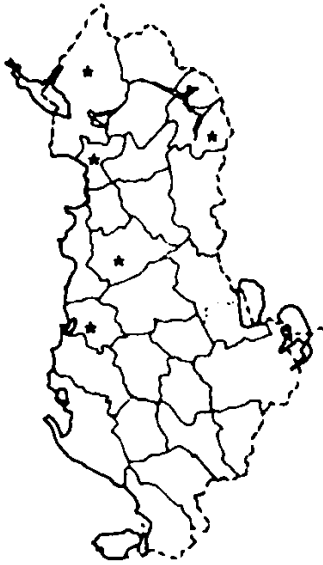
**GOMBEL** ‚Salbei‘

A. ---

B. ---; Çabej; nach Markgraf [im Mittelalb.]

C. Nur nach Popa ohne Ortsangaben

D. ÇA; aus urslav. *gobelъ(?) ‚Pilz, Flugbrand, Schimmel‘, vgl. altbulg. гѡба, bulg. гѡба ‚dass.‘

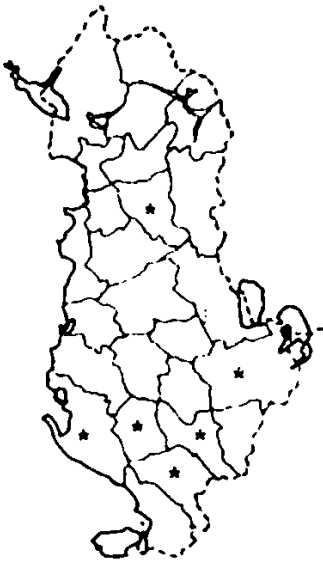
**GOMËN** ‚Wasserloch‘

A. ---

B. Çeliku Krr (*gom*, -a ‚Grube‘), Gosturani Has (‚Steilhang‘); Çabej: wegen *gl->g-*, das nicht gewöhnlich für dem Nordwestgeg. ist, meinte Jokl, das Wort sei zuerst in die nordöstlichen Mundarten eingedrungen und erst danach von den anderen geg. Mundarten übernommen worden (Dazu die Ableitungen *gobën*, *gobellë*, *gomellë*, *gobetë*, *zobinetë*, *gomnerë* und Toponymen: *Gomenat*, *Gumina*, *Gamin*, *Gomsiqe*)

C. Lezhë [Balldre (*gomellë* ‚Loch‘)], Lushnjë [Hysgjokaj (*gom*)], Shkodër [Postribë], Tiranë [Pinar (‚Quelle‘)], Ulqin; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. JO, ÇA(?); aus altserb./altbulg. глѣбина ‚Tiefe‘

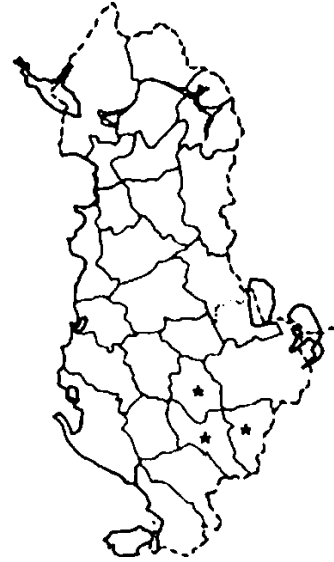
**GOREC** ‚Mühlgraben‘

A. ---

B. Floqi Dan (*korec*, -i ‚Klopstock in der Mühle‘),

Totoni Kur, Xhuvani (ohne Ortsangaben, auch *gorri!*); C. Gjirokastrë, Korçë [Ziçisht (*goreckë*)], Përmet [Dëshnicë], Tepelenë [Dhëmblan (*goreç*)], Vlorë [Poro]; nach FGS

D. Zu bulg. (maz.) *rope* ‚oben‘; Hierzu gehört auch *groçe* ‚kleine hölzerne Rinne unter dem Kornbehälter in der Mühle, wovon das Korn in die Mühle hinabläuft‘ das Svane aus dem Material Becis für Mat zitiert

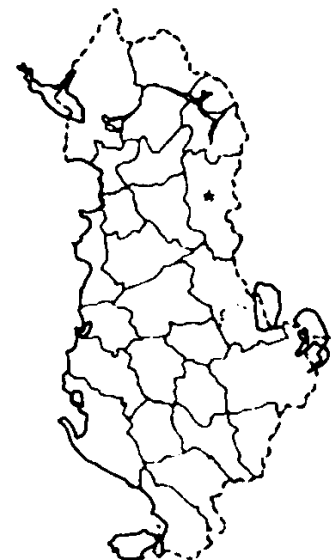
**GOREN** ‚Nordwind‘

A. 29, 30

B. Gjinari Skr; Çabej: nach Kavalioti

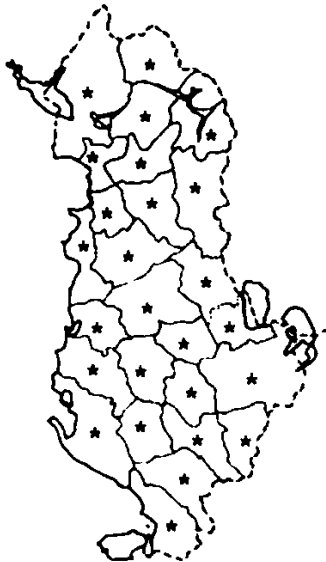
C. Kolonjë [Gostivisht (‚kalter Ostwind‘), Psarr i Zi (*gorenë* ‚Sturm‘)], Përmet [Dangëlli]; nach ME (ohne Etymologie), FGS, Mann [tosk., geg.]

D. JO, SE, PO, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) *горен* ‚oben‘, mundartl. *горнина* ‚Nordwind‘, bulg. *горнина* ‚Nord‘

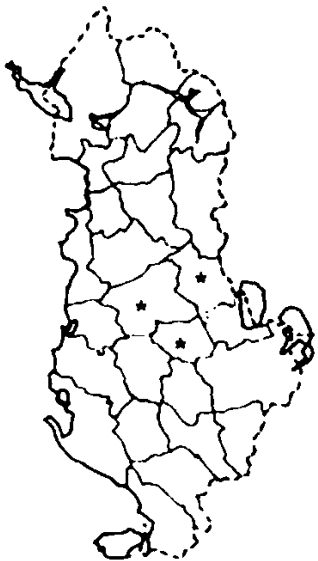


GOROLULE ‚Blume (Primula veris)‘

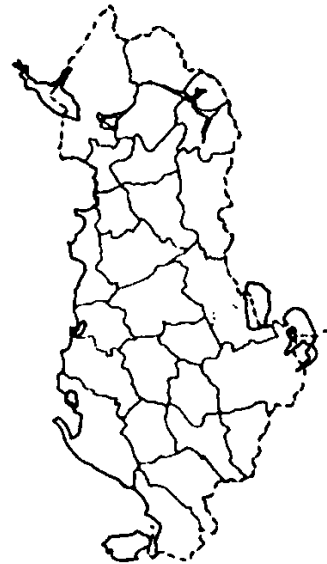
- A. ---
 B. ---; Çabej: Peshkopi [Steblevë]
 C. ---
 D. ÇA; zu bulg. (maz.) гора ‚Berg‘ + alb. *lule* ‚Blume‘

**GORRICË** ‚wilde Birne‘

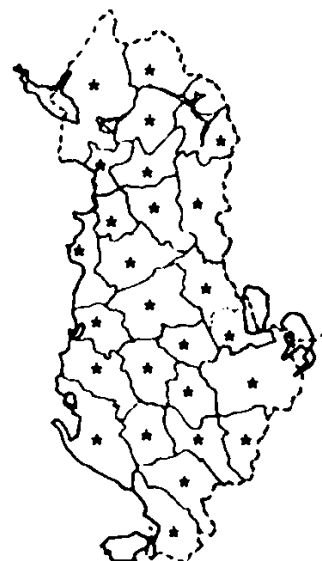
- A. 12 bis 38. An den Punkten 12-13-14 neues Wort, 31 (auch ‚unergiebig, trockener steiniger Boden‘).
 B. Beci Mat [Sanxhak (*gjiroç* ‚leer‘)], Çeliku Dum, Floqi Dan; Çabej: aufgrund der mundartl. Verbreitung (fehlt im Norden) aus dem Bulg.
 C. Überall; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano
 D. ME, ML, SE, JO, BA, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) горница ‚wilde Birne‘

**GORRIK** ‚Backlocke aus Ton‘

- A. 18, 19
 B. Xhuvani (ohne Ortsangaben);
 C. Gramsh [Seltë-Shpat, Tërvol, Vërçë], Librazhd [Bërzeshtë, Dorëz, Polis, Spathar]
 D. DE; SV (selbständige alb. Bildung); aus bulg. (maz.) горник, im allgemeinen oberster Teil verschiedener Dinge‘

**GORRISHTË** ‚unebener Boden‘

- A.
 B.
 C.
 D. SV (nach Kristoforidhi, Mann); aus urslav. *gora ‚Berg‘ + alb. Suffix *-ishtë*

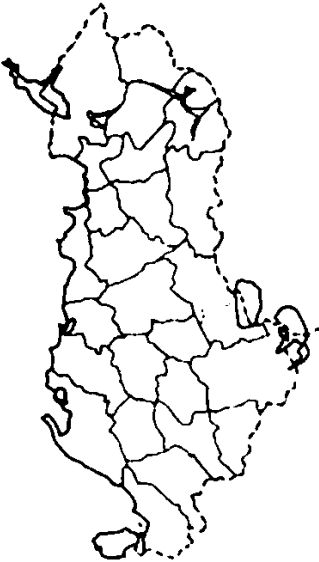
**GOSTË** ‚Gastmahl, Fest‘/ **GOSTIS** ‚bewirten‘

- A. An allen Punkten [1 bis 11 (*gostë*), 12 bis 38 (*gosti*)]
 B. Shkurtaj Rra (*gostë*), Totoni Za; Çabej: heute gilt

gosti im Tosk. und im Südgeg. von Elbasan, *goste* im Nordgeg.

C. Überall. Dazu die Ableitungen *gostar*, *gostiar*, *gostiarës*, *gostim*, nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano

D. MI, ME, ML, SE, JO, MA, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) гост; zu гостити ‚dass.‘



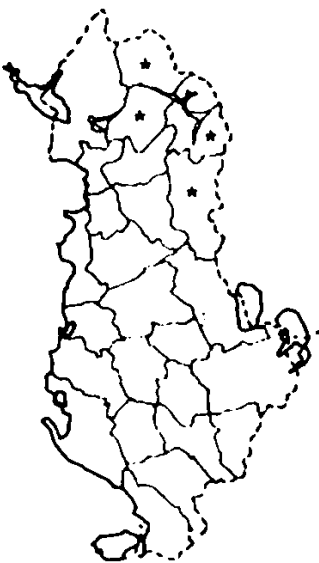
GOVEDË ‚Ochse‘

A. ---

B. ---; Çabej: nach Buzuku

C. Nur nach Buzuku

D. MA, ÇA, SV; aus serb. говеда ‚Ochse; Rindvieh‘



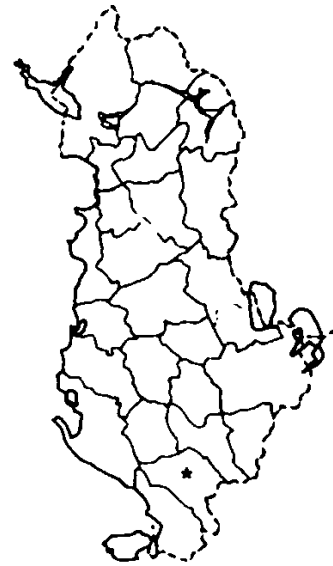
GOVEDAR ‚Kuhhirt‘

A. 6

B. Gosturani Has; Çabej: nach Buzuku

C. Peshkopi [Sllatinë], Pukë [Kabash]; nach Bashkimi

D. MA, DE, ÇA, SV; aus serb. говедар ‚dass.‘



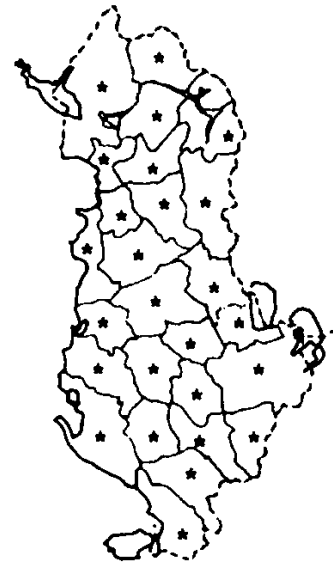
GOVORJAR ‚Jemand, der Gesprochenes (im Unterhaltung Gehörtes) verbreitet, Plaudertasche‘

A. ---

B. ---; Çabej: Gjirokastër

C. Gjirokastër (‚Spion‘ auch *govori* ‚Spionage‘, Adj. *i govorisur*)

D. ÇA; aus dem Bulg. (Maz.), zu говори ‚sprechen‘

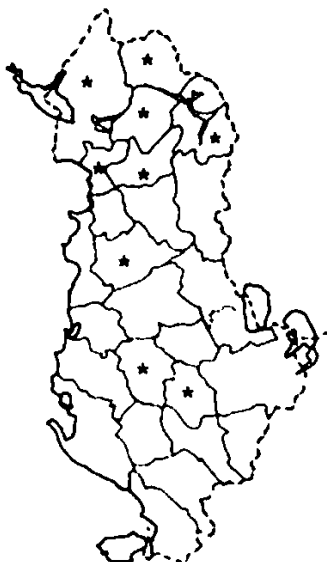


GOZHDE ‚Nagel‘

A. 1, 2, 3, 4, 5, 6 (neues Wort), 7, 8, 9, 10 (*gjozhd*), 12 (*gjozhd*), 13 bis 23, 24 (‚Hufnagel‘), 25 bis 33, 34-35 (neben *gozhde* auch *shajkë*), 36, 37-38 (‚Hufnagel‘)

B. Beci Mat [Sanxhak (*gjozhd*)], Reç (*me gjazhdue* ‚nageln‘), Lu (*gjozhd*), Mir [Blinisht (*me gjozhdue* ‚nageln‘)], Gosturani Has (*gjozhdar*, *-i* ‚eine Spindel, die den Pflug mit dem Joch fixiert‘), Ra (*gozhdar*, *-i*

‚Keil‘), Gjinari Op. Skr [Faqekuq (‚Art Nagel‘)]; ---
 C. Überall, in Gramsh (*gozhd*, -a ‚Name eines Schafs
 mit spitzem und langem Gesicht‘); nach FGS, Bashk-
 imi, Kristoforidhi, Giordano
 D. ME, MI, SE, PO, SK, ÇA, SV; aus serb. гвозд /
 bulg. гвоздей ‚Nagel; Bolzen; Eisenstück‘



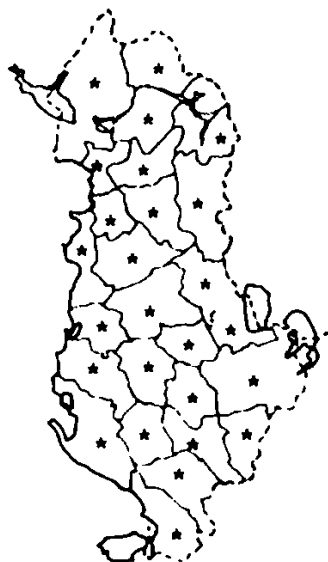
GOZHUP ‚Art Pelz‘

A. 1, 2, 3, 4 (*gozhun*), 6, 7, 9.

B. Beci Shk (*kozhup* auch *kozhun*), Mir [Kaçinar-Laç
 (*kozhup* ‚Maisstroh‘)]; Çabej: Schafspelz der Berg-
 bewohnern

C. Berat [Vokopolë], Kosovë [Gjakovë, Rugovë],
 Kukës [Lumë], Pukë [Dukagjin], Skrapar [Ujanik (*go-
 xhup*)], Shkodër [Kastrat, Theth], Tiranë [Mëzez], Tro-
 pojë [Bujan, Pac, Shipshan]; nach FGS

D. ÇA, SV; aus serb. кожут ‚Schafspelz, Pelzmantel‘ /
 bulg. (maz.) кожив ‚dass.‘



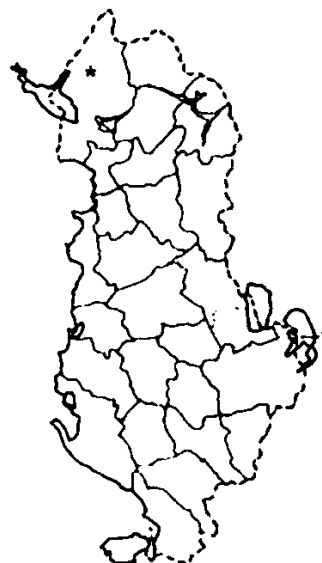
GRABIS ‚rauben‘

A. 1 bi 38

B. Beci Reç (*me gjrabit*), Çeliku Kav [Rreth Greth],
 Haxhihasani FP [Luzhe Gash (*grabiim* ‚räuberisch‘)],
 Topalli Pu, Tottoni Za; ---

C. Überall, dazu die Ableitungen *grabitës*, *grabitje*,
grabitqar; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi,
 Buzuku, Bardhi

D. MI, ME, ML, SE, PO, SK, ÇA, SV; zu serb.
 грабити ‚räuben; plündern‘ / bulg. (maz.) граби
 ‚wegtragen; entführen‘



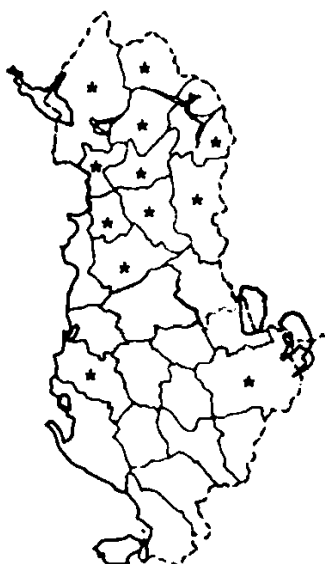
GRABONÇ ‚mytholog. Schlange oder Drache‘

A. 1-2 (‚Schlange mit zwei Köpfen‘, auch *grahofç*)

B. Shkurtaç Rra (‚sehr gefährliche Schlange‘); Çabej:
 nach Cordignano [Velipojë], Gazulli [Malësi e Madhe]

C. Shkodër [Hot-Grudë (‚unsympathischer Mensch‘)];
 nach FGS

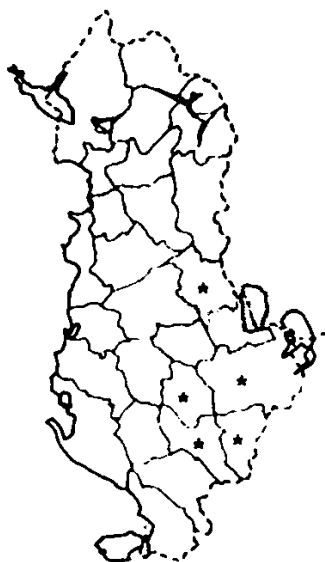
D. ÇA, SV; zu serb. грабонач ‚Stock aus dem Holz
 der Weißbuche (*carpinus betulus*)‘, грабонас ‚Schlan-
 ge (*Vipera ammodytes*)‘

**GRABUJË** ‚Rechen; Harke‘

A. 1, 2, 3, 4, 6, 12, 21

B. Beci Reç (*gjrabuell*), Shk. Mir [Blinisht-Thirre (*gjrabuj*, -a)], Gosturani Çer (*grabuj*), Rag (*grebuj*), Gjinari Tro (*grebuj*, -a), Hoxha Vi (*graboll*, -a), Shkur-taj Le; Çabej: nordgeg.C. Korçë [Bilisht (*grebashkë*)], Kosovë [Deçan, Kaçanik, Metohi], Krujë (*gërbul*), Kukës [Bicaj (*gërbul*), Bushtricë (*graboll*, -a), Canaj-Gjanaj-Gjegjan (*gjrabuëj*), Kalis-Kolesjan (*grabuell*), Shëmri (*gjrabuëj*), Velë (*grabuell*)], Lezhë [Rabosht (*gërbu-je*)], Mat [Lis-Kurdari (*grabi*), Shëllim (*grabijë*)], Peshkopi [Bllaçe, Kovashicë, Lurë, Sllovë, Ushtelencë (*grabijë*)], Pukë [Kabash-Fierzë (*gerbujë*)], Shkodër [Vau i Dejës (*gërbujë*)], Tropojë (*gërbujë*) [Lek-kurtaj], Tiranë (*grahec*); nach FGS, Bashkimi

D. ME, MA, DE, ÇA, SV; aus serb. гребуља ‚Rechen; Harke‘, грабуља (грабље) ‚Rechen‘ / bulg. (maz.) гребло ‚dass.‘, гребул ‚Art Messer; Weinbauermesser‘

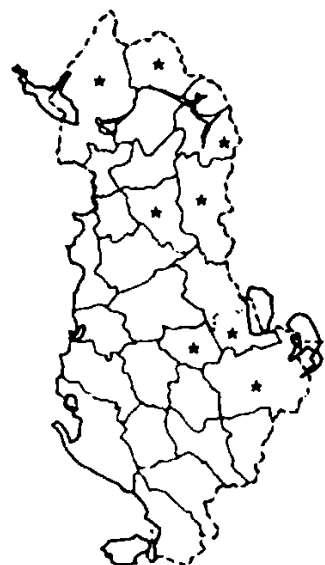
**GRADINË** ‚Gemüsegarten‘

A. 33, 35

B. Gjinari Dev; Çabej: nach Mitko

C. Kolonjë [Vodicë], Korçë [Menkulas (‚hoher Zaun‘), Vithkuq, Ziçisht], Librazhd [Spathar (‚Traubensorte, ähnlich wie Kornelkirsche‘)], Përmet [Dangëlli-Rëzë (‚Beet‘)], Skrapar [Barç, Kalanjas-Spathar-Staraveckë (‚Beet‘)]; nach Mann dazu *gradinar* ‚Gärtner‘; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

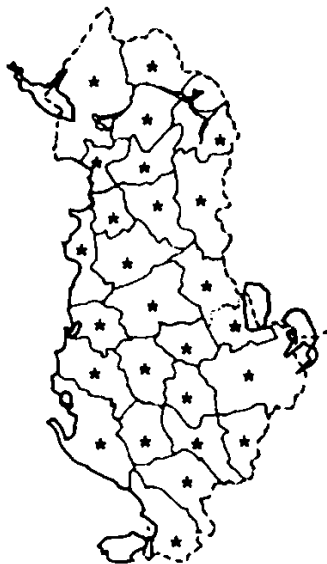
D. MI, ME, ML, SE, MA, PO, DE, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) градина ‚dass.‘

**GRANICË** ‚Grenze‘

A. ---

B. Beci Mat [Macukull (*granec*)], Reç (*granic*), Gosturani Çer (*vranicë*); Çabej: *granë*, im Alb. in GriechenlandC. Gramsh [Shënepremte (‚Schützengraben‘)], Korçë [Progër], Kosovë, Kukës [Bushtricë], Mat [Gjoçaj, Lis], Peshkopi [Razhnopojë], Pogradec [Proptisht, Starovë], Shkodër [Kastrat (*graniçar* ‚Grenzsoldat‘)], Tropojë [Bujan]

D. JO, MA, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) граница ‚dass.‘

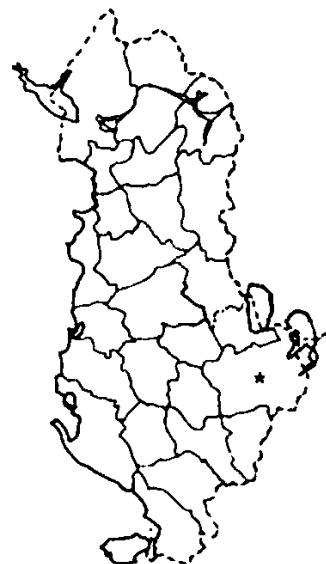
**GRAZHD** ‚Futterkrippe‘

A. 1 bis 22, 23 (*grazhd*, Pl. *grezhde*), 24 bis 36, 37 (*grazhd*, Pl. *grëzhdenj*), 38

B. Beci Di, Çeliku Shp (*grazhdoj* ‚Futter in die Raufe geben‘), Gjinari My [Martinë, Bubullimë (*grazhdar* ‚Maisspeicher‘)], Haxhihasani Çam (*grazhdë: hedh grazhde* ‚Futter in die Raufe geben‘), Po (*grazhdoj* ‚Futter in die Raufe geben‘), Hoxha Vi (*xhrazhd*), Thomaj Sem (*grazhdare* ‚Maisspeicher‘); ---

C. Berat, Durrës [Bizë, Rabjek], Fier [Zharëz], Gramsh, Kolonjë [Qinam-Radovickë, Selenicë, Skorovot], Korçë [Brozdovec, Dardhë (*grashç*), Drenovë, Hoçisht, Pocestë, Sinicë, Shtyllë], Kukës, Lushnjë [Divjakë], Mat [Guri i Bardhë], Peshkopi Lunarë, Vleshë], Pogradec [Nizhavec, Proptisht], Pukë [Gojan, Kokododë], Sarandë, Skrapar [Gjerbës, Koprenckë, Muzhakë, Sevran], Shkodër [Theth], Tiranë [Daias, Mullet (‚Zaun rundum einen Ölbaum‘)], Vlorë [Drashovicë, Kurvelesh]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano

D. MI, ME, ML, SE, PO, ÇA, SV; aus bulg. *гражд* ‚Schafpferch‘

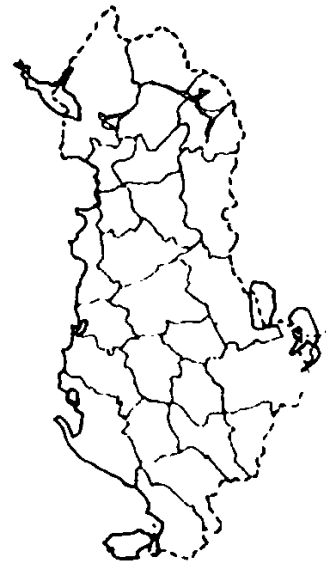
**GRENDËLL** ‚Pflugbaum‘

A. ---

B. ---; Çabej: Kosovë

C. Korçë [Progër]

D. ÇA; aus urslav. **grędelъ* ‚Balken‘, bulg. (maz.) *грѣдел* / serb. *грѣдель* ‚dass‘

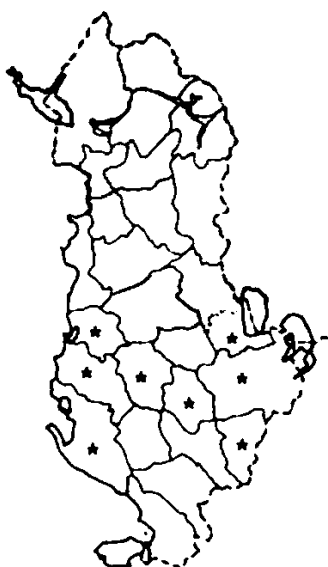
**GRËMSHË** ‚Pirol, Feigendrossel‘

A. ---

B. ---; ---

C. ---; nach Meyer [im Alb. in Griechenland] und Barić

D. ME, SK, ÇA, SV; aus serb. *грмуша* ‚Feigenschnepper, Sänger (Sylvia)‘, vgl. urslav. **грѣмъ* ‚Eiche; Strauch‘



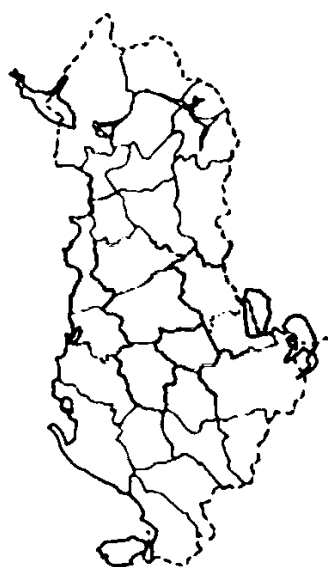
GRIBË ‚Kamm mit wenigen Zähnen; Rechen, Harke‘

A. ---

B. Gjinari Be; Çabej; aus dem Bulg., nach Weigand und Mann [Kolonjë (‚Rechen‘)]

C. Berat [Çiflik, Çorrogjaf, Tomorr, Topi (‚Haarnadel‘)], Fier [Kavaklli-Pojan (‚Netz‘)], Kolonjë, Korçë [Progër (‚Kamm‘), Zëmblan (‚Rechen‘)], Lushnjë [Çakajas (‚Netz‘)], Pogradec [Trebinjë, Zervaskë], Skrapar [Kalanjas, Valë (‚Kamm ...‘), Therepel (‚Frauens Schmuck; Stimmband‘)], Vlora [Novoselë (‚Frauenkamm‘)]; nach FGS

D. MA, DE [Myzeqe], ÇA; aus bulg. (maz.) гриба ‚Mähne‘, bulg. гриба ‚Harke; Rechen; Ruder‘



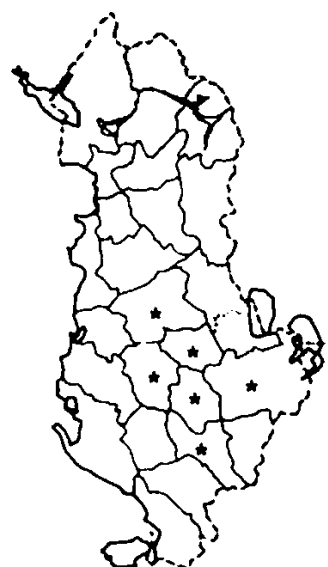
GROM ‚Donner‘

A. ---

B. ---; Çabej; nach Buzuku

C. ---

D. MA, ÇA, SV; aus serb. гром ‚dass.‘



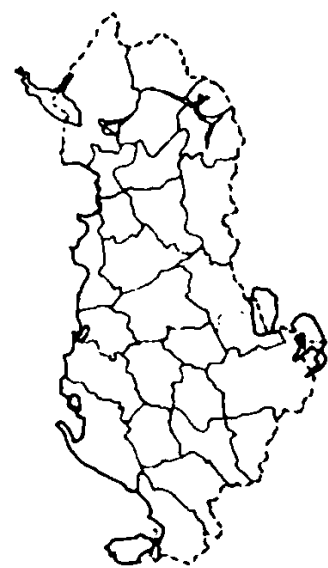
GRUÇKË ‚entkörnter Maisstengel; ein Teil des entkörnten Maisstengels, den die Bauern als Flaschenstöpsel verwenden‘

A. 24 (*grumçkë*), 29, 32

B. Gjinari Op [Gjonbabas, Mazreke, Peshtan], Petriti Str (*grymçkë*);

C. Berat [Dardhë, Topi], Elbasan [Arenas], Gramsh [Kërpicë, Kullollas, Lubinjë, Shëmrizë, Verçë], Korçë [Opar, Progër (‚trocken‘: *tokë gruçë* ‚trockener Boden‘), Zerec], Skrapar [Çepan, Gradec, Gjerbës, Kopenckë, Kuç, Muzhakë, Potom, Spathar, Trebël, Therepel]. In FGS gibt es *graç* ‚entkörnter Maisstengel‘

D. YL; aus bulg. (maz.) гручка ‚Stöpselstück‘, mit alb. *tk > ç* und alb. Sufiks (Deminutiv) *-kë*, oder direkt aus dem bulg. гручка ‚Stückchen, Klümpchen‘

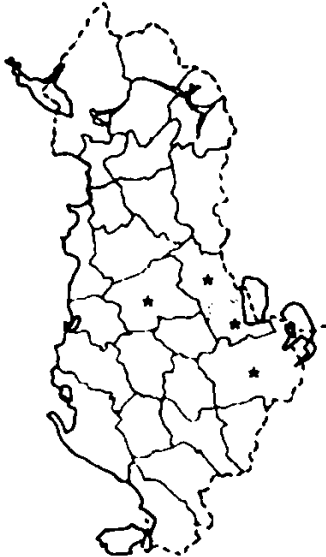


GRUDË ‚Erdscholle‘

A. ---

B. ---; ---

C. Kosovë [Ferizaj, Gllagovec, Kaanik, Rahovec];
D. MI, ME, ML, SE, MA, SK, ÇA, SV (auch *grudinë*,
nach Godini, als eine Kontamination mit *rudinë*); aus
serb. гpyдa ‚Klumpen; Scholle, Erdscholle; Ball‘,
гpyднa ‚dass.‘



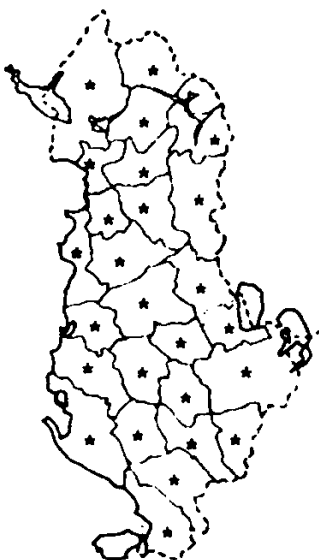
GRUMKË ‚Erdscholle‘

A. 25

B. ---;

C. Elbasan [Dardhas], Korçë [Velçan], Librazhd
[Manastircc, Rajcë], Pogradec [Hudënisht, Proptisht,
Rëmenj, Slabinjë, Starovë, Trebinjë]

D. YL; aus bulg. (maz.), PMJ 1 121 гpyмак ‚Erd-
scholle‘



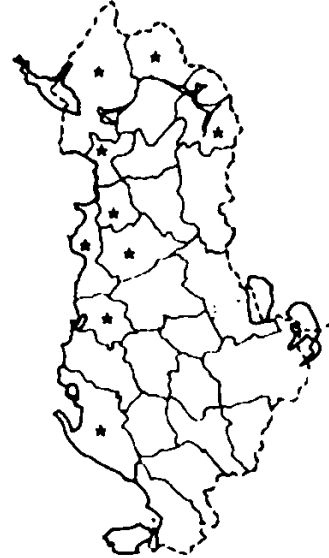
GRUSHT ‚Faust‘

A. 1 bis 38 (neues Wort neben einh. *dumb*)

B. Beci Di, Reç (*gjrushit*), Shkurtaj Kas-Kel-Le (*mas-*

grushtë ‚Handgelenk‘); ---

C. Überall; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi
D. MI, ME, ML, JO, SE, PO, DE, SK, ÇA, SV; aus
urslav. *гъръстъ, bulg. гpъст ‚dass.‘



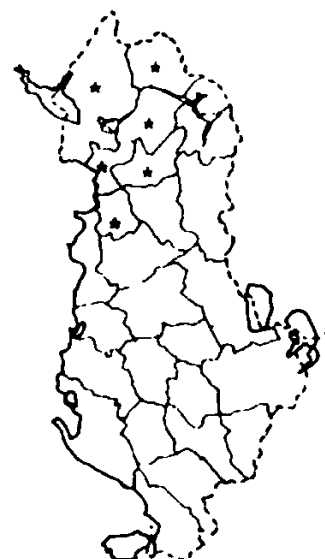
GUBERE ‚Art Pelerine‘

A. 1, 2, 6, 16

B. Gosturani Has (‚Knielange Pelzjacke‘), Rag,
Shkurtaj Rra; ---

C. Kavajë, Kosovë, Krujë [Fush Kuqe], Lezhë, Lu-
shnjë, Shkodër [Koplik, Linaj], Tiranë, Vlorë [Aliban,
Tërbaç]; nach FGS, Bashkimi

D. MF; (nach Mitko), SK, ÇA, SV; aus serb./bulg.
(maz.) гyбep ‚wollene Decke‘

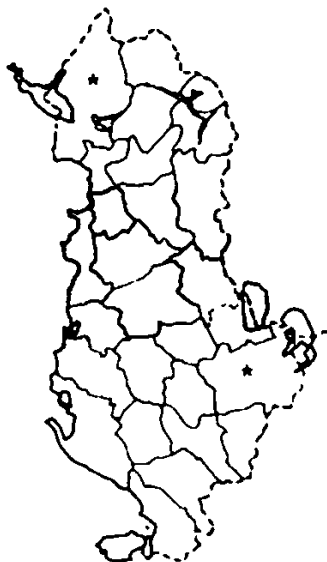


GUBË ‚Krankheit bei Schafen, die die Wolle verlieren‘

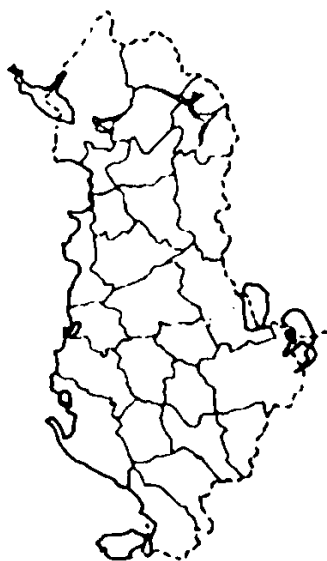
A. 1, 4, 5, 6, 9, 11

B. Beci Shk, Shkurtaj Hot, Çabej; hauptsächlich

nordgeg; in Mirditë; nach Gazulli [Malësi e Madhe];
nach FGS *gubéz* ‚Schorf‘
C. Krujë [Fush Kuqë, Gurrëz], Lezhë [Rrabosht, Lilë],
Shkodër [Beltojë, Kamicë, Vrith-Shkrel]; nach FGS
D. ÇA, SV; aus serb. *ryba* ‚Ausatz, Lepra, Räude‘

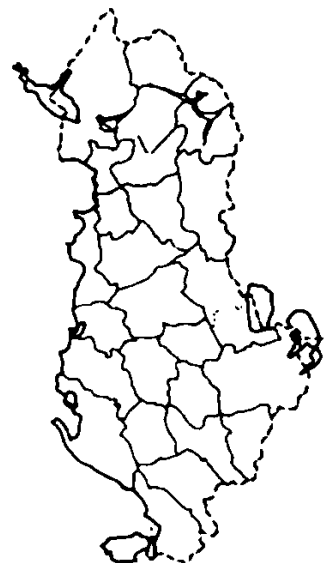


GUCIMACË ‚Gelber Krautwurm (Picris brassicae)‘
A. 1 (*guskë* wie bei Gazulli), 4, 5
B. Shkurtaj Hot (*guskë*); ---
C. Shkodër [Kukël] sowie nach Gazulli [Shkrel] und FGS
D. Gutschmidt. ÇA, SV (Dazu die Varianten *guskë*,
guckë, Devoll: *gërsënice*); aus serb. *гусеница* / bulg.
гъсеница ‚Raupе‘



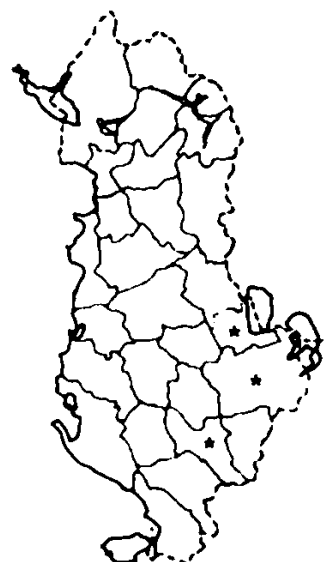
GULAP ‚Taube‘
A. ---

B. ---; ---
C. ---
D. ML, SE, PO, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) *гулаб*
(*голаб*) ‚dass.‘



GUMAN ‚mythologische Gestalt in Heldenliedern‘

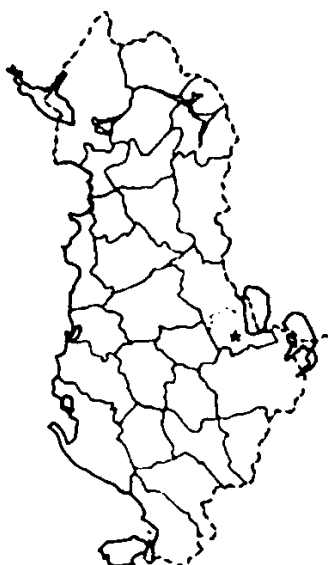
A. ---
B. ---; Çabëj: in den Heldliedern über Muj und Halil
C. Nur aus der Nordensfolklore
D. ÇA; aus serb. *гуман* ‚dass.‘



GUMËZHËJ ‚summen; Lärm machen‘

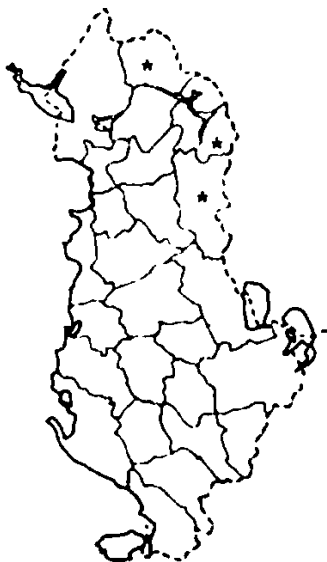
A. 26 (*gumezhoj*), 30 (*gumçoj*), 31 (*gumëçoj*), 35 (*gumëçoj*)
B. ---; Çabëj: tosk.
C. Literarisch breit belegt; nach FGS
D. ÇA; zu bulg. *гъмжа*, *гъмжъ* ‚hervorbrechen; sich

sammeln, zusammenströmen'



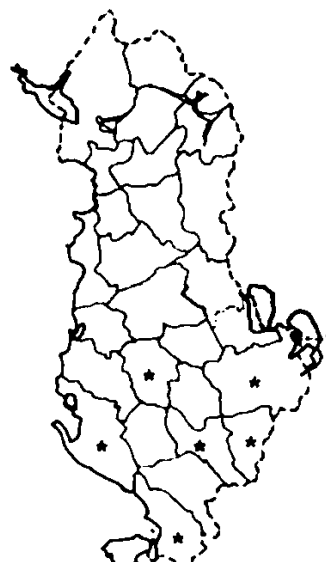
GURNEC ‚Karpfen‘

- A.
B.
C.
D. Gutschmidt, SV (nach Meyer: Pogradec (*gurneckë*) und FGS); aus bulg. (maz.) ррунец ‚Fischart im Ohridsee (*Rutilus rubilio ochridanus*)‘



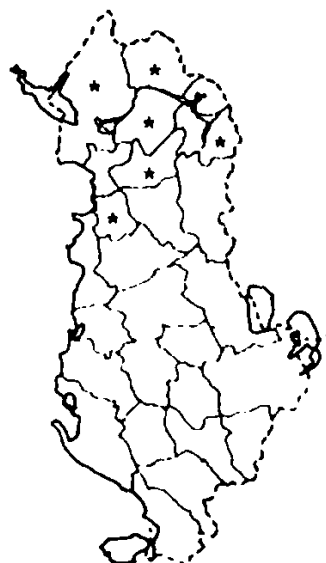
GUSË ‚Gans‘

- A. 6
B. Gjinari Tr, Lafe Nik (auch ‚Truthenne‘); Çabej: mundartl.; nordgeg.
C. Kosovë [Drenicë, Suharekë], Kukës [Helshan], Peshkopi [Maqellarë (*guska t'egra* ‚Wildgänse‘)]
D. MI, ME, SE, JO, MA, BA, SK ÇA, SV (auch *gushë*, *gushan*); aus serb. руска ‚dass.‘



GUSHTERICË ‚Eidechse (*Lacerta*)‘

- A. 31, 33, 35
B. Haxhihasani Çam [Picar (*gushtaricë*)]; Çabej: tosk.; nach Kristoforidhi [Berat]
C. Kolonjë [Bezhan, Lashovë], Përmet [Trebozisht], Vlorë [Sevaster (‚gelbe Eidechse‘)]; nach Kristoforidhi
D. ÇA, SV; aus bulg. (maz.) гуштерица ‚dass.‘



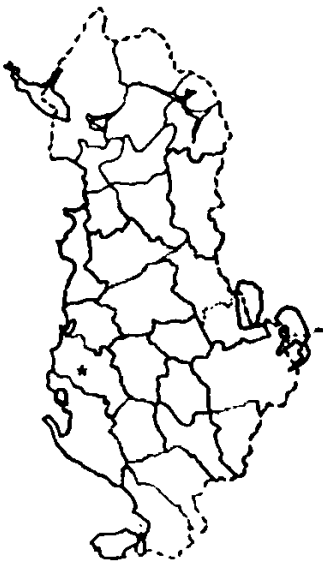
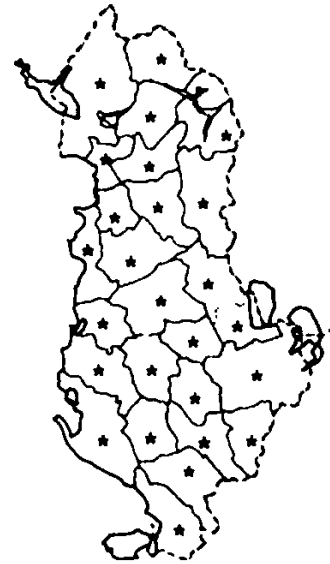
GUZHËM ‚Bindfadensorte‘

- A. 1, 2, 4, 6
B. Gosturani Has (‚ringförmig zusammengeflechtene Ruten, die man als Tür in einer Schafhürde oder als Schneeschuh verwendet‘), Rag (‚ringförmiges Flechtwerk, das man zur Verbindung des Ochsenjoches mit dem Pflug benutzt‘), Hoxha Vi (*gjushem*, *gjushma* ‚gedrehte Zweige zur Verbindung von Holzhaufen‘), Shkurtaj Kel (*guzhm*, *-a* ‚wie in Rag.‘); Çabej: nach Bashkimi, Godini (*gushem* ‚Flicker; Stroh‘), Gazulli,

Mann (,dickes Seil, womit man Holz schleppt'),
Nopsca [Mirditë (*gushme*)]

C. Kosovë [Rahovec], Krujë [Gore (,Jochbogen'),
Luz], Kukës [Bicaj (,gedrehte Rute, womit man etwas
verbinden kann'), Gjegjan (,primitiver Schneeschuh'),
Kalis, Kolesjan, Liqeni i Kuq (,wie oben in Rag.').
Thirrë], Pukë, Shkodër [Jeran, Shirokë, Theth], Tropo-
jë [Babinë (,Jochbogen'), Berishë, Bujan, Pecaj]; nach
FGS

D. ÇA, SV; aus serb. гужва ,Weide; Strohwisch; Seil;
Band oder Ring aus zusammengeflochtenen Zweigen,
Stroh o.ä.; unordentlicher Haufen oder zusammen-
geflochtener, gebundener Ballen (z.B. Laub, Lumpen)'

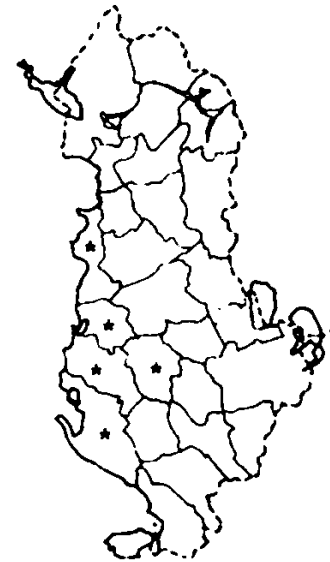


GJEKËTIJ ,widerhallen'

- A. ---
B. ---; Çabej: nach Buzuku
C. ---; nur nach Buzuku. Kamarda [Kalabri (*gjekonj*)],
Skiro, Dozoni [Fier]
D. ÇA; zu serb. јекнути ,hallen'

GJOBË ,Geldstrafe'/ **GJOBIT** ,bestrafen'

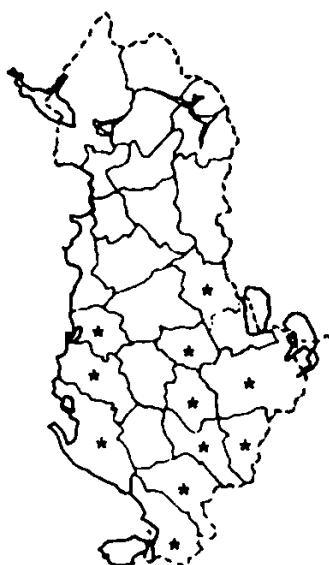
- A. 1 bis 5, 6-10 (*gobë*), 11 bis 38
B. Topalli Pu (*gob*, -a), Ulqini Mat (*gjobtoj*); ---
C. Überall; dazu die Ableitungen: *gjobitje*, *gjobim*,
gjobtar usw.; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi,
Giordano.
D. MI, ME, ML, SE, JO, MA, BA, PO, SK, ÇA, SV;
aus serb./bulg. (maz.) глоба; zu глобити ,dass.'



GJOÇENAR ,Mann ohne Familie; Bedauernswürdiger,
Kätner'

- A. ---
B. ---; Çabej: Myzeqe
C. Berat [Moravë (*gjoçinar*)], Fier [Libofshë (*gjo-
çinar*), Sop (*gjoçinar*)], Kavajë [Rreth Greth (*gjo-
shinar*)], Lushnjë (*gjoçinar*, *gjoçinar*), Vlorë (*gjon-
shinar*) [Poro (*gjoçinar*)]
D. ÇA, SV; aus bulg. (maz.) граничар ,Grenzsoldat',

beeinflusst von alb. *gJORë* ‚erblärmlich; elend‘



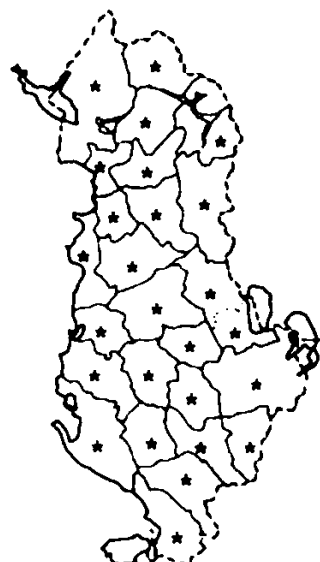
GJOSË ‚Ziegenart; gebratenes Ziegenfleisch‘/ **KOZE** ‚Ziege‘

A. 32-34-35 (*kozë* ‚Ziege‘)

B. Haxhihasani Çam [Mazrek (‚Ziegenname‘)], Totoni Br [Nivicë (*gjes* ‚schwarze Ziege mit weißem Bauch und zwei weißen Strichen an den Seiten der Augen‘)], Mu (‚schwarze Ziege mit weißen Striche‘); ---

C. Fier [Zharëz (‚Ziegenname‘)], Gramsh (‚Ziegenname‘), Gjirokastrë (‚dunkelgraue Mauleselin‘), Kolonjë [Mësičkë (‚Ziegenname‘), Pcpellash (‚schwarzer Bock‘), Radovickë (‚schwarze Ziege mit weißem Bauch‘), Selenicë (‚rote Mauleselin‘)], Korçë [Dushar (*gjesak* ‚Bock oder Ziegenböckchen, schwarz und mit weißen Flecken, sowie mit zwei schwarzen Strichen im Gesicht‘)], Lekas-Orgockë-Moglicë-Pirg-Strembec (‚Ziegenname‘), Ziçisht (‚graue Mauleselin‘)], Librazhd [Gostimë (‚Ziegenname‘)], Lushnjë [Allkaj (‚schwarzer Hund‘)], Përmet (‚braune Mauleselin mit zwei Strichen im Gesicht‘)] [Frasher-Miçan-Zhepë (‚Ziegenname‘)], Sarandë [Gumenicë-Konispol (‚Ziege mit zwei parallelen Striche im Gesicht‘)], Vergo (‚schwarze Mauleselin mit rotem Gesicht‘)], Skrapar [Barç (*gjoske* ‚Ziegenname; Mauleselin‘)], Grepckë (‚schwarze Mauleselin‘), Muzhakë-Vëlushë (‚Ziegenname‘)], Vlorë (*kozë*);

D. ME, SE, SK, ÇA; aus bulg. (maz.) *коза* ‚Ziege‘



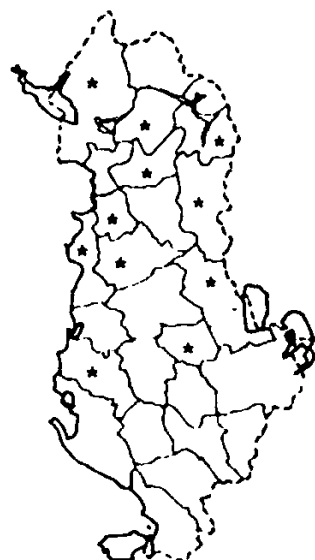
HABIS ‚in Erstaunen versetzen‘

A. 1 bis 38

B. Haxhihasani FP [Curraj i Epër (*habitim*, -i ‚Erstaunen; Verwunderung‘)], Shkurtaj Kel (*habitan* ‚erstaunte Mann oder Frau‘); ---

C. Überall; dazu die Ableitungen: *habiç*, *habim*, *habinoj*, *habitujë*, *habitës*, *habitje*, *i habitshëm*, *i habitur*; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. MI, ME, ML, SE, BA, SK, ÇA, SV; zu urslav. *habiti ‚zerstören, beschädigen‘



HALLAKAS ‚verbreiten, verteilen‘

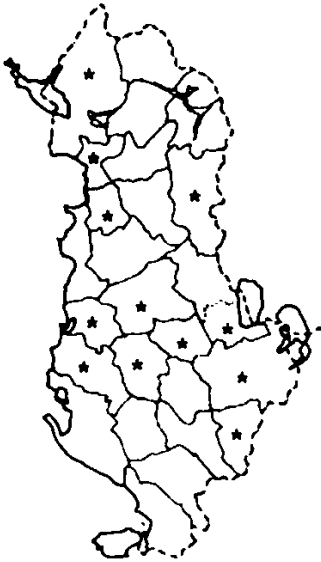
A. 16

B. ---; Çabej: nach Jungg [Shkodër]

C. Durrës, Fier [Kurjan], Gramsh [Vërçë], Kavajë, Kosovë [Deçan, Ferizaj, Kaçanik, Prizren], Krujë [Ishëm, Kurcay, Shëmri], Kukës, Librazhd [Babje, Dorëz], Mirditë, Peshkopi [Shumbat], Pukë [Dedaj], Shkodër [Kalj, Zadrimë], Tiranë [Lundër, Mullet,

Prezë, Tujan, Zall Bastar]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. ME [Shkodër, auch *allakatem*], SE, DE, ÇA, SV; zu serb. халакати ‚schreien‘



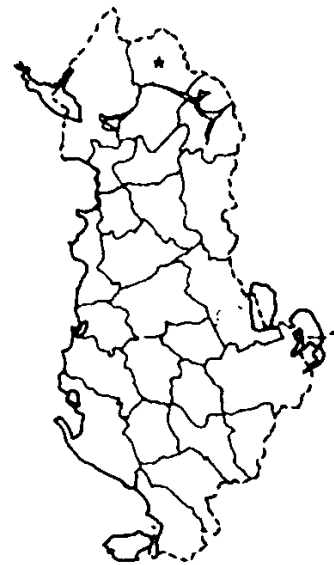
HARABEL ‚Sperling; Spatz‘

A. 12 (*varheç*), 18 (*rabela*), 21, 23, 24, 25-26-34-35-36 (*rabeckë*)

B. Shkurtaj Hot (*strafçe*). Rra [Koplik (*harambel*)], Le (*harambel*); Çabej: nach Mitko (*aravele*) und Daniel (*rabec*)

C. Berat [Donofrosë], Fier [Kavaklli (Pl. *harabenj*)], Kurjan, Ngraçan, Vajkan], Gramsh [Verçe], Korçë [Lekas (*harabeckë*)], Krujë, Lushnjë [Allkaj, Çakajas, Divjakë], Pogradec [Nizhavec (*harabeckë*)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. MI, ME, ML, SE, JO, MA, PO, DE, ÇA, SV (alle Varianten: *arabel*, *aravel*, *arravele*, *rrabec*, *rabec*, *rabecke*, *rebeckë*, *vremç*, *vremçe*, *strapç*, *strapac*, *straç*, *strafçe*, *strafç*, *strap*); aus bulg. (maz.) врабци, bulg. враблиця / serb. врабаи ‚dass.‘



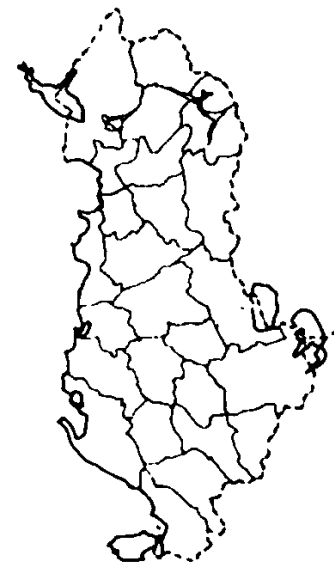
HEJDË ‚Buchweizen; Heidekorn (*Polygonum fagopyrum*)‘

A. 6

B. Gosturani Çer (‚Maissorte‘); Çabej: in nördl. Grenzdialekten (*elda*, *eld*)

C. Kosovë [Dinicë, Koshtovë, Llapushnki, Llapshticë, Marec, Pakashti]; nach FGS

D. ÇA, SV; aus serb. елда, хельда ‚Buchweizen, Heidekorn (*Fagopyrum esculentum*)‘



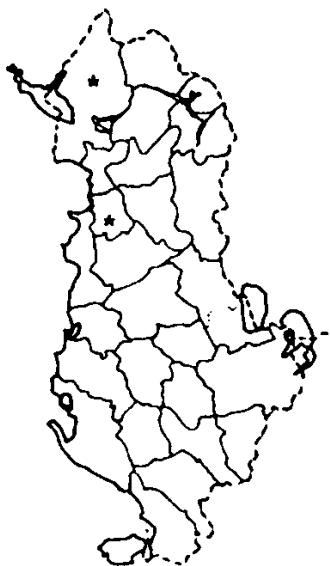
HËRCAS ‚schnarchen‘

A. ---

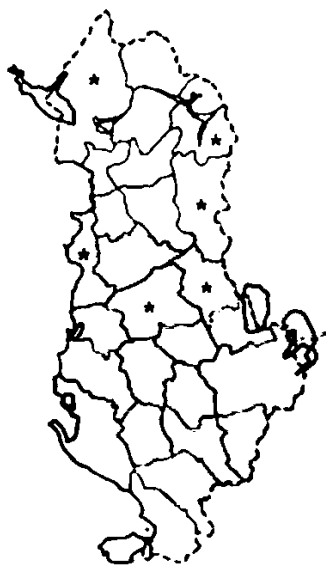
B. ---; Çabej: nach Meyer, aufgrund des Materials von Kavaloti

C. ---

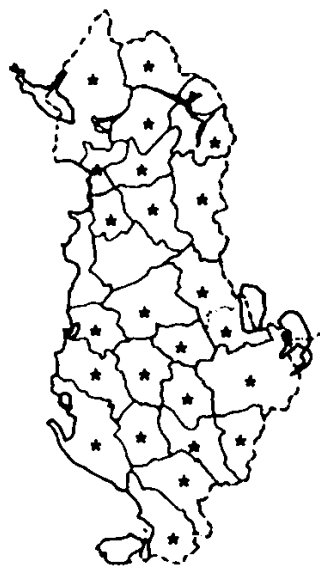
D. ME, ÇA, SV; zu bulg. хърча ‚sich räuspern, aus-spucken‘

**HITAT** ‚eilen‘

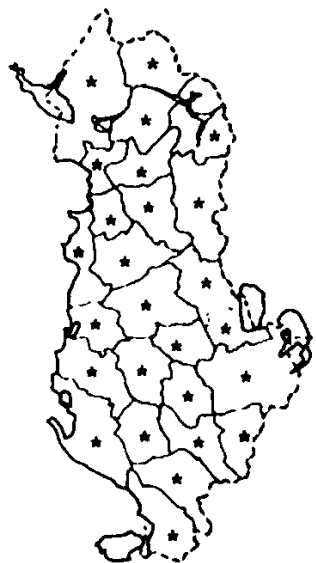
- A. ---
 B. ---; Çabej: nordgeg.
 C. Krujë, Shkodër [Grudë-Kelmend (auch *hiti* ‚Eile‘, *hitatshëm* ‚eilig‘)]; nach Bashkimi
 D. ÇA, SV; zu serb. хитати ‚schleudern, werfen; eilen, hasten‘

**HORË** ‚Volkstanz‘

- A. ---
 B. ---; Çabej: südgeg.; nach Kristoforidhi [Elbasan, Shkodër (*horas* ‚im Chor; alle zusammen‘)]
 C. Elbasan, Kavajë, Kosovë [Gjilan (‚Spiel‘)], Kukës [Lumë], Librazhd [Çermenikë], Peshkopi (‚lyrisches Lied; Dorfrat, der die Bewässerung regelt‘)
 D. ÇA; aus bulg. (maz.) хор ‚dass.‘

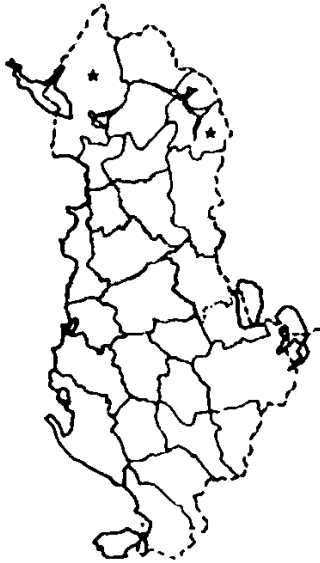
**HOSTEN** ‚Ochsenstachel‘

- A. 1-4 (*ostë*), 5, 6, 9, 12, 13, 14, 17 (*hoste*), 18 bis 23, 24 (*ostën*), 25 bis 38
 B. Çeliku Shp, Gjinari Kr (*uste*, -ja), Haxhihasani Çam [Filat (*uste*)], Shkurtaj Rra [Koplik (*uste*, -ni)]; ---
 C. Berat [Karkanjoz], Elbasan [Gjegjan], Fier, Korçë [Devoll], Kosovë [Glagovec, Lipjan], Mat, Përmet [Odrëan, Rodcnj], Pogradec, Rogozhinë, Skrapar [Dhores (*hostek*), Gradec, Radësh, Vlushë], Shkodër [Betoshë (*hosti*, -a ‚Rute‘)], Tiranë, Vlorë [Kropishtë]; nach FGS, Bashkimi (*ustë*), Kristoforidhi [Shkodër (*ustë*, *hostë*)], Giordano (*osten*, *gusten*)
 D. MI, ME, ML, JO, SE, MA, SK, ÇA, SV (auch *ostenec*: für Sulovë); aus bulg. (maz.) остен, bulg. остенец (?) / serb. остраи ‚dass.‘

**HUA** ‚Anleihe‘

- A. 1, 3, 5, 7-9-10-11 (*uha*), 12 bis 25, 26 (*ua*), 27 bis 34, 35 (*uha*), 36, 37, 38

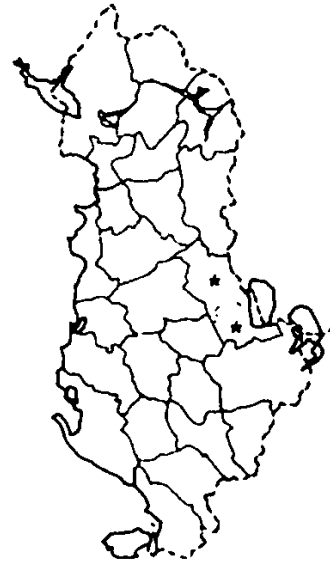
B. Haxhihasani Lu (*uhaxhi* ‚Jemand, der anderen ohne Bezahlung hilft‘), FP [Curraj i Epër]; Çabej: in der gesamten alb. Sprache, mit verschiedenen Formen
 C. Berat [Mbrazhdan], Elbasan [Peqin], Gjirokaštër [Erind], Kolonjë [Shtikë], Korçë [Dvoran], Kosovë [Podrime], Kukës, Mat [Guri i Bardhë], Përmet, Skrapar, Shkodër, Vlorë sowie aus der Literatur; nach Bashkimi (*uha, uhajë*), Kristoforidhi, Giordano
 D. ME, JO, ÇA(?); aus serb. *yxap* ‚Nutzen‘ / bulg. *yxа (?)* ‚dass.‘



HUKAT ‚atmen, gähnen, rufen‘

A.
 B.
 C.

D. SV: nach FGS, Mann [im Norden, Lumë, Kelmend-Ranxë (‚zum Aufwärmen in die Hände hauchen‘; im Alb. in Italien (*hukasenj* ‚schreien‘; *hukamë* ‚Atmen‘); zu serb. *хукати* ‚hauchen; brausen; girren; achzen‘ / bulg. (maz.) *ука* ‚stark wehen‘ / bulg. *хукам* ‚rufen; hauchen‘



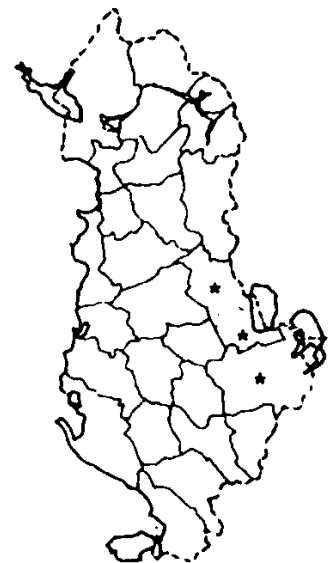
HUMË ‚Lehm, der von Frauen zum Haarewaschen verwendet wird‘

A. ---

B. ---; Çabej: Kosovë (*humës*), Librazhd [Qukës], Pogradec (*humbë*)

C. Kosovë [Gjilan, Kaçanik], Shkup; nach FGS

D. ÇA; zu serb. *хум, хума* ‚Hügel‘ / bulg. *хума* ‚Lehm, Ton‘



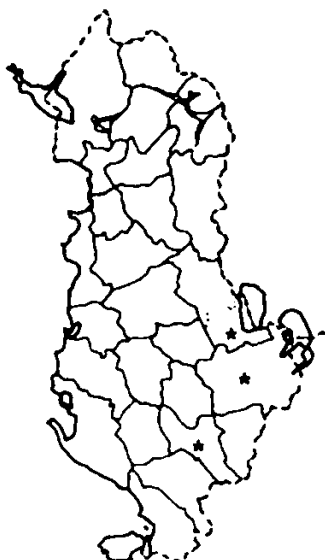
IKRA ‚Rogen, Laich‘

A. 19 (‚Schuppe‘), 25, 26, 34, 35

B. ---; Çabej: auch *ikërë* ‚Solanum nigrum‘; im Alb. in Griechenland; und *hikërr* ‚Polygomun, Pogopyrum, Buchweizen‘

C. ---; nur nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. MI, ME, ML, SE, PO, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) *икра* ‚dass.‘

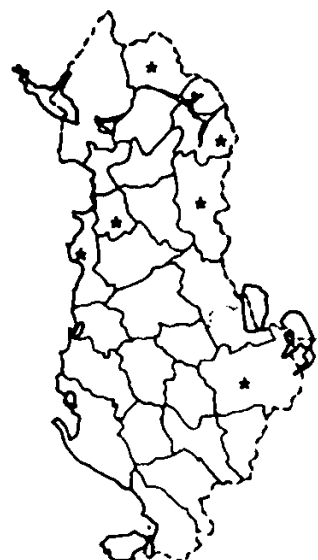
**ISKËR** ‚Funke‘

A. 33

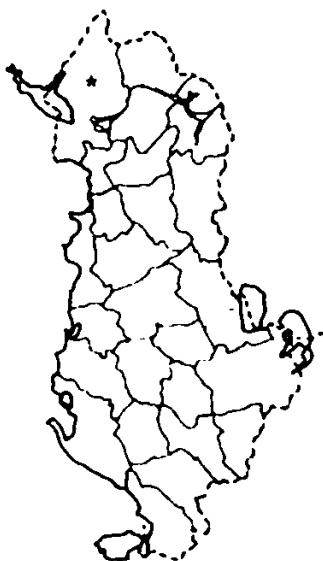
B. ---; Çabej: Korçë

C. Korçë [Menkulas], Pogradec; nach FGS, Cordignano, Godini, Leotti

D. ME, MA, DE, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) искра ‚dass.‘

**IZBË** ‚Keller‘A. 6 (*izëm*), 12, 35 (*izmë*)B. Gosturani Çer (*izëm* ‚Stall‘); Çabej: auch *hizëm*C. Durrës [Ishëm], Kosovë [Rugovë (‚Stall‘)], Krujë (*izmë* ‚kleines Zimmer‘), Kukës [Lumë], Peshkopi [Staravec], Shkup

D. MI, ME, ML, SE, BA, PO, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. изба ‚Kammer; Keller; unterirdische Webstube‘

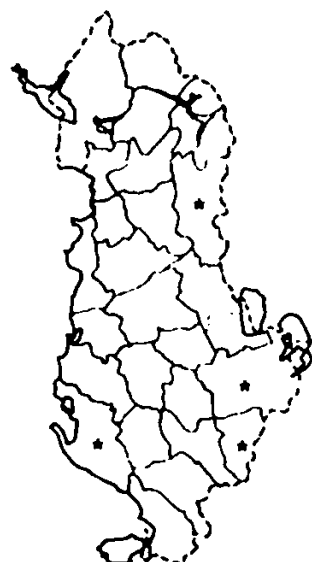
**IVË** ‚gestickter Teil des Glockenrocks‘

A. 1, 2, 3, 5

B. ---; Çabej: nach Gazulli: im Norden

C. Shkoder [Dukagjin, Malësi e Madhe, Velipojë, Vermosh]; nach FGS

D. DE, ÇA, SV; aus serb. ива ‚Rand; Kante; Ende‘

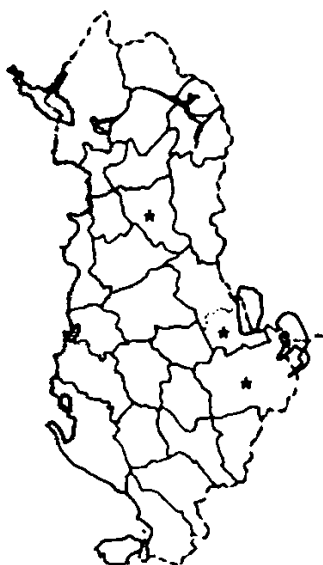
**IZVOR** ‚Quelle‘

A. 12, 34, 35, 36

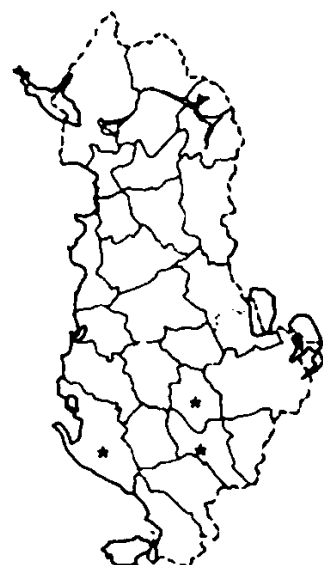
B. ---

C. Peshkopi, Vlorë [Tërbaç]

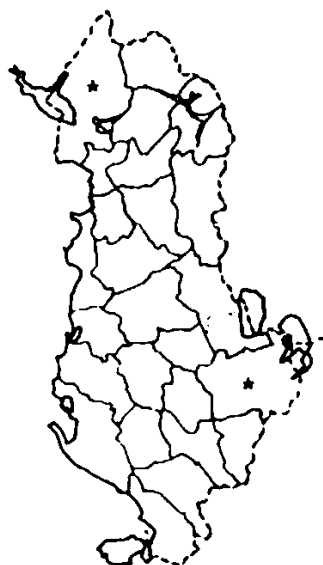
D. DE (*xvor*), SV; aus bulg. (maz.) извор ‚dass.‘

**JAMË** ‚Keller‘

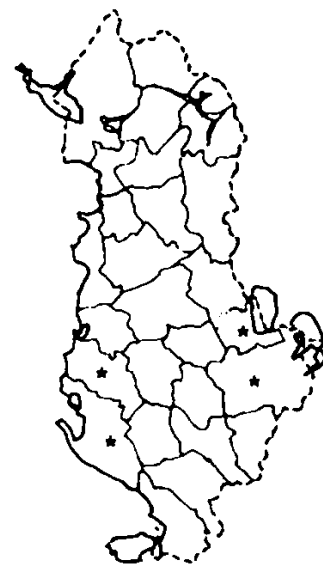
- A. 35
 B. Gjinari Devoll;
 C. Korçë (‚Raum für Wintervorrat‘) [Grapsh (‚Zimmer‘), Ziçisht], Mat [Guri i Bardhë (‚Loch‘)], Pogradec
 D. DE, SV; aus bulg. (maz.) jama ‚Grube‘

**JARIC** ‚Frühweizen‘

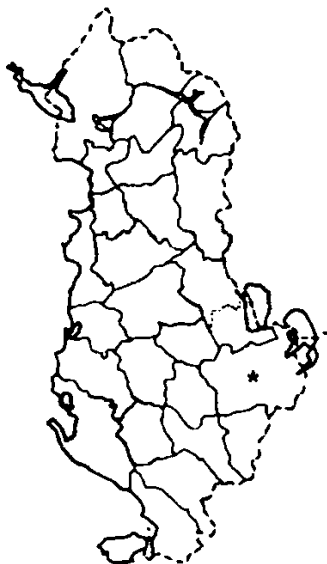
- A.
 B.
 C. Përmet [Kadmishte, Topojan], Skrapar [Dhores], Vlorë [Ploçë]
 D. Zu urslav. *jara ‚Frühlings- (mit Anwendung auf Tier- und Getreidearten)‘; im Bulg. (Maz.) mit der Bedeutung des alb. Lehnwortes nicht belegt, vgl. serb. jарича ‚Sommerweizen‘

**JARÇINË** ‚Zicklein‘

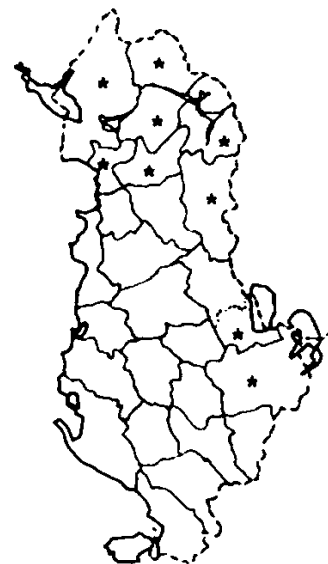
- A. 34 (in Punkten 21-22-27-29-30-31-32-33-36: *karçin* ?)
 B. Gjinari Devoll;
 C. ---; nach Gjinari und Desnickaja [Malësi e Madhe (*jar*)]
 D. DE, SV; vgl. serb./bulg. (maz.) jape ‚Zicklein, Kitze‘, serb. jарчина ‚großer Ziegenbock‘

**JARIÇKË** ‚junge Henne‘

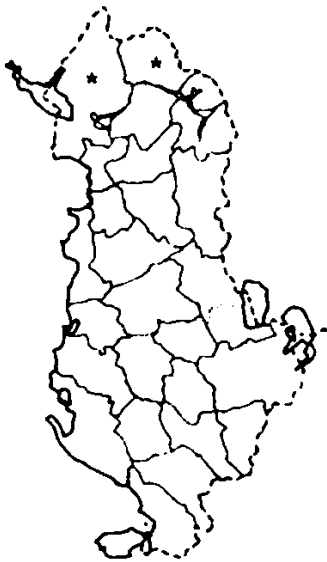
- A. ---
 B. ---; ---
 C. Fier [Rusinjë], Korçë [Gorë, Hoçisht, Menkulas, Moçan, Zemblak, Ziçisht], Pogradec [Petrushë], Vlorë (auch *ariçke*). Literarisch belegt die Variante *jarिçe*, nach FGS
 D. ÇA, SV; aus bulg. (maz.) jаричка ‚dass.‘

**JARINË** ‚frühreife (Frucht)‘

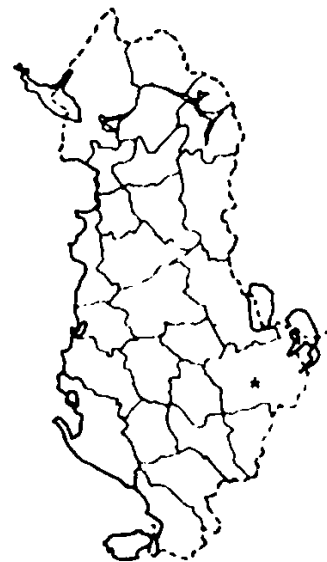
- A. ---
 B. ---; Çabej: nach Hahn
 C. Nach Meyer, Hahn, Xylander. Dazu gehört vielleicht *jarinkë* ‚kurze Wolle eines jungen Lamms‘ in Korçë [Devoll]
 D. MI, ME, ML, SE, PO, SK, ÇA, SV; aus serb. јарина ‚Sommerfrucht‘ / bulg. (maz.) јарина ‚Lammwolle; Wolle der zweiten Schur‘

**JAZ** ‚Mühlbach‘

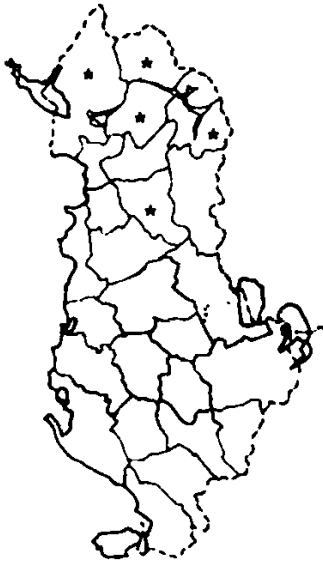
- A. 2, 3, 6, 7, 10, 25, 26, 34, 35
 B. Gjinari Dev, Hoxha Vi, Shkurtaj Kel (*jaza*); ---
 C. Korçë [Hoçisht (*jas*), Ziçisht], Kukës [Lusën, Petkaj], Lezhë, Peshkopi, Pogradec [Mokër, Rrëmenj], Pukë [Fierzë, Kimez, Kryezi], Shkodër [Malësi e Madhe, Rrjoll], Tropojë [Lekbibaj, Valbonë]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi
 D. MA, DE, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) jaz ‚Ablaufkanal, Durchlaß, Mühlgraben, Fluder, Wasser-rinne, Mühlgerinne‘

**JARM** ‚Pflug‘

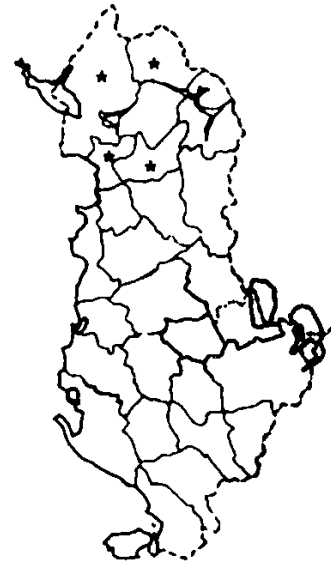
- A. ---
 B. Gosturani Çer (*arem*) [Valbonë]; Çabej: nordgeg.
 C. Shkodër [Kelmend, Malësi e Madhe, Tamarë], Tropojë [Çerem]
 D. MI, ME, SE, MA, BA, SK, ÇA; aus serb. јарам ‚Joch‘

**JEKNË** ‚endemische Forellenart‘

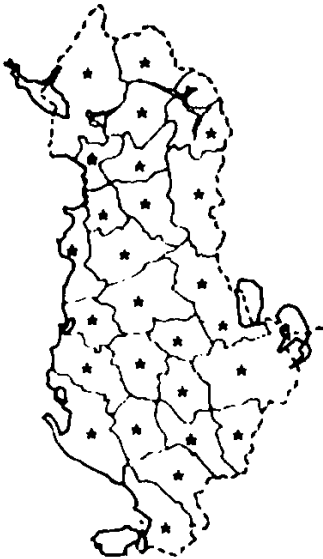
- A.
 B.
 C.
 D. Gutschmid [Ohrid], SV; aus bulg. (maz.) јѣкна (?) ‚dass.‘

**JEZER** ‚Nebel, Dunst‘

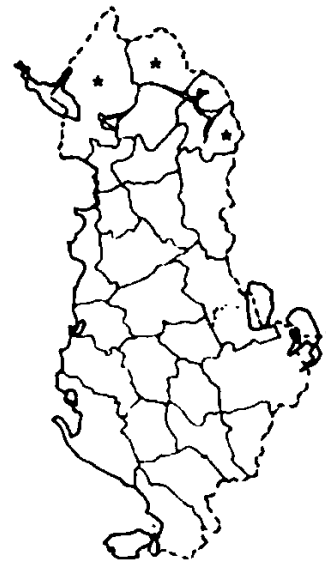
- A. 6
 B. ---; Çabej: nordgeg.
 C. Kosovë [Prapashticë (‚stehendes Wasser‘), Suharekë], Kukës [Krumë], Mat [Lis-Shllin (*jezere* ‚schattige Seite‘)], Pukë [Kabash], Shkodër [Betoshë], Tropojë [Dragobi, Dushaj, Lekurtaj, Nikaj-Mërtur]; nach FGS, Giordano
 D. ÇA, SV (unsicher); aus serb. jezepo ‚See‘

**JULLAR** ‚Halfter‘

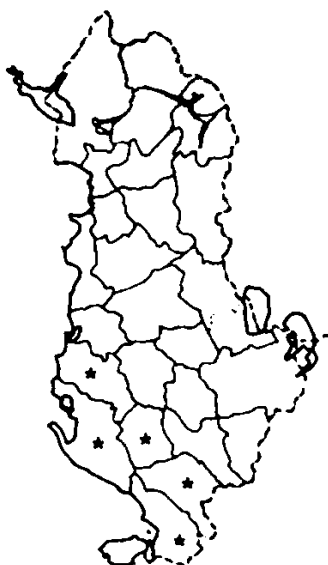
- A. Shkodër [Vuthaj]
 B. Beci Mir [Laç (*hullar*)], Gosturani Çer (‚Zügel‘);
 C. Lezhë [Balldre], Mirditë, Shkodër [Kukël, Tamarë], Tropojë [Çerem, Dragobi, Markaj]; nach Bashkimi, Cordignano
 D. Gosturani, OM; über serb. ylap ‚Halfter‘ < türk.

**JUGË** ‚Südwind‘

- A. 6, 7, 10 bis 29, 31, 33, 35, 37, 38
 B. ---; ---
 C. Durrës [Arapaj], Kosovë [Prizren], Lushnjë, Përmet [Dangëlli], Pogradec, Skrapar [Dobrushë, Trebël], Shkodër, Tepelenë; nach FGS, Bashkimi
 D. ME, ML, SE, MA, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) jyr ‚dass.‘

**KACE** ‚Faß‘

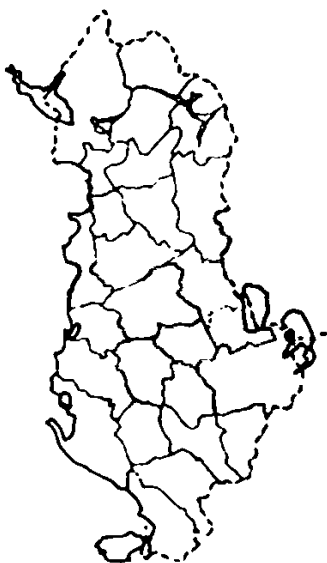
- A. 3, 4 (*kacole* ‚kleiner Wasserkrug‘), 6
 B. Gosturani Has (*kac*, -a ‚hölzernes Gefäß, 100 L.‘); Çabej: nordgeg.
 C. ---; nach Bashkimi
 D. ME, ÇA, SV; aus serb. каца ‚Bottich‘

**KAÇ** ‚Weber‘

A. ---

B. Haxhihasani Çam [Konispol, Kurtes (‚Töpfer‘)], Totoniz Zag (Pl. *keç*), Thomaj Sem; Çabej: tosk.C. Sarandë, Tepelenë [Bëncë], Vlorë; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi (Pl. *keç*)

D. ME, ML, VA, SE, MA, ÇA; aus bulg. (maz.) ткаач, ткајач, zu urslav. *тъкати ‚weben‘

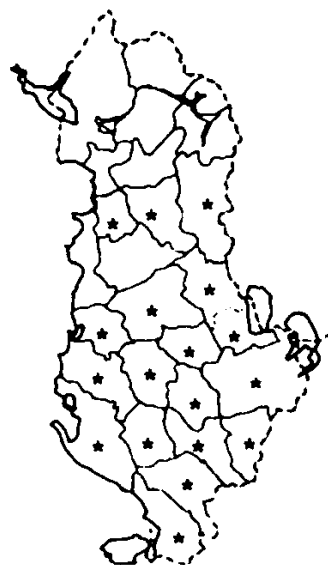
**KAD** ‚Weihrauch‘ / **KADIS** ‚räuchern‘

A. ---

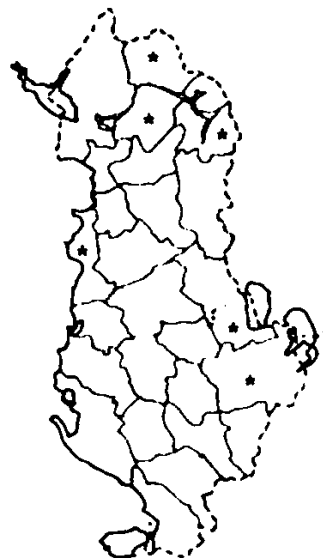
B. ---; Çabej: nordgeg.

C. ---; nach FGS, Bashkimi, Jungg, Cordignano, Barić

D. SE, MA, ÇA, SV; zu serb. кадити ‚räuchern‘, urslav. *kadъ

**KADE** ‚Faß‘

A. 12, 13, 14, 18 bis 38

B. Floqi Dan, Gjinari Op, Skr, My (auch *kadishte*), Haxhihasani Po, Totoniz Muz (*gadishte*, *-ja*); Çabej: im Norden aus dem Serb., im Süden aus dem Bulg.; weit verbreitetC. Berat [Çiflik, Çorrogjaf], Elbasan [Shpat], Fier [Kuman, Luar, Mbers, Mojalli], Gramsh [Kukur], Kolonjë [Bezhan, Butkë, Kozel, Qesarakë (‚Holzschaufel in der Mühle‘), Radovickë, Selenicë, Shtikë, Vodicë], Korçë [Gorë, Gjergjevicë, Opar, Panarit (‚Mühlgraben‘), Ziçisht], Librazhd [Bërzeshhtë, Dorëz, Skroskë (‚unterer Teil des Kamins‘), Stranik], Përmet [Frasher, Kalcë, Kreshovë, Mbrezhdan], Pogradec [Podgozhan, Rëmenj, Slabinjë (‚Vorderteil des Kamins‘)], Skrapar [Gradec, Grepkë, Kalanjas, Prishtë, Sevran, Spathar, Strafsickë, Ujanik], Tepelenë [Cërrilë, Luftinjë], Vlorë [Kurvclesh]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi
D. MI, ME, ML, SE, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) када ‚Butte, Wanne‘

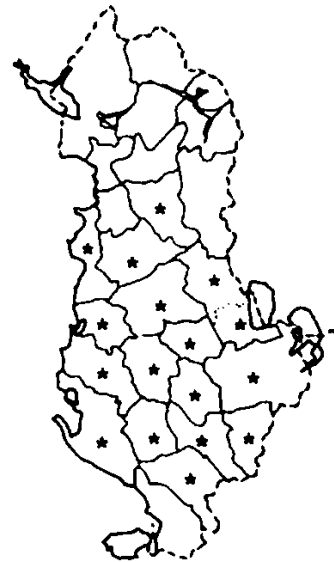
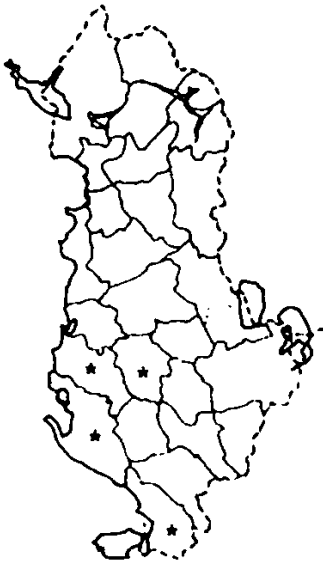
KALENICË ‚kleiner irdener Weinkrug‘

A. 6, 26, 35

B. Gosturani Has, Çer, Gjinari Dev, Haxhihasani FP [Luzh-Gash]; ---

C. Kavajë [Qerret (die befragte Person stammt aus dem Kosovagebiet)], Korçë [Bradavicë, Devoll, Hoçisht], Kosovë [Drenicë, Gjilan, Kaçanik, Prishtinë, Prizren], Kukës [Bicaj, Palush, Sakat], Pogradec, Pukë [Kabash (‚Tonteller; hölzer Trog‘)], Tiranë [Shëngjergj], Tropojë [Selimaj]

D. ME, SE, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) каленица ‚irdene Schüssel‘

**KALIT** ‚Eisen mit Wasser härten‘

A. 14 bis 38

B. ---; ---

C. Berat [Kuç, Mbrakull], Fier [Ngjeqar], Kavajë, Kolonjë, Korçë, Librazhd, Lushnjë, Pogradec; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [Berat]

D. SE, DE, SK, ÇA, SV; zu bulg. (maz.) кали, urslav. *kaliti ‚(Metalle) härten‘

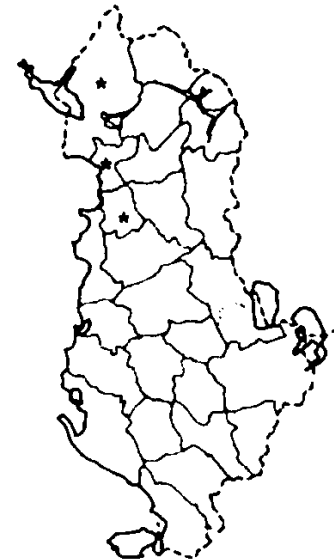
KALESTËR ‚Gastmahl, eine Woche nach der Hochzeit, das der Schwiegervater für den Bräutigam ausrichtet‘

A. ---

B. Haxhihasani Çam [Janjar]; Çabej: nach Kristoforidhi [Berat]

C. Berat, Fier [Kurjan, Novoselë], Vlorë [Novosele]; ohne Ortsangaben auch *kalestor* ‚Teilnehmer an diesem Gastmahl‘

D. ÇA; aus bulg. (maz.) калеса ‚Hochzeitseinladung‘, калесар ‚Veranstalter der Hochzeit‘

**KAPICË I** ‚weißer Fes‘

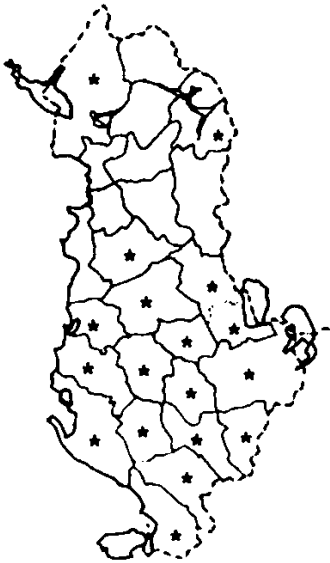
A. 1, 3, 4

B. Beci Shk, Gjinari Bu (*kapice leshi* ‚wollener weißer Fes‘), Shkurtaç Hot, Kel, Rra; Çabej: nach FGS, Bashkimi

C. Krujë [Fush Kuqe (auch ‚weißer Schal‘)], Lezhë [Rrabosht, Shënkoll, Talie], Shkodër [Kelmend, Kozmaç (‚weißes Tuch der Braut‘)], Razëm, Shalë,

Shkrel, Trush]; nach FGS

D. ÇA, SV; aus serb. капица ‚Käppchen, Mützchen‘



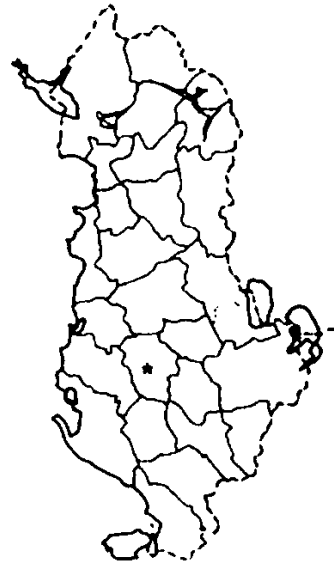
KAPICË II ‚Armvoll‘

A. 4, 5, 16 (auch *kape*), 17, 18, 19, 20, 21 (*kopicë*), 22 (auch *kupicë*), 23, 24, 25, 26, 27 (*kupicë*), 28 bis 38

B. Floqi Dan; Çabej; aus dem Serb.

C. Berat [Dasholli, Dushnik], Çamëri, Elbasan [Funar, Preçi e Sipërme], Gramsh [Sojnik], Kolonjë [Helmës, Mesiçkë, Qnam-Radovickë, Rehovë], Korçë [Dvoran, Hoçisht, Klocë, Lekas, Libonik, Shtyllë, Ziçisht], Kukës [Lumë, Nangë, Thirrë], Librazhd [Çermenikë], Lushnjë [Çanakaj, Gorre, Gjuzaj], Përmet [Frashër, Odriçan], Pogradec [Dërdush, Losnik, Pleshisht, Pretush, Vërçun, Vërdovë, Zervaskë], Skrapar [Blezëncë, Dhores, Gurazes, Gjergjovë, Ujanik], Tiranë [Kamëz, Kërrabë, Paskuqan, Shëngjergj], Vlorë [Kuç, Treblovë]; nach FGS, Kristoforidhi

D. ME, VA, SE, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) капица ‚Deminutiv von копа ‚Getreideschober; Holzhaufen‘



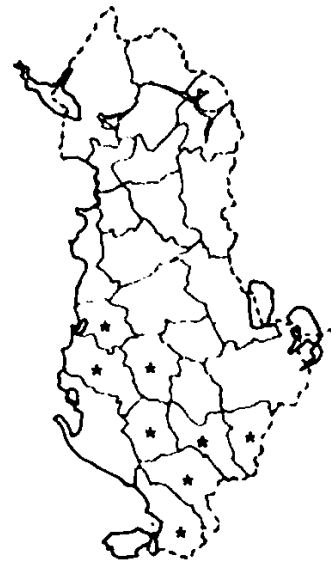
KAPINË ‚Brombeere (Rubus fruticosus)‘

A. ---

B. ---; Çabej; aufgrund des Ortsnames *Kapinova*, in Berat, bulg. Quelle wahrscheinlich

C. ---; nur nach FGS und GJA (73/3, S. 59)

D. ÇA, SV (auch *kapinok* ‚Andorn: Marrubium vulgare‘; nach Mann *kupinë* ‚Fruchtbaum‘); aus bulg. (maz.) капина / serb. купина ‚dass.‘



KARAVELE ‚kleiner runder Laib Brot‘

A. 20, 21 (‚Gerstenbrot‘), 22, 28, 30, 31, 32, 33, 36, 37, 38 (*kravele*)

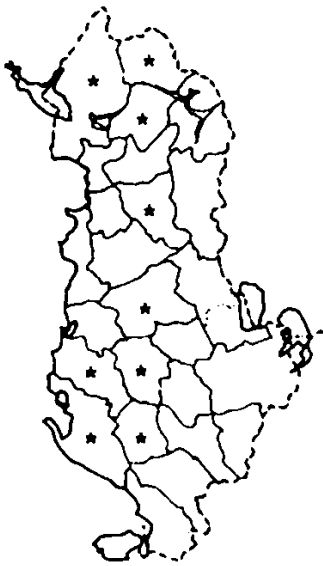
B. Haxhihasani Çam [Margëlliç (*kravele*), Salicë]; Çabej; aus dem Serb./ Bulg.

C. Berat [Malas Gropë], Fier [Belishovë, Ngraçan (‚Gerstenbrot‘)], Gjirokastrë [Erind-Nivicë-Nokovë (*kravele*)], Kalabri, Kolonjë [Bejkovë, Kaltanj, Radovickë], Përmet; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

[Gjirokastër (*kravelë*), Përmet (*karvel*)]

D. MI, ME, SE, PO, SK, ÇA, SV [Kalabrien (*kravele*)];

aus bulg. (maz.) *кравaj* ‚Kuchen; Gebäck‘



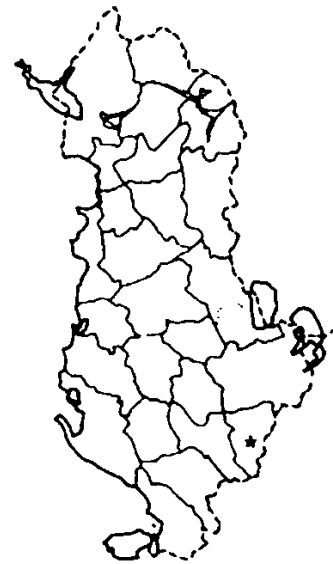
KARICË ‚Getreidemaß‘

A. 3, 6

B. Haxhihasani FP [Bujan-Krasniqe (‚Behälter 180kg‘)], Lafe Nik (‚Kastanienmaß‘), Topalli Pu [Iballë (‚Getreidemaß‘)], Shkurtaj Rra (*korriqe* ‚Getreidemaß für das Mahlgeld‘); Çabej: nordgeg. Für identisch mit *karicë* hält Çabej *karriq* ‚Getreidemaß‘, sowie *koruqe* und *karriqe*, die er von Gazulli zitiert

C. Berat [Dushnik (‚kleiner Stock, den man an die Wagenräder verwendet‘), Çiflik (‚Drachnetz‘)], Elbasan [Valas (‚ein langer, zum Fischfang gebrauchter Stock, mit einem Netz an der Spitze‘)], Fier [Çeligrad (‚wie in Berat, Du.‘), Kavaklli (‚Netz‘)], Mat (*rrush karricë* ‚Traubenname, nach dem Dorfname *Karricë*‘), Tepelenë [Lab-Martaloz], Vlorë: nach Bashkimi (*korrice*, *krroce*)

D. ME, SE, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) *корница* ‚Müldchen, Müldlein, Tröglein, Mühlenbeschickungsbehälter‘, Deminutiv von *корито* ‚Trog‘



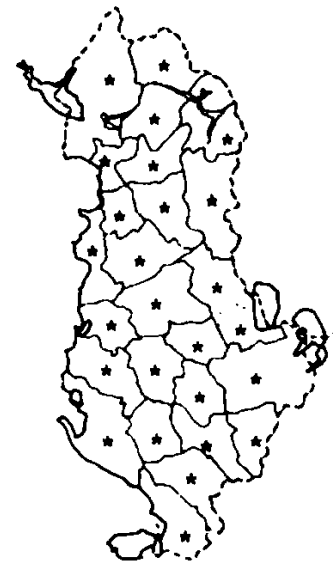
KARINË ‚Mastbaum‘

A. ---

B. ---; Çabej: im Norden

C. Kolonjë [Bezhan-Mollas (‚Balken, unter dem Fußboden, zwischen den parallelen Wände eines Zimmers, der zur Verstärkung des Fußbodens dient‘)] sowie nach Leotti, Godin, Barić

D. ÇA; aus dem Bulg. (Maz.) ?



KARKALEC ‚Heuschrecke (*pachytylus migratorius*)‘

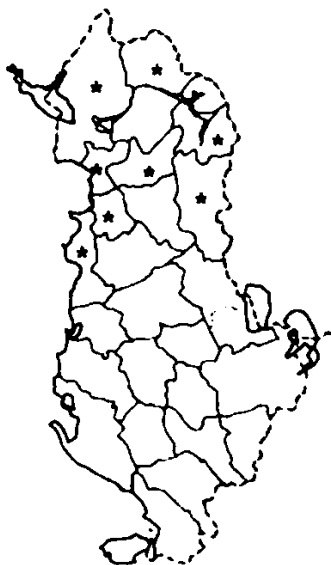
A. 1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11 (*kacalec*), 12, 13 (*kacalec*), 14 bis 38

B. Çeliku Kav -Du (*lec*, *-i*); ---

C. Fier [Cfir], Gramsh [Vërçë], Kalabri [Kozencë], Krujë, Lushnjë [Çinar, Divjakë, Gradishtë], Skrapar [Muzhakë, Vëlushë], Shkodër (*karkalec*); nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano

D. ME, ML, SE, SK, ÇA, SV (*kërkalec*, *karcalec*, *kaca-*

lec, kacadren, kaçarriçë); aus serb. скакавац, скакалац / bulg. (maz.) скакалец ‚dass.‘



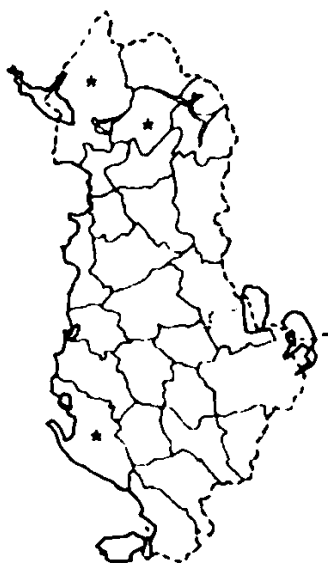
KARTOLLË ‚Kartoffel‘

A. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11

B. Beci Reç (*kërtolle*), Shk. Mir [Fang, Gryka Oroshit, Kodër Rrjoll, Kodër Spaç, Sukull, Thirrë], Gosturani Ra (*kërtoll*), Shkurtaj Hot-Kel (*kërtollë*); Çabej: aus dem Serb.

C. ---; nur *kërtollë*: Durrës [Shijak], Krujë [Fush Kuçë, Gjashi, Gjorm; Ishëm, Manati, Talie], Pukë [Kryezi], Shkodër [Curraj, Kastrat, Shestan]; nach FGS, Cordignano

D. MI, ME, SK, ÇA, SV; aus serb. кртола ‚dass.‘



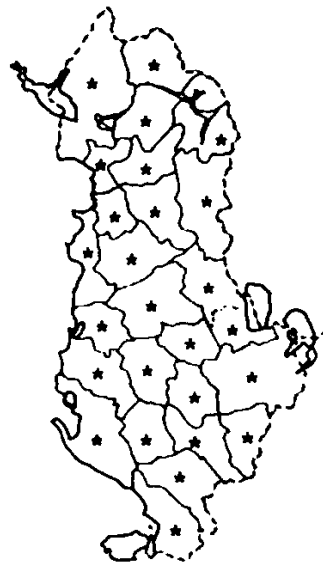
KASNEC ‚Ausrufer, Herold‘

A. 5

B. ---; Çabej: aus dem Altserb.; in Himarë Familienname

C. Pukë, Shkodër; dazu die Ableitungen: *kasnecar, kasnecoj, kasneci*; nach FGS, Bashkimi

D. JO, SE, MA, BA, SK, ÇA, SV; aus serb. казнац ‚Steuersammler; Dorfvorsitzender‘, zu казнити ‚strafen‘



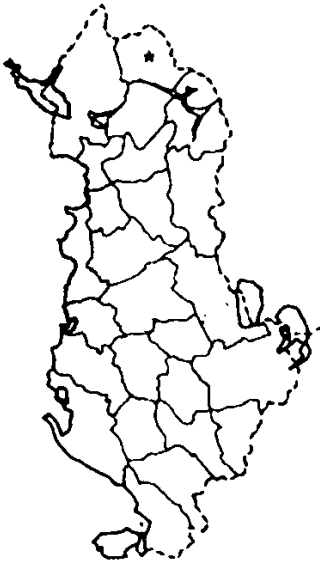
KASTRAVEC ‚Gurke (Cucumis sativus)‘

A. 3, 4, 5, 6, 12, 14 (neues; altes ist *sallate*), 15, 16, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 24 (neues; altes ist *sallatë*), 25, 26, 27, 28, 29 (neues; altes ist *sallatë*), 30, 31, 32 (eine kleine Gurkensorte heißt *korishan*), 33, 36, 37, 38

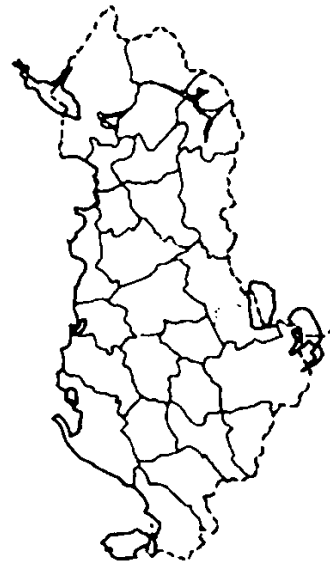
B. Çeliku Pe (*këstrevës, -a* ‚Wildpflanze, ähnlich der Reispflanze‘), Shp (*kasravec*), Du (*vec, -i*), Hoxha Vi, Totoni Zag; ---

C. Elbasan, Fier, Gramsh [Vërçë], Korçë [Dardhë], Kosovë, Krujë [Gurëz, Gjorm], Kukës, Mat [Martanesh], Tiranë [Prezë], Vlorë; nach FGS, Bashkimi, Kristofori-dhi (*krastavec*), Giordano (auch *karkavec*)

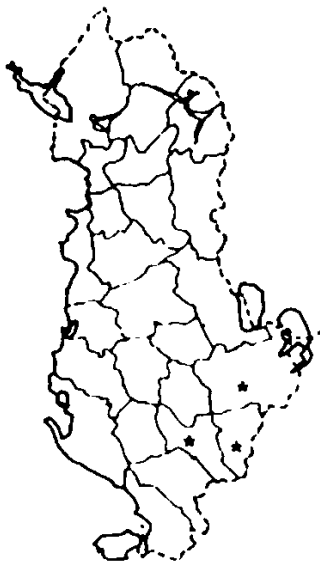
D. MI, ME, ML, SE, MA, SK, ÇA, SV; aus serb. крастравац / bulg. (maz.) краставица ‚dass.‘

**KASH** ‚Grütze; Brei‘

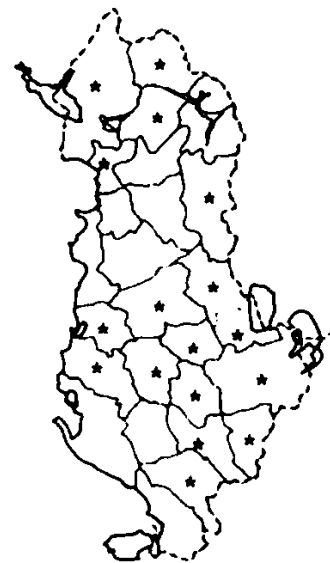
- A. ---
 B. Lafe Nik (‚Dornbuschart‘); Çabej: mundartl.
 C. ---
 D. ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) каша ‚dass.‘

**KATNICË** ‚Räucherfaß‘

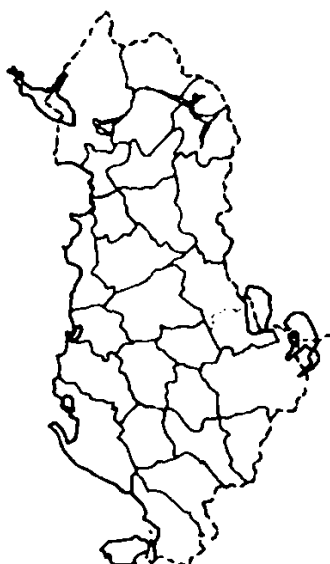
- A. ---
 B. ---; Çabej: nach Meyer
 C. ---; nur nach Rossi, Leotti, Barić
 D. MI, ME, SE, MA, SK, ÇA, SV; aus serb. кадионица / bulg. (maz.) кадилница; zu urslav. *kaditi ‚räuchern‘

**KATIT** ‚enthäuten‘

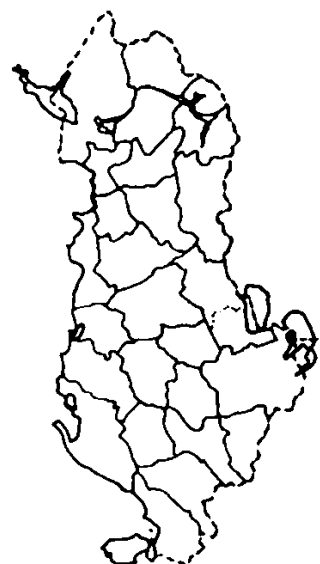
- A. ---
 B. ---;
 C. Kolonjë [Qafzez (‚verfolgen‘)], Korçë [Bitinckë (‚Nußfrucht enthäuten‘), Zemblan (‚verfolgen, nachlaufen‘), Ziçisht (‚wie in Bitinckë‘)], Kosovë (kateis ‚den Mais von Maskolben entfernen‘), Përmet (‚an Gewicht verlieren; abnehmen‘) [Badëlonjë (‚Gericht gar kochen‘)]; nach FGS, Mann (nach Tase)
 D. DE; zu bulg. (maz.) кати ‚(ab)bröckeln; entkörnen; abkömen; schälen‘, vgl. russ. катить ‚rollen; wälzen; schieben; schnell fahren‘

**KETËR** ‚Eichhörnchen (Sciurus)‘

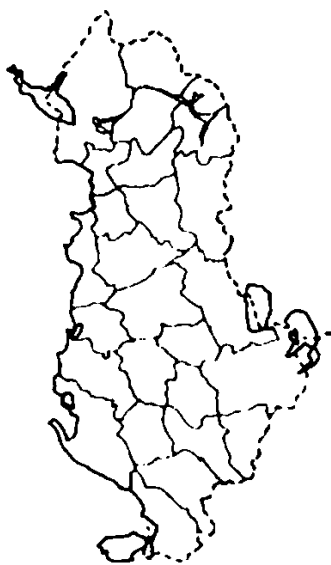
- A. 18, 19 (qetër), 25, 26, 35, 36
 B. Çeliku Shp (qetërr), Gosturani Ra (kitërr), Haxhihasani Lu (lkitër); Çabej: nach Kristoforidhi [Berat], ER [Përmet]
 C. Gramsh, Gjirokastër, Kolonjë [Shalës], Lezhë [Shënkoll], Myzeqe, Përmet, Pukë [Kryezi], Skrapar [Barç, Muzhakë], Shkodër; nach FGS, Bashkimi (kiter), Kristoforidhi, Mann [Dibër (lëskitër)]
 D. ÇA, SV; zu urslav. *kitъ (serb. кита / bulg. китка ‚Büschel, Zopf‘) + alb. Suffix -ërr, -ër

**KĚLLK** ‚Hüftknochen‘

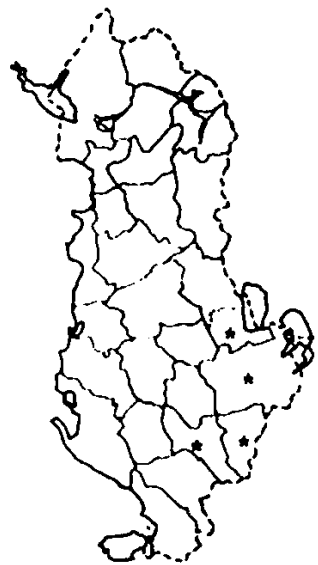
- A. ---
 B. ---
 C. ---
 D. SV [nach FGS, Mann; tosk.]; aus bulg. кълк, Hüfte; Schenkel‘

**KĚRÇEJ** ‚rufen‘

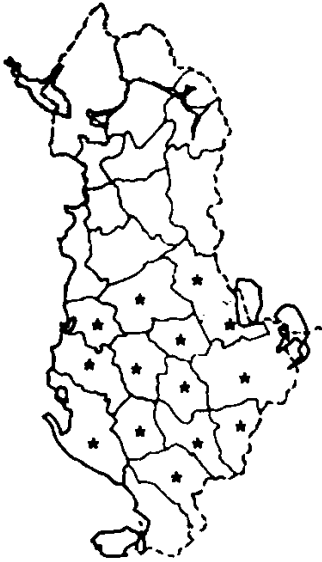
- A. ---
 B. ---; ---
 C. ---
 D. ME (nach Mitko), JO, SE, SK, ÇA; aus bulg. (maz.) кричи ‚dass‘, zu urslav. *kričati ‚dass‘, vgl. russ. кричать ‚dass‘

**KĚRBĚ** ‚Faß‘

- A. ---
 B. ---; ---
 C. ---; nur nach Hahn, Cordignano, Lcotti, Kristoforidhi
 D. ME, JO, SE, ÇA; aus serb. крбуља ‚Beerenkörbchen‘

**KĚRÇMĚ** ‚Kneipe, Gastmahl‘

- A. 25 (‚Erntefest‘), 34
 B. ---;
 C. Kolonjë [Gostivisht], Korçë [Hoçisht, Ziçisht], Përmet [Ogren], Pogradec [Mokër, Starovë, Stropckë]; dazu die Ableitungen: *kërçmar*, *kërçmetar*; nach Bashkimi
 D. SE, MA, PO (*kërçmar*), SK, SV; aus bulg. (maz.) крчма ‚dass.‘



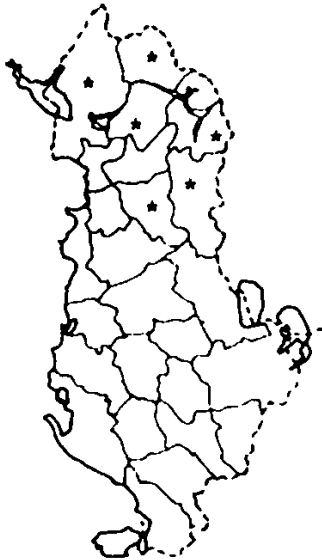
KËRMË ‚Aas; Kadaver; geschlachtetes Tier‘

A. 17 bis 38

B. ---; Çabej: tosk.

C. Berat [Çiflik], Fier [Seman], Gramsh [Vërçë (*korm*)], Gjirokastrë („schlechtes Fleisch“) [Lunxhëri], Kavajë [Zhabjak], Korçë [Gjonmadh, Treskë, Tudas], Përmet [Mbrezhdan], Pogradec [Starovë], Skrapar [Gjerbës, Storrë], Vlorë [Brataj, Tragjas, Vuno]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. ME, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) крма ‚Futter, Aas‘



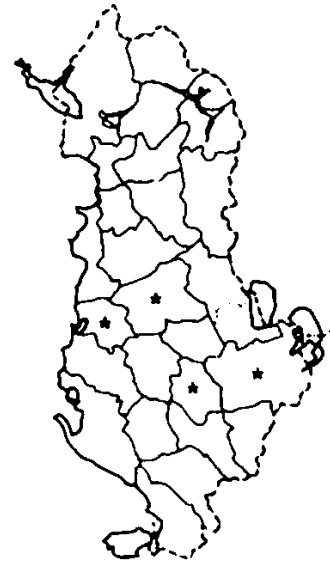
KËRPESH ‚Halfter; Zügel‘

A. Tropojë [Bujan]

B. Beci Reç, Mir [Blinisht (*kopresh*)], Haxhihasani Lu, Hoxha Vi;

C. Kosovë, Kukës [Domaj, Kolesjan, Sakat, Zaharisht], Mat [Frankth], Peshkopi [Bllaçë, Kallë, Kishavec], Tropojë [Dragobi, Markaj] ; nach Kristoforidhi-Rossi: Shkodër (*kopreshe*), Bashkimi, Mann

D. ME [geg.: aus it. *capresto* ‚Galgenstrick‘], OM; eher zu serb. крпеж / bulg. кърпеж ‚Flickwerk‘, vgl. крпеле ‚Verbindungsbolzen am Pfluge‘.



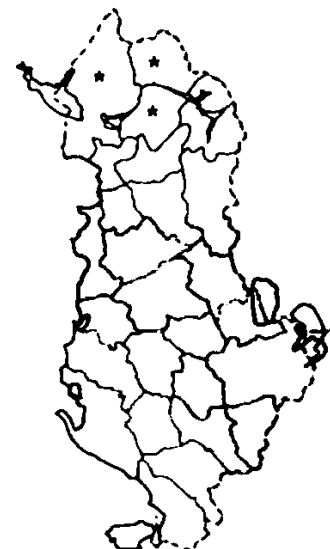
KËRPË ‚Flicker, Stoffetzen‘ / **KERPIT** ‚flicken‘

A. 22, 31, 32, 36 („Henne mit grauen Punkten; Frauenkopftuch“)

B. Gjinari Ber (*kërpic*, -a ‚kurze Wolle, die während der Gerbarbeiten vorkommt‘); Çabej: auch in Sizilien *kërpinj* ‚flicken‘

C. ---; nur nach FGS, Rossi, Leotti

D. MI, ME, ML, SE, JO, PO, SK, ÇA, SV (auch *kërpaç*); aus bulg. (maz.) крпа ‚Fetzen, Lappen, Wisch, Aufwischer‘; zu serb. крпити ‚flicken, stopfen, ausbessern, lappen, flecken‘



KËRSH ‚Felsen‘

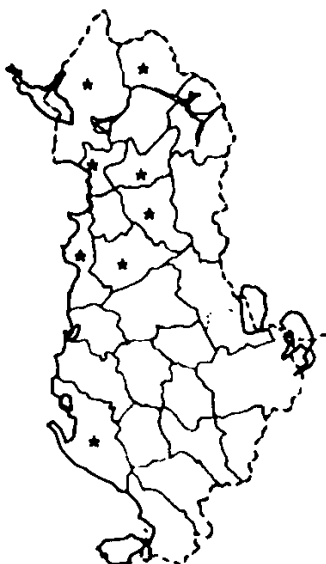
A. 3, 6, 7

B. Gosturani Çer, Lafe Nik, Shkurtaj Hot (*kërrsh*)

‚steiniger und felsiger Ort‘);---

C. Kosovë, Tropojë [Bujan (‚spitzer Fels‘)]

D. MI, ME, ML, SE, ÇA, SV [Pukë-Prizren (*kërsh* ‚fest im Boden stehender Felsen‘), Pukë (*karsh*, *karrsh* ‚unfruchtbarer Boden‘, Malësi e Madhe (*kersh*), nach Gazulli *vend karsh e kërsh* ‚kahle Stelle voller Steine und Felsen‘]; aus serb. крш ‚felsiger Grund; felsiges Terrain‘



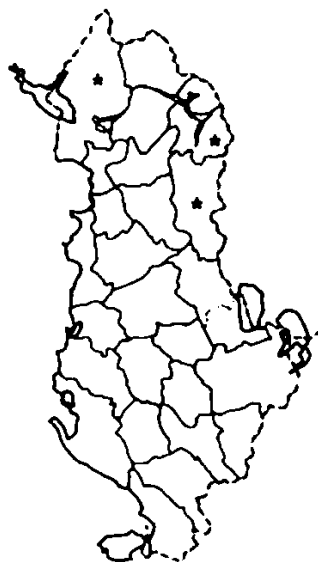
KIKË ‚Pferdemähne‘ / **KUKË** ‚Kopf; Scheitel‘

A. 1 (*kikë*), 3 (*kiçë*)

B. Haxhihasani FP [Rilë-Bregu i Matit (*kike*)], Shkurtaj Kel (*kika*); Çabej: nach Cordignano (*kike*) und nach Kristoforidhi [Vlorë (*kukë*)]. Er erwähnt auch den Familienname *Kika* für Tiranë

C. Durrës, Labëri, Lezhë [Shënkoll], Mat [Guri i Bardhë (‚Gürgel‘), Klos (‚Vogel- oder Kriechtiershals‘)], Mirditë, Shkodër [Hot, Vrith (‚Roggenähre‘)], Tropojë [Bujan (*kukë* ‚ein kleines Holzstück, von einer Seite angespitzt, das man verwendet, um die Kastanien zu enthäuten‘), Lekbibaj (‚Holzhammer‘), Lekkuraj (‚Trommelstock‘)], Vlorë [Kurvelesh-Mesaplik-Vuno]; nach FGS

D. MA, ÇA, SV; aus urslav. *kyka: *kuke*, später aus serb./bulg. (maz.) кика ‚Zopf, Haarzopf, Flechte‘



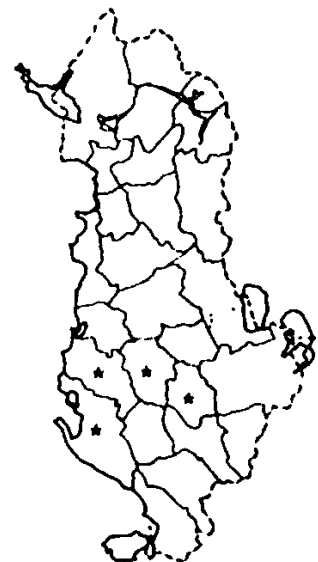
KIP ‚Gesicht; Ansicht‘

A. ---

B. ---; Çabej: Dibër, im Nordgeg. (‚vorderer Teil des Bootes‘), nach Gazulli [Hot-Malësi e Madhe (*kipce* ‚Paar; Ähnlichkeit‘, *me kipcue* ‚ähneln‘)]

C. Kukës [Kolesjan (‚Schulter‘)]; nach Barić (‚Statue‘)

D. JO, ÇA; aus serb./bulg. (maz.) кип ‚Bildsäule, Standbild, Bildwerk, Statue‘



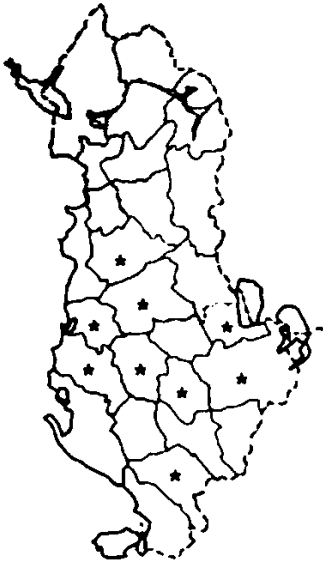
KITE ‚Kornähre‘

A. ---

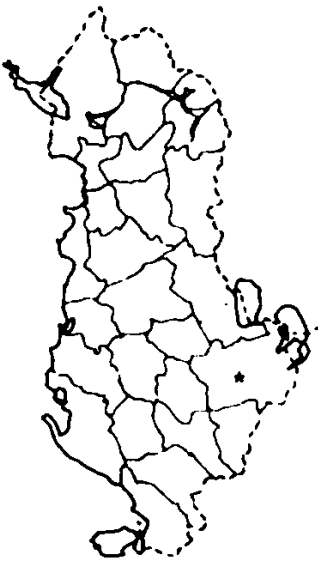
B. Gjinari Ma [Greshicë], Thomaj Sem; Çabej: Mallakastër, Seman, Vlorë; wohl aus dem Bulg.

C. Berat [Paftal, Roshnik], Fier [Ndërnëmas, Suk, Visokë], Skrapar [Grepckë, Spatharë, Zhepovë], Vlorë [Armen, Gërnec, Kaminë]; nach FGS

D. ÇA, SV; aus bulg. кита ‚Flachsbündels‘

**KLECKË** ‚Splitter‘

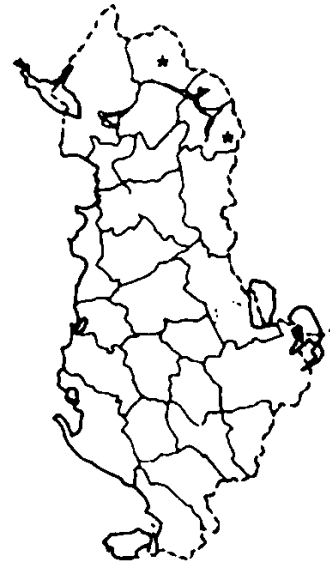
- A. 17, 18, 26 (auch *bluashkë*), 29, 34, 35 (auch *roshka*)
 B. Gjinari My [Muçaj, Bubullimë (*qeçkëz* ‚Pflock‘)],
 Petriti Str (*këlekë* ‚Pflock‘), Thomaj Sem (*qekëz*
 ‚Binsenfaden, den man im Jochbogen verwendet‘);
 Çabej: tosk.
 C. Berat [Çiflik, Mbreshtan (*kleçkëz*)], Elbasan [Shpat
 (‚Türriegel‘)], Gjirokastrë [Zagori], Korçë [Bobo-
 shticë (auch ‚Streichholz‘), Dardhë, Dvoran (‚Pflock‘),
 Hoçisht, Moglicë, Stratobërdhë], Kosovë [Lipjan,
 Rahovec], Pogradec [Starovë, Velçan], Skrapar, Tiranë
 [Shupal]; nach FGS
 D. SE, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) клечка ‚Splitter‘

**KLEIT** ‚brennen (langsam, ohne Flammen)‘

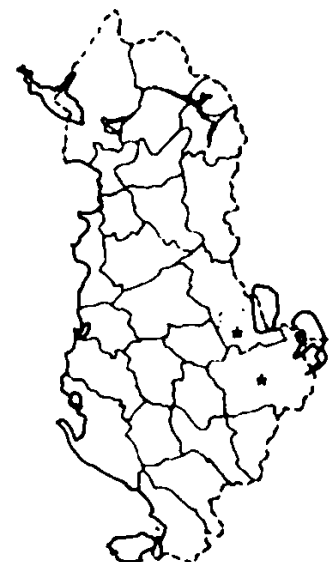
- A.
 B.

C.

D. SV [Devoll (nach Xhaçka)]; zu bulg. тля ‚dass‘

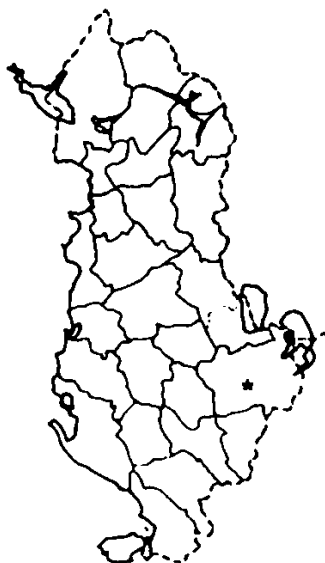
**KLEKË** ‚Bergkiefer (Pinus mugo)‘

- A. ---
 B. ---; Çabej: nach Mitrushî [Malësi e Tropojës] und
 für Rugovë
 C. Kukës [Turaj (‚feines, enges Brett‘)], nach FGS
 (auch *kërlekë*), Mitrushî und nach der Literatur aus Ko-
 sovo
 D. ÇA, SV (auch *kërlekë*); aus serb. клека ‚Wacholder
 (Juniperus)‘ / bulg. (maz.) клек ‚dass. (Pinus montana)‘

**KLENË** ‚Döbel, Weißfisch (Leuciscus cephalus albus)‘

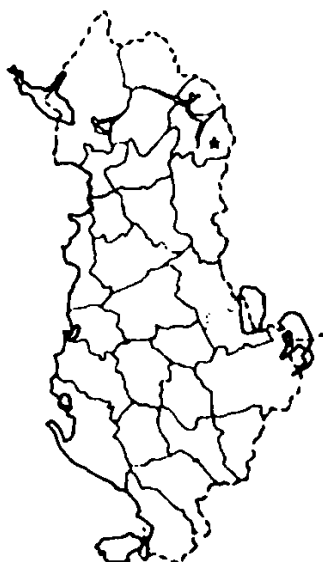
- A. 26, 34
 B. ---;
 C. Korçë (dazu die Ableitungen: *klenishte*, *klenush*)
 [Lubonik, Prçspë], Pogradec [Mëmëlisht]; nach Rossi

D. Gutschmidt, YL, SV; aus bulg. (maz.) клен ‚Flußfisch (Skualias cephalis)‘



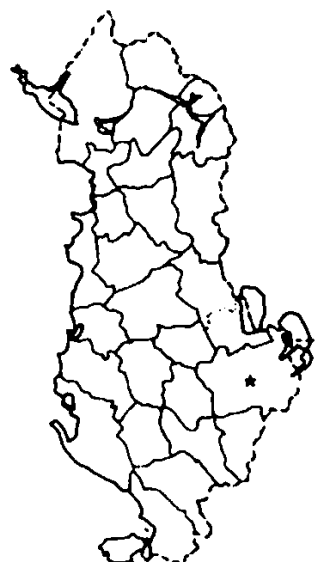
KLEPIT ‚blinzeln, zwinkern‘

- A.
B.
C.
D. SV [Devoll]; zu bulg. (maz.) клџпа, auch ‚die Augen zumachen‘



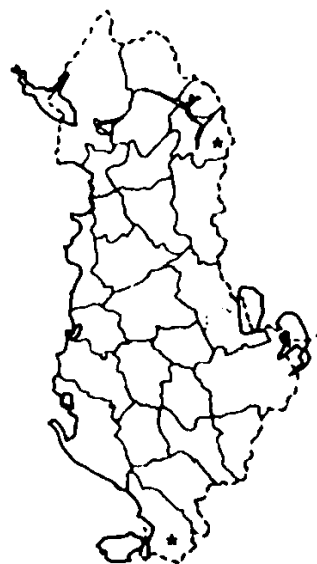
KLESHTĚ ‚Zange‘

- A. ---
B. ---;
C. KukĚs [ÇajĚ (*klešter* ‚Dachsparren‘), TĚrshen (*klešhte* ‚Balken‘), Topojan (‚Dachsparren‘)]; nach FGS
D. DE, SE; aus bulg. (maz.) клџпџа ‚dass.‘



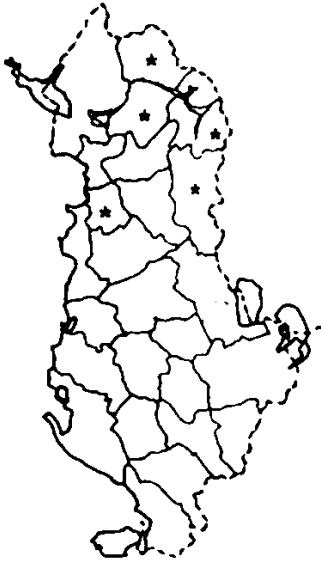
KLOPASHKĚ ‚Türriegel‘

- A. 35
B. ---;
C. KorçĚ [Baban (‚Anklopfgerät in der Mühle‘), BitinckĚ, Grapsh (‚Schwätzer‘), PlasĚ, QytezĚ (*klepashkĚ*), SinicĚ], KosovĚ (*klopashkĚ*), Pogradcc; nach Kristoforidhi, Bashkimi, Leotti, Godini, Kristoforidhi (‚Feder‘), Logoreci (‚Rinde; Uhrfeder‘)
D. ME (nach Kavalioti: *klopashkĚ*), SE, JO, SV; aus bulg. клопачка mittlerweile nur mit der Bedeutung ‚Gluckhenne‘, zu bulg. клопам ‚schlagen, klopfen, rasseln‘

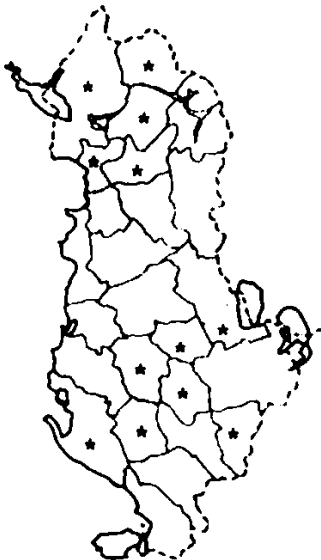


KLOSĚ ‚Glucke‘

- A. ---
B. ---; Çabej: Kalabri
C. Kalabri [ShĚn MitĚr], KukĚs [Canaj-Gjonaj (‚frisches Gras‘)], SarandĚ [Konispol]
D. VA, ÇA; aus bulg. (maz.) клопџа ‚dass.‘

**KLLAD** ‚Matsch; Sumpf‘

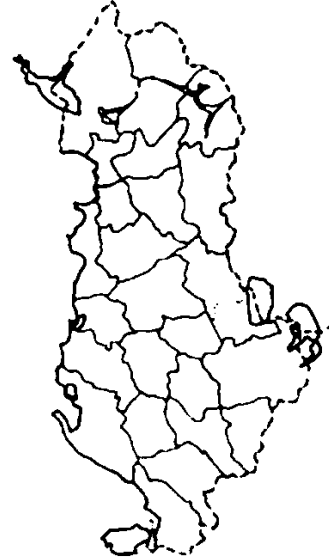
- A.
 B. Topalli Pu;
 C. Krujë [Fush Milot (*klade* ‚Verfaultes‘)], Kukës [Lumë (*klade* ‚Abfälle und Bodensatz, die im Fluß schwimmen‘)], Peshkopi [Brezhdan (*klade* ‚Flußabfälle‘)], Katër Grykat (*kladinë* ‚Matsch. Sumpf‘, *kladohem* ‚sich beschmutzen‘), Vleshë (*kladë* ‚großes, trockenes und gleichzeitig teilweise verfaultes Stück Holz, das im Wald am Boden liegt‘)], Tropojë [Krasniq (‚Flußabfälle), Markaj];
 D. OM; aus serb. *клада* ‚Schrot. (verwitterter) Baumstamm‘

**KLLAPI** ‚Fieberwahn; Bewußtlosigkeit‘

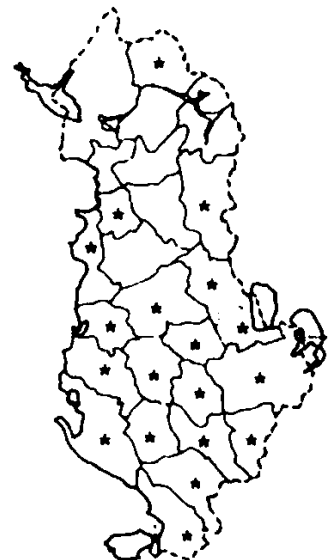
- A. 1, 3 (*klape*), 4, 6, 7, 9, 10, 23 bis 36
 B. Beci Shk (*me kllapurit*), Shkurtaj Hot; Çabej; nordgeg.; nach Jungg, Bashkimi, Gazulli [Malësi e Madhe]
 C. Kosovë, Tropojë sowie aus der Literatur; dazu die

Ableitungen: *kllapinë*, *kllapinash*, (*i, e*) *kllapisur*, (*i, e*) *kllapishëm*; nach FGS

D. DE, ÇA, SV; aus serb. *клапа* ‚Wahn‘ / bulg. (maz.) *клапне* ‚von Kräften kommen, entkräften, schwach werden‘

**KLLASINË** ‚Granne‘

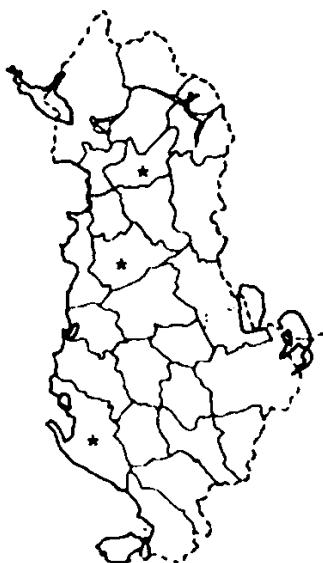
- A.
 B.
 C.
 D. SV; aus serb. *класина* ‚große Ähre; Maisschwänchen‘

**KLI.ОÇKË** ‚Gluckhenne; Bruthenne‘ / **KLLOÇIT** ‚glucken; gackern; brüten‘

- A. 17 bis 38 (*kllokë*)
 B. Beci Reç, Çeliku Dum [Belsh], Kav [Rreth-Greth

(*kočka*), Floqi Dan, Gjinari Op (*kllakë*), Skr, My [Bubullimë-Kavaklli-Libofshë-Martinë-Peshtan-Pobrat (*kok*)], Tro [Krasniqe (*kloqt*)]; Çabej: aus dem Bulg. C. Berat [Velabisht], Durrës, Elbasan [Dumre, Gjyralë], Fier [Mollas], Gramsh, Gjirokastër, Kolonjë [Bejkovë], Korçë [Bitinckë, Melçan, Pöcestë (*kokë*), Tudas (*kllaçkë*), Zemblak], Krujë [Gjorm], Kukës, Lushnjë [Zhelizhan], Përmet [Frashëri (*i, e kllöqitur*, verdorbenes (Ei)')], Pogradec [Leshnicë, Proptisht, Rëmenj, Slatinë, Sllabinjë, Starovë, Vërdovë], Sarandë, Skrapar [Muzhakë, Tomorricë], Tepelenë [Luftinjë, Martalloz], Vlorë [Kropisht, Kuç-Pilur (*kllöçit*), Tragjas]; nach FGS, Kristoforidhi [Berat]

D. MI, ME, ML, SE, VA, BA, SK, ÇA, SV; aus bulg. *клочка* ‚dass.‘; zu *клоцам* ‚glucken‘



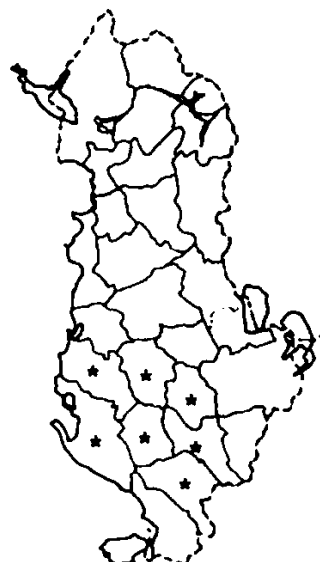
KLOKË ‚spitzer Stock‘

A. ---

B. ---;

C. Mirditë [Simon (*kllokme* ‚Art Schlüssel‘)], Tiranë (*kllojkes* ‚Türriegel‘, auch Dorfname: *Kllojke*), Vlorë [Kuç (*kllokë, -ri* ‚Kniegelenk‘)]; nach FGS

D. VA, SK, SV(unsicher); aus serb. *кљука* ‚Krummstab‘



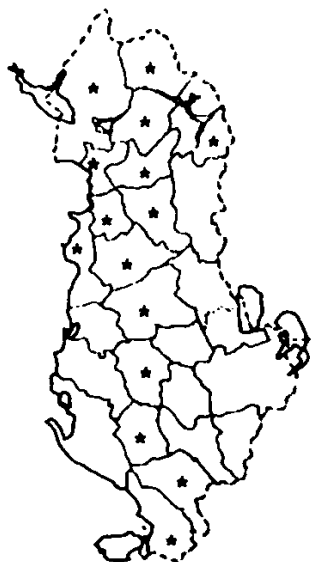
KLLOPSHINË ‚Strohkissen, das die Ochsen während der Arbeit im Joch am Hals tragen‘

A. 22 (*kofshinë*), 23 (*kofshinë*), 27 (*komshinë*), 29 (*qabushinë*), 30 (*kopshinë*), 33

B. Floqi Dan (*kopshinë*), Gjinari Skr (*qabushin*), Ma [Greshicë (*kofshinë*)], Totoni Zag (*kopshinë*);

C. Berat [Sinjë (*kopshinë*)], Fier [Bejar (*kopshinë*)], Gjirokastër [Hoshtevë (*kopshinë*)], Përmet [Grabovë-Odriçan-Ogdunan-Piskovë-Rëzë-Tremisht (*kopshinë*)], Skrapar [Muzhakë (*kopshinë*)], Tepelenë [Krahës (*kopshinë*)]; nach Mann [Tomorr (*kofshinë*)]

D. YL; aus dem Bulg. (Maz.); zu *клопче* ‚Knäuel‘

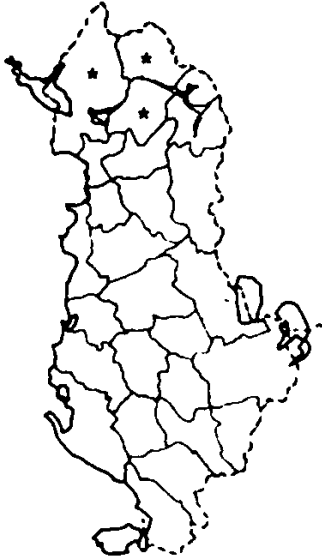


KLLUKË ‚Glucke: Bruthenne‘

A. 1, 4, 6, 7 -9 (*klluq*), 10 (auch *lluke*), 11 (*kjukë*), 16 (*llukë*)

B. Beci Mat [Kurdar (*lluk, -a*)], Mir (*sllukë, me slluk* ‚ausbrüten‘), Gosturani Çer (*klluq*), Shkurtaj Kel, Ulqini Mat(*llukë, -a*); ---

C. Berat, Çamëri (*klukaqis* ‚klluk-klluk machen‘), Elbasan [Funar], Gjirokaštër (‚warm‘), Kavajë, Krujë [Gurëz], Kukës [Domaj, Trunë], Lezhë [Kallmet], Mirditë [Kaçinar], Pukë [Gjegjan, Micaj], Shkodër, Tepelenë [Martalloz (‚verdorbenes Ei‘)], Sarandë (‚verdorbenes Ei‘); nach Bashkimi, Kristoforidhi
D. ME, VA, ÇA, SV; aus serb. кљукати / bulg. кљокам ‚glucken‘



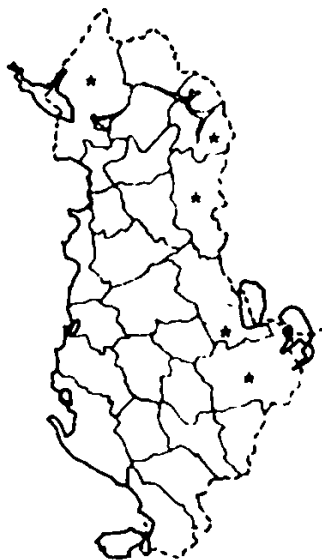
KNEZ ‚König; Fürst‘

A. 1-3-6-7 (*knaz*)

B. ---;

C. In der Folklore des Nordens

D. MI, ML, SE, MA, PO, SK, SV; aus serb. кнез ‚dass.‘

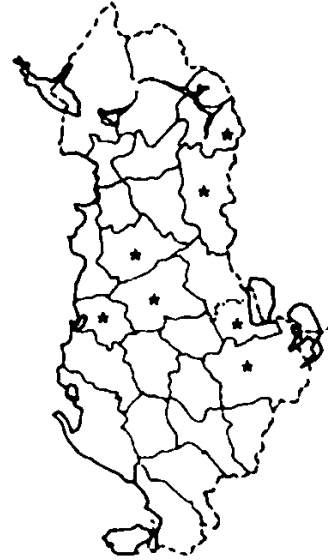


KOBEC ‚Goldammer (Emberiza citrinella)‘

A. 25, 35

B. Hoxha Vi; Çabej; nach Bashkimi

C. Kukës [Fshat-Lumë (‚Raubvogel; Räuber‘)], Peshkopi [Vleshë], Pogradec [Bletas, Trebinjë], Shkodër
D. SE, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) кобец / serb. коbau ‚Sperber (Accipiter ninus)‘

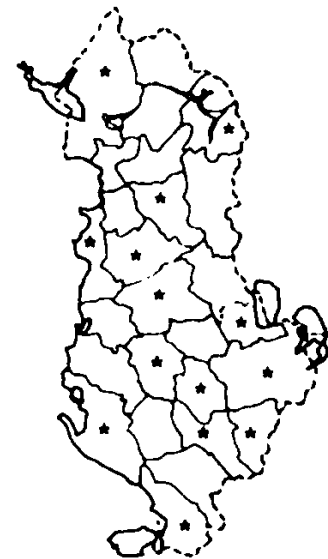


KOBEL ‚Melkeimer‘

A. 34-35 (*kobell*)

B. Çeliku Du [Bclsh (*korbull*)], KГ (*korbell*), Gjinari My [Lushnjë (*korbull* ‚Bottich‘)], Hoxha Vi (*korbell* ‚Bottich‘), Xhuvani (*gobell*, ohne Ortsangaben); ---
C. Elbasan [Gjyralë (*kovell*)], Korçë [Koshnicë, Mborje], Lushnjë [Sopëz (*kobell*)], Peshkopi [Grevë], Pogradec

D. ME, SE, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) кобел ‚Melkeimer‘



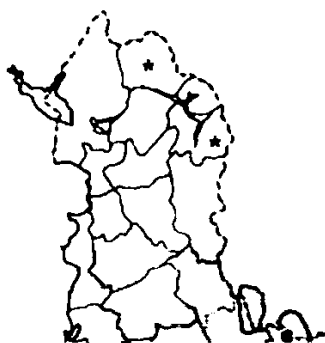
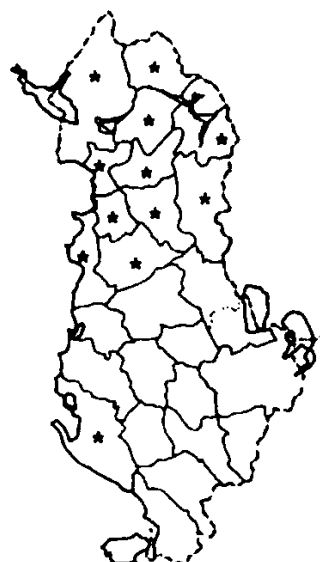
KOBË ‚Betrug; Unglück‘ / **KOBIT** ‚rauben‘

A. 3-4 (*kobë*), 16 (*kobit* ‚betrüge‘), 25-35-36 (*kobë*)

B. Çeliku Du (*kob*, auch *kobiqar* ‚schlechter Mensch‘), Haxhihasani FP [Martalloz (*kobitar* ‚Rauber‘)], Hoxha Vi (*me kobit* ‚betrogen‘); Çabej: *kob*, *kobë*, *kobash*, *kaboj*, *këboj*, *kuboj*, *kobit*

C. Berat (‚Diebstahl‘), Elbasan (‚Unglück‘), Kavajë (‚Unglück‘), Korçë [Moglicë (*kobeckë* ‚schwarze Ziege‘, Ziçisht (auch *kobait* ‚heimlich essen‘)], Mat [Guri i Bardhë (‚mythologische Figur, die Menschen frißt‘)], Përmet [Frashër, Ogren], Skrapar [Muzhakë (*kobicë* ‚schwarze Ziege‘)], Tiranë (‚Betrug; Lüge‘), Vlorë [Dukat (*kobit*)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [Berat, Përmet]

D. ME, VA, SE, PO, SK, ÇA, SV; aus serb. *коб*, *кобе* ‚Schicksal; Los; (gute oder böse) Vorbedeutung; Glück‘ / bulg. (maz.) *коба* ‚dass.‘, zu *кобити* ‚Unrat wittern‘



KOC ‚Knochen‘

A. 1, 3, 5, 6, 7, 10, 11, 12, 13, 14, 16

B. Beci Mir, Di, Hoxha Vi, Çabej: auf dem gesamten alb. Sprachgebiet (geg. Pl. *kocij*), auch im Südtosk.

C. Kavajë [Rreth-Greth (‚Vorderteil des Lastensattels‘)], Kalabri (*koca* ‚ein Holzteil des Dudelsacks‘), Kosovë, Kukës [Skavicë (‚Fruchtkern‘)], Lezhë, Mat [Guri i Bardhë], Peshkopi, Shkodër, Tiranë, Vlorë [Qeparo (*koca* ‚Holzstock, mit dem man die Ölfrüchte preßt‘)]; nach FGS, Bashkimi

D. ME, ML, ÇA, SV; zu urslav. **kostь* ‚dass.‘

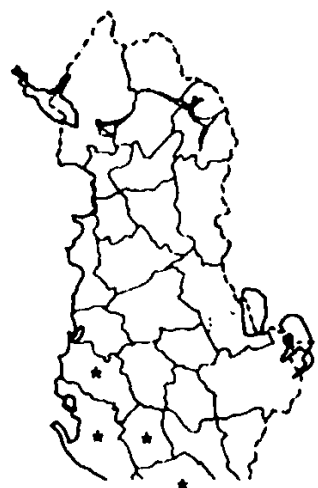
КОБИЛË ‚Stute‘

A. Тропојë

B. Hoxha Vi (*kobile*);

C.

D. Hoxha, OM; aus serb. *кобила* ‚dass.‘

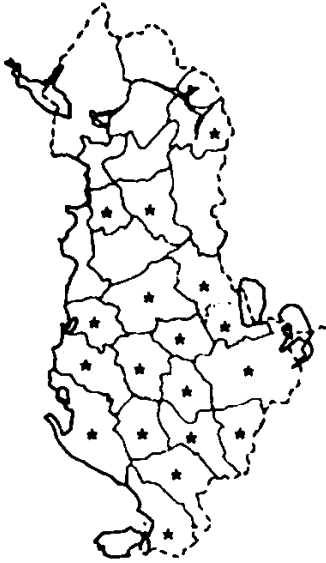


KOÇE ‚Mädchen‘

A. ---

B. Gjinari Ma [Çorrush, Greshicë], Haxhihasani FP [Dukaj]; Çabej: nach Kristoforidhi (aber nicht für Gjirokastër sondern für Kurvelesh)

C. Fier [Aranitas, Çorruş], Gjirokaštër [Picar], Skrapar [Kuç], Tepelenë [Beçisht, Dukaj, Lab Martalloz, Memaliaj], Vlorë [Dukat, Kacul, Mallkq]; nach FGS
D. ME, ÇA; aus bulg. (maz.) *koca* ‚Haar‘



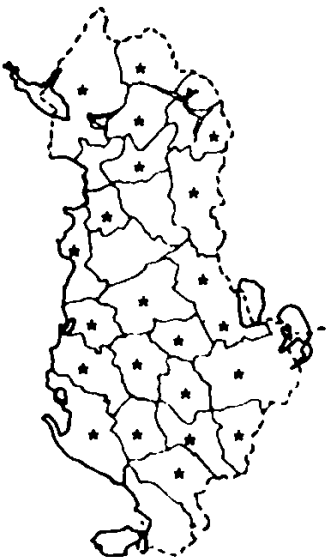
KOÇKË ‚Knochen‘

A. 17 bis 38

B. ---; Çabej: *kockë* eine mundartl. osttosk. Form, die sich ausbreitete

C. Berat, Fier [Libofshë, Radostinë], Gjirokaštër [Libohovë], Kolonjë [Bezhan, Qnam], Korçë [Devoll], Krujë, Kukës, Lushnjë [Mërtish], Mat [Guri i Bardhë], Përmet, Pogradec, Skrapar [Gradec], Vlorë; nach FGS, Kristoforidhi [Berat (*gockë*)]

D. MF, SE, PO, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) *кoцka* ‚dass.‘



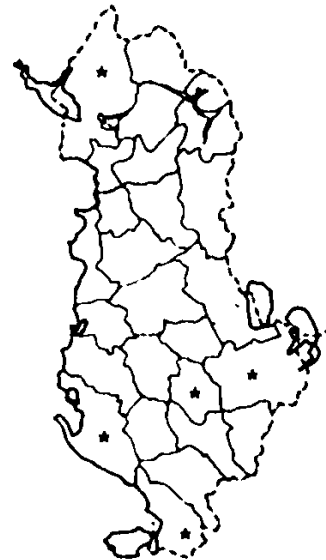
KOÇAK ‚Schweinstall‘ / **KOÇEK** ‚Speicher für Maiskolben‘

A. 6 (*koçak*), 7 (*koshak* ‚Schwein‘), 21-22 (*koçek*), 23 (*kofçek*), 26 (*kovçek*), 27-29-30-31-32-33 (*koçek*), 34-35 (*kovçek*), 36-37-38 (*koçek*)

B. Çeliku Kav (*koçek* ‚Art Schrank‘), Gjinari Be (*koçek* ‚kleiner Schrank‘), Toton Za (*koçek* ‚Getreidespeicher‘), Kur (*koçek* ‚Hinterteil des Lastensattels‘), Xhaçka Dev (*koshteg* ‚Speicher‘); ---

C. *koçak*: Kosovë, Kukës [Pistë], Mirditë [Kaçinar (‚Hütte‘)], Pukë [Arst (‚Hütte; Hühnerstall‘), Kryezimicaj (‚Maisspeicher‘)], Shkodër, Tropojë [Bujan] *koçek*: Berat [Allambrez, Belesovë, Çorrogjaf, Drenovicë, Gërmenj, Kutalli (‚kleiner Schrank‘), Poshnjë], Elbasan [Bradashesh, Funar, Peqin (‚Steinbarriere im Fluß‘), Shpat (‚Brotschrank‘)], Fier [Aranitas, Gracell-Kavakli-Libofsh-Mifol-Ngraçan (‚Schrank‘), Visokë], Gramsh [Lubinjë (‚Wandschrank‘), Vërçë], Kavajë, Kolonjë [Bejkovë, Rehovë], Korçë [Hoçisht, Panarit], Krujë, Librazhd [Gurakuq], Lushnjë [Fier Seman, Karbunarë], Peshkopi [Kandër], Përmet [Kreshovë, Suropull], Pogradec, Skrapar [Gradec, Gjerbës (‚Schrank‘), Muzhakë, Vëndreshë, Zabërzan, Zaloshnjë (‚Wandschrank‘)], Shkodër [Theth (‚Fels‘)], Vlorë [Alibaban, Gërmec, Selenicë (‚Schafhürde‘), Sevaster]; nach FGS (auch *koçek*), Bashkimi (auch *koçek*), Kristoforidhi [Berat (*koçek*)], Gazulli [Malësi e Madhe (‚Fels‘)]

D. ME, PO, ÇA, SV; aus serb./bulg. *ковчег* ‚Kiste, Truhe, Sarg, Arche‘



KOÇI ‚geschlossener Reisewagen‘

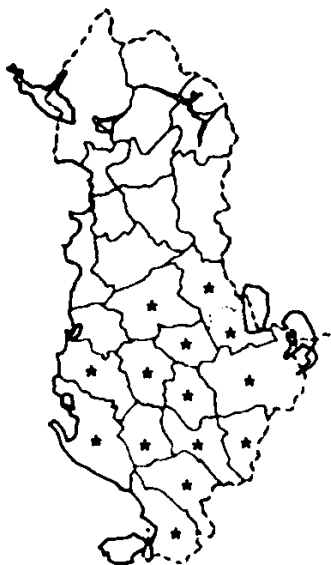
A. ---

B. Haxhihasani Çam [Picar (‚der Wagen, mit dem der Bräutigam am Hochzeitstag die Braut nach Hause bringt‘)]; ---

C. Korçë [Pojan], Skrapar (‚huckepack‘), Shkodër [Dukagjin], Vlorë (‚huckepack‘); nach FGS, Bashkimi

(*koçii, kuçii*), Kristoforidhi (aus Bogdani)

D. ME, JO, ÇA, SV; über serb./bulg. (maz.) *кочија*
'Kutsche, Droschke' < ung.



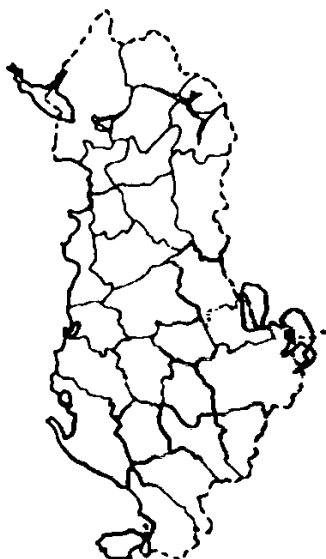
KOKOSH ,Hahn'

A. 18, 19, 21 (,Puffmais'), 25, 26, 28, 29-30 (,Puff-
mais'), 34, 35, 36, 37, 38

B. Gjinari Ber (,Puffmais'), Thomaj Sem (*kokoshkëz*
,Puffmais'); Çabej: tosk.

C. Berat [Moravë, Ullinjas], Çamëri, Fier [Riban
(,Walnußkern')], Gramsh [Vërçë (,glühende Kohle')],
Gjirokastër [Labovë, Mashkullorë, Sheper, Zhulat],
Librazhd [Gurakuq (,Puffmais')], Përmet, Rrogozhinë
[Sinballaj (,glühende Kohle; Puffmais')], Sarandë
[Piqerras], Vlorë [Himarë, Kuç, Tërbaç]; nach FGS,
Bashkimi, Kristoforidhi [Gjirokastër]

D. MI, ME, ML, SE, BA, PO, SK, ÇA, SV; aus bulg.
(maz.) *кокоша, кокошка* ,dass.'



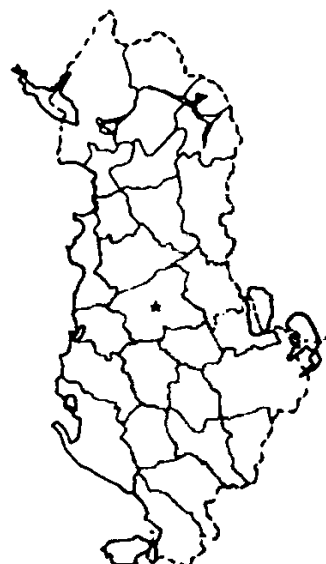
KOLAR ,Fuhrmann'

A.

B.

C.

D. SE, SV (nach FGS); aus serb./bulg. *колар* ,Wagner,
Kutscher'



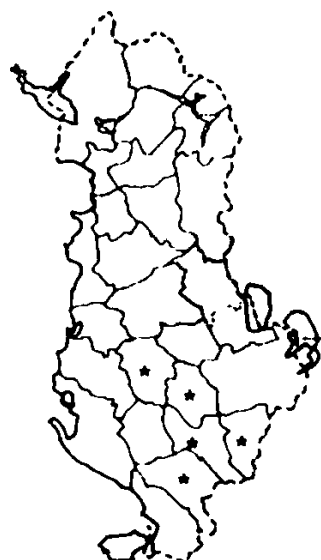
KOLASH ,Maisbrei'

A. ---

B. ---; Çabej: Elbasan

C. Elbasan; nach FGS

D. ÇA, SV; aus bulg. *куляша* ,dass.'



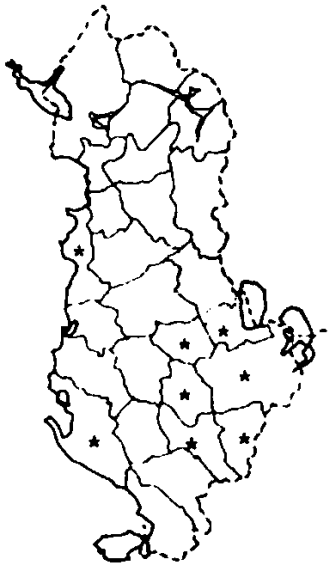
KOLË ,Wurst'

A. ---

B. Totoni Za; Çabej: auch Familienname in Berat

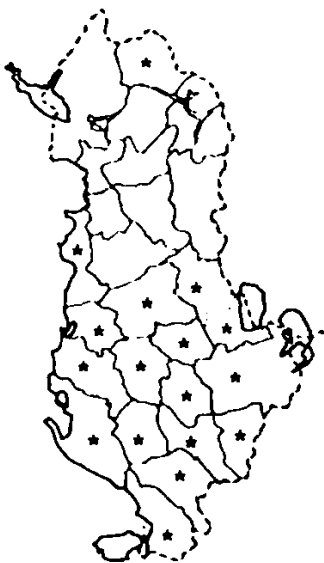
C. Berat [Rehovë], Kolonjë [Leskovik, Selenicë, Shti-

kë], Përmet [Badëlonjë, Çarshovë, Kaludh], Skrapar [Muzhakë, Rok]; nach FGS, Kristoforidhi D. ME, ÇA; zu bulg. колбаса ‚dass.‘



KOLENDËR ‚Weihnachtsgebäck‘

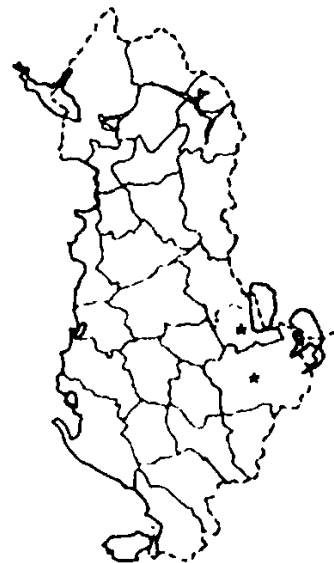
A. 25, 29, 30 (*kollëndër*), 33 (*kollëndër*), 34, 35, 36
 B. ---; Çabej: tosk. und im Alb. in Italien
 C. Berat [Paftal (*kolinde*)], Kavajë (*kolindi*), Korçë (auch das Verb *kolendrit*), Kosovë (‚Silvesternacht‘), Pogradec [Podgozhan], Vlorë [Novoselë (auch ‚Silvesternacht‘)]; nach FGS, Bashkimi (*kolennër*), Kristoforidhi (*kolendër*, *kulindre*), Mann [Elbasan (*kollender*), *kolendër*, *kulinder*, *kullender*, *kollëndër*]
 D. Mf., ÇA, SV; aus albulg. колѧда ‚Neujahr‘



KOLENICË ‚Krankheit‘ (befällt die Beine von Ziegen, so daß die Tiere lahmen)‘

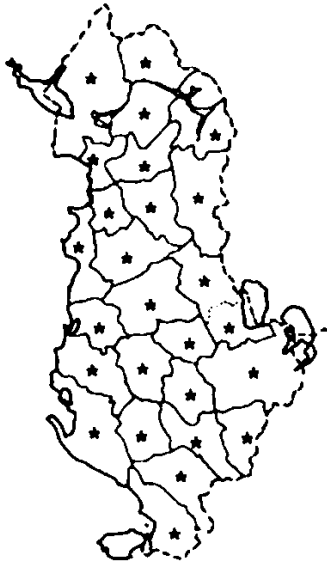
A. 6 (*kalenicë*), 21 (*kolonecë*), 22, 23 (*kolonec*), 24,

26, 27-29 (*kolonec*), 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36
 B. Çeliku Shp [Trepshenist (*kolonic*)], Floqi Dan, Gjinari Ber, Op (*koloneci*), Petriti Str (*kolajnec*), Thomaj Sem (*kolanec*); ---
 C. Berat [Katundas (*kolonicë*), Sinjë (*kolonec*)], Elbasan [Karinë (*kolanec*), Valesh (*kolonicë*)], Fier (*kolonec*) [Seman (*kolanec*)], Gramsh [Kukur-Shëmrizë-Vërçë (*kolonicë*)], Gjirokastër [Saraqinisht (*kolonec*)], Kavajë [Karaparaj-Rreth Greth (*kolanec*)], Kolonjë [Leshnjë, Selenica e Pishës (*kolonicë*), Shtikë], Korçë [Dardhë, Dobërçan (*kolonicë*), Hoçisht, Lubonjë, Opar (*kolonec*), Orgockë, Sinicë], Librazhd [Sopot (*kolonicë*), Zdrajsh (*kolonec*)], Lushnjë [Gorre (*kolanec*)], Përmet [Frashër (*kolonicë*), Kreshovë, Zhepovë (*kolanec*)], Pogradec [Buçimas, Proptisht (*kolonicë*)], Sarandë [Nivicë-Bubar (*kolonec*)], Skrapar [(*kolanec*), Barç (*kolonec*), Leshnjë (*kolonicë*), Zaloshnjë (*kolonec*)], Shkodër [Tamarë (‚die Borten an der Hose aus weißem Filz‘)], Tepelenë [Mamugjinaj-Vasjar (*kolonec*)], Vlorë (*kolonec*);
 D. DE, SV; aus serb./bulg. (maz.) коленица ‚dass.‘



KOLESHKË ‚Schlitten aus Holz und Hundknochen‘

A. 26, 34 (‚Karren‘)
 B. ---;
 C. Korçë [Maliq (‚Karren‘), Moglicë (‚Karren; Kernetrog im Mùhlgerät‘)], Kosovë [Moravë-Prishtinë (*koleshnik* ‚Karren‘)], Pogradec [Çerravë (‚Hocker, den die Kinder als Schlitten verwenden‘), Hundenisht (‚zweirädriger Karren‘)]
 D. YL; mundartl. Entlehnung aus bulg. (maz.), PMJ I 340 колесник ‚zweirädriger Karren‘: wegen alb. *s>sh* eine Frühentlehnung

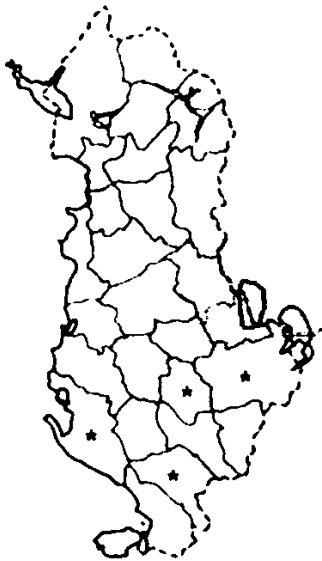
**KOLIBE** ‚Hütte‘

A. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 9, 10, 11, 12-13 (*kolibe*), 16 bis 23, 24 (*kolube*), 25, 26, 27 (*kalibe*), 28 (*golube*), 29 (*kolube*), 30, 31, 32 (*kalidhe*), 33, 34, 35, 36, 37 (*kolube*), 38

B. Beci Di [Zerqan (*kalib*)], Haxhihasani FP [Luzhë-Gash (*kolibare*), Tosk-Martaloz (*golupe*)]; ---

C. Berat [Kutalli, Uznovë (*kolube*)], Durrës (*kolube*), Fier [Cfir (*kolube*)], Gramsh [Kokël], Kavajë, Kolonjë [Bejkovë], Korçë [Miras], Lushnje [Krutje], Përmet, Pogradec, Skrapar [Kalanjas-Koprenckë-Leshnjë-Radësh-Slatinjë-Strafickë (*kolube*)], Vlorë [Poro (*kolube*)]; nach FGS. Bashkimi (auch *kolube*), Kristoforidhi [Përmet (*kolube*, *kolube*)]

D. SE, PO, ÇA, SV; *kolibe* über serb./bulg. (maz.) колиба ‚dass.‘ < griech.



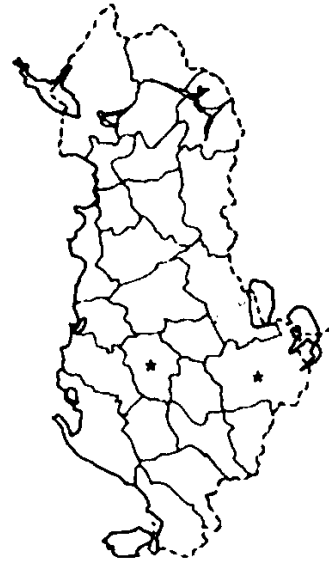
KOLOVAT ‚schaukeln‘/ **KOLOVAJZË** ‚Schaukel‘/
KOLOZHITEM ‚schaukeln‘

A. 29, 35

B. Totoni Zag [Zhej (*kolozhitem*)]; Çabej: tosk. (*kolovat*)

C. Gjirokastër [Topovë (*kolozhitem*)], Korçë [Hoçisht (*kolovajzë* ‚Spielplatz im Schnee, wo die Kinder rutschen‘), Sinicë (*kolovis*)], Skrapar (*kolovis*), Vlorë (*kolovarem* ‚schaukeln‘); nach FGS. Kristoforidhi

D. ÇA; zu dem bulg. колебая ‚schaukeln‘

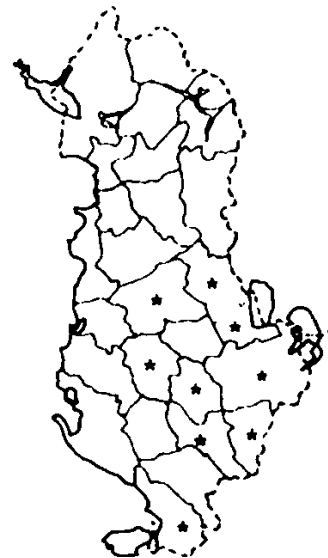
**KOLOVOZ** ‚Karrenradspur‘

A. Korçë

B. ---

C. Berat [Rehovë (*kolovos* ‚Bachspuren an einem Berg-hang‘)], Korçë (‚Karrenbücke‘)

D. YI.; aus bulg. (maz.), PMJ I 342 коловоz ‚dass.‘

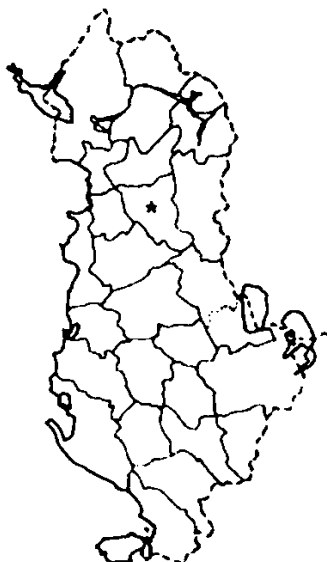
**KOLOZHEG** ‚Januar‘

A. 25, 29, 31, 35

B. ---; ---

C. Berat [Vodëz], Elbasan [Godolesh], Kolonjë [Lëngez, Skorovot], Korçë [Neviçisht, Polenë], Librazhd [Manastirec], Përmet [Frashër], Pogradec [Vërçun, Vërdovë, Zavraskë], Sarandë, Skrapar [Gjorgjevicë, Radësh, Slatinjë, Zaloshnjë]; nach FGS

D. ME (ohne Etymologie), SK, ÇA; aus bulg. (maz.) коложер ‚dass.‘



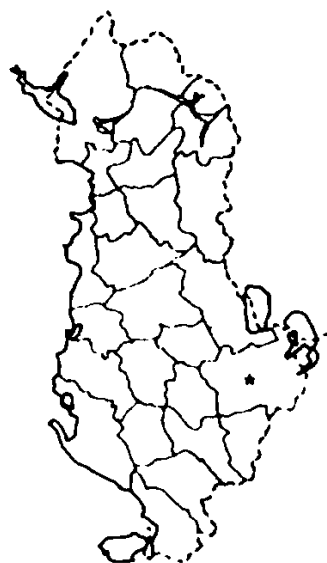
KOMBLIK ‚Waschbecken‘

A. 14

B. ---; Çabej: nach Bardhi und Godini

C. Nur in Wörterbüchern: FGS, Bardhi, Godini, Rossi, Mann

D. MI, ME [geg.], ÇA, SV; zu bulg. (maz.) коблис, коблица ‚länglicher Kübel‘, albulg. конобъ, конобник ‚dass.‘



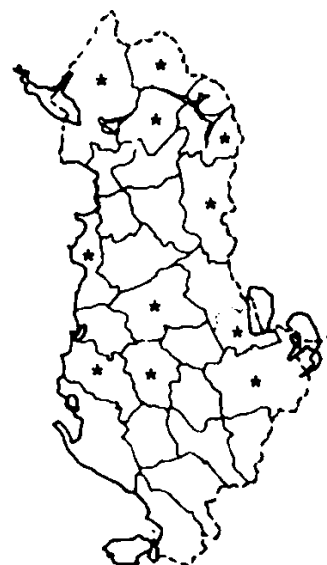
KOMINË ‚Weintreber‘

A. 25, 26

B. ---; ---

C. Nur nach FGS, Bashkimi

D. MI, ME [geg.], ÇA, SV; aus bulg. (maz.) комина ‚dass.‘



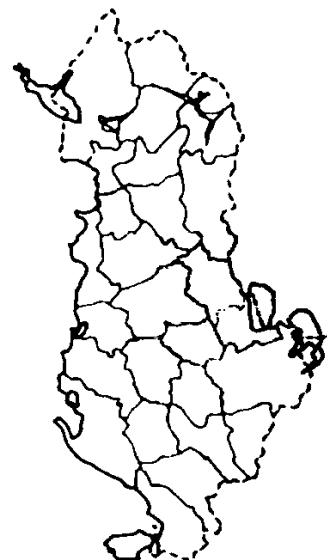
KOMPIR ‚Kartoffel (solanum tuberosum)‘

A. 6, 7, 12 (*kumpirë*), 18 (*kompire*), 22 (*kompira*), 25, 26 (*kompirë*), 35, 36

B. Beci Reç [Zall Dardhë (*kompire*)], Lu [Lishan (*kompire*)], Gosturani Has. Çer (*kampir*), Hoxha Vi (*kumpire*); Çabej: *kumpir* im Nordostgeg. von Kosovo ist gleich mit *kampir* bei Rossi

C. Berat [Roshnik], Elbasan, Fier [Çorrush], Kavajë [Qerret], Korçë [Gjergjevicë], Kosovë [Kaçanik], Kukës [Bicaj, Kalis], Peshkopi [Fush Shçillë, Kastriot, Kovashicë, Shupenzë, Zall Dardhë], Pogradec [Kali-vaç, Podgozhan, Selcë, Slabinjë], Pukë [Kryezi], Shkodër; nach Rossi, Mann [Kosovë]

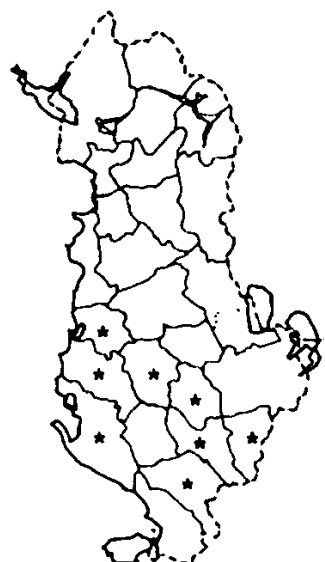
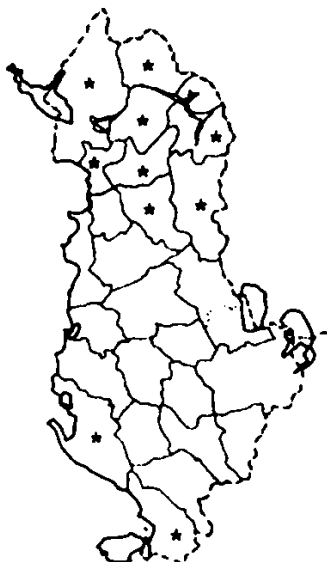
D. MI, ME, ML, ÇA; aus serb. крumpир / bulg. (maz.) компир ‚dass.‘



KONKOL ‚Kornrade (Agrostemma githago)‘

A.
B.
C.

D. SV (nach Mann); aus altbulg. кжколь, bulg. къкъл, serb. куколь ‚dass.‘

**KOPAC** ‚Baumstumpf; Stubben‘

A. 20, 21, 22, 23, 27, 29, 30, 31, 32, 33, 36, 37

B. ---; Çabej: nach Tase, dazu das Verb *kopaçis* ‚schlagen‘

C. Nach FGS, Bashkimi (auch ‚Dummkopf‘)

D. ME (ohne Etymologie), JO, SE, ÇA; aus bulg. (maz.) *копач* heute nur als ‚Gräber, Hauer, Sappeur‘

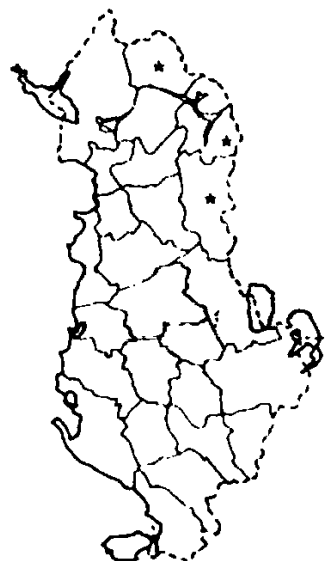
KONOP ‚Seil; Strick‘

A. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 (*kunop*), 27 (auch *konopicë* ‚Weidenart, deren Ruten man als Bindematerial verwendet‘)

B. Beci Mat [Sanxhak], Reç, Mir [Blinisht, Grykë Orosh, Kodër Spaç, Thirrë], Gosturani Çer [Valbonë], Gjinari Tro, Br, Haxhihasani FP [Curraj Epër (*konopishte* ‚Strauch, ähnlich wie Ginsterstrauch‘)], Çam [Janjar-Kurtes (*konopicë* ‚Pflanze, die man zum Binden benutzt‘)], Totoni Bre (*konopicë* ‚Strauch...‘); Çabej: nordgeg.

C. Nur nach FGS, Bashkimi, Buzuku, Bogdani

D. MI, ML, SE, PO, ÇA, SV (*konopicë*); aus serb. *коноп* ‚dass.‘ / bulg. (maz.) *коноп* ‚Hanf (cannabis sativa)‘

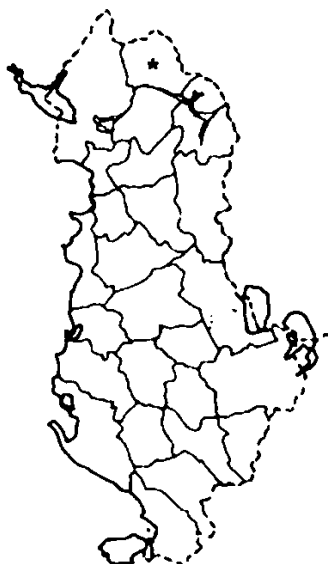
**KOPAÇE** ‚Hacke‘

A.

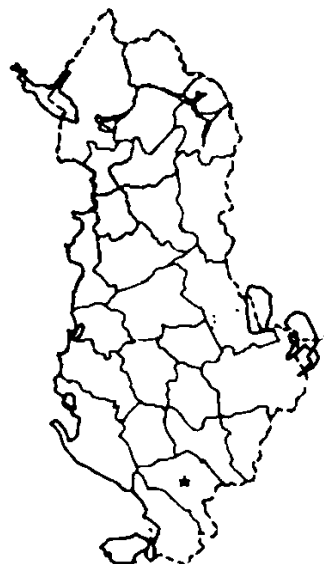
B. Beci Lu [Katundi i Ri, Lishan], Haxhihasani FP [Curraj Epër (‚Knochen am Rückenende‘)], Hojha Vi (*kopaç*), Gosturani Çer, Has (*kopaç*), Gjinari Tro;

C. ---

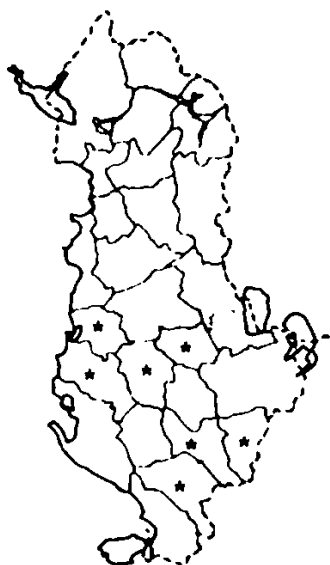
D. OM; aus serb. *копача* ‚Haue‘, zu serb. *копати* ‚graben‘

**KOPANJ** ‚Holztrog‘

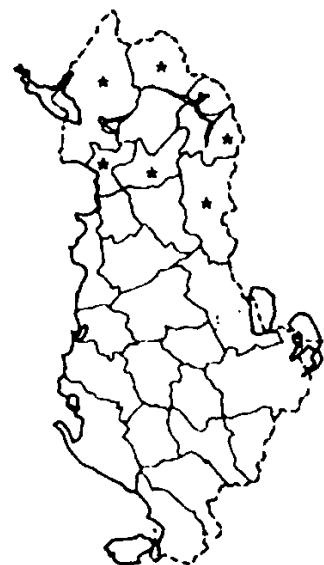
- A. ---
 B. Gosturani Çer (*kopajë*);
 C. Nur nach FGS, Giordano
 D. DE, SV (nach Mann auch *kopajë* ‚Milchschüssel; Butterfaß‘); aus serb. *копања* ‚hölzernes Gefäß, hölzerne Schüssel, Trog‘

**KOPICË** ‚Motte‘

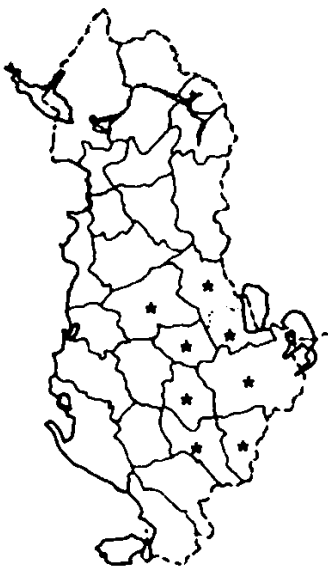
- A. ---
 B. ---; Çabej: nach Jokl [südtosk. und im Alb. in Italien]
 C. Gjirokaštër sowie nach Kamarda für Kalabri [Shën Mitër Korone]; FGS, Kristoforidhi, Giordano
 D. MI, ME, SE, JO, SK, ÇA, SV (*kopsë, kopjë, kopskë*); aus urslav. *kopica

**KOPËR** ‚Dill (*Anethum graveolens*)‘

- A. 17, 20, 21, 22, 23, 30-31-32-33 (‚rundlicher Stein, den man um das Salz zu zerbröckeln, fein zu machen, verwendet‘), 36 (‚kleiner, rundlicher Mensch; rundlicher Stein,...‘), 37, 38
 B. ---; ---
 C. Kolonjë [Gostivisht, Novoselë, Qnam Radovickë (‚rundlicher Stein,...‘)], Përmet (‚rundlicher Stein,...‘); nach FGS, Kristoforidhi
 D. MI, ME, ML, SE, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) *копра* ‚dass.‘

**KOPITË** ‚Huf; Sporn‘

- A. 1, 6
 B. Beci Mir, Gosturani Çer, Haxhihasani Lu (*kopet* ‚Pferdekrankheit‘);
 C. Gostivar, Kukës, Lezhë [Balldre (‚Hennenrücken, den man den Gästen als besten Teil serviert‘)], Peshkopi [Fush Muhun, Lurë], Shkodër [Dukagjin (‚Hühnerbrust‘), Kukël, Shkrel, Vrith], Tropojë; nach FGS, Mann: nach Bashkimi (*kopat/-em* ‚Fußkrank werden‘, Godini Adj. (‚fußkrank‘)
 D. DE, SV; aus serb./bulg. *копито* ‚dass.‘



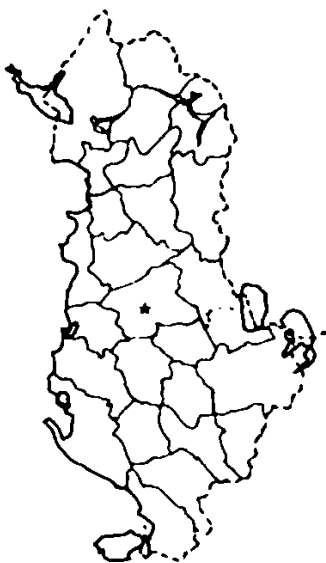
KOPRALLKË ‚hakenförmige Metallspitze, die am Stachelstock befestigt wird, um den Pflug von Schlamm zu reinigen‘

A. 25 (*kopralle*), 29 (*kropajkë*), 35 (*kërpallkë*), 36 (*kropallkë*)

B. Zyko Skr (*kropajkë*);

C. Elbasan [Polis (*kopran*)], Gramsh [Trevol (*koprallëz*)], Tunjë-Vërçë (*koprajkëz*), Kolonjë (*kropajkë*), Korçë [Opar (*koprajkë*)], Librazhd (*kopradh*) [Bërzeshtë (*koprall*)], Strevaj (*koprallë*), Velçan (*koprane*), Përmet [Ogren (*koprall*)], Pogradec [Kriçkovë-Proptisht-Trebinjë (*koprallë*)], Skrapar [Çepan-Do-brenj-Potom-Veleshnjë (*koprajkë*)]; nach FGS (*kopran*), Mann [Opar (*koprajkë*)]

D. DE-SV (*kopran*); aus bulg. (maz.) копрал ‚dass.‘



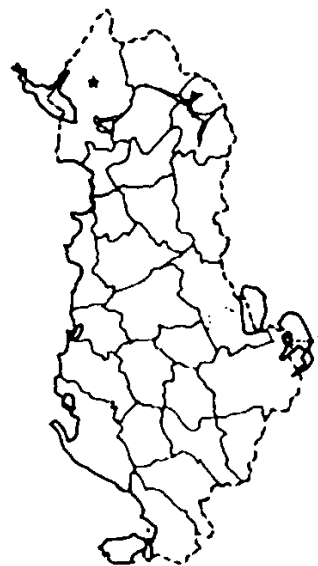
KOPRIK ‚steinige, mit Unkraut überwachsene Stelle‘

A. ---

B. ---;

C. Nach Haxhihasani [Gjinar]; nach FGS

D. DE, SV; aus bulg. (maz.) копривак ‚Nesselwachs-stätte‘, zu коприва ‚Nessel‘



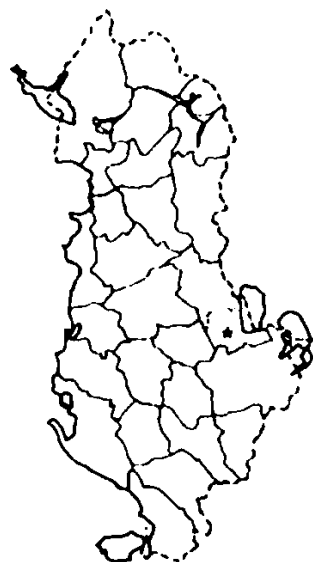
KORAC ‚Hämmerchen‘

A. 1

B. Beci Shk; Çabej; aus dem Serb.; nach Gazulli [Malësi e Madhe (*koraq*)]

C. Lezhë [Shënkoll (*koraq*)], Shkodër [Kelmend (*koraq*)]; nach FGS (*koraq*), Meyer, Bashkimi

D. SE, JO, ÇA, SV; aus serb. корач ‚dass.‘



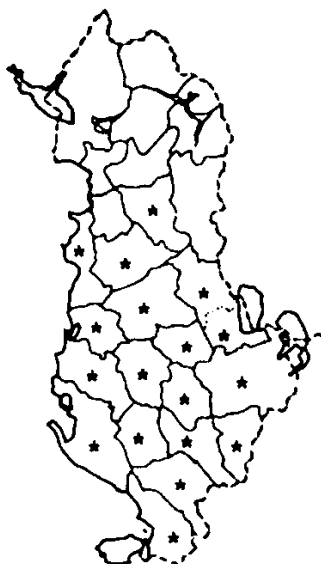
KORAN ‚Lachsforelle (Salmo letnica)‘

A. 26

B. ---; Çabej: Ohridsee

C. Nur nach FGS, Bashkimi und literarisch belegt

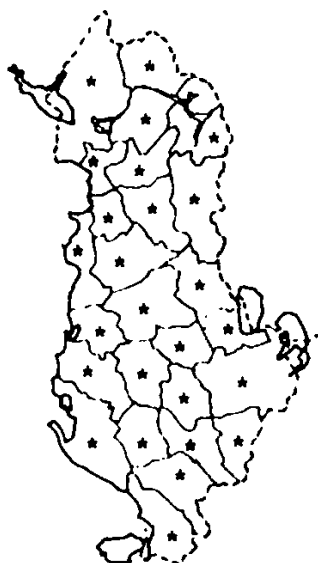
D. ÇA, SV; aus bulg. (maz.) коран ‚dass.‘

**KORDHË** ‚Säbel‘

A. 14 bis 38

B. ---; ---.

C. Aus der Literatur, FGS

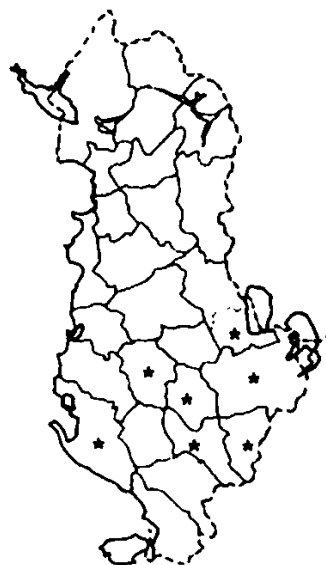
D. MI, ME, ML, SK, ÇA; aus bulg. (maz.) *корда* ‚dass.‘**KORE** ‚Brotrinde, Brotkrümel; Rinde; Kruste‘

A. 12, 14, 17 bis 38

B. ---; ---

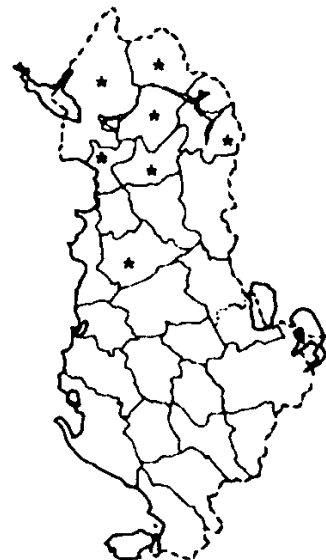
C. Elbasan [Shpat (‚Grassorte‘)], Durrës (‚Grassorte‘), Gjirokastrër [Sheper (‚Grassorte‘)], Krujë [Bruz (‚Kopfspitze‘)], Kukës [Fshat], Lezhë [Kakariq (‚Grassorte‘)], Librazhd [Xibrakë (‚Grassorte‘)], Lushnjë [Golem], Mat (‚Reihe‘), Mirditë [Zejmen (‚Grassorte‘)], Përmet [Sukë (*kore*, -ja ‚Grassorte‘)], Pukë (‚Alter‘), Skrapar [Çëpan-Grepckë-Sevran (‚Grassorte‘)], Tiranë [Fravesh (‚Grassorte‘)], Killojkë (‚Reihe, Stelle‘), Prezë (‚Gruppe; Seite‘)]; nach FGS, Kristoforidhi

D. MI, ME, ML, SE, SK, A, SV; aus serb./bulg. (maz.) *копа* ‚Rinde; Kruste; Borke‘

**KORICKË** ‚Brotkrümel‘A. 25 (*koreçkë*), 26, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36

B. ---; ---

C. Berat, Korçë, Përmet, Skrapar [Radësh], Vlorë [Porro]; nach FGS, Bashkimi

D. ME, SE, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) *коричка*, Deminutiv zu *копа* ‚Rinde, Kruste‘**KORIS** ‚entehren; schänden‘

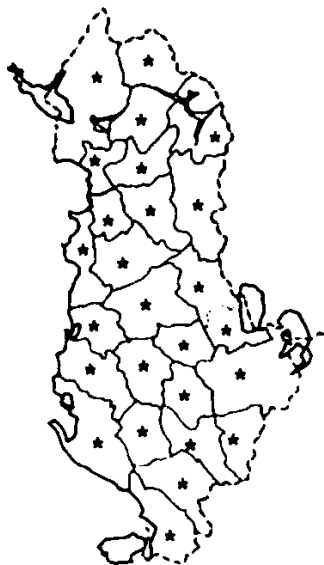
A. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 16

B. Hoxha Vi, Topalli Pu; Çabej: nordgeg.

C. Kukës [Trunë], Lezhë [Dajç], Pukë [Dardh, Lumbaradh], Shkodër [Betoshë, Dukagjin, Theth], Tropojë [Bujan]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [Shkodër],

Giordano (*koritënj*)

D. MI, ME [Shkodër], ML, SE, JO, MA, SK, ÇA, SV;
aus serb. корити ‚tadeln; vorwerfen; vorhalten‘

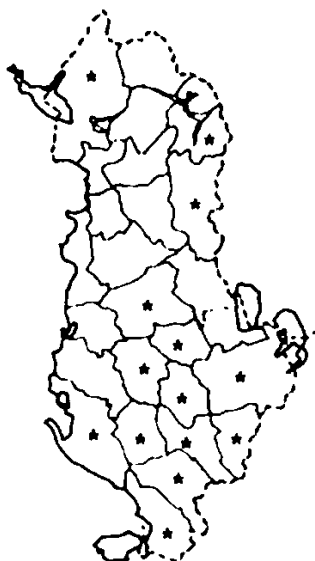


KORITË / KARRUTË ‚Trog‘

A. 3, 7, 8, 15, 16 bis 38

B. Beci Luz [Lishan], Floqi Dan, Gjinari Dev, Hoxha Vi, Lafe Nik, Topalli Pu; ---

C. *koritë*: überall; nach FGS, Kristoforidhi, Giordano
karrutë: Meyer [im Arb.], Hahn, Barić, Godini, Kolea
D. MI, ME, ML, VA, SE, JO, BA, PO, SK, ÇA, SV;
aus serb./bulg. (maz.) корито ‚dass.‘; urslav. *koryto
‚dass.‘; -a- und -u- in alb. Formen sind Indizien für
eine alte Entlehnung. -o- und -i- sind an die jüngere
slav. Lautung rückangelehnt



KORUBE ‚Bienenstock‘

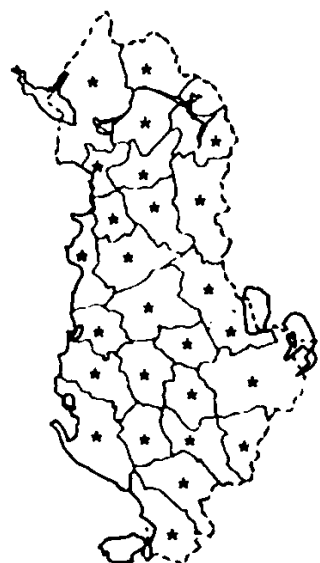
A. 1-4-5 (*karube* ‚Drahtnetz für den Fischfang‘), 12,

24 (‚hölzerner Trog, wo man die Trauben preßt‘), 28
(wenn die Bauern einen Bienenschwamm finden, sägen
sie den Nistplatz aus und bringen ihn nach Hause. Der
ausgesägte Stock heißt *korube*), 33, 36 (‚Lade, Kiste‘),
37

B. Haxhihasani FP [Nivicë (*gorube* ‚hohler Baum;
Bienenstock‘), Totoni Za, Kur (*gorube* und *krobur*);
Çabej: tosk.

C. Berat [Sinjë (‚Baumhöhle; hölzerner Trog‘)],
Gjirokastrë [Këllëz, Labovë, Nderan, Picar, Sara-
qinisht, Zagori (*korupe* ‚hölzerner Trog‘)], Kolonjë
[Bejkovë, Luaras-Vodicë (‚Lade, Kiste‘)], Korçë [Vi-
shanj (*korupe* ‚kleine hölzerne Truhe‘), Xerje (‚Trog‘)],
Kosovë, Kukës (*korubja jonë* ‚unser Stamm; unsere
Sippe‘) [Brekje (‚Schale‘), Lumë-Resh (‚Baumhöh-
le‘), Vaspaj (‚Melonenschale‘)], Peshkopi [Fush Lurë
(‚hölzerner Trog‘)], Përmet [Frashër (‚Lade, Kiste‘)],
Skrapar (‚Baumhöhle‘) [Zaloshnjë], Shkodër [Zadrimë
(*korupe peshku* ‚Fischkiste‘)], Vlorë [Sevaster (‚Öl-
baumhöhle‘)]; nach FGS, Kristoforidhi [Përmet], Mann
[Elbasan]

D. SE, ÇA, SV; aus bulg. кopyб ‚hohler Baum;
Baumstamm; hölzerner Trog‘, serb./bulg. (maz.)
кopyба ‚Rinde‘



KOSË ‚Sense‘ / **KOSIT** ‚ernten; mähen‘

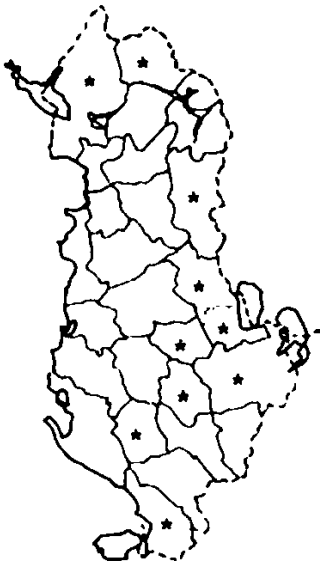
A. 1 bis 38 (17-20-21-23: *kostër*)

B. Beci Mat, Lu, Dib (auch *kosëit*), Çeliku Pe-Krr-Shp
(*koster*), Floqi Dan (*kosore*, *kosarit*), Haxhihasani Lu
(*kostar* ‚Schnitter; Flächenmaß‘), Hoxha Vi (*kostar*
‚Schnitter‘), Topalli Pu, Totoni Zag (*kosor*), Thomaj
Sem (*kostaxhi*); Çabej: allgemein im Albanien

C. Berat [Çiflik, Drenovë, Lapardha, Mbreshtan,
Perondi, Uznovë, Zhitom], Elbasan [Gjyralë, Peqin],
Fier [Mvjalli, Roskovec (*kostër*)], Gramsh [Vërçë],
Gjirokastrë [Erind], Korçë [Gjergjevicë, Mazrekë

(*kostër*), Kukës [Xhuxhë], Lushnjë [Allkaj, Çukas, Hysgjokaj, Sheqas, Shënkollas], Mat [Guri i Bardhë], Mirditë [Orosh, Prosek], Peshkopi [Katër Grykas], Përmet [Frashër (*kosër*)], Pogradec [Trebinjë], Sarandë (*kosër*), Skrapar [Storë], Shkodër, Tiranë [Ndroq], Vlorë [Kuç (*kosër*)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Buzuku

D. MI, ME, ML, SE, JO, MA, BA, PO, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) *kosca* ‚Sense‘, serb. *косор*, bulg. *косер* ‚Sense‘; zu serb. *косити* ‚mähen‘ / bulg. (maz.) *коси* ‚mähen‘



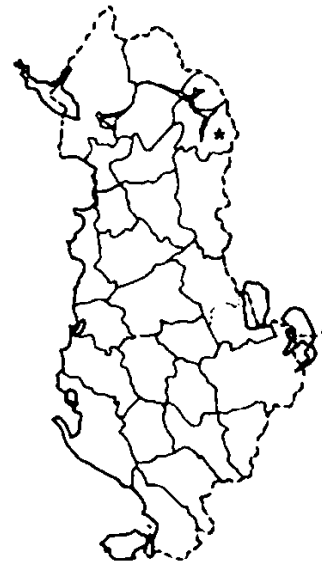
KOSË ‚Flechte‘

A. ---

B. Haxhihasani Çam [Janjar, Margelliç (*koze*)], Totoni Mu; Çabej: Kurvelesh (*kostra*)

C. Gramsh [Vërçë], Korçë [Devoll (*koce*)], Librazhd [Katjel (*koce*)], Peshkopi [Bllaçë], Pogradec [Mokër-Proptisht-Rëmenj-Vërdovë (*kocak*)], Sarandë [Gumenicë (*koce*)], Skrapar [Kalanjas], Shkodër, Tropojë; nach FGS

D. MI, ME, MA, A, SV; aus bulg. (maz.) *koca* ‚dass‘



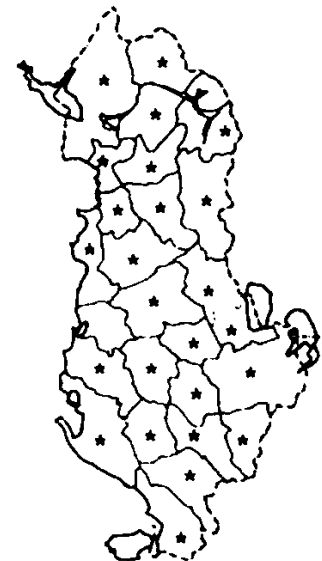
KOSTACE ‚magere Kleinvieh oder Ziege‘

A.

B. Hoxha Vi;

C.

D. OM; aus serb. *костача* nur als ‚magere Frau‘ bezeugt

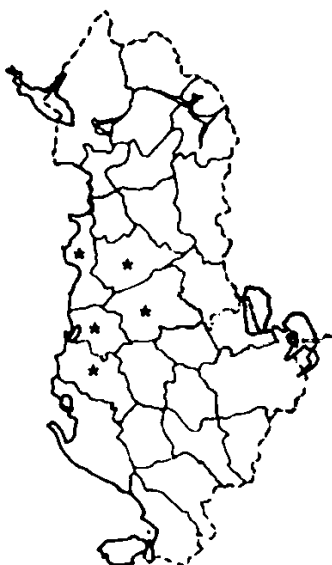


KOSH ‚Korb‘

A. 1 bis 38

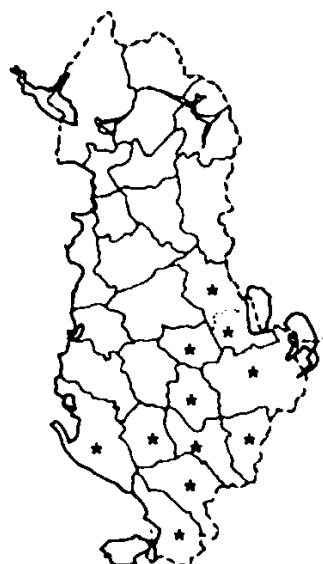
B. Beci Mat, Reç (*koshar* ‚Getreidespeicher‘), Lu [Lishan], Mir [Fang (*koshare*)], Kodër Rrjoll (*koshtar* ‚Getreidespeicher‘), Thirrë (*koshar* ‚Getreidespeicher‘), Di, Çeliku Kav [Rreth Greth (*koshare*)], Peq, Floqi Dan, Gosturani Has (*koshek*), Gjinari Dev, Haxhihasani FP [Curraj Epër (*koshare*)], Theth Shalë], Çam [Kurtes (‚Getreidemaß‘)], Hoxha Vi (‚Kiste, aus der das Korn in die Mühle geleitet wird‘, *koshar* ‚Korb‘), Topalli Pu, Totoni Zag; ---

C. Berat [Dushnik], Çamëri [Kurtes], Durrës [Xhafzotaj], Elbasan [Peqin], Fier [Cfir, Strum], Kavajë, Korçë [Devoll], Krujë [Kurcaj], Kukës [Zahrisht, Vaspaj], Librazhd [Darëz, Gurakuq], Lushnjë [Çukas], Mat, Mirditë, Peshkopi [Homeshë, Peladhi, Zerqan], Shkodër [Theth, Shalë], Tiranë [Cirmë, Ndroq], Vlorë [Dukat]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi
D. MI, ME, ML, SE, JO, MA, BA, PO, SK, ÇA, SV;
aus serb./bulg. (maz.) кош ,dass.'



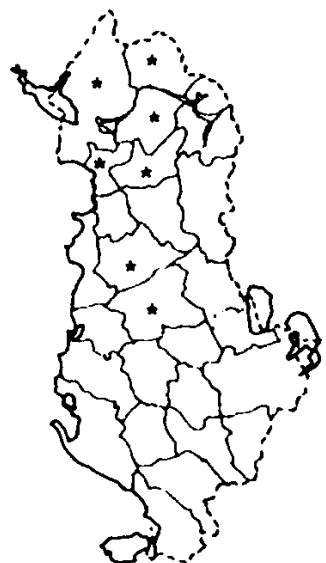
KOSHARIQE ‚langes, schmales Körbchen‘

- A. ---
B. Çeliku Kav [Kryezi (‚Korb‘), Rreth Greth (‚Getreidemaß, 10 kg‘)], Gjinari My [Kavaklli (‚alter Korb, den man als Legenest für Hennen verwendet‘)], Thomaj Sem (‚alter Korb ...‘); ---
C. Elbasan (‚alter Korb...‘), Fier [Mbrostar, Ndëmmas], Kavajë [Rreth Greth (‚Schutzgeflechte für jungen Bäume‘)], Kolonjë, Lushnjë [Delisufaj, Divjakë], Tiranë [Ndroq]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [geg.]
D. ME, SE, SK, ÇA (alb. Neubildung), SV; aus serb. кошарић, Deminutiv von кошар ‚Korb, Art Reuse; Stall aus Flechtwerk‘, bulg. (maz.) кошар ‚Bienenkorb‘



KOSHERE ‚Bienenkorb‘

- A. 3-7 (*koshare*), 9, 10, 11, 12-13-14-17 (neu neben *kosh blete, zgju, kërcu*), 18, 19, 20-21 (neu neben *koshun, gorube*), 29 bis 38
B. Beci Reç (*koshare*), Gjinari Op ‚Hoxha Vi [Kalis (*koçere*)], Topalli Pu; ---
C. Berat [Çiflik, Drenovë, Karkanjoz], Fier, Gjirokastrë, Kolonjë [Bejkovë, Vodice], Korçë [Hoçisht, Pojan], Krujë [Gurëz], Kukës [Sakat, Zaharisht], Librazhd [Bërzeshtë], Përmet, Skrapar [Blezënkë-Spathar-Therepel (‚Schutzgeflechte für junge Bäume‘)], Tepelenë [Luftinjë (‚Schutzgeflechte ...‘)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi
D. JO, SE, BA, PO, SK, ÇA, SV; aus bulg. кошер ‚dass.‘

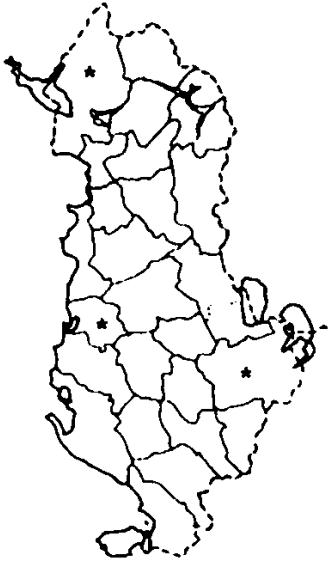


KOSHIQ ‚Koromaß‘

- A. ---
B. Beci Mir [Gryk Orosh (*koshiçe*), Munaz], Lefe Nik; ---

C. Elbasan (*koshik*), Lezhë [Gryk Manati, Shënkoll], Mirditë, Pukë [Iballë], Shkodër [Dukagjin], Tiranë [Prush], Tropojë [Bujan (,Korb')]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. MI, ME, SE, SK, ÇA (alb. Neubildung), SV; aus serb. *кошић* ,kleiner Korb'



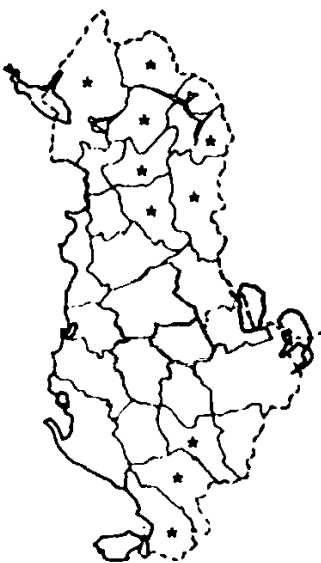
KOT ,Büffelkalb'

A. 1

B. Gjinari My (*kotorr*), Petriti Str (*kotorr*); Çabej: nach Kristoforidhi, Weigand; im Nordgeg. aus dem Serb., im Tosk. aus dem Bulg.

C. Nur nach FGS, Kristoforidhi, Logoreci

D. ÇA; aus serb./bulg. (maz.) *кот* ,Brut, Schweinstall'



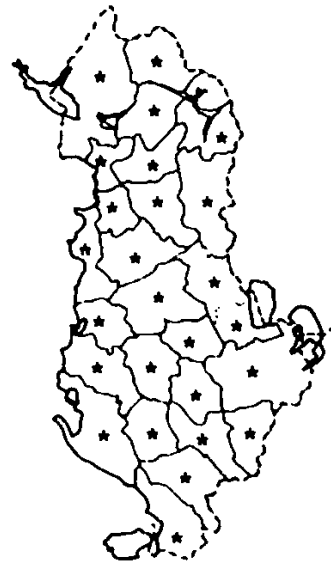
KOTAR ,Hühnerstall'

A. 14

B. Beci Lu; Çabej: Dibër, Malësi e Gjakovës (,Loch'),

Palç-Mërtur (,Schweinpferch'), nach Gazulli [Mirditë (,Käsekammer; Schrank für die Molkereiprodukte')] C. Çamëri, Gjirokastër [Dhoksat (,Schweinpferch'), Labova (,Hundehütte)], Kukës [Domaj, Fshat, Gështejë, Kalis, Skavicë], Peshkopi [Brezhdan, Kastriot-Sillovë-Vleshë (,Haustierhürde)], Përmet [Çarshovë (,Schweinpferch'), Kosinë (,Haustierhürde'), Ogduan (,Hundhütte'), Rëzë (,Haustierhürde')], Pukë [Apripë (,Hundehütte'), Berishë, Midhë (,Schweinpferch)], Shkodër [Batoshë], Tropojë (,Schafspferch') [Lekbibaj]; nach FGS

D. ME [Borgo Erizzo (*kotarinë* ,Scheune'), ÇA; aus serb. *котар* ,geflochtene Einzäunung für das Vieh oder zur Aufbewahrung von Stroh u. ä.' / bulg. (maz.) *котар* ,Viehstall'



KOTEC ,Hühnerstall'

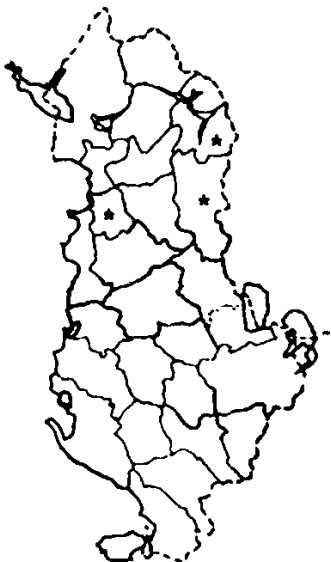
A. 1, 2 (,Schweinpferch'), 3 (,Getreidespeicher'), 4 (,Schweinpferch'), 5, 6, 7, 9-10-11 (auch ,Maispeicher'), 12, 16, 17, 18, 20, 21 (neu neben *kurjak*), 23-24-25 (neu neben *qymes*), 26, 27 (neu neben *qymes*), 28, 29 (neu neben *qymes*), 30 (auch *kumac*), 31, 32 (auch *qymes* und *kumas*), 33 (auch *kumac*), 34, 35, 36 (auch *qymes*), 37, 38

B. Beci Mat [Kurdar, Sanxhak (*kotiçi* ,Bienenkorb'), Reç. Shk (,Getreidespeicher'), Mir [Blinisht, Kodër Rjoll, Sukë (,Getreidespeicher')], Çeliku Dur (*katec*), Gjinari My [Martinë], Kr (*katec*), Shkurtaj Kel; Çabej: in Mittel- und Südalbanien

C. Berat (,Haustierhürde'), Durrës [Gjuricë-Likmetaj-Manzë-Shahinaj (,Getreidespeicher')], Fier [Kavaklli (,Schweinpferch')], Gramsh [Vërçë], Gjirokastër, Kavajë [Greth-Zhabjak (,Getreidespeicher')], Korçë [Orgockë (auch ,Haustierhürde')], Krujë [Fush Kuqegurëz (,Getreidespeicher')], Kukës [Vilë (,Hirtenhütte')], Lezhë [Pllan-Shënkoll-Talje (,Getreidespeicher')], Lushnjë [Sejmen, Shënkoll (,Getreidespei-

cher'), Peshkopi [Krej Lurë (,Sennhütte'), Shupenzë], Sarandë [Lukovë], Skrapar [Vrëpckë (,Haustierhürde'), Shkodër [Vau Dejës (,Getreidespeicher'), Tiranë [Laknas-Zall-Herr (,Getreidespeicher'), Vlorë [Kuç]; nach FGS, Bashkimi (*kutec, katec*), Kristoforidhi

D. MI, ME, ML, SE, BA, SK, PO, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) *котец* ‚Hühnerhaus' / serb. *котаци* ‚Einzäunung für die Haustiere; Fischwehr'

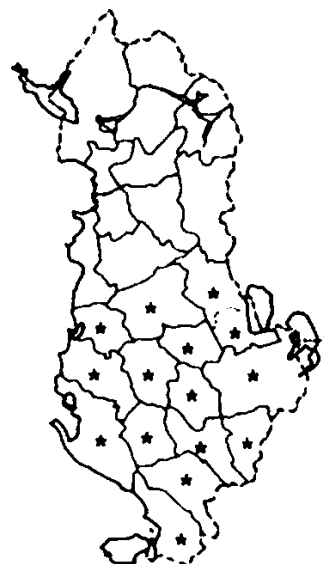


KOTEL ‚Holzschüssel; Holzteller'

A. ---

B. ---; ---

C. Krujë [Ishëm (,Ölkrug'), Kukës [Çajë (,hölzerner Schachtel für Salz'), Fshat (,hohl'), Krumë (,Löffelhänger'), Skavicë (,hölzerner Maßbehälter, 1kg.)), Peshkopi [Fushë Lurë-Kastriot (,Getreidemaß'), Lurë (,kleiner Ölbehälter für das Gewehr'), Rreth Kole (,Getreidemaß, 1 bis 2 oka')] sowie nach Mitko (,schüsselartige Aushöhlung in der Erde bei einem Kinderspiel') und Kamarda; Bashkimi (*kotelle* ‚Ölkanne')
D. ME, SE, PO, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) *котел* / serb. *котал* ‚Kessel'



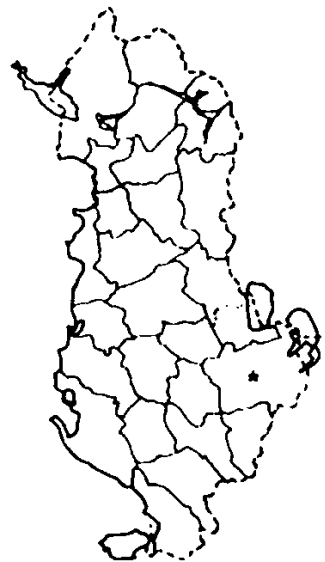
KOTELE ‚Katzenjunges'

A. 17 bis 38

B. Floqi Dan, Haxhihasani Çam; Çabej; nach Tase und Mann

C. Fier [Kurjan], Kolonjë [Vodicë], Korçë [Treskë], Përmet [Kaludh, Leusë], Skrapar [Gradec, Spathar, Zalosnjë], Tepelenë [Luzat, Martalloz]; nach FGS

D. ME, ÇA, SV; aus bulg. *котел* ‚Kater'



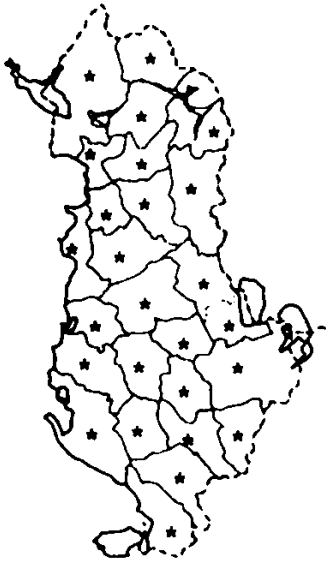
KOTKË ‚Knoten; Beule; Klumpen'

A.

B.

C.

D. SV [Devoll; nach Mann: Korçë]; aus bulg. (maz.) *котка* ‚dass.'

**KOVĚ** ‚Eimer‘**KOVĚ** ‚Eimer‘

A. 1 bis 9, 10-29 (neu neben *kusi*), 30 bis 38

B. ---; ---

C. Durrës, Elbasan, Fier, Gramsh [Vërçë], Gjirokaštër [Erind], Krujë [Zhejë], Mat, Skrapar [Potom], Shkodër, Vlorë; sowie literarisch sehr verbreitet; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. ME, SE, MA, ÇA, SV; aus serb. *кова* / bulg. (maz.) *кофа* ‚(Schöpf) Eimer‘

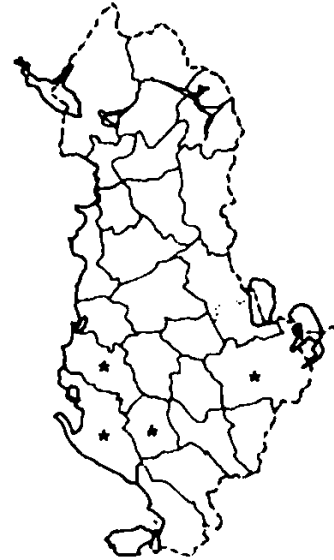
KOVAC ‚Schmied‘

A. 1 bis 21, 22 (auch *kovačka* ‚schwarzes Schaf‘), 23 bis 38

B. Petriti Str [Gorë (‚Goldkäfer‘)], Shkurtaj Le (‚Fischart (zeus faber)‘); ---

C. Berat [Lumas (*gozhde kovačka* ‚Schmiedenagel‘), Perondi], Durrës (‚Fischart‘), Fier [Kurjan-Ngraçan-Ngjerqan (‚schwarzes Schaf‘)], Gramsh [Vërçë], Gjirokaštër [Luzat (‚schwarzer Hund‘)], Kolonjë [Postenan], Korçë [Baban (auch ‚schwarze Käfer‘), Opar (*kovaçe* ‚schwarzes Schaf‘)], Kosovë, Krujë [Gurëz (‚schwarze Fischart‘)], Përmet [Ogren (‚schwarzer Hund‘)], Pogradec [Beragozhd-Pleshisht-Vërçun (‚schwarzes Insekt, ähnlich dem Skorpion‘)], Skrapar [Gradec-Grepckë-Kalanjas-Kovaçanj-Shpatanj-Zaloshnjë (‚schwarzes Schaf‘)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. MI, ME, ML, SE, MA, PO, SK, ÇA, SV; aus serb./ bulg. (maz.) *ковач* ‚dass.‘

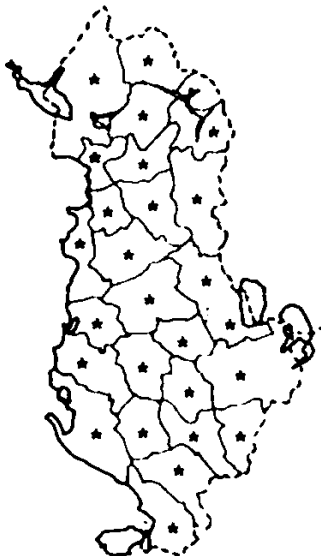
**KOZAR** ‚niederträchtiger Mensch‘

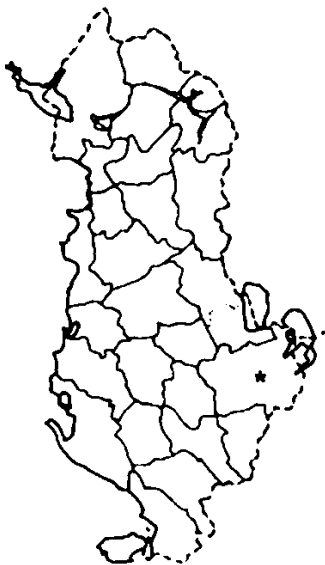
A. ---

B. ---; Çabej: wenn das Wort tosk. ist, ...

C. Fier [Drizar (‚unruhige Ziege‘)], Korçë [Miras], Peshkopi (‚Ziegenhirt‘), Tepelenë [Luzat-Sinanaj (*kozare* ‚Hure‘)], Vlorë [Kudhës (‚unruhige Ziege‘), Kuç, Novoselë (‚unruhige Ziege‘), Qeparo, Tërbaç, Treblovë (‚unruhige Ziege‘)]

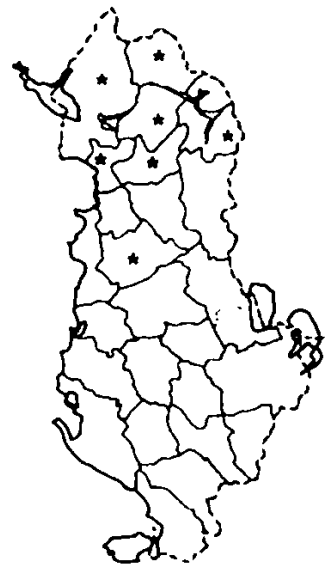
D. MA [tosk.; auch *kozari* ‚Bosheit‘], ÇA; aus bulg. (maz.) *козар* ‚Geißer Ziegenhirt, Geißhirt‘



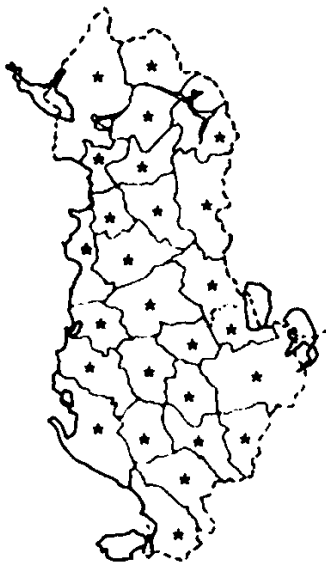
**KOZINË** ‚Ziegenwolle‘

A. 34, 35

B. Gjinari Dev;

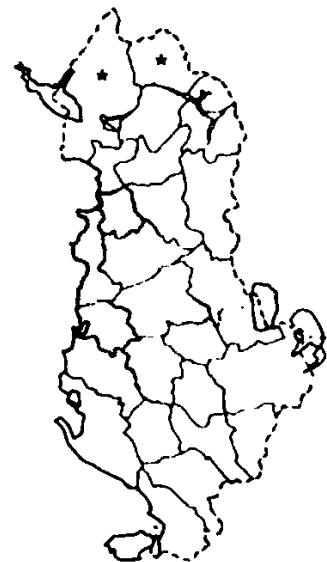
C. Korçë [Hoçisht, Pojan, Qytezë (*kozinarke* ‚Art Decke aus Ziegenwolle‘)]D. MA, DE, SV; aus bulg. (maz.) *козина* ‚dass‘**KRAJL** ‚König‘

A. 1 bis 11, 16

B. Shkurtaj Kel (*kral*); Çabej: im NordenC. Tiranë [Skuterrë], sowie aus der epischen Dichtung im Norden, dazu *Krajli* ‚Königreich‘; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, GiordanoD. MI, ME, ML, MA, PO, DE, SK, ÇA, SV; aus serb. *краљ* ‚dass.‘**KRAHINË** ‚Gebiet; Region; Gegend‘

B. Beci Reç; Çabej: vor allem geg.

C. Lushnjë [Shënkollas], Pogradec [Leshnicë], Skrapar [Vëndreshë], Tropojë [Curraj Epër]; sowie literarisch sehr verbreitet; nach FGS, Bashkimi

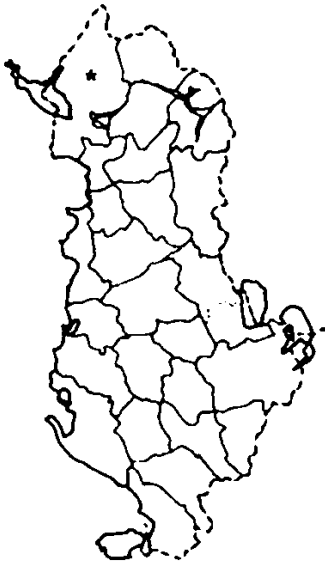
D. SE, PO, DE, SK, ÇA, SV; aus serb. *крајина* ‚Grenzgebiet, Gegend‘**KRALICË** ‚Königin‘

A. ---

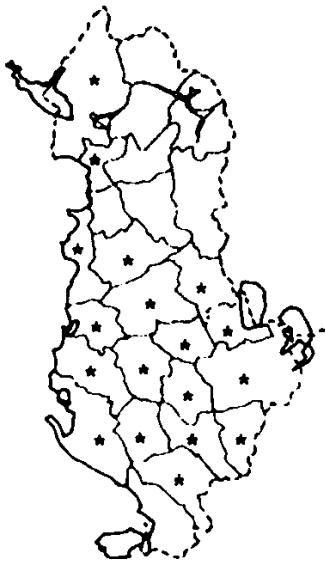
B. Shkurtaj Kel (*kralica*);---

C. Tropojë [Curraj Epër] sowie aus der epischen Dichtung im Norden

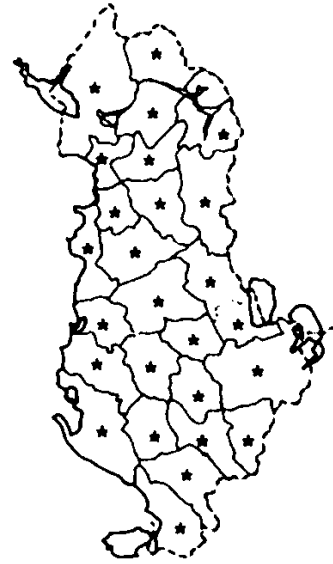
D. ÇA, SV; aus serb. *краљица* ‚dass.‘

**KRAJNIKET** ‚Kieme‘

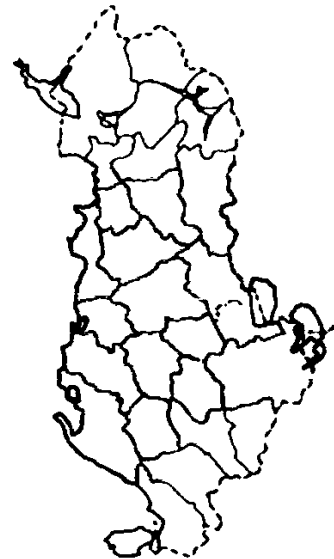
- A.
 B. Shkurtaj Rra;
 C.
 D. OM; aus serb. крајник ‚Mandel‘; im Serb. gibt es kraj ‚Seite; Rand‘, also *krajniket* ‚die sich zu beiden Seiten befinden‘

**KRAP** ‚Karpfen (Cyprinus Carpio)‘

- A. 1, 4, 5, 9, 11, 16, 17 bis 38
 B. ---; ---
 C. Durrës, Kavajë, Korçë, Krujë [Fush Kuqe, Gurëz], Shkodër, Vlorë; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [Shkodër]
 D. MI, ME, ML, SE, PO, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) крап ‚dass.‘

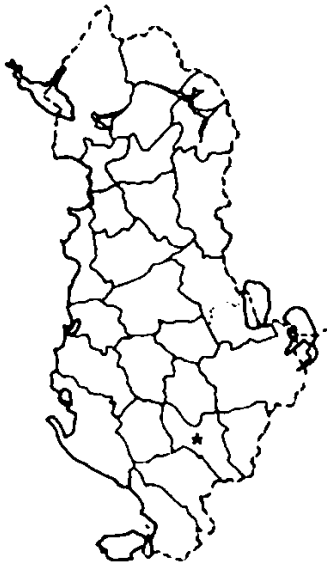
**KRASIT** ‚ausästen‘

- A. 1-2 (neu neben *ki, kij*), 3, 6, 7, 9 (neu neben *ki, kij*), 12, 13-14 (neu neben *kij*), 16 (neues), 17 bis 37, 38 (neu neben *qëroj*)
 B. ---; ---
 C. Berat, Elbasan, Fier [Kalenjë, Ngraçan], Gramsh [Vërçë], Kavajë, Korçë [Bilisht, Lekas, Neviçisht], Kosovë, Përmet (*krasit*), Peshkopi [Trenë], Pukë [Kabash (auch *kij*)], Sarandë, Skrapar [Zhepovë], Tepelenë [Luftinjë]; nach FGS, Bashkimi (auch *krashis*), Kristoforidhi [Berat]
 D. ME, ML, ÇA, SV; zu bulg. (maz.) краси / serb. крашрити, крастрити ‚dass.‘

**KRAVAR** ‚Kuhhirt‘

- A. ---
 B. ---; Çabëj: Kalabrien, dazu auch als Toponym *Kroj Kravarit* ‚Kuhhirtenquelle‘
 C. ---

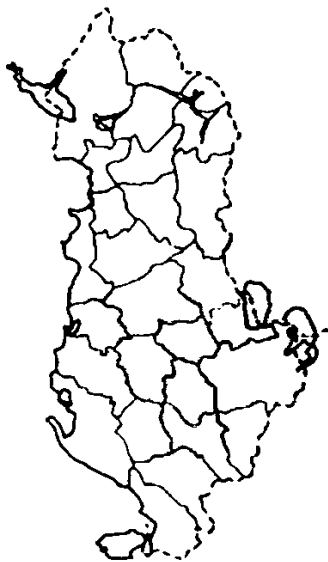
D. SE, JO, PO, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) кравар ,dass.'



KREKË ‚Feldahorn; Maßholder (Acer campestre)‘

- A.
B.
C.

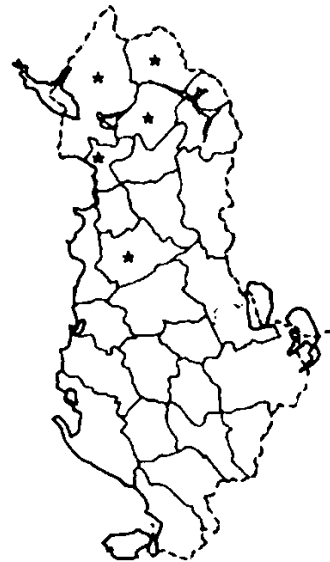
D. SV (nach FGS, Bashkimi (*krekcë, krekcë*), Meyer, Mann: Dangëlli); aus bulg. крeкa ‚dass.‘



KRESHNIK ‚Held; Ritter‘

- A.
B.
C.

D. ÇA, SV, aus serb. крајишник, крајичник ‚dass.‘



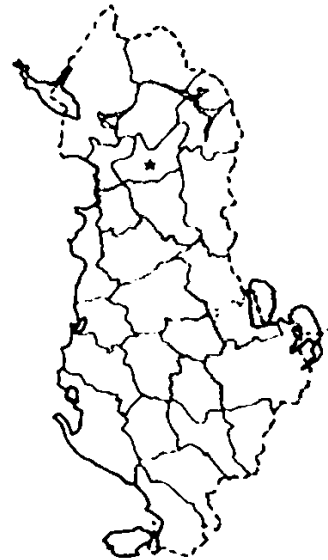
KREKË ‚Feldahorn; Maßholder (Acer campestre)‘

A. 1, 2 (*krashnik, krazhnik*), 3, 6 (*krashnik, krazhnik*), 7 (*kërzhmik*), 9, 16 (*neues*)

B. ---; Çabej: nordgeg.

C. Pukë sowie aus der epischen Dichtung im Norden; nach FGS, Bashkimi

D. ÇA, SV, aus serb. крајишник, крајичник ‚dass.‘



KREKË / KREVENICË ‚Aststütze; Rebstecken‘

A.

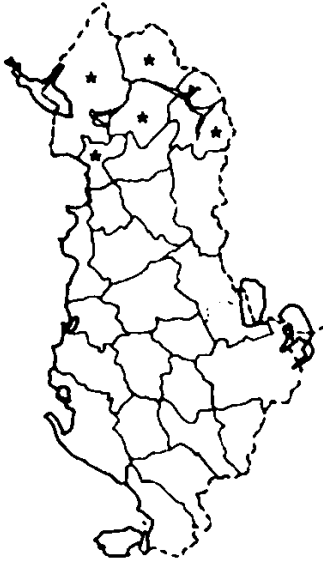
B. Beci Mir [Laç (*krav, -a*)], Shkurtaç Rra (*krevenic*);

C.

D. Aus serb. крeвa ‚krummer, gebogener Stock‘, bulg. (maz.) крeвa (ce) ‚heben, sich heben‘

KRESNICË ‚Fischart im Ohridsee‘

A.
B.
C.
D. SV (nach Mann); aus bulg. (maz.) крeсница ‚dass.‘

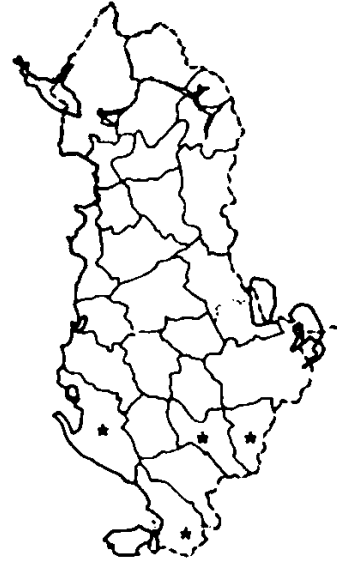
**KREVET** ‚Bett‘

A. 2 (‚Balkon‘), 6

B. Beci Shk (‚Veranda‘), Gosturani Rag (‚Balkon‘); Çabej: nordgeg. Form; seit Bardhi belegt

C. Kosovë [Deçan], Kukës (‚Veranda‘), Lezhë (‚Veranda‘), Pukë [Tuç (‚Treppe‘)], Trepjë [Bujan (‚Balkon; Veranda‘)]; nach Bashkimi

D. MI, ME, SE, SK, ÇA, SV; über serb. кревет ‚dass.‘ < griech.

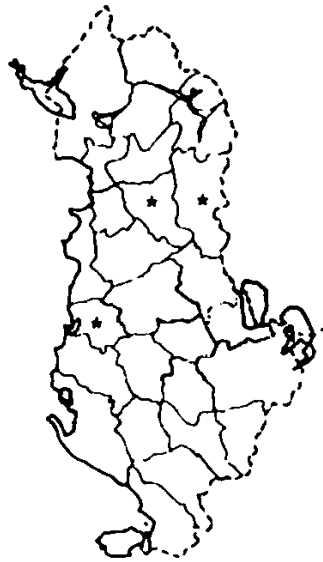
**KRINË** ‚Bienenschwarm‘

A. ---

B. Haxhihasani Çam [Janjar (‚Bienenstock‘)]; Çabej: tosk.

C. Çamëri (‚Bienenstock‘), Kolonjë [Novoselë (‚Bienenstock‘)], Përmet [Kaludh (‚fruchtbare Henne‘), Rëzë (‚Bienenstock‘)], Vlorë [Dukat (‚Art Kiste, in der man Mehl speichert‘), Dukat i Ri (‚primitiver Bienenstock‘), Kudhës (‚hölzerner, zylindrischer Behälter, in dem man Mehl speichert‘)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. SE, SK, ÇA, SV; aus bulg. крина ‚Kornmaß; Becher‘

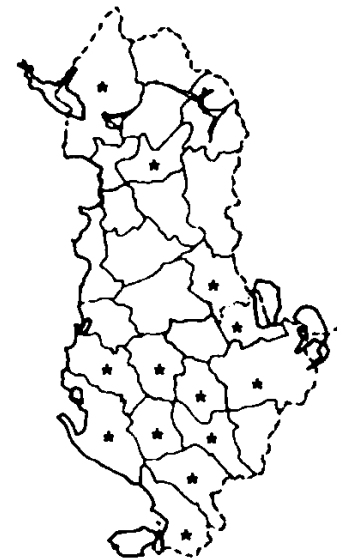
**KRIFE** ‚Mähne‘

A. ---

B. ---;

C. Mat [Zenisht (‚Eichenblättermähne‘)], Myzeqe (‚Garbe‘), Peshkopi [Çetush (‚Weizen‘), Luzni (‚Maisstengel‘)]; nach FGS, Bashkimi

D. DE, ÇA; aus bulg. (maz.) грива ‚dass.‘

**KRISJE** ‚Quecke (Cyndon dactylon)‘

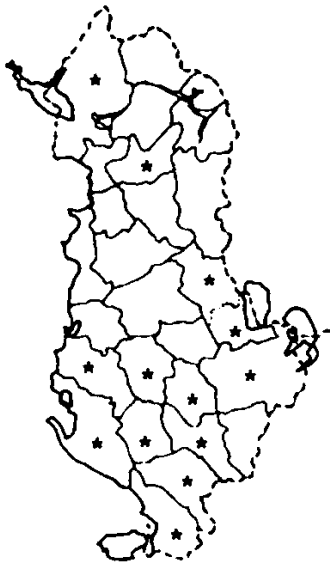
A. 19, 22, 27, 30, 31, 32, 33, 37

B. Floqi Dang; Çabej: *krisje* ist die gewöhnliche Form in Albanien; *kreselje*, *krisë*, *krësel* im

Griechenland; *kriselë*: südtosk.; wohl gleich mit *krizëm* ‚Equisetum ramosissimum‘ im Nordgeg., nach Gazulli [Kelmend, Malësi e Madhe] und nach Cordignano [Mirditë]

C. Berat [Çorrogjaf, Panarit, Uznovë], Çamëri [Margëlliç-Smogovinë (*krisël/krësël*)], Fier [Drizar], Korçë [Zemblak], Përmet [Dangëlli], Pogradec [Hudenisht], Sarandë [Piqeras], Skrapar [Gradec], Tepelenë [Beçisht]; nach FGS

D. ME, SK, ÇA; aus serb. крес, кресница, креслица ‚nasturtium officinale‘; im Bulg. (Maz.) unbelegt



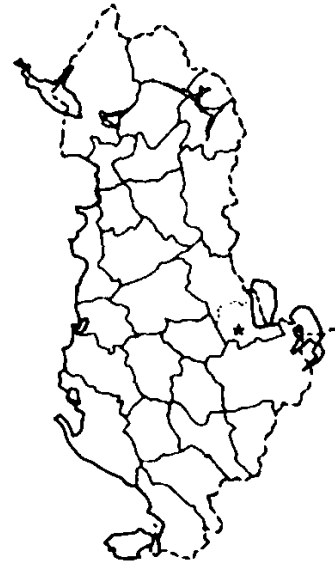
KRISJE ‚Quecke (Cynodon dactylon)‘

A. 19, 22, 27, 30, 31, 32, 33, 37

B. Floqi Dan [Progër]; Çabej: *krisje* ist die gewöhnliche Form in Albanien; *kreselje*, *krise*, *krësël* im Alb. in Griechenland; *kriselë*: südtosk.; wohl gleich mit *krizëm* ‚Equisetum ramosissimum‘ im Nordgeg.; nach Gazulli [Kelmend, Malësi e Madhe] und nach Cordignano [Mirditë]

C. Berat [Çorrogjaf, Panarit, Uznovë], Çamëri [Margëlliç-Smogovinë (*krisël-krësël*)], Fier [Drizar], Korçë [Zemblak], Përmet [Dangëlli], Pogradec [Hudenisht], Sarandë [Piqeras], Skrapar [Gradec], Tepelenë [Beçisht]; nach FGS

D. ME, SK, ÇA; aus serb. крес, кресница, креслица ‚nasturtium officinale‘; im Bulg. (Maz.) unbelegt



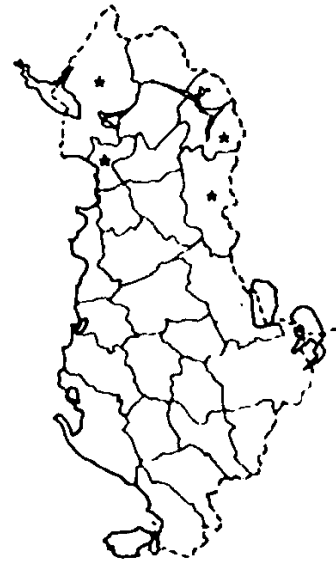
KRIVEC ‚Art Wind; Westwind‘

A. 26

B. ---;

C. Nur ohne Ortsangaben; sowie literarisch belegt

D. YL; aus bulg. (maz.), PMJ I 365 кривец ‚Wind ohne eine bestimmte Richtung‘



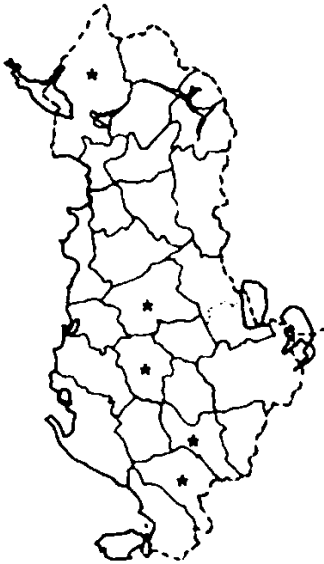
KROSHNJË ‚Korbtasche‘

A. ---

B. ---; Çabej: aus dem Serb.; nach Bashkimi (*krozhe*) und Mann

C. Kosovë (‚Gestell, in dem Löffel stehen‘), Kukës [Vaspar], Lezhë [Talje (*kroshe*)], Peshkopi (‚Behälter für den Löffel‘); nach FGS-Bashkimi (*krozhe*)

D. MI, ME [Shkodër], SE, ÇA, SV [Pejë (*krojshë*)]; aus serb. крошња ‚aus Weidenruten, Rohr u.ä. geflochtener Korb; Art Heutrage, Baumkrone; Wipfel‘ / bulg. (maz.) крошна ‚Wiege, Korb, Wipfel‘

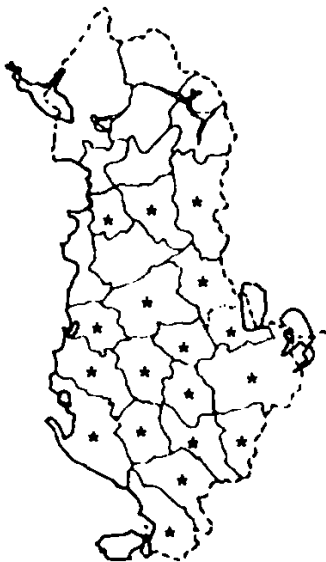


KUKAVICË ‚Kuckuck (Cuculus canorus)‘

A. 1, 3-4 (*kukovicë*)

B. Çeliku Pe (*kukuviqe* ‚Hure‘), Floqi Dan (*kukumafkë*), Totoni Zag (*kukumjame* ; ---

C. Shkodër (*kukuvaca*); sowie nach FGS (*kukuvajkë*, *kukumjaçkë*), Bashkimi (*kukuvajë*, *kukuvacë*), Kristoforidhi [Berat (*kukumjaçkë*), Elbasan (*kukuvajë*, *kukuvajkë*), Shkodër (*kukuvejë*), *kukuvejke*], Leotti, Rossi
D. MI, ME, ML, SK, ÇA, SV; aus serb. кукавица / bulg. кукувица ‚dass.‘



KUKUREC ‚am Spieß gebratene Leber (mit Därmen umwickelt)‘

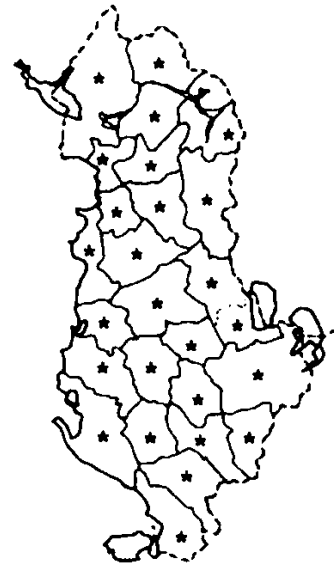
A. 12, 13, 14, 17 bis 38

B. Floqi Dan; ---

C. Fier [Kurjan (‚Wunde im Kuhrücken‘)], Kavajë, Korçë [Opar], Mat [Lis (‚begriffsstutzig‘)], Peshkopi [Gjuras (*kukurek* ‚Blümchensorte‘)], Përmet [Bubës (‚Wunde...‘)], Pukë [Bugjon], Skrapar [Sevran], Vlorë

[Labëri]; nach FGS

D. ME, ÇA, SV; aus bulg. кукуреш ‚dass.‘

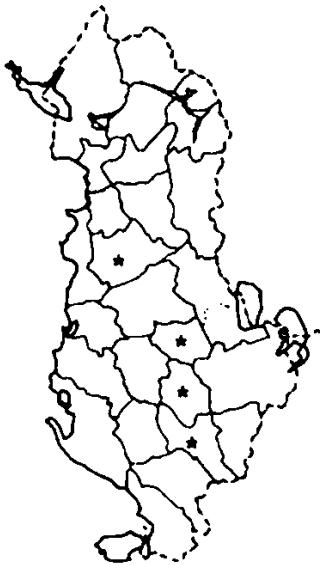


KULAÇ ‚Fladenbrot‘

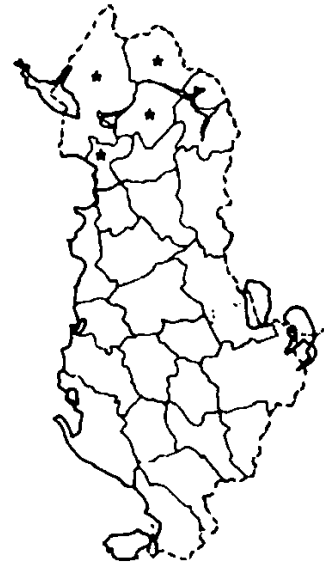
A. 1 bis 38

B. Beci Reç, Hoxha Vi (*kolaçe* ‚Birnsorte‘), Petriti Str (‚fladenbrotförmiger Apfel‘), Totoni Za; Çabej: im Arb. in Italien; im Nordgeg. die Form ist *kuleç*

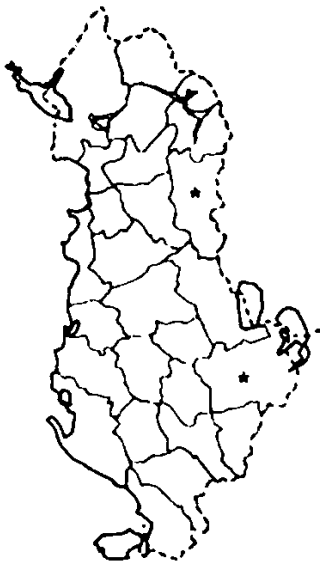
C. Berat [Drenovicë, Dushnik (‚Stoffring, den man am Jochbogen verwendet‘)], Durrës [Arapaj (‚abgeplattete Zwiebelsorte‘), Jubë (‚Stoffring, den die Frauen benutzen, wenn sie etwas auf dem Kopfe tragen‘)], Elbasan [Gracen], Fier [Mbëri], Gramsh [Vërçë], Gjirokastrë [Zagori], Kavajë, Kolonjë [Bejkovë (‚Pflugteil‘)], Kamnik (*fik kolaçe* ‚Feigesorte‘), Kreshovë (‚Stück Eisen, daß den Pflug mit dem Joch befestigt‘)], Korçë Koshnicë-Lavdar (‚Stück Eisen...‘)], Librazhd [Bërzeshhtë], Lushnjë [Divjakë (‚zu einem Ring geflochtete Binsen, die man am Jochbogen verwendet‘)], Peshkopi [Ballaj, Begjynec (‚Därme aus dem Kleinvieh‘)], Përmet [Zhepovë], Pogradec, Skrapar [Kalanjas], Shkodër [Vrith], Tiranë [Shupal], Tepelenë [Beçisht, Luftinjë (‚Stück Eisen...‘)], Vlorë [Tërbaç, Vuno]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano
D. MI, ME, ML, VA, SE, MA, PO, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) колач ‚dass.‘

**KUMË** ‚Pate; Trauzeuge‘

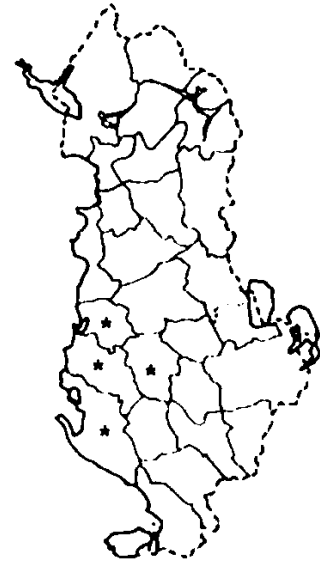
- A. ---
 B. ---; Çabej: nach Kristoforidhi [Përmet]
 C. Gramsh [Sul], Skrapar [Sevran]; nach ER [Tiranë (*kumenjë, kumenji*)]; nach FGS, Kristoforidhi
 D. SE, JO, MA (*kumenjë*), SK, ÇA, SV; aus bulg. кум, кума ‚dass.‘

**KURIS** ‚frisches Brennholz in Herdnähe trocknen‘

- A. 5, 6, 7, 9
 B. Beci Shk; Çabej: nordgeg.
 C. Kosovë, Shkodër [Hot e Grudë, Shestan, Theth], Tropojë [Lekbibaj]
 D. ÇA; zu serb. курити ‚schmauchen‘

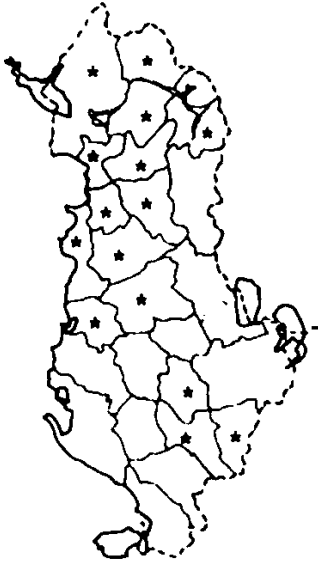
**KUP** ‚Haufen‘

- A. ---
 B. ---; Çabej: nach Çekrezi (*kup bari* ‚Grashaufen‘)
 C. Kosovë [Lipjan], Korçë, Peshkopi [Fush Çidhën]; nach FGS
 D. SE, JO, MA, ÇA, SV [Devoll]; aus serb./bulg. (maz) куп ‚dass.‘

**KURJAK** ‚Hühnerstall‘

- A. 21
 B. Thomaj Sem;
 C. Berat [Çiflik, Mbreshtan], Fier [Havaleas (‚Schlafstöcke für die Hühner im Hühnerstall‘), Kurjan, Libofshë (‚Schlafstöcke...‘), Ngraçan, Strum], Lushnjë [Çukas-Divjakë-Krutje-Krepaz (‚Schlafstöcke...‘)], Vlorë [Aliban, Poro]; sowie nach Logoreci (*kurjate* ‚Schlafstöcke...‘ und *pulat kurjatin* ‚die Hennen bleiben auf den Schlafstöcke...‘)
 D. YL; eine relativ alte Entlehnung. Im Bulg. (Maz.) fehlt das entsprechende Wort; vgl. bulg. курник

‚Hühnerstall‘ und russ. курятник ‚dass.‘, zu urslav.
*kurь ‚Hahn‘



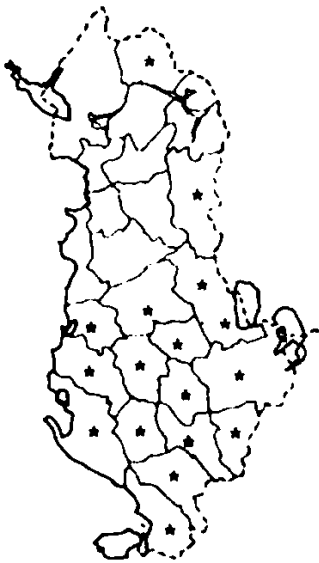
KURVË ‚Hure‘

A. 1 bis 11, 16

B. ---; Çabej: seit Buzuku, Budi, Bardhi

C. Durrës, Elbasan [Guras], Kavajë, Kolonjë [Gostivisht], Krujë [Shëmri], Lushnjë [Bishqethen], Mat [Karric], Përmet [Zhepovë], Skrapar [Therapel], Shkodër, Tiranë [Zall Mner]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano, Buzuku

D. MI, ME, ML, SE, MA, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) курва ‚dass.‘



KYÇ ‚Schlüssel‘

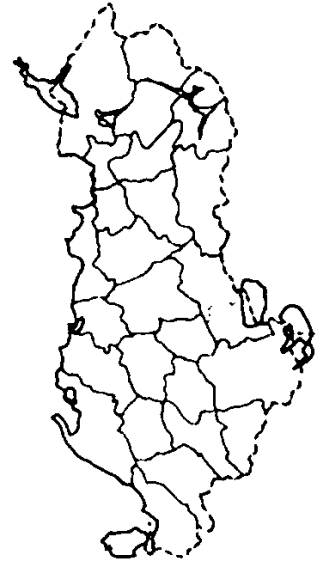
A. 6, 12 (kiç), 17 bis 38

B. Gosturani Çer (kjuç), Gjinari Op, Totoni Zag [Zhej

(qyç)]; ---

C. Berat, Fier, Gramsh [Cingare], Përmet, Pogradec [Mokër], Skrapar [Gjerbës]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano

D. MI, ME, ML, SE, JO, MA, PO, SK, ÇA, SV (auch kyçenicë ‚Schloß; Türriegel‘ aus serb. кључница ‚Schlüsselloch‘); aus bulg. (maz.) клуч / serb. кључ ‚dass.‘



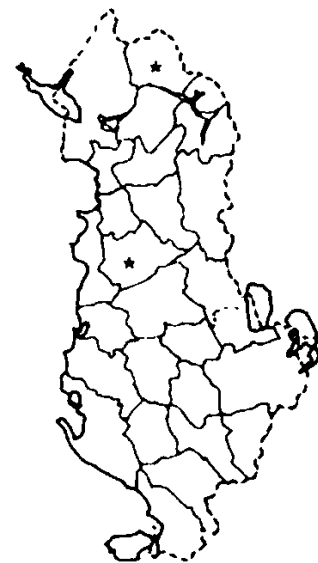
LABATH ‚Schwan (Cygnus)‘

A.

B.

C. Nur nach S. Dine

D. MA; aus bulg. (maz.) лабед ‚dass.‘



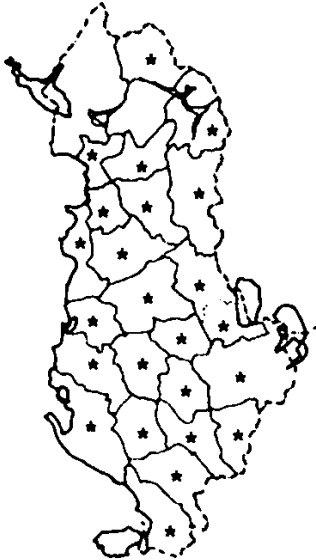
LABIÇ ‚Gespenst‘

A. 16 (‚verachteter Mensch‘)

B. Gosturani Tro (,nachlässiger Mensch'); Çabej: geg. *labiç* aus dem Serb.

C. Nur in einigen Wörterbüchern; nach Bashkimi (auch *lobiç*)

D. JO, MA, ÇA, SV; zu urslav. *l'ubičь ,dass'



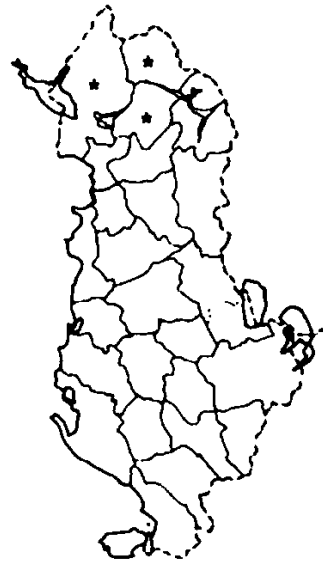
LABOTË ,Gartenmelde (*Atriplex hortensis*)'

A. 6, 9, 10, 11, 12, 13 (*llabot*), 14, 16 bis 38

B. Gosturani Has (*lapod*). Rag (*llabud*); Çabej: in verschiedenen Lautungen überall verbreitet

C. Berat [Çorrogjaf (*lahod*)], Durrës [Shahinaj], Elbasan [Galigat, Gostimë], Gjirokastër, Fier [Kurjan, Ngjeqan, Visokë], Kavajë, Kolonjë [Kreshovë], Korçë, Kosovë, Kukës [Krumë, Lumë], Librazhd [Velçan], Lushnjë, Peshkopi [Gjoricë], Përmet [Frashër], Skrapar [Çepan, Koprenckë, Kuç, Rok, Strafickë], Tepelenë [Dukaj, Hasanaj], Tiranë [Prezë, Prush], Vlorë [Dukat, Mavrovë]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano

D. ME, MA (*lahod, labot, llabod, llabude*; Kosovë: *llabuzhdër*), SK, ÇA, SV; aus serb. лобода ,Melde, Gartenmelde (*Atriplex hortensis*)' / bulg. лобода ,Gänsefuß (*Chenopodium*)'



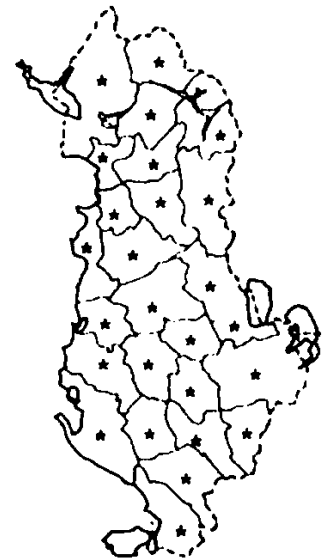
LADICË ,bunt; Stoffstück'

A. ---

B. ---;

C. Pukë [Kabash (,bunt': *ishte bërë ladica-ladica* ,es war bunt'), Shkodër [Dukagjin (,langer, enger Gürtel'), Tropojë [Bugjon (,Stickerei auf der Schürze'), Bujan (,Stoffstück am hinteren Teil der Hose')]

D. Aus serb. латница ,Zwickel'



LAKMI ,Verlangen; Habgier'

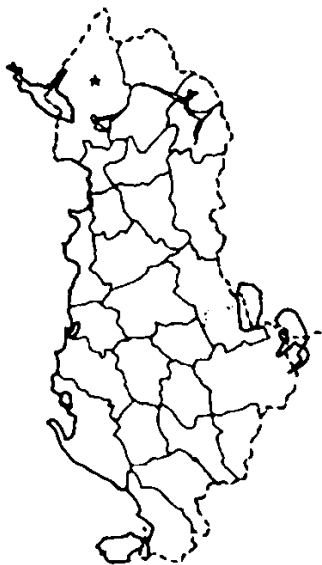
A. 1 bis 38

B. Shkurtaç Rra, Topalli Pu; Çabej: seit Buzuku, Budi, Bardhi; Pukë (*me lakmie*)

C. Elbasan [Polis (*lakmie*)], Korçë, Kosovë, Krujë [Fushë Kuqe, Gjorëm], Mat, Pukë [Dardhë], Tiranë, Vlorë; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano

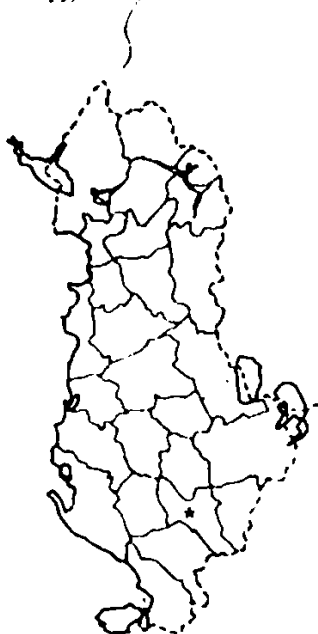
D. MI, ME, MA (*lakomi, lakomic*), DE, SK, ÇA, SV (*lakëmi, lakmi, lakmoç, lakëmes, lakmes, lakmec*,

lakmeç, lakmues, lakmonjës, lakmitar, i lakmueshëm);
aus serb./bulg. (maz.) лакоm ‚dass.‘



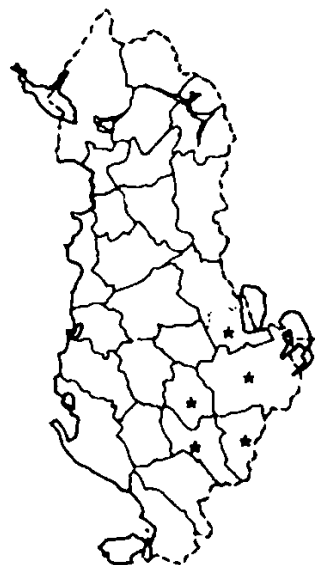
LAKOMICË ‚Trichter‘

- A. 1, 2, 3
B. Beci Shk; Çabej; nordgeg.
C. Shkodër [Vermosh]; nach FGS, Bashkimi (*lakomicë*), Kristoforidhi [Shkodër (*llokomicë*)]
D. ML, SE, SK, ÇA, SV (auch *llakomice, lokomicë, llokomicë, lokomiç*); aus serb. лакомица ‚dass.‘



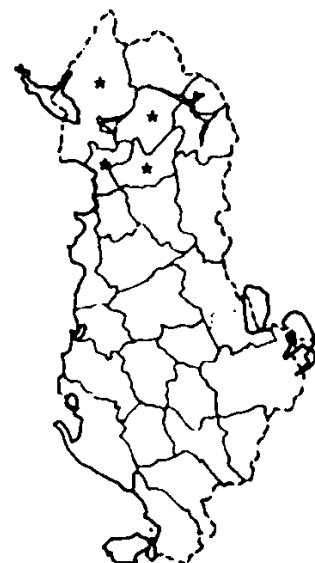
LAS ‚Almwiese; Waldlichtung‘

- A. ---
B. ---; Çabej; nach Kristoforidhi [Përmet (*llazine*)]; nach Meyer [im Alb. in Italien (*las, lazi*)]
C. Nach Kamarda; nach FGS (*llazine*)
D. MI, ME, ML, JO (*llazine*), ÇA, SV; aus bulg. (maz.) лаз ‚abgeholztes Waldstück‘



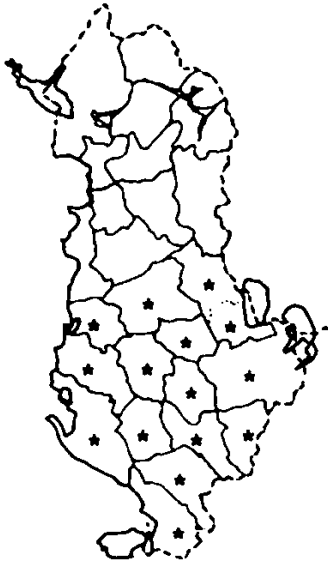
LEBETIT ‚erschrecken‘

- A. 26, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36
B. ---; Çabej; osttosk.
C. Korçë [Bilisht, Biranj, Dvoran, Ziçisht], Pogradec [Leshicë, Vërçun], Skrapar [Gurazez]; nach FGS
D. ME, SK, ÇA, SV; zu bulg. (maz.) лепети се, bulg. лебедея се ‚dass.‘



LECIS ‚verkündigen; lesen‘

- A. 1, 9, 10
B. ---; Çabej; seit Budi (‚exkommunizieren‘)
C. Pukë sowie in einigen Wörterbüchern: FGS, Bashkimi, Kristoforidhi (auch *leçitem*), Budi, Bardhi
D. MI, ME, ML, SE, PO, ÇA, SV (im Alb. in Italien: *leçitëni*); zu serb. лечити ‚heilen, behandeln‘

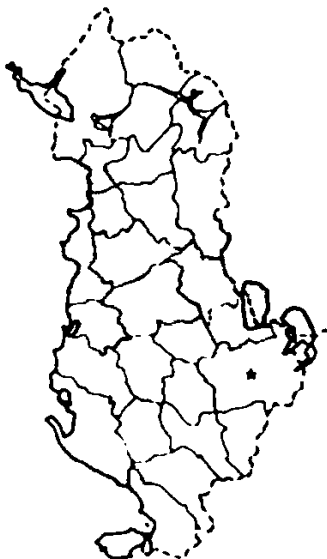
**LEHË** ‚Gartenbeet‘

A. 17 bis 38

B. Çeliku Dum, Floqi Dan; Çabej: tosk.

C. Berat (*le, -ja*) [Çorrogjaf (*leh*)], Elbasan [Guras], Fier [Kavaklli, Rozhdie (*le*)], Gramsh [Vërçë (‚Wasserrinne‘)], Gjirokaštër [Zagori (*le, -ja*)], Korçë [Klocë (‚Wasserrinne‘), Vashtëmi], Librazhd (‚Wasserrinne‘), Peshkopi [Borovë], Përmet [Lashicë (*le, -jë*)], Ogdunan (*leh* ‚Wasserrinne‘)], Pogradec [Dërdush, Proptisht, Vërdovë (‚Wasserrinne‘)], Sarandë [Fterrë (‚Wasserrinne‘)], Skrapar [Gradec, Grevë (‚Wasserrinne‘)], Gjerbës, Prishtë], Vlorë [Gërmec-Risili (‚Furche‘)]; nach FGS, Bashkimi (*lehe*), Kristoforidhi [Elbasan (*lehe*), Përmet]

D. Mi, ME [geg.], ML, SE, PO, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) лса, bulg. лса ‚Gartenbett; Flächenmaß‘

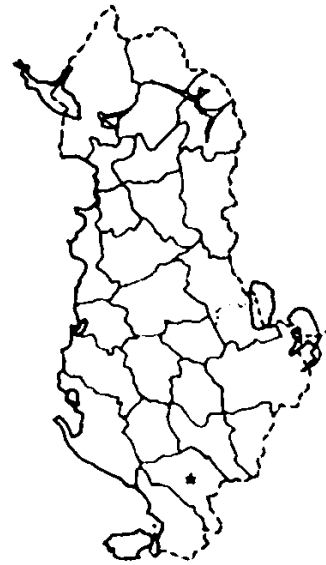
**LEKOVAS** ‚ärztlich behandeln‘

A. 35

B. Xhaçka Dev;

C. Korçë

D. ME, MA (nach Mitko, Leotti), DE, SV; zu bulg. (maz.) лековит ‚dass.‘

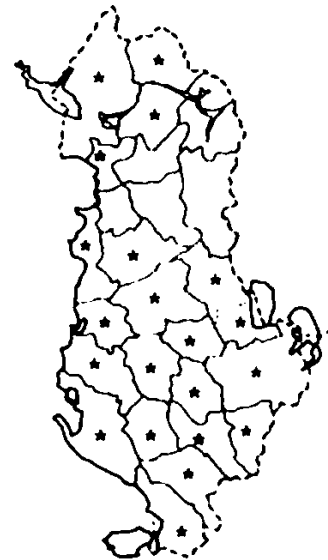
**LEPEC** ‚erschöpfter Ochse‘

A.

B.

C. Nach Hahn, Kristoforidhi [Gjirokaštër] und FGS (‚alter Ochse‘)

D. Aus dem Bulg. (Maz.); zu лепи (?) ‚kleben‘

**LESË** ‚Egge‘

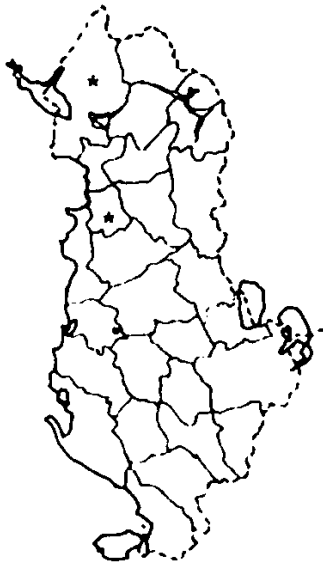
A. 1-6-9 (‚Eisenegge‘), 17 bis 38

B. Gjinari My, Thomaj Sem; Çabej: nach Weigand [südgeg. (*lesha*)] und Bashkimi (*lesha*); im Nordgeg. aus dem Serb., im Tosk. aus dem Bulg.

C. Berat [Kutalli, Palikësht, Remanicë, Stamicë, Vo-

dëz (,geflochtene Tür'), Durrës [Arapaj, Rikaj], Elbasan [Arenas], Fier [Kavakli-Kurjan (auch ,geflochtene Tür'), Roskovec], Gramsh [Vërçë], Kavajë [Zhabjak], Korçë [Miras (,Falle'), Symizë, Vashtëmi (,geflochtener Zaun, den man in den Fluß stellt, um Fische zu fangen'), Vithkuq, Voskop], Librazhd, Lushnjë [Çërmë, Divjakë-Krutje (,geflochtene Tür')], Pogradec [Beragozhd, Vërdovë], Pukë [Kabash], Skrapar [Kuç, Muzhakë], Tepelenë [Progonat (,geflochtene Tür')], Tiranë [Ndroq], Vlorë [Labëri (,geflochtene Tür'), Vuno (,geflochtener Pferchzaun')]; nach FGS, Bashkimi (*leshë* ,Tor für das Vieh; Egge'), Kristoforidhi [Berat, Elbasan]

D. SE, JO, MA, BA, ÇA, SV; aus serb. лeca ,Flechtwerk, Geflechte, Flechte, Etage' / bulg. (maz.) лeca ,Flechtwerk; Flechte; Rutengeflecht zum Fischfang; Egge'



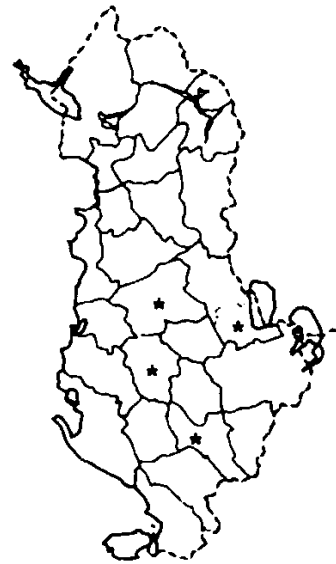
LESKËR ,Blättchen; Fischschuppe'

A. 2, 4, 5

B. ---; Çabej: zuerst bei Jungg und Bashkimi belegt; ursprünglich nur mundartl., heute im Alb. allgemein verbreitet

C. Krujë (,Fischschuppe'), Shkodër (*më janë laskrue durt* ,rissige Hände bekomme') sowie literarisch belegt; nach FGS, Godini (auch *leskrohet*)

D. ÇA, SV; aus serb. лиска ,Blättchen; Schuppe' + alb. Suffix *-ër*



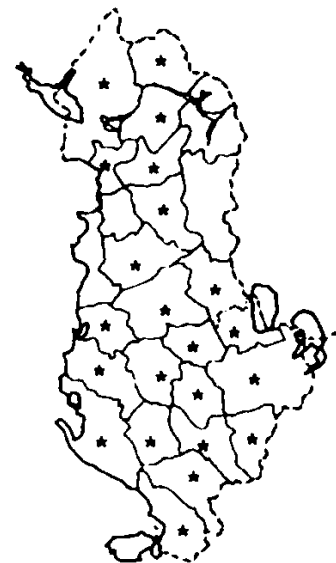
LETNICË ,Lachsforelle (Salmo Letnica)'

A. 23 (*letnë*), 26 (*lenicë*), 30 (*lenicë*), 33 (*lenicë*)

B. ---; Çabej: Ohridsee

C. Përmet [Kaludh (*lenicë*)], Pogradec [Proptisht (*lenicë*)]; nach FGS, Mann [Elbasan-Pogradec (*lenicë*)]

D. JO, PO, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) летница ,dass.'



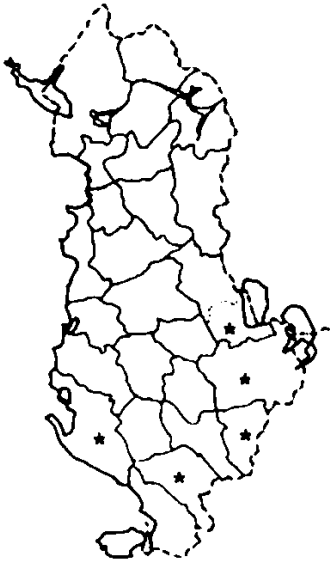
LËNDINË ,Wiese; Weideland; Brachland'

A. 1-4-6-7-10-11 (*lëdinë*), 17 bis 38

B. Gjinari Tro (*ledin/delina*); ---

C. Berat, Elbasan [Shpat], Fier [Ngjeqar], Kolonjë [Bejkovë], Korçë [Mazrekë], Kosovë (*ledinë*), Librazhd [Bërzeshtë (*leninë*)], Lushnjë [Divjakë], Mat (*ledinë*), Përmet, Pogradec [Pretush, Trebinjë, Vërdovë], Shkodër [Betoshë (*ledinë*)], Tiranë [Fikas], Tropojë [Këmajë (*ledinë*)], Vlorë; nach FGS (auch *ledinë*), Bashkimi (*ledinë*), Kristoforidhi

D. ME, VA, SE, JO, BA, PO, ÇA, SV; aus altbulg. лѣдина ‚unbebautes Land‘, serb./bulg. (maz.) ледина ‚dass.‘



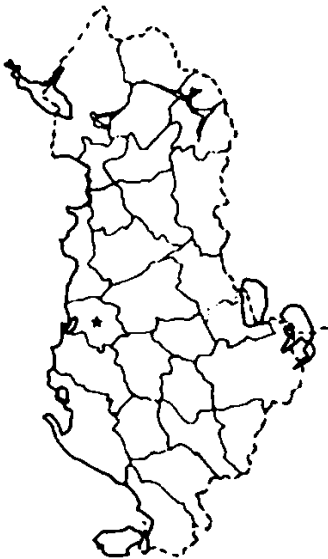
LIGAVEC ‚Schnecke‘

A. 26, 34, 35, 36

B. ---; Çabej: in den südlichen Mundarten

C. Gjirokastrë, Korçë [Mborje], Vlorë; nach FGS

D. SE, JO, PO, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) лигавец ‚die Schnecken Helix und Limax‘



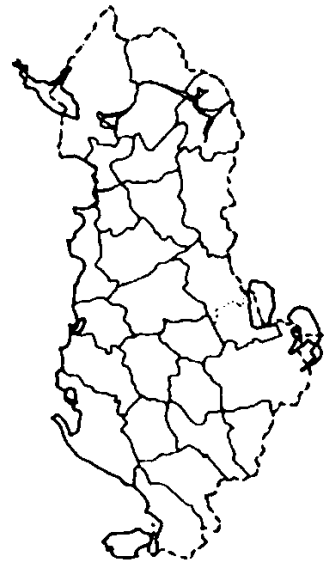
LIGË ‚Schleim‘

A. ---

B. Gjinari My [Gramsh-Sulzotaj (‚Leberegelkrankheit‘)]; Çabej: zuerst bei Kavalioti; auch als Familienname in einem Heldenlied aus dem Süden

C. Nur nach FGS

D. ME, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) лига ‚Geifer; Rotz; Speichel‘.



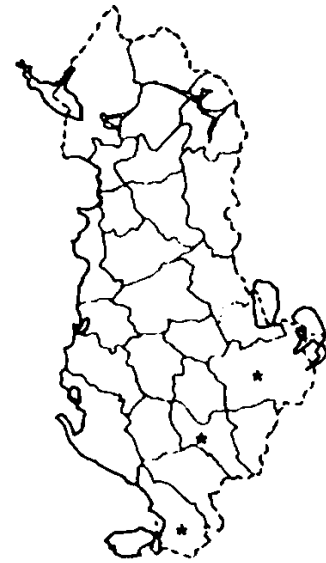
LIK ‚Niveau; Ebene‘

A. ---

B. ---; Çabej: nordgeg.; nach Gazulli

C. ---

D. ÇA; aus serb. -лик, erhältlich nur in палик ‚ähnlich‘, прилика ‚Gelegenheit‘



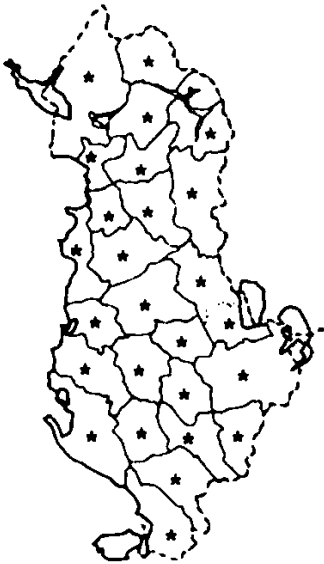
LIPË ‚Linde (Tilia)‘

A. 34

B. ---; Çabej: nach Mitrushë [Opar] und für Përmet

C. Korçë [Devoll, Opar], Përmet, Sarandë [Nivicë-Palavli (‚Stöckchenspiel‘)]; nach FGS

D. MA, DE, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) липа ‚dass.‘



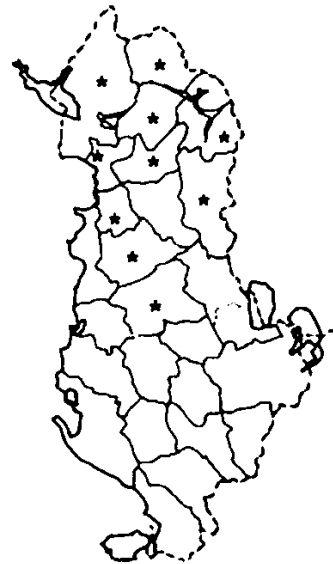
LIS ‚Eiche (Quercus)‘

A. 1, 2, 3, 5, 6, 7, 10, 11 bis 38

B. ---; Çabej: gemeinalb.

C. Überall; nach FGS, Kristoforidhi, Buzuku

D. ME, ÇA; aus altbulg. лѣнъ ‚Wald‘



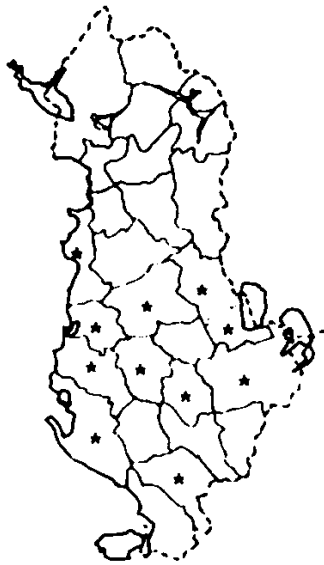
LISËR ‚eine Gewürzpflanze (Thymus serpyllum)‘

A. 2-3 (*lisëm*), 5 (*lizëm*), 6, 7, 9, 10, 11

B. Beci Reç [Zall Dardhë], Shkurtaj Rra (*lisn*, -a); Çabej: ein Wort der beiden Hauptdialekte; nach Weigand [mittelalb. (*lisëro*), tosk.], Gazulli [Norden (*lisën*)], Mitrushë (*lisër*), Godini (*listër*), Mann [Tiranë (*lis*)]

C. Elbasan [Polis (‚Majoransorte‘)], Krujë (*lisën*), Kukës [Bushtricë (*lisën*)], Mirditë [Bozhiq (*lisën*)], Shtrezë (*lisën*), Peshkopi [Suhodoll (*lisën*)], Pukë (*lisën*), Tropojë [Razë (*lisën*)]; nach Bashkimi (*lisën*)

D. ÇA; aus bulg. лиса (?)



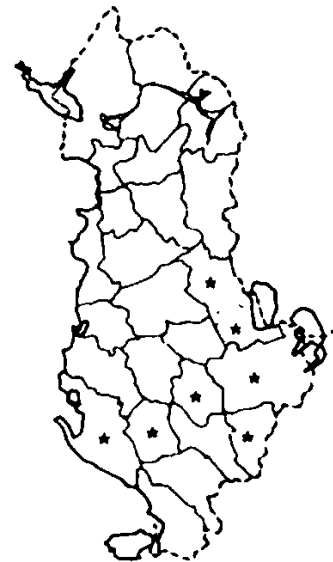
LISA ‚Holzschäfte‘

A. 19, 34, 35

B. ---; Çabej: osttosk. [Korçë]

C. Berat [Karkanjöz, Vokopolë], Elbasan [Shpat], Fier [Çorrush, Mbrostar], Gjakastër [Picar], Kavajë, Korçë [Hoçisht, Koshnicë, Mazrekë], Lushnjë [Këmishtaj], Pogradec [Proptisht], Skrapar, Vlorë [Labëri], nach FGS

D. ÇA, SV; aus bulg. (maz.) лиса ‚dass.‘



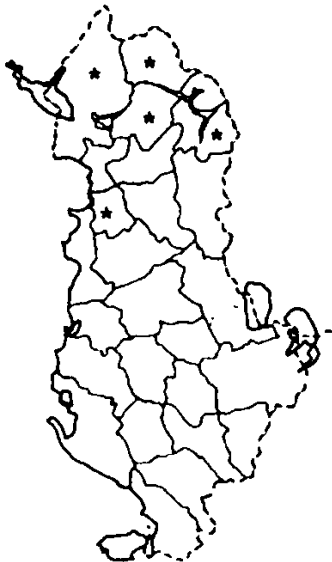
LISTOPAD ‚Laubfall: Oktober‘

A. 25-26-29-34 (‚November‘), 35, 36 (‚November‘)

B. Gjinari Op [Moglicë (*listopadh*)]; Çabej: tosk.

C. Kolonjë (*listopall* ‚Herbstmonate‘), Korçë [Kolonc (*listopath* ‚Oktober‘)], Ziçisht (*listopat* ‚November‘), Zvarisht (*listopath* ‚Laubfall‘), Librazhd [Bërzeshtë-Breshkë-Dardhë (*listopak* ‚Laubfall‘)], Lutaj

(*listopadh* ‚Laubfall‘), *Stranik* (*listopall* ‚Laubfall‘), Pogradec [Proptisht (‚November‘), Vërçun (‚Oktober‘)], Tepelenë [Progonat (‚Abfälle‘)], Vlorë [Dukat (‚Grasabfälle‘), Kuç (*listopadh* ‚Getreideabfälle‘)]; nach FGS
D. MA, DE, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) листопад ‚dass.‘



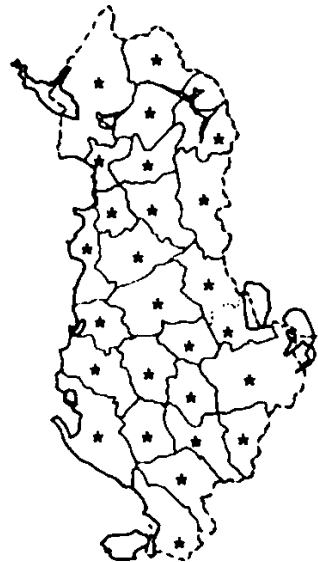
LOJĚ ‚beliebte, schöne Frau‘

A. ---

B. ---;

C. Nur nach FGS

D. DE, SV; aus serb. лој ‚Talg, Inschlitt‘ / bulg. (maz.) лон ‚talgen‘



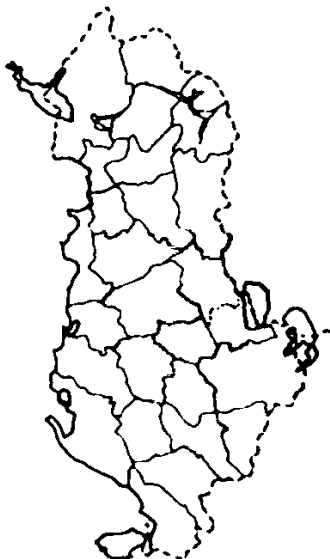
LOG ‚Wiese; Lichtung‘

A. 1 bis 7

B. Beci Shk (*lok*), Haxhihasani FP [Lugaj-Krasniq], Lafe Nik (*logit* ‚einebnen‘), Gjinari Kr; Çabej: nordgeg.; hierzu auch *llogë* ‚Gebüsch‘

C. Kosovë, Kukës [Klos (‚Ort, wo die Haustiere im Sommer bleiben‘), Krumë (‚mythol. Ort, wo die Elfen bleiben‘)], Pukë (‚Unterhaltungsort‘), Shkodër [Hot i Ri (‚Unterhaltungsort‘)], Tropojë [Dragobi (‚Schlachtfeld‘), Kërnajë]; nach FGS, Bashkimi (auch *lloge*)

D. JO, SE, BA, ÇA, SV; aus serb. лог ‚Hain‘



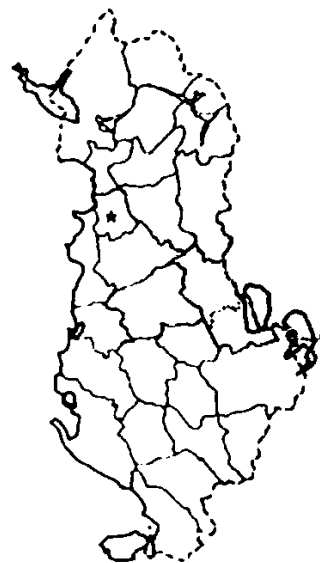
LOPATĚ ‚Schaufel‘

A. 1 bis 38

B. Beci Mat (*llopata*), Mir [Fang], Floqi Dan, Gosturani Çer, Rag, Haxhihasani Çam [Margëlliç], Topalli Pu; ---

C. Überall; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

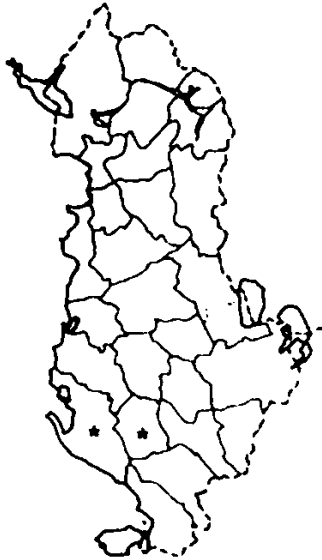
D. MI, ME, ML, VA, SE, MA, PO, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) лопата ‚dass.‘



LOQIKĚ ‚Gartenlattich, Kopfsalat (*Lactuca sativa*)‘

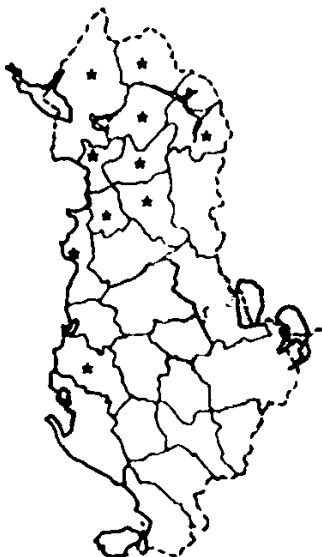
A. ---

- B. ---; Çabej: auch *leqikë*; aus dem Serb
 C. Krujë (*leçikë*) sowie nach FGS (*leqikë*), Bashkimi;
 Bardhi
 D. MI, ME, MA, SK, ÇA, SV; aus serb. лођика ‚dass.‘



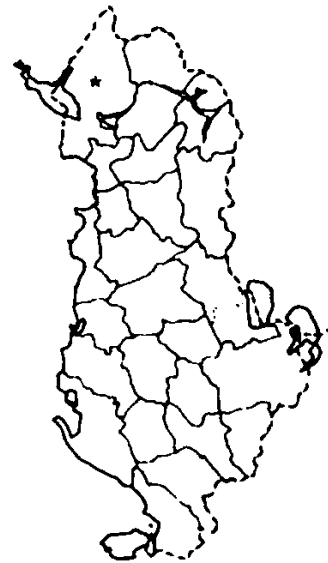
LOSHNIK ‚Wintermantel‘

- A. ---
 B. Haxhihasani Progonat; Çabej: *losnik*, *leshnik*; Meyer
 (*lozник*); zuerst bei Bardhi; Bashkimi (*losnik*); Cordi-
 gnano
 C. Vlorë [Gumenicë (‚Wolldecke‘), Mesaplik (‚alte
 Bettwäsche; alte Matraze, Decke‘)] sowie im Alb. in
 Italien (*lozник*); nach FGS (*losnik*)
 D. ME [Shkodër], SE, MA, SK, ÇA, SV; aus bulg.
 (maz.) ложник ‚Decke aus Wolle, Ziegenhaaren oder
 Hanf‘



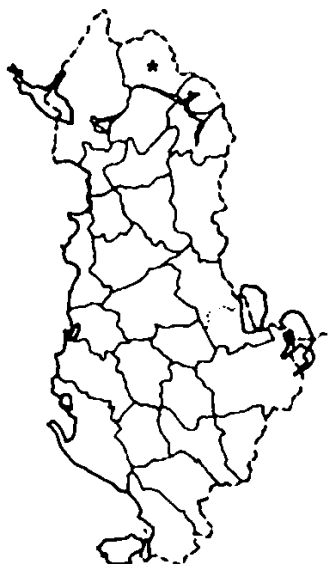
LOZE ‚Weinrebe, Ranke (Vitis vinifera)‘

- A. 1 bis 11, 22
 B. Beci Mir [Laç-Thirrë (‚Kürbisranke; Gummigürtel,
 mit dem die Karrendeichsel am Joch befestigt wird‘),
 Grykë Orosch-Kodër Spaç (*lozar* ‚Rankestütze‘)],
 Gjinari Tro (‚Kürbisranke‘), Br, Haxhihasani FP
 [Luzhë-Gash]; Çabej: nach Bashkimi (*loze*)
 C. Durrës [Arapaj, Karpen], Kosovë, Krujë [Ishëm],
 Kukës [Has, Lumë], Lezhë [Grykë e Lumit (‚Eisen-
 stück, mit dem die Karrendeichsel am Joch befestigt
 wird‘), Gjashi, Kakarriq, Kallmet (‚Eisenstück...‘),
 Manati, Shënkoll (‚Eisenstück,...‘), Varosh], Mat [Ma-
 dlesh], Mirditë, Pukë [Goja], Shkodër [Barbullush
 (‚Eisenstück,...‘), Kastrat, Troshan (‚Flechtwerk, mit
 dem das Joch am Pflug befestigt wird‘), Theth, Vrith],
 Tropojë [Lekbibaj, Nikaj Mërtur, Selimaj]; nach FGS
 D. SE, ÇA, SV; aus serb. лозје ‚Reben, Weinreben,
 Weinberg‘ / bulg. (maz.) лоза ‚Ranke; Weinrebe;
 Zweig‘



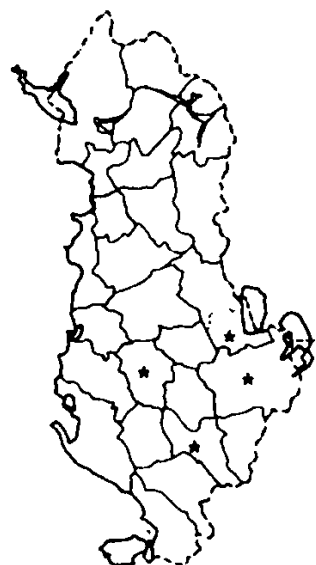
LUBËÇICË ‚Veilchen (Viola)‘

- A. ---
 B. ---; Çabej: aus dem Serb.
 C. Shkodër [Shestan];
 D. MI, ME [Shkodër], ML, SE, MA (nach Meyer-
 Cordignano: *lubçicë*), SK, ÇA, SV; aus serb. љуби-
 чица ‚dass.‘



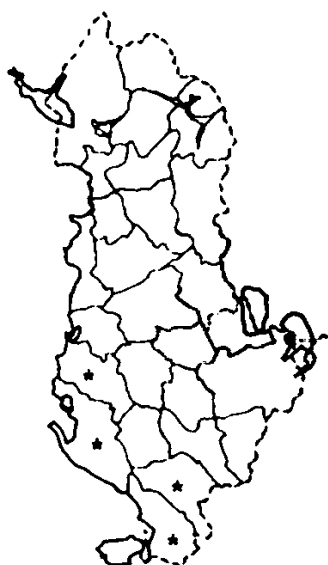
LUBENICË ‚Wassermelone (*Cucurbita cetrullus*)‘

- A. ---
 B. Lafe Nik (*llubenic*); ---
 C. Nach FGS, Bashkimi (*lubnicë, labonicë, lobenicë*), Rossi
 D. MI, ME, SE, PO, SK, ÇA, SV (auch *lebënicë*); aus serb. лубеница ‚dass.‘



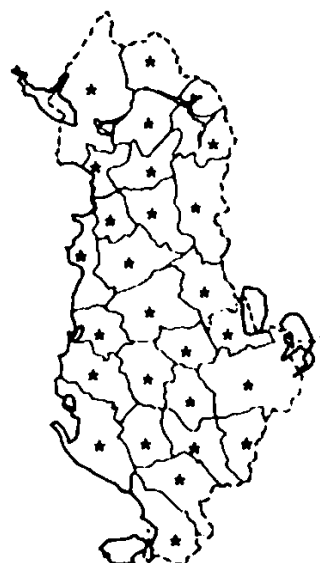
LUBIS ‚streicheln‘

- A. 31
 B. ---, ---
 C. Korçë [Pojan], Pogradec sowie nach Kristoforidhi [Berat]
 D. SE, JO, BA, PO, ÇA, SV; zu bulg. (maz.) лјуби ‚lieben‘



LUBI ‚siebenköpfiger Drache‘

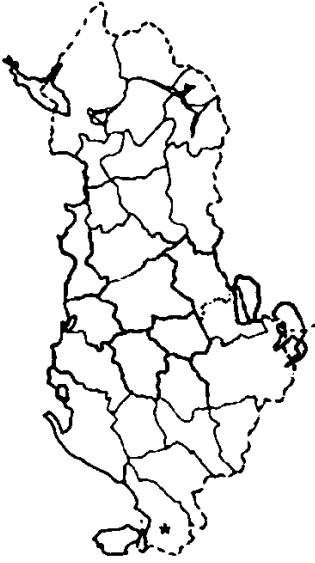
- A. ---
 B. ---; ---
 C. Myzeqe (*lubeshe*), Sarandë, Vlorë [Kudhës (*lubiszë*)]; nach FGS, Hahn, Bashkimi, Kristoforidhi [Gjirokastër]
 D. ME [tosk.; ohne Etymologie], JO, ÇA, SV; aus dem Bulg. (unbelegt), vgl. urslav. *l'uba ‚lieb‘



LUGAT ‚Gespenst‘

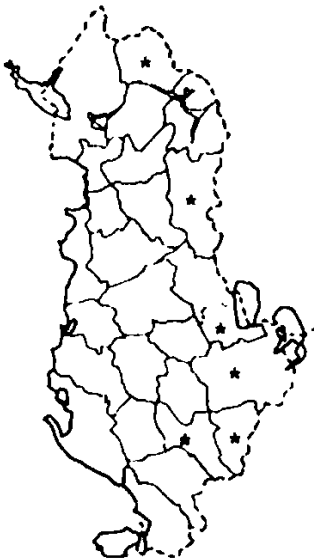
- A. 1 bis 11, 16, 17 bis 38
 B. ---; Çabej: im Mittelalb. (*lvgat*)
 C. Berat (*lvgat*), Fier, Kavajë [Rreth-Greth], Korçë, Krujë [Gurëz], Lushnjë [Çinar], Mat [Xibër], Peshkopi [Sillovë], Përmet [Çarshovë], Pogradec [Beragozhd], Pukë, Skrapar, Shkodër [Bushat], Vlorë [Vuno]; nach FGS (auch *lvgat*), Bashkimi, Kristoforidhi (auch *lufgat*), Mann (*lvgat, lvgjat, lvgji*) [Fier (*lvgji*)]
 D. ME [Berat (*lvgat*)], JO, SK, ÇA, SV; aus serb.

љубак ‚lieblich, anmutig, hold, liebsam‘; *-b- > -v- > -vg-*
> -g- blieb unerklärt



LUPEZH ‚Vielfraß; Leckermaul‘

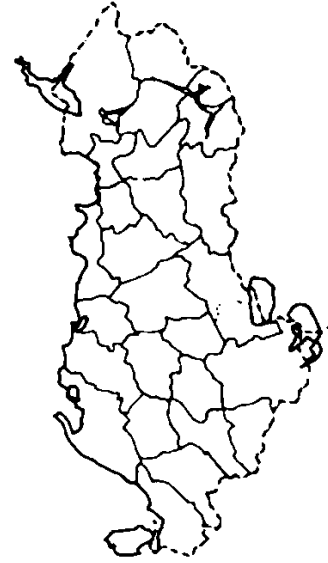
- A.
- B. ; Çabej: nach Pedersen [Çamëri]
- C.
- D. ÇA, SV; aus bulg. лупеж (?) ‚Dieb‘



LUSPË ‚Schale; Fischechuppe‘

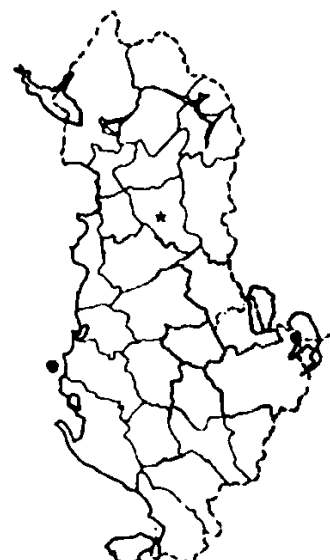
- A. 6, 26 (‚Schale; Pelle‘), 34, 35 (auch *luspit*), 36
- B. Gjinari Dev (*lyspë*); Çabej: osttosk.
- C. Korçë [Vashtëmi, Zëmlak (*luspis* ‚enthäuten; schälen‘)], Peshkopi [Begjynec (‚Maisstroch‘)], Përmet [Kaludh] sowie aus der Literatur; nach FGS, Mann [tosk. (*lyspë*)], Hahn (*luspë*), Çekrezi und Cordignano (*lyspis*)

D. ÇA, SV; (auch *luskë* ‚Splitter‘); aus serb. љуспа ‚Schale, Schelfe‘ / bulg. луспа, люсна ‚Schuppe, Schale‘; zu лусня ‚enthäuten, schälen‘



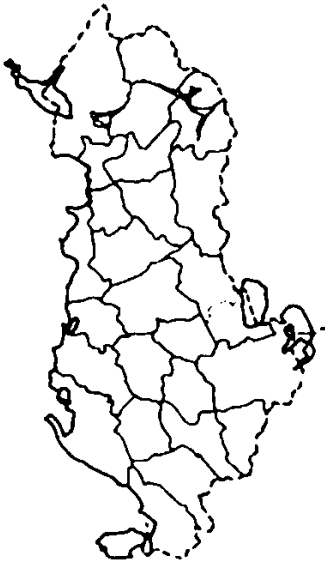
LUVARI ‚Lorbeer (Laurus nobilis)‘

- A. ---
- B. ---; ---
- C. Nach FGS, Kolea sowie aus der Folklore
- D. ME, SK, ÇA; aus serb. ловор ‚dass.‘

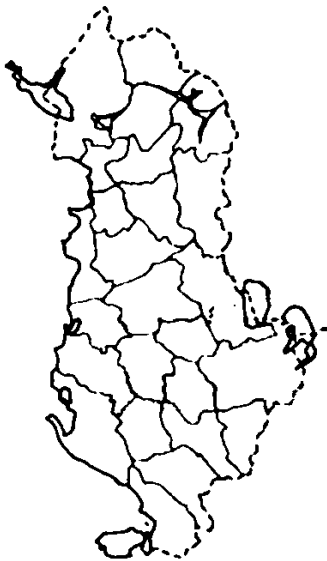


LUXHI ‚Überschwemung‘

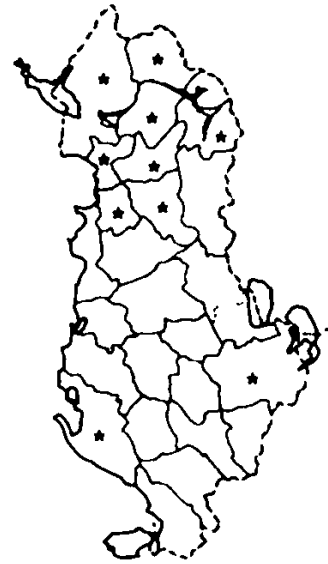
- A. ---
- B. ---; Çabej: nach Gazulli [Spaç]; Familienname in Gjakovë
- C. Nur nach Meyer und Çabej
- D. ÇA, SV; aus serb. лужа ‚Sumpf; Morast; Wasserloch‘

**LLACKË** ‚Fleck‘

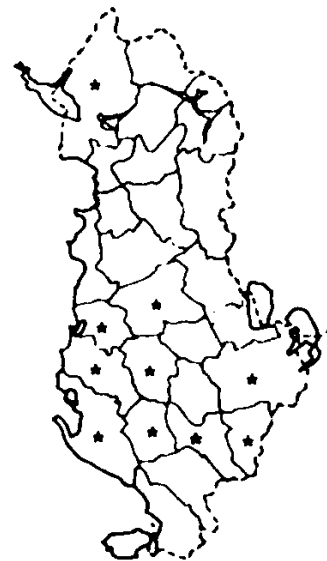
- A. ---
 B. ---; ---
 C. Nur nach Sami Frashëri; auch die Wurzel *llac* ‚Masche; Beule‘
 D. ME, ÇA; aus dem Bulg. (unbezeugt), vgl. serb. латиса ‚Armzwickel, Lasche‘

**LLAPUH** ‚Klette (Arctium)‘

- A. ---
 B. ---;
 C. Nur nach Gazulli
 D. DE [nordalb.], SV; aus serb. лопух ‚Petasites‘

**LLOÇ** ‚Schlamm; Schlick‘

- A. 3, 6, 7, 10, 11
 B. Haxhihasani FP [Curraj Epër (auch *lloçajkë* ‚unsaubere Frau‘)], Shkurtaj Rra (‚Fischart‘), Ulqini Mat, Xhaçka Dev (*lloçkavit* ‚eine Flüssigkeit umrühren‘); Çabej: aus dem Bulg.
 C. Kosovë. Krujë [Fush Kuqe (‚Fischart‘)], Kukës [Krumë, Helashan], Korçë (*lloçkavit*), Mat [Benë], Pukë [Bardhë, Kryezi, Midhë], Tropojë [Begaj, Luzhaj], Vlorë [Bishan (*lloçar* ‚Grübchen, an der Flußseite, das man zum Fischfang verwendet‘), Nartë (*zinim peshk me lloç* ‚singen den Fisch mit Grübchen‘)]; sowie nach Gazulli [Shkodër (*dardhë-, molle lloç* ‚überreifer Apfel, Birne‘)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi
 D. ÇA, SV; aus bulg. лочка ‚Wasserpfütze; Schlammloch‘

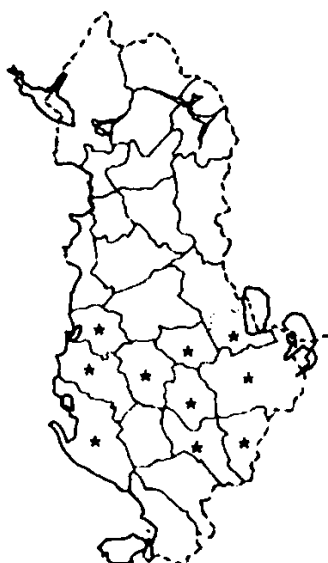
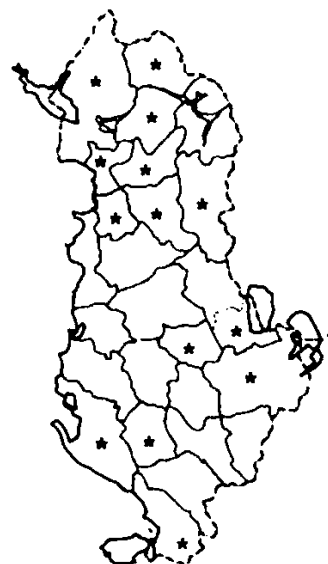
**LLOGAÇE** ‚Wasserloch; Sumpf‘

- A. ---

B. Çeliku Du [Belsh], Gjinari Ma [Greshicë (*llokaçe*)], Haxhihasani Po; Çabej: nach Kristoforidhi [Berat], Dri-zari, Leotti, Tagliavini [geg. (*llugë*)], Godini (*lluga-çe*)

C. Berat (*llogaç*), Elbasan [Dragat, Polis-Selvias (*llo-gaç*)], Fier [Mbrostar, Ndërmëmas, Seman], Kolonjë (*u bë llogaç*, wurde naß'), Korçë (*llogaç*, naß') [Ziçisht (*llogaçkë*)], Lushnjë [Gjuzaj, Zhelizhan], Përmet [Pis-kovë], Shkodër [Vermosh (*llokajë*)], Tepelenë [Krahës (*llokaçe*)], Vlorë [Bishan-Poro-Sevaster (*llokaçe*)]; nach Gazulli [Malësi e Madhe (*llokajë*)] FGS und Kri-stoforidhi

D. ÇA; aus bulg. (maz.) лочка ‚dass.‘, serb. локва ‚Lache, Pfütze‘



LLOHË ‚Wetter mit Schneeregen‘

A. 21 bis 27, 29 bis 36

B. Gjinari Skr, My [Hasturkas-Peshtan (‚Feuchtig-keit‘)], Ma [Visokë (*llo*, -a ‚Feuchtigkeit‘)]; ---

C. Berat [Palikësht, Paraspuar, Sinjë], Fier [Fratar, Sop], Gramsh [Ermenj], Kolonjë, Korçë [Orgockë], Përmet [Katundishtë, Odriçan, Ogren], Pogradec [Proptisht, Vërçun], Skrapar [Gradec, Leshnjë, Vishanj], Vlorë [Brataj, Gërmec, Kudhës, Sevaster, Vuno] sowie literarisch belegt; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. ME, ÇA, SV; aus bulg. локва ‚Wasserpfütze‘

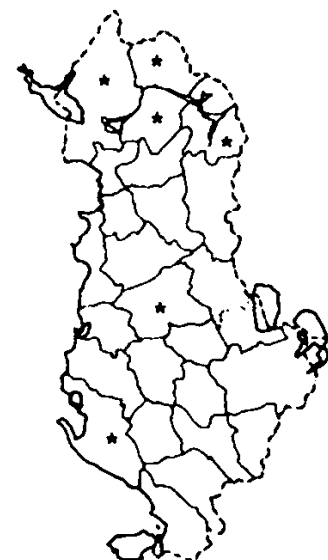
LLOM ‚Matsch; Schlamm‘

A. 2 (‚Kehricht‘), 7, 9, 10, 11, 12 (*llome* ‚Kehricht‘), 25, 34, 35

B. Shkurtaj Rra [Rrjoll], Hot (*lim*), Toton Bre (*llomie*); Çabej: hauptsächlich im Tosk.; dazu die Ableitungen: *llomicë*, *llomé*, *llomshti*

C. Gramsh, Kosovë, Korçë [Hoçisht (‚Wasserloch‘), Opar (*llome*), Shtyllë (‚Kies‘), Vashtëmi-Ziçisht (‚Was-serloch‘)], Krujë [Selitë], Mat [Kokordhok (‚Stroh-ab-fälle‘)], Peshkopi [Tomin (‚Kehricht‘)], Tepelenë [Do-rëz, Luftinjë, Memaliaj], Tropojë [Kërnajë (‚Ort mit zerbrochenen Bäume im Wald‘)], Vlorë [Kudhës (*llomie* ‚zerbrochene Bergsteine‘)]; nach FGS, Bashkimi (auch *llomicë*)

D. ME, SE, SK, ÇA; aus bulg. (maz.) / serb. лом ‚dass.‘, zu urslav. *lomъ

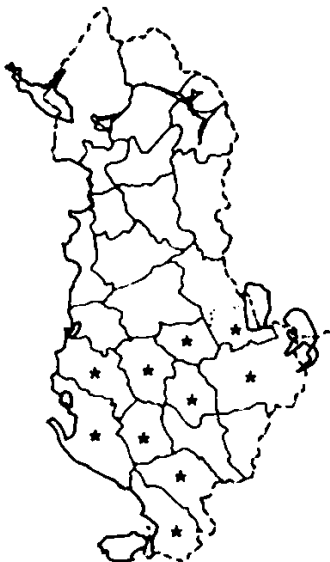


LLOMIT ‚zerkleinern; zerdrücken‘

A. 2, 6, 7

B. Beci Shk (*llumit*), Gosturani Rag, Çer, Gjinari Tro, Haxhihasani FP [Curraj Epër], Lafe Nik (‚abhacken‘);

—
 C. Kukës [Krumë], Pukë [Fierzë (,schlagen')], Tiranë [Shëngjergj (,schlagen')], Tropojë [Berishë (,schlagen')], Lekbibaj-Valbonë (,zerstückeln'), Vlorë (,schlagen'); nach FGS, Bashkimi
 D. MA, DE, ÇA, SV; aus serb. ломити, bulg. (maz.) ломн, zu urslav. *lomiti ,brechen'



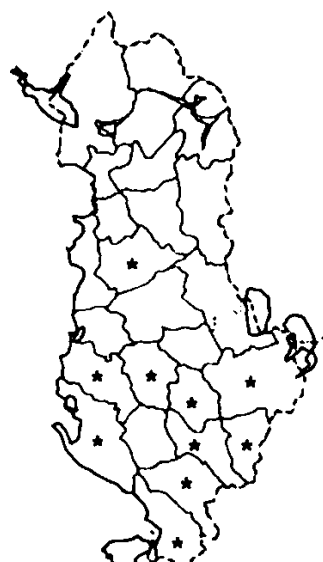
LLOMOTT ,schwätzen, quasseln'

A. 4, 6, 25, 26, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36

B. ---; Çabej: tosk. [Berat, Korçë]

C. Përmet [Kosinë], Skrapar [Koprenckë], Vlorë [Labëri]; nach FGS

D. ÇA; zu bulg. (maz.) ломот ,Schwätzen', ломоти ,stammeln, schwätzen'



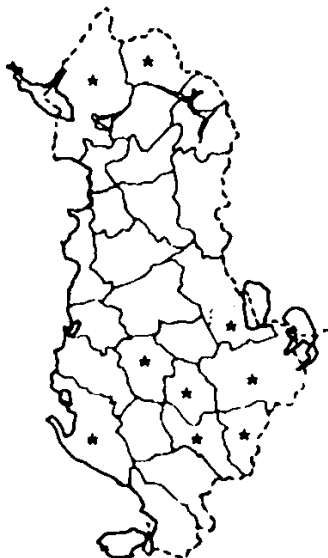
LLOMKE ,Stückchen Fleisch'

A. 22, 29, 37

B. ---; Çabej: hauptsächlich im Tosk. [Gjirokastrë], nach Mann [Kosovë]

C. Berat [Donofrosë], Gramsh [Cingar, Drizë], Korçë [Vrëpckë], Kosovë, Pogredc, Sarandë [Borsh-Fterrë (,ein kleiner, flacher Stein, mit dem die Kinder spielen')], Tepelenë [Luftinjë], Vlorë [Dukat i Ri, Vuno];

D. MA (nach Meyer, Godini, Leotti), DE, SK, ÇA, SV; aus bulg. ломка ,dass.'



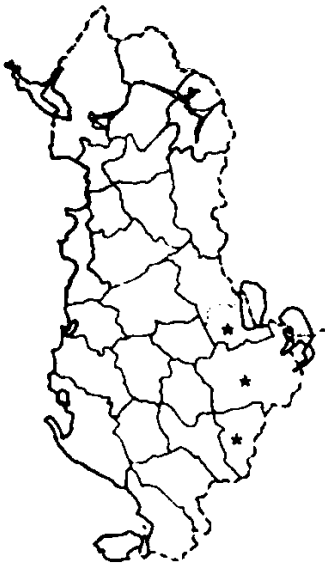
LLOSH ,Tierlager'

A. ---

B. Gjinari My [Martinë-Pojan (,Unkraut')], Ma [Visokë (,Unkraut')], Haxhihasani Çam [Kurtes (Ilozh ,Hasenlager')]; Çabej: im Albanien und im Alb. in Italien und Griechenland

C. Fier [Mbrostar, Sheq], Gjirokastrë [Sheper], Kolonjë [Pepellash (,Kehricht'), Qafzez (,unsauber'), Qinam-Shtikë (,Kehricht')], Korçë [Orgockë-Shtyllë (,Unkraut')], Përmet (,Tierlager') [Grabovë-Piskovë (,Weide')], Skrapar [Çepan-Tomoricë-Sevran (,Grassorte')], Tiranë [Lundër (,begriffsstutzig')], Vlorë [Dukat-Gjorm-Kuç-Penkovë-Pilur-Qeparo (,Unkraut')]; nach FGS, Kristoforidhi [Berat (,Gras')], Mann [Përmet]

D. ÇA; aus bulg. ложе ,Bett', bulg. (maz.) ложенье nur als ,liegend sein' belegt

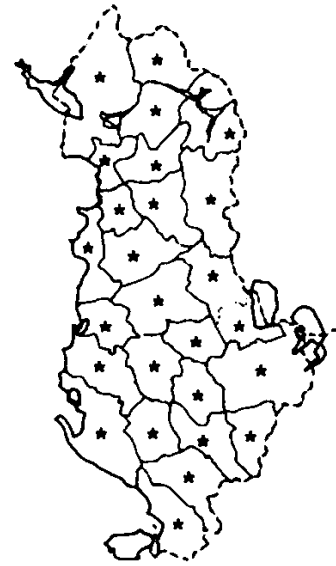
**LLOZNICË** ‚Weinrebe; Pergola‘

A. 34, 35

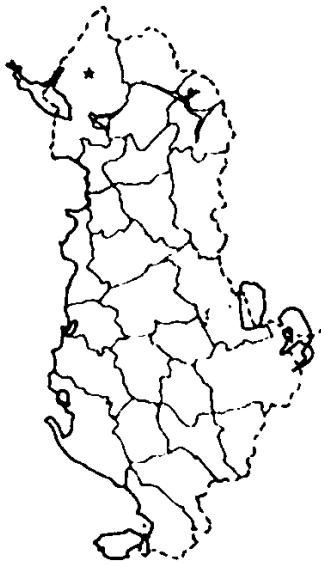
B. ---; Çabej: im Korçagebiet; nach Kristoforidhi [Korçë]

C. Kolonjë, Korçë [Bitnckë, Koshnieë, Lumas, Pîrg, Zemblak (*llozinkë*)], Pogradec [Pretush]

D. JO, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) лозница ‚dass.‘

**MACE** ‚Katze (Felis)‘A. 1 bis 6, 7 (*macë*), 8 bis 12, 13 (*mac*), 14 (*macë*), 15 bis 38B. Beci Mat [Sanxhak (*mac*)], Mir [Gryk Orosh-Laç (*mac*)], Gjinari Be, My, Ma [Çorrush (*maçe*)], Haxhihasani Çam [Picar (*maçe*)], Totoni Zag (*maçe*); ---C. Berat [Kutalli, Mbrostar (*maçe*)], Fier [Libofshë], Gjirokastër (*maçe*), Kalabri (*maçe*), Kolonjë [Qinam Radovickë], Korçë [Lekas, Neviçisht], Krujë (*maca*), Kukës [Bicaj, Liqeni i Kuq (*maca*)], Mat [Guri Bardh], Përmet, Pukë (*micë*), Sarandë [Shalës], Skrapar, Shkodër (*micë* und *maca*), Tepelenë [Luzat (*maç*)], Tropojë (*maca*), Vlorë (*maçe*); nach FGS, Bashkimi (*macë*), Kristoforidhi (auch *maçe*), Giordano

D. ME, SK, ÇA, SV; aus serb. маца / bulg. (maz.) маца, мацка ‚dass.‘

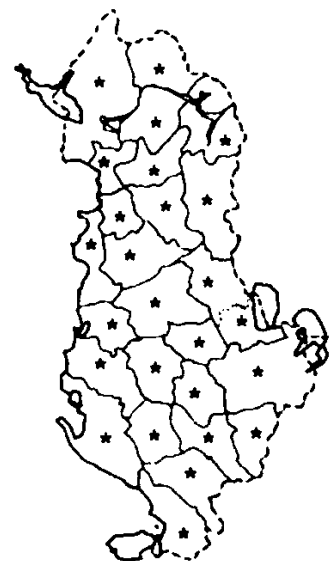
**LLUZHAR** ‚Häufelhocke‘

A.

B.

C.

D. SV [Kelmend]; zu serb. плуџица ‚Pflug‘, лужа ‚Lache, Pfütze, Misthaufen, Mistgrube‘



MAÇOK ‚Kater‘

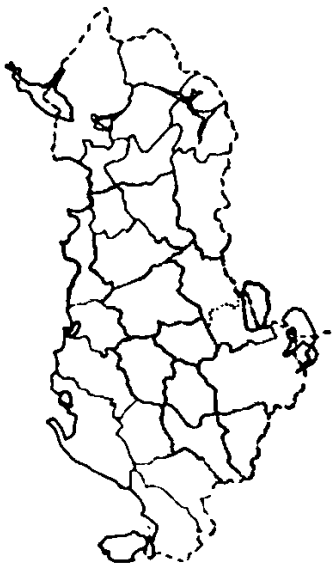
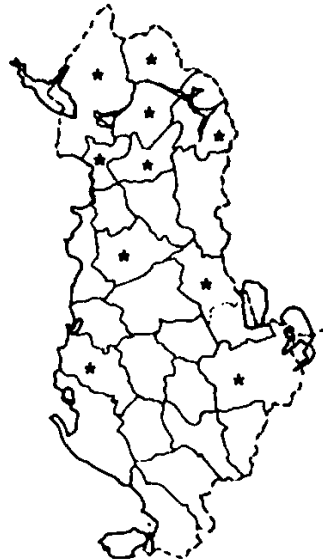
A. 2, 6-7 (*maçorr*), 12 bis 18, 19 (*maç*), 20 bis 27, 28 (*maç*), 29 bis 38

B. Çeliku Kav [Kryevidh], Gosturani Çer [Valbonë (*maçorr* und *maçkan*)], Gjinari Be, Shkurtaj Kel (*maçkan*); ---

C. *maç*: Gjirokastrë, Tepelenë, Vlorë
maçok: Berat, Fier, Korçë, Lushnjë, Peshkopi, Përmet, Pogradec, Skrapar

maçorr: Kalabrien (*maçurr*), Kosovë, Kukës, Shkodër
maçkan: Shkodër; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi (auch *maç*, *maçorr*), Giordano

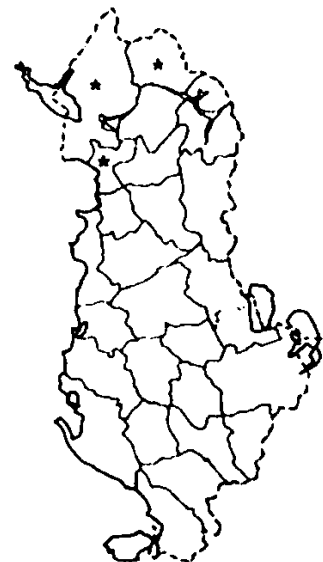
D. MI, ME, ML, SE, SK, ÇA, SV; aus serb. маџак, маџор / bulg. (maz.) маџор, bulg. маџок ‚dass.‘

**MAGJYP** ‚Zigeuner‘

A. 1 bis 11, 16

B. ---; Çabej: nordgeg.; seit Buzuku, Bardhi, Bogdani
C. Fier [Ndërnëmas], Korçë (‚begriffsstutzig‘), Kosovë, Kukës [Gostilë, Helshan], Librazhd [Gurakuq], Tropojë [Luzhë]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [Shkodër], Buzuku

D. ME, VA, SK, ÇA; aus serb. мађунак ‚dass.‘

**MAGJISNIK** ‚Hexenmeister; Zauberer‘

A.

B.

C.

D. SV (nach Budi); aus serb. мађионик ‚dass.‘

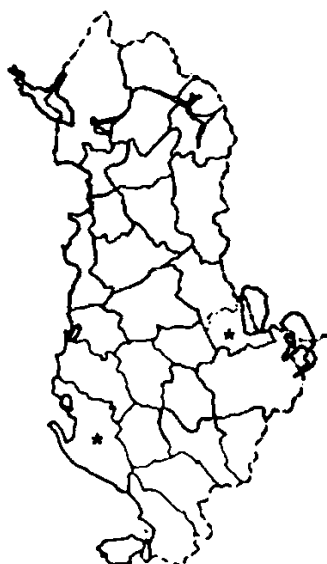
MAHNIT ‚erstaunen, verblüffen‘

A. 5, 6, 9

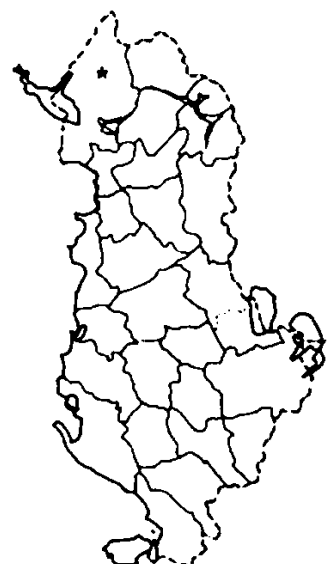
B. ---;

C. Shkodër [Hot e Grudë] sowie im Alb. in Italien; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [tosk. (*mahnitem*)]

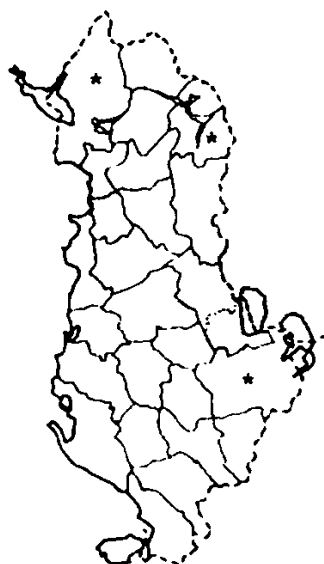
D. ME, SK, SV; zu serb. махнути / bulg. махам, zu urslav. *mahnoti ‚schwingen‘

**MAK** ‚Haschisch‘

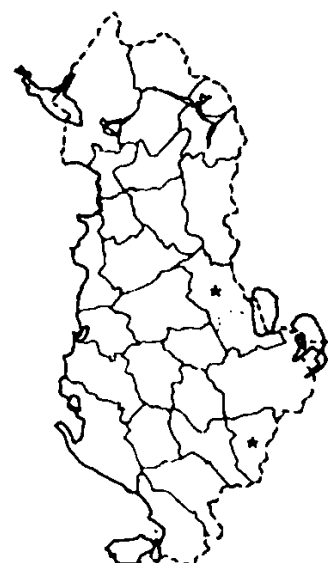
- A. ---
 B. ---; Çabej: tosk.
 C. Pogradec [Pretush-Vërçun (*mak* ‚Turteltaube‘)],
 Vlorë [Labëri (*maka* ‚Flüssigkeit bei Haustieren kurz
 vor dem Gebur‘)]; nach Kuteli ohne Ortsangaben
 D. ME [geg.], ÇA; aus bulg. (maz.) мак ‚Mohn, Garten-
 mohn (Papaver somniferum)‘

**MAMICË** ‚Amme‘

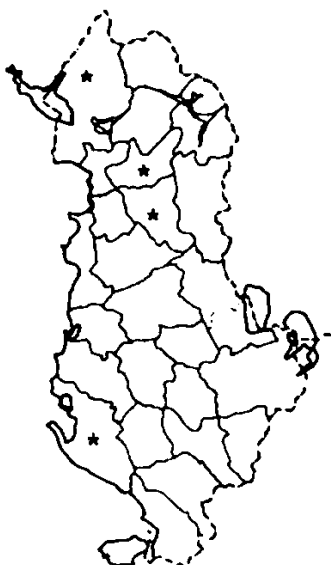
- A. ---
 B. ---; Çabej: aus dem Serb.
 C. Shkodër [Vrith (‚Bienenkönigin‘)]; nach Buzuku
 (*mamës*), Godini (*mamës*), Bashkimi (auch *mamë*, *ma-
 mit*), Kristoforidhi
 D. MI, ME, ML, ÇA, SV; aus serb. мамица ‚dass.‘

**MALINË** ‚Mauelbeere (Rubus idaeus)‘

- A. ---
 B. ---; Çabej: Kukës [Lumë], Shkodër [Lohe (*malë*)]
 C. Korçë [Strelicë (*malinke* ‚Brombeerensorte‘)], Ku-
 kës [Furaj (‚Brombeerensorte‘)], nach Mitrushë [Lumë]
 D. ÇA; aus serb./bulg. (maz.) малина ‚dass.‘

**MARJASH** ‚Münze‘

- A. ---
 B. ---; Çabej: nach Weigand [im Mittelalbanien]
 C. Kolonjë [Starje], Librazhd [Babje]
 D. ÇA; aus serb. марјаш ‚Mariengroschen, Fünfpara-
 stück, Sechser‘

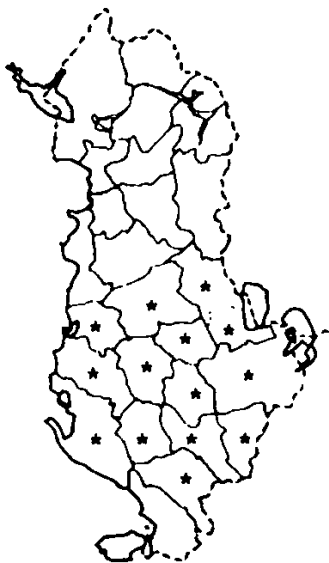
**MASHTËRK** ‚Holzteller‘

A. 14 (‚Getreidemaß‘; dazu *mashtërkore* ‚Getreidemaß‘), 19

B. ---; Çabej: hauptsächlich geg., aber wohl auch im Tosk. verbreitet, weil in einem alb. Dialekt in Griechenland *mashtreq* belegt; zuerst bei Buzuku; dazu *mashtk* [Malësi e Madhe] sowie *mashk*, *mashkë*

C. Mat [Benë (‚Getreidemaß, 20 kg‘), Franksh (*mashtërkore* ‚Getreidemaß, 18 kg‘), Klos-Kurdari (‚Getreidemaß, 20 kg‘)], Mirditë, Vlorë [Dukat (*mashtërne* ‚Getreidemaß, 8 kg‘)]; nach FGS, Bashkimi (auch *mashtër*), Kristoforidhi (*mastek*), Meyer [ohne Etymologie]

D. ÇA. SV; aus serb. мачып ‚Schüssel‘

**MATKË** ‚Bienenkönigin‘

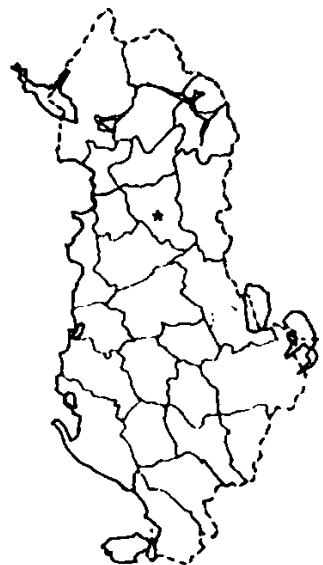
A. 17 bis 38

B. Çeliku Pe (‚Geflügel, das Junge haben‘), Shp. Kav

[Rreth Greth (‚Truhenne‘)], Gjinari Op, Skr, My, Haxhihasani Su, Thomaj Sem (‚Truhenne‘); Çabej: tosk.

C. Berat [Velabisht (‚Truhenne‘), Vokopolë], Fier [Arapaj (‚starkes Ackerboden‘), Fratar, Kreshpan, Kutë (‚Truhenne‘), Mbrostar (‚guter Ackerboden‘), Patos (‚Truhenne‘), Shënpjetër (‚guter Ackerboden‘), Velmisht (‚Ente‘)], Gramsh [Vërçë], Kavajë (‚Truhenne‘) [Greth], Kolonjë [Bejkovë, Bezhan], Korçë [Opar, Treskë], Lushnjë [Allkaj-Çukas (‚Truhenne‘), Gorre (‚unfruchtbarer Boden‘), Repaz (‚Truhenne‘)], Përmet [Dangëlli (*dhi*, *lopë matkë* ‚Ziege, Kuh, die viel Milch geben‘), Kaludh (auch ‚Hausfrau‘)], Pogradec [Nizhavec], Skrapar [Gradec, Vishanj], Tepelenë [Beçisht], Vlorë [Babicë-Labëri (‚Truhenne‘)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. JO. SE, MA, PO, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) *матка* ‚dass.‘

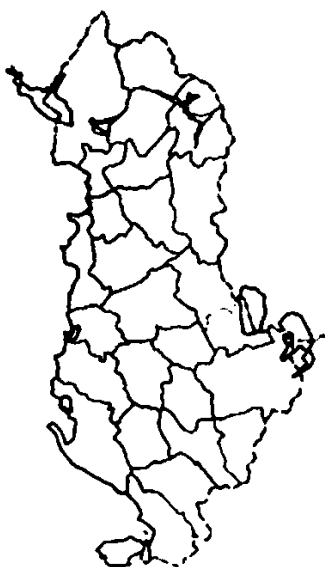
**MATORIK** ‚Bewässerungsgrube‘

A. ---

B. ---;

C. Burrel [Frankth (*matore* ‚Feldflasche‘); nach FGS (‚Wassersammelgrube‘), Bashkimi, Kristoforidhi, Gazulli (nach Hahn), Leotti

D. ME, SK, SV; aus serb. маториѧак ‚Hauptwasser, von dem Kanäle abgeleitet werden‘

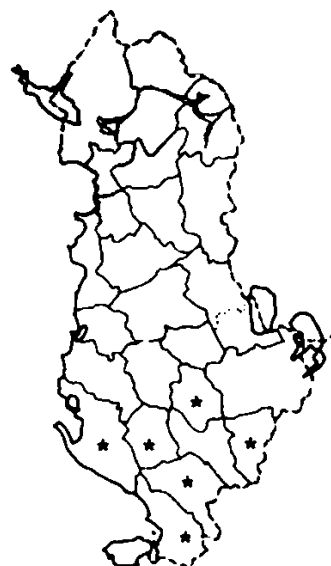
**MATUKË / MOTIKË** ‚Hacke‘

A. ---

B. ---; ---

C. Nur nach Meyer (*matukë*)

D. MI, ME [im Alb. in Griechenland], ML, VA, JO, SE, BA, PO, SK, ÇA, SV (möglicherweise, griechische Vermittlung); -a- und -u- in *matukë* sind Indizien für eine Frühentlehnung aus urslav. *motyka

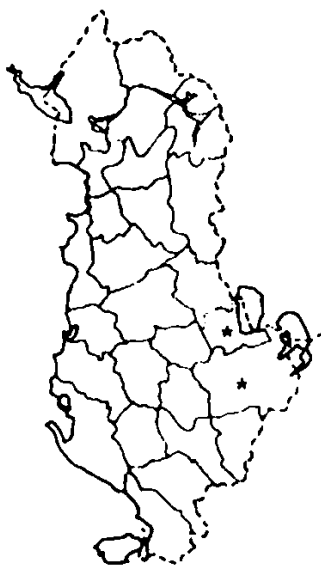
**MAZHË** ‚Schaf mit schwarzem Gesicht‘

A. 28, 38

B. Totoni Zag, Bre, Gjir;

C. Gjirokaštër [Erind, Saraqenisht, Sheper], Kolonjë, Sarandë [Borsh], Skrapar [Gradec (*mazhakë*), Tomoricë], Vlorë [Kropisht, Vuno]; nach Cordignano

D. Aus bulg. БТР 364 мажа ‚anmalen‘; das alb. Wort bedeutete wohl ursprünglich ‚etwas Angemaltes‘

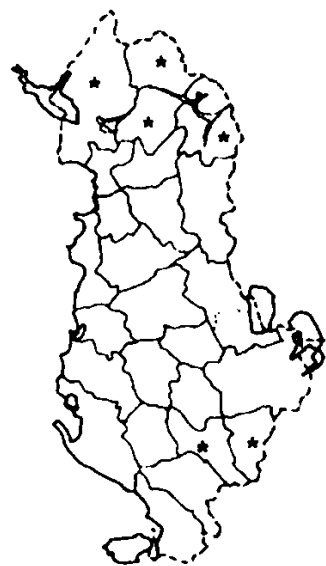
**MAZNIK** ‚Art Speise: Fett und Mehl gemischt und gebacken‘

A. 26, 34, 35

B. ---;

C. Korçë [Gorrë, Symizë], Pogradec [Rëmenj (‚Süßgebäck‘)]

D. Yl. (mundartl.); aus bulg. (maz.) РМЈ I 396 мазник ‚Pizza‘

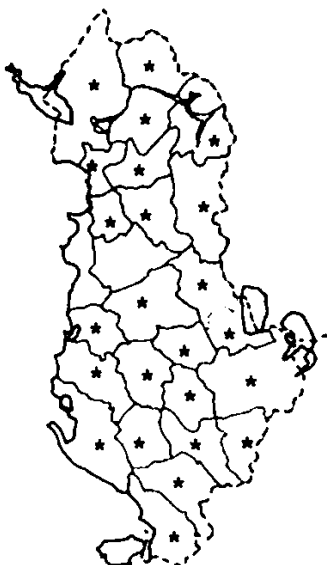
**MEÇKA** ‚Bärin‘

A. 5-6 (‚Hündin‘), 30-33 (‚Mücke‘), 36 (*dardhë meçkë* ‚Birnensorte‘)

B. Gosturani Rag (‚Hündin‘), Haxhihasani FP [Luzhë-Gash (‚Hündin; unsittliche Frau‘)], Shkurtaj Rra [Bregu i Ujit (‚kleiner Maifisch‘)]; ---

C. Kosovë (‚unsittliche Frau‘), Kukës [Bicaj-Helshan ‚Hündin‘], Pukë [Iballë-Kryezi-Micaj (‚Hündin‘)], Tropojë (‚Pilzsorte‘) [Lëkkurtaj (‚Hündin‘)]; nach FGS.

Bashkimi, Kristoforidhi [Përmet (,Mücke‘)]
 D. MI, ML, SE, BA, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.)
 мечка ‚dass‘



MEGJË / MEZHDË / MEJË ‚Grenze; Feldscheide‘

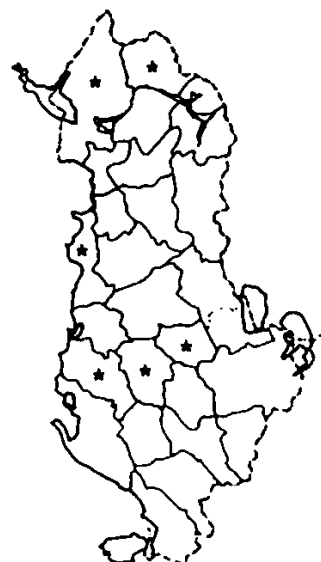
A. 1-2 (*megjë* ‚eingezäunter Platz, auf den das Vieh nicht eindringen kann‘), 3-5-6-7-10 (*megje*), 12 (*meje*), 17 bis 38 (*mezhdë*)

B. Beci Shk (*megje* ‚eingezäunter Platz,...‘), Mir [Blinisht (*megja*), Proseck (*meje*)], Gjinari My (*mezhdë*), Haxhihasani Lu (*me*, -a), Hoxha Vi [Rafshe (*mexhe*), Vile (*meje*)], Shkurtaj Kel (*megje* ‚eingezäunte Bergweide‘); Çabej: *megje* aus dem Serb., *mezhdë* aus dem Bulg.

C. *megje*: Kosovë, Kukës [Krumë, Lumë (*mexha*), Trunë, Vaspas], Lezhë [Balldre (,Weide‘), Gjadër (,Weide‘)], Peshkopi [Sillovë], Pukë [Bushat, Qelëz], Shkodër [Velipojë]

mezhdë: Berat [Bogdan, Skrevan], Fier [Gorishovë, Mbrostar-Mvjalli-Ndërnëmas-Patos-Petovë (,aufgeworfener Erdwall als Feldscheide‘)], Korçë [Moglicë, Ziçisht (*mezhdë*)], Librazhd [Veliçan (,Mauer am Ende des Ackers‘)], Lushnjë [Zhelizhan], Peshkopi [Luzaj], Pogradec [Dërdush, Memelisht, Nizhavec, Trebinjë, Vërdovë], Vlorë [Dukat, Tërbaç]
meje: Kukës [Bushtricë, Gur, Vile], Mat [Madhesh], Mirditë [Kaçinar], Peshkopi [Fush Muhur, Gjoricë, Homesh, Hurdhë Muhur, Lurë, Pilaf]; nach FGS (*megjë*, *mezhdë*), Bashkimi (*megje*), Giordano (*mezhdë*), Bogdani

D. MI, ME, SE, JO, MA, BA, DE, SK, ÇA, SV (dazu *mezhdnik* ‚Grenzstein oder Steindeich zwischen Äckern‘ aus bulg. межданик); aus serb. меча / bulg. межда ‚dass.‘



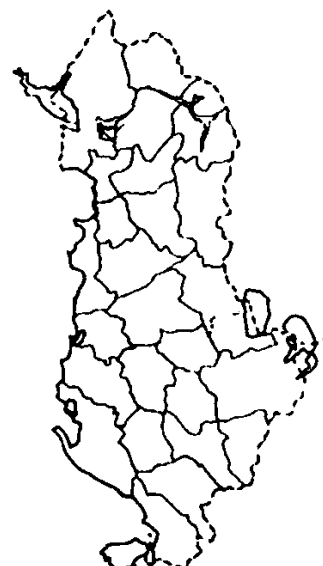
MELIC ‚Schlegel, mit dem man Flachs bearbeitet‘

A. 23 (*lie*)

B. Çeliku Kav, Gjinari My [Peshtan], Ma, Haxhihasani Su; Shkurtaj Kel (*malicë*);

C. Shkodër [Vermosh (*malicë*)], Tropojë (*malicë* ‚Holzhammer‘); nur nach FGS

D. YL; im Norden aus serb. маљица ‚Schlegel; Trommelstock‘, im Süden aus bulg. (maz.) ПМЈ I 408 мелица ‚dass.‘



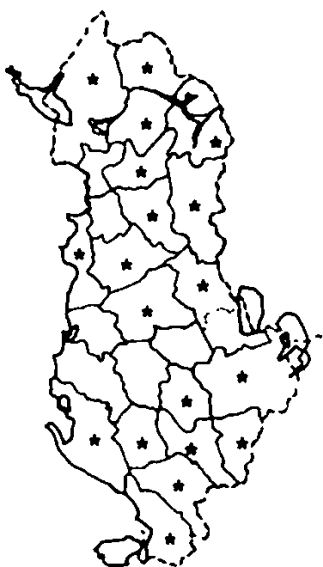
MELLË ‚weiße Erde; Kaolin; Flußschlamm‘

A. ---

B. ---; Çabej: mundartl.; nach Kristoforidhi, FGS, Gazulli [Prizren (*mëllë* ‚Kaolin, mit dem man Behälter aus Ton glasiert‘)], Mann [tosk.]

C. Nur nach FGS, Kristoforidhi, Gazulli, Mann

D. ÇA; aus Altserb. мѣль ‚Art Erde‘

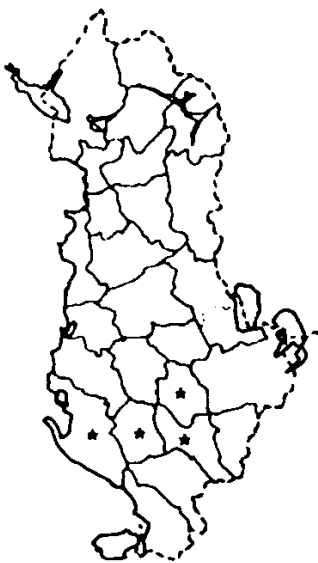
**MEMEC** ‚stumme, taubstumme Person‘

A. 1, 2, 3, 4, 5, 6-7 (*nemec*), 8, 27-28 (‚Stotterer‘, für ‚Stumme‘ verwendet man das Wort *vuf*), 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37-38 (‚Stotterer‘, für...)

B. ---; Çabej: in Mittel- und Südalbanien

C. Elbasan [Guras], Gjirokastrë (‚Stotterer‘), Kavajë (*manec*) [Sefers-Zhabjak (*menec*)], Kosovë [Kaçanik], Librazhd (*menec*), Mat [Lis-Shelli (*manec*)], Mirditë [Perlat (*manec*)], Peshkopi (*menec*), Përmet (‚Stotterer‘), Tiranë [Prezë (‚Stotterer‘), Stërmas (*menec*)]; nach FGS, Bashkimi (*nemec, nemenc*), Kristoforidhi [tosk. (*nemec*), Tiranë (*memeç, menec*)]

D. MI, ME, SE, MA, SK, ÇA, SV; aus serb. *немаи* / bulg. (maz.) *нмеи, нмак* ‚dass.‘

**MERË** ‚Maß‘

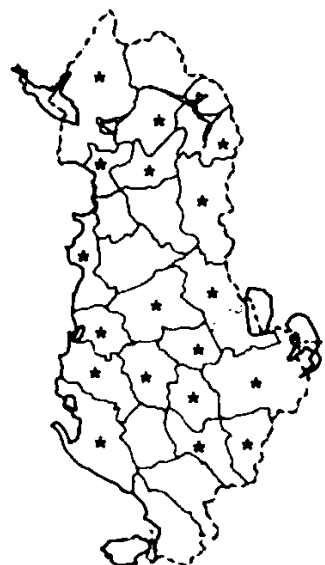
A. 29-32 (‚Getreidemaß‘).

B. ---; Çabej: hauptsächlich tosk.

C. Kalabri, Përmet (‚Getreidemaß‘), Skrapar [Çepan-

Kuç-Sevran (‚Getreidemaß‘)], Tepelenë [Memaliaj], Vlorë [Aliban (‚Getreidemaß‘), Kuç (‚Flüßigkeitsmaß‘), Labëri (‚Getreidemaß‘)]; nach FGS, Kristoforidhi, Giordano

D. MI, ML, SE, MA, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) *мера* ‚dass.‘

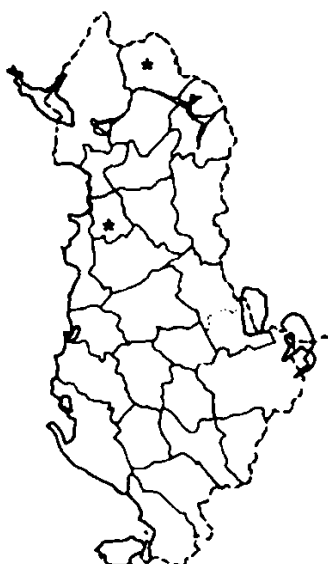
**MESNIK** ‚Fleischschüssel‘

A. 7 (‚Fleischpastete‘), 9-10 (‚gebratenes Schweinblut‘), 17-18-19 (‚Eingeweide und Reisschüssel‘), 23 (‚Fleischpastete‘), 24 (‚Eingeweide...‘), 29-30-31-32, 33, 35, 36 (‚Fleischpastete‘)

B. ---; Çabej: hauptsächlich tosk.

C. Berat [Kutalli-Rehovë-Sinjë-Topi (‚Fleischschüssel‘)], Elbasan [Gostimë-Kodras-Peqin-Rogë (‚Eingeweide...‘)], Fier [Aranitas-Frakull-Kurjan-Lalas-Seman (‚Fleischpastete‘)], Gramsh [Bulshan-Drizë-Kërpicë-Kodovjat-Lubinjë-Vërçë (‚Eingeweide...‘)], Kavajë (‚Eingeweide...‘), Kolonjë [Mesiçkë-Shemëtirë (‚Fleischpastete‘)], Korçë [Zvarisht (‚Eingeweide...‘)], Kukës [Lumë (‚Eingeweidepastete‘)], Librazhd [Veliçan], Lushnjë [Çukas-Jasxhias-Remas (*mesnike, -ja*) ‚Fleisch- und Reisschüssel‘)], Mirditë [Kaçinar (‚geratenes Tierblut und Eingeweide‘)], Peshkopi [Zabzun (‚Fleisch- und...‘)], Përmet [Grabovë-Këlcyrë-Kreshovë (‚Fleischpastete‘)], Pukë [Vau Dejës (‚gebratenes Viehblut und Fleisch‘)], Skrapar [Çepan-Veleshnjë-Zhepë (‚Fleischpastete‘)], Shkodër [Bregu i Bunës (*misnik* ‚Schweineblutschüssel‘)], Vlorë [Selenicë (‚Fleischpastete‘)]; nach FGS, Bashkimi, Leotti

D. ME, SE, MA, SK, ÇA, SV; aus serb. *месник* ‚Art Pastete‘ / zu bulg. (maz.) *месо* ‚Fleisch‘, vgl. *зелник* ‚Gemüsepastete‘

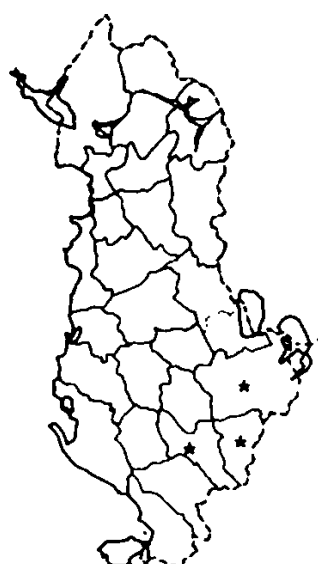
**MESTIT** ‚einzuckern‘

A. ---

B. Haxhihasani FP (‚dicker werden‘);

C. Krujë (‚Pastete einzuckern‘), Tropojë [Bujan (‚Speise vorbereiten; die notwendige Fettmenge in einer Speise verwenden‘), Krasniqe-Shoshan-Valbonë (‚dicker, fetter werden‘)]

D. Zu serb. мести, анmachen, einrühren, buttern‘

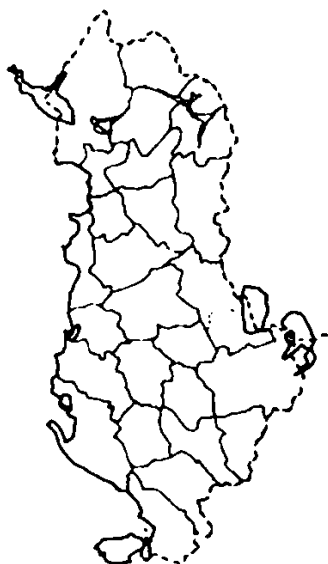
**METALE** ‚Schneehaufen‘

A. 30, 31, 36

B. ---, Çabej: im Kolonjagebiet

C. Korçë, Përmet [Frashër, Surropull]; nach FGS

D. ÇA, SV; aus bulg. (maz.) *метало, zu мета ‚werfen‘

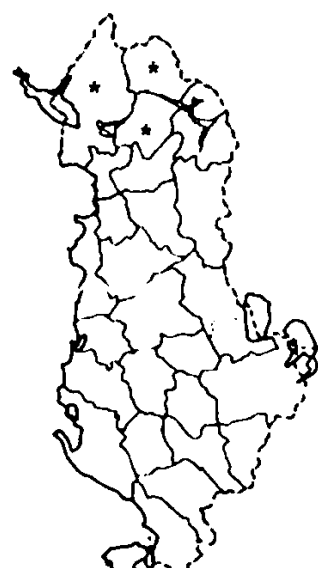
**MESTITJE** ‚Ordnen‘

A. ---

B. ---; Çabej: nach Kavalioti

C. ---

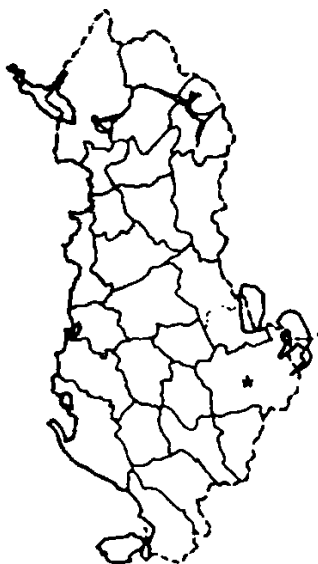
D. ÇA; aus bulg. (maz.) намести, zu место ‚Platz‘

**METI** ‚Leberegelkrankheit (Fasciola hepatica)‘

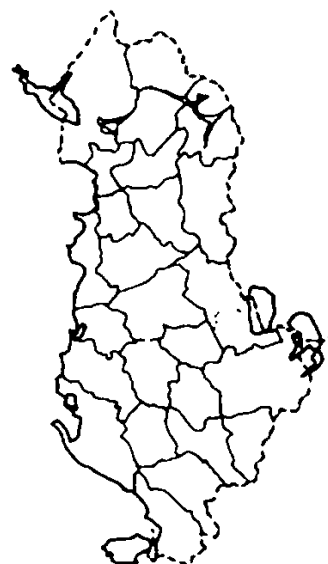
A. 6, 7

B. Haxhihasani FP [LLugaj, Krasniqe], Gosturani Rag, Lafe Nik, Topalli Pu (‚die Larve des Egels‘, dazu *metisem* ‚von Leberegelkrankheit befallen werden‘); C. Kosovë (*metih*), Pukë [Bushat, Iballë, Kryezi], Shkodër sowie nach Gazulli [Pukë], Mann [Gjakovë (*metif*), *meti*]

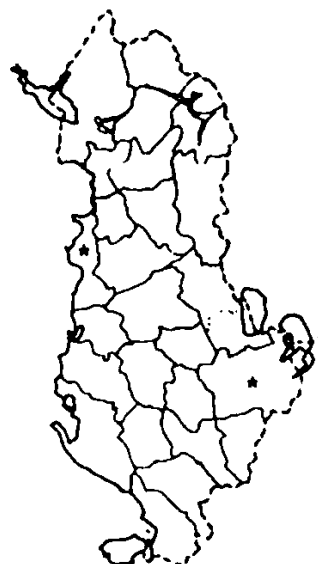
D. SV; aus serb. метиљ ‚von dem Leberegel (Distomum nummularia) hervorgerufene Leberkrankheit beim Schaf‘

**MËLEÇKË** ‚eßbares Kraut‘

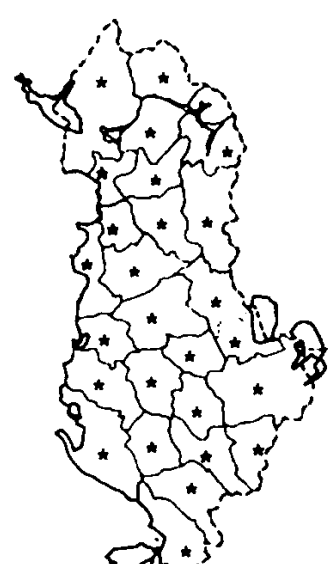
- A. ---
 B. ---
 C. ---
 D. SV (nach Mann: Devoll); aus bulg. maz.) млеч, bulg. млечка ‚Wolfsmilch (Euphorbia); Wegwarte (Cichorium intybus); Löwenzahn (Taraxacum officinale)‘

**MËRSHINË** ‚Weinschlauch‘

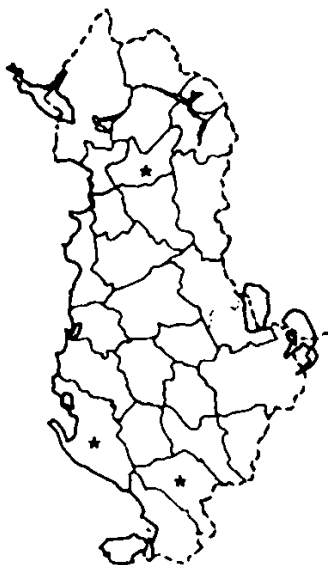
- A. ---
 B. ----; ---
 C. Nach FGS, Meyer, Hahn, Cordignano, Kristoforidhi, Leotti, Tase
 D. MI, ME, ML, VA, JO, BA, DE, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) мешина, bulg. (maz.) мѣф, мѣва, zu ur Slav. *mĕhъ ‚Balg; Fell; abgezogene Tierhaut‘

**MËRSHË** ‚Aas; Kadaver‘

- A. ---
 B. ---; Çabej: im Tosk. aus dem Bulg., im Nordgeg. aus dem Serb.
 C. Durrës [Arapaj, Shkallnuer], Korçë [Devoll]; nach FGS
 D. JO, MA [nordtosk.; nach Leotti, Çekr:zi Cordignano], SV; aus serb./bulg. (maz.) мрша ‚tass.‘

**MËRZIT** ‚langweilen‘

- A. 1 bis 38
 B. Topalli Pu; Çabej: seit Bardhi
 C. Überall; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi
 D. MI, ME, ML, SE, JO, BA, PO, DE, SK, ÇA, SV [auch im Alb. in Italien (*mërzitënj*)]; aus serb. мрзити ‚hassen‘ / bulg. (maz.) мрзи ‚dass.‘

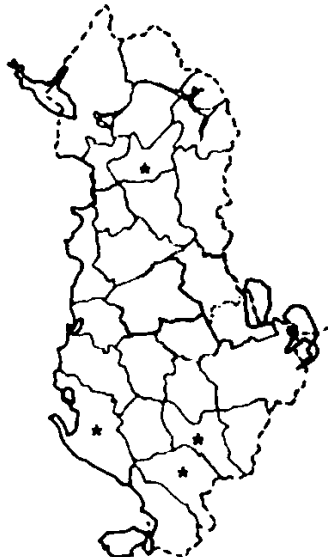
**MILAÇE** ‚Elfen; Waldfeen‘

A. Gjirokastrë, Vlorë

B. ---; Çabej: nach Bashkimi [im Norden]

C. Vlorë (‚Katzenjunges‘) [Qeparo (‚kleines, lebendes Wesen‘)], aus der Mirditasfolklore; nach FGS, Bashkimi

D. MA, DE. ÇA, SV; aus serb. милаћ ‚Wohllollender‘ / im Bulg. unbelegt

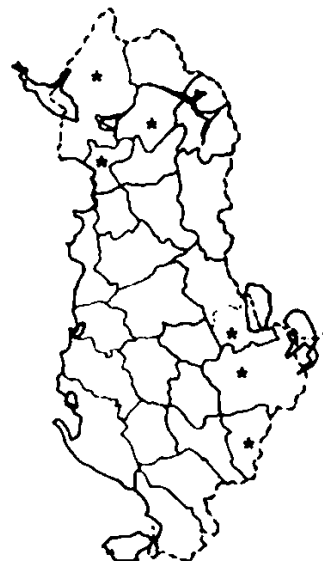
**MITË** ‚Bestechung‘

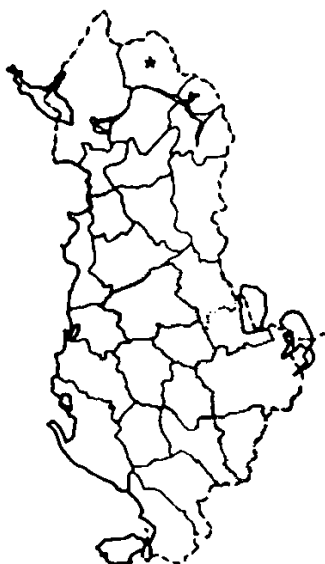
A. ---

B. ---; Çabej: auch *mitos* ‚bestechen‘; Labëri (*mitëri* ‚Geschenk, meistens Früchte, das der Gast mitbringt‘)

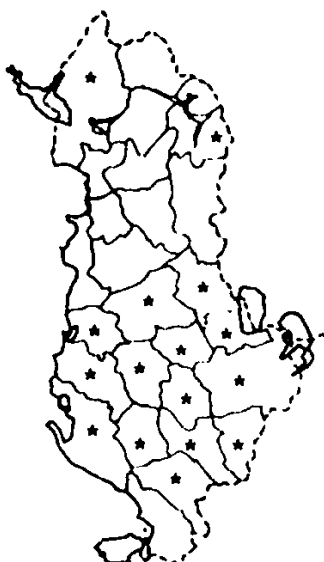
C. Gjirokastrë [Lunxhëri], Mirditë (‚Geschenk, daß der Bräutigam für den Onkel der Braut mitbringt‘), Përmet [Buhal (‚Brautgeld‘)], Vlorë [Dukat-Gjorm-Kuç (‚Geschenk...‘)], Labëri (‚Brautgeld‘), Tërbaç (‚Geschenke‘)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [Përmet], Kamarda

D. MI, ME, ML, SE, PO, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) МИТО ‚dass‘

**MJARUSHKË / MRRAGËL / MRRAULE** ‚Ameise‘A. 1 (*mrraul*, *mrraël*), 3 (*mrraul*), 4 (*mrrale*), 7 (*mrrale*), 26 (*marauzhga*), 34 (*marauzhkë*), 35 (*mjarauzhkë*).B. Beci Shk (*mrraç*, -a ‚Ameise; Schabe‘), Gjinari Op (*marauçkë*, *marauzhgë*), Dev (*mjarauzhkë*, *mjarauzhkë*), Shkurtaj Hot (*mrravël*); Çabej: *mrraule* aus dem Serb. ; nach Gazulli [Malësi e Madhe]C. Kolonjë [Helmës (*marauzhga*), Qafzez (*mjarauzhkë*)], Korçë [Dardhë (*marauzhkë*), Dobërçan (*marauzhgë*), Vashtëmi (*marauzhgë*), Velan (*mjarauzhkë*), Ziçisht (*marauzhgë* und *mjarauzhgë*)], Lezhë [Ishull Lezhë (*mrraule*)], Pogradec [Nizhavec-Petrush (*marauzhkë*), Podgozhan (*marauzhgë*)]; nach FGS (*mrragel*), Bashkimi-Kristoforidhi (*murrele*)D. ME [Arbanasi (*morovicë*), aus serb. мрав], DE (*mjarauzhkë*), ÇA (*mrraulë* aus мрав + le), SV (*mrravël* aus serb. мравалъ); aus serb./bulg. (maz.) мрав + alb. Sufixe

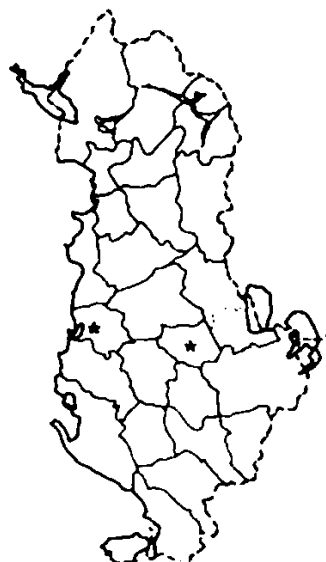
**MLLAK** ‚Schlegel‘

- A. Tropojë [Luzhë (auch *mlladik*)]
 B. ---;
 C. Tropojë (*mlladik*), Mann [im Norden]
 D. OM; aus serb. млат ‚Schlegel, Holzhammer‘, mit dem Reflex $t > k$, wie in alb. *zatet*: *zatek*. Die Variante *mlladik* formal beeinflusst durch serb. младиќ ‚neuer Wald‘

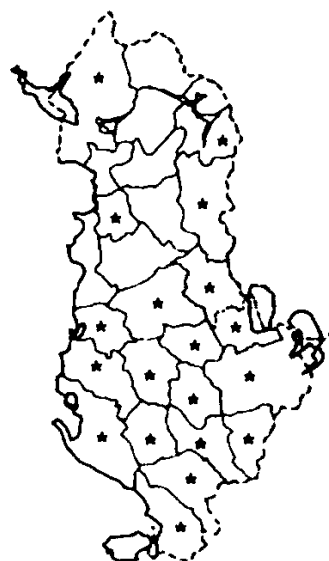
**MOÇAL** ‚Sumpf‘

- A. 1, 17 bis 22 (neu neben *hurdhë*, *blacë*), 23 bis 38
 B. Haxhihasani Po (*moçalishte*), Hoxha Vi (*mçajll* ‚wasserspeichernde Grube‘); Çabej: tosk., nach Kristoforidhi [Berat, Përmet], nach Mann [Vlorë]
 C. Berat [Palikësht], Fier [Bejar-Vajkan (‚Leberegelkrankheit‘)], Gramsh [Tunjë], Gjirokastër, Korçë [Brozdovec-Mazrek (‚Leberegelkrankheit‘)], Moglicë (‚Grassorte‘), Lushnjë [Allkaj, Divjakë, Myzeqe (‚Leberegelkrankheit‘)], Përmet [Delvinë (*moçalinë*),

Frashër], Skrapar [Ujanik (auch ‚Schafkrankheit‘)], Tepelenë [Vasjar], Vlorë [Qeparo, Tërbaç (‚Leberegelkrankheit‘)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi D. MI, ME, ML, VA, SE, SK, ÇA, SV; zu urslav. *močalъ, das wohl nur noch in die Erweiterung мочалина ‚Moor; Sumpf‘ überlebt

**MOKËRR** ‚Kellerassel‘

- A.
 B.
 C.
 D. Gutschmidt, SV (nach FGS, Kristoforidhi: *mokërë*, Bashkimi: *mokër*, in Myzeqe: *mokrëzë*, Sulovë: *mokerz*); aus bulg. мокрица, мокрец ‚Oniscus asellus, dass.‘

**MOLË / MOLICË** ‚Motte‘

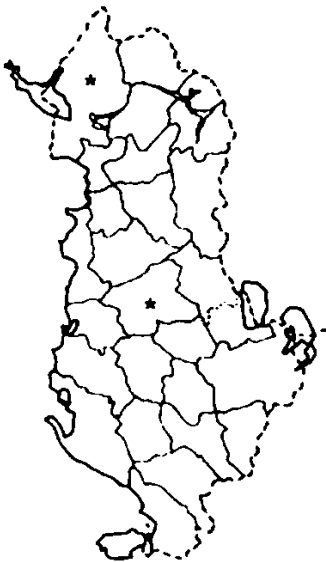
- A. 12 (*mola*), 13 (*molëz*), 17 (*molëz*), 18 (*mulicë*), 19

(*molec*), 20 (*mola*), 21-22 (*molë*), 23 (*molje*), 24 (*molëz*), 25 (*molja*), 26 (*molëz*), 27 (*mola*), 28 bis 33 (*molë*), 34 (*molje*), 35-36 (*molje*), 37-38 (*molë*)

B. Floqi Dan (*molë*, *molicë*), Gjinari Op (*molëz*), Skr (*molëz*), My (*molë*), Haxhihasani Çam [Picar (*molicë*)]; Çabej: geg. *molcë* ist nicht serb. *moljac* (wie Meyer meinte), sondern die nördliche Form mit *-cë*, die der allgemeinen Form *molëz* entspricht

C. Berat, Çamëri, Elbasan [Xhyrë], Fier [Kapaj, Rozhdije], Gramsh [Vërçë (*molëz*)], Kavajë, Kolonjë [Helmës, Qafzez], Krujë, Kukës [Lumë (*molas*, *-ja*)], Përmë [Ogren (*molje*)], Skrapar [Postenë (*molë*)], Shkodër (*molicë*), Tepelenë [Luftinjë (*molë*)], Vlorë [Smokthinë (*molë*), Vuno (*molicë*)]; nach FGS, Bashkimi (*molë*, *molcë*), Kristoforidhi (auch *molë*, *molcë*)

D. MI, ME, ML, SE, MA (*molcë*), BA, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) *мол* / serb. *мољ* ‚dass‘, Deminutiva *молец*, *мољаци*



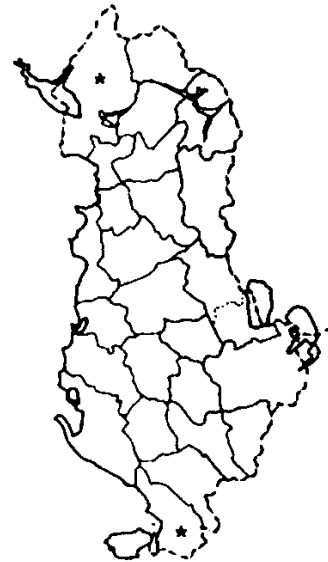
MORAC ‚Dill (*Anethum graveolens*)‘

A. ---

B. ---; Çabej: nordalb.

C. Nach FGS (*maraq*, *moraçë*), Kristoforidhi (*maraq*, *maraqe*) [Elbasan (*marac*)], Leotti (*morac*), Cordinano, Godini, Gazulli [Malësi e Madhe], Tase (*morac*)

D. ME, MA, SK, ÇA, SV (auch *moraç*, *mëraç*; nach Bashkimi: *maraskë*); aus serb. *морач* ‚echter Fenchel (*Foeniculum vulgare*)‘ / bulg. *морач* ‚Wermut (*Artemisia vulgaris*)‘



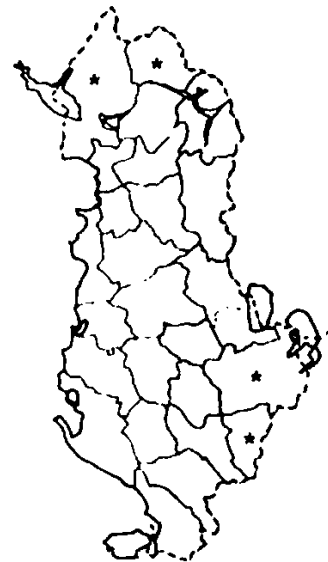
MORË ‚Unruhe; Beängstigung; Alptraum‘

A. ---

B. ---; Çabej: nordgeg.; nach Gazulli [Malësi e Madhe (*moraçë* ‚böser Geist, der im Wasser lebt und die Leute im Wasser hält‘), *moricë* ‚Hexe‘]

C. Sarandë [Filat (‚Unruhe; Angst‘)]; nach FGS

D. MI, ME, MA, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. *мора* ‚Alp, Alpdrücken; ein vampyrähnlicher Nachtschwärmer, der auf die Brust drückt und Blut saugt‘



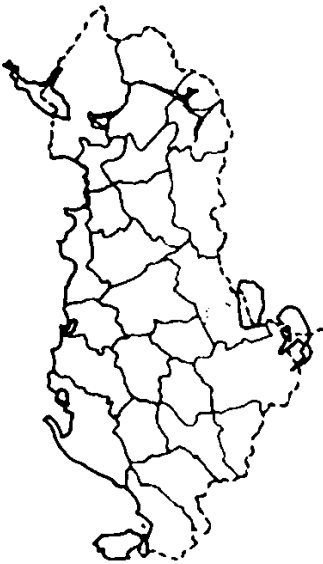
MORNICË ‚Frostschauder; Gänsehaut‘

A. 1, 6, 34, 35, 36

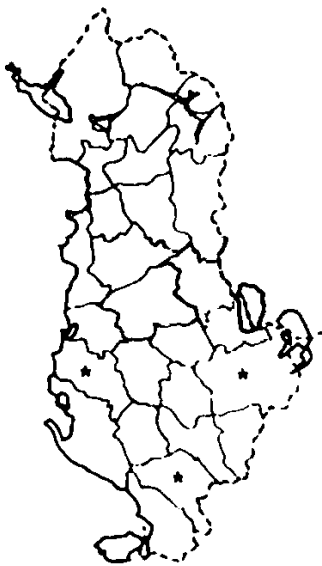
B. ---; Çabej: im Korçagebiet

C. Kolonjë [Qafzez], Korçë [Ziçisht], Kosovë sowie aus der Literatur; nach FGS

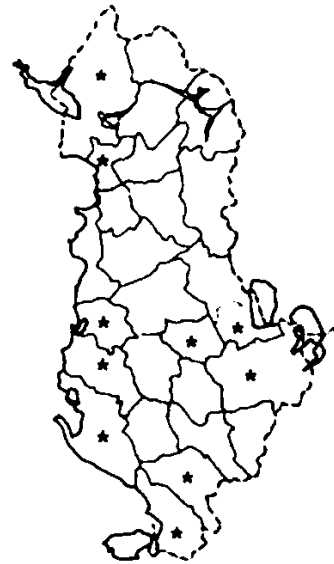
D. DE, ÇA, SV; aus bulg. *морници* ‚dass.‘

**MOROVINË** 'Schwüle'

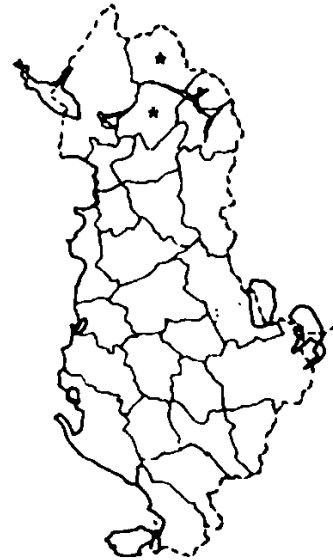
- A. ---
 B. ---;
 C. Nur nach FGS
 D. DE, SV; zu serb. омара, омарина 'Schwüle' / bulg. (maz.) омарина 'heiße, feuchte Luft; Schwüle'

**MOTOVILË** 'Garnhaspel'

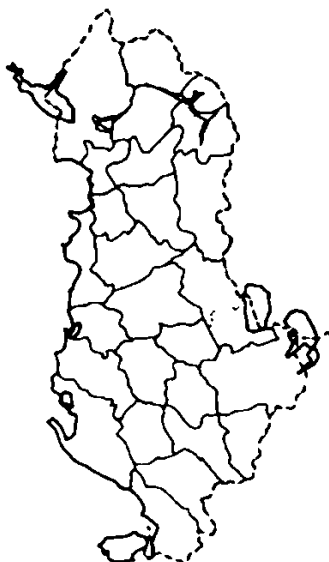
- A. 35
 B. Thomaj Sem (*motovi*); Çabej: Gjirokaštër (*motovi*)
 C. Korçë [Hoçisht, Vithkuq]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [Berat], Leotti, Meyer, Tasi, Cordignano, Çekrezi, Godini (*motovi*)
 D. ME, ML, SE, BA, SK, ÇA, SV; aus bulg./serb. мотовило 'dass.'

**MREZHË** 'Netz'

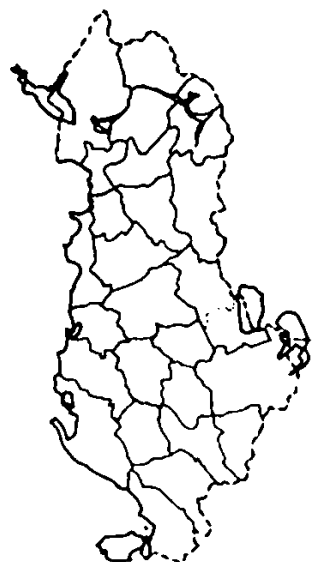
- A. 1, 4, 5, 9, 24, 25, 26, 34 (*mrezhdë*), 35
 B. Shkurtaj Le, Tottoni Bre [Piqeras (*mbrezh* 'Pferchzaun'), Kur (*mrezh* 'Pferch'); ---
 C. Fier [Drizar (*mrezhdë*)], Gjirokaštër [Zhulat ('Pferch')], Lezhë [Fushë Kuqe, Shëngjin, Talje], Lushnjë [Remas], Pogradec [Hudënisht (*mrezhdë*), Prop-tisht, Slabi]një], Sarandë [Fterë-Laraj ('Pferch')], Shkodër, Vlorë [Himarë-Kuç ('Pferch')]; nach FGS, Kristoforidhi
 D. MI, ME, ML, SE, MA, PO (*mërezëjë*), SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) мрежа 'dass.'

**MUÇENICË** 'Flüssigkeit, die durch ein Sehtuch rinnt; Buttermilch'

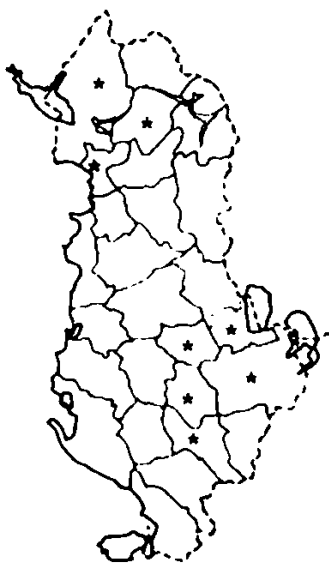
- A.
 B. Lafe Nik;
 C. Tropojë [Cëmicë]
 D. SV, OM; aus serb. мућеница 'dass.'

**MUÇITEM** ‚(an) schwellen (lassen)‘

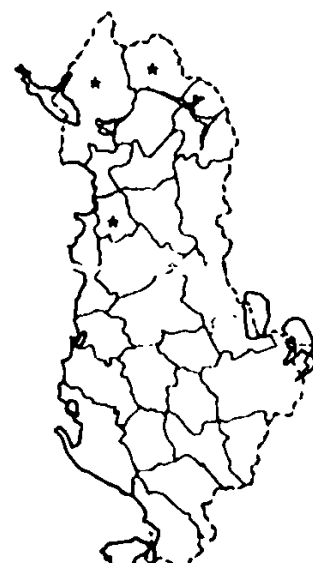
- A.
- B.
- C.
- D. SV (nach FGS); zu serb. мучити ‚quälen‘

**MUZHİK** ‚junger Esel‘

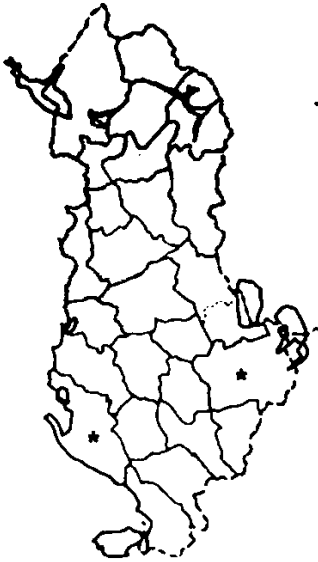
- A. ---
- B. ---; Çabej: nach De Rada [Kalabri]
- C. Nur nach Kolea
- D. ME, ÇA; aus altbulg. мъзгъ, bulg. мъска ‚dass‘

**MUSHICË** ‚Art Fliege, Insekt‘

- A. 4 (*mishicë*)
- B. Shkurtaj Le (‚kleine Fliegen‘); Çabej: tosk.
- C. Gramsh [Shëmrizë (‚Mücke‘)], Korçë [Bilisht (‚Mistfliegen‘), Hoçisht-Karbonjëz (‚Mücke‘)], Lezhë (auch ‚Maisquaste‘), Përmet [Zhepovë], Pogradec [Nizhavec], Pukë (‚Tabakblätterkrankheit‘), Skrapar [Kalanjas]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi
- D. MI, ME, ML, SE, MA, SK, ÇA, SV; aus serb. мушица / bulg. (maz.) мушичка ‚Fliege, Mücke‘

**NAVIK** ‚Stange; Heuschober‘

- A. Tropojë [Vuthaj (‚Haufen‘)]
- B. Gosturani Çer (auch *novik* ‚Haufen‘), Shkurtaj Rra (*novik* ‚hölzernes Gerät, womit Heu getragen wird‘);
- C. Krujë (*navixhet* ‚Stangen‘) [Gorre (‚Heuschober‘)], Shkodër [Kaçë (‚Heuschober‘), Kelmend-Malësi e Madhe (‚Riegel; Rundholz‘), Vrakë (‚Stange‘)], Tropojë [Çerem-Plavë-Guci (‚Heuschober‘)]; nach FGS (*navig*), Gazulli
- D. SV, OM; aus serb. навилѧк ‚kleiner Heuhaufen; Aufgegabeltes; so viel Heu, das auf einmal aufgegabelt und fortgetragen werden kann, Fuder‘

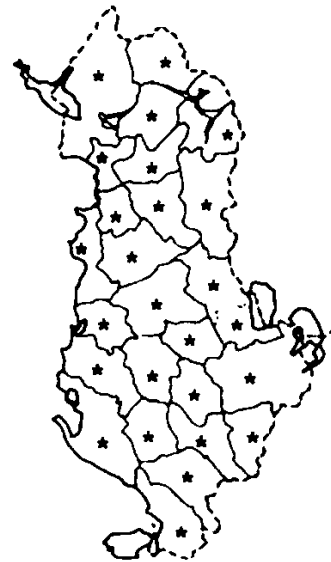
**NEMITEM** ‚verstummen‘

A. 34, 35

B. ---;

C. Korçë [Bilisht-Dardhë (‚Feuer löschen; verstummen‘), Progër (*u nemet* ‚wurde stumm‘)], Vlorë (*nemije* ‚Schweigen‘); nach FGS (auch *nemetem*)

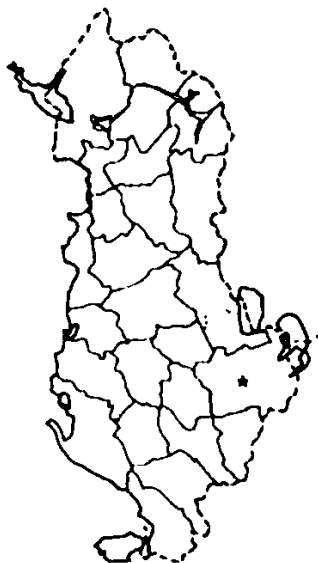
D. MA, DE, SV; zu bulg. (maz.) немее ‚dass‘

**NEVERIT** ‚verlassen; anekeln‘

A. 1 bis 38

B. ---; Çabej: im Nordalb. aus dem Serb., im Südalb. aus dem Bulg.

C. Literarisch sehr verbreitet und in Wörterbüchern; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano

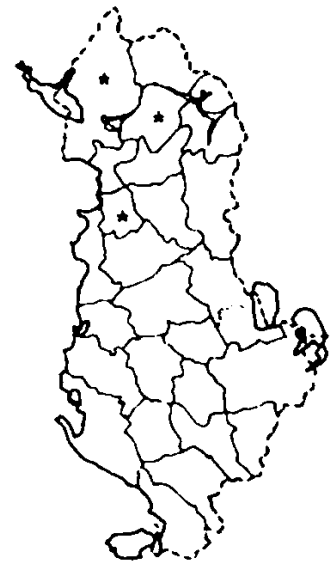
D. MI, ME [Kalabrien (auch *nevrit*)], ML, SE, JO, DE, SK, ÇA, SV; zu serb. неверија / bulg. (maz.) неверие ‚Unglaube‘, serb. неверити ‚sich kalt verhalten‘**NEREZ** ‚ungepflegter Weinstock‘

A. ---

B. ---;

C. Korçë [Cerje (*neresë* ‚Sproß, 3-4 Jahre‘), Moglicë (*neres* ‚Sträuchern‘)] sowie nach Leotti, Mann

D. ME (aus Mitko), MA, SV; aus bulg. перез ‚dass‘, bulg. перязан ‚ungeschnitten‘

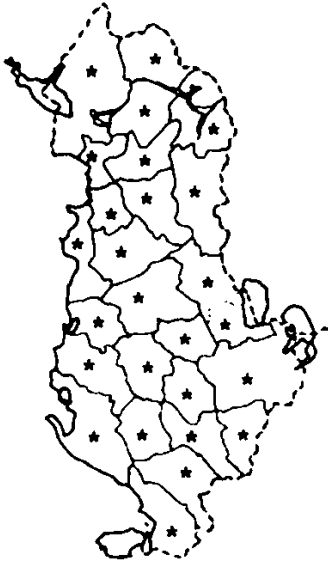
**NEVESTË** ‚dornige Hauchel (*Ononis spinosa*)‘ / **NEVESKË** ‚junge Frau‘

A. ---

B. Shkurtaj Rra;

C. Krujë [Luz], Pukë (auch *nevestër*), Tiranë [Babru (*nevestë*)]; nach FGS (*nevestër*). Cordignano [Pukë (*nevestrë*)], Gazulli [Pukë (*nevestër*)]

D. SV, OM; zu serb./bulg. (maz.) невеста ‚Braut‘: parallele Pflanzenbenennungen gibt es auch im Alb., vgl. *gjuhë-nuseje* ‚Brautzunge: einjähriges Grassorte, mit feinen, dünnen Blättern‘



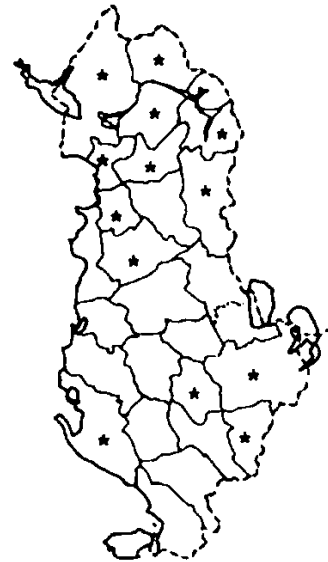
NEVOJË ‚Bedarf; Notwendigkeit; Gebrauch‘

A. 1 bis 11, 12-13-14 (auch ‚Förke zum Beladen‘), 15 bis 27, 28 (neues neben *hall*), 29 bis 36, 37-38 (neues neben *hall*)

B. Beci Mat [Vinjoll (‚Förke...‘)], Dib, Çeliku Pe (*nevojtar*), Gjinari Kr (‚Förke...‘); Çabej: obwohl mundartl. Wort, heute allgemein im Alb. verbreitet; seit Buzuku; in den Mundarten, die *-l-* bewahren: *nevole*

C. Berat [Çiflik, Sinjë], Elbasan, Korçë [Bozhigrad (*nevola*)], Kosovë (‚Förke...‘), Krujë [Fush Milot-Kurbin (‚Förke...‘)], Lezhë [Zejmen (‚Förke...‘)], Mat [Rremull-Stojan (‚Förke...‘)], Përmet [Hotovë], Pukë [Dardhë (‚Förke...‘)], Skrapar, Shkodër, Vlorë; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [Çamëri (auch *nevolë*)], Giordano, Buzuku, Budi, Bardhi, Bogdani

D. MI, ME, ML, SE, JO, MA, PO, DE, SK, ÇA, SV; aus serb. невоља / bulg. (maz.) невола ‚Not; Ungeschick, Mißgeschick, Dürftigkeit, Bedrängnis‘



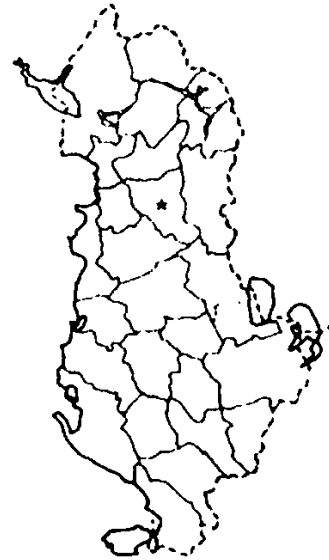
NGËRÇ ‚Krampf; krampfhaftige Zuckung‘

A. 1 bis 11 (*ngërç*), 13, 29, 34, 35, 36

B. ---; Çabej: Dibër (*kreç*)

C. Kukës [Krumë (*ngërçit* ‚verrenken‘)], Lezhë (*gërç*), Shkodër, Tiranë [Prezë, Priskë], Vlorë [Mesaplik] sowie aus der Literatur; nach FGS (auch *gërç*), Bashkimi (auch *gërç*), Kristoforidhi (*gërç*), Giordano

D. MI, ME, SE, MA, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) грч ‚dass.‘



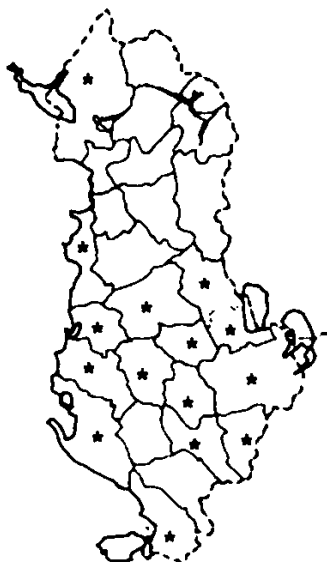
NISHKË ‚Nähnadel‘

A.

B.

C.

D. SV (nach Ulqini: Mat); aus bulg. (maz.) нишка ‚Faden‘



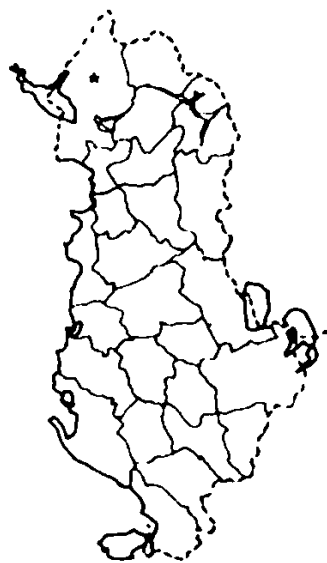
NOÇKË ‚Fresse; Schnauze‘

A. 17, 19, 24, 25, 26, 29 (‚Handgelenk‘), 32 (‚Handgelenk‘), 34, 35, 36

B. ---; Çabej: hauptsächlich tosk., kommt aber auch im Südgeg. vor; Fierseman, Elbasan (*noçkëqen*)

C. Berat [Lumas-Roshnik (‚Handgelenk‘)], Çamëri (*noç* ‚begriffsstutzig‘), Durrës [Ishëm], Elbasan [Gostime], Fier [Belishovë (‚Handgelenk‘), Kavaklli, Ndërnëmas], Gramsh [Shëmbërdhenj (‚Gelenk‘), Vërçë], Kalabri (*noç*), Kavajë, Lushnjë [Fier Seman], Pogradec [Hudënisht, Podgozhan, Proptisht], Skrapar [Kalanjas-Muzhakë-Sevran (‚Handgelenk‘)], Shkodër [Bajzë (‚Handgelenk‘)], Vlorë [Novoselë, Sevaster (‚Handgelenk‘)]; nach FGS, Cordignano (*noçe*), Godini (*noçe*), Leotti, Mann

D. ÇA; aus bulg. нюшка (?) / serb. њушка ‚Schnauze, Schnurre, Fresse‘, vgl. bulg. нюшкам ‚schnüffeln‘



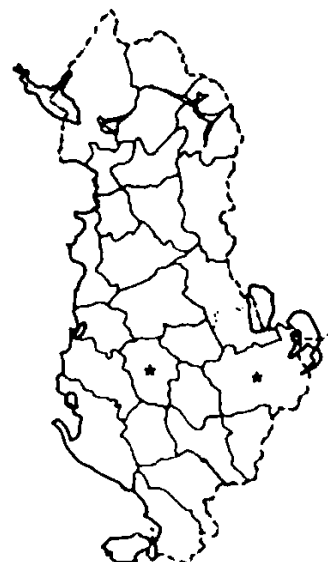
NOR ‚Lumme (Colymbus nordicus)‘

A.

B.

C.

D. SV (nach FGS; Rranxat (*norush*)); aus serb. нор ‚Vogelart am Shkodrasee‘



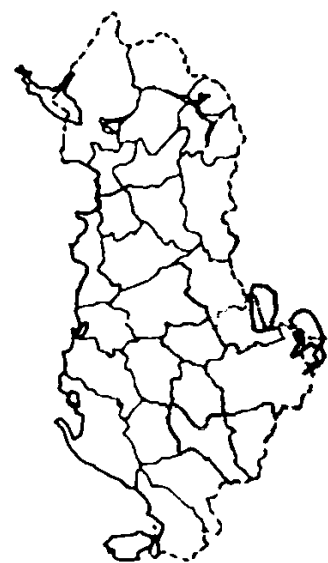
NOSILLË ‚Tragbahre‘

A. ---

B. ---; Çabej: tosk. [Përmet (*nozillë*)]; nach Cordignano-Tasi (*nozillë*), nach Çekrezi (*nosillë*)

C. Korçë; nach Cordignano, Çekrezi, Leotti, Tasi

D. MA [Korçë (*nozillë*)], ÇA, SV; aus bulg. (maz.) носило, носила ‚Bahre; Tragbahre‘

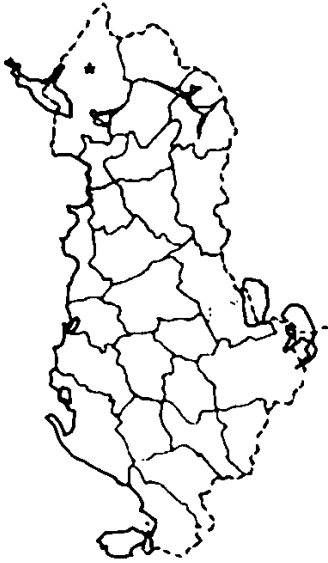


NOSIT ‚Pelikan‘

A.

B.

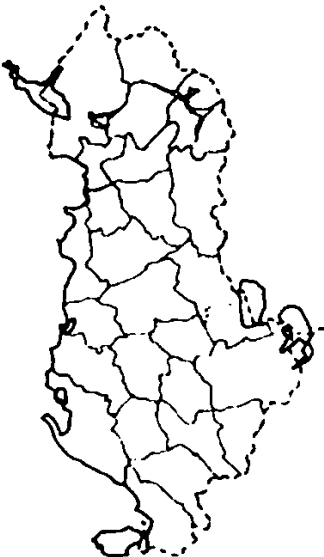
C.

D. SV (nach FGS, Mann; tosk.); aus bulg. *несит* ‚dass.‘**NOVICË** ‚Waffe‘

A.

B. ---;

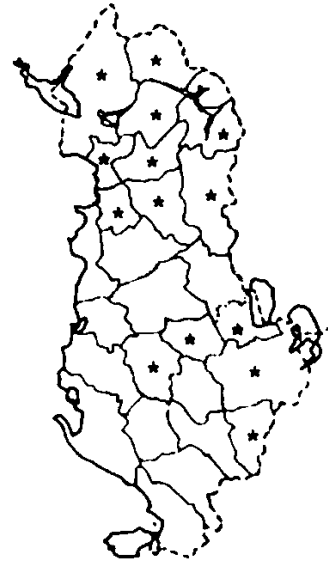
C. Shkodër [Vrith-Shkrel]; nach FGS, Godini, Nikaj, Jehona [Mali i Zi]

D. Aus dem Serb. (unbelegt), vgl. serb. *новица* ‚neues Schiff, neuer Schnaps usw.‘; auch Ortsname**NOZIKË** ‚am Gürtel hängendes Messer der Seeleute‘

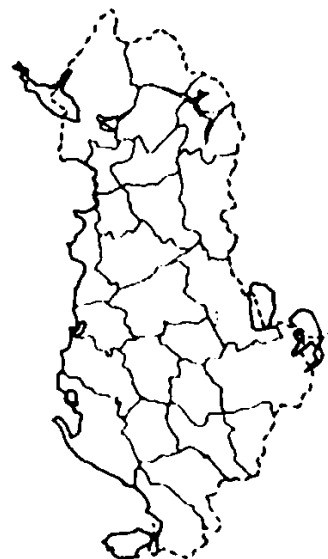
A. ---

B. ---;

C. Nach Meyer [im Alb. in Griechenland], Bashkimi

D. ME, MA, SK, SV; aus dem Bulg.(Maz.): unbelegt, zu *нож* ‚Messer‘**NUHAT** ‚riechen‘A. 1 bis 11, 12-13 (neu neben *man erë, hjek erë*), 14, 23, 24, 25, 35, 36

B. ---; ---

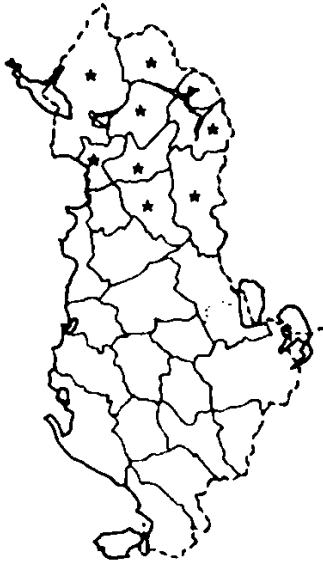
C. Korçë [Opar (*nuhi* ‚jemand, der seine Nase in alles hineinsteckt‘)], Mat [Guri Bardhë], Përmet (*nuhit*), Shkodër; nach Bashkimi (auch *nuhuris*), Kristoforidhi [tosk. (*nuhat, nuhurit*)], Lcotti (*nuherit*), Giordano (*nuhuritenj*)D. MA, DE, ÇA, SV; zu serb. *нюхати* ‚schnüffeln; schnuppern‘, bulg. *нюшкам* ‚dass.‘**OBAD** ‚Pferdebremse‘

A.

B.

C.

D. SV (nach Mann); aus serb. обад ‚Bremse, Rinderbremse (tabanus bovinus), Stachel‘



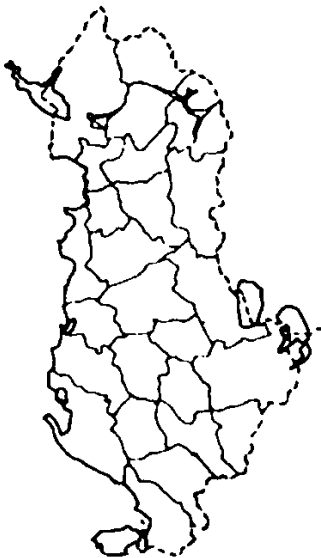
OBLUK ‚Vorderster Bügel am Sattel‘

A. 1, 3, 6

B. Beci Mir [Kaçinar-Laç-Munaz-Prosek (‚Hüftknochen‘)], Elezi Mat (*bluk*), Gosturani Has (*oblluk*), Çer (‚Hüftknochen‘), Rag, Hoxha Vi (*aplläg, -i*); Çabej: nordgeg.; nach Bashkimi, Gazulli [Malësi e Madhe]

C. Kosovë, Kukës [Bushtricë-Gjagjan (*obllangë*), Kalis (*ablläg*), Kolesjan-Krumë-Lurë-Matrogj-Palesh (*opllange*)], Lezhë [Manati-Shënkoll (*oblluk*)], Mat [Benë, Shëlli], Mirditë [Kushnen, Perlat, Shtrezë], Peshkopi [Fush Muhur (*abllang*), Rrallë (*oblllog*)], Pukë [Kalivar], Shkodër [Tamarë (*oblluk*)], Vermosh, Vuksan (*ablluk*); nach Bashkimi

D. MA, DE, ÇA, SV; aus serb. облук / bulg. (maz.) облак ‚Sattelknopf‘



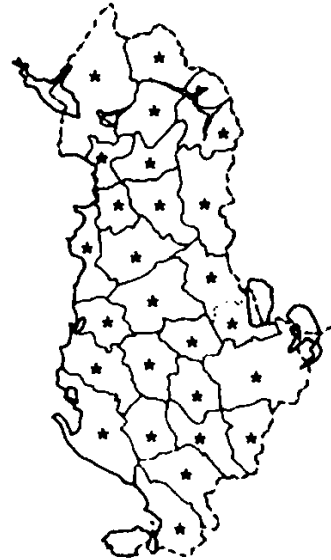
OBORBË / OBORVE ‚Schuhriemen‘

A.

B.

C.

D. SV (nach Bashkimi, Kristoforidhi); aus serb. оборва ‚dünne Schnur‘



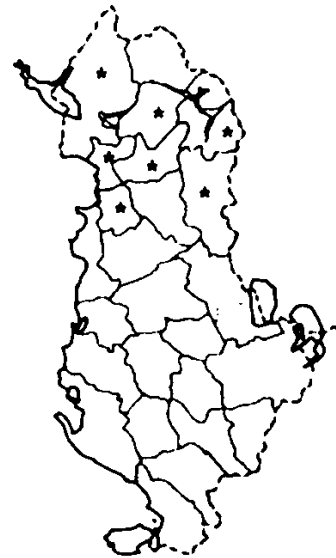
OBORR ‚Hof‘

A. 1 bis 11, 12 (neu neben *kurt*), 13 (*nabor* ‚Hofplatz‘, *avlli* ‚Hofmauer‘), 14 (neu neben *kurt*), 15 bis 38. (22-28-29-32-37: neu neben *avlli*)

B. Beci Reç, Dib [Zerqan (*abor*)], Çeliku Shp, Totoni Zag; Çabej: am meisten geg., aber auch ostosk.; im südlichen Teil des Toskisches *avlli, avlli*

C. Überall; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [geg.; Përmet (auch *abor*)], Giordano

D. MI, ME, ML, SE, JO, MA, BA, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) обор ‚Hürde; Viehhof; Hofplatz, Stall‘



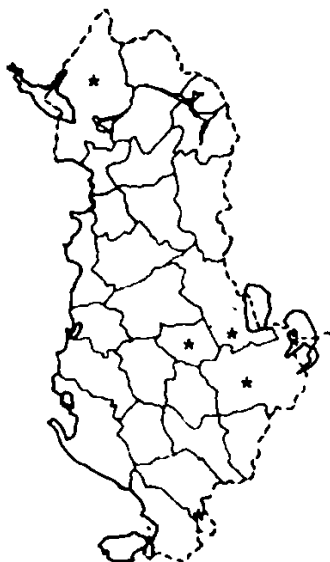
OBROK ‚Mahlzeit ‚Portion; Steuer; Stamm, Familie, Viertel‘

A.

B. Beci Mir (*obroç*);

C. ‚Mahlzeit...‘: Kosovë [Drenicë], Krujë [Fush Kuqe], Lezhë [Balldre], Shkodër [Vrakë]; ‚Steuer‘: Shkodër; ‚Stamm, Viertel‘: Kukës [Lumë], Peshkopi [Gjurë-Reç], Pukë [Malci], Shkodër; Mann (‚Dorf...‘)

D. OM; aus serb. оброк ‚Mahlzeit; Portion‘



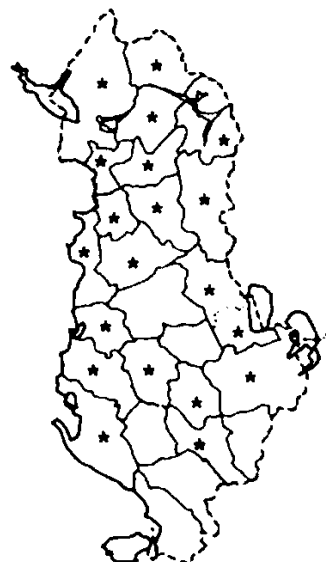
OC ‚Büffelaug‘

A. 4, 26, 34

B. ---;

C. Gramsh [Vërçë (‚Antreiberuf für die Ochsen‘)], Korçë (‚Büffeljunges‘), Përmet [Dangëlli (‚Antreiberuf...‘)], Pogradec [Selcë (‚Büffeljunges‘)], Shkodër (‚Antreiberuf...‘) sowie nach Gazulli [Shkodër: Malësi e Madhe]

D. DE: zu bulg. очe, Deminutiv von око ‚Augen‘ / zu serb. око ‚Augen‘



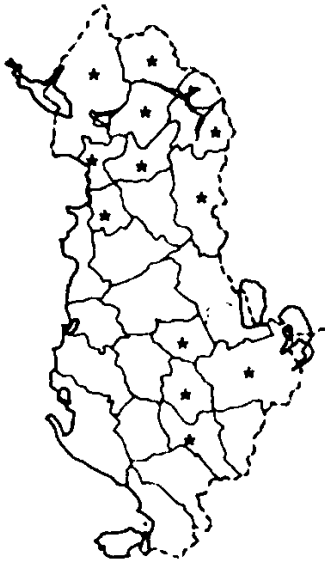
OGIÇ ‚Leithammel; Hauslämmchen‘

A. 1 bis 9, 10 (*giç*), 12 (*ugiç*), 14 (*ugiç*), 23, 29, 32, 34

B. Beci Reç, Dib, Mir [Blinisht (*gjiç*), Kaçinar (*gjiç* ‚roter Bock‘), Munaz (*gjiç*)], Gosturani Çer (*ugiç* ‚verschnittener Hamel‘), Rag (*ugiç*), Haxhihasani FP [Krasniqe (*ugiç*)], Hoxha Vi, Shkurtaj Kel (*ugiç* ‚verschnittener Hammel‘), Ulqini Mat; Çabej: vor allem mundartl. verbreitet, fehlt im Südtosk. und im Alb. in Italien und Griechenland

C. Berat [Kutalli, Starovë], Fier [Mvjalli], Kavajë [Zhabjak], Korçë [Tudas, Ziçisht], Kosovë (*ugiç*), Krujë [Fush Gorre, Guraz, Thumanë], Kukës [Brethje (*ogjiç*), Gështenj, Lumë (*ogjiç*)], Librazhd [Bërzeshtë], Lushnjë [Gorre], Peshkopi [Kovashicë, Sillovë], Pogradec [Vërdovë], Pukë [Lumbardh], Skrapar [Dhores, Vëndreshë], Shkodër (*ugiç*) [Koplik, Malësi e Madhe, Shkrel], Tiranë [Shëngjergj], Tropojë [Krasniqe (*ugiç*)], Vlorë [Tërbaç]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. MF: (nach Hahn; auch *ugiç* < türkisch), SK, ÇA; über serb. угич / bulg. йогич, угич ‚dass.‘ < türk.



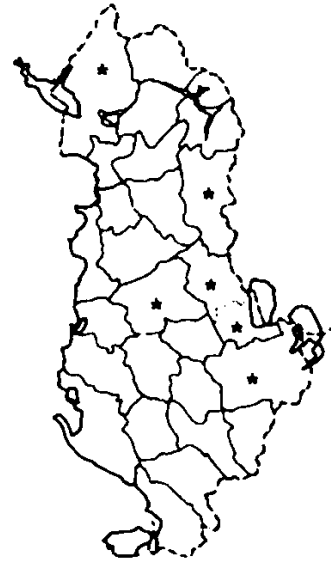
OGRADË / OGRAJË ‚kleiner Wald‘

A. 1-2-3 (*ograjë* ‚Bergwiese‘), 4-5-6 (*ograjë* ‚umzäuntes Stück Wiese‘), 7 (*ograjë* ‚Pferch‘), 9-10-11 (*ograjë*), 12 (*ugrade* ‚Acker neben dem Haus‘), 32 (*ogradë*)

B. Beci Shk (*ograjë* ‚umzäuntes Stück Land‘); Çabej: Dibër (*ogradë*); im Nordwestgeg. (*ograjë*); nach Meyer [Shkodër (*ograjë*)]

C. Gramsh [Galigat (*ogradë* ‚Acker‘), Krushovë (*ogradë* ‚kleines Fenster im Getreidespeicher‘)], Korçë [Çiflik-Lekas-Mborje (*ogradë* ‚hölzernes Truhfach‘), Pocerstë-Symizë (*ogradë* ‚kleines Fenster...‘)], Velçan (*ogradë* ‚Faßrohr‘)], Kukës [Lumë (*ogradë* ‚Acker neben...‘)], Lezhë [Kols-Logorec-Vil e Vendit (*ograjë*)], Peshkopi [Buzhan (*ograd*, -ja), Rrazhnopojë (*ograd*, -i ‚Acker‘)], Përmet [Odriçan (*ogradë* ‚Garten‘)], Skrapar [Dhores (*ograde* ‚Beet; Ackerabschnitt‘), Potom (*ogradë* ‚Acker neben...‘)], Shkodër [Gajtan (*ograjë* ‚Garten‘)], Tropojë [Valbonë (*ograjë* ‚Brachland‘)]; nach FGS (*ograjë*), Bashkimi (*ograjë*)

D. ME [Shkodër (*ograjë*)], SE-JO-BA (*ograjë*), MA [Dibër; auch *ograjë*], PO (*ograjë*), SK. ÇA; aus bulg. (maz.) ограда ‚Umzaunung, Gehege, Einfriedung, Geländer, Verwahrung‘; *ograjë* aus čakavischen orpaja ‚dass.‘



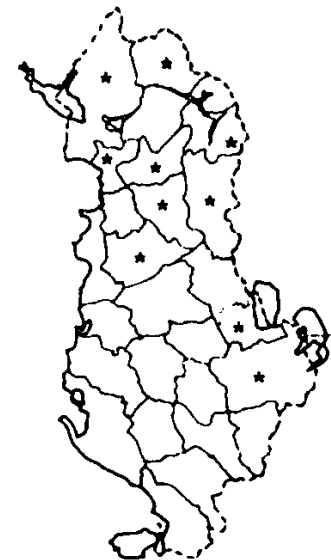
OKITË ‚Reif auf Bäumen‘

A. 1 (*kitë* ‚Eiszapfen‘), 25, 26, 34, 35

B. Beci Shk (*kiti i borës* ‚gefrorener Schnee auf den Bäumen‘);

C. Elbasan [Dardhas (‚Schnee, der auf den Bäumen liegen bleibt‘)], Korçë [Baban, Symizë], Librazhd [Rajcë (‚Schnee, der...‘)], Peshkopi [Sillovë], Pogradec [Hondisht (*okidë*), Sllabinjë]; nach FGS (*kitë*)

D. DE, SV; aus bulg. (maz.) уки́т, кит ‚dass.‘ / serb. китина ‚Schneebeschlag, Schnee, der auf den Bäumen liegen bleibt‘



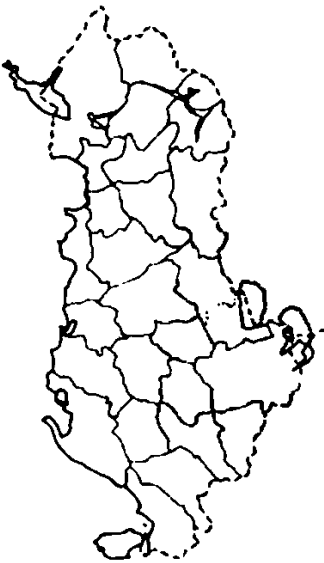
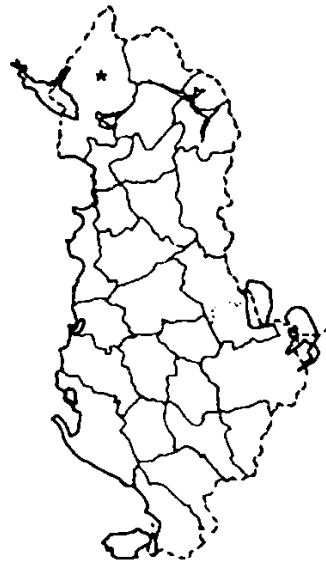
OKOLL ‚rundherum‘

A. 1, 3, 6, 11, 12, 16 (*akolle*)

B. Beci Lu [Katundi i Ri (*okolle*)], Mir [Blinisht-Kodër Rëshen (*okolle*), Kodër Spaç, Prosek (*akolle*)], Dib (*akolle*), Haxhihasani Lu, Hoxha Vi (*okolla*); Çabej: nach Bashkimi, Cordignano, Jungg (*okoll*, -i ‚Partie; Gruppe‘), Mann [Pogradec (*okolle* ‚Tanz‘)]

C. Korçë [Sovjan (*okolishte* ‚ein Teil des Fischwehrs‘)], Kukës [Bardhoc, Bicaj, Domaj, Gjonaj, Krumë, Mamës, Palush], Lezhë [Vel e Vendit (*okolle*)], Mat [(*akolle*)], Derjan (*okolle*), Komsj, Mirditë [Kullaxhi], Peshkopi [Fush Alia (*okolle*), Fush Lurë, Kovashicë (*akollas*), Krajkë (*okollas*), Leshnicë (*okolle*), Muhërr, Okshun, Rrazhnopojë, Sllatinë, Slllovë (*okolla*), Tërnovë (*akoll*)], Pogradec [Selcë (*okollo*)], Tiranë [Shupal (*akullas*, *okollas*)], Tropojë [Kërmajë]; nach FGS, Bashkimi

D. MI, ME [Dibër, Shkodër (*akoll*); nach De Rada (*akoll*)], VA, SE, MA, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) о́коло, о́колу ‚ringsum‘



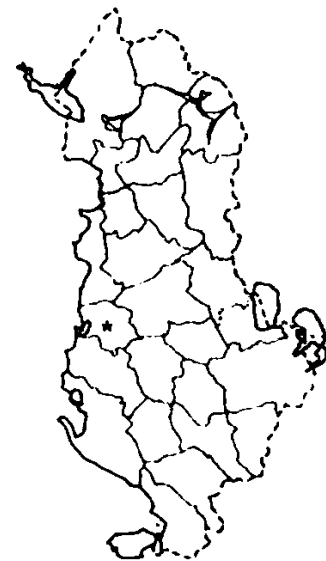
OPÇINË ‚Sippe; Familie‘

A. ---

B. ---, Çabej: nordgeg.

C. Kosovë [Prizren], Shkodër (*obçinë*); nach Bashkimi (auch *obqinë*), Bogdani

D. MI, ME, JO, SE, MA, PO, SK, ÇA, SV; aus serb. општина ‚Gemeinde; Kommune; Kirchspiel‘



OMAN ‚Alant (*Inula helenium*)‘

A.

B.

C.

D. SV (nach FGS); aus serb./bulg. оман ‚dass.‘

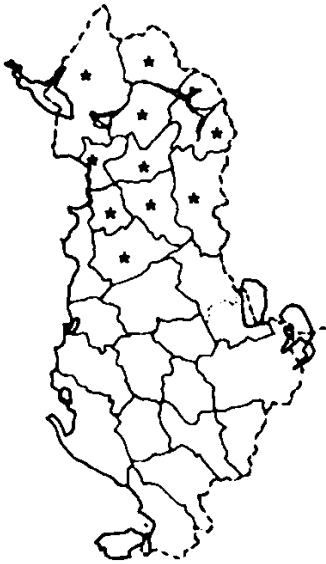
OPEK ‚Brachland‘

A.

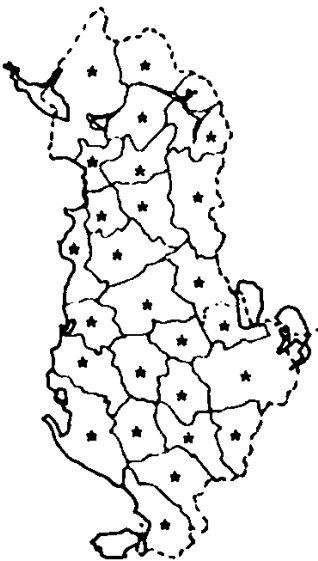
B.

C.

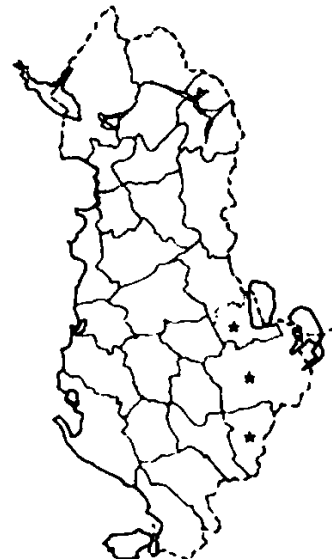
D. SV [Myzeqe]; aus bulg. (maz.) опска ‚Stück gebackener oder an der Sonne getrockneter, als Baumaterial verwendeter Lehm‘

**OPET** ‚wieder‘A. 10 (*apet*), 12 (*apet*), 16B. Beci Mat [Macukull (*apet*)], Dib (*apet*), Reç (*apet*, *ape*), Luz [Katundi i Ri (*apet*)], Mir (*hapet*), Gjinari Tr, Hoxha Vi (*apet*), Lafa Nik (*apet*), Topalli Pu; Çabej: (nord)ostgg.; nach Kristoforidhi [Dibër (*apet*)]C. Kosovë, Krujë [Kurcaj (*apet*)], Kukës [Bushtricë, Domaj, Helshan-Krumë (*apet*), Lusën, Shëmri-Vaspar (*apet*)], Lezhë [Manati (*apet*)], Mat [Stojan (*apet*)], Mirditë [Malaj (*apet*)], Peshkopi [Fush Bulqizë, Fush Lurë, Rrazhnapojë (*apet*), Sllatinë, Slllovë], Shkodër Vau i Dejës (*apet*), Tiranë [Malësia], Tropojë [Berishë, Lekurtaj]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. MI, ME, ML, SE, JO, MA, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) опер ‚dass.‘

**OPINGË** ‚Opanke‘A. 1 bis 11 (*opangë*), 12-13-14 (*opengë*), 15, 16 (*opangë*), 17 bis 38B. Beci Reç (*apega*), Luz (*apega*), Dib (*apenga*), Gjinari Tr (*opang*), Petriti Str, Hoxha Vi (*opëg*), Topalli Pu (*opang*); Çabej: *opingë* aus dem Bulg., *opangë* aus dem Serb.; *opangë* kommt auch im Alb. in Kalabrien vor; Dibër, Rekë (*opengë*) unter Einfluß vom Bulg.C. Berat, Durrës [Jubë], Elbasan [Kurtaj (*opengë*), Shpat], Fier [Kurjan], Gramsh [Vërçë (*opina*)], Korçë, Krujë [Gurëz-Kurbin (*openga*)], Kukës [Zahanisht (*opengë*)], Lezhë [Shënkoll (*opengjë*)], Librazhd, Lushnjë [Rrogzhinë], Mat [German-Guri i Bardhë-Klos (*opengë*)], Peshkopi [Slllovë-Trojak (*opengë*)], Përmet [Dangëlli], Pogradec, Pukë [Kryezi-Qerret (*opangë*)], Skrapar [Gradec, Gjerbës], Tepelenë [Dragat], Tiranë [Pezë-Skuterë (*opengë*)], Tropojë [Gri (*opangë*)], Vlorë [Armen, Sevaster]; nach FGS (auch *opangë*), Bashkimi (auch *opangë*), Kristoforidhi [Tiranë, Elbasan (*opengë*), Shkodër (*opangë*, *jopingë*)], Giordano (*opangë*)

D. MI, ME, SE, JO, BA, PO, SK, ÇA, SV; aus serb. опанак / bulg. (maz.) опинок ‚dass.‘

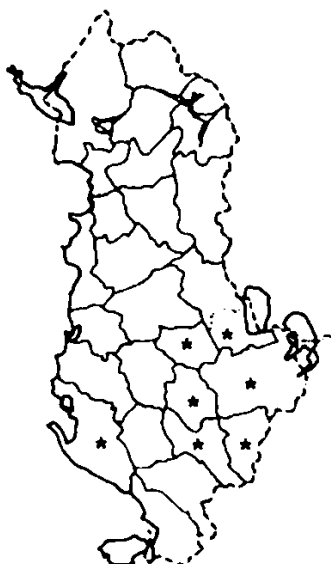
**OPUTË** ‚Sandalenriemen‘

A. 25, 26

B. ---; Çabej: mundartl. Entlehnung aus dem Serb.

C. Kolonjë, Korçë [Biranj (‚Lederart‘), Gjoncmadh (‚gegerbtes Kuhleder‘), Ziçisht (‚getrockenes Tierleder; Riemen‘)], Pogradec [Podgozhan (‚Lederschnürsenkel‘), Sllabinjë, Starovë, Vërdovë]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [geg.]

D. JO, SE, MA, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) опута ‚dass.‘

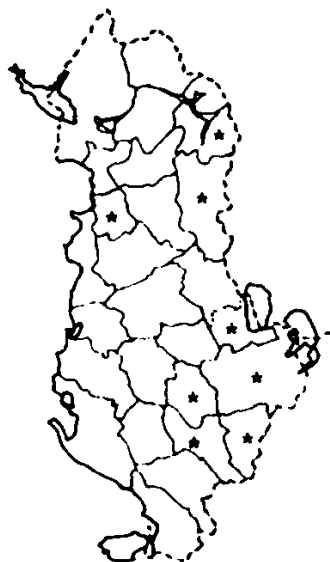
**ORENDI** ‚Hauseinrichtung‘

A. 24 (*rondiet* ‚Pflugausrüstung‘), 26, 27, 29 (*rondiet* ‚Pflugausr.‘), 30 (‚Pflugausr.‘), 31 (*orëndie* ‚Pflugausr.‘), 32 (*ondrie* ‚Pflugausr.‘), 33, 35, 36

B. ---; Çabej: mundartl. verbreitet, heute gemeinalb.

C. Korçë [Tudas (*orendiet* ‚Pflugausr.‘)], Përmet (*orendie* ‚Pflugausr.‘); mit der Bedeutung ‚Hauseinrichtung‘ literarisch sehr verbreitet; nach FGS. Bashkimi, Kristoforidhi [Përmet (*orendi*)]

D. ME, VA, SE, JO, MA, BA, PO, SK, ÇA, SV; aus altbulg. орѣдис; vgl. bulg. орѣдис ‚Werkzeug; Kanone‘

**ORESHKË** ‚Topinambur; Erdbirne (Helianthus tuberosus)‘ / **ARASHKË** ‚Rübsen (Brassica Rapa)‘

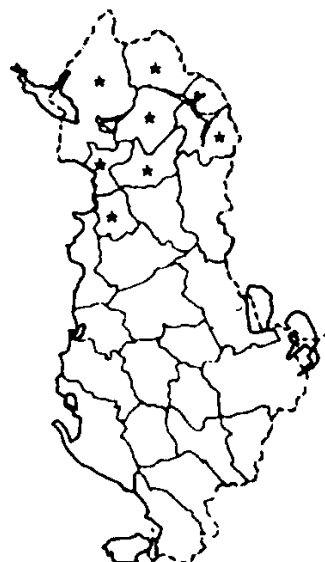
A. 12-25-26-31-36 (*oreshke*)

B. ---; Çabej: *arashke*: nordgeg.

C. *oreshke*: Kolonjë [Luaras], Korçë [Symizë (‚Erdapfel‘)], Kukës [Lumë (‚Pflanze mit einer kartoffelähnlichen Wurzel‘)], Peshkopi [Pilaf (‚Pflanze...‘)],

Pogradec [Blacë-Nizhavec-Petrush-Slabinjë-Vërçun (‚Pflanze...‘)], Skrapar (*orezhgë* ‚Pflanze...‘); *arashkë*: Kosovë, Krujë; nach FGS, Bashkimi (*arashkë*), Mann [Kosovë (*orashkë*), tosk. (*oreshkë*)]

D. MA, DE, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) орав ‚Nuß‘, орашков Adj. ‚Nuß-‘ / serb. орашак ‚Wassernuß (Трапа)‘

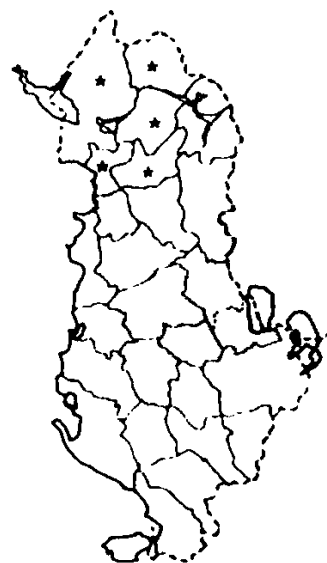
**ORI** ‚Bussard (Buteo buteo)‘

A. 1 bis 11

B. Beci Shk. Gosturani Has, Topalli Pu;

C. Krujë [Gurëz]; nach FGS (*orr*), Bashkimi

D. MI, ME, ML, MA, SK, SV; aus serb. орао, Gen. ораа ‚Adler‘

**ORVATEM** ‚versuchen‘

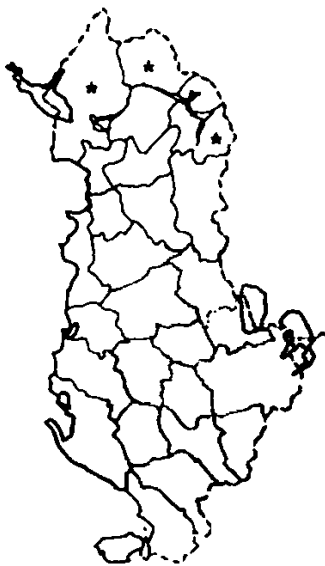
A. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11

B. ---;

C. Pukë [Mërtur] sowie aus der Literatur; nach FGS.

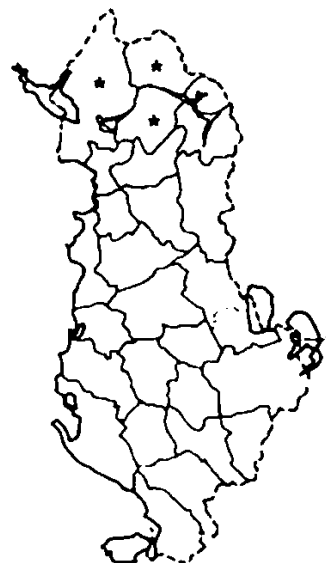
Bashkimi (auch *orvat*, *orvatem*)

D. DE, SV; zu serb. рвати се ‚ringen; kämpfen‘



Pogradec (*oshtëz*); nach FGS

D. ME (*oishtëjë*), SE, JO, BA, ÇA, SV; aus bulg. оште ‚dass.‘



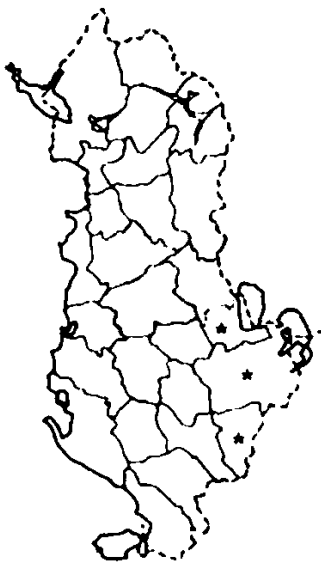
OSOJNA ‚schattige Stelle‘

A.

B. Gosturani Çer, Hoxha Vi (*usue*, *usojë*);

C. Kosovë (*osoj*, *-i*), Shkodër [Malësi e Madhe (*osojne*)], Tropojë [Luzhë (*osoj*, *-i*)]; nach Cordignano

D. OM; aus serb. ocoje ‚schattige Stelle‘, ocojan ‚schattig‘ / bulg. (maz.) ocoj, ocojница; *-na* im *osojna* ist eine Pluralendung; In Südalbanien Dorfname [Skrapar-Fier (*Osojë*)]



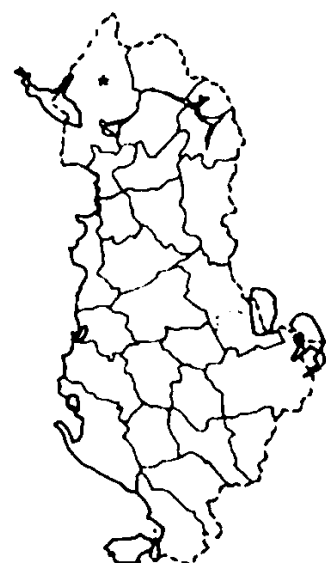
OTAVË ‚zweite Heumahd‘

A. 6

B. Gosturani Çer, Topalli Pu (*atave*);

C. Kukës [Krumë], Pukë [Kryezi], Shkodër [Dukagjin], Tropojë [Bugjon, Kolgecaj, Nikaj Mërtur]; nach FGS, Bashkimi, Mann [Shalë]

D. MA, DE, SV; aus serb. отава ‚Grummet, Nachmahd, Nachgras‘



OSHTË ‚Pflugstange; Grindel‘

A. 25 (*ostë*), 26, 34, 35, 36

B. Gjinari Dev (auch *oshç*); ---

C. Kolonjë [Luaras], Korçë [Bitinckë, Bozhigrad, Dvoran, Hoçisht, Moçan, Pojan, Symizë, Vinçan],

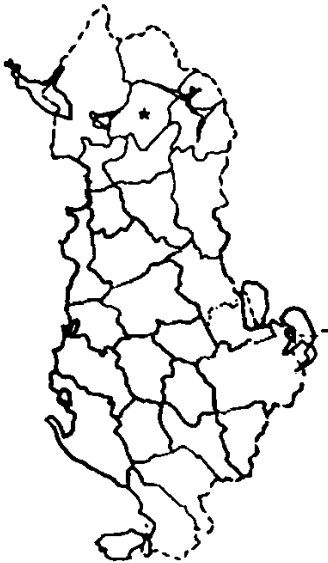
ОТКАЧ ‚eisernes Schneidegerät, das zum Reinigung der Pflugschar verwendet wird‘

A. ---

B. Shkurtaj Kas, ---

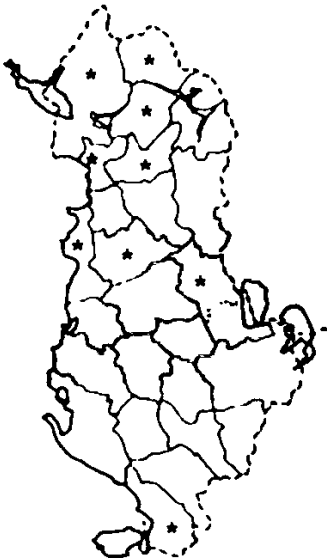
C. Shkodër

D. SE, PO, ÇA, SV; aus serb. откачити ‚abhaken; loshaken, abhäkeln; losmachen‘



OTKOSË ‚Schwade‘

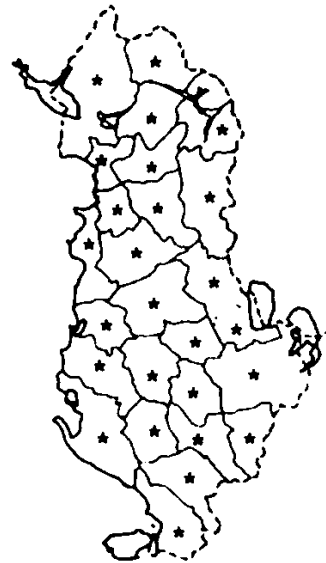
- A.
 B. Topalli Pu (*atkosë*);
 C.
 D. SV [geg.]; aus serb. откос ‚Mahd‘



PAÇAMUR ‚Frühstücksggericht aus aufgekochten Brotstückchen, die mit Butter überbacken werden‘

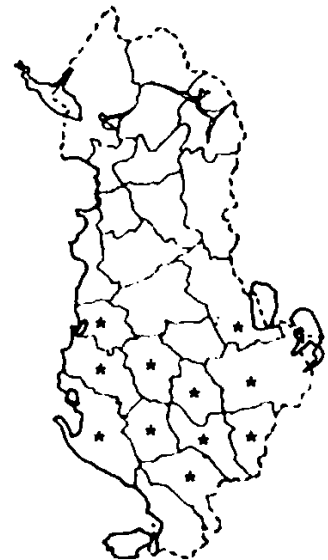
- A. 1 bis 5, 6 (‚Durcheinander; Gewirr‘), 11
 B. Çeliku Kav [Kryevidh (*paçator*)], Haxhihasani Çam [Margëlliç (*paçamurre*)]; Çabej: nordgeg.
 C. Durrës [Shkallnuer], Kavajë, Lezhë [Vela e Vendit], Librazhd [Gurakuq], Tiranë [Prezë]
 D. ÇA; aus serb. пачати ‚einmengen, vermischen; durcheinanderbringen‘

durcheinanderbringen‘



PADIS ‚anklagen‘

- A. 1 bis 38
 B. ---; ---
 C. Shkodër; literarisch sehr verbreitet und in Wörterbüchern; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Buzuku, Bardhi
 D. MI, ME, ML, SE, JO, SK, ÇA, SV; zu bulg. (maz.) пади ‚treiben, hinausjagen, ausweisen‘

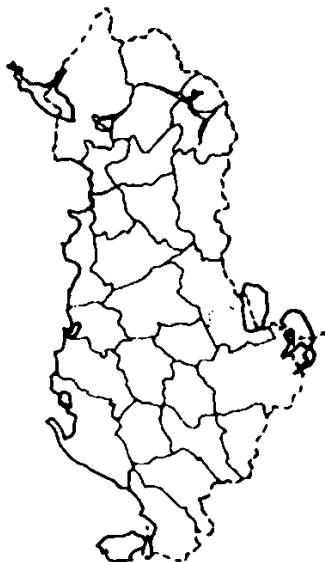


PAH ‚Staubwolke bei Drescharbeiten‘

- A. 29, 30, 31, 32, 33, 35, 36
 B. ---; Çabej: tosk.; nach Kristoforidhi [Përmet], Tase
 C. Berat [Rehovë, Sinjë, Zhabjak], Fier [Cfir, Mbrostar], Gjirokastrë (‚Schuppe‘), Kolonjë [Gostivisht (‚Feinmehl‘), Starje (‚Mehlstaub‘)], Korçë [Gjergjevicë (*pa duhani* ‚Tabakasche‘), Treskë], Lushnjë [Çinar], Përmet [Frashër-Petran (‚Feinmehl‘)], Pogradec [Çërravë (‚der beste Teil des Mehls‘)], Skrapar [Blezënkë,

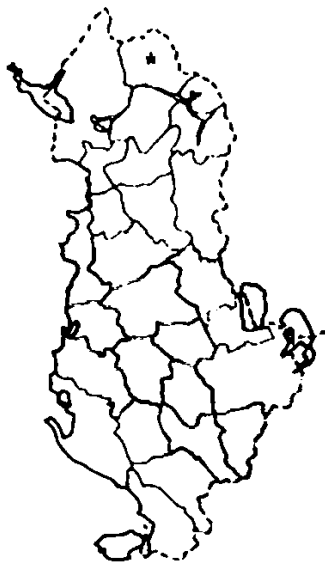
Kalanjas], Tepelenë [Memaliaj], Vlorë [Smokthinë];
nach FGS, Kristoforidhi

D. ÇA; aus dem Bulg. (unbelegt), zu *пахам* ‚(etwas
im Wind) trocknen, saubermachen‘



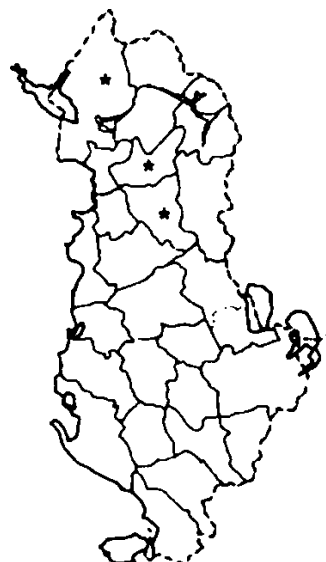
PALACE ‚Weintonkrug‘

- A. ---
- B. ---; Çabej; nach Jokl
- C. ---
- D. JO, ÇA; aus serb. *паљача* ‚Schöpflöffel‘



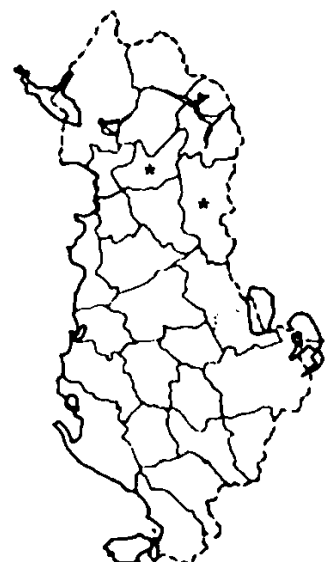
PANAGJYR ‚Messe‘

- A.
- B. Gosturani Çer;
- C. Nach Cordignano, Rossi, Jungg
- D. OM; aus serb. *панађур* ‚dass.‘



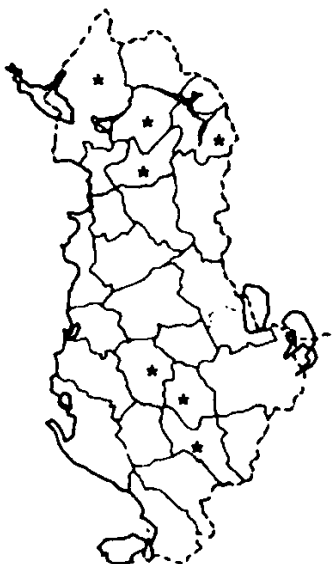
PAPEÇAT (I) ‚unbeschädigt; ungefällt (von Bäumen)‘

- A.
- B. Beci Mir [Fang (*kishim pyllin t'papeçatm* ‚hatten
den Wald nichtgefällt‘)];
- C. Mat [Guri i Bardhë], Shkodër; nach FGS, Mann (*i
papeçatshëm, i papeçatur, i papeçatun*)
- D. OM; aus alb. *pa* ‚ohne; un-‘ + serb. *печат*
‚Stempel‘, vgl. serb. *печатати* ‚siegeln, petschieren,
versiegeln‘; Svane (nach Mann) bringt *peças* ‚berühren‘



PARIT ‚dampfen‘

- A.
- B.
- C.
- D. SV (nach Mann: Dibër, Kosovë, Mirditë); aus serb.
парити / bulg. (maz.) *пари* ‚dass.‘



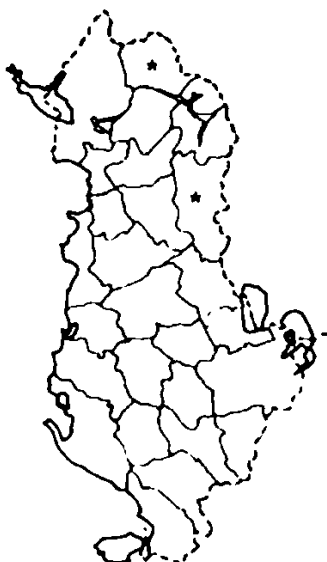
PASPAJË / PASKAJË / PASKAQ ‚der beste Teil des Mehls‘

A. 23 (*paskajë*), 29 (*paskajë*), 32 (*paska*)

B. ---; Çabej: aus dem Slav.; geg.; nach Cordignano (*paskaje*), Gazulli (*paskaq, paskajë*), Logoreci (*paskaqë*); Lume (*paskaq*), Malësi e Madhe (*paskall*), Mirditë (*paskaj*), Pukë (*paskajë*), Shkodër (*biskaq*); im Tosk. direkt aus dem Griechischen, im Norden aus serb. *paspalj*, das zuerst im Alb. *paspaje* gegeben hat; die Formen mit *-k-*, *paskaq, paskajë, paskall* unklar

C. Kosovë (*paspaq*); nach FGS (*paspajë*)

D. MA, ÇA; aus serb. *наспаљ* ‚Flugmehl, Mehlstaub‘.



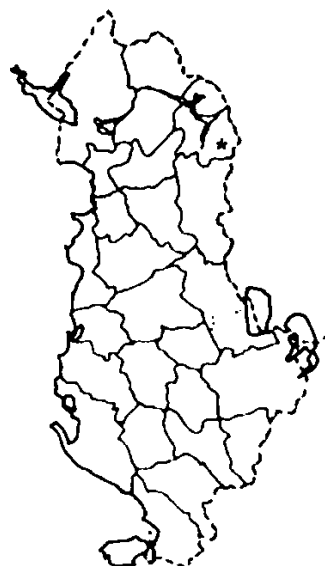
PASTËRK ‚Stiefsohn‘ / **PASTËRKINJE** ‚Stieftochter‘

A. ---

B. Gosturani Çer [Valbonë (*pastork*)], Gjinari Tro (*pastork*); Çabej: ostgeg. [Dibër (*pasterk, pastekë*)]

C. Kosovë [Kovaçeq (*pastërki* ‚Stiefkind‘)]; nach Ba-

shkimi (*postërk, postërkinj*), Leotti, Rossi
D. MI, ME [geg.], ML, MA, SK, ÇA, SV; aus serb.
пасторка, пасторок / bulg. (maz.) *пасторок* ‚dass.‘



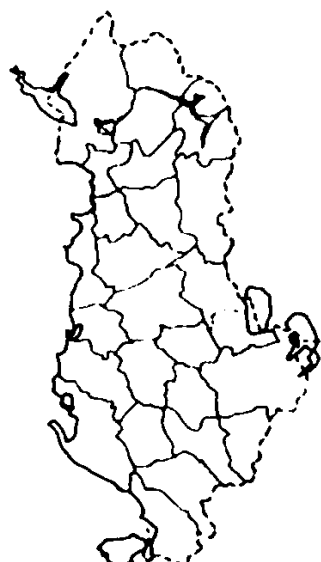
PASUL ‚Gartenbohne (Phaseolus vulgaris)‘

A.

B. Gosturani Has; Çabej: nach Meyer [geg.]

C. Kosovë; nach Bashkimi, Leotti, Cordignano, Rossi

D. ME, ÇA, SV, OM; aus serb. *насуљ* ‚dass.‘



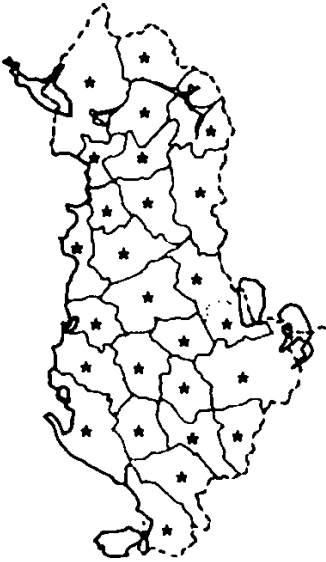
PASHA ‚Weide‘

A.

B.

C.

D. SK, SV (nach FGS, Mann; auch *pashtrak* ‚Weidegeld; Weidegebiet innerhalb der Grenzen eines Stammesgebiets‘); aus serb./bulg. (maz.) *паша* ‚Weide; Weideplatz, Weidegang‘



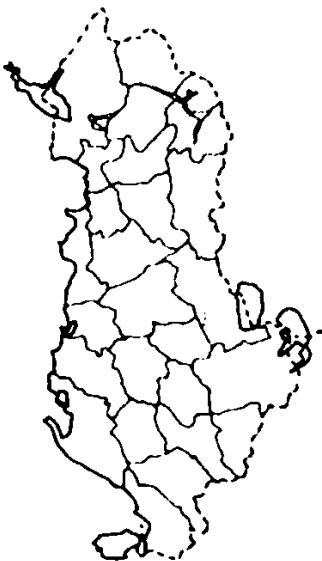
PATKUA ‚Hufeisen‘

A. 1 bis 11 (*potkue*), 12-13 (*potkoj*), 14 (*potku*), 15-16 (*potkue*), 17, 18 (*kaptoj*), 19 (*potku*), 20, 21, 22, 23, 24 (*petkonj*), 25 (*potkua*), 26 (*petkua*), 27, 28 (*potkua*), 29, 30, 31 (*potkua*), 32, 33, 34, 35, 36, 37 (*potkua*), 38

B. Beci Ma! (*potkue*), Lu (*patkue*), Di (*patkue*), Topalli Pu (*patkue*), Totoni Zag; ---

C. Elbasan (auch *patu*, *-oi*), Fier [Kurjan], Gramsh, Gjirokaštër (*potkonj*), Krujë [Fushë Kuqe], Kukës [Lumë], Peshkopi [Peladhi, Sllovë], Tiranë [Bërzhitë], Tropojë [Gri (*patkue*), Lekbibaj], Vlorë; nach FGS, Bashkimi (*patkue*), Kristoforidhi [geg. (*patkue*, *potkue*, *potku*), Përmet (*potkua*), Shkodër (*patkue*, *potkue*); tosk. (*patkua*)], Giordano

D. MI, ME, ML, SE, JO, MA, PO, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) *поткова* ‚dass‘

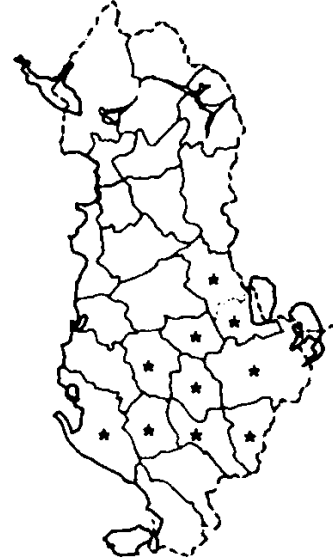


PATVALLE ‚Trage-, Querbalken‘

A.
B.

C.

D. SV (nach Bashkimi); wahrscheinlich aus serb. *подвала* ‚untergeschobene, untergelegte Sache; Schwindel, Hintergehung u. a.‘. Aus der Grundbedeutung ‚Untergeschobenes‘ entwickelt



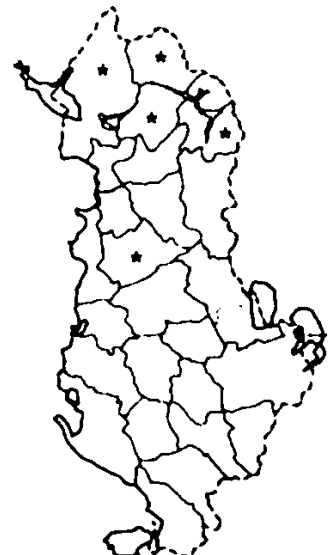
PEGUN ‚Hasenjungen‘

A. ---

B. Floqi Dan, Gjinari Op (*hengun*); Çabej: tosk.; nach Kristoforidhi [Përmet (*pëgun*)], Tase (*pëgun*); kommt auch *pigin* vor

C. Berat (*hjegun*), Gramsh [Shënepremte], Kolonjë (*begun*) [Kallanj], Korçë (auch *begun*), Librazhd [Lutaj (*begun*)], Pogradec [Nizhavec (*begun*)], Skrapar [Tomoricë (*begun*)], Tepelenë [Matohasanaj (*begun*)], Vlorë [Sevaster-Tërbaç-Vajzë-Vuno (*begun*)]; nach FGS, Kristoforidhi

D. ÇA; aus bulg. *берун* ‚dass.‘



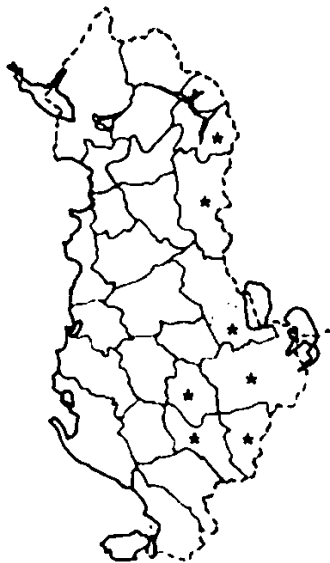
PEHAR ‚Glas‘

A. 2, 3-6 (‚Kochlöffel‘), 7 (‚Becher‘)

B. Gosturani Has (‚Kochlöffel‘), Ra, Topalli Pu [Iballë (‚Kochlöffel‘)]; Çabej: seit Bardhi; nordgeg.

C. Kosovë [Lipjan (‚Kniescheibe‘)], Kukës [Liqeni Kuq (‚Kochlöffel‘)], Pukë [Kokododë-Qelëz (‚Kochlöffel‘)], Shkodër [Dukagjin (‚Becher‘), Theth (‚Kochlöffel‘)], Shkup (‚Mehlschaufel‘), Tiranë [Shëngjergj (‚Kochlöffel; Grube‘)], Tropojë [Bugjon-Lekbibaj-Lekurtaj-Nikaj-Pac (‚Kochlöffel‘)]; nach FGS, Bashkimi, Bardhi

D. MI, ME, ML, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) nexap ‚Becher‘

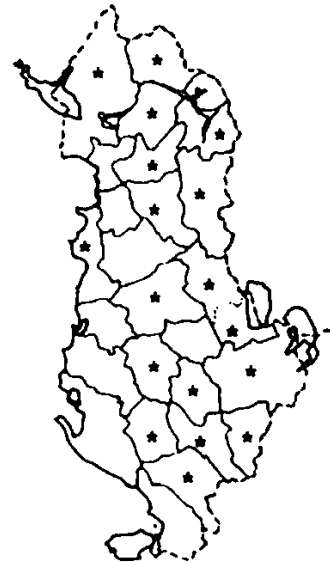
**PELENË** ‚Art Windel‘

A. 12 (neu neben *tene*), 25 (neu neben *dizgë*), 26, 29, 31, 33, 34, 35, 36

B. Gjinari Dev; Çabej: (ost)tosk.

C. Kolonjë, Korçë [Karbanjuz, Treskë, Vernik], Kukës [Domje], Peshkopi; nach FGS, Bashkimi

D. MI, ME, ML, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) пелена ‚dass.‘

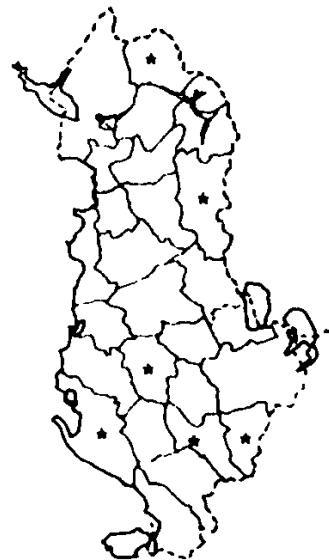
**PELIN** ‚Wermut (*Artemisia absinthium*)‘

A. 14, 18, 19 (*pelim*), 25 (*pelind*), 26 (*pelind*), 28, 29, 30, 31, 32, 33, 36, 37, 38 (*pelino*)

B. ---; ---

C. Berat [Çiflik, Drenovë (*pelind*)], Elbasan [Shtërmën], Gjirokastrë [Picar], Kavajë (*pelim*), Kolonjë (*pelimë*), Korçë [Dardhë], Kosovë, Kukës [Lumë], Librazhd [Prenjas], Mirditë [Kaçinar (*pelinth*)], Peshkopi [Gjuras (*pelim*)], Pukë (*pelim*), Skrapar [Leshnjë-Mëlovë-Vëlushë (*pelind*)], Shkodër [Shestan (*pelinaç*)], Tepelenë [Beçisht (*peline*)]; nach FGS, Bashkimi (*pelin, pelinth*)

D. MI, ME, ML, SE, JO, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) пелин ‚dass.‘

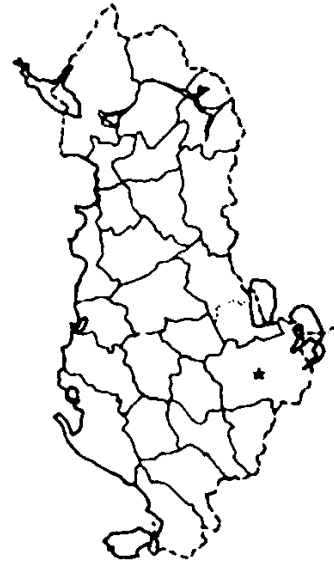
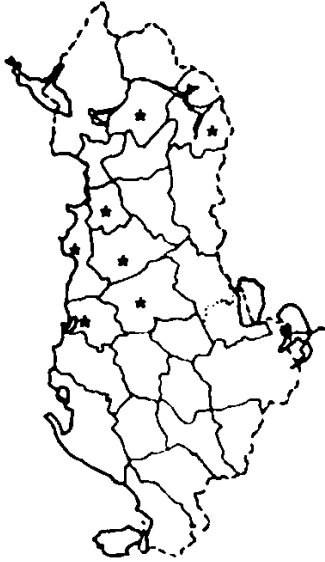
**PENDAR** ‚Feldhüter‘

A. 6 (*pudar*), 23, 33

B. Haxhihasani FP [Luzhë Gash (*pudar*)]; Çabej: *pendar* aus dem Bulg., *podar* [nordwestgeg.] aus dem Serb.

C. Berat, Kolonjë [Shalës], Përmet, Vlorë; nach Ba-

shkimi (*podar*), Cordignano (*pudar*), Kristoforidhi [Berat, Përmet], Mann
 D. MI, ME, ML, VA, SE, JO, BA, PO, SK, ÇA, SV
 (dazu *pendarishhtë*, *pendaricë* ‚Wächterhäuschen; die Hütte des Feldhüters‘); aus altbulg. пждарь, bulg. (maz.) падар / serb. пудар, zu urslav. *pǫditi ‚wegjagen; treiben‘

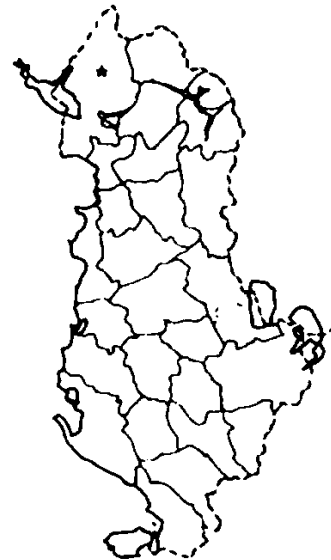


PEPELLASHKË ‚Topflappen‘

- A.
- B.
- C.
- D. SV [Devoll]; zu bulg. (maz.) пепелашка erhalten als ‚Aschenbrödel (im Märchen)‘

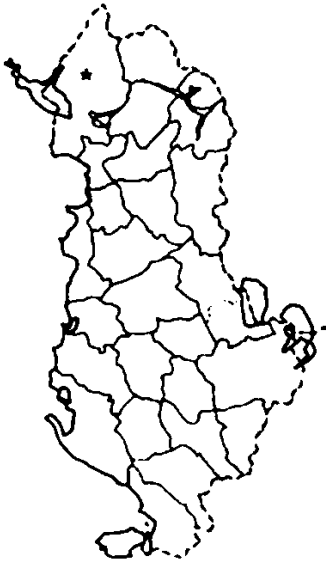
PENEZ ‚silberne Münze‘

- A. ---
- B. Çeliku Dur (*penezore*); Çabej: seit Bogdani; geg.; im Nordgeg. aus dem Serb., in Mittelalbanien aus dem Bulg.
- C. Durrës [Ishëm, Spitallë], Elbasan (*penez Adv.* ‚glänzend‘), Kavajë [Zhabjak (*penezore*)], Krujë (auch *penezore*), Kukës [Lumë], Lushnjë [Gjuzaj-Kallmet (*penezore*)], Pukë (auch *penezore*), Tiranë [Shkozë, Tufinë (*penezore*)]; sowie nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [geg., tosk.], Bogdani
- D. MI, ME [geg.], ML, SE, MA, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) пенез ‚dass.‘

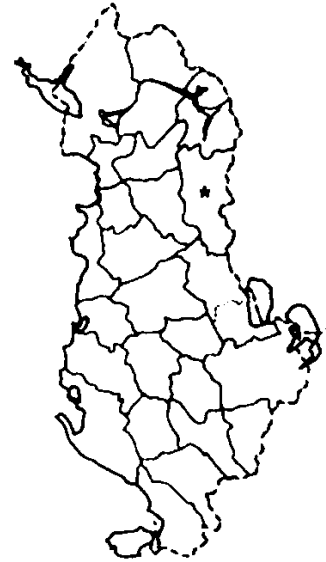


PEQINË ‚Höhle; Grotte‘

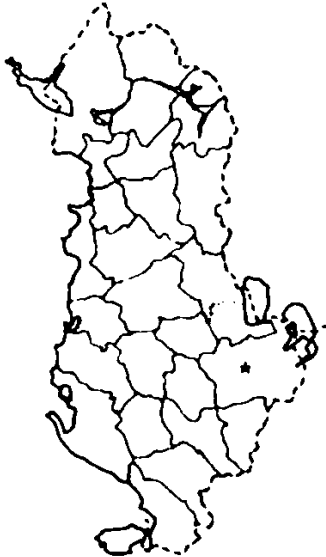
- A.
- B.
- C.
- D. SE [Hot]; aus serb. пећина ‚dass.‘

**PERISHTUP** ‚Schaltjahr‘

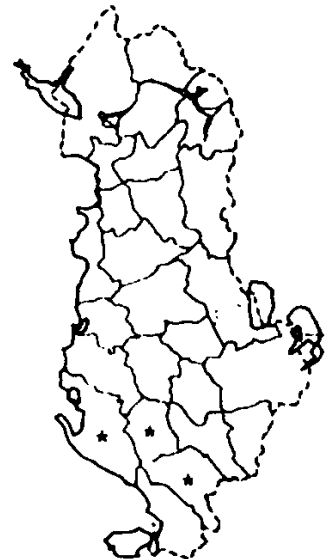
- A. 1, 4 (*perishtuf*)
 B. ---; Çabej: nordgeg.
 C. Nach FGS, Bashkimi (*pirishtup*), Kristoforidhi [Shkodër (*pirishtup*)]
 D. MA, ÇA, SV; aus serb. преступ, преступак ‚dass.‘

**PESMÉRÇ** ‚Sohn, der nach dem Tod des Vaters geboren wird‘

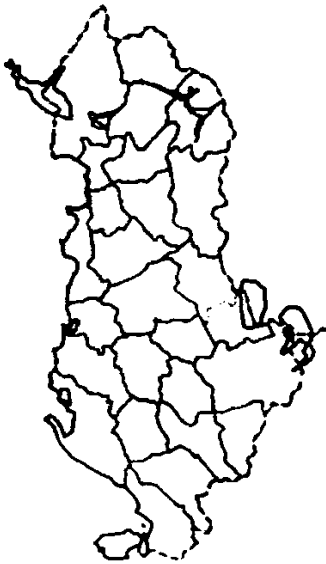
- A. ---
 B. ---; Çabej: mundartl. Entlehnung aus dem Bulg.
 C. Nach Mann [Dibër]
 D. MA, ÇA; zu bulg. смърт ‚Tod‘

**PERONIGË** ‚Schwertlilie (Iris)‘

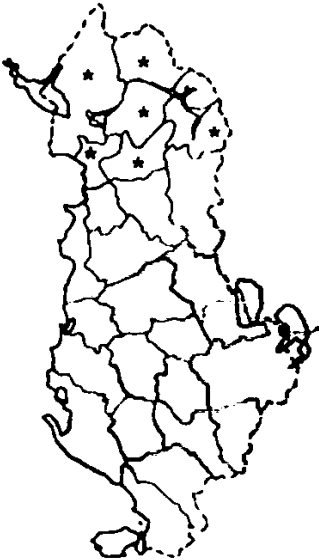
- A.
 B.
 C.
 D. SV (nach Mann: Devoll); aus bulg. перуника ‚Knabenkraut (Orchis); Schwertlilie (Iris germanica)‘

**PESTROVË** ‚Forelle (Salmo fario)‘

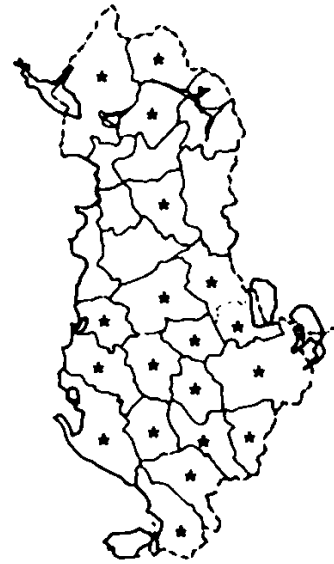
- A. ---
 B. Totoni Kur; Çabej: mundartl. in Mittel- und Südalbanien
 C. Gjirokaštër (*pestrofë*), Tepelenë [Bëç, Dorëz, Vasjar (*pestrovxhi* ‚Fischer‘)], Vlorë [Mesaplik]; nach FGS
 D. ME, MI., SE, MA, PO, SK, ÇA, SV; aus bulg. пъстърва ‚dass.‘

**PETË** ‚Hufeisen‘

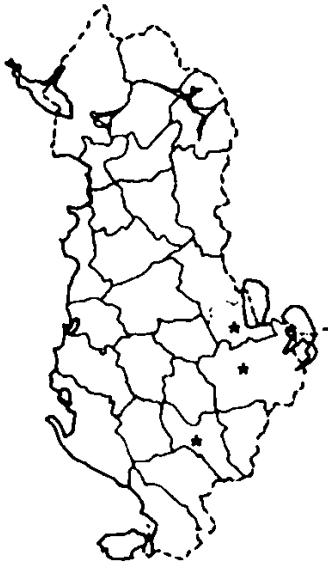
- A. ---
 B. ---; ---
 C. Nach FGS
 D. ME, SE, SK, ÇA; aus serb./bulg. (maz.) пера ‚Ferse, Hacke, Absatz‘

**PETICË** ‚Mauser‘

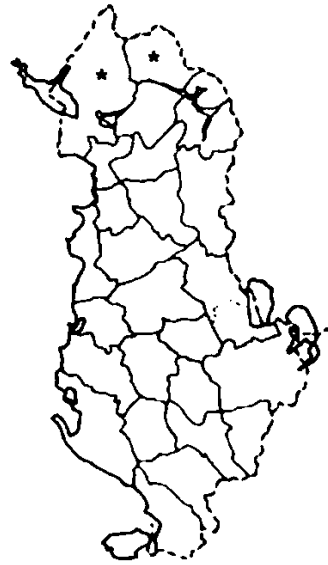
- A. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10
 B. ---; Çabej: nordgeg. [Kosovë]
 C. Kukës [Brut] sowie aus der Folklore
 D. ÇA; aus serb. петница ‚dass.‘

**PËRÇ** ‚Zuchtbock‘ / **PËRÇITEM** ‚sich paaren, gedeckt werden (Ziege)‘

- A. 14 (*përç*), 17-20-21 bis 33 (*përçak*), 34-35 (*përç*), 36 (*përçak*), 37 (*përç*), 38 (*përçor*)
 B. Çeliku Shpat (*përçit*), Floqi Dan (*përçak*), Gjinari Skr (*përçor* ‚Leithammel‘), Haxhihasani FP [Krasniqe (*përç*), Nivicë (*përçitës* ‚Zuchtbock‘)], Shkurtaj Kel (*perrç* ‚Geruch des Bockspermas‘), Toton Bre; Çabej: gemeinalb.
 C. *përç*: Elbasan [Molas], Gramsh [Vërçë], Gjirokaštër [Lunxhëri], Korçë [Koshnicë], Kosovë [Lipjan], Librazhd [Kostenjë], Mat (‚Eselsfüllen‘), Përmet, Pukë (‚strenger Geruch‘), Sarandë [Nivicë], Skrapar [Kapi-novë], Tropojë [Krasniqe], Vlorë [Tërbaç]; *përçak*: Berat, Fier [Ngraçan], Gramsh [Vërçë], Kolonjë [Rado-vickë], Korçë [Dobërçan, Gjonomadh], Përmet [Fra-shër, Surupull], Pogradec [Velçan], Skrapar [Dhores, Kalanjas, Vëlushe, Vishan], Vlorë [Novoselë]; *përçit*: Fier [Drizar], Korçë [Dobërçan, Klocë, Vithkuq], Ko-sovë [Gjakovë], Librazhd [Sopot, Xhyrë], Lushnjë [Mazhan], Përmet [Delvinë, Kosovë], Pogradec [Vër-dovë], Sarandë [Konispol], Skrapar [Barç, Kovaçanj, Krastë, Zhaban], Tepelenë [Beçisht, Progonat, Selcë]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi
 D. MI, ME, ML, SE, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) прч, прчи / serb. прч, прчити се ‚dass.‘

**PËRCELLAN** ‚Efeu (Hedra helix)‘A. 25 (*bërshlem*), 30 (*përçlan*)B. Elezi [Korçë (*bërshlan*, *përclak*, *përçlan*)], Petriti Str (*berçlem*); Çabej: mit verschiedenen Formen in den tosk. Mundarten; nach FGS (*përçllan*), ER (*përçlan*), Tase (*bushqan*), Korçë [Hoçisht (*berçlen*)], Pogradec [Çervenakë (*bërshlem*)], Përmet (*bushqen*)C. Korçë [Lekas (*bërshel*)], Pogradec [Trebijnë (*bërshlem*)]; nach FGS

D. ÇA, SV; aus bulg. бръшлян (бръчлян, бръшлен, бръшнел) ‚dass‘

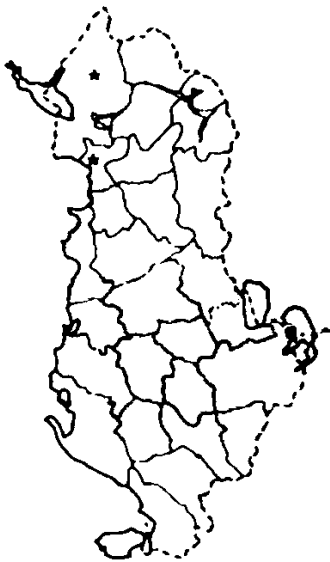
**PËRLINE / PËRRLL** ‚sehr steiles Ödland‘

A.

B. Gosturani Çer;

C. Kosovë, Shkodër [Kelmend, Vermosh], Tropojë [Dragobi, Krasniqe, Shëngjergj]; nach FGS, Mann [Kosovë (*përlinë*)]

D. SV, OM; aus serb. прлина ‚Sanderde, mageres Land, das aus Lehm und Sand besteht‘

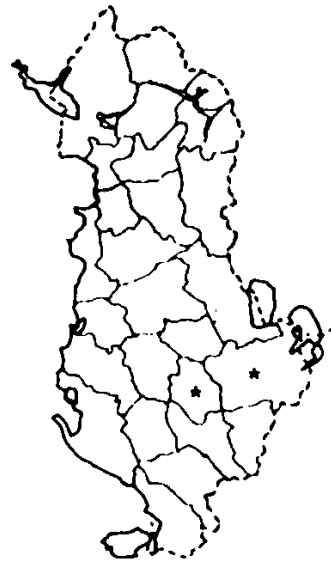
**PËRSPJETEM** ‚unerwartet, plötzlich ankommen‘

A. 2, 4 (‚sich treffen‘)

B. ---; Çabej: nordgeg., nach Bashkimi, Cordignano, Jungg, Shpend Bardhi [Kosovë]

C. Lezhë [Ishull Lezhë], Shkodër [Malësi e Madhe]; nach FGS (auch *përpijeta* ‚Tanz‘), Bashkimi

D. JO, ÇA, SV; zu serb. приспјети ‚ankommen‘

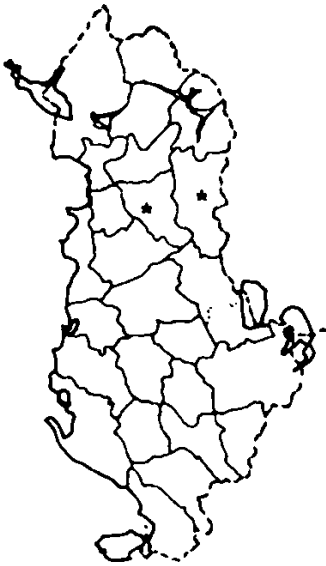
**PËRT** ‚schmaler Weg im Schnee‘

A. 35

B. ---;

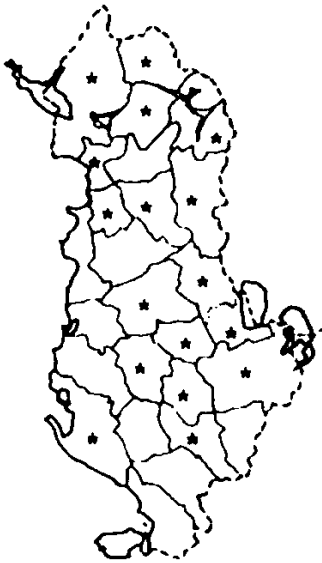
C. Korçë [Dushar, Gurkuq, Hoçisht, Moglicë], Skrapar [Çepan (‚kleiner Bach‘)]

D. YL; mundartl. Entlehnung aus bulg. БТР 709 пърт ‚dass‘



PËRVICE ‚erster Besuch der jungen Frau bei ihren Eltern nach der Hochzeit‘

- A. ---
 B. Beci Luz [Katundi i Ri (*perveçe*)]; Çabej: Dibër
 C. Mat [Klos], Peshkopi [Dohoshisht, Pilaf, Tërbaç]
 D. ÇA; aus bulg. (maz.) првиче ‚dass.‘

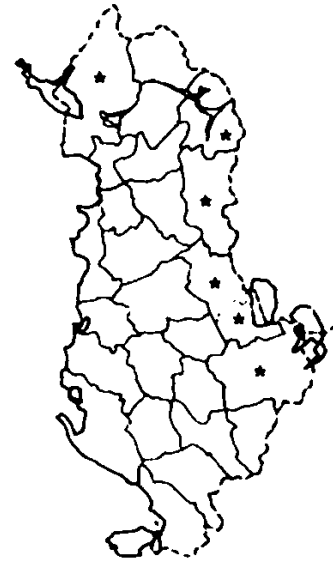


PËRZHIS ‚anbraten, versengen‘

- A. 6, 7, 19, 23 (*perzhëlit*), 26, 29-31 (*perzhelit*), 35
 B. ---; Çabej: *perzhis* aus dem Serb., *perzhëllis* aus dem Bulg.
 C. Berat [Sinje (*perzhelis*), Zhitom], Elbasan [Qafë], Gramsh [Vërçë], Korçë [Dardhë, Voskop (*perzhëlis*)], Kosovë [Kaçanik (*perzhënicë* ‚gebratenes Fleisch‘)], Krujë, Kukës [Bicaj (*perzhejm* ‚gebratener Molkenkäse‘), Gjanaj (*perzhem* ‚Art Speise, gebratene Butter, Käse und Ei‘), Lumë (*perzhejnicë* ‚Art Speise, Maismehl und Butter‘)], Lezhë [Shënkoll], Librazhd

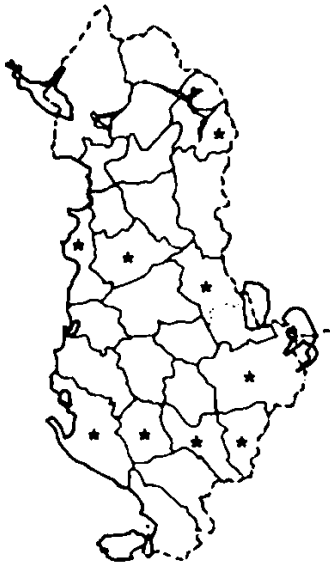
[Bërzeshtë, Luqinjë], Mat [Derjan (*perzhiç* ‚Maismehlbrei‘), Suç], Peshkopi [Vlasë-Vleshë (*perzhajt*)], Pogradec [Proptisht, Trebinjë (*perzhe* ‚angebrannter Rückstand, der nach Ausgießen der gekochten Milch im Topf bleibt)], Pukë [Kabash (*perzhitë* ‚Art Blech, auf dem man Kastanien röstet‘)], Skrapar [Barç-Vishanj (*perzhëlit*)], Shkodër, Vlorë [Zhelizhan (*perzhëlit*)]; nach FGS, Bashkimi (auch *perzhëlis*), Kristoforidhi [Shkodër, Berat (*perzhëlis*)]

D. MI, ME, ML, SE [Kalabrien (*perzis*)], MA, PO, ÇA, SV; zu serb. пржити / bulg. (maz.) пржи; *perzhënicë* aus serb. прженица ‚gebackenes Brot‘



PIAVICË ‚Egel (hirudo medicinalis)‘

- A. 26, 35
 B. Beci Lu [Lishan (*pijaveic*)], Haxhihasani Lu (*pijavece*), Hoxha Vi (*pijavica*); Çabej: nach Meyer [Shkodër (*piskavice*)], Kristoforidhi [tosk. (*piavecë*)]; ostgeg. [Dibër, Kosovë] und osttosk. [im Korçagebiet]
 C. Korçë [Ziçisht], Librazhd [Stavaj], Peshkopi [Selam], Pogradec [Pretush (*pijavicë*)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi
 D. MI, ME, ML, JO, SE, MA [geg. (*piavecë, pijavecë, pijavecë*), tosk. (*piavicë, pijavicë, pijavicë*)], ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) пјавица ‚dass.‘



PIÇ / PIÇKË ‚cunus, pudendum muliebre‘

A.

B. ---; Çabej: meistens im Tosk. und Südgeg.; in Molizë

(*piçuor, biçuor* ‚schwanger‘), in Villa Badesa (*piçi*)

C. Kalabri (*piçkanique* ‚kleines, hübsches Mädchen‘),

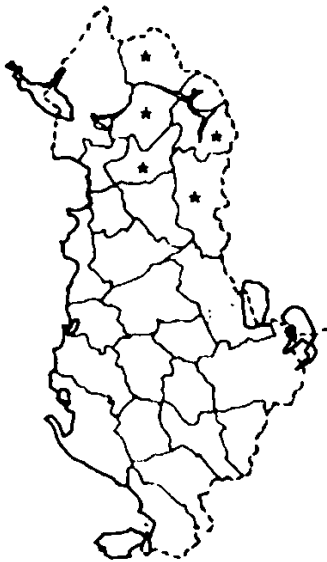
Kavajë, Kolonjë, Korçë, Kukës, Librazhd [Zdrajsh],

Përmet [Odrîçan], Tepelenë [Krahës (*piç* ‚Loch in ein-

em Stöckchenspiel‘)], Tiranë [Prezë, Shënmri], Vlorë

(*piç* ‚Loch...‘); nach Bashkimi, Kristoforidhi [Kavajë]

D. SE, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) пичка ‚dass.‘



PIHATEM ‚nach Luft schnappen‘

A. ---

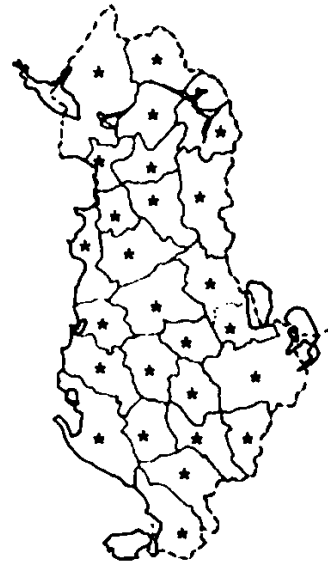
B. Beci Reç (*me u pihat* ‚erschöpft sein‘), Luz [Katundi i Ri (*me u pihat* ‚erschöpft sein‘)];

C. Kosovë (*pehate*), Kukës [Çajë-Krumë (‚erschöpft sein‘)], Mirditë (*me pehate* ‚leicht schwanken‘), Pe-

shkopi [Arrë-Mall-Krej Lurë-Sllovë-Shumbat (‚er-

schöpft sein‘)], Pukë, Tropojë [Bujan-Degë-Tpla (‚wenn, ein Mensch oder ein Tier, sich schwankend bewegt‘)] nach FGS, Mann [Dibër]

D. DE, SV; zu bulg. пиха ‚dass‘



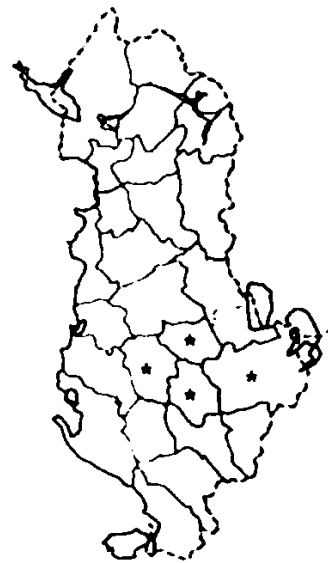
PIJANEC ‚Säufer‘

A. 1 bis 38

B. ---; Çabej: mundartl. Wort, das in den letzten Zeiten verallgemeinert ist

C. Elbasan (*pijanik*), Kosovë (*pijan*), Pukë, Shkodër, Tropojë [Gri] sowie aus der Literatur; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. MI, ME, MI., SE, ÇA, SV; aus serb. пијанец / bulg. (maz.) пијанец ‚dass.‘



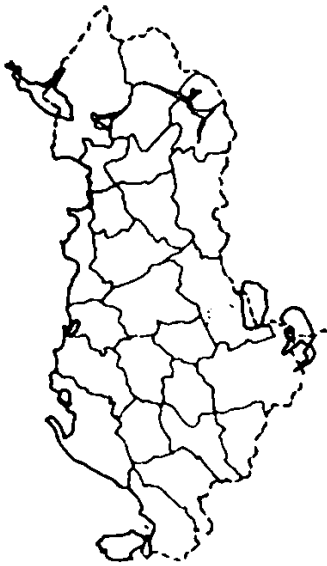
PILIC ‚junger Hahn‘

A.

B. Gjinari Op;

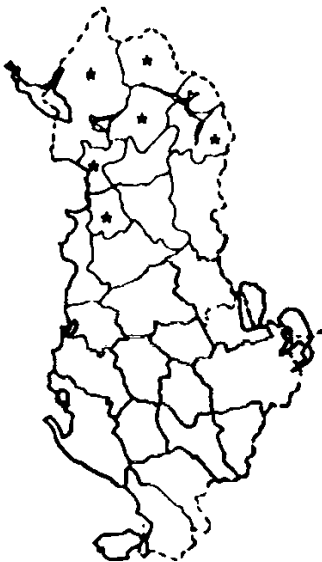
C. Berat [Mëndrak-Tomorr (*piliç*)], Gramsh [Kokël-

Tunjë-Vërçë (*piliç*), Skrapar [Therapel (*piliç*)]
D. YL; aus bulg. (maz.) PMJ II 165 пиле, Pl. пилци
'junger Hahn'



PIP 'berühren'

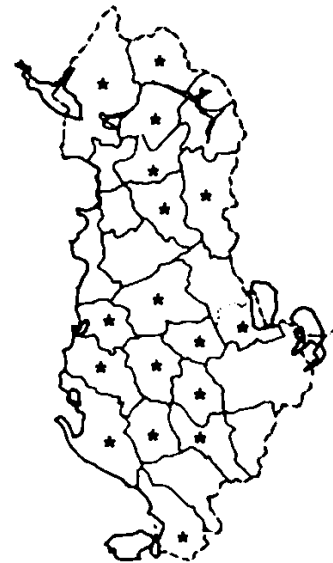
- A. ---
B. ---;
C. Nach Buzuku (*pipni, pipunë*)
D. Ashta, SV; aus serb. пипнути 'antasten, anrühren'



PIRAJKË 'Schlegel zum Wäschewaschen'

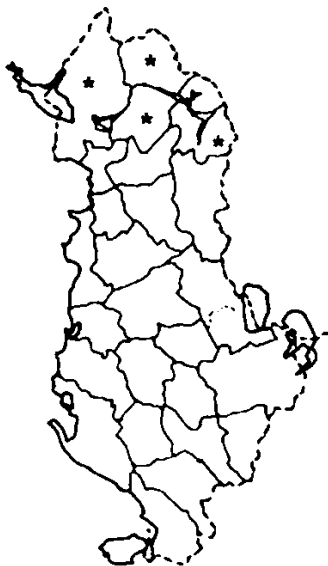
- A. 2-3 (auch *lëzë*), 5, 7 (auch *lësë*)
B. Gosturani Has, Çer (*perajkë, perajë*); Çabej: zuerst bei Jungg, Bashkimi, Kristoforidhi [Shkodër (auch *pjar-kë*)], Skok [im Geg. von Skopje (*pilark*)]
C. Krujë, Kukës [Brut, Canaj], Lezhë [Balldre, Patalaj],

Pukë [Iballë], Shkodër [Plezhë, Ragam, Theth]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi
D. ÇA, SV; aus serb. перајка, пирајка, пиралка / bulg. (maz.) пиралка, ппрајка 'dass.'



PIRRË 'Sumpfsgras (Sesleria)'

- A. 12 (*pëirrë*), 14 (auch *kasht bllakë* 'Sumpfschilf'), 23, 29
B. Gosturani Ra (*pirrak*), Haxhihasani FP [Curraj Epër-Salcë Mërtur ('Grassorte')]; Sulovë [Darzezë (*pirrëz*)], Thomaj Sem; Çabej: überall; nach Bashkimi, Cordignano [Orosh], Gazulli [Malësi e Madhe]; in Theth, Berat, Labëri, Delvinë, Pogradec, Skrapar, Tomor; auch in der Toponymie: Lushnjë (*Pirre*), Kurvelesh (*Maj'e Pirrave, Qaf'e Pirrave*); im Tosk. aus dem Bulg., im Nordgeg. aus dem Serb.
C. Berat [Çiflik, Dushnik, Lumas, Osmënzez, Teman], Elbasan (*pirrak*), Fier [Kallm, Mvjalli], Gramsh [Vërçë (*pirrëz*)], Lushnjë [Gorre], Përmet [Grabovë], Pogradec [Losnik, Podgozhan], Pukë (*pirracë* 'Gebüsch') [Qelëz (*pirrak*)], Skrapar [Kalanjas, Koprenckë, Nishicë], Shkodër [Bogë, Theth], Tropojë [Begaj, Berishë, Cernicë, Dragobi, Raje (*pirrak*)], Vlorë [Vuno]; nach FGS
D. MA, ÇA; aus bulg. пирей 'Hundszahn' / serb. пир 'triticum spelta'



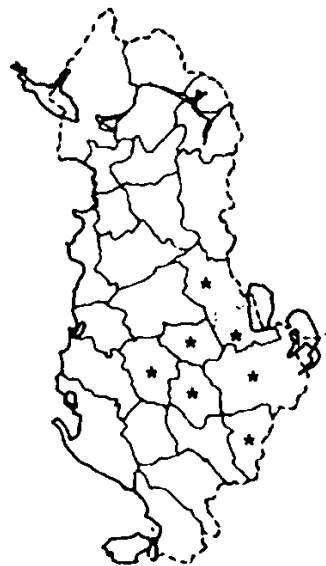
PISKAS ‚schreien; laut rufen‘

A. 2, 3, 4, 6, 7

B. Shkurtaj Kel (‚Hund aufhetzen‘);

C. Kosovë, Kukës [Bicaj], Pukë, Shkodër [Kosmaç];
nach FGS, Bashkimi

D. ME, SK, SV; zu serb. пискати ‚dass‘



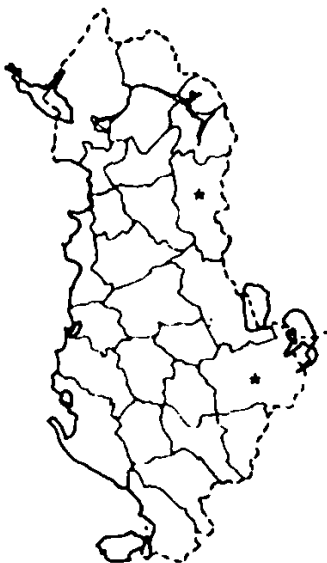
PIZGË ‚Blasinstrument aus der Rinde des Judenbaums,
als Spielzeug verwendet‘

A. 23, 25, 26, 29, 35, 36

B. ---;

C. Gramsh [Vërçë], Kolonjë [Helmës, Lashovë], Korçë
[Hoçisht], Librazhd [Kotodesh], Pogradec [Çerravë,
Dërdush, Mokër, Nizhavec, Proptisht, Starovë, Vër-
çun], Skrapar [Sevran, Koprenckë, Therepel]; nach
FGS

D. ME, SV; aus bulg. (maz.) писка ‚Flöte‘



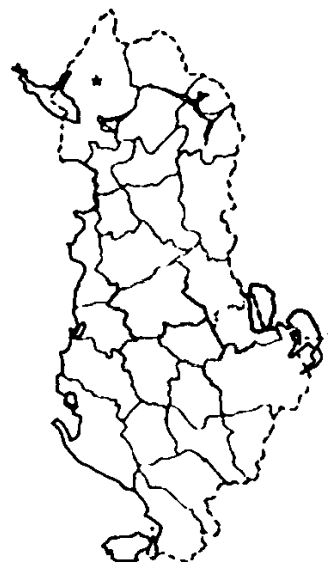
PITAC ‚Bettler‘

A. ---

B. Xhaça Dev; Çabej; nach Mann; in Dibër (*pitaçke*
‚Bettlerin‘)

C. Korçë [Hoçisht], Peshkopi [Bulqizë (‚alleinstehen-
der Mensch ohne Familie und Vermögen‘), Kishavec
(*pitaçke* ‚kranke Frau‘)]

D. MA, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) питач ‚dass.‘



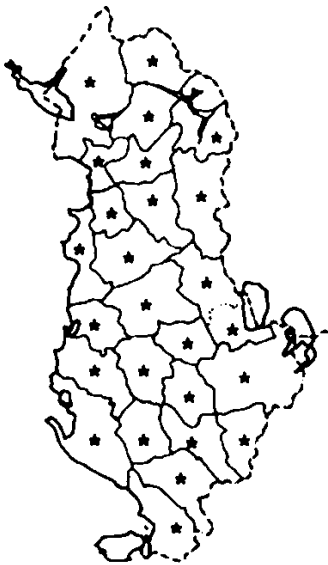
PJETROVAC ‚Feigensorte‘

A.

B. Shkurtaj Hot, Rra;

C.

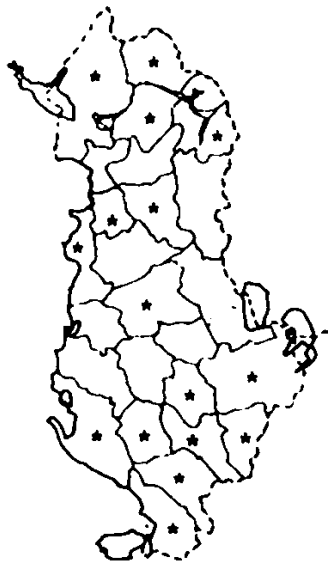
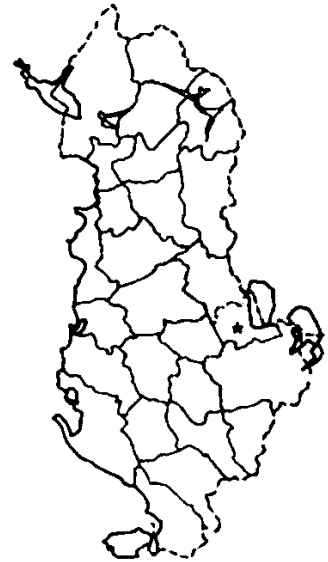
D. SV, OM; aus serb. петровача ‚um Peterstag rei-
fender Apfel, reife Birne, reife Feige‘

**PLAÇKË** ‚Gegenstand; Kleidungsstück‘

A. 1 bis 38

B. Beci Mat (*me plaçkadit* ‚rauben‘), Mir [Kodër Rrjoll (*me plaçkadis* ‚rauben‘), Thirrë (*pjaçka*)], Haxhihasani Lu (*plaçkadis* ‚rauben‘), Topalli Pu;

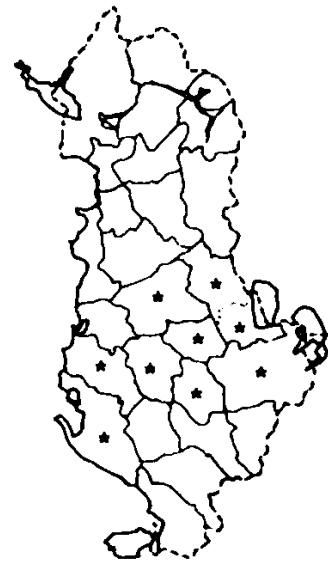
C. Überall; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano

D. MI, ME, SE, MA, DE, SK; aus serb./bulg. (maz.) *пљачка, плачка* ‚dass.‘**PLAF** ‚Decke aus Ziegenwolle‘A. 2, 3, 6, 7 (*pjaf*), 14 (*paf*), 18, 28, 30 (*plaf*, Pl. *plëfënj*), 31, 34, 35, 36, 37, 38B. Beci Mat [Kurdar-Vinjoll (*paf*, -i)], Gosturani Çer, Haxhihasani Çam (*plaf*, Pl. *plëfënj*);C. Elbasan [Shpat], Gjirokastër, Kavajë, Kolonjë [Rehovë, Selenicë], Korçë [Hoçisht], Kosovë [Gollap], Krujë [Buran (*sa t'kesh plafin shtriji komt* ‚strecke dieBeine nach der Decke‘), Vinjollë], Kukës [Gjanaj, Zaharisht (*plaf*, Pl. *plafinj*), Zapod], Saranda [Nivicë-Bubar], Skrapar [Vishanj], Shkodër, Tiranë [Shëngjergj], Tropojë [Lekbibaj, Nikaj Mërtur], Vlorë [Borsh, Qeparo]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi D. ME, VA, MA, DE, SK; aus dem Bulg. (Maz.)/Serb. (unbelegt), vgl. kr./sloven. *plahta* ‚Laken‘ usw.**PLATICË** ‚neugebrütete Fischbrut‘

A. ---

B. ---,

C. ---.

D. DE [Ohridsee], SV; aus bulg. (maz.) *платица* ‚Fischart im Ohridsee‘**PLATIT** ‚Feuer klein machen, löschen‘

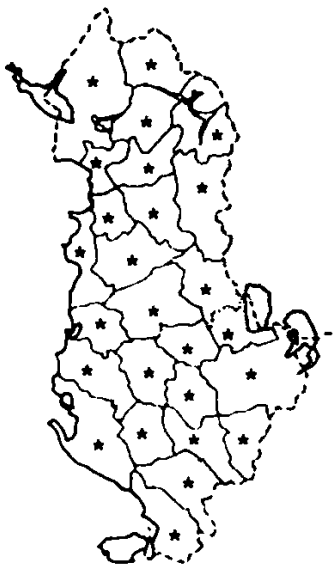
A. 35

B. Gjinari Op;

C. Berat [Kutalli (‚fallen‘)], Elbasan [Belsh (*dhëmballa*

platitet ‚der Zahnschmerz beruhigt sich‘), Fier [Sop (‚abschließen; aneinanderfügen‘)], Gramsh [Drizë (‚entkräften‘)], Korçë [Treskë], Librazhd [Katjel, Përrenjas (‚abfallen; einebnen‘)], Velçan (‚sich krank ins Bett legen‘), Zdrajsh], Pogradec, Skrapar [Gostenckë (‚werden müde‘)], Vlorë [Dukat (‚abfallen; ein-ebnen‘)];

D. SV (?); unbelegt, vielleicht aus dem Bulg. (Maz.)

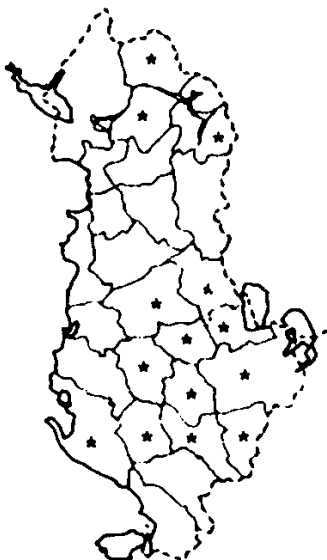


PLEH ‚Dünger; Mist‘

A. 1 bis 12, 13 (*plenë*), 14, 15, 16 (*plenë*), 17 bis 38
B. Beci Mat (*plehën*), Dib (*plehën*), Floqi Dan [Raban (*i.e. pleruar* ‚gedüngt‘)], Haxhihasaani Lu (*plehoj* ‚düngen‘), Topalli Pu (*pjeh*);

C. Literarisch sehr verbreitet; nach FGS, Bashkimi (*pleh* ‚*plehe*‘), Kristoforidhi [Berat-Përmet (*plehe*), Tiranë (*plehën*), geg. (*plëhe*)]

D. ME, JO, SE, PO, SV; aus bulg. *плева* ‚Wildpflanze‘



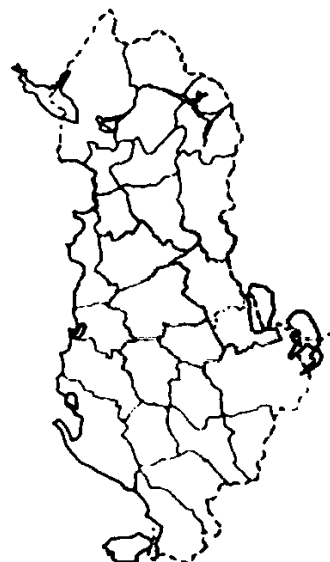
PLEMË / PLEVICË ‚Scheune‘

A. 6 (*pleme*), 24-25-26-27-29-30-31-32-33-34-35-36 (*plevicë*)

B. Gjinari Tro (‚Haustierhütte‘);

C. *pleme*: Elbasan [Seltë (‚Grassorte zur Heilung der Haustiere‘)], Kosovë [Prizren], Kukës [Kolesjan, Lumë, Mzhuzh, Truen, Vaspas, Velë], Pukë, Tropojë [Begaj-Tpla (‚Haustierhütte‘)]; *plevicë*: Berat [Donofrosë, Panarit (‚Pickel‘)], Kolonjë [Selenicë (‚Haustierhütte‘)], Korçë [Dardhë, Dvoran, Gjergjevicë, Strelcë], Librazhd [Kotodesh], Pogradec, Skrapar [Leshnjë, Koprenckë, Potom, Rok], Tepelenë [Toshë, Martalloz], Vlorë [Brataj (‚Pickel‘)]; nach FGS, Cordignano-Rossi (*pleme*), Çekrezi-Tase-Dine (*plevice*), Mann [Korçë, Pogradec (auch *plevicë*)]

D. MI, ME, ML, JO, SE, MA, BA, PO, SV; aus serb. *плевиња* / bulg. (maz.) *племја*, *племпа*, *плевнас* / bulg. *плевница* ‚dass.‘



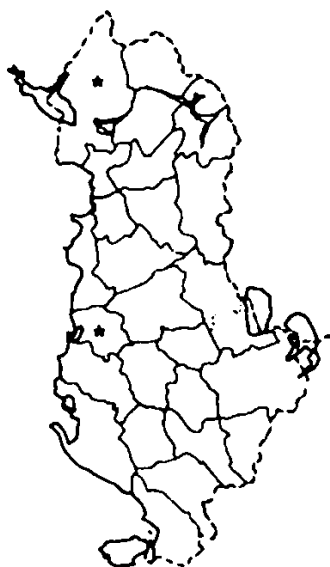
PLESHT ‚Schulter‘

A. ---

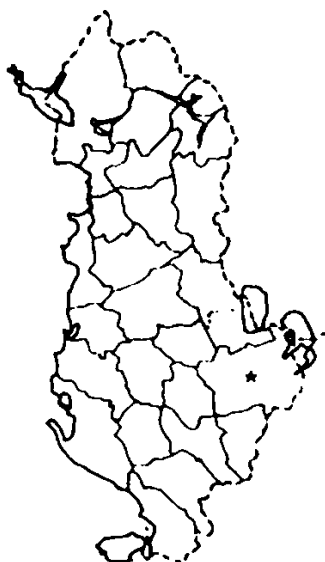
B. ---; Çabej: nach Jokl [Siqeli: Hora e Arbëreshve]

C. ---

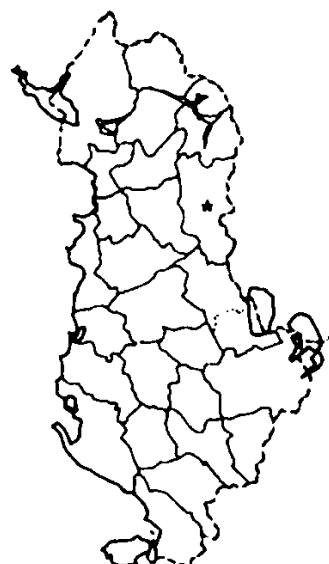
D. JO, ÇA, SV; aus bulg. *плещи* ‚Schulter‘.

**PLETENICĒ** ‚hölzerner Kamm‘

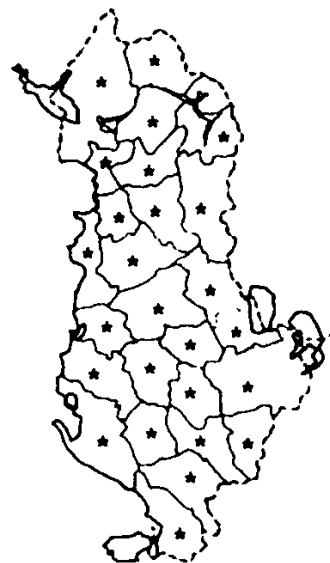
- A. ---
 B. Beci Shkr (*plotonicē* ‚Kopftuch, früher von alten Frauen getragen‘), Shkurtaĵ Kel;
 C. Lushnjë [Divjakë (*pletër* ‚sehr dichter Wald‘)], Shkodër (‚Haarflechte‘) [Kelmend-Malësi e Madhe-Veremosh (*plotonica* ‚Art Kopftuch‘)]; nach Cordignano, Godini, Mann
 D. MA, SV, OM; aus serb. плетеница ‚Flechte‘ (da der Kamm den Frauen zum Haarflechten dient); *pletër* aus bulg. (maz.) плет ‚Zaun‘

**PLEVAS** ‚schwimmen‘

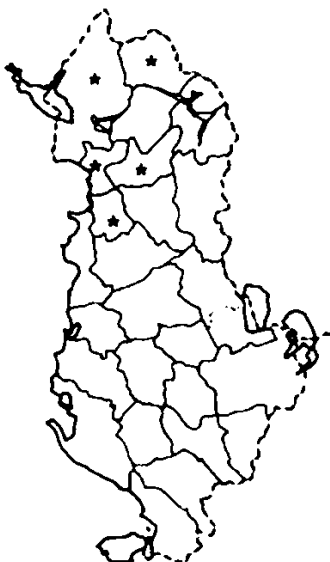
- A. 35
 B. ---;
 C. Nur nach FGS, Bashkimi, Leotti, Noli
 D. DE; aus bulg. (maz.) плива ‚dass.‘

**ПЛТĒ** ‚Backstein‘

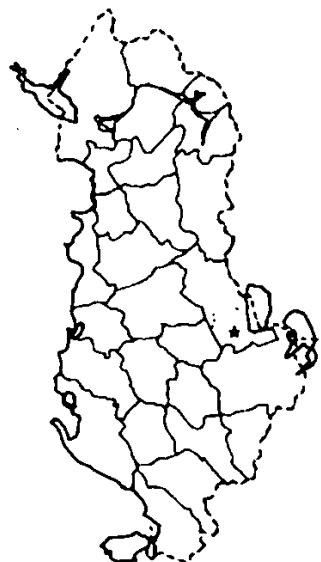
- A.
 B.
 C.
 D. SV (nach FGS, Kristoforidhi: Dibër, Bashkimi); aus bulg. (maz.) плит ‚dass.‘

**ПЛУГ** ‚Pflug‘

- A. 1 (‚hölzerner Pflug‘, sonst *pluer*), 2, 3, 4 (‚hölzerner...‘, sonst *pluzhicē*), 5 (‚hölzerner...‘, sonst *pleziq*), 6 bis 11, 12 (auch *prashnik*), 13 bis 38
 B. Beci Di (*plluk*), Topalli Pu (*pllug*);
 C. Berat [Mbreshtan], Gramsh [Vërçë], Krujë [Gurëz], Lushnjë [Çinar (*plyk*)], Skrapar [Sevran] sowie literarisch sehr verbreitet; nach FGS
 D. ME, MI., SE, MA, PO; aus serb./bulg. (maz.) плуг ‚dass.‘

**PLUZHICË** ‚eiserner Pflug‘A. 4, 5 (*pleziq*)B. Beci Mir (*me pleziq* ‚pflügen‘), Shkurtaj Le;C. Krujë [Fush Kuqe], Lezhë [Rabosht (*pluzhiç*), Talje (*pluziçë*)], Tropojë [Mulaj (*pluziç*)]; nach Bashkimi

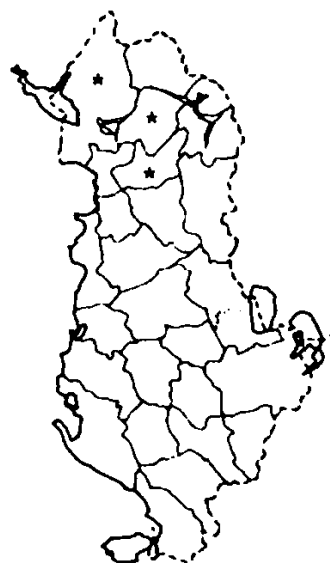
D. MA, PO, SV; aus serb. плужница ‚dass.‘

**PLLASHICË** ‚Wießfisch; Plötze (Alburnus albidus alborella)‘

A.

B.

C.

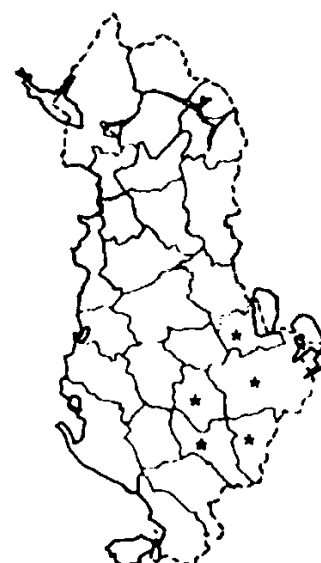
D. Gutschmidt, SV (nach FGS, Mann: *pllasticë, plashicë*); aus bulg. (maz.) плашница ‚dass.‘**PLLASTË** ‚kleiner Haufen frischgemähtes Heu‘

A. Shkodër [Bajzë]

B. Beci Mir (*pllaster* ‚Haufen‘), Shkurtaj Kel, Topalli Pu (*pujas, -a* ‚Armvoll Heu, Mais‘);

C.

D. SV, OM; aus serb. пласт ‚Heuschaber‘.

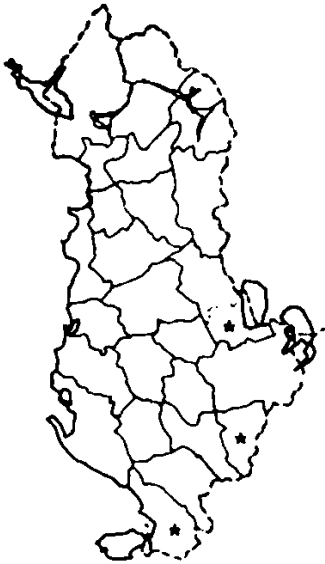
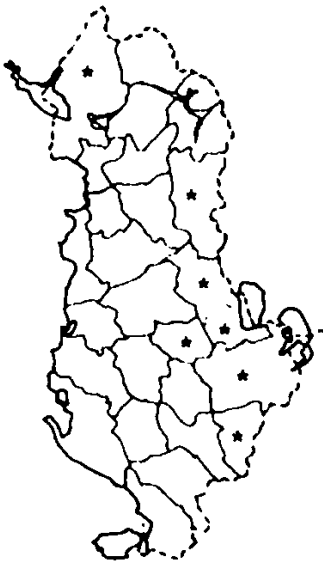
**PLLAZ** ‚Pflugsohle‘

A.

B. Gjinari Dev;

C. Kolonjë [Bejkovë], Korçë [Devoll, Klocë, Vithkuq (‚ein Knäuel Wolle‘)], Përmet (*pllazëm*), Pogradec [Hudënisht, Mokërr, Nizhavec], Skrapar [Barç, Çepan, Grepckë, Muzhakë, Nikollarë]; nach FGS

D. MA [geg. sowie aus Postoli (tosk.)], SV; aus serb./ bulg. (maz.) плаз ‚Kufe‘

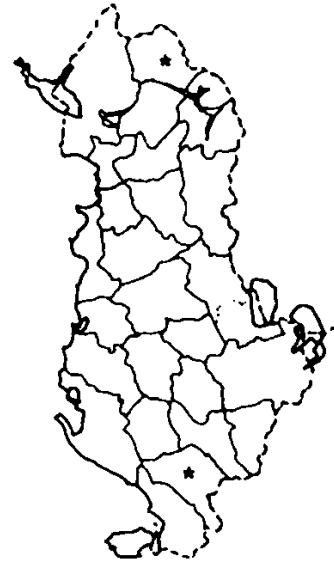
**PLLOCKË** ‚hölzernes Gefäß für Wein‘A. 25 (*ploskë*), 26 (*piloskë*), 36B. Haxhihasani Çam [Filat (*flaskë*)];C. Nach FGS, Bashkimi (*ploskë*), Kristoforidhi (*plockë*, *ploskë*)D. ME (*plockë*), ML, SE, MA, SK, SV (*piloskë*); aus bulg. (maz.) плоска ‚flache Flasche (meistens für Schnaps)‘**PLOÇË** ‚Steinplatte‘

A. 1, 4, 5 (.Stickerei*), 25, 26, 34, 35, 36

B. Gjinari Op, Petriti Str; ---

C. Gramsh [Vërçë], Korçë [Boboshticë, Brozdovec, Lashan, Symizë (*ploçazi* ‚Kinderspiel mit einer Steinplatte‘), Zvarisht], Kosovë [Lipjan], Librazhd [Bërzeshtë], Peshkopi [Ushtelencë], Pogradec [Beragosht, Nizhavec, Podgozhan, Tushemisht, Vërçun], Shkodër; nach FGS

D. MI, ME, ML, SE, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) плоча ‚Platte; Tafel, Kachel, Fliese‘

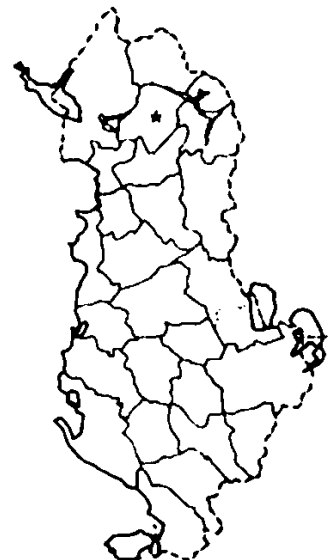
**PLLUSKË** ‚Blase‘

A. ---

B. ---;

C. Nach FGS, Kristoforidhi [Gjirokastër (*plluckë*)];

D. MI, ML; DE [Çerem], SV; aus bulg. (maz.) плуска ‚plätschern‘ / serb. пљуске ‚Art Ausschlag‘

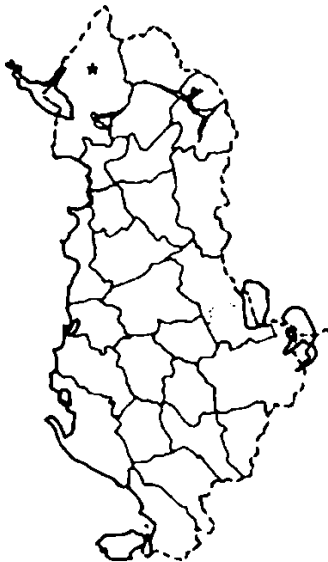
**POÇINGË** ‚was im Siebe zurückbleibt‘

A. ---

B. ---;

C. Kosovë [Lipjan], Pukë

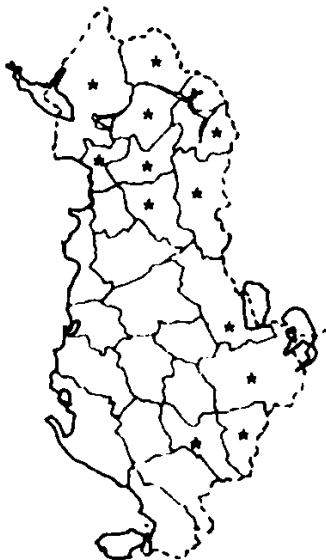
D. MI, ME (nach Rossi), ML, SK, SV (unsicher); aus dem Serb. (unbelegt); vgl. sloven. občinka ‚Spreu‘



POČIVAL ‚Grube, in der sich das Wasser von selbst sammelt, wo das Vieh trinken kann (trocknet im Sommer aus)‘

- A.
B.
C.

D. SV (Beci: Shkrel); aus serb. *почивало* ‚die Ruhebänk; der Ruhepunkt‘



POD ‚unteres Geschoß; Fußboden‘

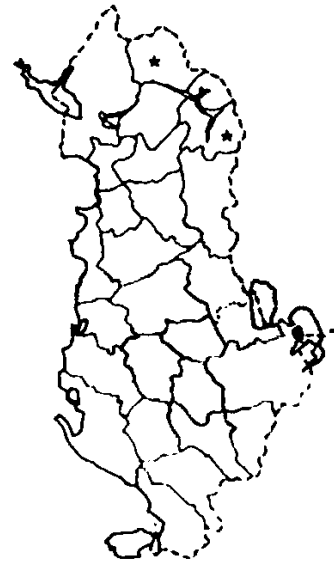
A. 1, 2, 3, 6, 7

B. Beci Mat [Macukull], Reç (‚zweites Geschoß‘), Luz [Lishan (*pod* ‚Fußboden‘)], Mir [Blinisht, Fang, Kodër Rrjoll, Kodër Spaç, Kunavi, Thirre], Dib [Zerqan (‚Geschoß‘)], Floqi Dan (*poi, podi*), Lafe Nik (‚Fußboden; Bodenammer als Wintervorratspeicher‘), Hoxha Vi (‚Fußboden; Decke‘), Topalli Pu; ---

C. Kolonjë [Selenicë-Shtikë (‚hölzerne Kiste, wo das Mehl von der Mühlesteinen fällt‘)], Korçë [Koshnicë-

Ziçisht (*pot* ‚Mehltrog in der Mühle‘)], Kosovë [Kaçanik], Kukës [Brut (‚Hügel mit eingeebener Spitze‘), Bushtricë-Domgjon (‚Stockwerk‘), Helshat (‚Hügel...‘), Palush-Sakat (‚Fußboden‘)], Lezhë [Manati], Mat [Kokërdhok-Stojan (‚Stockwerk‘), auch *pode* ‚Wollschürze‘], Mirditë [Kushnen], Peshkopi [Arras (‚Fußboden‘), Bllaçe, Brest i Poshtëm-Krajë (‚Fußboden‘), Sillovë, Vakuf, Viçisht], Përmet [Këlcyrë-Ogren (‚hölzerne Kiste...‘)], Pukë [Dedaj-Iballë (‚flache Stelle‘)], Pogradec [Radokal-Rëmenj-Trebinjë (*pot* ‚Mehltrog...‘)], Shkodër [Dukagjin], Tropojë [Valbonë (*pot*); nach FGS, Bashkimi, Mann [Përmet (*pot* ‚Mehlbehälter‘)], Buzuku

D. JO, VA, SE, BA, PO, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) под ‚Decke, Fußboden; Boden, Stockwerk‘



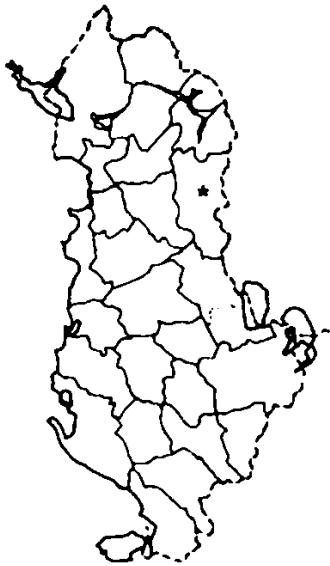
PODIĆE ‚Fußboden‘

A.

B. Lafe Nik (*podica* ‚Fußbodenplatten‘);

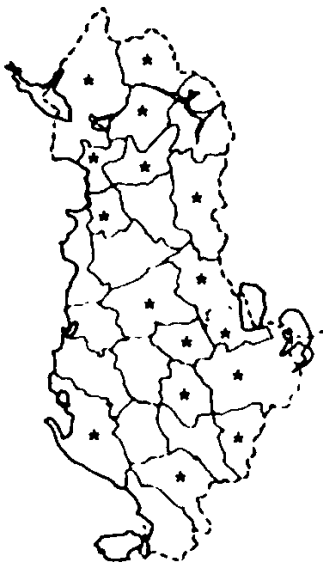
C. Kukës [Helshan], Tropojë [Berishë]

D. OM; aus serb. *подница, zu под ‚Fußboden‘



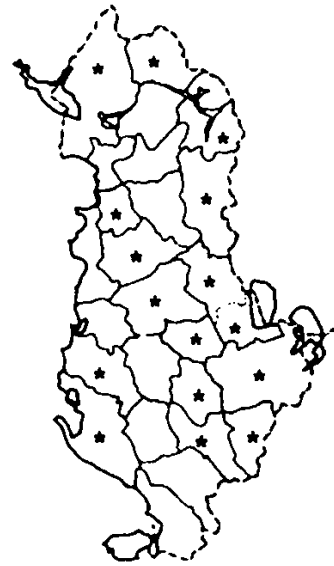
PODILLË ‚Steinplatte, die das Grabe abdeckt‘

- A.
 B. Haxhihasani Lu;
 C. Peshkopi [Lurë, Malësia e Dibrës, Shqath]
 D. OM; zu bulg. (maz.) под ‚Fußboden‘



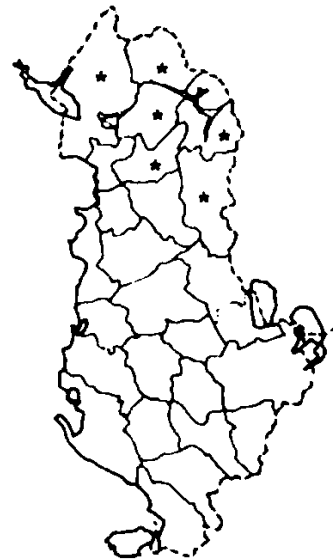
POGAÇE ‚Kuchen; Fladenbrot‘

- A. 1 bis 11, 24, 25, 26
 B. ---; ---
 C. Elbasan (*bugaçe*), Gramsh [Vërçë], Gjirokastrë [Dhoksat], Kolonjë [Gostivisht], Korçë [Lekas, Progër], Krujë, Librazhd [Stranik], Peshkopi [Viçisht], Pogradec [Debrovë, Leshicë], Skrapar [Muzhakë, Vishanj], Vlorë [Tërbaç]; nach FGS, Bashkimi, Rossi, Leotti, Bardhi.
 D. MI, ME, ML, SE, MA, PO, SK, ÇA, SV; aus serb./ bulg. (maz.) погача ‚ungesäuertes Weizenbrot‘



POJAK ‚Feldhüter‘

- A. 3-4 (*polak*), 12 (*pulak* ‚Ankündiger‘), 13 (*puljak* ‚Ankündiger‘), 16-18-19 (*polak*), 24 (‚Ankündiger‘), 25, 26, 29, 35, 36
 B. Hoxha Vi (*polak*); ---
 C. Elbasan [Molagjesh (*polak*)], Fier [Ngraçan], Korçë [Boboshticë], Kukës [Bicaj (*polak* ‚Ankündiger‘)], Domaj (*polak* ‚Kurier‘), Peshkopi [Gjoricë (*poljak*)], Tomina (*polak*), Përmet [Ogdunan], Pogradec [Vërdovë, Zervaskë], Skrapar [Barç], Vlorë [Hekal (*polak*)]; nach FGS (auch *polak*), Bashkimi (auch *polak*)
 D. ME, SE, MA, PO, SK, ÇA, SV; aus serb. пољак / bulg. (maz.) полјак ‚dass.‘



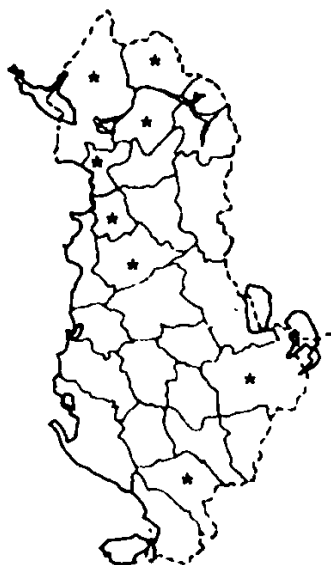
POJATË ‚Art Hütte‘

- A. 6
 B. Beci Mir [Zajs (*pojat* ‚Küche im Freien‘)], Haxhihasani FP [Curraj Epër (*pojat* ‚mit Eichenzweigen gedeckte Haustierhütte‘)], Hoxha Vi (‚Haustierhütte‘),

Topalli Pu [Iballë (*pojat* ‚mit halben Baumstämmen gedeckte Sennhütte‘)];

C. Kukës [Capë, Lumë, Lusën], Peshkopi [Fush Lurë (‚Depot neben dem Haus‘), Rrazhnopojë (*pujat*)], Pukë [Kryezi (‚kleiner Vorbau an der Haustür‘)], Shkodër [Dukagjin (‚Depot...‘)], Tropojë [Begaj (‚Haustierhütte‘)]; nach FGS, Bashkimi, Cordignano

D. MA [Kosovë], SV; aus serb. nojara ‚Stall, Schuppen, Kammer‘ / bulg. (maz.) nojara ‚offener, überdeckter Teil eines Hauses auf dem Lande; Stall aus Flechtwerk; Küche im Freien‘



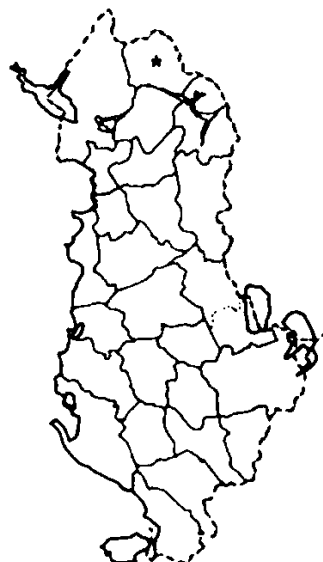
POJAVË ‚Woldecke‘

A. 1, 3 (*pelerine*), 6, 7

B. Beci Shk, Gosturani Çer, Gjinari Op (*ponove*), Lafe Nik, Shkurtaj Kas, Kel;

C. Gjirokaštër [Krin-Tramishishte (*pojove*)], Krujë [Fush Kuqe], Lezhë [Balldre], Pukë [Markaj, Spaç], Shkodër [Aliaj, Kelmend], Tiranë [Shëngjergj], Tropojë [Lekbibaj];

D. DE, SV; aus serb./bulg. (maz.) по̀на̀ва ‚Kotze; grobe Decke; grober Teppich‘



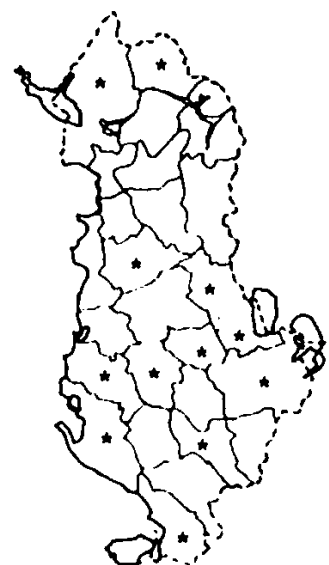
POKOJIT ‚ein Kind zum Essen überreden‘

A. Tropojë [Valbonë]

B.

C. Shkodër [Hot e Grudë (*pokoj*, -a ‚gute Nahrung‘)]

D. OM; zu serb. поко̀јити ‚besänftigen‘



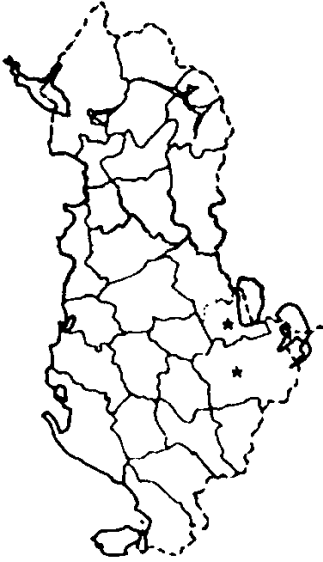
POKROVË ‚Laken‘

A. 1 (*prokov*), 19 (*prekov* ‚Woldecke‘), 24 (*prokove* ‚Teppich aus Ziegenwolle‘), 25 (*përkevaç* ‚Wollunterlage‘), 27 (*pokrof* ‚alte Decke‘), 28, 32 (*prokove*)

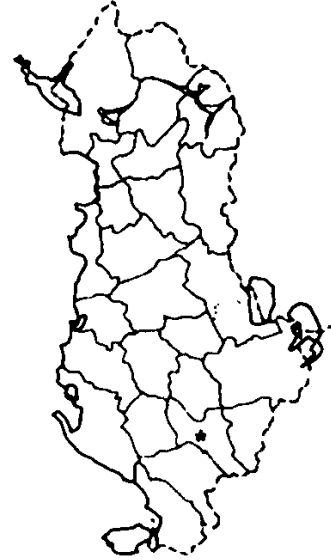
B. Çeliku Krr (*prakov*), Floqi Dan [Novoselë (*prokove* ‚Woldecke‘)], Gjinari Ber (*prokav*, -a ‚bunter, gewalkter Wollstoff‘), My [Kavaklli (*perkav* ‚zweiteilige Woldecke‘)], Haxhihasani Çam [Margëlliç (*prokove*)], Lafe Nik (*pokrov*), Nushi My (*perkav*, Verb ‚die Leiche mit einem Tuch einpacken‘), Xhaçka Dev (*prokof*, -i ‚Leichtentuch‘);

C. Aus Wörterbüchern: FGS (*perkave*), Bashkimi

(*përkavë*), Kristoforidhi [Himarë (*porkavë*), Tiranë (*përkavë*)], Rossi (*pokrovë*)
 D. MI, ME, ML; SE, JO, MA; PO, SK, SV (auch *prokovacë*, *përkovaç*); aus serb./bulg. (maz.) покров ‚Leichendecke; Leichentuch‘

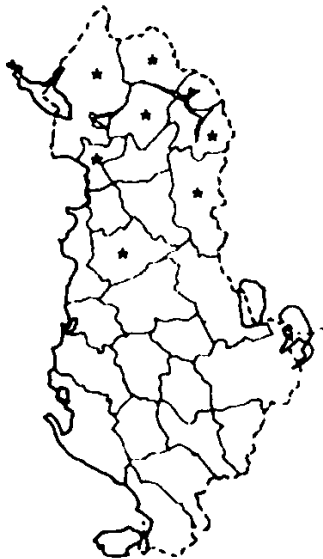


(*poll*), Pukë [Kabash], Tiranë [Tufinë (*poll*)]. Dazu *pollë* ‚Unterrock; Schürze‘; nach FGS, Kristoforidhi D. ME, SE, SK, SV; aus serb./bulg. (maz.) пола ‚Hälfte; Rock; Schürze‘



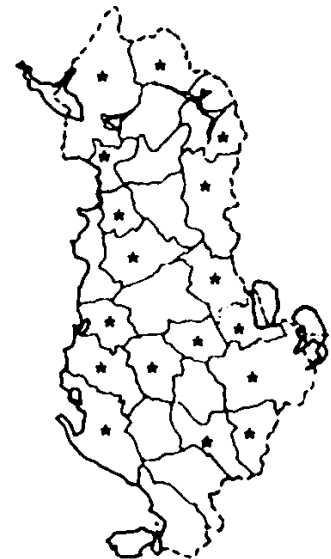
POLESKË ‚Primel (*Primula grandiflora*)‘

- A. 25, 26
 B.
 C. Pogradec [Trebinjë, Vërçun]; nach Mann [Korçë]
 D. SV; aus bulg. (maz.) подлеск ‚Waldveilchen (*Viola sylvatica*); Märzveilchen (*Viola odorata*)‘



POLËZHAN ‚schwach‘

- A.
 B.
 C. Nach Kristoforidhi [Përmet];
 D. MA, SV; aus bulg. (maz.) полежан, zu полежи ‚ein wenig, eine kurze Weile liegen‘



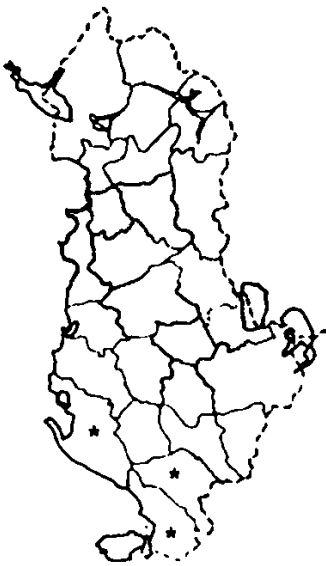
POLË ‚Teppichteil‘

- A. 1, 2, 3, 4, 5, 6 (auch *pollë*), 7
 B. Hoxha Vi (*poll*, -i);
 C. Kosovë [Brekoc], Kukës [Bicaj, Bushtricë], Lezhë [Shëngjin (‚Falte an Kleidung‘)], Peshkopi [Sillovë

POLICË ‚Wandbrett‘

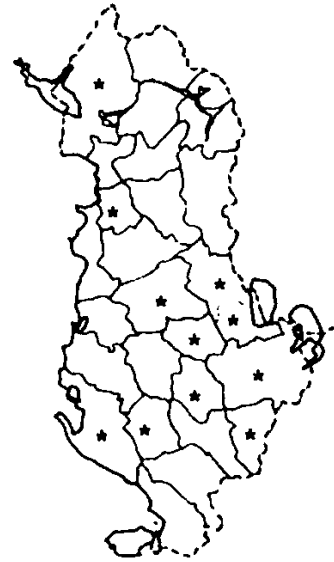
- A. 6, 12, 21, 25, 26, 33, 34, 35, 36
 B. Gjinari Br, Dev, My [Hasturkas, Martinë, Peshtan], Ma, Hoxha Vi, Lafe Nik, Thomaj Sem;
 C. Berat [Çiflik, Kutalli], Fier [Kurjan, Seman], Gra-

msh [Vërçë], Kolonjë [Bezhan, Podë, Vodicë], Korçë [Lekas, Pojan, Shkozanj, Ziçisht], Krujë [Fush Kuqe, Gorre], Kukës [Bicaj, Bushtricë, Krumë, Lusen, Vas-pas], Lezhë [Rrabisht, Shënkoll], Librazhd [Përrenjas], Lushnjë [Bubullimë, Divjakë, Krutje, Mërtesh], Peshkopi [Homesh, Kander, Kastiot, Kishavec], Përmet [Çarshovë, Frashër], Pogradec [Dërdush, Memelisht, Pleshisht, Vërdovë, Zemçë], Shkodër [Kukël, Malësi e Madhe, Theth], Tiranë [Zalldardh], Tropojë [Babinë, Bujan], Vlorë [Buhavi, Mesaplik]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano
D. MI, ME, ML, SE, MA, SK, SV; aus serb./bulg. (maz.) полица ‚dass.‘



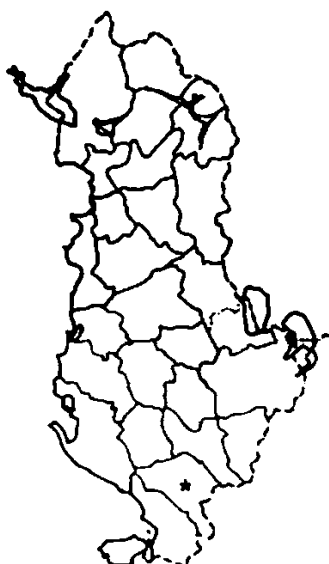
ПОЛІК ‚Rock‘

- A.
B. Totoni Bre;
C. Gjirokastrë, Sarandë [Lukovë, Piqeras], Vlorë [Pilur, Vuno]
D. MA, SV; aus bulg. (maz.) пола ‚dass.‘, полка ‚Art enger Rock mit Ärmel‘

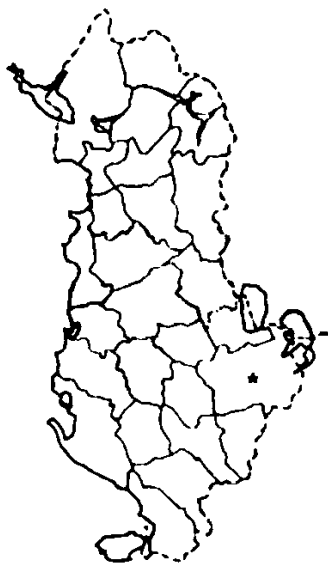


POLLOGE ‚Handvoll Weizen‘

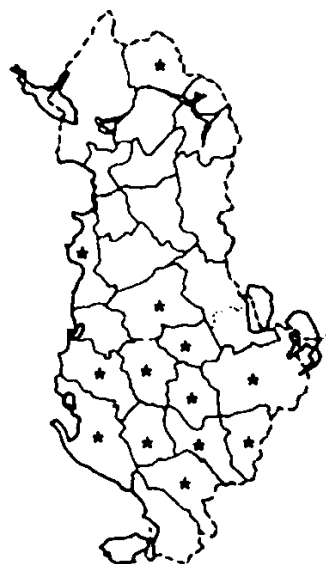
- A. 35 (*pollo-pollogje* ‚kleiner Haufen frischgemähter Weizen, der zu einer Grabe, zusammengebunden wird‘)
B. Petriti Str, Zyko Skr (*pollogë* ‚4-5 Handvoll, die zu einer Garbe zusammengebunden werden‘);
C. Elbasan [Qukës (*pollok*)], Gramsh [Shëmbërdhenj], Kolonjë [Gostivisht, Lengëz, Mesiçkë, Selenicë e Pishës], Korçë [Hoçisht (*pollok*)], Moglicë, Stratobërdhë, Ziçisht], Krujë [Ishëm (*pologj* ‚Unglück; Blutvergießen‘)], Librazhd [Kotodesh], Pogradec [Melckë, Mëmëlisht, Mokër, Pretush, Rëmenj, Sllabinjë, Vërçun], Skrapar [Staraveckë, Shpatanj, Vishanj, Zabërzan], Shkodër [Shestan (*polog* ‚Legenest‘)], Tepelenë [Luftinjë, Martalloz (‚Maisquaste‘)], Vlorë [Labëri]; nach Bashkimi (*polag*), Cordignano (*polog*)
D. MA, SV; aus serb. полор ‚das Untergelegte Nestei, das die Henne zum Brüten veranlassen soll‘ / bulg. (maz.) полор ‚Nestei; zwei oder drei Handvoll, die zu einer Garbe zusammengebunden werden‘

**POLLOSH** ‚Vogelbauer‘

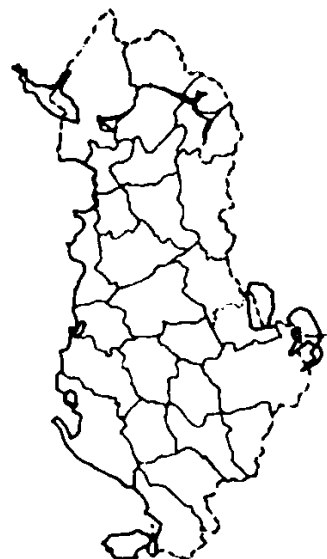
- A. ---
 B. ---; Çabej: in einem Lied aus Zagori
 C. ---
 D. ÇA; zu bulg. *положа* (?)

**POLLONICË** ‚Kornmaß, 5-6 kg.‘

- A.
 B. Gjinari Dev [Hoçisht];
 C.
 D. SV; aus bulg. *половница* ‚Behälter oder Maß für eine halbe Okka; Halbkilo‘

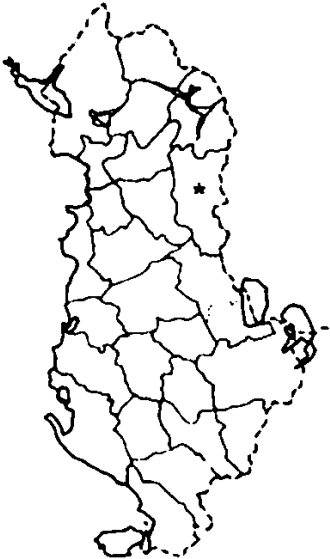
**PONICË** ‚irdene Backform‘

- A. 21, 22, 24, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33 (*poganicë*), 36, 37
 B. Çeliku Dum, Floqi Dan [Kreshovë, Miçan], Gosturani Çer [Çerem (‚Wandbrett‘), Valbonë (‚Brett, auf dem die Bienenstöcke stehen‘)], Gjinari My [Peshtan, Pobrat], Dev, Ma [Çorrush, Greshicë, Peshtan, Vari-bop];
 C. Berat [Lumas, Mbreshtan. Paftal, Syzez], Elbasan [Dorëzez, Sulovë], Fier [Kurjan, Rozhdije, Rusinjë, Topojë], Gramsh [Drizë, Kullollas, Shëmrizë, Vërçë], Kavajë, Kolonjë [Bejkovë, Luaras, Podë], Korçë [Bozhigrad, Bulgarec, Hoçisht, Progër], Kosovë [Kaçanik], Përmet [Çarshove, Lipivan, Ogren], Skrapar [Dobrushë, Gjerbës, Radësh, Sevran, Spathar, Therapel], Tepelenë [Luftinjë], Vlorë [Novoselë]; nach FGS, Kristoforidhi
 D. MI, ME, ML, SE, PO, SK, SV; aus serb./bulg. (maz.) *паница* ‚irdene Speiseschüssel; Bratpfanne‘, bulg. *паница* ‚dass.‘

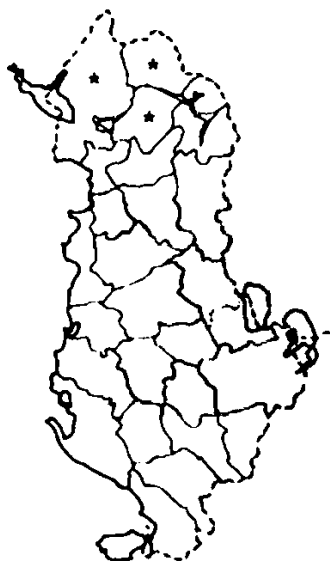


PONORI ‚Trichter im Gelände‘

- A.
B.
C. Nur als Fachwort der Geographie; nach Leotti
D. MA (‚Wasserloch‘), SV; aus serb. понори ‚Ort, wo sich ein Fluß unter die Erde verliert; tiefe Schlucht; Abgrund‘

**POREND** ‚Dorngebüsch, das als Feldzaun gepflanzt wird‘

- A. 12
B. Beci Di [Zerqan (*poren*)], Reç (*poren*);
C. Peshkopi [Sllatinë (*poren*), Staravec]; nach FGS
D. MA [Dibër], DE, SV; aus altbul. рѣлъ; bulg. (maz.) поред ‚Reihe, nacheinander‘

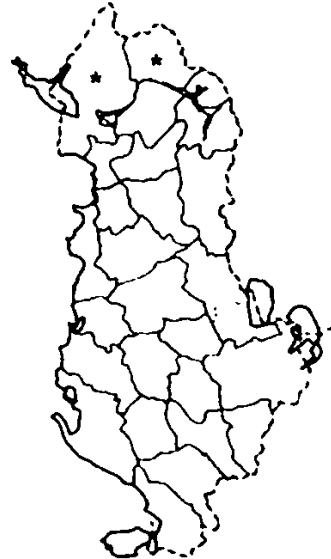
**POREZ** ‚Steuer‘

- A. 1, 4, 6

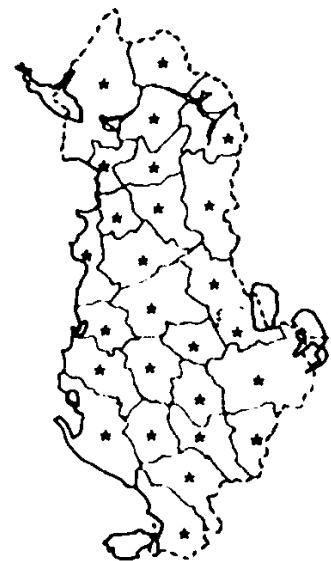
B. ---; ---

C. Shkodër [Vrith i Shkrelit], Pukë, Tropojë [Bujan]; nach FGS, Bashkimi

D. MI, ME, SE, MA, PO, ÇA, SV; aus serb. порез ‚dass.‘

**POROGAÇE** ‚geröstete Kastanien‘

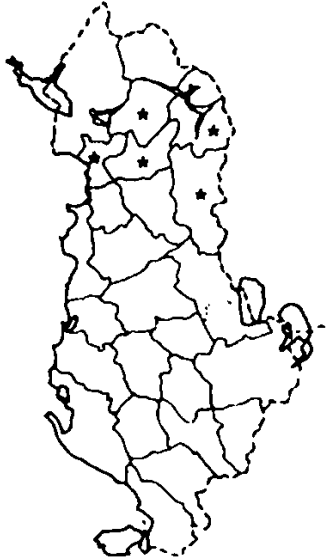
- A. Tropojë [Valbonë]
B. Shkurtaj Rra (*porogaç* ‚Feigesorte‘);
C. Tropojë [Bujan, Kërmajë];
D. OM; aus dem Serb. (unbelegt); vgl. serb. poruč ‚Johannisbrot (Eksascus pruni), echter Judasbaum (Cercis Siliquastrum); eine Art kleiner Fisolen (Zwergbohnen)‘

**POROSIS** ‚bestellen; anweisen; raten‘

- A. 1 bis 38
B. ---; ---
C. Überall; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [geg. tosk., Gjirokastër (*porositëm*)], Giordano (*porositën*),

Budi, Bardhi, Bogdani

D. MI, ME, ML, VA, SE, JO, MA, BA, DE, SK, ÇA, SV; aus urslav. *po-ročiti ‚überlassen; bescheiden; bestellen‘



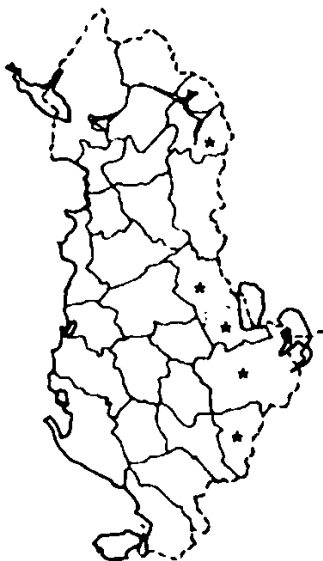
POROTË ‚Geschworenengericht‘ / **POROTNIK** ‚Geschworene‘

A. 7, 10, 11

B. Beci Mir [Kodër Spaç (*poranik* ‚Zeuge‘)], Haxhihasani Lu, Hoxha Vi (*porota* ‚Kinderspielchen‘);

C. Nach FGS, Bashkimi (*porotë, parotë, parotënik, paronik*), Kristoforidhi [geg.], Cordignano (*poronik, porotnik*)

D. JO, SE, MA, BA, PO, DE, SK, SV;; aus serb./bulg. (maz.) *порота, поротник* ‚dass.‘



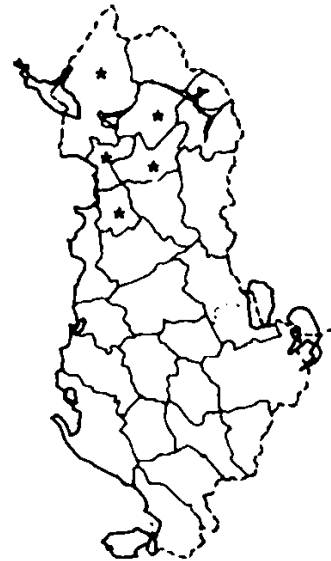
POROZHDE ‚Halfter‘

A. 25, 26 (*porozhe*), 34, 35, 36

B. ---;

C. Korçë [Pojan, Pençar, Ziçisht], Kukës [Lumë], Librazhd [Bërzeshtë], Pogradec [Mokër (*porozhë*)]

D. DE; aus bulg. (maz.) *пороже* ‚dass.‘



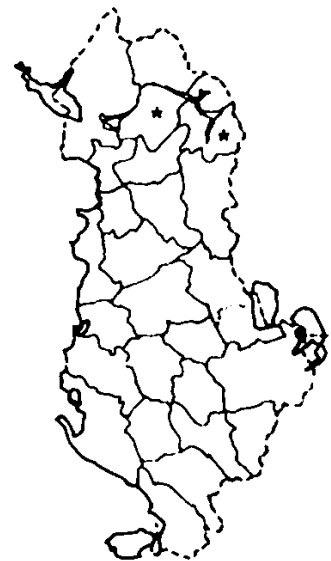
POSACE ‚getrennt; besonders‘

A. 1, 2, 3, 4, 7, 10, 11

B. ---; Çabëj: *posaçe, i posaçëm* ‚besonderer‘ *pose* ‚getrennt; außer‘; seit Budi; Bogdani (*mbose*); nordgeg.

C. Krujë, Shkodër sowie aus der Folklore des Nordens; nach FGS (*i posaçëm*), Bashkimi

D. ME, ÇA; zu serb. *напоце* ‚einzeln, abgesondert‘



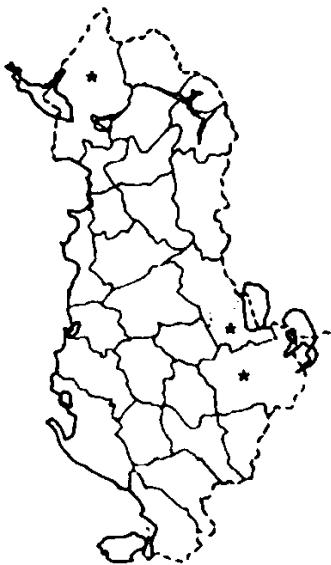
POSLLOM ‚unzugedeckte Umzäunung oder Hütte als Schutz für das Vieh‘

A.

B.

C.

D. SV [Has, Pukë (*pozllom* ‚Bretterzaun auf dem Hofplatz‘)]; aus bulg. (maz.) *потцлон* ‚Zufluchtsort vor Wind und Regen‘



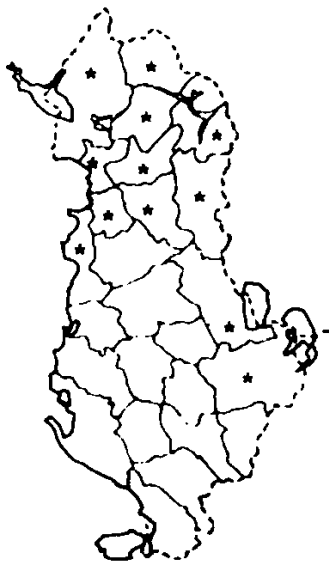
POSTAF ‚Steintrog‘

A. 25-26 (*postav*)

B. Petriti Str [Gorë (*postavë*)];

C. Korçë [Hoçisht (*postav*), Koshnicë], Pogradec [Leshicë-Slabinjë-Starovë-Zervaskë (*postav*)]; nach FGS

D. MI, ME, ML, SE, SK, MA, SV [auch in Kelmend]; aus bulg. *постав* ‚Weinfaß; Trog zum Tränken, Wassertrog‘ / serb. *постана* ‚Tropffäßchen‘



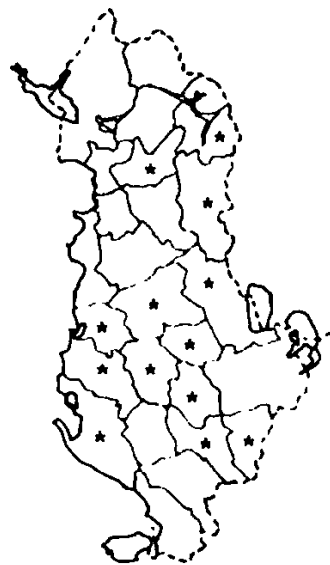
POSTAHE ‚Wolldecke‘ / **POSTAVA** ‚Frauengürtel‘

A. 1-2 (*postava*), 6-7 (‚Sitzfell‘), 10-11 (*postahe*)

B. Beci Mir [Blinisht, Fang, Grykë Orosh, Kaçinar, Kodër Rrjoll, Thirrë], Mat [Sanxhak (‚gegerbtes und gedörrtes Schaf- oder Ziegenfell zum Sitzen‘)], Gosturani Ra (‚Sitzfell‘; auch *postava*), Has (*postaj* ‚Sitzfell‘), Haxhihasani FP [Krasniqe (*postajë* ‚Sitzfell‘), Theth Shalë], Lu (*postahe* ‚Wollteppich‘), Shkurtaj Kas (*t postavim* ‚Filzgürtel, den die Frauen über dem Glockenrock umbanden‘), Kel, Rra (auch *postava*), Topalli Pu (‚Sitzfell‘); Çabej: geg. (*postahe*), nordgeg. (*postava*)

C. *postahe*: Kosovë [Deçan (*postajë*)], Krujë [Skuraj], Kukës [Bisakë], Lezhë [Dajç, Gjadër], Mirdite [Kushnen], Peshkopi [Lurë], Pukë [Gomsiqe]; nach FGS. Bashkimi: *postava*: Durrës [Qerret (‚weißes Gewebe‘)], Korçë (‚Futterstoff‘), Krujë [Fushë Krujë, Fushë Kuqe], Lezhë [Balldre, Robosht], Pogradec [Dërdush (‚Futterstoff‘)], Shkodër [Jeran, Kosmaç, Kukël]

D. MI, ME, SE, JO, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) *постав* ‚Futter‘



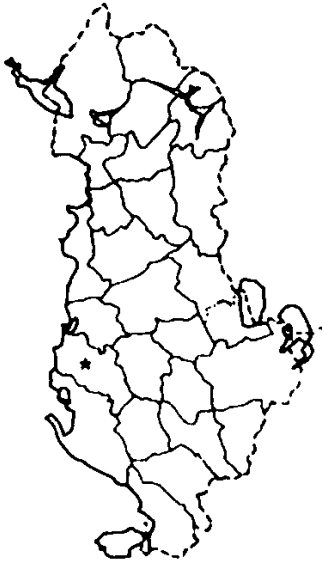
POSTAT ‚Ackerabschnitt, den ein Bauer auf einmal mähen oder hacken kann‘ / **POSTATEM** ‚müde werden‘
A. 17, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 27, 29, 30, 31-32 (*bastat*), 33, 36

B. Beci Reç [Zall Dardhë (*e postatme* ‚müde‘)], Lu [Katundi i Ri (*me u postat* ‚müde werden; alt werden‘)], Mir [Zajs (*me u postat* ‚müde werden‘)], Çeliku Dum [Belsh (‚ein Stück Land, ungefähr 1000 qm‘), Grykës (‚Feldscheide‘), dazu *postatçi*, 1. Vorarbeiter; 2. überlegener, erfahrener Arbeiter)], Floqi Dan [Qeshibes (‚Tagewerk; Ackerfläche, die der Bauer an einem Tag bearbeiten kann‘)], Haxhihasani Lu (*postatem* ‚müde werden‘), Hoxha Vi (*me postat* ‚ermüden‘);

C. *postat* ‚Ackerabschnitt...‘: Berat, Elbasan [Guras], Fier [Seman], Gramsh [Cingar], Kolonjë [Shtikë, Vodi-

cë], Lushnjë [Gorre], Skrapar [Kuç, Shpatanj, Tomoricë (*bostat*)]; *postatem* ‚müde werden‘: Kukës [Lumë], Librazhd [Pishkash (‚sich anstrengen‘)], Peshkopi [Çetush, Fushë Çidhën, Shumbat, Tomin]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. ME, MA, DE, SK, SV; aus bulg. *постат* ‚dass.‘



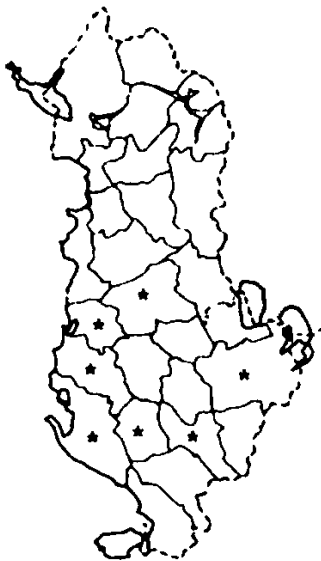
POSTRE ‚Dachgesims; Veranda‘

A. ---

B. ---;

C. Nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [Myzeqe]

D. SE, MA (*postre: postreja*, auch *postreni; postrehë*; tosk.), BA, PO, SV; aus bulg. *подстрѣха* ‚Platz rund um das Haus unter dem Abdach‘



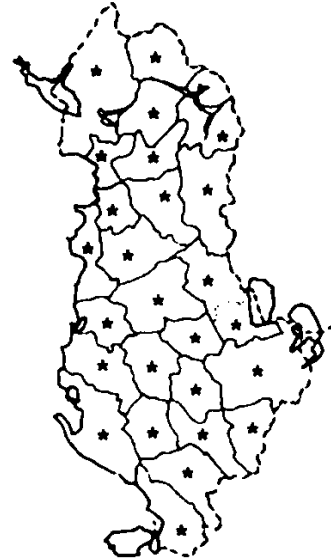
POT ‚kleines Kind‘

A. ---

B. Gjinari My [Bubullimë-Hasturkas-Libofsh (‚eine Tiergeneration‘)], Thomaj Sem (‚neue Tiergeneration‘); Çabej: im Vloragebiet [Mesaplik-Radhimë, Vlorë (auch *podit* ‚gebären‘)], Korçë (*pllot*)

C. Elbasan [Shijon (‚Rasse‘)], Fier [Pojan (‚Fohlen, Kalb, Lamm zur Zucht‘)], Përmet [Kajcë (*pod* ‚Haustiere zur Zucht‘)], Tepelenë [Dukaj (‚junge Haustiere‘)], Vlorë [Kaninë]; nach FGS

D. ÇA; aus bulg. (maz.) *плод* ‚Frucht‘



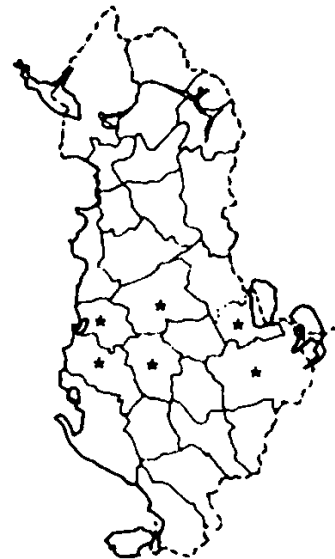
POTERE ‚Aufruhr; Lärm, Geräusch, Rumoren‘

A. 1 bis 10, 18, 19, 20, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36

B. Lafe Nik (‚Aufruhr‘);

C. Überall; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. MI, ME, SE, JO, SK, SV; aus serb. *порепа* / bulg. *потеря* ‚bewaffnete Schar‘



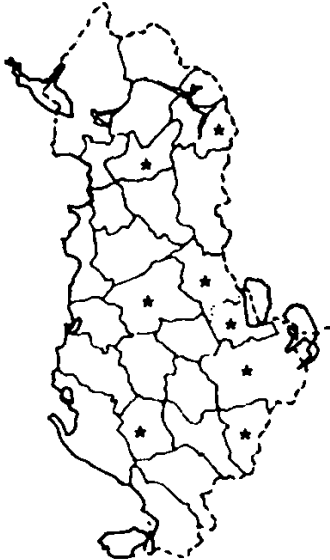
POTISKË ‚eine Art von Fischernetz‘

A. 17 (*paticka*), 26

B. Çeliku Dum (*patica*);

C. Berat (,Art kleines Boot'), Fier [Strum], Korçë [So-
vjan, Vashtëmi], Lushnjë [Babunë], Pogradec [Meme-
lisht]; nach FGS, Mann [tosk.]

D. Aus bulg. *патица (unbelegt)

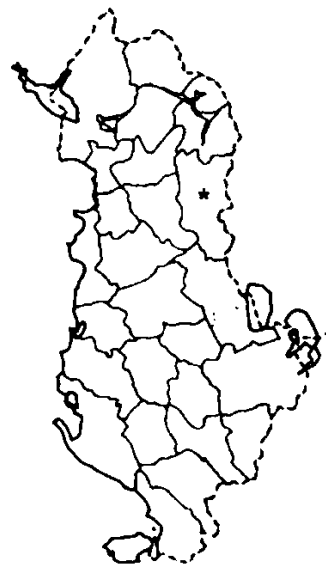


POTKË ,Grenzstein'

A. ---

B. Haxhihasani Po;

C. Elbasan [Labinot (,Vogelscheuche'), Kolonjë [(,Grenzwall'), Lashovë-Mesiçkë (,Steinplatte'), Korçë [Moglicë (,Stein, der als Grenzzeichen verwendet wird'), Kukës [Lumë (,ein grüner Zweig, den die Bauern am St. Georgstag auf die Ackerfelder stellen'), Librazhd (,Vogelscheuche'), Mat (,Stock, der als Zeichen verwendet wird'), Mirditë [Bozhiq (,Stock in einer Weide, der als Zeichen, daß die Haustiere auf dieser Weide nicht fressen dürfen, verwendet wird'), Pogradec [Proptisht (,Vogelscheuche'), Tepelenë [Beçisht (,entkörnter Maisstengel')]; nach FGS. Bashkimi
D. SE, SV; aus serb. потка ,Zweig, der auf einer Wiese als Markierung eines Feldrains in den Boden gesteckt wird' / bulg. (maz.) потка ,Grenzzeichen auf einer Wiese; ein Paar Schaufeln Erde, oder grüner Zweig, die als Zeichen dienen, daß es verboten ist, das Land zu betreten, das Wiese zu beweiden usw.' (Svane)



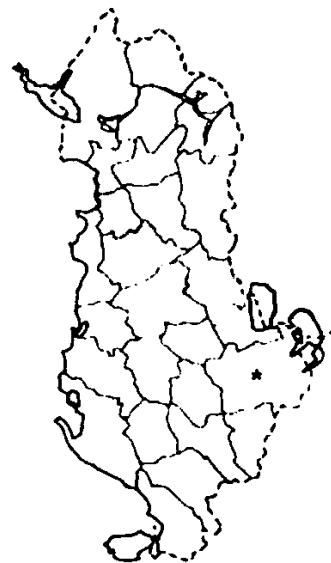
POTOK ,Schlupfwinkel; Höhle'

A. ---

B. ---;

C. Peshkopi [Fushë Aliaj (,Flußteil, wo das Wasser still läuft')]

D. ME, SE, SV; aus bulg. (maz.) поток ,Bach; Wasserlauf'



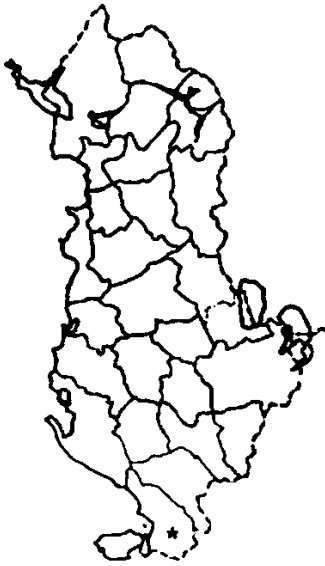
POTRESË ,Entsetzen; Erschütterung'

A. ---

B. Xhaçka Dev (,Entsetzen', dazu *potresit* ,entsetzen; erschrecken')

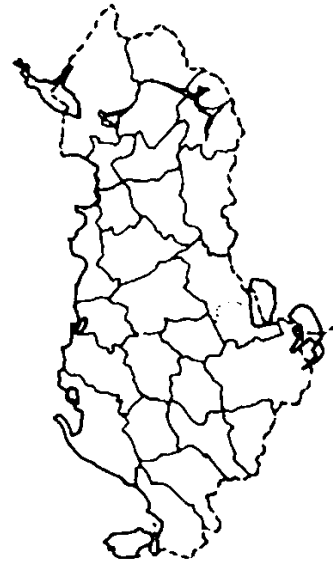
C. Korçë [Vishocicë (*potresit* ,anstrengen; ermüden')]; nach FGS (*potrese* ,Martern; Quälen', dazu *potresit*, *potresitun*)

D. MA (nach Cordignano, Çekrezi), DE, SV; aus bulg. (maz.) потрес ,Beben; Erschütterung'



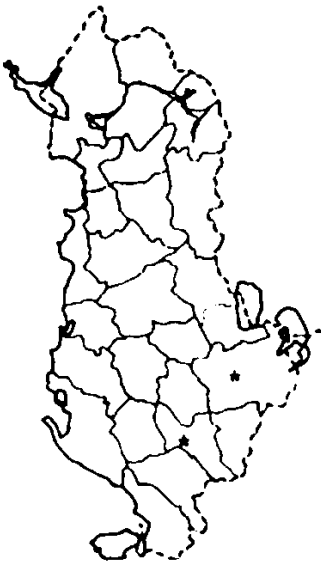
POVEXGË ‚wollene Schnur, mit der ein Säugling an die Wiege gebunden wird‘

- A.
- B.
- C.
- D. SV [Bregdeti i Poshtëm]; aus bulg. *повезка‘ zu повязвам ‚binden‘, vgl. bulg. превезка ‚Verband; Binde‘



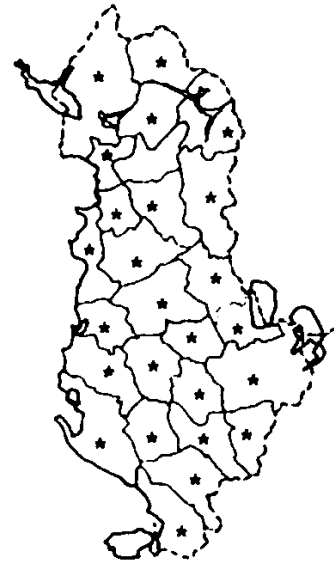
POZHEGË ‚Pflaumensorte‘

- A.
- B.
- C.
- D. SV (nach Mann); aus serb. пожара ‚dass., Prunus insitita‘



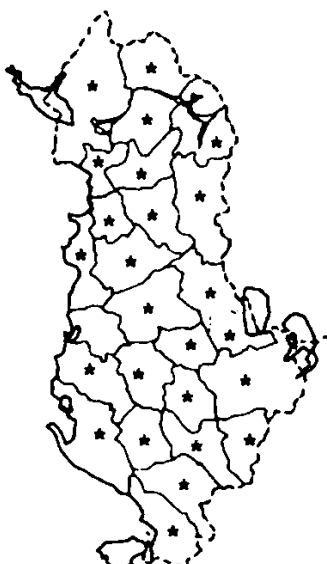
POVOJË ‚Wollschnur, mit der die Frauen den Säuling an die Wiege festbinden‘

- A. 34, 35
- B. Xhaçka Dev;
- C. Korçë [Bozhigrad, Hoçisht, Koshnicë, Ziçisht]; nach FGS
- D. MA, DE, SV [Gjirokastër (*pajovë*)]; aus bulg. (maz.) повој ‚dass.‘



PRAG ‚Schwelle‘

- A. 1 bis 38
- B. Beci Shk (*prak*), Çeliku Pe (*pratk*), Haxhihasani Çam [Margëlliç], Topalli Pu [Qelëz]; ---
- C. Überall; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano, Buzuku, Bogdani
- D. MI, ME, ML, SE, PO, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) праг ‚dass.‘

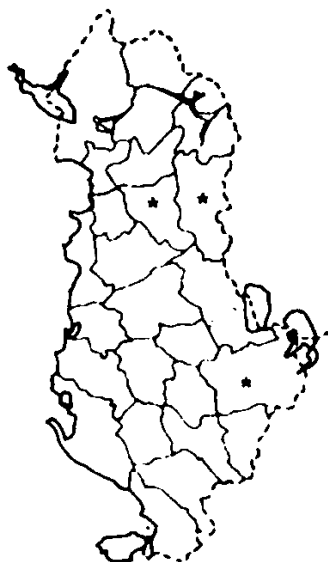
**PRASHIS** ‚hacken‘

A. 1 bis 8, 9-10-11-12-13-14 (neu neben *mif*), 15-27, 28 (neu neben *skalis*), 29 bis 36, 37-38 (neu neben *skalis*)

B. Beci Di (*prashëis* ‚zum zweiten Mal hacken‘: *mif* ‚zum ersten Mal hacken‘), Mat, Lu (*prashëis*), Çeliku Shp, Topalli Pu; —

C. Überall; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [geg.]

D. ME, SE, BA, PO, SK, ÇA, SV; zu serb. прашићи ‚(be-)stäuben; mit Staub bedecken; Staub aufrühren‘ / bulg. (maz.) праши ‚dass.‘

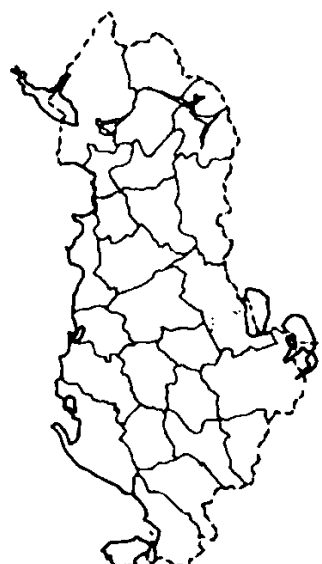
**PRASHTË** ‚Werfschleuder‘

A. 34-35 (*prazhdë*)

B. ---; Çabëj: osttosk. (auch *prazhdë*)

C. Korçë [Progër], Mat [Shëlli], Peshkopi; nach FGS (*prrashte*, *prazhde*), Mann (nach Godini);

D. DE, ÇA, SV; aus bulg. праща ‚dass.‘

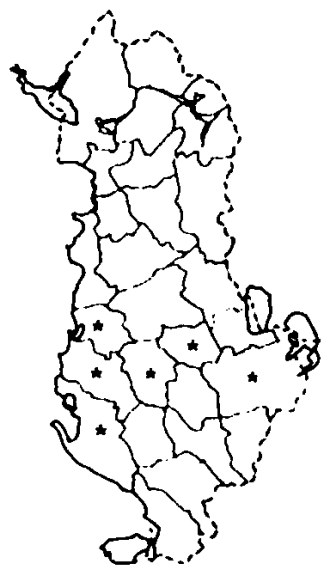
**PREGAÇ** ‚Rock; Schürze‘

A. —

B. —

C. —

D. SV (nach Mann, Leotti, Corignano); aus bulg. (maz.) прерач / serb. прерача ‚wollener Schürzte‘

**PRENDEC** ‚runder, dicker Holzkiel, den man für den Wagen verwendet‘

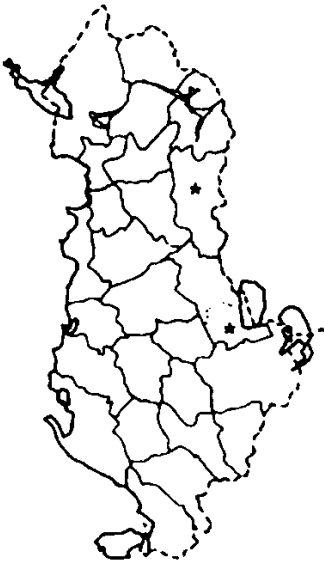
A. —

B. Gjinari My [Bubullimë, Kavaklli, Libofsh, Muçaj], Ma [Greshicë-Peshtan-Varibop-Visokë (*pendreci*)];

C. Berat [Mbolanj (*pendrec*), Paftal-Sinjë (*pendrec*)], Fier [Libofsh, Ndërnëmas, Ngraçan-Zharrëz (*pendrec*)], Gramsh [Kodovjat (*prenc* ‚ein Stock, der zur Befestigung des Webstuhls verwendet wird‘)], Lubinjë (*prendës* ‚ein Stock...‘)], Korçë [Dushar (*pendrek*)], Lushnjë [Çinar (*pendrec*)], Divjakë, Gorre, Halilaj, Shënkollas, Zhelizhan], Vlorë [I.lakatund, Risili (*pen-*

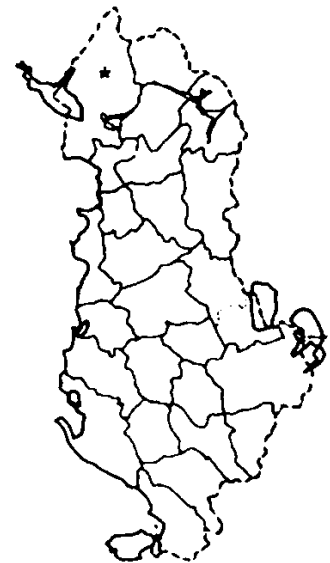
drec]

D. YL; aus bulg. (maz.), PMJ II 149 пендрек ‚Stock, Hirtenstock‘



(*preshatkë*), Skrapar [Zabërzan (*preshajkë*)]; nach FGS

D. YL, SV; aus bulg. (maz.) PMJ III 47 прашалка ‚dass‘



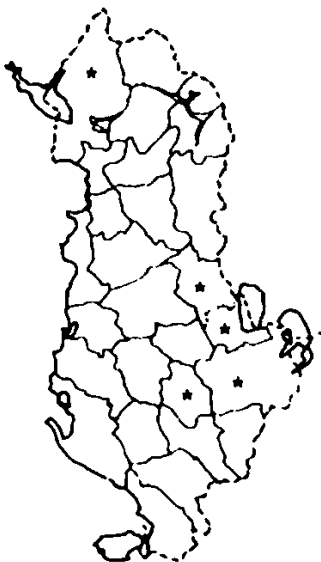
PRESNIK ‚Maisbrot‘

A. 12, 25 (*përsanike*)

B. ---; Çabej: im Dibërgebiet

C. Peshkopi [Blliçe]

D. ÇA, SV; aus bulg. пресник ‚Brot (ohne Hefe); frische Milch‘



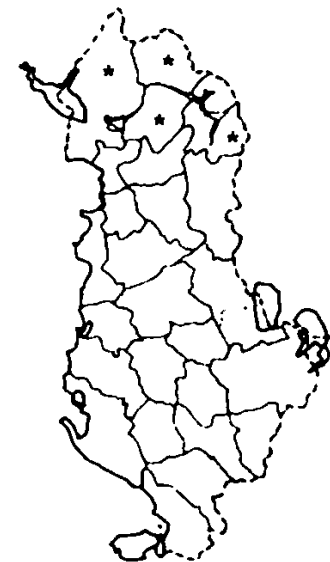
PREVARIT ‚betrügen‘

A. 1

B. ---;

C. ---

D. MI, ME, ML, SE, SK; aus serb. преварити ‚dass.‘



PRESHALLKË ‚Hacke, mit der die Erde gelockert wird‘

A. 25 (*presharkë*), 26 (*preshajkë*), 35; Shkodër [Dobraç (*preshajkë* ‚Breitbeil zum Aushöhlen; Kohlenschau-fel‘)]

B. Gjinari Dev (‚Schabeisen am Ende des Stachelstek-kens zur Reinigung der Pflugschar‘);

C. Korçë [Voskop (*preshatë*)], Librazhd [Stranik (*pre-shatkë*)], Pogradec [Kriçkovë (*preshatë*)], Trebinjë

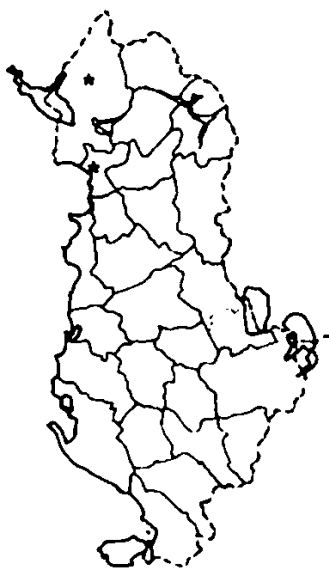
PREZORE ‚Fenster‘

A. 1, 2, 3, 6, 7

B. Gosturani Has, Ra, Lafe Nik, Topalli Pu;

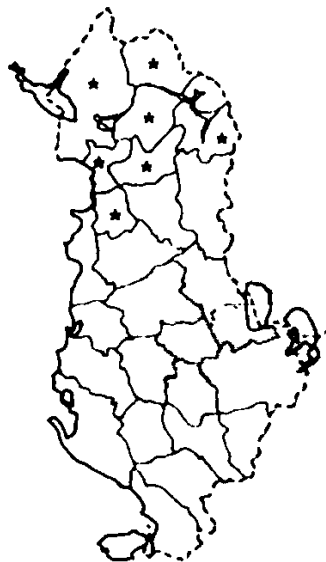
C. Kosovë [Pejë (*perzore*)], Kukës [Helshan-Krumë-Vaspas (*përzore*)], Pukë [Berishë-Kryezi (*përzore*)], Shkodër [Kukë (*prozor*)], Tamarë (*përzore*)], Tropojë [Lekbibaj-Lekurtaj-Pac (*perzore*)]; nach FGS

D. SV [auch Krasniqe]; aus serb. прозор ‚dass.‘



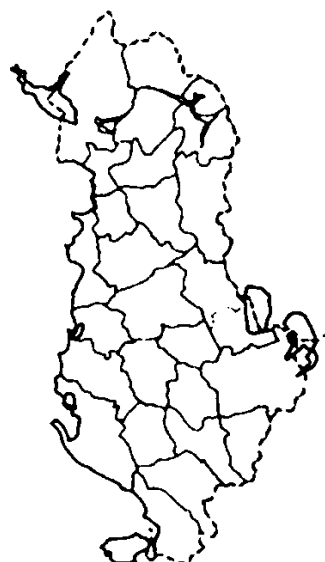
PRIJEÇA ‚selbstgemachtes Schuhwerk‘

- A. Shkodër [Dobraç]
 B. Beci Shk, Shkurtaj Kel, Rra;
 C. Lezhë [Rrilë]; nach FGS
 D. SV, OM; aus serb. пречаник, Pl. пречанци
 ‚Sandale mit querlaufenden Schnüren‘, пријечалина
 ‚altes, schlechtes Schuhwerk‘



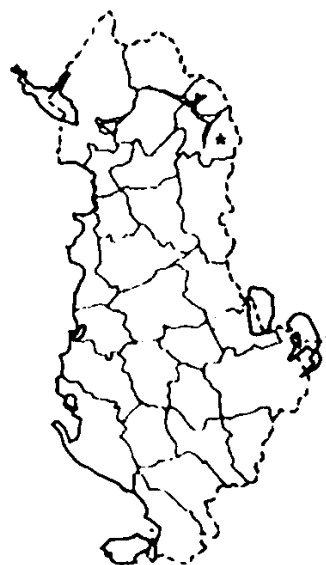
PROBATIM ‚Wahlbruder‘

- A. 1 (*probatin*), 2, 3, 4, 5 (*probatin*), 6, 7, 8, 9, 10, 11
 B. Gosturani Çer-Ra (*probatin*); ---
 C. Kalabri (*probateshë*), Kosovë, Krujë [Fush Kuqe],
 Kukës [Gjonaj], Pukë [Kryezi (auch *probateshe*)],
 Shkodër [Kastrat, Murriqan, Theth]; nach Bashkimi
 (auch *probatin*), Kristoforidhi (*probatin*)
 D. ME, SE, JO, MA, PO, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg.
 (maz.) побратим ‚dass.‘



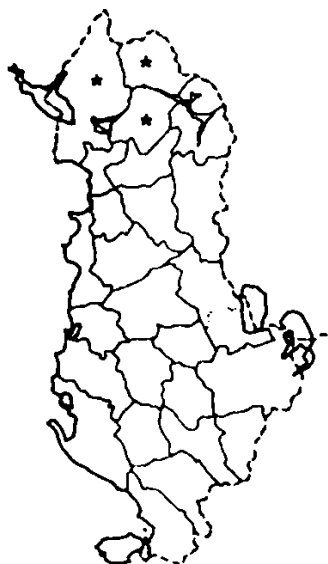
PROCËM ‚Priestermütze‘

- A. ---
 B. ---; ---
 C. Nur nach Leotti, Rossi
 D. ME, ÇA; aus serb. броч ‚Färberröte‘

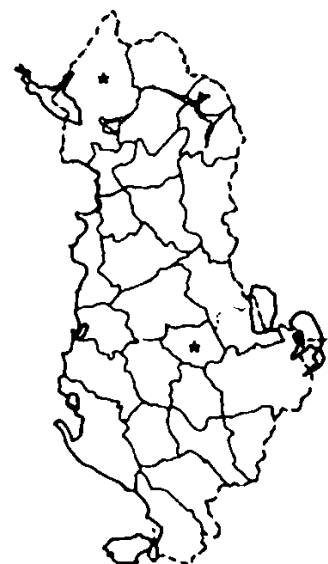


PROKUDIT ‚stehlen‘

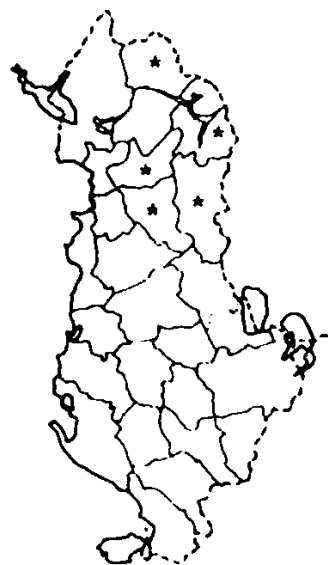
- A.
 B.
 C.
 D. SV (nach Mann: Lumë); zu bulg. (maz.) прокуди
 ‚jemanden an etwas Schlechtes gewöhnen; verderben‘

**PROMAK** ‚Wasserfall‘

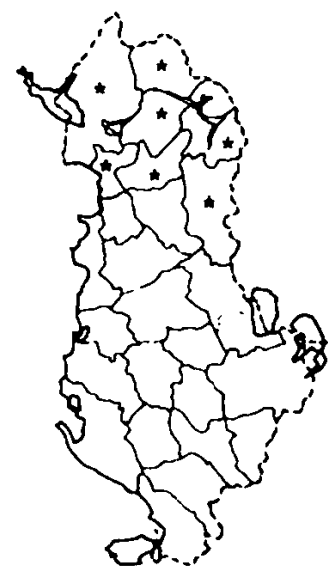
- A. 2, 3, 6 (‚dicke Säule‘)
 B. ---; Çabej: nordgeg. [Dukagjin (Pl. *promiqe*)]
 C. Pukë
 D. ÇA; aus serb. промаха ‚Zugluft, Übergang; Strömung‘

**PROVODLJE** ‚Mitgift‘

- A. ---
 B. ---;
 C. Gramsh (*provodë* ‚frisch gepflanzter Weinstock‘), Shkodër (*provodë* ‚Schürze‘)
 D. SE, MA, SV (auch das Verb *provodis*); aus bulg. (maz.) проводија ‚Geschenk an die Braut oder an das neugeborene Kind‘

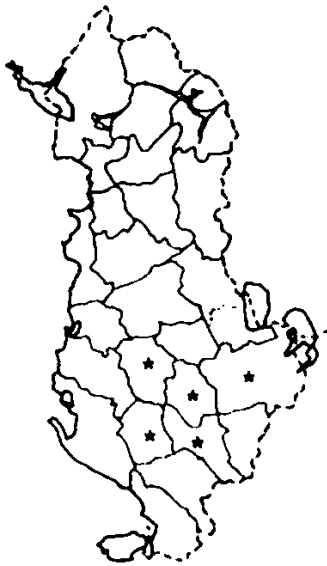
**PROSEK** ‚Viehhütte‘

- A. 6 (‚Stein, der ähnlich wie ein Balkon aus sieht‘)
 B. Hoxha Vi (‚Trennung im Backtrog‘); Çabej: nach Cordignano [Mat (‚Zaun aus Holzpfählen‘); Ortsname in Dibër, Mat, Mirdite; Pl. *proseqe* ‚Holzsplitter‘], Mann; Godini (*presek*); aus dem Serb.
 C. Kosovë (*presek* ‚Mühltrög‘), Kukës [Bicaj (‚ein Kistenteil‘), Lumë (*proseqe* ‚Holzsplittern‘)], Mat [Benë (‚Holzzaun‘)], Peshkopi [Sllatinë (*presek* ‚Kiste‘)], Tropojë [Rajë (‚Hofzaun‘)]; nach FGS
 D. SE, MA, ÇA, SV (*presek*); aus serb./bulg. (maz.) просек ‚Durchhau; durchgehauener Weg; Aushau‘

**PROZHËM** ‚kleiner Wald‘

- A. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 10, 11
 B. Beci Shk; Çabej: die älteste Form des Wortes finden wir in dem Ortsnamen *Brostema*, der im Shkodërkataster von 1416-1417 vorkommt; später bei Bogdani; mundartl. Wort des Nordens
 C. Kukës [Helshan, Sakat (*prozhmë*)], Lezhë [Balldre (*prozhe* ‚Ziegenmist‘)], Peshkopi [Lurë], Pukë [Micaj], Shkodër [Bërdicë, Dukagjin, Selc (*prozh* ‚Art Ziegenpferch‘)], Velipojë, Tropojë [Bujan]; nach Bashkimi (auch *proshëm*), Kristoforidhi [Shkodër, Shkrel]

D. MA, SK, ÇA, SV; aus serb. брст ‚junge Sprossen; junge Triebe mit Blättern und Knospen, die oft als Viehfutter verwendet werden‘, zu urslav. *brъstь, mit alb. -s- > -sh- > -zh-



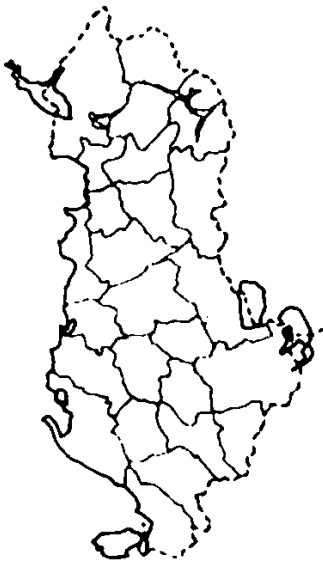
PSHELINOK ‚Bienenkraut‘

A. 29 (*shelinok*), 32 (*psherinok*)

B. Haxhihasani FP [Nivicë (*shelinok*)], Petriti Str [Gorë (*shelinok*)];

C. Përmet [Delvinë-Kajçë-Zhepovë (*psherinok*)], Skrapar [Blezenckë-Dhores-Grepckë-Koprenckë-Nishicë-Rok-Vëndreshë (*psherinok*)], Tepelenë [Buz-Damës (*psherinok*)]; nach Kristoforidhi [Berat (auch *shelinok*)]

D. YL, SV; aus bulg. (maz.), PMJ II 595 пчелинок ‚Andorn (Marrubium vulgare)‘



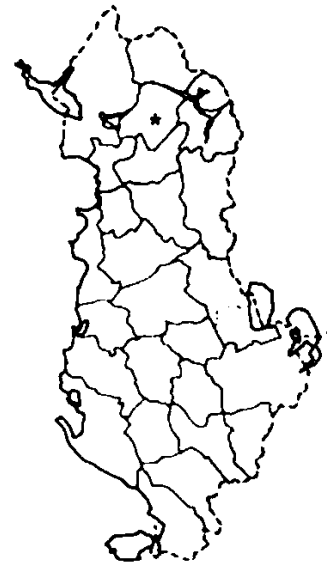
PUÇIT ‚den Mund verzerren‘

A. ---

B. ---;

C. Nur nach FGS und Çekrezi

D. DE, SV; wahrscheinlich tosk., zu bulg. пъча / serb. пучити (уста) ‚dass‘



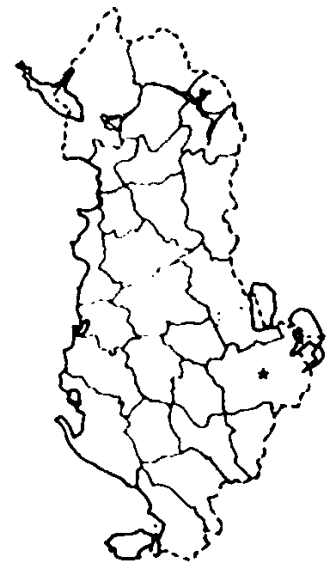
PUHI ‚leichter Wind‘ / **PUHAT** ‚blasen‘

A. ---

B. ---;

C. Pukë (*me puhate* ‚erfrischen‘); nach FGS

D. ME [Kalabri], MI., DE, SV; zu serb. пухати ‚blasen‘



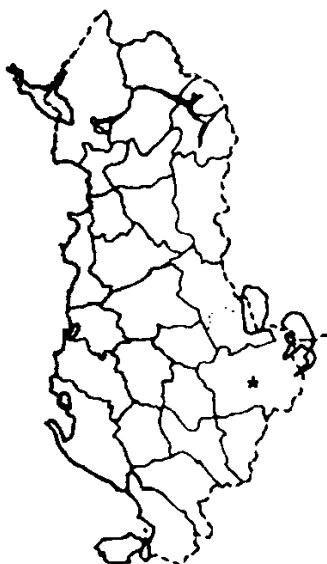
PULIT ‚zwickern‘

A.

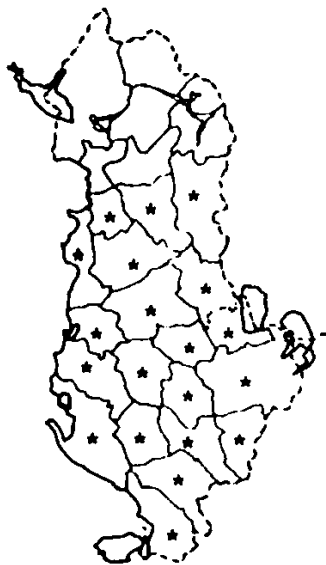
B.

C.

D. SV (nach FGS, Mann: tosk., Xhaçka Dev); zu bulg. (maz.) пули се ‚sehen; die Augen aufreißen‘

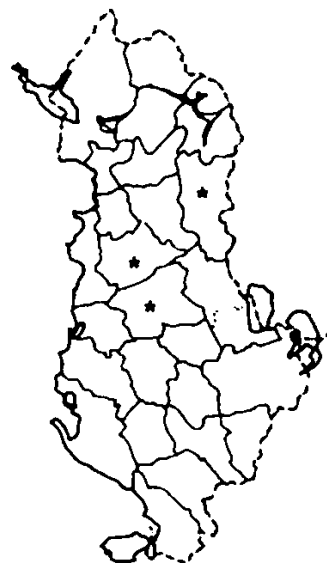
**PUPUMKË** ‚Knospe‘

- A.
B.
C.
D. SV (Gjinari Dev); aus bulg. (maz.) *пупка*

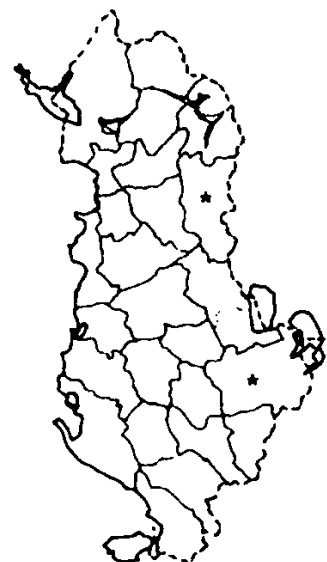
**PURTEKË** ‚Stange; Stock; Rute‘

- A. 12 bis 38
B. ---;
C. Berat [Mbreshtan, Zhitom], Çamëri, Durrës [Rushbull], Elbasan [Peqin], Fier [Arapaj, Kalenjë, Zharëz], Kolonjë [Helmës], Korçë [Bilisht, Pöcestë, Tudas], Lushnjë [Çukas, Golem], Peshkopi [Striçkan], Pogradec [Losnik], Skrapar [Koprenckë, Zaloshnjë], Tiranë [Bërzhitë, Pezë], Vlorë [Selenicë]; nach FGS, Bashkimi (auch *prutekë*), Kristoforidhi (auch *prutekë*); Buzuku
D. MI, ME, JO, SK, MA (*portekë, prutkë*), SV; zu urslav. **ррѣтъкъ*, Diminutiv von **ррѣтъ* ‚Rute, Stange;

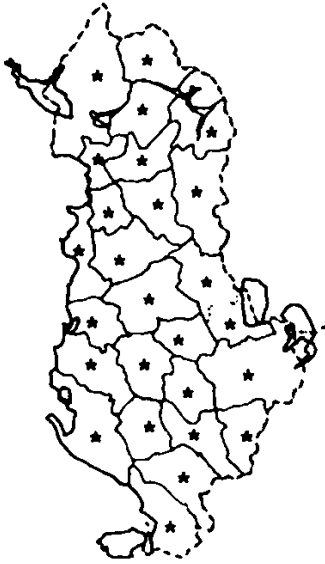
dünner Zweig‘. In beiden Sprachen fehlt heute das entsprechende Wort

**PURRË** ‚glühende Kohlen; heiße Asche‘

- A. ---
B. ---;
C. Peshkopi, Tiranë [Kërrabë]; nach FGS, Kristoforidhi [Elbasan]
D. SE, JO, BA, SK, SV [Peqin (*purris, purritem*)]; aus urslav. **руръ*; im Südslav. fehlt heute das entsprechende Wort

**PUSTI** ‚verlassener Ort‘

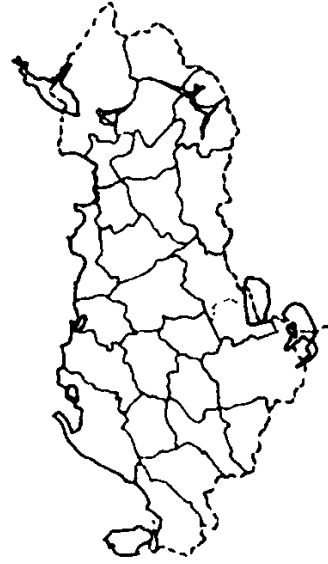
- A. 35
B. ---; Çabej: mundartl. im Tosk., in Dibër (Familienname *Pustina*)
C. ---
D. JO, ÇA; aus bulg. (maz.) *пуст, пустина* ‚dass.‘

**PUSULLĒ** ‚kleiner Brief; Notiz‘A. 1-2 (*pustull*), 4, 5, 6, 11, 12 bis 38

B. ---;

C. Überall; nach FGS

D. ME, JO, SV; aus urslav. *розъль ‚Nachricht‘

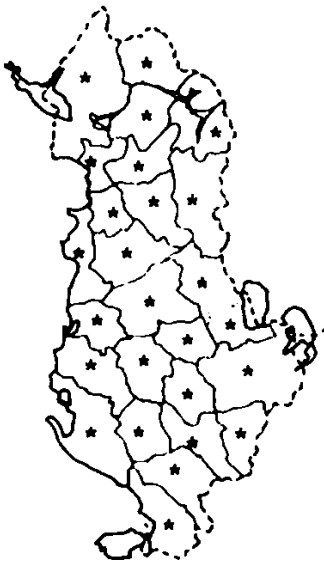
**PUTIR** ‚Weinbecher‘

A.

B.

C.

D. SV (nach Bardhi, Bashkimi); aus serb. путир ‚Kelch‘

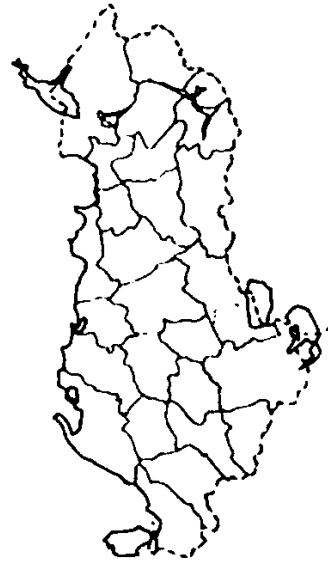
**PUSHKĒ** ‚Gewehr; Büchse‘

A. 1 bis 38

B. ---; ---

C. Überall; nach FGS, Kristoforidhi

D. MI, ME, ML, SE, PO, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) пушка ‚dass.‘

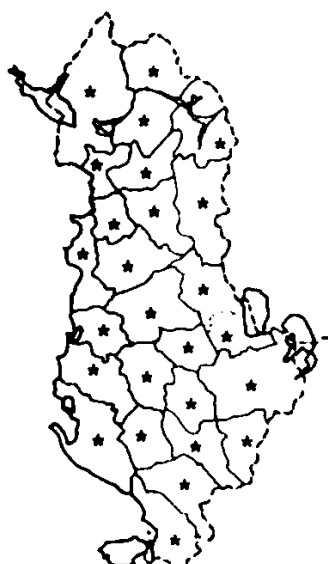
**PUZHMUZII** ‚Schnecke‘

A. ---

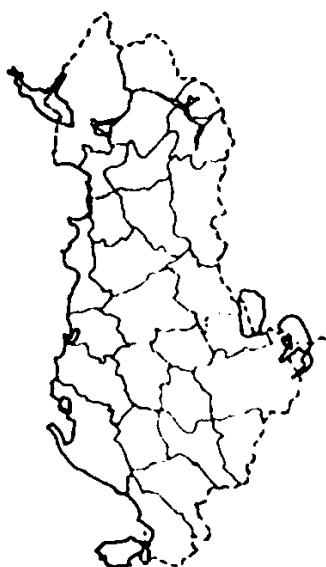
B. ---;

C. ---

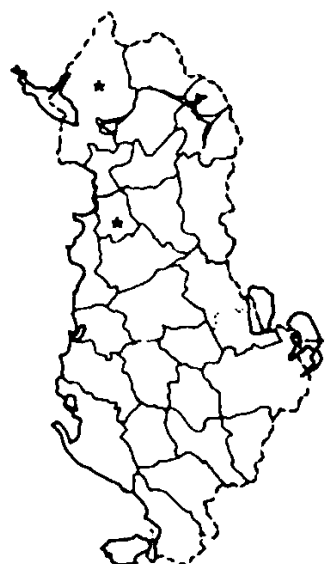
D. ME (nach Mitko), MA, SV; aus bulg. пуж, пужимус ‚Schnecke (Helix)‘

**QEPALLË** ‚Augenlid‘

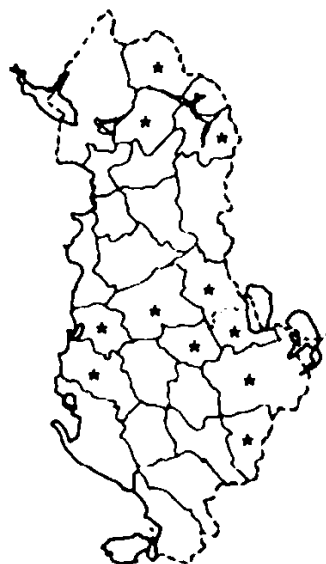
- A.
 B. ---;
 C. Überall; nach FGS
 D. ME, SE, SK, SV; aus serb./bulg. (maz.) клепало ‚Läutebrett, Bretglocke, Klopfbrett‘, zu slav. клепати ‚an das *klepalo* schlagen‘, bulg. клепачка ‚dass.‘

**RADI SE** ‚weil‘

- A.
 B. Shkurtaj Hot;
 C. Shkodër [Grudë-Malësi e Madhe-Trijepshë (*radi*)]
 D. SV, OM; aus serb. ради ‚wegen; um willen‘

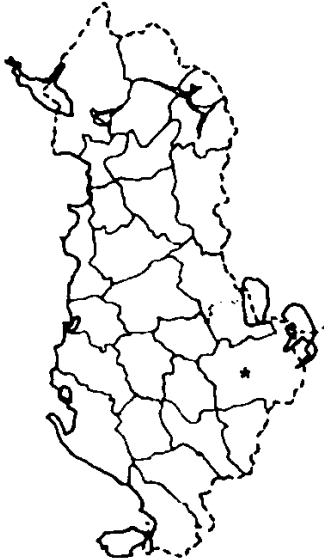
**RADIT** ‚zubereiten (Essen); sich bemühen‘ / **RADI** ‚das Zubereiten des Essens; das Essen selbst‘

- A. 1, 2, 4
 B. Beci Shk (‚zubereiten; ausdenken‘), Shkurtaj Kas (‚finden‘); Çabej: nordgeg.
 C. *radit*: Kosovë [Gjilan], Krujë, Shkodër [Aliaj (‚finden‘), Dukagjin (‚zubereiten‘), Kastrat-Vukel (‚finden‘)]; *radi*: Shkodër; nach Bashkimi, Cordignano, Godini (*radi*)
 D. MI, ME, ML, SE, MA, SK, ÇA, SV (auch *rad*); zu serb. радити ‚arbeiten‘, рад ‚Arbeit‘

**RAKITË** ‚Silberweide (Salix alba)‘

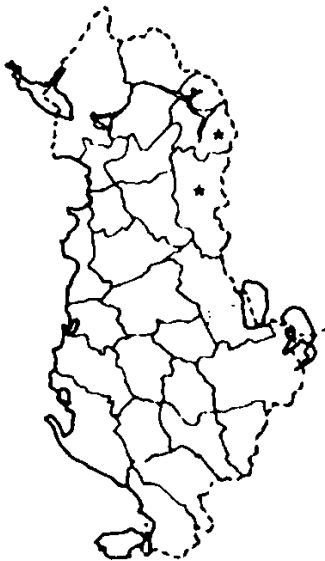
- A. 17, 18, 19, 20, 25, 26, 34, 35, 36
 B. Haxhihasani FP [Selcë Mërtur (‚Weidensorte‘)], Po (‚Strauchsorte mit sehr feinen Blättern‘), Xhaçka Dev (‚Weidenruten‘); Çabej: im Nordgeg. aus dem Serb., im Südgeg. und Tosk. aus dem Bulg.
 C. Elbasan [Belsh, Zavalinë], Fier [Çorrush], Gramsh

[Shëmbërdhenj], Korçë [Vashtëmi, Ziçisht], Kosovë, Kukës [Vranisht], Librazhd, Lushnjë [Golem, Rapëz], Pogradec [Nizhavec, Propotisht], Pukë [Bugjon], Tropojë [Pac]; nach FGS, Bashkimi (*arqitë*), nach Mitrushë [Korçë, Sulovë], nach Mann (auch *arqitë, rakith*)
D. ME, SE, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) раки́та ‚Purpur- oder Rotweiden (*Salix purpurea*)‘



РАЗМЕН ‚Art Hacke‘

- A. Im Korçagegend
B. ---;
C. ---.
D. YL; aus bulg. (maz.) РМЈ III 36 размеи ‚Grenze, Feldrain‘

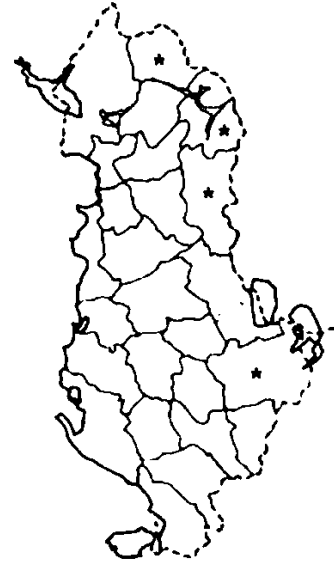


РАХА ‚Unheil; Not; Bedrängnis‘

- A. 12 (*zë raxha* ‚in Bedrängnis bringen, in Bedrängnis sein‘), im Kukësgebiet
B. Beci Lu [Katundi i Ri (*rraxh* ‚Lärm‘)];

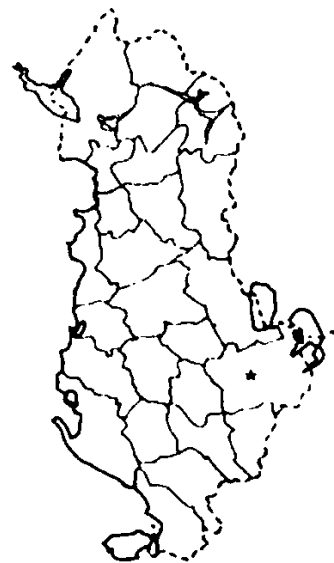
C. ---

D. YL; aus serb. па̀ра ‚Arbeit; Tat; Handlung‘



РАЗБОЈ ‚Webstuhl‘

- A. 12 (*razbuj*), 34, 35
B. Beci Lu [Katundi i Ri-Lishan (*razbuj, -a*)], Hoxha Vi.; ---
C. Korçë [Bozhigrad, Koshnicë], Kukës [Bushtricë-Çapë-Skavicë-Topojan (*razbue*)], Peshkopi [Bllicë-Brezhdan-Fushë Muhër-Kishavec-Rrazhnapojë-Sinjë-Sllatinjë-Sllovë (*razbuj*)], Tropojë [Bujan, Lëkbibaj]; nach Krostoforidhi [Dibër (*rrasbua*)]
D. SE, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) разбој ‚dass.‘

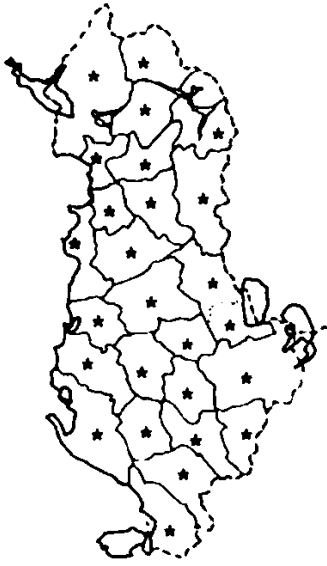


РЕБРË ‚Rippe‘

- A. 34, 35
B. Gjinari Dev;

C. Korçë

D. MA, DE, SV; aus bulg. (maz.) реџо ‚dass.‘



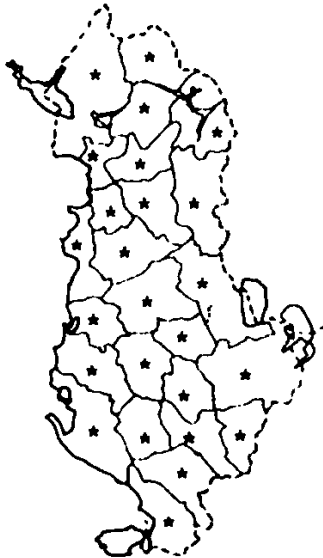
REKË / RËKE ‚Bergbach‘

A. 1 bis 38 (*rëke*); 6 bis 13 (*rekë*)

B. ---;

C. Kosove [Drenicë-Gjilan-Rugovë (*rekë*)], Kukës [Bushtricë (*rekë*)], Mat (*rekë*); nach FGS (*rëke*)

D. ME [Kalabri, Shkodër (auch *rëke*)], SE, PO, SK, SV; aus serb./bulg. (maz.) река ‚Fluß‘



REND ‚Reihe: Ordnung‘

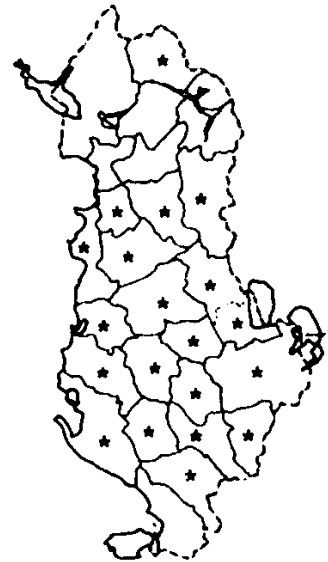
A. 1 bis 11

B. Gjinari Dev-Tro (‚aufgepflügter Erdwall zwischen Furchen‘), Shkurtaj Kas (*ret*, *-di*), Kel (*meredoj* ‚wechseln, der Reihe nach verwenden‘); Çabej: mundartl. im Geg., heute in der ganzen Sprache verall-

gemeinert; dazu *rëndom* ‚reihenweise‘

C. Überall sowie literarisch sehr verbreitet; dazu die Ableitungen: *rëndom*, *rëndomtë*, *rendis*; nach FGS, Buzuku (*redit*)

D. MI, ME, ML, SE, MA, BA, PO, DE, SK, ÇA, SV; aus altbulg. радъ / serb. ред / bulg. (maz.) редум ‚der reiche nach, reichenweise‘



RESE ‚Flechtwerk von Schilfrohr (für Dächer)‘ / **REZHDË** ‚Ohrläppchen der Ziege‘

A. 12 (*reshtë*), 13 (*reshtë*), 23-27 (*rezhdë*), 30 (*resë* ‚Flechtwerk zum Fischfang‘), 31 (*resë*), 32 (*rezhdake*)

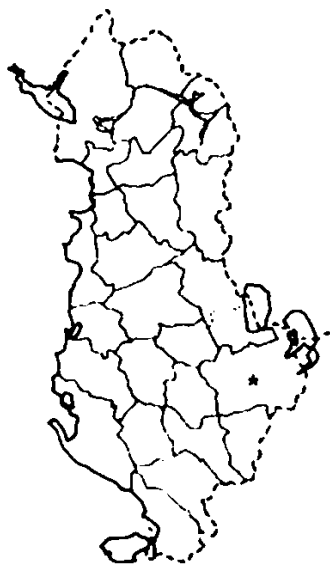
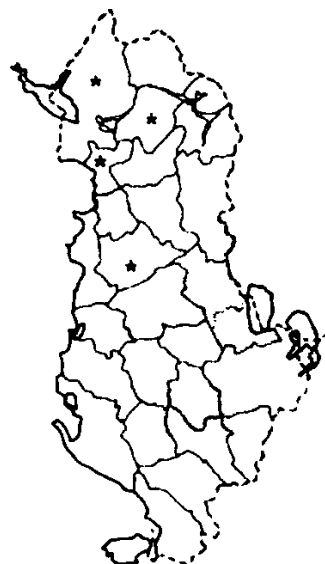
B. *resë*: Çeliku Kav, Gjinari My, Haxhihasani FP (‚eichelförmige Früchte am Haselnußstrauch‘), Thomaj Sem (‚Flechtmatte, auf der man Dinge ausbreiten kann, oder als Verstärkung der Seiten des Karrens benutzt‘); Çabej: Mifol (‚geflochtene Fischreuse‘), Pogradec (*res* Pl. *resa* ‚langer Faden‘); nach Jungg, Gazulli (*rës* ‚Blüten des Haselnußstrauchs; Kätschen‘); nach FGS *rezhdë*: Çeliku Dum, Gjinari Be (‚Hobelspäne‘), Haxhihasani Po (auch *rrezhda*, *rrezhdake*), FP [Nivice (‚Honigwabe ohne Honig‘)], Hoxha Vi (*rreshte*), Totoni Kur [Picar (‚Honigwabe...‘)], Ulqini Mat (*rreshte*); Çabej: *rezhde*, *rezde*; Pogradec (*resat e dhive* ‚Ohrläppchen der Ziege‘); nach Kristoforidhi (*rrezhdat*, *rreshtet*) [Zagori (*reshte*, *rezhde*, *rezhdë*)]

C. *resë*: Berat [Kryevindh, Velabisht], Elbasan [Gjyralë, Xibrakë (‚Fischnetz‘)], Fier [Havalas, Seman], Kolonjë [Blush (‚Korb zum Fischfang‘)], Korçë [Opar (‚Nußbaumblüten, ähnlich wie eine Weintraube‘)], Librazhd (‚Nußbaumblüten‘), Lushnjë [Çiflik, Fier Seman, Golem (‚Flechtwerk zum Fischfang‘)], Përmet [Kaludh (‚Korb zum Fischfang‘)], Pogradec [Proptisht-Rëmenjë (‚Kastanienblüten‘)], Vërdovë (‚Maisquaste‘)], Skrapar

[Strafickë, Therepel, Zaloshnjë (,Drahtnetz, das beim Zimmerdachbau benutzt wird'), Tepelenë [Martalloz], Tiranë [Bërzhitë (,ein weiße Membrane, die in Kuhaugen entsteht'), Tropojë [Lekurtaj (,Nußbaum-, Kastanien-, Haselnußstrauch-, Lindenblüten'), Vlorë [Poro]

rrezhdë: Berat (,Holzstückchen...') [Starovë], Elbasan [Gostimë], Fier [Çorrush], Gramsh [Shëmriçë], Librazhd [Manastirec], Lushnjë [Kasimbejas-Rrapëz (,Schale ohne Bohnen'), Përmet [Kreshovë, Topojan (*rrezhdake*)], Skrapar, Tepelenë [Benç, Çërrilë, Vaspas]; nach FGS

D. ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) peca ,Kätzchen (am Nußbaum); Lappen; Zäpfchen; Bündel; Büschel; Franse'



RESHETKË ,Grassorte' / **RËSHETKË** ,Gitterwerk zur Reinigung des Wassers (von Blättern, Zweigen, u.ä.) im Mühlbach'

A. 35 (*reshetke*)

B. Xhaçka Dev (*rëshetke*);

C. Korçë [Drenovë (*reshetke*), Hoçisht-Pulahë (*reshetke*)]

D. DE, YL, SV; aus bulg. БТР 751 решетка ,Pflanzensorte ohne Stengel, *Carlina acaulis*'; bulg. (maz.) решетка ,Sieb; Seihe; Rost'

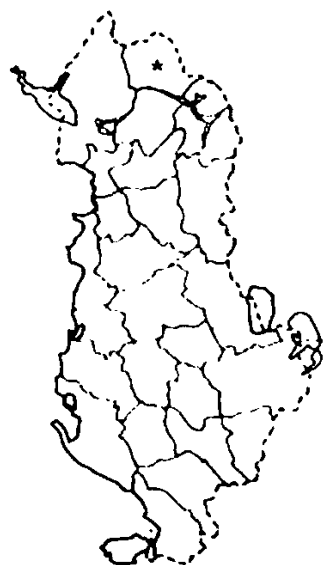
RESHIT ,auslöschen; verzeihen'

A. 2-3-4 (*resit*), 7-9 (,lösen'), 11-16 (*resit*)

B. ---; ---

C. Nur nach Meyer, Leotti

D. MI, ME, ML, SE, PO, SK, MA, ÇA, SV; aus serb. решити ,beschließen; entscheiden; lösen; erledigen'



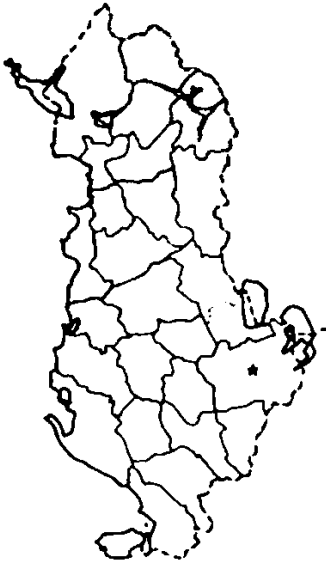
RIZNICË ,Rucksack'

A. 6 (*reznice* ,Topflappen')

B. ---;

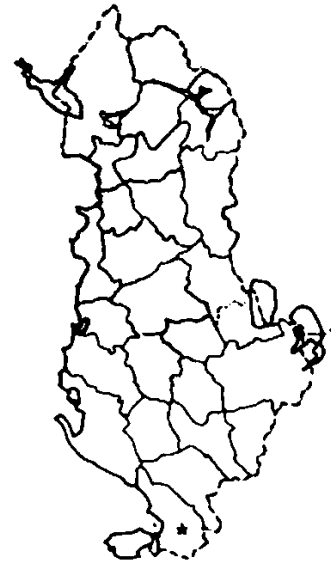
C. Nach Buzuku

D. Ashta, SV; aus serb. ризница ,Schatz- und Kleiderkammer'



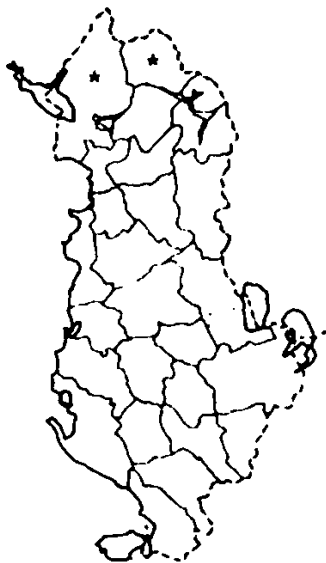
REZNISHTË ‚aufrechtstehende Latten am Karren‘

- A.
 B. Gjinari Dev (*reznishçe*);
 C. Korçë [Progër], Kosovë (*reznik*)
 D. SV; aus bulg. режница ‚dass.‘



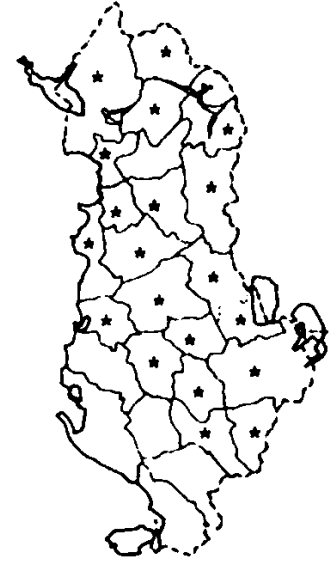
RIS ‚Luchs (Felix lynx)‘

- A. ---
 B. ---; Çabej: nach Pedersen [Çamëri]
 C. Nur nach FGS
 D. Pedersen, ÇA; aus bulg. (maz.) рис ‚dass.‘



REZHNIK ‚Biestmilch (z.B. von einer Kuh, die frisch gekalbt hat)‘

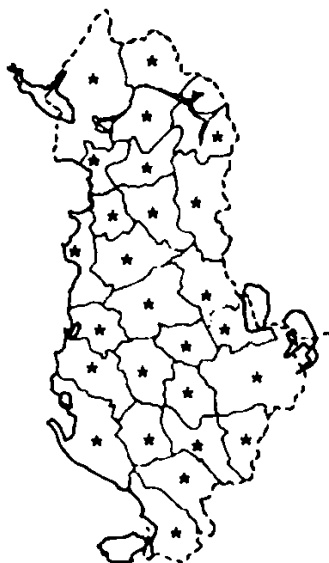
- A. Shkodër [Dobraç]
 B. ---;
 C. Tropojë (‚Speise: Biestmilch + Eier + Mehl‘)
 D. OM; aus serb. режење ‚säurlicher Geschmack‘, vgl. режнача ‚Apfelsorte‘



RIZË ‚Handtuch; Kopftuch; Fettmembrane (peritoneum)‘

- A. 1-4-5 (‚Handtuch; Kopftuch‘), 6 (‚Brautkopftuch‘), 11-12-14 (‚Handtuch‘), 16, 17-18 (‚Fettmembrane‘), 25-26 (‚Handtuch‘), 31 (‚besticktes Kopftuch‘), 34-35-36 (‚Handtuch‘)
 B. Beci Mat [Kurdari (*rize* ‚Handtuch‘)], Reç [Zall Dardhë (‚schwarzes Kopftuch‘)], Çeliku Shp (*rize*, -ja), Gjinari Bu (‚Kopftuch‘), Nushi My, Topalli [Iballë (*rez* ‚Kopftuch‘)]; ---
 C. ‚Handtuch‘: Kolonjë [Bejkovë], Korçë [Bozhigrad, Drenovë, Dvoran, Klocë, Shënkollas], Librazhd [Kostenjë, Stravaj], Peshkopi [Brezhdan, Homezh], Pogra-

dec [Mëmëlisht, Rëmenj, Velçan, Vërçun], Skrapar [Valë], Shkodër [Vrith i Shkrelit], Tiranë [Shëngjergj]; .Kopftuch': Elbasan [Gjinar], Krujë [Malbardh], Kukës [Lumë], Librazhd [Funaras, Kostenjë], Mat [Baz, Fullqet, Stojan], Peshkopi [Fush Shçillë, Kastriot, Kovashicë, Zall Dardhë], Pogradec [Losnik, Zarveskë], Shkodër [Barbullush, Bërdicë, Bushat], Tiranë [Shupal]; .Fettmembrane': Berat [Sinjë], Elbasan [Grykës], Gramsh [Vërçë], Kavajë [Memaliaj, Zhabjak], Tiranë [Kërrabë]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi
D. MI, ME, ML, SE, BA, PO, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) риза ‚Kleid; Tuch; Hemd'



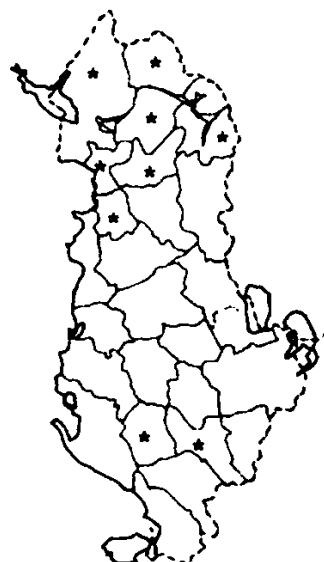
ROB ‚unreifer, leibeigener Mensch' / **ROBINJË** Fcm.

A. 1 bis 38

B. Beci Mat [Sanxhak]-Reç-Shk-Mir [Munaz] (‚Mensch. Mitglied der Großfamilie'), Çeliku Pe (*robitem* ‚ich verliere meinen Reichtum'), Floqi Dan [Kosovë (*rohetonj* ‚anstrengen; jem. schwer arbeiten lassen')]; Çabej: überall; seit Buzuku

C. Überall. Dazu die Ableitungen: *roberi*, *robëreshe*, *robkinje*, *rop*; nach FGS

D. MI, ME, ML, SE, MA, PO, DE, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) роб, робња



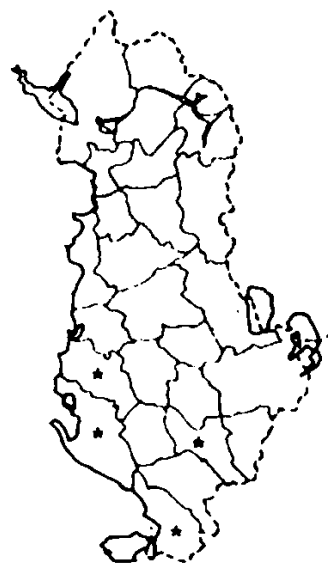
ROD ‚Sippe; Geschlecht, Verwandtschaft' / **RODINË** ‚Verwandtschaft; Art Rasse'

A. 1 bis 11 (*rod*), 28-31-33 (*rodinë*)

B. Gjinari Tr (auch *i parod* ‚Mensch ohne Familie; schamlos, unverschämt'), Shkurtaj Kas., Topalli Pu.; Çabej: nordgeg.

C. *rod*: Krujë [Minjollë], Kukës [Bicaj, Turraj, Vaspas], Lezhë [Balldre, Val e Vendit], Pukë [Tuç], Tropojë [Bujan, Nikaj Mërtur]; *rodinë*: Tepelenë [Dames (‚Heimat; Rasse')]; nach FGS, Bashkimi

D. SE, MA, PO, ÇA, YL, SV; aus serb. род ‚Geschlecht, Verwandtschaft'; *rodinë* aus bulg. (maz.) родина ‚Heimat'. Zu diesem Wörter gehört auch der zweite Teil im *çorodit*



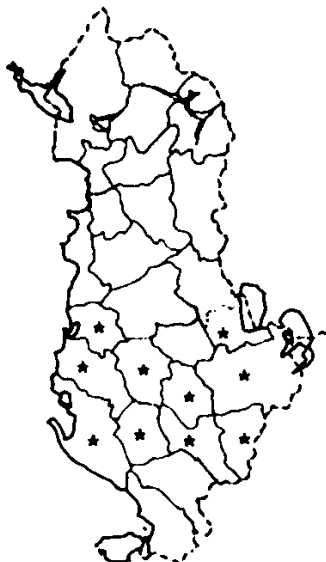
ROGAÇ ‚verschnittenes Vieh; maskierte Person'

A. ---

B. ---;

C. Fier [Peshtan (,sehr alter Mensch'), Përmet [Buhal-Ogren-Qesarakë (*rrogaç* ,verschnittenes Vieh'), Sarandë [Nivicë-Bubar (*rrogaç* ,nicht genau verschnittenes...'), Vlorë [Kaninë (,sehr alter Mensch'), nach FGS

D. DE (*rogeçet* ,Horntier'), SV; aus bulg. *porac* ,Hirsch'



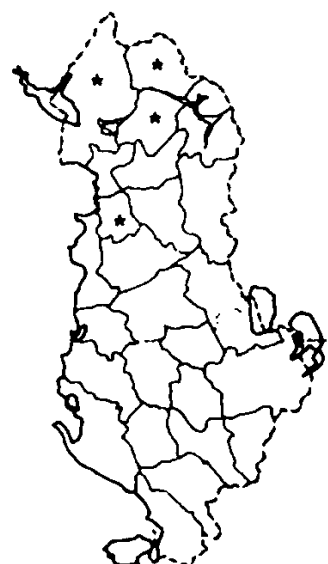
ROI ,Bienenschwarm' / **ROIT** ,schwärmen'

A. 23, 25 (*rojë*), 26, 28, 29 (*roe*), 30 (*rojke*), 31 (*rojke*), 32, 33, 34, 35, 36

B. Floqi Dan (*rojke*), Gjinari Op (*rojë*), Dev (*rojke*), Ma [Greshicë (*rojke*); Çabej: *roj*, *rojke*, *rojmë*, *roit*

C. Berat [Vokopolë (*roit*)], Fier [Drizar (*roi*)], Kremenar-Ngraçan (*roi*), Ninsh-Mvjalli (*rojke*), Kolonjë [Bejkove (*roit*), Vodicë (*roj*)], Korçë [Moglicë (*rohit*), Opar (*roj*), Panarit (*roit*)], Lushnjë [Golem (*roit*)], Përmet [Gostivisht], Skrapar [Blezëncë (*rojke*), Çepan (*roit*), Dhores-Mollas (*rojke*)], Tepelenë [Buz-Progonat (*roit*), Sinanaj (*rojke*)], Vlorë [Kuç (*roit*)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. SE, JO, PO, DE, SK, MA, ÇA, SV; aus bulg. *poи* ,dass'; zu bulg. (maz.) *poи ce* ,dass.'



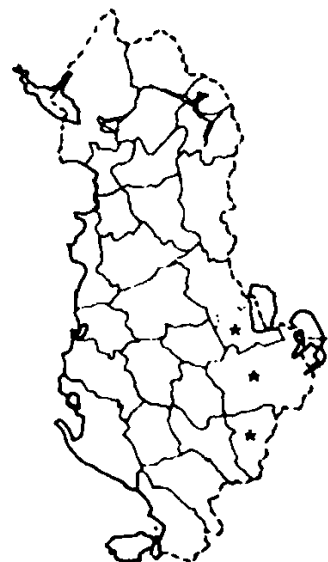
ROK ,Frist, Termin'

A. 1, 2-6-7 (*orok*, -*gu*)

B. Beci Shk (*rog*, -*u*), Lafe Nik, Shkurtaj Kas, Rra (*daj rogun* ,Hochzeitsfrist vereinbaren'), Çabej: nordgeg.; seit Bogdani; *orok* ist eine sekundäre Form, mit einer *o*-Prothese, wie bei *oroe* ,Aufmerksamkeit'

C. Krujë [Gurëz (*rog: vajzë e rogtueme* ,Mädchen, daß die Hochzeitsfrist vereinbart hat'), Shkodër [Bajzë (,vereinbarte Hochzeitsfrist'), Dukagjin], nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. MI, ME, ML, SE, SK, MA, ÇA, SV; aus serb. *poк* ,dass'



RONIT ,zerbröckeln'

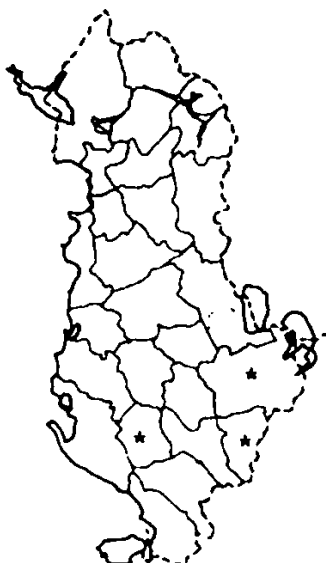
A. 26, 34, 35, 36

B. ---;

C. Korçë [Bozhigrad, Progër], Pogradec [Rëmenj]; nach FGS

D. DE, MA [tosk.], SV [Devoll]; zu bulg. (maz.) *poии*

‚reinigen; (den Mais)abschälen; zerbröckeln‘



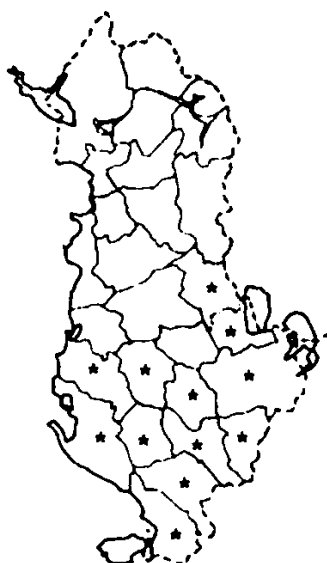
ROSHKA ‚Reisig; trockene Rute‘

A. 35 (auch in Koshnicë)

B. Xhaçka Dev;

C. Kolonjë [Qafzëz], Korçë [Dobrenjë, Koshnicë, Menkulas], Tepelenë [Mamugjinaj]

D. YL; aus bulg. (maz.) РКГ 304 рошкa ‚dass‘



ROSHICA ‚sehr feine, mit Eiern zubereitete Nudeln, die durch ein Sieb passiert sind; von den Bauern im Sommer als Wintervorrat vorbereitet‘

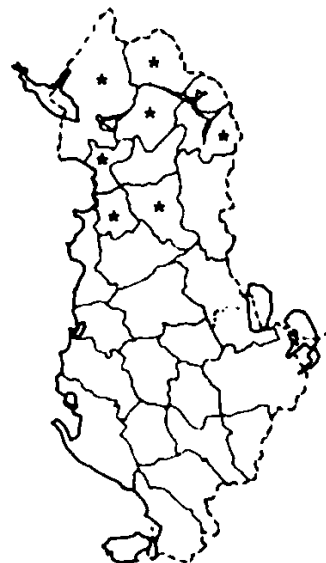
A. 29, 31

B. Gjinari Dev;

C. Berat [Çorrogjaf (*rosnice* ‚eine Speise‘)], Fier [Çorrush, Mollas, Ngraçan, Rozhdije], Gjirokaštër [Picar (*rosnica*)], Kolonjë [Bejkovë, Radovickë], Korçë [Dobërçan, Brozdovec, Bozhigrad, Progër, Ziçisht], Librazhd [Urakë], Përmet [Delvinë, Petran], Pogradec [Trebijnjë], Sarandë [Çorraj (*rosnica*)], Skrapar [Gra-

dec, Koprenckë, Ujanik, Vëndreshë], Tepelenë [Dammës, Matohasanaj], Vlorë [Kuç-Kudhës (*rosnica*)]

D. SV; aus bulg. (maz.) рошница (?) ‚dass‘



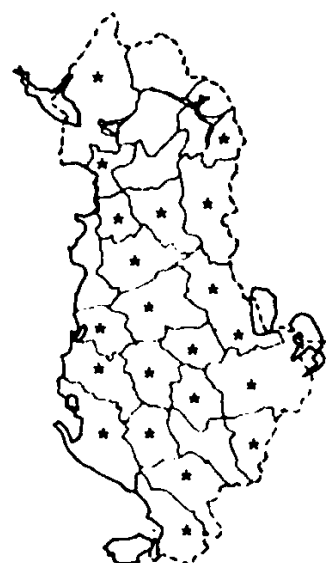
RUBË ‚Kopftuch‘

A. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7

B. Gjinari Bu, Topalli Pu, ---

C. Kosovë [Rahovec], Krujë [Mali i Bardhë, Fush Kuqe, Gorre], Kukës [Sakat (‚Seihtuch‘), Shëmri, Trunë], Lezhë [Balldre, Blinisht, Shën Koll, Talje], Mat [Guri Bardhë (*rupe*)], Pukë [Dedaj, Iballë, Micaaj (‚Seihtuch‘)], Shkodër [Dukagjin], Tropojë [Batosh (auch ‚Flicker‘), Bujan]; nach FGS

D. MI, ME, SE, BA, ÇA, SV [Kelmend (*rrupcë*), nach Godini (*rrupicë*)]; aus serb. руб ‚Tuch‘

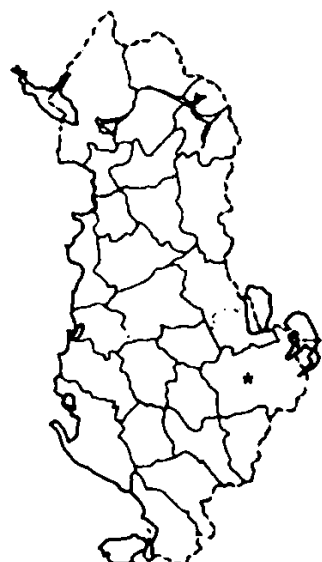


RUDË ‚Schaf mit kurzer und weicher Wolle; die Wolle selbst‘

A. 1, 4, 5, 9, 12, 13, 14, 16, 17 bis 38

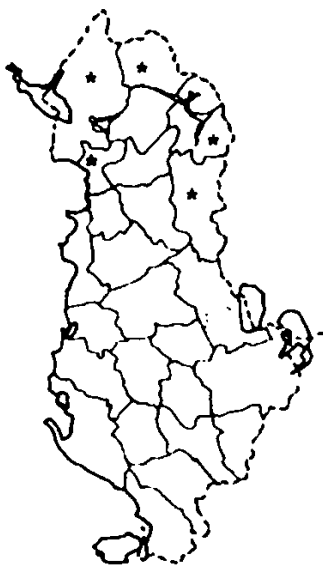
B. Beci Shk (*e rudme* ‚kurz und weich (Wolle)‘), Lu

[Katundi i Ri], Di (*rud*, *-i*, *rud*, *-a*), Hoxha Vi, Nushi My (*rudak* ‚Schaf...‘), Petriti Str, Shkurtaj Kel (*rudaç* ‚feines Gras, das auf Bergweiden wächst‘); Çabej: gemeinalb.; nach Gazulli (auch *rudaç* ‚Weidegras‘)
C. Berat, Elbasan [Bishqethëm (*rudak*)], Fier [Bejar, Drizar, Krepshan], Kolonjë [Selenica e Pishës], Krujë [Gjorm], Kukës [Bicaj, Brekje, Bushtricë, Kalis, Krepshan], Librazhd [Prrenjas (*rudak*)], Lushnjë [Divjakë], Mat, Peshkopi [Ostren], Pogradec [Slabinjë-Velçan (*rudk*)], Skrapar [Gradec, Kuç, Rok], Shkodër [Betoshë, Vermosh], Vlorë [Dukat i Ri]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi
D. ME, ML; SE, PO, DE, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) руда ‚dichte zusammenhängende Wolle; Berggrassorte‘



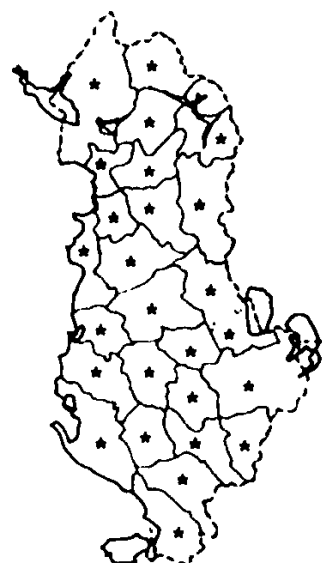
RUSICAT ‚Pfingsten‘

- A. ---
B. ---; Çabej: aus dem Bulg.
C. Korçë [Devoll, Polenë], Kosovë (aus der Folklore)
D. ME (nach Mitko), ÇA; aus bulg. *русница ‚dass.‘, vgl. русална среда, русалска недела



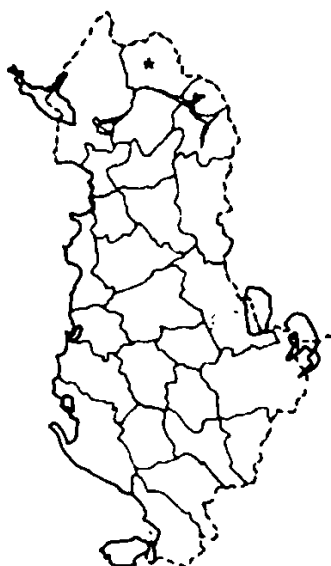
RUDINË ‚Hochweide; Alm‘

- A. 1, 2, 3, 4, 6, 9
B. Hoxha Vi (*rodina*); Çabej: nordgeg.; nach Bashkimi, Cordignano
C. Kosovë [Prizren], Peshkopi [Zabzun], Tropojë [Bitoshë, Valbon]; nach FGS
D. SE, BA, ÇA, SV (auch *rrudinë*, *grudinë*); aus serb./bulg. (maz.) рудина ‚Flur; Weide‘

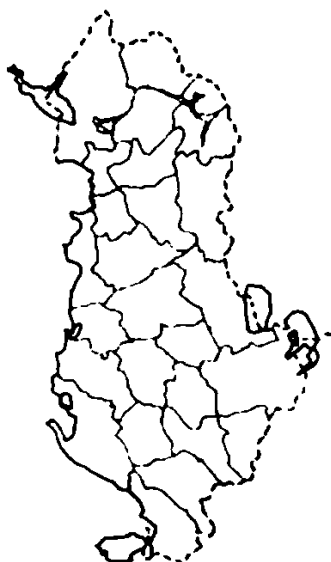


RRAFSH ‚Ebene; Flachland; Fläche‘

- A. 1, 2 (*rrapsh*), 3 (*rrash*), 4, 5 (*rrash*), 6 bis 38
B. Lafa Nik (*rrashit* ‚einebnen‘), Gosturani Çer (*rrapsh*), Rag (*rrashit* ‚einebnen‘); Çabej: seit Buzuku. In der Toponymie des Nordens auch die sekundäre Form *rash* (die Vereinfachung *-fsh-* > *-sh-* ist ein alter mundartl. Wandel im Nordgeg.)
C. Überall; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi.
D. ME, SE, JO, SK, ÇA, SV; aus urslav. *орон, орвьтъ (alter *es*-Stamm), vgl. bulg. равен, равнина ‚eben, flach‘

**RRASOLL** ‚Sauerkraut‘A. 6 (*rrasoj*)

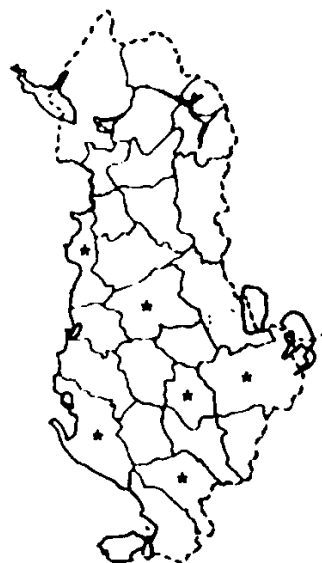
B. ---; Çabej: nordgeg.; aus dem Serb.

C. Nur in Wörterbüchern: FGS (*rrasoj*), Bashkimi (*rrasuell*), Cordignano und Kristoforidhi (*rasoj*), Mann (*rasoj*, *rrasoll*, *rrasuell*), Drizari, TasiD. MI, ME, ML, VA, SE, MA, ÇA, SV; aus serb. *паци*, Gen. *пација* ‚dass.‘**RRAZBITEM** ‚die Kräfte verlieren; schwach werden‘

A. 16

B. Topalli Pu (*rezbiti* ‚ausziehen, arm machen‘), Ulqini Mat (*rrusbis* ‚veralten; Abzug in einer Rechnung vornehmen‘), Zyko Skr (*rrasbis* ‚Mais verziehen‘); Çabej: Jungg (*me resbit*)

C. Korçë [Bitinckë], Krujë [Bizë, Draç], Mat [Fush Milot], Peshkopi [Zabzun], Pukë, Shkodër [Dukagjin], Tiranë [Murrizë], Vlorë [Tërbaç]; nach FGS

D. MI, ME (*razbitis* ‚verabscheuchen‘) [Kalabri (*razbis* ‚zurückstossen‘)], SE, DE, SK, ÇA, SV (nach Giordano auch *rrazbisenj*, *rrasbisënj*, *rrëzbisënj*); zu serb. *разбити* ‚zerschlagen; zerbrechen, sprengen; spalten‘ / bulg. (maz.) *разбие* ‚dass.‘**RRAGATEM** ‚sich streiten‘

A.

B.

C.

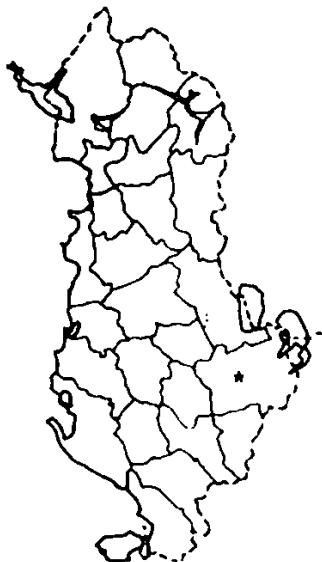
D. DE, SV (nach Bashkimi: *rragatem*; Fjaluer Latin-Shqyp: *rragates*; Godini: *rragate*); zu serb. *прати* / bulg. (maz.) *прати* ‚(be)schimpfen, schmähen; scharf kritisieren‘**RROCKË** ‚metallene Brunnenröhre; männliches Glied‘

A. 29-35 (‚männliches Glied‘)

B. ---;

C. Elbasan, Gjirokastrë (*rroçkodan* ‚Mann mit großen Penis‘), Kavajë, Korçë [Lekas], Kosovë, Vlorë; nach Bashkimi, Kristoforidhi [tosk., geg.]

D. ME, SK, SV; aus serb. роџак ‚kleines Horn‘, Gen. роџка / bulg. роџка ‚Horn; Winkel‘



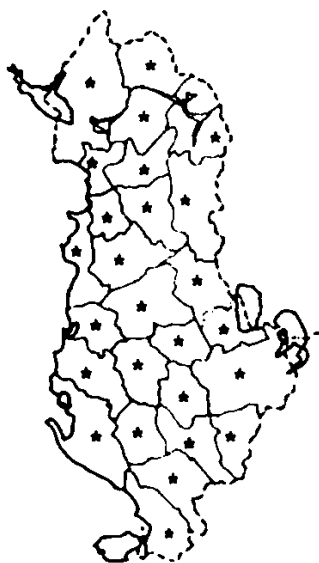
RROGOVECKË ‚Robinie (*Robinia pseudacacia*)‘

A. Korçë

B. ---

C. Korçë; nach FGS

D. YL., SV (laut Mitrushi in Korçë); vermutlich eine mundartl. Entlehnung aus dem Bulg. (Maz.), wo heute das entsprechende Wort fehlt oder eine alb. Ableitung von einer ausgestorbene slav. Entlehnung: *rog* < por ‚Horn‘ mit Entwicklung der Bedeutung



RROGOZ ‚Schilfmatte‘

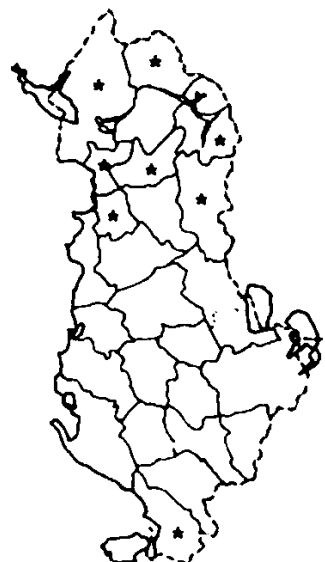
A. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11, 18, 20 bis 36, 38 (die

Punkte 1, 3, 6, 10, 28, 32, 38 kennen das Wort, aber die Schilfmatte wird in diesen Gegenden nicht benutzt)

B. Beci Mir [Laç (*orrgjos*, -a), Suk-Thirrë (*rrgjos*)], Floqi Dan, Gjinari Ber, My;

C. Überall; nach FGS, Kristoforidhi [tosk.]

D. MI, ME, ML, SE, JO, SK, MA, SV [Bregu Bunës; nach Rossi (*rogoz*, *rokoz*, *rrëgos*, *rëgosë*), Jungg (*rrëgoz*, *rrëgoz*, *rrëgozë*, *rrgozë*)]; aus serb./bulg. (maz.) poroz ‚dass‘



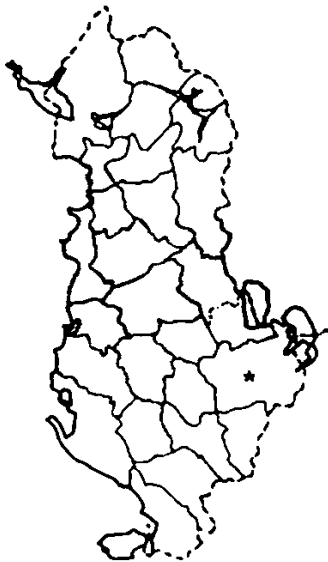
RROGUSHE ‚weibliches Schaf mit Hörnern‘

A.

B. Gosturani Çer (*rogushë*), Shkurtaj Rra (*rogushan*, *rashan* ‚Schaf mit vier Hörnern‘), Totoni Bre (*ragushë*);

C. Kukës [Bushtricë (*rrogjushe*), Lusën], Lezhë [Shënkoll], Shkodër [Theth]

D. MA, SV; aus serb. poruzna ‚Kuh mit großen Hörnern; gehörntes Tier‘ / bulg. (maz.) poruzna ‚Schaf (Ziege mit Hörnern)‘

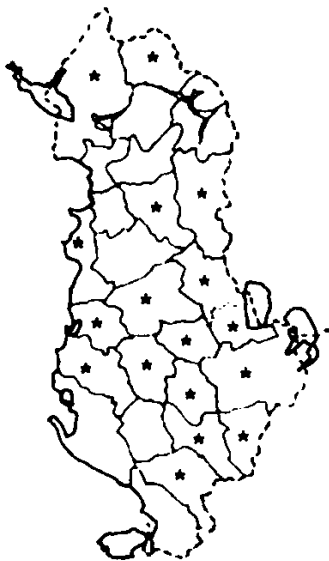
**RROSKAVEC** ‚Kohlstrunk‘

A. ---

B. ---; ---

C. Korçë [Maliq]; nach FGS

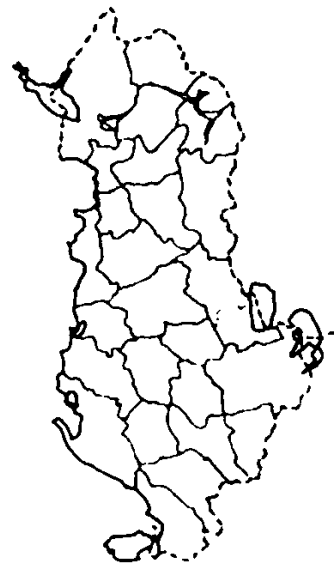
D. DE, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) хрскавица (?) ‚dass.‘, vgl. хрест, хресталак

**RROZGË** ‚Dorngebüsch; Reste (Holz, Wurzeln), die vom Fluß angeschwemmt werden‘

A. 1, 2, 3 (‚Reste; Holzspann‘), 4, 5 (‚kleines Stück Holz‘), 6, 17-18 (‚Reste, die vom...‘), 19-20 (‚alter Kram‘), 22-23 (‚Reste, die vom...‘), 24 (‚Dorngebüsch‘), 25-29 (‚Reste, die vom...‘), 30 (‚alter Kram‘), 32, 33, 35

B. Beci Shk (‚Reisig; Rute für Flechtwerk‘), Gosturani Çer (*rrozge* ‚abgeschnittene Eichenäste‘), Gjinari Ber (*rozge* ‚Reisig, das vom Fluß angeschwemmt wird; alter Kram‘), Haxhihasani Lu (*rrozzen* ‚schützender Wollflicken unter den Socken‘), Nushi My (*rrozgosem* ‚alt

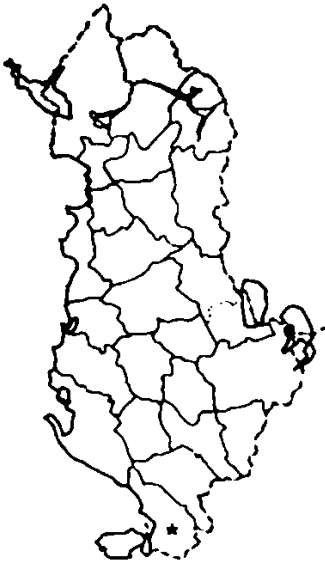
werden; veralten‘), Shkurtaj Kel (‚abgeschnittene Äste oder Reisig, das im Walde hinterlassen wird‘); Çabej: hauptsächlich im Geg. und Nordtosk.

C. Berat [Dushnik, Ullinjas (‚Dorngebüsch‘), Vokopollë], Elbasan [Gostimë-Peqin (‚Reste, Kehricht‘)], Gramsh [Bërdhenj (‚Dorngebüsch‘), Bulçan (‚trockener Ast oder Reisig‘)], Kavajë (‚alte Frau‘), Librazhd [Okshtun, Zdrajsh], Skrapar [Vishanj], Shkodër [Nënshat (‚Dorngebüsch‘)]; nach FGS, Bashkimi D. ME, SE, BA, ÇA, SV; aus serb. *pozra* ‚Pflock; Stange; Rute‘**SABJË** ‚Säbel‘

A. ---

B. ---;

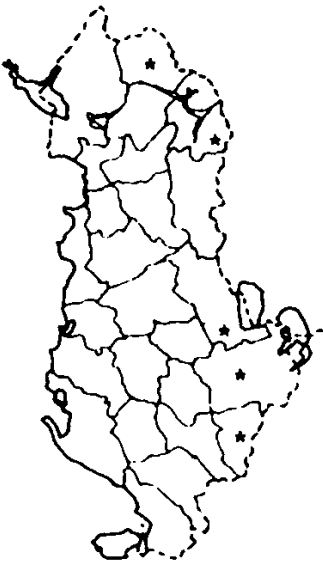
C. Nur nach Meyer (*sabejë, cabejë*) [Kalabri-Sizeli: De Rada (*shabje*)]; nach FGS, Bashkimi, CordignanoD. MI, ME, MI., SE, PO, SV (nach Bogdani *sablë*); aus serb./bulg. (maz.) сабља, сабја ‚dass‘

**SAD** ‚Garten‘

A. ---

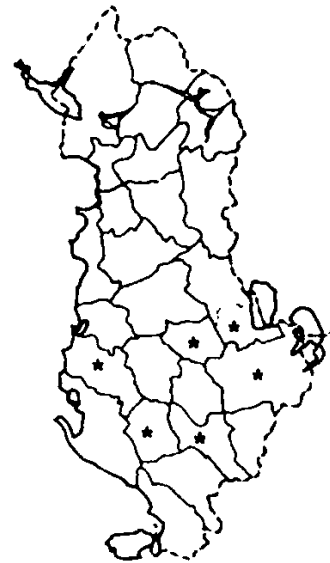
B. Totoni Mu (*e bëra sad vreshtin* ‚erneuerte den Weinberg so sorgfältig wie den Garten‘);

C.

D. Aus bulg. (maz.) сад ‚dass‘; zu diesem Wort gehört auch *presadis* ‚verpflanzen‘ bei Mann**SAJË** ‚Schlitten‘A. 6, 25 (*sanë* ‚Schlitten, ähnlich wie eine Karre‘), 26 (*sanë* ‚Holzbehälter, den die Bauern zum Getreidetransport verwenden‘), 35 (*sanë*)B. Gosturni Has (*saj*, -i), Ra(*saj*, -i), Haxhihasani FP [Llugaj-Krasniqe]; Çabej: geg. (*saje*), Kosovë (*sajnë*); tosk. [Kolonjë (*sanjë*)]C. Kolonjë [Selenicë e Pishës (*sanë* ‚Schlitten...‘)], Korçë [Vashtëmi (*san*)], Krujë [Gjorm], Kukës [Helshan-Sakat (*saj*)], Pogradec [Beragosht (*sanë* ‚Holzbehälter ohne Räder gezogen‘)], Tropojë [Bujan(*saj*), Llugaj-Krasniqe]; nach FGS, Bashkimi

D. MI, ME, ML, SK, MA, ÇA, SV; aus serb./bulg.

(maz.) сане, сани ‚dass.‘

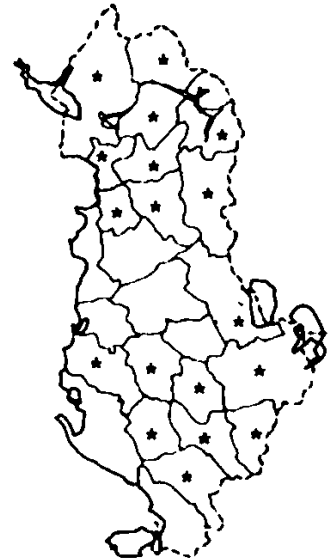
**SAK** ‚Netz‘

A. 34 (‚Endstück des Schleppnetzes‘)

B. ---;

C. Fier [Seman], Gramsh [Vërçë], Përmet, Pogradec [Hudënisht], Tepelenë [Bënc]; nach FGS

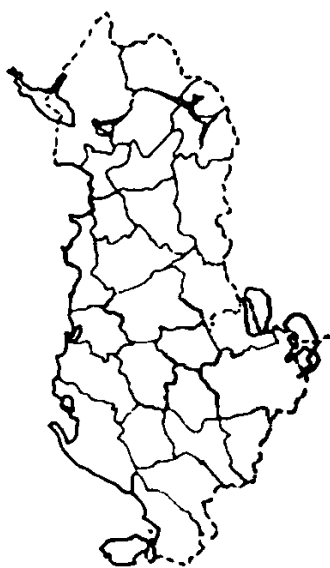
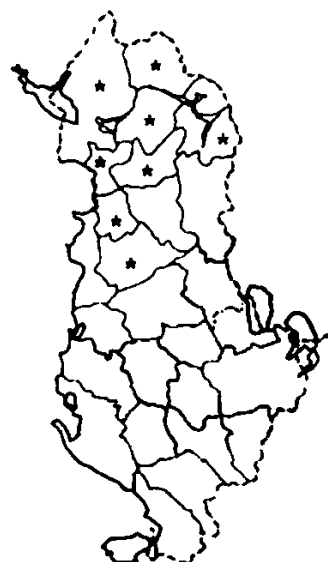
D. ME, SK; aus bulg. (maz.) сак ‚dass.‘

**SAKICË** ‚Art Messer‘A. 1 bis 11, 13, 14 (*sakaice*), 21, 30-31 (*sakaviqe*), 32 (*sakavice*)B. Beci Mat (*sakaçe* ‚Fleischaxt‘), Mir [Fang (*sakeic*)], Reç, Di [Peladhi-Zerqan (*sakorre*)], Floqi Dan [Frashër-Novoselë (*sakavice*)], Gosturani Has, Haxhihasani Lu, Hoxha Vi, Shkurtaj Kel (*sekic*), Ra

[Buza e Ujit (*sekic*)], Le (*sekicë*), Toton Za [Sheper (*sikaviçe*)];

C. *sakicë*: Kosovë [Rahovec], Krujë [Bruz], Kukës [Gjonaj, Kalis, Nangë, Shëmri, Vaspas], Mat [Guri i Bardhë, Stojan], Mirditë [Kaçinar], Lezhë [Kallmet, Kolç, Rabosht], Peshkopi [Dahoshisht, Kastriot], Pukë [Kabash], Shkodër [Theth], Tropojë [Bërdicë]; *sakavicë*: Berat [Çorogjaf], Kolonjë [Selenicë], Korçë [Vithkuq], Përmet [Frashër, Odriçan, Sukë, Zabërzan], Skrapar [Grepckë, Koprenckë, Lavdar, Muzhak, Rok], Tepelenë [Amanikaj, Çërrilë, Kashisht]. In FGS dazu *sakicoj* ‚zerstückeln; zerkrümmeln; ein Gemetzel verursachen‘, Bashkimi

D. ME, DE, SK, SV; aus bulg. сскавица, сакавица, ‚Axt, Beil‘ / serb. секира, секирица ‚dass.‘



SANË ‚Heu‘

A. 1 bis 11, 16

B. Beci Mir [Blinisht-Kaçinar-Kodër-Spaç (*sôn*)], Shkurtaj Hot, Rra, Topalli Pu (*sân*); ---

C. Krujë [Gurëz, Gjorm], Kukës [Liçeni i Kuq, Sakat], Pukë [Kryezi], Shkodër [Nënshat], Tiranë [Prezë]; nach FGS, Kristoforidhi [geg.], Bashkimi (*sanë, sâne, sâne*)

D. MI, ME (*san, sanë*) [Sizilien (*sano, -ua*)], ML, SE, JO, BA, PO, SK, MA, ÇA, SV; aus serb. сено, ‚dass.‘

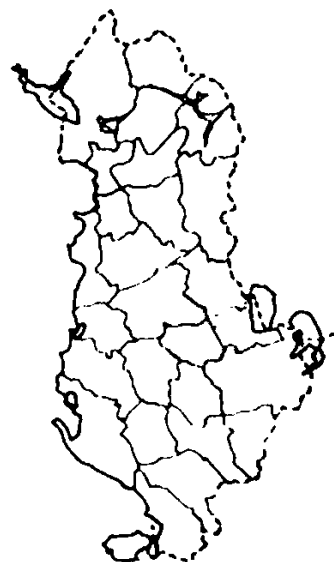
SAMOVILLË ‚Feen; Nymphen‘

A.

B.

C.

D. DE, SV (nach FGS); aus bulg. (maz.) самовила ‚dass.‘



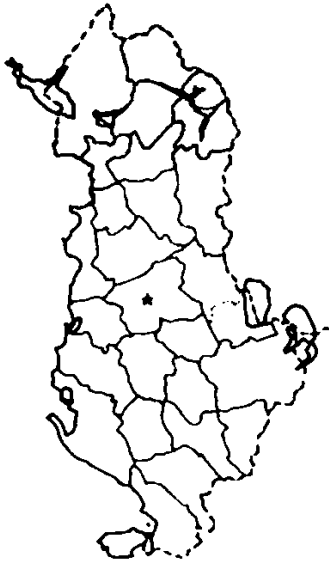
SANICË ‚Schlitten‘

A. ---

B. ---; Çabej: Kosovë

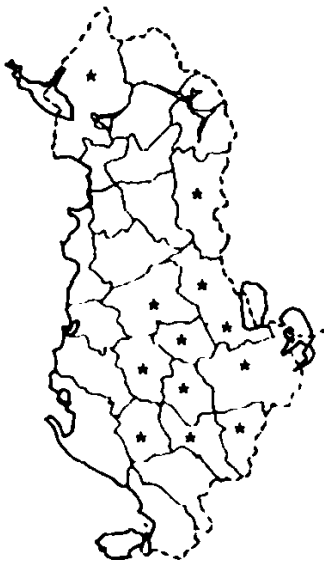
C. ---

D. MI: [geg.], SK, ÇA, SV; aus serb. саните ‚dass.‘



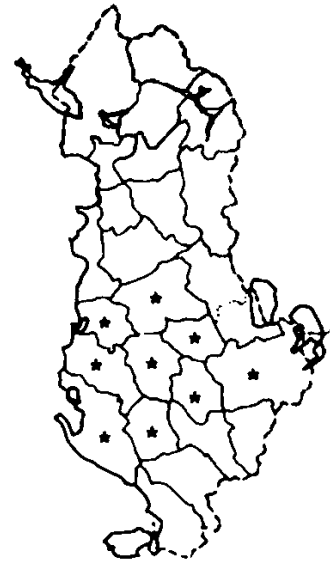
SARAGODINA ‚Neujahrsgruß‘

- A. ---
 B. ---;
 C. Nur nach Weigand und Cordignano
 D. ML, SE, SV [Elbasan]; aus bulg. (maz.) сарагодина ‚dass.‘



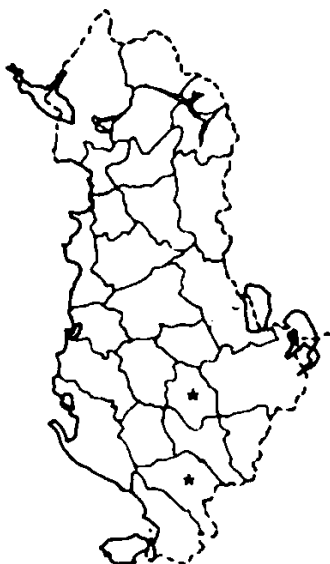
SELISHTË ‚Ackerfeld neben dem Haus‘

- A. 1, 17, 24, 25, 26, 28, 29, 31, 33, 34, 35
 B. Floqi Dan;
 C. Berat [Vokopolë], Gramsh [Kodovjat, Vërçë], Kolonjë [Selenicë, Shtikë], Korçë [Opër], Librazhd [Pishkash], Përmet [Çarshovë], Pogradec [Pleshisht, Slatinë, Zervaskë], Skrapar [Grepckë, Grëmsh, Spathar]; nach FGS
 D. SE, MA, SV; aus bulg. (maz.) селиште ‚dass.‘



SELIT ‚besäen; einrichten; systematisieren‘ / **VERSELIT** ‚säen; einrichten; sättigen; überessen‘

- A. 22 (*verselit: ka verselitur baçe të mirë* ‚hat einen schönen Garten eingerichtet‘), 23 (*verselit* ‚säen, einrichten‘), 27 (*e ka selitur mirë kopshtin* ‚er hat den Garten gut eingerichtet‘), 28 (*ç'e ka selitur i vafri aq mirë* ‚er hat so schön eingerichtet‘), 29 (*verselit*)
 B. Gjinari My [Peshtan (*verselit* ‚Räume verschönen‘)], Ma [Visokë (*verselit* ‚erneuern‘)], Haxhihasani Po (*veselitem* ‚versorgen‘), Zyko Skr (*veselit* ‚säen‘, *celit* ‚säen‘);
 C. *selit*: Berat [Karkanjoz], Fier [Seman], Skrapar [Vlushë], Tepelenë [Mamugjinaj], Vlorë [Gërnec, Kaninë]; nach FGS; *veselit*: Berat [Drenovë (‚säen‘)], Velabisht (‚einrichten; kümmern mich‘), Elbasan [Kajan (‚einrichten‘), Mollas (‚sich kümmern‘)], Fier [Drenovicë, Strum (*veselitem* ‚sich vermehren; ein Kind bekommen‘)], Gramsh [Shëmrizë (‚einen Weinberg einrichten‘)], Korçë [Panarit (*veselit* ‚sich um einen Baum kümmern‘)], Skrapar [Radësh-Spathar (‚säen; sich kümmern‘)], Tepelenë [Buz (‚veredeln‘), Çërrilë (‚sättigen‘)]; nach FGS
 D. MI-ME-ML-SV (*veseli* ‚Ergiebigkeit‘, *veselit* ‚bin fruchtbar‘), DE, MA, SV; zu bulg. (maz.) сели ce, vgl. urslav. *seliti (se) ‚sich niederlassen‘; zu bulg. (maz.) весели ce ‚erfreuen; fröhlich machen behagen‘



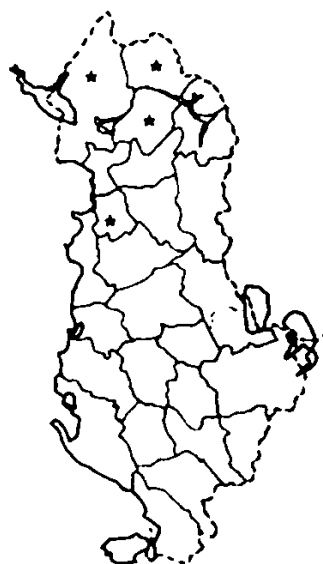
SEMBËR ‚Bauer, der mit einem anderen Bauer den Pflug teilt, so daß beide ihre Ochsen anspannen und abwechselnd ihre Äcker gemeinsam bestellen‘

A. Gjirokastrë, Skrapar

B. ---

C. Nach FGS

D. JO, ÇA, SV; aus urslav. *sębrъ, vgl. russ. сябёр ‚Nachbar; Genosse‘



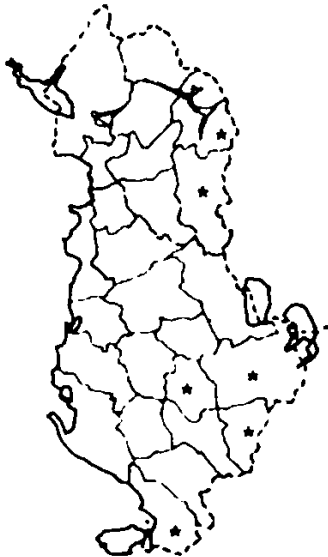
SIEÇË ‚Holz oder Zweig, die hinterlassen werden, wenn das Laub als Futter abgeschnitten ist‘

A. ---

B. Shkurtaj Hot, Kel (‚Ruten zum Flechten‘), Rra (skieç, -a);

C. Krujë [Fush Kuqe], Pukë [Bugjon], Shkodër [Jeran], Tropojë

D. SV, OM; aus serb. сијеч, сјеч, сјеча ‚abgehauene Zweige für die Winterfütterung‘



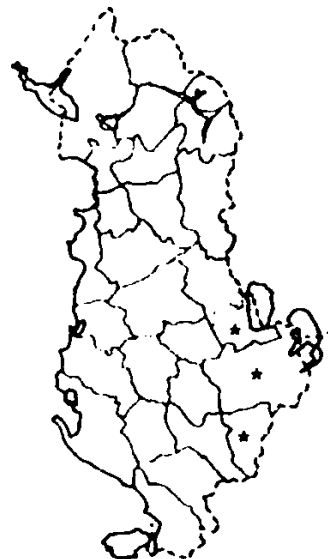
SËRT ‚schmaler Weg an einem Hügel‘

A. 35

B. Haxhihasani Çam [Janjar (sirt ‚Pflugstange‘)];

C. Kolonjë [Qafzez], Korçë [Baban-Moglicë (‚Berg Rücken‘)], Kukës [Lumë (sërrte, -ja ‚Berg Rücken‘)], Peshkopi [Sillovë (‚geneigte Bergseite‘)], Skrapar [Barç, Tomorrice]

D. YL.; aus bulg. (maz.) PMJ III 313 срт ‚Wirbelsäule‘



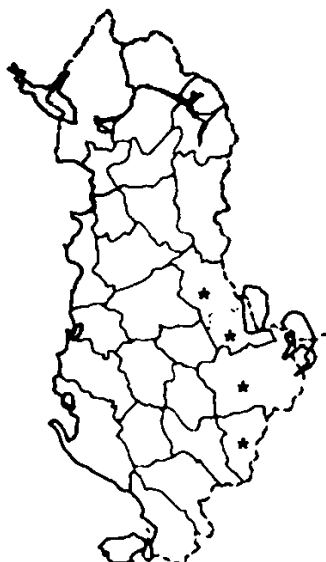
SILLË ‚Gewalt; Kraft‘

A. 25, 26, 3, 35, 36 (rrufeja ka sillë të madhe ‚der Blitz hat große Kraft‘)

B. ---;

C. Kolonjë [Qesarak], Korçë [Bilisht]

D. ME, SË, PO, SK, SV; aus bulg. (maz.) сила ‚dass.‘

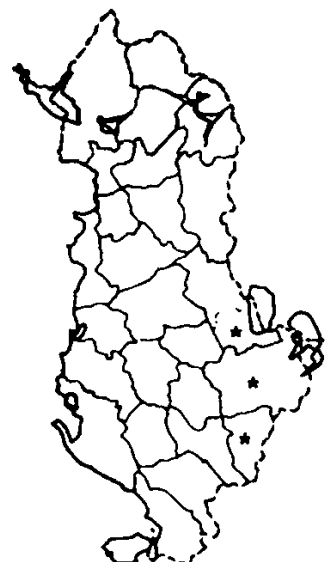
**SINJAK** ‚Rauhreif‘

A. 26, 35, 36

B. ---;

C. Kolonjë [Gostivisht], Korçë [Moglicë], Librazhd [Rajcë]

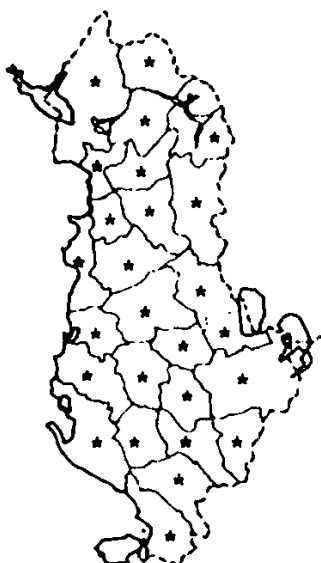
D. YL; aus bulg. (maz.) БД 8 307 синак ‚kaltes, nebliges Winterwetter‘

**SITKË** ‚Schilfsorte, mit der man Matten flicht‘A. 36 (*rrogz sitkë* ‚Matte aus solchen Schilf‘). Auch im Korçagegend

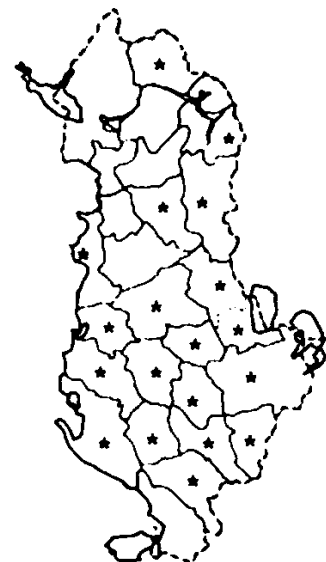
B. ---;

C. Korçë [Bulgarec, Lubonik, Vashtëmi], Pogradec [Mëmëlisht, Nizhavec]

D. YL, SV; aus bulg. (maz.) PMJ III 202 ситнак ‚Schilf‘

**SITË** ‚Sieb‘ / **SIT** ‚sieben‘A. 1 bis 11, 12-13-14-15-16-17 (*setë*), 18, 19-20 (*setë*), 21 bis 38B. Beci Di (*set*); ---C. Überall. *setë*: Elbasan [Drangaj, Kurtaj], Kavajë, Librazhd [Lumas], Lushnjë [Sopëz], Tiranë [Prezë]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. MI, ME, ML, SE, JO, BA, PO, SK, MA, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) сито ‚dass.‘

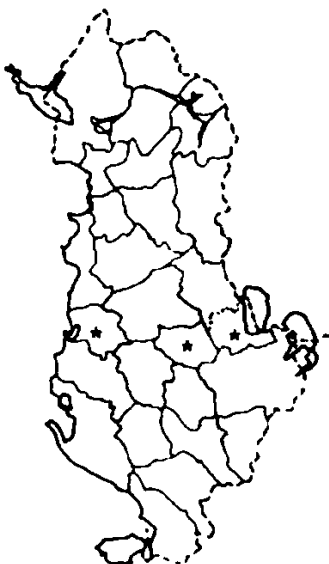
**SKOPIT** ‚kastrieren‘ / **SKOPEC** ‚verschnittener Ziegenbock‘

A. 12, 14, 17 bis 37

B. Beci Lu [Katundi i Ri (*skopetit*)], Çeliku Shp, Kav (*skopis*), Gosturani Has-Çer (*skopan* ‚verschnittener Bock als Leittier der Ziegenherde‘), Haxhihasani FP [Krasniqe (*skop*, *skopan*)], Lafe Nik (*skop*); ---C. Berat [Kaltanj-Karakanjöz (*skopak* ‚verschnittener Bock‘), Mbrashtan], Elbasan [Arenas, Petresh], Fier

[Patos], Korçë [Hoçisht], Librazhd [Kostenjë], Përmet [Kaludh (*skop*), Kosovë, Trebozisht (auch *skop*)], Pogradec [Mokër, Velçun (*skopak*)], Skrapar [Tomoricë, Sevran, Vëlushë], Tropojë [Bujan (*skopan*), Cernicë (*skop*), Shëngjergj (*skop, skopan*)], Vlorë [Armen-Dukat-Kaninë (*skop*)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. MI, ME, ML, SE, MA, DE, PO, SK, SV; aus bulg. (maz.) скопец / serb. скопаци; zu ,скопн, скопати ,dass.‘



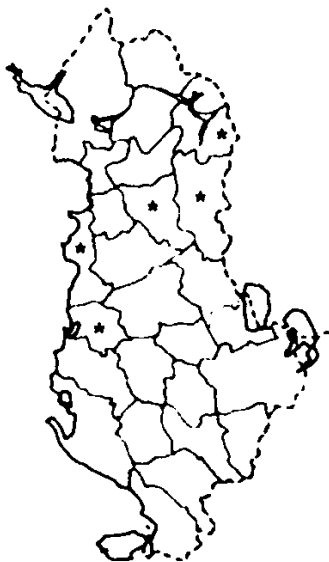
SKOREC ‚Rinne, wodurch das Korn in das Loch des oberen Mühlsteins rinnt‘

A. ---

B. ---;

C. Gramsh [Shëmrizë, Vërçë], Lushnjë [Kamenicë], Pogradec [Radokal]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. YL, SV; aus bulg. скопец ‚dass.‘



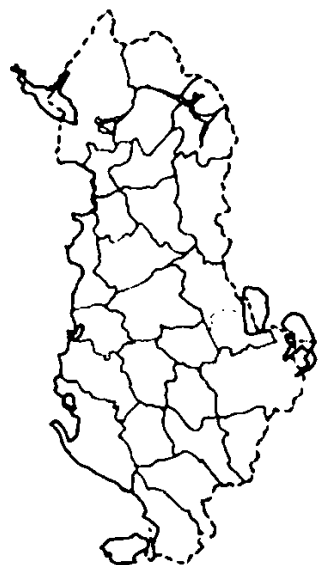
SKOTË ‚Volk, Stamm‘

A. ---

B. Gjinari My [Bubullimë (,Stamm‘), Hasturkas (,Säugling‘), Troshkëz (,Rasse‘)];

C. Kavajë, Krujë [Bizë, Draç], Kukës [Bardhoc], Mat, Peshkopi [Bulqizë, Dohoshisht]; nach FGS, Kristoforidhi

D. VA, SE, JO, PO, SK, SV; aus serb./bulg. (maz.) скот ‚Vieh; Stamm‘



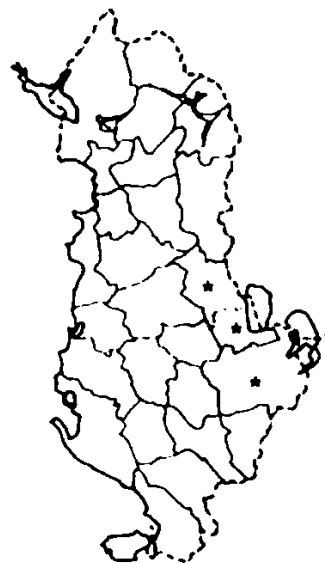
SKRINJË ‚Lager; Kiste‘

A. ---

B. ---;

C. ---

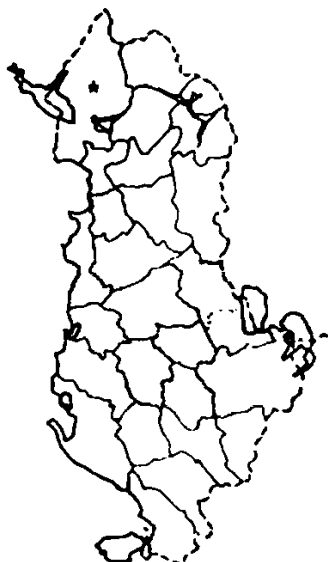
D. MI, ME, ML, SE, DE, SV; aus serb. скринья ‚dass.‘



SKRIPECKË ‚Teil des Webstuhls‘

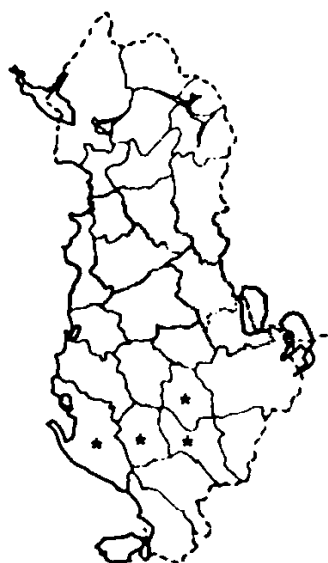
A. 25

- B. Gjinari Dev (*skripskë*);
 C. Korçë [Progër (*skripkë*)], Librazhd [Kotodesh (,ein V-formiger Knochen beim Geflügel'), Rajcë], Pogradec [Pleshisht, Proptisht, Selcë]
 D. YL, SV; aus bulg. (maz.) PMJ III 218 скрипец, скрипка ‚Rollrädchen‘



SKROP ‚Brei‘

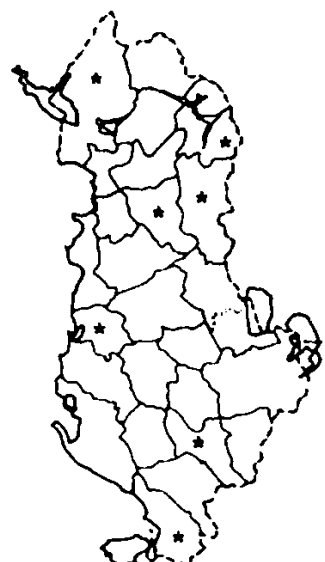
- A. Shkodër [Malësi e Madhe], Plavë
 B. Shkurtaj Kel, Rra;
 C.
 D. SV, OM; aus serb./bulg. (maz.) крокоб ‚Stärke, Mehlbrei, Grütze‘



SKUTER ‚Oberhirt‘

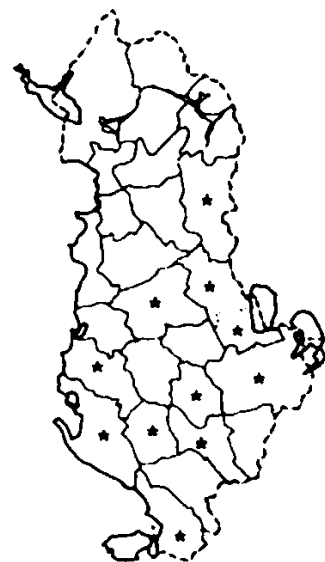
- A. ---

- B. ---;
 C. Kalabri, Pëmet [Rëzë], Skrapar [Prishtë], Tepelenë [Beçisht], Vlorë (,Senner') [Kuç (dazu *skuterka* ‚Hirtin')]; nach Bashkimi
 D. VA, SV; aus dem Bulg. (Maz.), unbezeugt, zu скот ‚Vieh‘



SKUTË ‚Ecke, Winkel‘

- A.
 B. Totoni Bre (*skot* ‚Finsternis'); Çabej: hauptsächlich geg., [Myzeqe (*skutem*), nach Nopsca: Hajmel (*skot*)]
 C. Kukës (*skutinë*) [Bushtricë, Lusëni], Mat, Peshkopi [Vleshë (*skutine*)], Përmet [Kreshovë], Shkodër [Velipojë]; nach FGS, Bashkimi, Cordignano, Gazulli, Mann
 D. ÇA; zu serb./bulg. кут ‚dass.‘



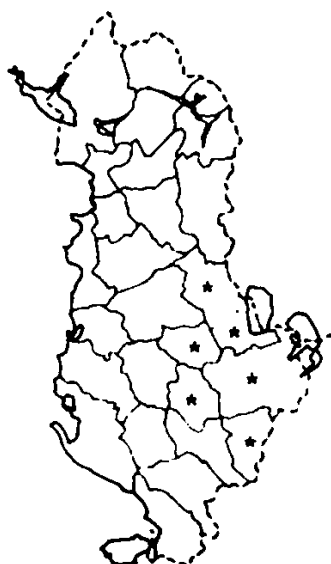
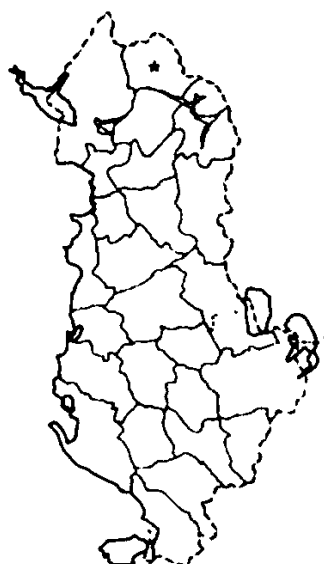
SKUTË / SKUTINË ‚Schürze; Windel‘

A.

B. Haxhihasani Çam [Margëlliç (‚Windel‘)]; Çabej: nach Kristoforidhi [Çermenikë (*skutë*), Dibër (*skutinë*)], in Kosovë (*skutace*); im Norden aus dem Serb., im Mittel- und Ostalbanien aus dem Bulg.

C. Çamëri [Margëlliç (*skut* ‚Windel‘)], Elbasan [Labinot Fush (*skut*)], Fier [Frakull e Madhe, Kallm], Korçë [Lekas, Mazrekë, Opar], Librazhd [Dorëz-Kostenjë (*skutë* ‚Wollschürze‘)], Përmet, Pogradec (‚Frauenweste‘), Sarandë, Skrapar [Liqerth], Tepelenë [Beçisht], Vlorë [Dukat, Kaninë, Tërbaç, Vuno]; nach FGS, Kristoforidhi, Giordano

D. ÇA, SV (auch *skundill*; nach Bogdani); aus bulg. (maz.) *скут*, *скутина* ‚dass.‘ / serb. *скупац* ‚Säumchen; Schleppechen‘

**SLLOG** ‚Erde zwischen zwei Furchen; Beet‘

A. 35

B. Gjinari Dev (*sllok*, *-gu* ‚Beet‘);

C. Gramsh [Ermenj (*stillug* ‚bestimmtes Feldstück, das der Bauer in einem Tag bearbeiten muß‘)], Kolonjë [Bezhan, Gostivisht, Kaltanj (‚Schutzwand in einem Kanal‘), Novoselë (‚die erste Furche in einem Ackerfeld‘)], Korçë [Hoçisht, Melçan (*slloçkë*), Vashtëmi (*sllok*, *-gu*)], Librazhd [Kotodesh (*slog* ‚Feldstück...‘)], Pogradec [Starovë], Skrapar [Grëmsh (*sllok*)]

D. YL, SV; aus bulg. (maz.), PMJ III 234 *слор* ‚dass.‘

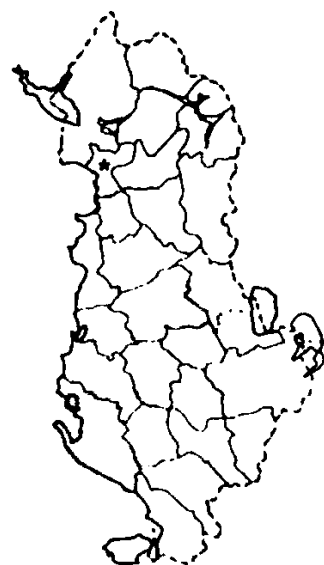
SLLUBË ‚Treppe‘

A.

B.

C.

D. SV [Çerem-Valbonë]; aus serb. *сруба* ‚dass.‘

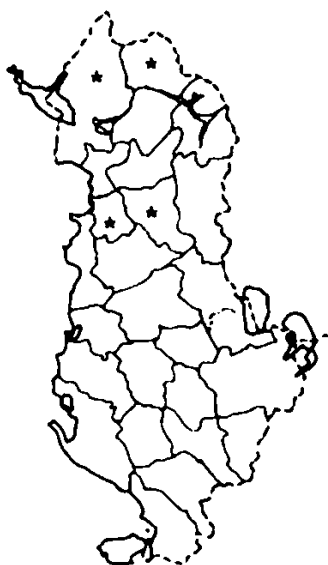
**SMILAT** ‚schmeicheln; lobhudeln‘

A. 9

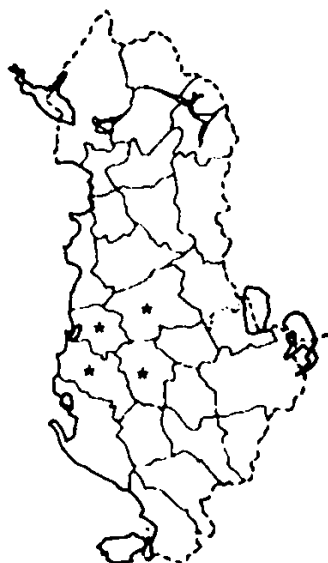
B. ---;

C. Nur in Wörterbüchern: FGS (auch *smilaj*, *smilates* ‚Schmeichler‘), Bariç, Bashkimi, Kolea, Busseti, Zanoni, Godini, Kokona

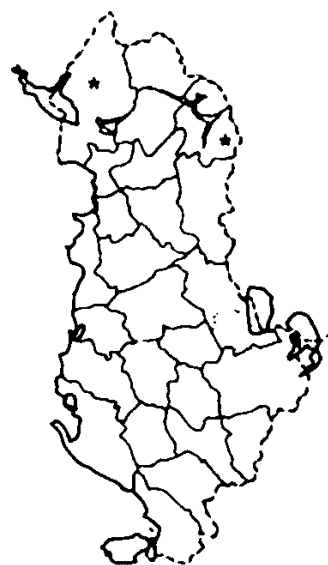
D. DE, SV; zu serb. *смилиати*, *смилиати* ‚lieb werden; gefallen‘

**SMOLLË** ‚Harz‘

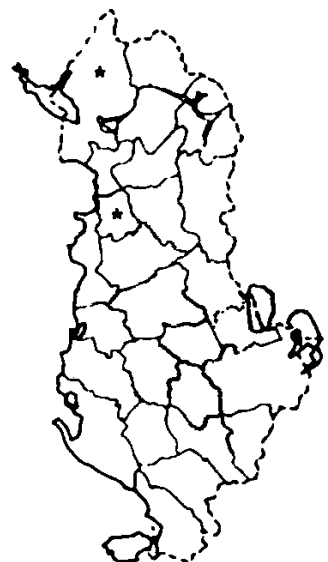
- A. Shkodër [Dobraç]
 B. Gosturani Çer, Shkurtaj Kel;
 C. Krujë [Ishëm (*snojë*)], Mat (*snojë*), Shkodër, Fushë Krujë, nach FGS
 D. SV, OM; aus serb. смола ‚dass‘

**SMOREC** ‚kalter Wind, der vom Meere weht‘

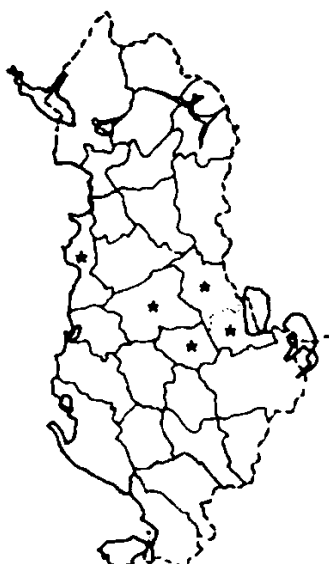
- A. 21
 B. Çeliku Pe (*sporec* ‚kalter Wind, der aus dem Norden weht‘);
 C. Berat [Roshnik (‚Schneewind‘)], Elbasan [Shkozë (‚kalter Wind, der aus dem Norden weht‘)]; Fier [Gryk-apish, Kafaraj, Seman], Lushnjë [Divjakë, Karabunar, Muças]
 D. YL.; aus dem Bulg. (Maz.), wo das entsprechende Wort fehlt, vgl. serb. смораци ‚Meerwind‘

**SODIT** ‚beobachten; betrachten‘

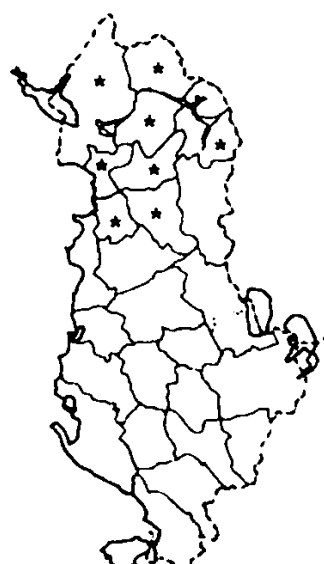
- A.
 B. ---;
 C. Kukës, Shkodër; literarisch sehr verbreitet und nach Wörterbüchern; nach FGS, Bashkimi
 D. ME (*sudit*), SK, SV (nach Mann: *rodas*); aus dem Bulg. (Maz.), wo heute das Wort fehlt; *sudit* aus serb. судити ‚beurteilen‘

**SODOMI** ‚Vernichten, Ausmerzen‘

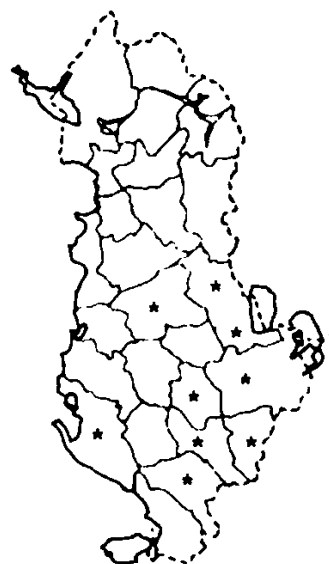
- A. ---
 B. ---;
 C. Kosovë [Prizren], Krujë, Shkodër [Dukagjin (*sodomë, sodume*)]; nach FGS
 D. JO, SK, SV (unsicher); über serb. содомија ‚Homosexualität‘; oder am ehesten zu serb. Содом, Содма ‚nach 1. Mos. 19 von Gott vernichtete Stadt‘

**SOHISHTË** ‚schattige Stelle‘

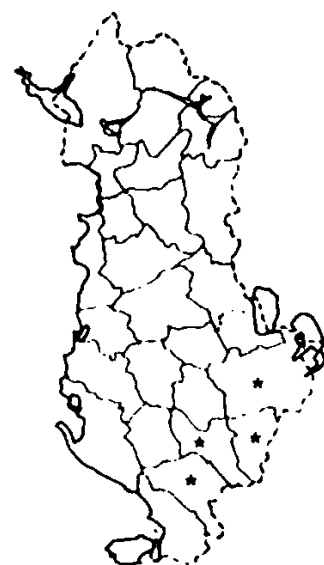
- A.
 B. ---;
 C. Durrës [Qerret (‚fruchtbarer Acker‘)], Elbasan [Polis], Gramsh [Vërçë], Korçë [Mazrekë (*soishtë*)], Librazhd [Xhyrë], Pogradec [Selcë]; nach Mann [Elbasan (auch *sohi*)]
 D. Aus dem Bulg., unbezeugt, zu *cyx* ‚trocken‘

**SOKOL** ‚Habicht, Falke‘

- A. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9
 B. Shkurtaj Kel, Rra [Buza e Ujit];
 C. Krujë [Gurëz], Kukës [Brekje], Mat [Lis], Mirditë, Shkodër; nach FGS, Bashkimi (*sokol, sokol*)
 D. MI, ME, VA, ML, SE, SK, MA [geg., tosk.], SV; aus serb./bulg. (maz.) сокол ‚dass‘

**SOKËLLAS** ‚schrein; rufen; brüllen‘

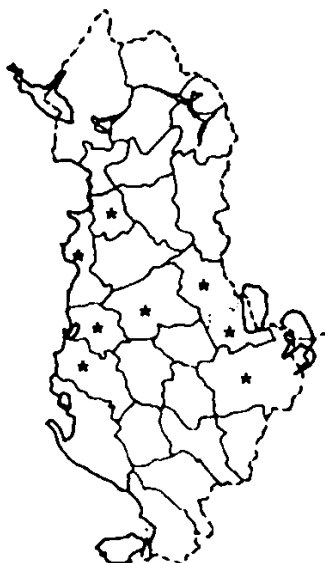
- A. 29, 36
 B. Floqi Dan, Zyko Skr;
 C. Elbasan [Polis], Gjirokastrë, Korçë, Librazhd [Bërzeshtë], Përmet [Ogdunan], Pogradec, Skrapar [Gurazez, Potom, Strafcikë, Shpatanj], Vlorë [Dukat i Ri, Kuç]; nach FGS, Kristoforidhi, Giordano
 D. ME, SK; aus dem Bulg. (Maz.), wo das Wort fehlt, vgl. serb. соколити ‚anfeuern, ermuntern; schleifen‘

**SOP I** ‚Röhre; Hahn (zum Abzapfen)‘

- A. 30 (‚ein Stück Holz, der als Zapfen oder Propfen benutzt wird‘), 31, 32-33 (‚ein Stück...‘), 34, 36, 37, 38
 B. ---;
 C. Berat [Çorrogjaf-Panarit (‚Hahn in der Wassermühle‘)], Gjirokastrë [Erind, Sheper], Kolonjë [Podë-Rehovë (‚Hahn...‘)], Korçë [Dërsnik-Trebickë (‚ein Stück Holz...‘)], Përmet [Kaludh (‚ein Stück Holz...‘)], Ogren-Petran (‚Hahn...‘)], Skrapar [Kalanjas, Potom, Prishtë, Zhepovë], Tepelenë [Buz (‚ein Stück Holz...‘)];

nach FGS

D. ME, SE, SK, SV; aus bulg. con ‚Wasserrohr (am Brunnen); hölzerne Röhre, Rinne‘



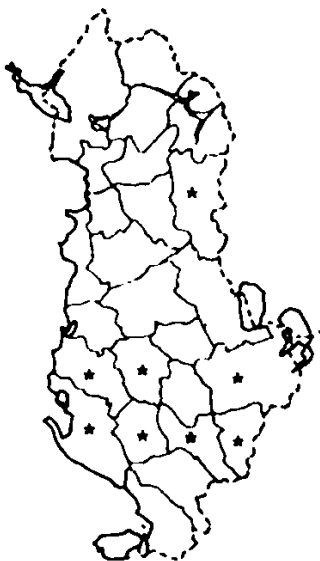
SOP II ‚Hügel; Anhöhe‘

A. 19, 35

B. Çeliku Krr (*stop*), Gjinari My [Hasturkas, Libofshë]

C. Durrës [Sukth, Zambish], Elbasan [Algjinaj, Broshkë, Gjyralë], Fier [Libofshë], Krujë [Bizë, Draç], Librazhd, Lushnjë [Babunjë e Vjetër, Divjakë, Gorre], Pogradec [Slabinjë]

D. SE; aus bulg. con (?) ‚dass.‘



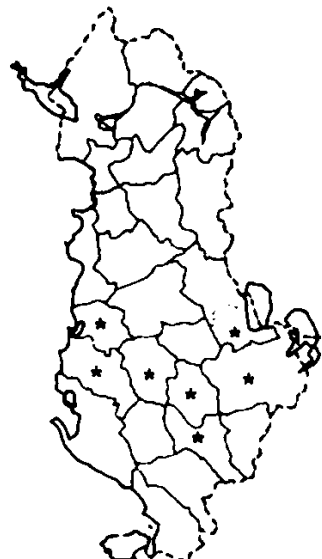
SOTINË ‚leere Honigscheibe‘

A. 22 (‚Wabe‘), 23, 27, 30, 31 (*cutinjë*), 33

B. ---; Çabej; nach Tase; tosk.; aus dem Bulg.; Dibër

(*soškë* ‚Honigscheibe‘), ebenso aus bulg. сухотка (?)
C. Berat [Sinjë, Vokopolë], Fier [Kremenar], Kolonjë [Qinam i Radovickës, Taç i Sipërm], Korçë [Treskë], Përmet [Ogdunan], Tepelenë [Tosk Martalloz]; nach FGS

D. DE, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) сувотија ‚Trockenheit; Mangeln‘



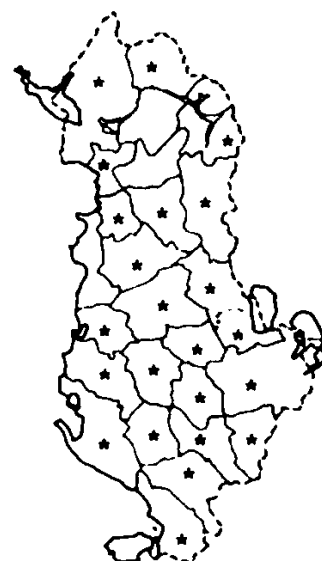
SOVAJKË ‚Weberschiffchen‘

A. 21, 23, 25, 26, 29, 31, 34, 35

B. Gjinari Dev (*sovalkë*); nach Kristoforidhi; tosk.; Korçë (*sovalkë*)

C. Berat [Dranovicë], Fier [Petovë], Kosovë, Lushnjë [Çinar], Pogradec [Rëmenj, Zëmçë], Skrapar [Gjerbës, Vishanj (*sovalkë*)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. DE, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) совалка ‚dass.‘



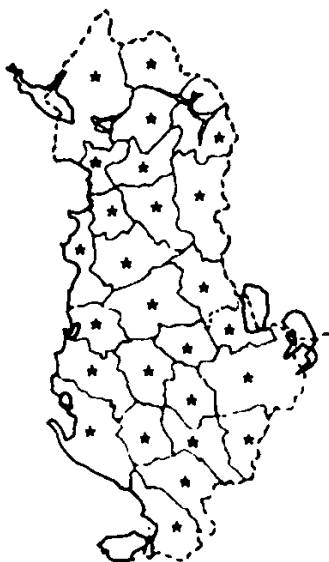
SPICË ‚Splitter; spitzer Stock‘

A. 1 (*spilc* ‚Radspeiche bei den Karren‘), 3, 4 (*spilc*)

‚Radspeiche am Karren‘), 3, 4 (*spilc* ‚Radspeiche...‘), 6, 9-11 (*spilc* ‚Radspeiche...‘), 12 bis 38

B. Beci Reç [Zall Dardhë (*me spicue*)], Gosturani Çer (‚hölzerne oder eiserne Rute, die den Jochbogen an das Joch befestigt‘), Nushi My (*spicar*), Shkurtaj Kel-Rra (*spilcë, spilc, spilar* ‚hölzerner oder eisener Pflock, der in die Radfelge gesteckt wird‘);

C. Berat [Vokopolë], Elbasan [Arenas, Shtërmën], Fier [Kallim, Rusinjë, Sheg, Velmish, Vreshtan, Zharrëz], Kolonjë, Korçë [Brozdovec, Hoçisht], Kosovë, Krujë [Fush Kuqe], Kukës [Golaj, Kolesjan], Librazhd [Bërzeshtë], Lushnjë [Babunjë e Vjetër-Divjakë-Kadi-Pashaj-Mërtesh (‚Radspeiche...‘)], Përmet, Pogradec [Mëmëlisht, Plepisht, Vërdovë], Skrapar [Therëpel, Ujanik, Vishanj, Vëlushë], Tropojë [Shëngjergj], Vlorë; nach FGS, Bashkimi (auch *spicët*), Kristoforidhi D. DE, SV; aus serb./bulg. (maz.) спина ‚dass.‘



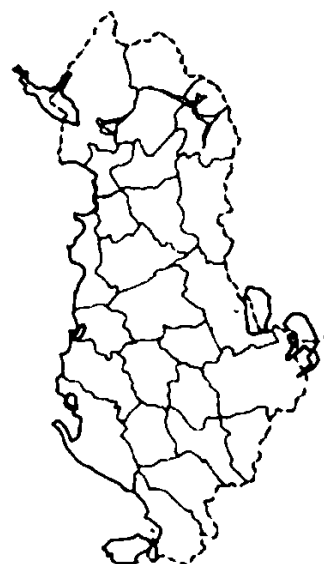
SQOTË ‚Wetter mit Schneeregen‘

A. 2-3-6-7 (*skllote*), 21, 23, 29

B. Beci Mir [Fang-Gryk Orosh-Munx-Orosh-Thirrë-Zajs (‚Schneegestöber‘)], Gosturani Has (*skllot*), Çer (*sklloton* ‚es schneit und regnet gleichzeitig‘), Haxhihasani FP [Llugaj-Krasniqe (*skllote*)], Thomaj Sem (‚Regenschauer‘); Çabej: hauptsächlich tosk.; Meyer [tosk. (auch *sqote*)]; Gazulli [im Norden entspricht mit dem älteren Lautersatz *skll-* für entlehntes *sl-*: *skllote, skllotine*]; Cordignano [Dukagjin (*shllote*), Kosovë (*skllotine*)]

C. Überall; literarisch sehr verbreitet; nach FGS (*shqote*), Bashkimi, Kristoforidhi

D. ME, VA, DE, SK, ÇA; SV; aus serb./bulg. слота ‚Regen und Schnee durch einander‘



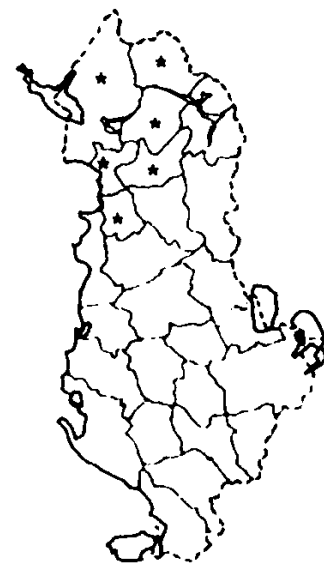
STAJAN ‚Kellermeister‘

A. ---

B. ---;

C. Nur nach Godini, Mann

D. SE, PO, SV; aus dem Serb., wo das Wort fehlt, zu *staja* ‚Stall‘



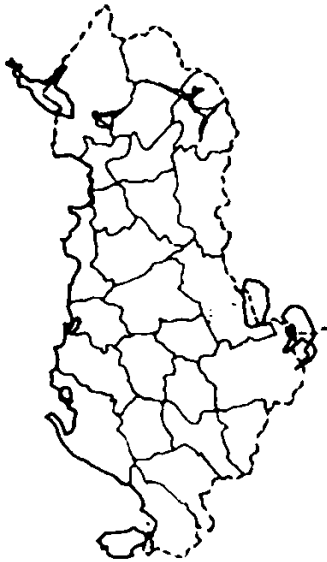
STAJANICË ‚Hausfrau‘

A. 1, 2, 4, 7

B. Beci Shk;

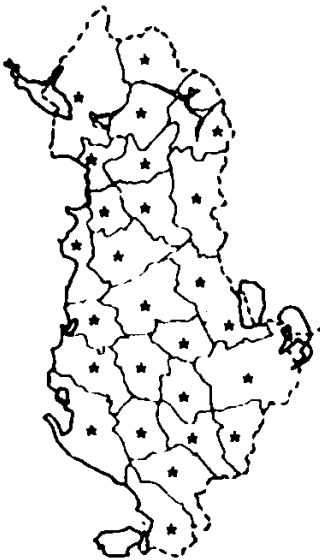
C. Krujë [Gurëz], Kukës [Lumë], Lezhë [Ballëdre, Zcymen], Mirditë, Shkodër [Bajzë, Kelmend, Malësi e Madhe], Tropojë [Dragobi]

D. SE, SV; aus serb. стајница ‚die den Stall versorgt‘, belegt nur als Wort für ‚Stall‘



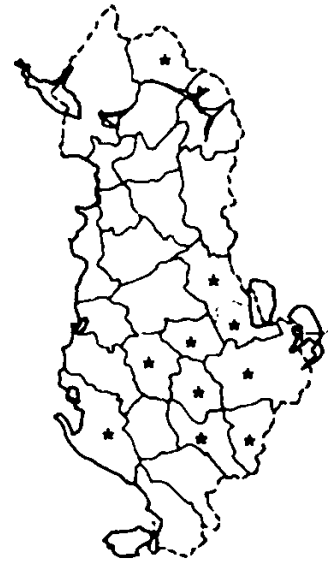
STAJË ‚Bande; Partei; Fraktion‘

- A.
- B.
- C.
- D. SV (nach Bashkimi); zu serb. *craja* ‚Stall‘



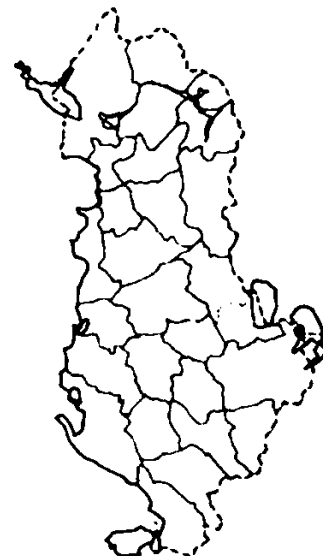
STAN ‚Schafhürde‘

- A. 1 bis 38
- B. Beci Di, Haxhihasani Lu; ---
- C. Berat [Mbreshtan, Peshtan], Elbasan, Fier [Drizar, Novoselë, Sheq], Gramsh [Vërçë], Kavajë [Zhabjak], Kolonjë [Skorovot], Korçë [Dvoran], Krujë [Gurëz], Kukës, Librazhd [Bërzeshtë, Stranik], Lushnjë [Divjakë], Mat [Cërrujë], Peshkopi [Fush Çidhen, Lurë], Përmet [Hormovë, Petran], Skrapar [Kuç, Prishtë], Tropojë [Lushaj], Vlorë [Labëri]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano
- D. MI, ME, ML, SE, MA, PO, SK, ÇA, SV; aus altbulg. *станъ* ‚Lager‘



STAP ‚Stock‘

- A. 6, 19, 23, 25, 26, 27, 29, 30, 31, 32, 34, 35
- B. Gosturani Çer (*stapit* ‚töten, rauben, zerstören‘), Gjinari Skr [Therapel]; ---
- C. Gramsh [Ermenj, Vërçë], Kolonjë [Milec, Vodicë], Korçë [Moglicë, Pojan], Përmet [Kreshovë], Pogradec [Beragozhd, Dërdush, Kriçkovë, Proptisht, Slabinjë, Vërdovë], Skrapar [Grepckë, Gjergjovë, Kalanjas, Leshnjë, Spathar, Vëndreshë], Tropojë [Berishë, Bujan]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi
- D. ME [Berat (*mastap*), auch *stapitem* ‚starr werden (wie Holz)‘], SE (*shtap* ‚Kurbel‘), MA, SK, ÇA, SV (auch die Variante *zdap*); aus serb./bulg. (maz.) *cran* ‚dass.‘

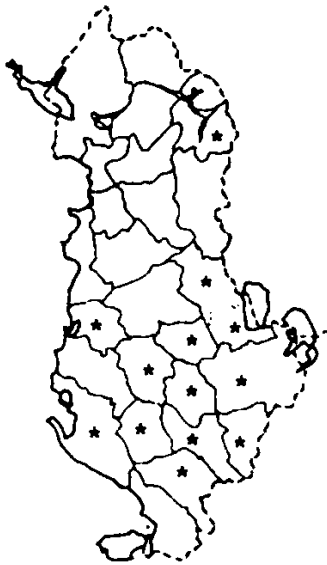


STARISFAT ‚ältester Ehrengast auf der Hochzeit‘

- A. ---
- B. ---;

C. Nur nach Buzuku, Bogdani, Bashkimi

D. MI, ME, ML, SE, MA, SK, SV; aus serb. стари сват ,Trauzeuge'



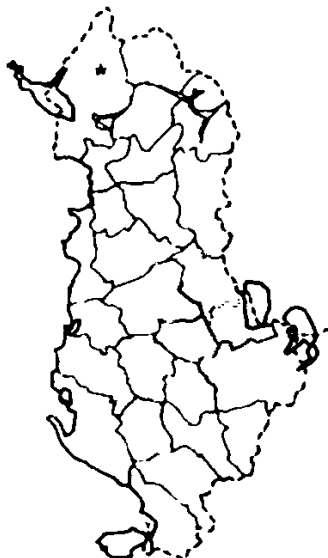
STAVË ,Holzstapel; Heuschober'

A. 20, 23, 25, 26, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38

B. Hoxha Vi (*stava* ,Armvoll (Maisstroh)');

C. Berat [Bardhaj, Paraspuar], Gramsh, Gjirokaštër [Zagori], Kolonjë [Vodicë], Korçë [Dvoran, Voskop], Kukës [Kalis, Palush], Librazhd [Përrenjas], Peshkopi [Begjunec, Kovashicë, Vleshë], Përmet [Frashër, Ogren], Pogradec [Hudënisht, Slabinjë, Vërdovë], Skrapar [Gjerbës, Kalanjas, Muzhakë, Radësh, Strafickë, Ujanik], Tepelenë [Çërrilë, Damës, Tosk Martalloz], Vlorë [Kuç]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [tosk.]

D. ME, SE, SK, SV; aus bulg. (maz.) става ,Garbe, Bündel'



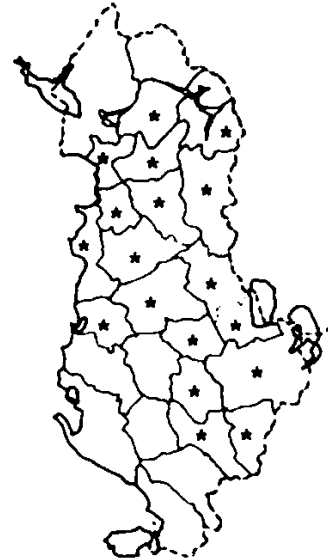
STEJË ,Docht, Zündschnur'

A. ---

B. ---; Çabej: nordgeg.

C. Nur nach Gazulli [Malësi e Madhe, Shkodër]

D. ÇA; aus serb. стеља ,Stroh'



STELË ,Sattelfüllung; Hundehütte'

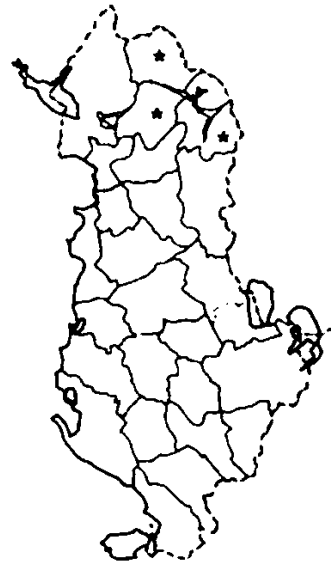
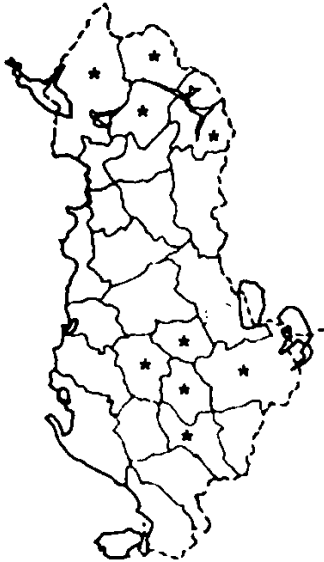
A. 11 (*stejë* ,Hundehütte'), 12 (,Kinderbettmatraze. -bezug; Sattelfüllung'), 13 (,Bettmatraze. -bezug'), 14 (,Hundehütte'), 16 (*stel*, -i ,Tierlager'), 17 (,Sattelfüllung'), 19 (,Bett...'), 25-34-35-36 (,Sattelfüllung')

B. Beci Lu [Katundi Ri (,Hühnerstall)], Mir [Kodër Rrjoll-Munxë-Thirrë (,Hundehütte)], Çeliku Pe (,Sattelfutter aus Leder'), Gosturani Has (*stej*, -a ,vorderer Sattelteil'), Haxhihasani Lu (,Sattelfüllung'), Hoxha Vi [Kall (,Fetzen'), Vilë (,Sattelfüllung')], Petriti Str (,Sattelfüllung');

C. Elbasan [Gjinari-Kuqan-Selcan (,Sattelfüllung')], Gramsh [Kullollas], Kavajë [Rreth Greth (,Sattelfüllung')], Kolonjë [Mesiçkë (,Sattelfüllung')], Korçë [Biranj-Hoçisht-Plasë-Vashtëmi (,Sattelfüllung')], Kosovë [Deçan (*stejë*)-Kaçanik (,Fetzen')], Krujë [Kurcaj (,Hundehütte')], Kukës [Bushtricë-Liqeni Kuq (*stej*)-Pobreg (,Sattelfüllung')], Lezhë [Shënkoll-Talje (*stejë* ,Hundehütte')], Librazhd [Çermenikë (,schlechter Tabak'), Kostenjë (,Fetzen'), Okshtun-Skroskë-Stranik (,Sattelfüllung'), Stravaj (,Hundehütte')], Lushnjë [Divjakë-Rapëz (,schlechter Tabak')], Mat [Guri Bardhë-Komsi-Stojan (,Hundehütte')], Mirditë [Kaçinar (,Hundehütte')], Peshkopi [Armath (,Hundehütte')], Bllaçë (,zerrissene Kleidung'), Dohoshisht (,Fetzen'), Sllovë-Trenovë (,Bett...')], Përmet [Kaludh (,Sattelfüllung')], Pogradec [Leshnicë-Mokër-Starovë-Zervaskë (,Sattelfüllung')], Pukë [Qerret (*stejë* ,Hundehütte')], Skrapar [Blezëncë-Gjerbës-Mëlovë-Vishanaj (,schlechter Tabak')]; nach FGS, Bashkimi (*stel*, *strel*),

Kristoforidhi

D. ME, SK, SV; aus bulg. (maz.) *стела* ‚Kleidungsfutter; Fundament; Sattelkissen‘ / serb. *стела* ‚die Fütterung in einer Sattel; Bodensatz; Stroh, Laub, oder Ähnliches, das als Streu unter das Vieh gelegt wird; Strohlager (für Menschen); Satteltuch‘

**STENICĚ ‚Wanze‘**

A. 6, 7

B. Haxhihasani FP [Curraj Epër];

C. Kosovë, Kukës [Lumë (stejnicë), Sakat, Vaspas, Vilë (sternicë)], Pukë [Berishë], Shkodër [Betoshë], Tropojë [Curraj Epër]; nach FGS, Bashkimi, Bogdani

D. MI, ME, ML, SE, MA, BA, SK, SV; aus serb. *стеница* ‚dass.‘

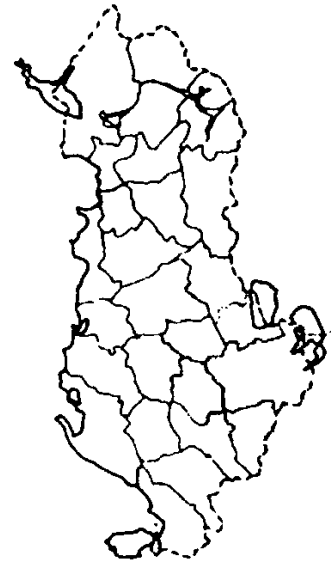
STENĚ ‚Bretterwand; tief gefurchter Fels; vom Flußwasser ausgehöhlte Grotte‘

A. 2 (‚innerer Teil des Zaunes‘), 3 (‚Trennwand aus Zaun und Schlamm‘), 6 (‚Zaun‘), 7 (‚Bretterwand‘), 29 (‚steiler Ort; steiler Ort, wo Wasser läuft‘), 34-35 (‚steiler Ort‘)

B. Gjinari Tr (‚verputzte Zimmerwand‘), Dev (‚steiler Ort‘), Haxhihasani FP [Betoshë-Nikaj (‚Trennwand aus Brett oder Zaun und Schlamm‘)], Topalli Pu (‚Bretterwand‘) [Iballë];

C. Gramsh [Kupicë (‚Felsseite‘)], Korçë [Dushar (‚Höhlung, Höhle‘), Shënkollas (‚tiefer Ort im Fluß, Wasserloch‘), Vithkuq (‚Tümpel‘)], Kosovë [Prizren (‚Wand‘)], Kukës [Helshan (‚Bretterwand‘)], Liqeni i Kuq (‚Zaun‘), Sakat (‚Trennwand aus Ruten und Schlamm‘), Vaspas (‚Trennwand...; Bretterwand‘)], Përmet [Odriçan (‚Bachtal‘), Tremisht (‚Quelle‘)], Pukë [Iballë-Kryezi (‚Bretterwand‘)], Skrapar [Blezëncë-Çepan (‚Felshöhle‘), Grëmsh (‚Felsgrube, wo Wasser läuft‘)], Shkodër [Dukagjin, Shalë, Theth], nach FGS, Bashkimi

D. ME (‚Fels‘), SE, MA [Berat-Korçë-Tomorr (*sten* ‚Felsen; Felsenwand; die Wand in einer Grotte oder Höhle‘)], PO, SK, SV (auch *sten*); aus serb./bulg. (maz.) *стена* ‚Felsen; Mauer; Wand‘

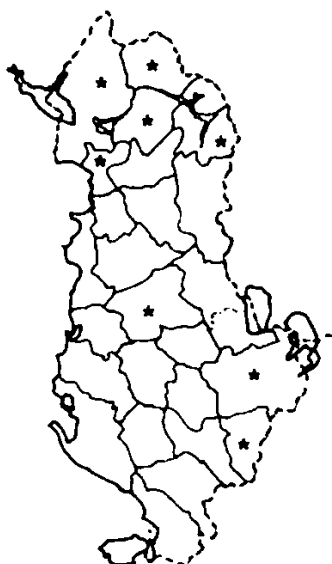
**STĚRF / STERF ‚Fischbrut‘**

A.

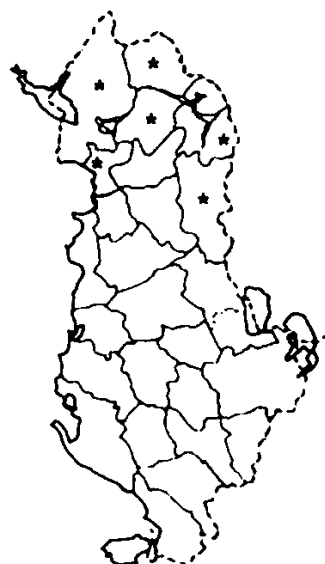
B.

C.

D. Gutschmidt, SV; aus bulg. (maz.) *стрв* ‚Aas‘, bulg. *стръв* ‚Regenwurm‘

**STËRNISHTE** ‚Stoppelfeld‘A. 1, 2, 18, 34, 35 (*sërnisht*)B. Haxhihasani FP [Ishull Lezhë], Xhaçka Dev (*sterniste*);C. Kolonjë (*serrishte*), Korçë [Maliq (*sërnishtë*), Mollas (*serrishte*)], Kosovë (*sërnishte*), Kukës [Lumë (*sërrejshtë*), Surroj (*sërrishtë*)], Pukë (*serrishte*), Shkodër [Dukagjin (*sërnishte* ‚schlechtes Heu‘)], Tropojë [Nikaj Mërtur (*sërnisht* ‚schlechtes Heu‘)]; nach FGS

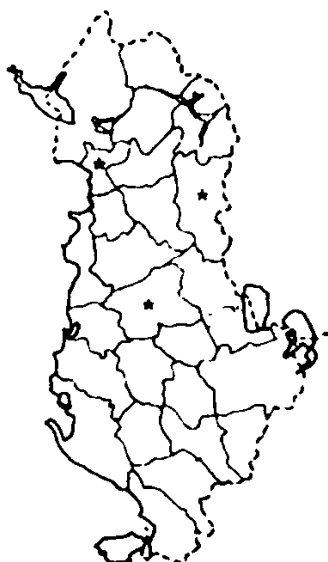
D. DE, SV; aus serb. стрниште / bulg. стърнище ‚dass.‘

**STËRVINË** ‚Aas‘

A. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9

B. Shkurtaj Hot;

C. Kosovë [Suharekë], Peshkopi, Shkodër [Kukël, Vau i Dejës, Velipojë]; nach FGS, Kristoforidhi [Shkodër], Bashkimi

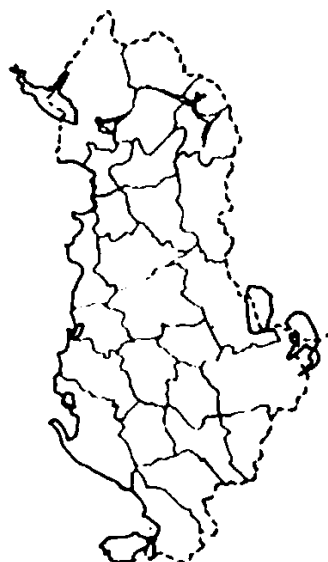
D. ME (nach Rossi auch *shtërvinë*), ML, SE, SK, SV [Lumë (*stërvë*)]; aus serb. стрвина ‚Aas‘ / bulg. стръв ‚Köder‘, стръвци ‚fleischfressend‘**STËRKAS** ‚besprühen, bespritzen‘

A. ---

B. ---;

C. Lezhë [Grükë Manati], Peshkopi [Brezhdan]; nach FGS (auch *stërkis*), Kristoforidhi [Elbasan (*stërkis*)], Bashkimi (*stërklas*) sowie literarisch

D. ME (nach Rossi), SV; zu serb. стркнуги ‚dass.‘

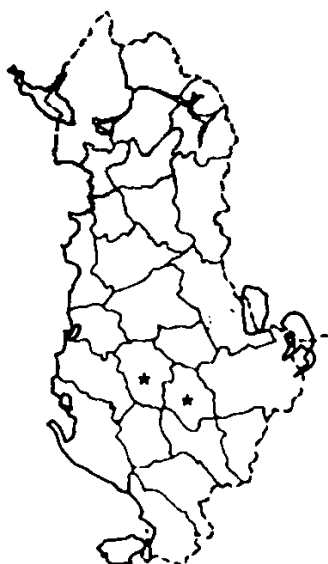
**STICOJ** ‚anspornen; antreiben‘

A. ---

B. ---;

C. Nur nach Budi; nach FGS, Bashkimi

D. SV (auch *sticë*); zu serb. стичати ‚zusammenschnüren‘

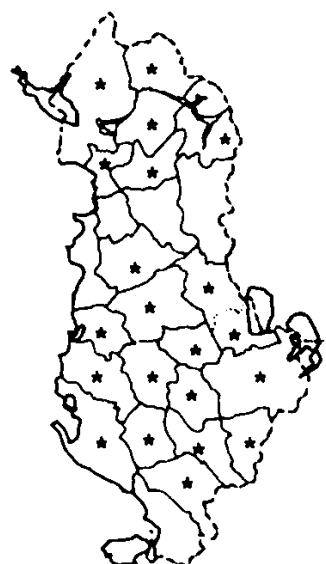
**STOÇEN** ‚kalter Ostwind‘

A. Skrapar [Leshnjë]

B.

C.

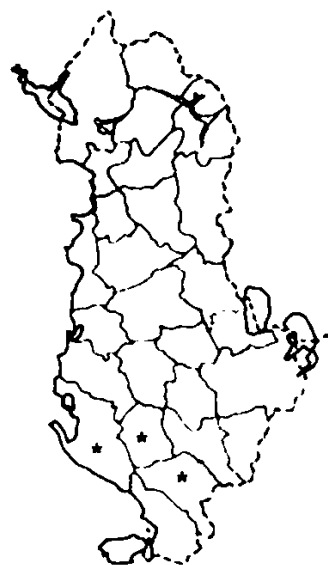
D. SV (nach Mann: Berat); aus bulg. (maz.) источен ‚östlich‘

**STOL** ‚Fußschemel‘A. 1 bis 5, 6 (neben *shkam*), 7, 8, 9 (neben *shkam*), 10, 11 (neues), 16 bis 27, 29 bis 36

B. Çeliku Du;

C. Berat [Kutalli], Elbasan [Guras], Lezhë [Talie], Lushnjë [Divjakë], Shkodër [Betoshë], Tepelenë [Luzat], Tiranë [Ndëroq], Tropojë [Nikaj Mërtur], Vlorë [Oshtimë] sowie literarisch sehr verbreitet; nach FGS, Kristoforidhi [geg.], Bashkimi

D. MĪ, ME, ML, SE, MA, PO, SV; aus serb./bulg. (maz.) стол ‚dass.‘

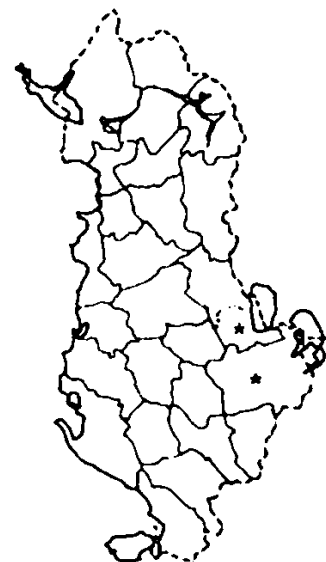
**STOJ** ‚halt‘

A. Kurvelesh (nach Dhrimo)

B.

C.

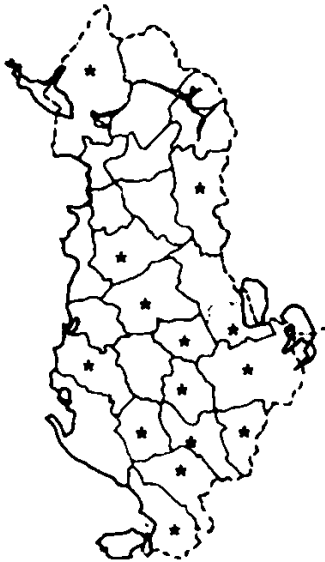
D. SV [Zagori]; aus bulg. (maz.) стoј ‚dass.‘

**STOMNË** ‚Wasserkrug‘A. 26 (*stomnë*), 34, 35

B. ---;

C. Korçë [Dvoran, Polenë]; nach FGS

D. DE, SK, SV [Devoll]; aus bulg. (maz.) стомна ‚dass.‘

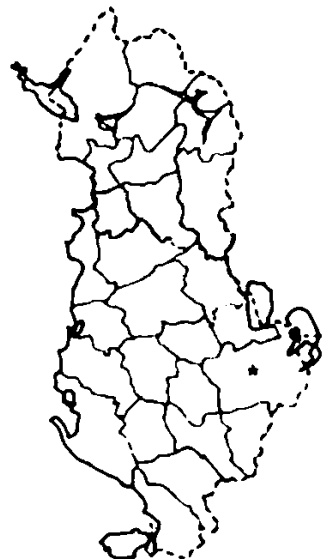
**STOPAN / SHTOPAN** ‚Senn‘

A. 12 (*stapan: njeri i stapanit* ‚Einheimischer‘), 25, 29, 30, 31, 32, 33, 38

B. Haxhihasani FP [Nivicë (*stopane*)], Xhuvani (auch *shpreshë, shtepreshë*); Çabej: *shtëpan*; geg.; nach Kristoforidhi [Elbasan (*shtëpâ: shtëpani*)]; Tiranë [Shëngjergj (Familienname: *Shtëpani*)]; Ortsname: Elbasan [Shpat (*Shtëpânj, Shtëpô, Shtëpôj*)], Dajt (*Shtëpazë*), Peshkopi (*Shtëpoza*), Tepelenë (*Shtëpëzë*); *shtëpâ* ältere, *stopan* neuere Form

C. Elbasan [Shelcan-Shpat (*shpreshë*)], Fier [Frakull], Gramsh [Shëmrizë], Gjirokastrë [Picar], Kolonjë [Bezhan], Korçë [Tudas], Kosovë. Peshkopi [Bliçe-Vleshë (‚Einheimischer‘)], Përmet, Pogradec [Kriçkovë, Proptisht], Sarandë [Nivicë-Bubar, Shën Vasil], Skrapar [Zaloshnjë (‚Käseart‘)], Tepelenë [Dukaj]; nach FGS (auch *shtëpa, shtepreshe*), Bashkimi, Kristoforidhi; Gazulli [Malësi e Madhe (*shpneshë*)]

D. ME, SE, SK, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) стопан ‚Haus-herr; Besitzer‘

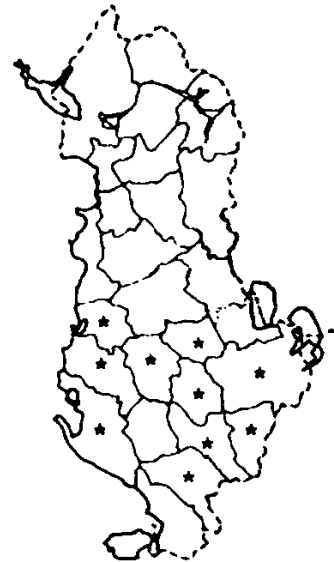
**STOPEC** ‚Seitenwand auf dem Karren‘

A.

B. Gjinari Dev;

C. Korçë [Bulgarec, Hoçisht, Maliq, Vinçan (*stupecë*)]

D. SV (*slopec*); aus bulg. (maz.) столбец ‚Pfahl; Seitenwand auf dem Leiterwagen‘; unter Einfluß von *stop*

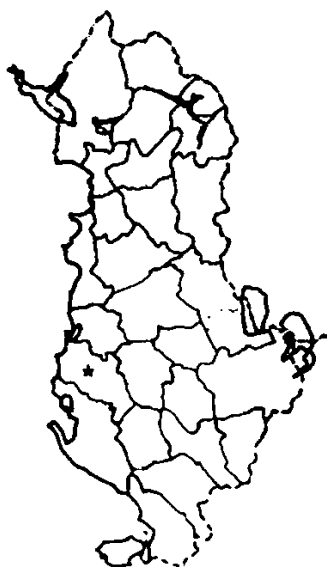
**STRANICË** ‚Seitenplanke eines Leiterwagens‘

A. 21, 22, 27, 30 (‚Stein, der als Grabzeichen verwendet wird‘), 32-33 (‚Grabplatte‘), 36, 38 (‚Stein, ...‘)

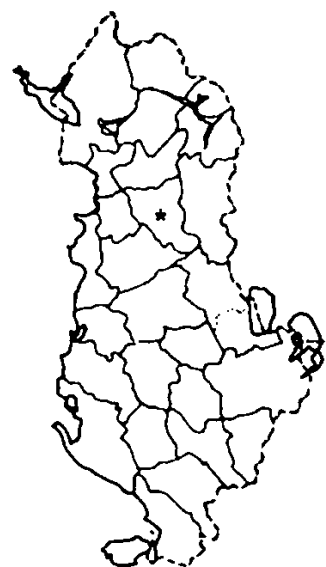
B. Gjinari My, Totoni Za, Thomaj Sem;

C. Berat [Kutalli], Fier [Kavaklli, Kallm, Ndërnëmas], Gramsh [Drizë (‚Grabplatte‘)], Kolonjë [Bejkovë-Mesiçkë (‚Grabplatte‘)], Korçë [Progër-Treskë (‚Grabplatte‘)], Lushnjë [Çinar], Skrapar [Veleshnjë (‚Grabplatte‘)], Vlorë [Risili]; nach FGS, Kristoforidhi [Përmet (‚Grabplatte; Stein...‘)], Bashkimi

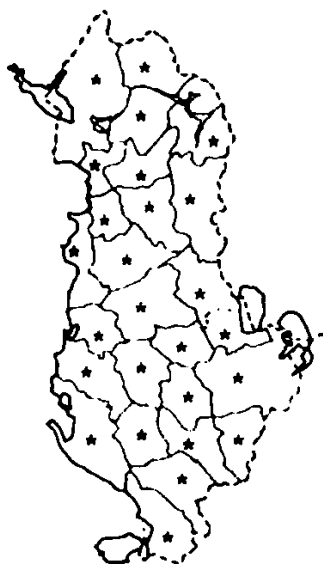
D. SE, MA, SV; aus bulg. (maz.) РМЈ III 336 страница ‚geneigtes Brett‘

**STRANIKË** ‚Gaumen‘

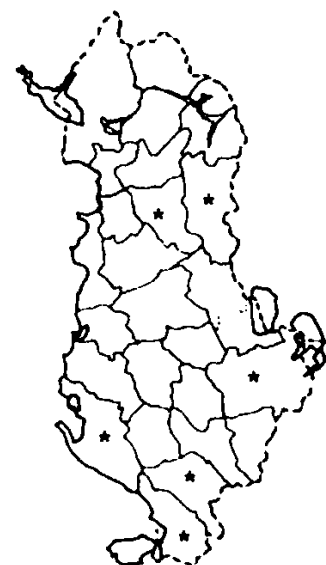
- A. ---
 B. Gjinari My (*stranikaz* ‚Zahnfleisch‘);
 C. Fier [Kavaklli (‚Zahnfleischkrankheit bei Kindern‘), Libofsh-Ndërnëmas (‚Halskrankheit bei Kindern‘), Sheq i Madh (‚Gaumen; Mundkrankheit bei kleinen Kindern‘)]
 D. Aus dem Bulg. (Maz.), wo heute das entsprechende Wort fehlt, zu страна ‚Seite‘

**STREM I** ‚vierrädriger Wagen‘

- A. ---
 B. Ulqini Mat;
 C. Nur aus Wörterbüchern: FGS, Bashkimi, Cordignano, Gazulli
 D. DE, SV; aus serb. стрем ‚überdeckter Pferdewagen‘ / bulg. (maz.) стрем ‚Karren‘

**STREHË** ‚Dachgesims‘

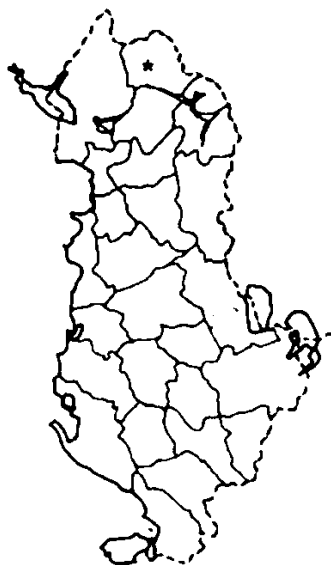
- A. 1 bis 38
 B. Beci Di [Zerqan];
 C. Überall; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi
 D. MI, ME, ML, SE, BA, PO, DE, SK, ÇA, SV; aus serb. стреха / bulg. (maz.) стрепа ‚Vordach; Abdach‘

**STREM II** ‚Neubruch; Art der Ackerbearbeitung‘

- A. 34, 35
 B. Beci Reç, Haxhihasani FP [Dhëmbjan (*strom* ‚ein Stück Acker, den ein Bauer in einem Tag säen kann‘)], Çam [Smogovinë (*strem*, -a ‚Flächenmaß, 1000 qm.; in vier Seiten 40 Schritte langes Ackerfeld‘)];
 C. Çamëri (*strem* ‚Flächenmaß‘, dazu *strematisje*), Gjirokastrë [Këllëz-Nokovë (‚Flächenmaß‘)], Korçë [Bitinckë], Mat [Guri i Bardhë (‚ungepflügte Ackerfeldecke‘)], Peshkopi [Aras (‚Wassergraben‘), Zall Dardhë], Vlorë [Qeparo (‚Flächenmaß‘)]; nach Gazulli

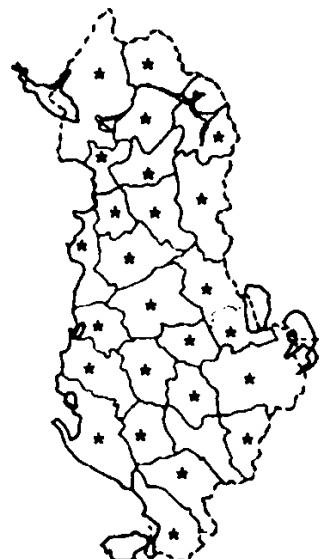
[Kosovë]

D. YL; aus bulg. (maz.) PMJ III 338 стрем ‚gepflügte Brache‘



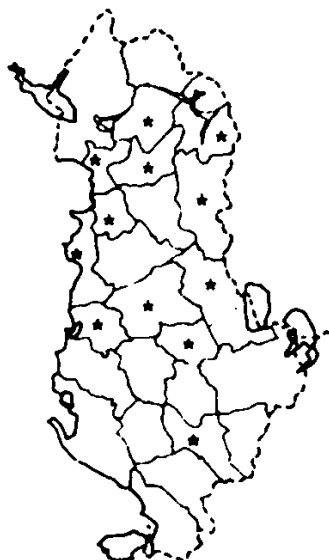
[Lubinjë, Vërçë], Kavajë, Korçë [Symizë (‚Kalkstein-ablagerung‘)], Kosovë [Prishtinë], Krujë [Gurëz], Kukës [Konaj, Lumë], Librazhd [Spatharë], Lushnjë [Allkaj], Peshkopi, Përmet, Pukë, Shkodër; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. DE, SV; aus serb./bulg. строка (?) ‚dass.‘

**STREPUJË** ‚irdene Schale zum Brotbacken‘

- A.
- B.
- C.

D. SV [Çerem-Valbonë]; aus serb. црепуља ‚dass.‘

**STRUG** ‚Hobel‘A. 3, 4 (*zdruckth*), 6, 7 (*zdrug*), 9-11 (*zdruckth*), 12 (*struk*), 13 (*zdruck*), 14 (*strugj*), 16 (*zdrug*), 17 bis 22 (*zdrug*), 23 (*strug*), 24 bis 28 (*zdrug*), 29 (*strug*), 30 (*zdrug*), 31 (*struk*), 32-33 (*zdruck*), 34, 35 bis 38 (*zdrug*)B. Beci Reç [Zall Dardhë (*struç*)], Mir [Gryk Orosh, Kaçinar, Kodër Rrjoll, Kodër Spaç], Gosturani Çer (*struku*), Hoxha Vi (*strugj*), Thomaj Sem (‚eine Schlucht, die im Winter Wasser führt‘); ---

C. Überall; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano

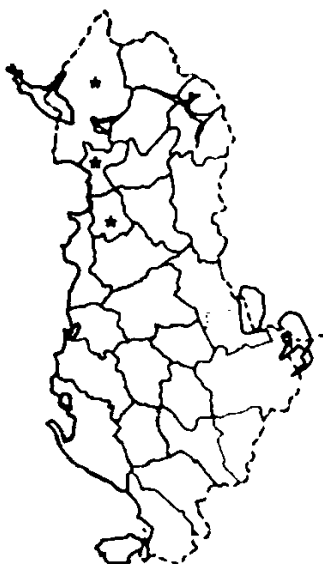
D. MI, ME, ML, SE, SK, MA, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) струг ‚dass.‘

STROKË ‚Aussatz; Ausschlag; Schorf; Krätze‘

A. 1, 4, 9, 17

B. Beci Shk, Mir [Gryk Orosh, Prosek], Çeliku Kav;

C. Elbasan [Gostimë, Guraj, Gjocaj, Pajovë], Gramsh



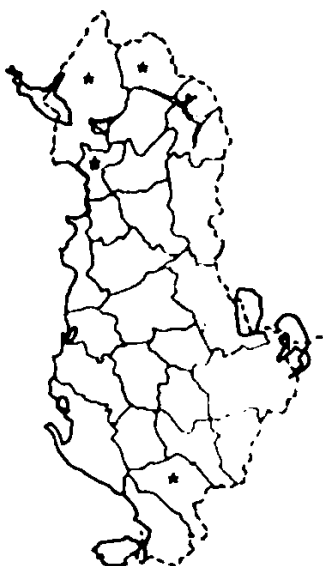
STRUP ‚Kopfgrind; Kopfschuppe‘

A. 1

B. Beci Shk,

C. Krujë [Fush Kuqe], Lezhë [Ishull Lezhë], Shkodër [Kaç, Malësi e Madhe (nach Gazulli)]; nach FGS (‚schorfiger Schmutz‘), Bashkimi, Cordinano

D. MA, DE (‚Hautkrankheit bei Kleinkindern‘), SV; aus serb. *струп* ‚Art Kinderausschlag; Grind‘



STUPC ‚Baumstamm‘

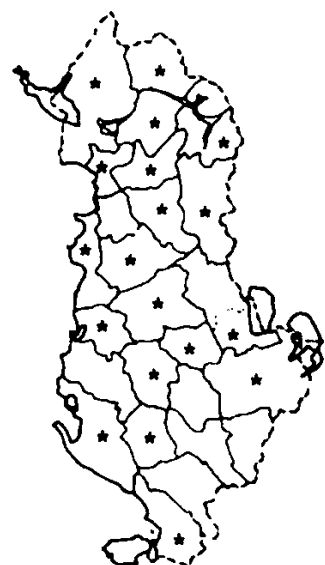
A. 2 (‚Mörser‘), 6

B. Haxhihasani FP [Krasniqe];

C. Gjirokastrë [Picar (*stupec* ‚Pflanzsorte, wie Gras, die auf dem Berg wächst‘)], Kosovë [Gjakove (auch *stup*), Pejë (‚Seitenplanke auf dem Karren‘)], Lezhë [Rilë (*stup*)], Tropojë (*stup*)

D. ME [Arbanasi], JO, DE, SK, SV [im Alb. in Italien (*stulpa* ‚Sträucher; Zweige‘, *stulpe* ‚Zweig, Ast‘)]; aus

serb. *ступ*, Deminutiv *ступц* ‚Pfosten; Pfahl‘ / bulg. *стъп* ‚Stützpfeiler; steinerer Wachturm‘

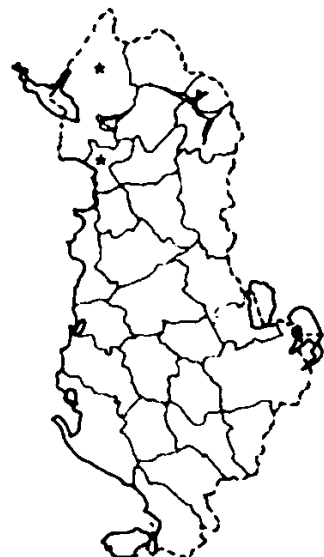


SUKULL ‚Spühhappen, Staubtuch u.ä.‘

A. 1 (‚wertlose Dinge‘), 2 (‚Knäuel‘), 3 (‚wertlose Dinge‘), 4, 5 (‚verwickelte Dinge‘), 6, 7, 8, 9, 10, 11, 16

B. Haxhihasani Lu (‚Schutzwoolflicken unter den Socken‘), Shkurtaj Hot; Çabej: geg.; nach Kristoforidhi [Tiranë], Gazulli [Dukagjin (*sukuj* ‚Schuhsaum; wohl geflickte Schuhsohle‘)]

C. Berat [Vodëz], Delvinë [Kular (‚Fischfangnetz‘)] Elbasan [Peqin], Gramsh [Drizë], Kavajë [Rreth Greth], Korçë [Sovjan (‚Fischfangnetz‘)], Lushnjë [Divjakë, Gorre], Mat [Stojan], Mirditë, Peshkopi [Fush Aliaj], Pogradec [Hudenisht (‚Fischfangnetz‘)], Pukë [Tuç], Shkodër, Tepelenë [Lalëz], Tiranë [Prush, Shëmmri (‚Vogelscheuche‘)], Tropojë [Peraj], Vlorë [Poro, Qeparo, Tërbaç]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi D. ÇA, SV; aus serb./bulg. *сукино* ‚Tuch, Stoff‘



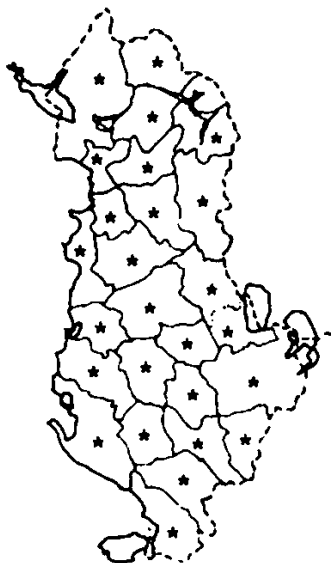
SULE ‚ausgehöhlter Baumstamm, der als Boot verwendet wird‘

A. 4

B. Shkurtaj Le;

C. Shkodër [Hot e Grudë (*ç'ka më duhen këto sule* ‚ich brauche nicht solche großen Schuhe‘), Nënshat, Shirokë]; nach FGS, Giordano, Bashkimi

D. ME [geg.], VA, SE, JO, BA, PO, SK, SV (*sul*); aus altbulg. члѣнъ ‚Kahn‘



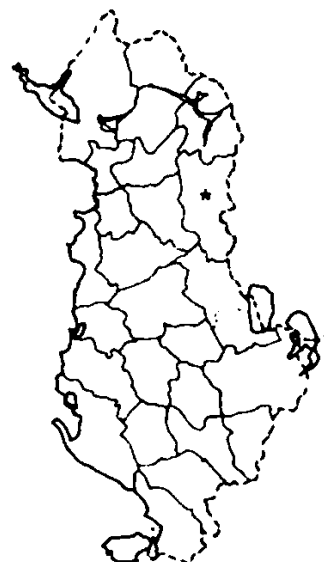
SUNDOJ ‚herrschen‘

A. 1 bis 38

B. ---;

C. Überall; nach FGS, Bashkimi (*sunnoj*)

D. MI, ME, VA, SE, JO, BA, PO, DE, SK; zu urslav. *sǫditi ‚urteilen‘, eher alb. Ableitung aus dem slav. Lehnwort *sund*, -i < *sǫdъ ‚Urteil; Gericht‘, das Mann für das Tosk. bringt



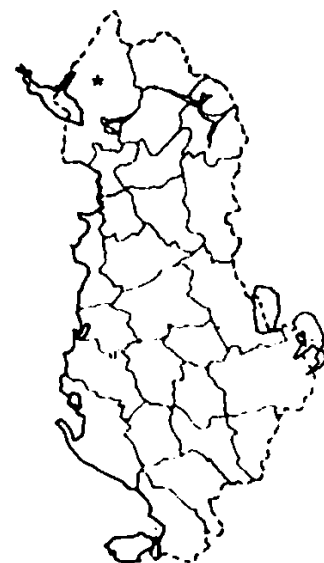
SUPRAVIT ‚herrichten; zurechtmachen, aufräumen‘

A.

B.

C.

D. SV (nach Mann: Dibër); zu bulg. (maz.) суправи ‚dass‘



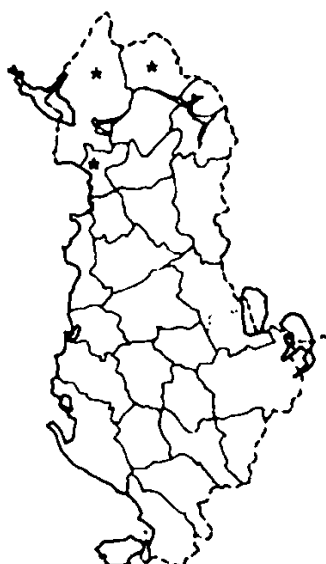
SURMË (i) ‚grau, dunkel‘

A.

B.

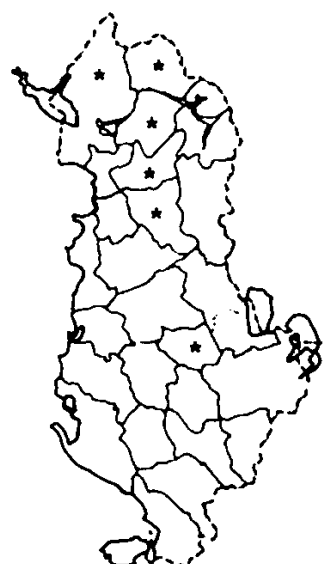
C.

D. JO, ÇA, SV (nach FGS, Gazulli: Malësi e Madhe); aus serb. сур ‚blaß; fahl‘ + alb. Suffix -më



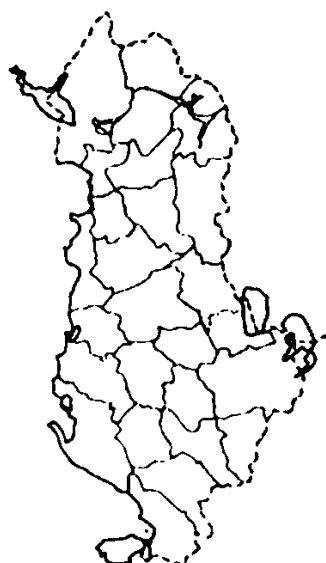
SUSHË ‚Hitze; Dürre‘

- A. ---
 B. Gosturani Çer;
 C. Lezhë [Balldre, Rabosht, Rilë, Talje], Shkodër [Trush]; nach Bashkimi
 D. MA, SV; aus serb. суша ‚Dürre‘



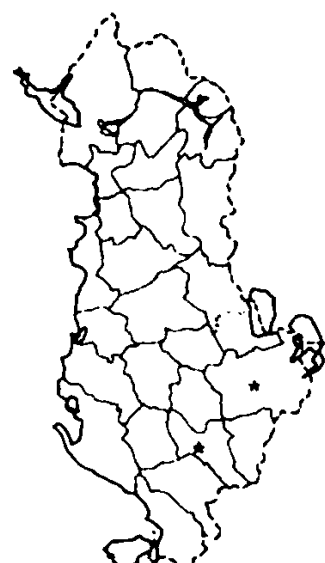
SHALICE ‚Schüssel von der Größe eines Trogdeckels‘

- A.
 B. Gosturani Çer, Shkurtaj Kel;
 C. Gramsh [Shënepremte], Kosovë, Mat [Guri i Bardhë, Xibër], Mirditë, Pukë [Iballë], Shkodër [Dukagjin, Rranxë]
 D. Gosturani, SV, OM; über serb. шалица ‚Tasse‘ < dt.



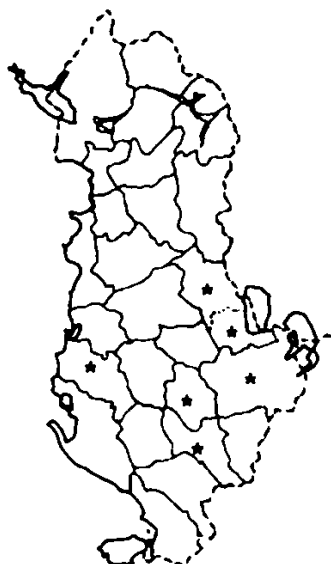
SVANCIK ‚Frank, Lira‘

- A. ---
 B. ----; ---
 C. Nur aus Wörterbüchern: Rossi, Leotti, Kolea
 D. JO, SK, ÇA, SV; über serb. цванциг ‚Münze‘ < dt.



SHALLATEM ‚sich amüsieren‘

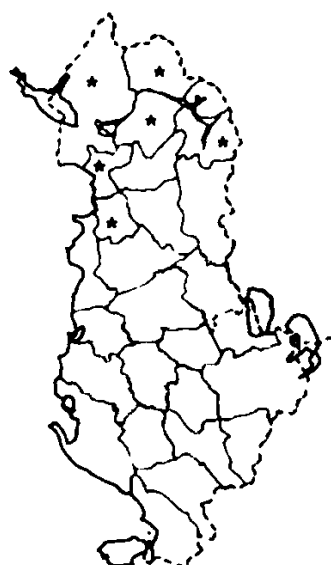
- A. ---
 B. ---; Çabëj; nach Meyer
 C. Korçë (*i shallatur* ‚schlampig, schmutzig Mensch‘), Përmet [Stërmbec-Çarshovë (*i shallatur* ‚schmutziges Kind‘)]; nach Kolea, Leotti, Giordani (*shallatë*, *i shallatur*)
 D. ME (*shalatëjë* ‚Unterhaltung‘), SK, ÇA, SV; zu bulg. шалая се ‚dass‘

**SHAPKË** ‚Hut‘

A. 19, 22, 26, 29, 30, 33, 34, 35

B. ---;

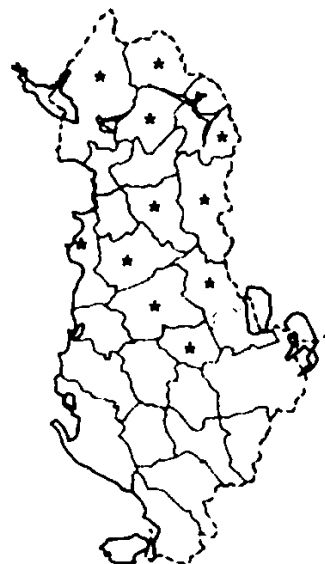
C. Korçë [Dardhë, Hoçisht], Pogradec, Skrapar [Postinë]; nach FGS

D. MI, ME, ML, SE, PO, SK, SV; aus bulg. (maz.) *шарка* ‚dass.‘**SHARË** ‚buntes Kleinvieh‘

A. 1, 2, 4, 5, 6, 7, 9

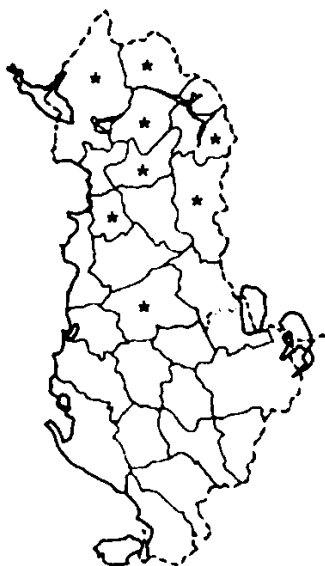
B. Beci Shk (‚Schaf mit schwarzen Flecken‘), Gosturani Has (‚schwarzer Hund mit weißen Flecken‘), Çer (‚Widder mit schwarzen Flecken‘), Gjinari Tr (‚bunter Widder‘), Ma (*sharagan* ‚Schaf mit geschorener Wolle an beiden Seiten und an der Brust‘), Shkurtaj Kel (‚Widder mit schwarzen Punkten im Gesicht oder mit schwarzem Gesicht‘); ---

C. Krujë [Gurëz (‚Widder mit schwarzen Flecken im Gesicht‘)], Pukë [Qelëz], Shkodër [Malësi e Madhe: nach Gazulli], Tropojë [Degë]; nach FGS

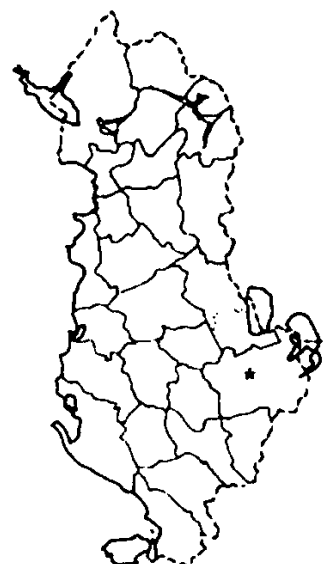
D. Weigand, ML, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) *шарен* ‚bunt‘**SHARË** ‚buntes Kleinvieh‘A. 12-14 (*sharkë*)B. Beci Di (*shark*, -u, *shark*, -a), Shk. Çeliku Du (*shark*), Gosturani Çer, Rag. Gjinari Tr, Hoxha Vi (*sharkë*), Shkurtaj Kel, Topalli Pu [Iballë, Qerret (*i sharmë* ‚bunt‘)];---

C. Durrës [Arapaj], Elbasan [Nezhan], Gramsh [Galigat], Kavajë, Kukës [Bicaj, Brekje, Gështenj, Kali, Kolesjan, Lusën], Librazhd [Nezhdë], Mat [Guri i Bardhë, Klos], Peshkopi [Maqellarë, Luzaj, Viçisht, Zerqan], Tirane [Kashar]; nach FGS

D. ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) *шара* ‚bunt (z.B. Flinte: Schaf)‘

**SHAROV** ‚großer Hund‘A. 1-2-6-7 (*sharof*)B. Haxhihasani Po (‚bunt‘); Çabej: Gjakovë, Mirditë; nach Gazulli [Malësi e Madhe]; Dibër (*Sharofi*: Familienname)C. Kosovë [Kaçanik], Krujë [Gurëz], Kukës [Bicaj], Kolesjan (*sharof*), Mirditë [Kaçinar], Tropojë; nach FGS

D. ÇA, SV; aus serb. шаров ‚ein scheckiger Hund‘

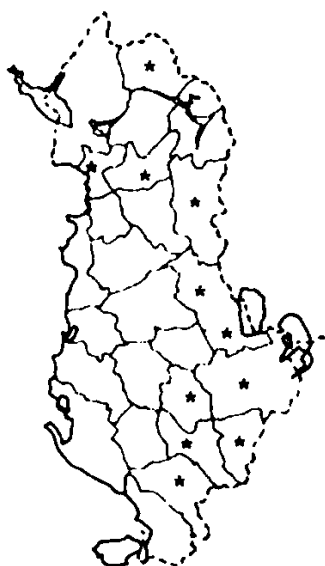
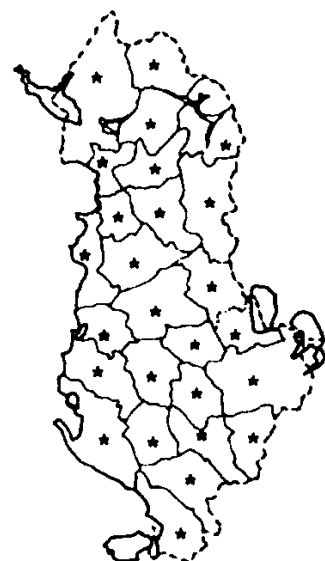
**SHESTJE** ‚kirchliches Fest; Erlösungstag‘

A. ---

B. ---; Çabej: mundartl. im Korçagebiet [Boboshticë]

C. ---

D. ÇA; aus bulg. шествие ‚Zug, Prozession‘

**SHAVAR** ‚Pfriemengrassorte (*Stipa pulcherrima*), Binse, Segge‘A. 6 (*shevar*), 11 (*zhavar*), 19, 25, 26, 31, 34, 35, 36B. Beci Mir [Laç (*zhavar* ‚Rohr oder Schilf als Dachstroh der Hütte)], Gjinari Dev; Çabej: nach Markgraf [Shibenikberg]C. Gjirokastër [Mingul, Picar], Kolonjë [Bezhan, Kreshovë, Novoselë], Korçë [Biran] (*shavarige* ‚Wasser-

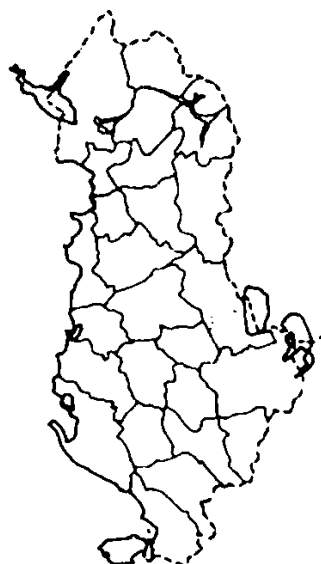
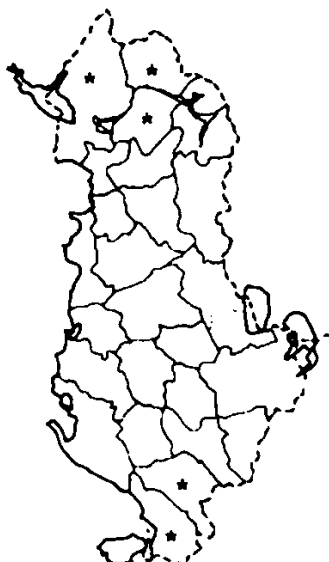
SHETIT ‚spazieren‘

A. 1 bis 38 (an Punkten 23-28-29-37 neu neben *sorollatem*, *peripato*, *gjesdis*, *sullaco*)

B. ---;

C. Überall; nach Buzuku (*shetat*), FGS, Bashkimi, Giordano, Kristoforidhi usw.

D. MI, ME, ML, SE, SK, SV; zu serb. шетати / bulg. (maz.) шета ‚dass.‘

**SHINDRË** ‚Dachschindel‘

A. ---

B. ---;

C. Nur aus Wörterbüchern: Dobroshi, Kolea; nach M. Barleti

D. ME [geg.], SV; über serb. шиндра ‚dass.‘ < dt.

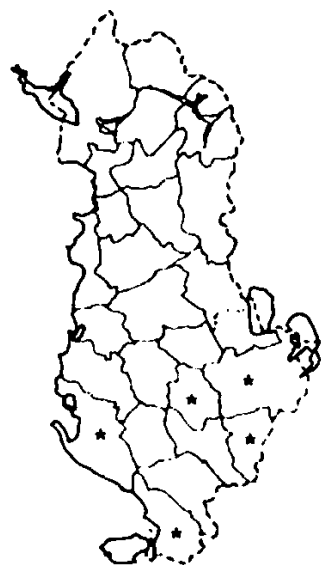
SHIBLË ‚Brotkrume; Splitter‘

A. 2-6 (*shibël* ‚Splitter‘), 7 (*zhibel* ‚Splitter‘)

B. Haxhihasani FP (*shibël* ‚Splitter; trockenes Reisig; Flecke‘), Çam [Apricë (*shilë* ‚trockenes Reisig‘), Margëlliç]; Çabej: nach Meyer; tosk. [Libohovë (*shilë* ‚trockenes...‘)]; im Nordgeg. *shibël*, *me shiblue* ‚trödele‘ sowie *shiblim* nach Gazulli [Malësi e Madhe]

C. Kosovë [Deçan, Gjakovë, Lipjan], Tropojë [Bujan (dazu *shibloj*)]; nach FGS, Bardhi (*shia*)

D. ME, SK, ÇA, SV; aus bulg. шибѧ ‚Rute; Spießruten; Brunnenstange‘, serb. шибље ‚dass.‘, bulg. (maz.) шибли ‚Teil des Weberkamms‘

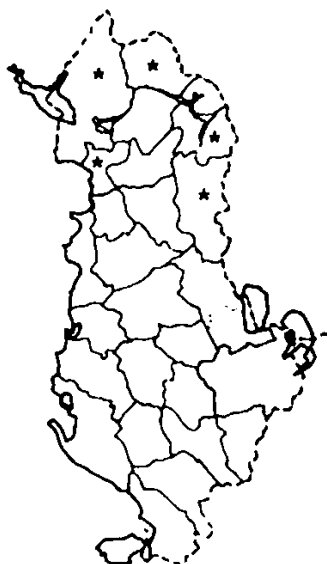
**SHIPKË** ‚Hundsrose (Rosa canina)‘

A. 36

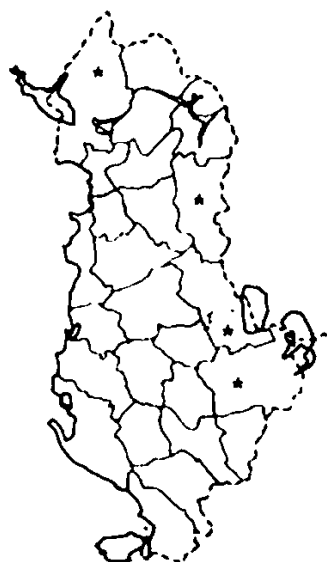
B. ---;

C. Kolonjë [Bezhan, Butkë, Kurtës, Shtikë], Korçë [Strelcë (*ship*)], Sarandë (‚Grassorte‘), Skrapar [Backë (*shipec* ‚feines Gras‘)], Vlorë [Sevaster (*shipec* ‚Berggras‘)]

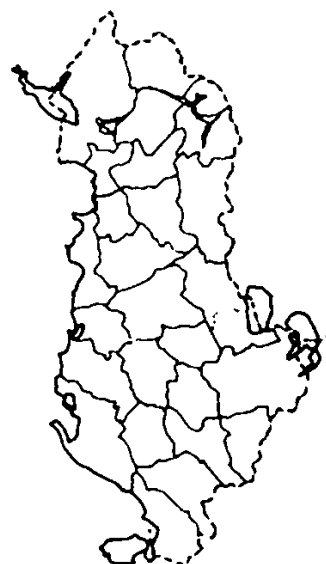
D. YL; aus bulg. (maz.). PMJ III 568 шипка ‚dass.‘

**SHKRAP** ‚Skorpion‘

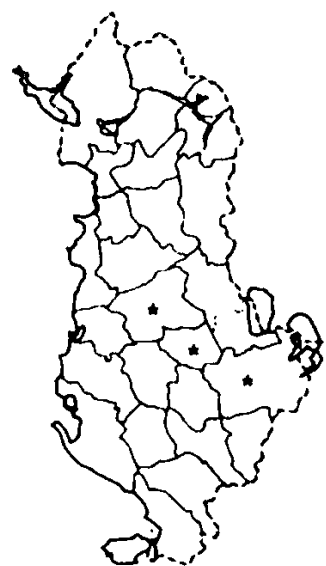
- A. 6, 9 (*shkrapth* ‚Schlangeart‘)
 B. Beci Di [Peladhi (*shkrapth*)], Haxhihasani FP [Salcë Mërtur (*shkarps*)], Lu (*shkrapth* ‚Salamander‘), Hoxha Vi [Kalis (auch *skrrap* ‚Salamander‘), Rafshë (*shkrapëz*), Vilë (*shkrapth*, *skrap*)];
 C. Kosovë [Suharekë (*shkrapël*)], Shkodër (*shrapën*), Tropojë [Bujan (*shkrapën*), Llugaj, Krasniq (*shkrapën*)]; nach FGS, Kristoforidhi
 D. ME, JO, SV; aus serb. скрпак ‚Larve des Kiefernspinners (*Gastropacha quercifolia*); eines anderen Waldschädlings‘

**SHLIVË** ‚Pflaumenschnaps‘

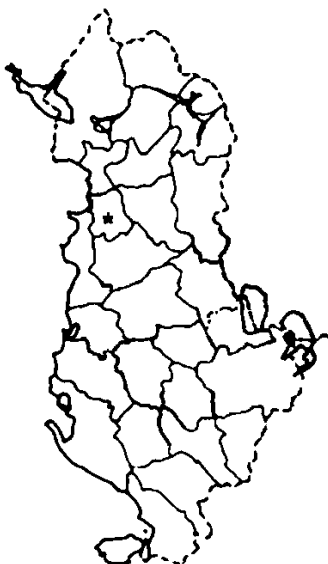
- A. 1, 2, 3, 5, 12, 25, 34, 35
 B. ---;
 C. Nur aus der Literatur (auch *shlivovicë*); nach FGS
 D. DE, SV; aus serb./bulg. (maz.) шливка ‚dass.‘

**SHOJNICË** ‚Getreidescheune‘

- A. ---
 B. ---; Çabej: nach Buzuku
 C. ---.
 D. ÇA, SV; aus serb. сојеница ‚Pfahlbau (im Wasser oder Sumpfland)‘

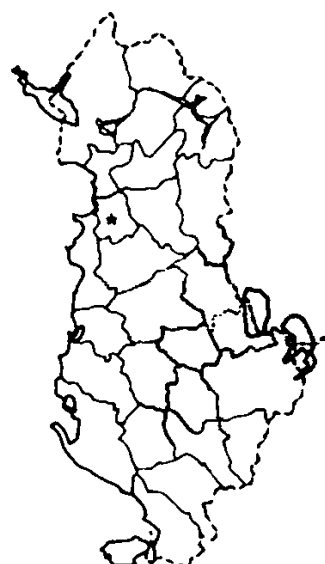
**SHORETKË** ‚eine Zelle in der Wabe‘

- A. ---
 B. ---; Çabej: Elbasan
 C. Gramsh [Kokël], Korçë [Dushar (*shorepke*), Opar]
 D. ÇA, SV; aus bulg. (maz.) ршетка ‚Sieb; Seihe; Rost‘



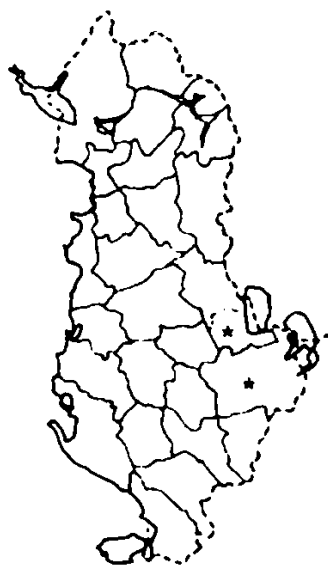
SHPRETKË ‚Kohlenzange, mit der man glühende Kohlen unter die Backform stellt‘

- A. ---
 B. ---;
 C. Krujë [Luz (*shpret*, -a)]
 D. JO [Kalabrien], SV; zu urslav. *сърѣтъка, ein Substantiv aus *съ прѣтати, vgl. serb. претати ‚das Feuer mit Asche oder glühenden Kohlen zudecken‘



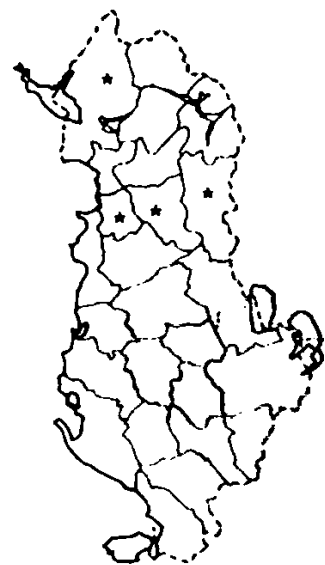
SHTRAVIS ‚bedrohen‘

- A. ---
 B. ---;
 C. Krujë (‚schauern vor Angst, Kälte‘); nach Bashkimi (*me shtravitë* ‚schänden‘); literarisch (*shtravitëse* ‚ängstlich‘)
 D. SE, JO, SV; zu serb. стравити ‚erschrecken‘



SHTËRG ‚Storch (Ciconia)‘

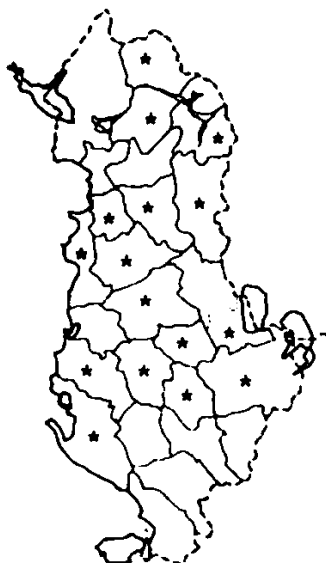
- A. 26, 34, 35
 B. ---; ---
 C. Korçë [Bilisht, Dobrënj (*shterk*, *stëk*)], Pogradec [Leshnicë]; nach FGS
 D. JO, ÇA, SV; aus bulg. прѣрк ‚dass.‘



SHTRAZË ‚Wache‘

- A. 1, 3, 4 (auch ‚Hühnerbrett‘)
 B. Beci Lu [Lishan (‚vier Holzstöcke, über die man Bretter als Strohhalter stellt‘)], Shkurtaj Kel;
 C. Krujë [Ishëm (‚Hühnerhütte‘)], Mat [Macukull (‚Strohhaufen über vier Holzstöcke‘)], Peshkopi [Kraj Reç-Pilaf-Silovë-Shqath (‚Strohhaufen...‘)], Tomin (‚Holzgerüst, an dem der Wein rankt‘)]; nach Buzuku, Budi, Bardhi, Bogdani, FGS, Bashkimi (auch *shtrazetar*), Kristoforidhi (auch *shtrazetar*), Rossi (auch *traznik*)

D. MI, ME (*strazë, shtrazë, shtrazë, shtraztar, straznik*), ML, VA, SE, JO, MA, PO, SV; aus serb./ bulg. (maz.) *стража, штраза, dass.*'



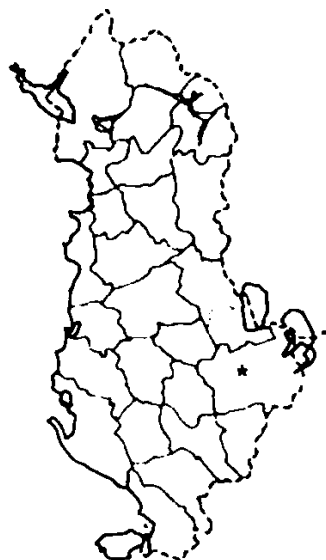
SHUK ‚Ball (z.B. von zusammengeknülltem Papier, Stoff u.ä.); Klumpen‘

A. 6, 16, 29, 34, 35

B. Çeliku Kav [Çikallesh (‚runder Stein‘)], Thomaj Sem (‚hinunterverfen‘);

C. Berat [Vokopolë], Elbasan, Fier [Libofshë, Mbrostar], Gramsh [Kotkë], Kavajë, Korçë [Progër], Kosovë [Gollap (‚Feuer löschen‘)], Krujë [Bruz], Kukës [Lumë (‚Feuer...‘)], Mat [Ketë], Peshkopi [Aras], Pogradec [Leshnicë, Proptisht], Pukë, Tiranë, Vlorë; nach FGS, Kristoforidhi

D. JO, BA, SV; aus dem Bulg. (Maz.), wo heute das entsprechende Wort fehlt, vgl. russ. *цыка* ‚Ball‘



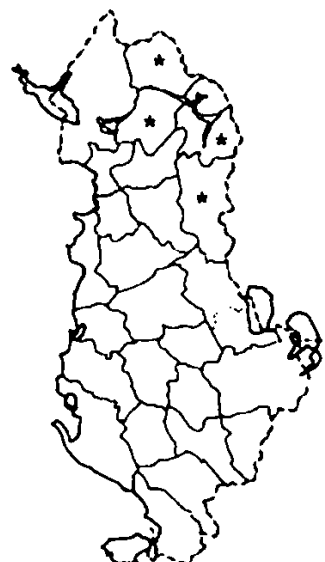
SHULLË ‚Dienstmädchen‘

A. 34-35 (*shule* ‚so nennen die Albanern die slavische Bevölkerung im Südostalbanien: im Prespasee‘)

B. ---;

C. ---

D. JO, BA, PO, SV [Dibër (*sule* ‚Diener‘)]; aus urslav. *съль ‚Abgesandter; Botschafter‘



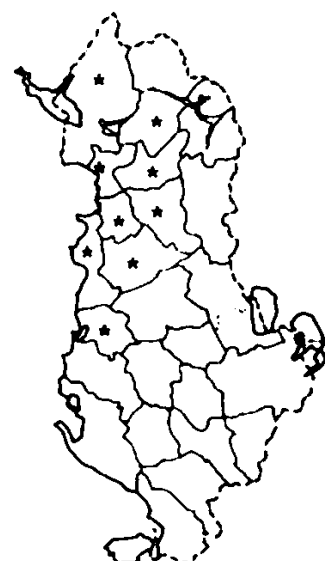
SHUMAR ‚Waldwärter; Förster‘

A. Tropojë [Luzhë]

B. Topalli Pu;

C. Kukës [Bicaj], Peshkopi [Sllatinë], Pukë [Ballë]

D. SV, OM; aus serb. *шумар* ‚dass.‘

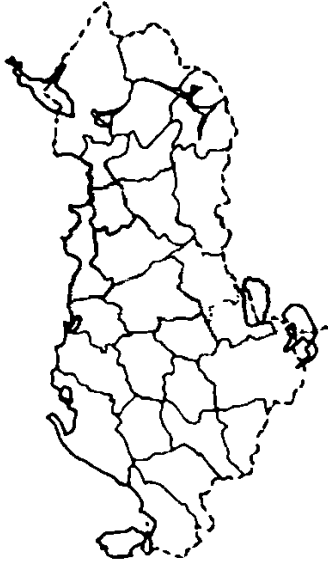


TAJKË ‚Traubensorte‘

A. 11, 13 (*talkë*), 14, 16

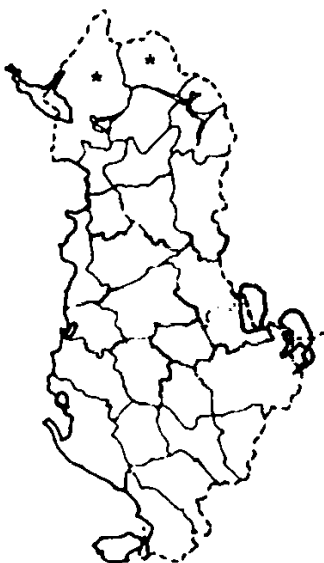
B. Beci Mat [Sanxhak (*taika*)], Mir [Gryk Orosh, Kaçi-

nar, Laç], Çeliku Kav (*tajg*), Nushi My (‚Blutgelle‘);
 Çabej: geg.; nach Jungg, Bashkimi, Gazulli [Shkodër],
 Cordignano-Shtjefni [Mirditë], Godini
 C. Durrës [Rakull], Mat [Koms], Pukë [Gojan], Tiranë
 [Gropaj, Kërribë]; nach FGS, Bashkimi
 D. ÇA, SV; aus serb. тамјаника / bulg. темјанка
 ‚Muskatellertraube‘



TEKE ‚damit; so daß; wenn nur‘

- A. ---
 B. ---; Çabej: kommt bei Buzuku vier Mal vor
 C. ---
 D. ÇA, SV; aus serb. тек ‚kaum, nur‘

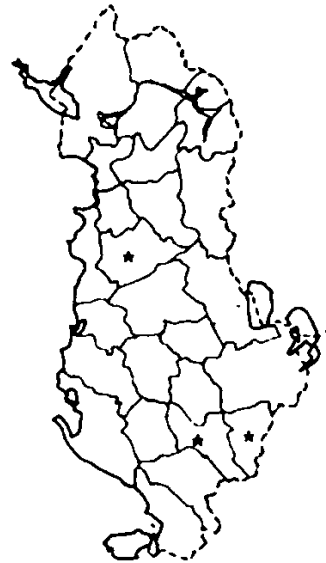


TEMEL ‚Fundament; Grundlage‘

- A.
 B.

C.

D. SV (nach Kristoforidhi: Shkodër; Bashkimi; Çerem-Valbonë); aus serb. темель ‚dass.‘



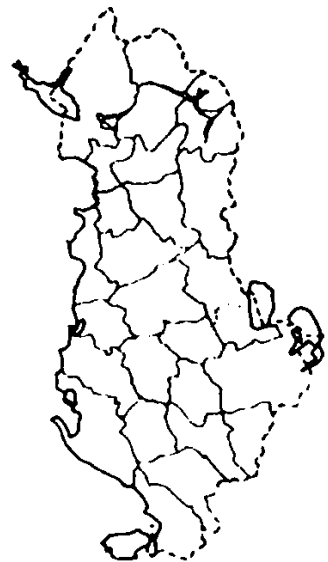
TEMJANICË ‚Rauchfaß‘

A. 31 (*timjanicë*), 33, 36

B. ---;

C. Tiranë [Prezë (*temjon*)]; nach FGS

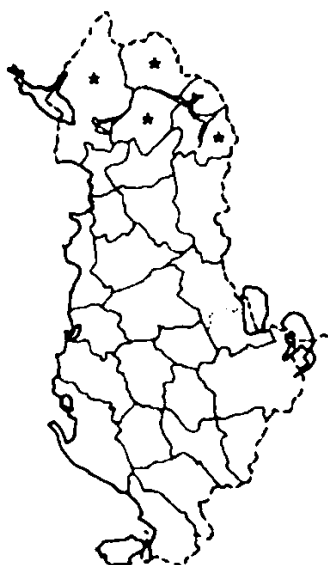
D. Ml, ME, ML, SE, SK; aus serb. темјаница / bulg. (maz.) темјан ‚dass.‘



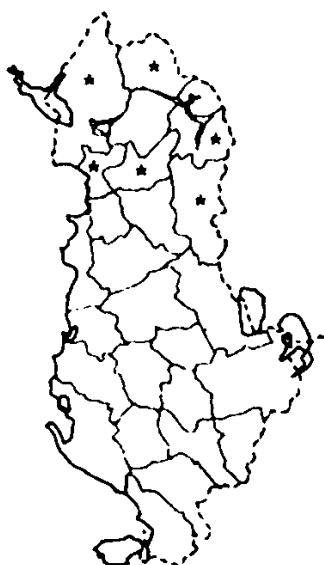
TERLË ‚Gruppe von Berghüttern, -schäfern‘

- A.
 B.
 C.

D. SV (nach Mann: Kosovë; FGS); aus serb. трло
 ‚Viehürde; Weidenzaun‘

**TĚRNAKOP** ‚Gerät zum Aufgraben‘A. 1 bis 5, 6 (*tarrakop*), 7 (*tĕrrakop*)B. Beci Shk (*tĕrrnagop*), Gosturani Has (*torrop*), Çer (*tarrnakop*), Rag (*tarrakop*), Gjinari Tro (*torrokop*), Lafa Nik (*torrokop*), Shkurtaj Rra [Buzë e Ujit (*tarrnagop*)];C. Kukës [Canaj]; nach FGS, Bashkimi (*tĕrrnagop*)

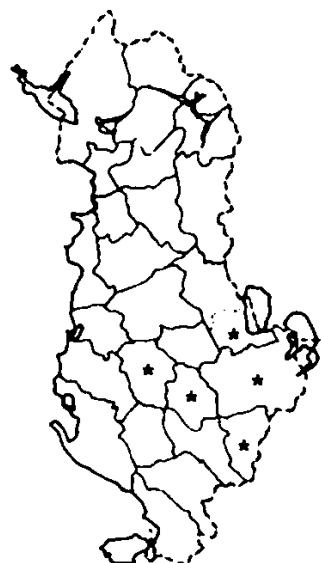
D. MI, ME, ML, MA, SK, SV; aus serb. трнокоп ‚Reute: Radhacke; Krampe‘

**TESLICĚ** ‚Axt‘

A. 6

B. Beci Mat (*tesk*), Reç (*tesk*), Lu [Lishan (*tesk*)], Mir [Fang (*tesk*)], Gosturani Has (*tezlic*), Gjinari Tro (*teshlic*, *tezlit*), Haxhihasani Lu (*teshke* ‚Holzsplitter‘);C. *teslicĕ*: Kosovë [Deçan], Kukës [Vilë], Lezhë [Grykë Manati], Tropojë [Lekurtaj]; *tesk*: Krujë [Burizanë, Fush Kuçq], Kukës, Lezhë [Manati], Mat [Fullqet, Stojan, Xiber, Zenisht], Mirditë [Bozhiq, Kushnen],

Peshkopi [Brezhdan, Fush Çidhën, Kastriot, Sllovë, Shupenzë]; nach Bashkimi, Godini

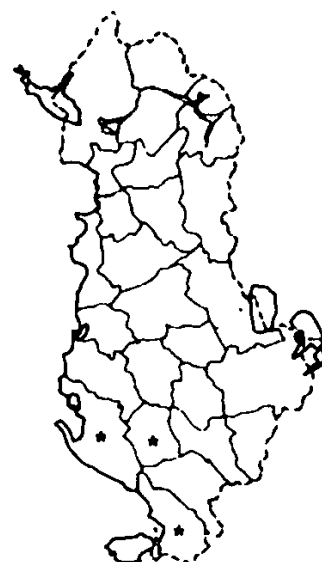
D. ME [geg.], SE, MA, SK, SV (auch *shteslicĕ*); aus serb./bulg. (maz.) тесла, теслица ‚dass.‘**TĚTO** ‚Tante‘

A. 25, 26, 29, 34, 35, 36

B. Gjinari Dev, Xhaçka Dev (auch *tetko*);

C. Korçë [Vithkuq, Ziçisht], Tepelenë [Memaliaj], Vlorë [Kuç]; nach FGS

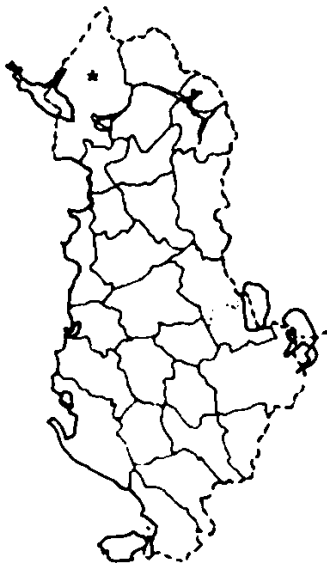
D. ME, SK, SV [Berat]; aus bulg. (maz.) тета ‚dass.‘

**TĚRĚSIRĚ** ‚Schnur; Seil‘

A. ---

B. Haxhihasani FP [Nivicë], Totoni Kur; Çabej: südtosk. [Bregu Detit, Çameri, Delvine, Kurvelesh]

C. Nur aus I. Hoxha ‚Fjalor i Çamërishtes‘, 1976
D. JO, SE, BA, ÇA, SV; aus bulg. тръстина ‚Seil aus Ziegenhaaren‘



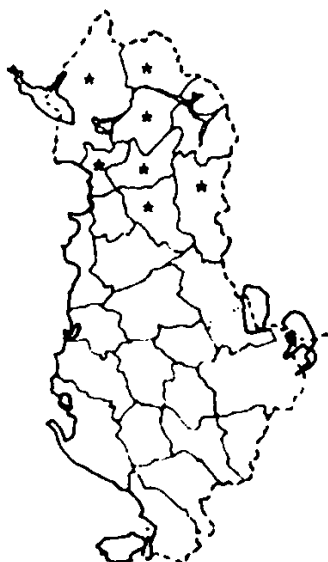
TËRP ‚Schwindsucht‘

A. ---

B. ---; ---

C. Kosovë [Gollap, Lipjan], Shkodër [Gjonrapaj]; nach FGS, Bashkimi, Gazulli [Shkodër]

D. MI, ME (nach Rossi; auch *terpjavec*), ML, SK, ÇA, SV; aus serb. трпети ‚leiden, ertragen‘



TIS ‚Eibe (*Taxus baccata*)‘

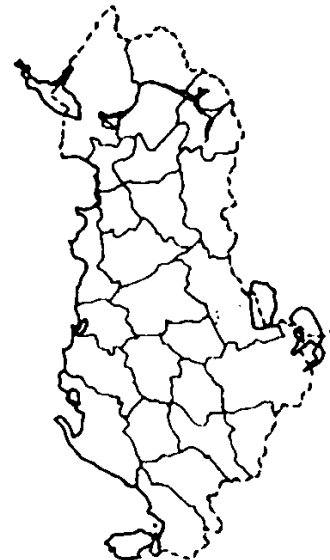
A. 6

B. Haxhihasani FP [Gash, Nikaj Mërtur (*tis*, *-zi*); Çabej; nach Jungg, Bashkimi, Gazulli [Dukagjin-Malësi e Madhe-Mirditë-Pukë (*tise*, *-a*), Mitrushi Mat

(*tajs*)); mundartliche Entlehnung, wie die meisten slavischen Entlehnungen für Bäume im Alb.

C. Lezhë [Shënkoll (*tisë*)], Mirditë [Nënshejt], Peshkopi [Sebisht]; nach FGS, Bashkimi

D. SE, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) тис, тиса ‚dass.‘



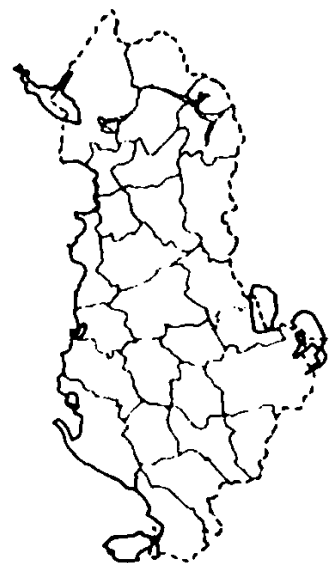
TIZGË / TISKË ‚Furcht, Alptraum‘

A.

B.

C.

D. SV (Bashkimi, FGS); aus serb. тиска ‚Druck; Drangsal‘

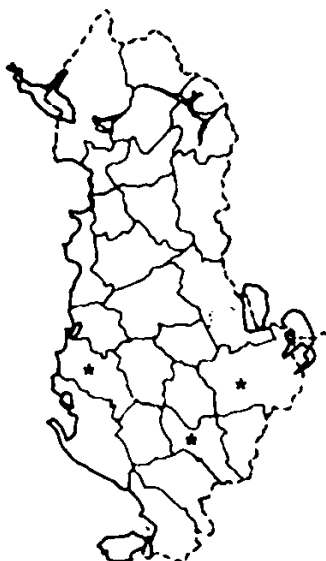


TJESK ‚Kelter (für Wein oder Öl)‘

A.

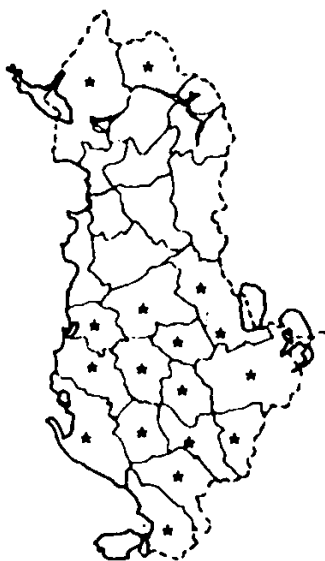
B.

- C.
D. SV (nach Buzuku); aus serb. тијесак ‚Presse‘



TOÇIT ‚ausgießen; das Wasser wechseln (in einem Faß)‘

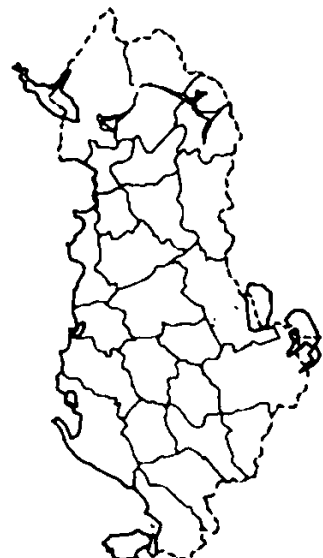
- A. 32 (*çotit*)
B. ---;
C. Fier [Pojan (‚das Wasser...‘)], Kosovë [Rahovec (‚ausgießen (Wein); Most abziehen‘)], Përmet [Këlcyrë (‚eine Flüssigkeit umrühren‘)], Pogradec (‚den Wein umrühren‘); nach FGS, Bashkimi
D. MI, ME (nach Rossi), ML, SE, SK, MA, SV; zu bulg. (maz.) точи се ‚fließen‘



TOG ‚Haufen, Heu; Heuschober‘

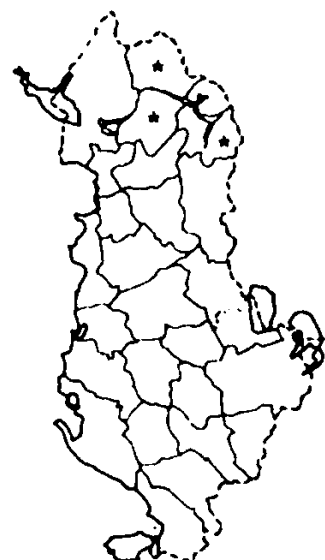
- A. 1-2-4-6 (*stog*), 17 bis 38
B. ---;
C. Fier [Ngraçan, Strum], Gramsh [Kotkë], Korçë [Mo-

glicë]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [Berat]
D. ME, SE, DE, SV [Devoll (*stog*)]; aus serb./bulg. (maz.) стор ‚Haufen (Getreide, Heu); Garbenhaufen (auf der Tenne); Heuschober‘. Der Ausfall von *s-* im Süden bleibt unerklärt



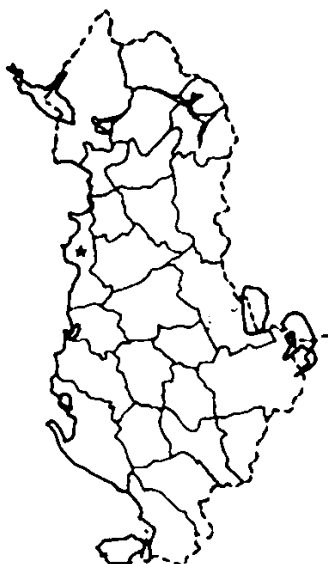
TOJAGA ‚Stock; Stab‘

- A.
B.
C.
D. SV (nach Buzuku); aus serb. тојара ‚dass.‘

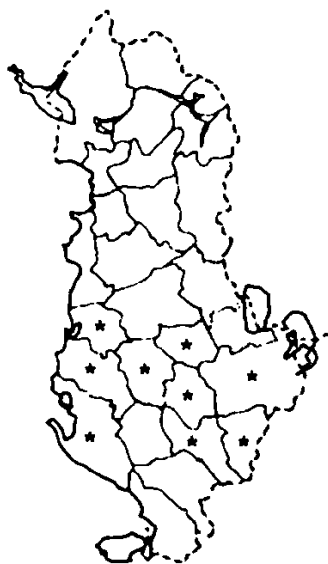


TOPAN ‚Pauke; große Trommel‘

- A. 6-7 (*tupan*)
B. ---;
C. Kukës [Liqeni i Kuq], Pukë/ [Dedaj], Tropojë [Valbonë]; nach Bashkimi (auch *tupan*)
D. ME, SE, JO, DE, SV; aus serb. тупан ‚dass.‘

**TOPËR** ‚kleines Beil‘

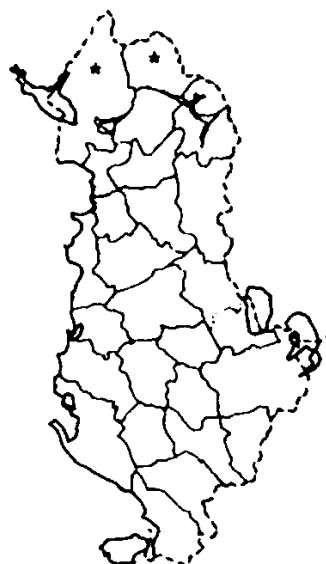
- A. ---
 B. ---; ---
 C. Durrës [Gjepalaj (*hundë topër* ‚große Nase‘)], Kalabri [Kozencë]; nach FGS, Bashkimi
 D. ME [Kalabrien], SE, MA [geg. und tosk.], ÇA, SV;
 aus bulg. топор ‚Beil, Axt‘

**TOPILE** ‚Teich; aufgestautes Wasser oder zur Bewässerung verwendetes Wasserloch‘

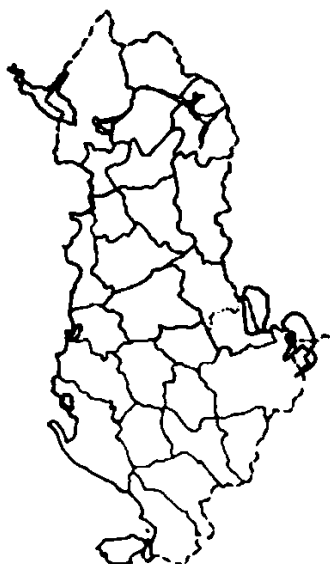
- A. 21 (‚Grashaufen‘), 22 (‚Maishaufen‘), 23, 29, 31, 32
 B. Floqi Dan [Frashër, Vërçisht], Gjinari Ber (‚1. Erd- oder Düngerhaufen; 2. Teich‘), Thomaj Sem (‚Erd- oder Grashaufen‘); Çabej: tosk.; nach Tasc
 C. Berat (‚Teich‘) [Çiflik-Pasholli-Vokopolë (‚Hau-

fen‘)], Fier [Kallm-Mbrostar-Seman (Erd-, Stroh-, oder Düngerhaufen‘)], Gramsh [Cingar], Kolonjë [Shalës (*u bëra topil* ‚wurde völlig nass‘)], Korçë [Moglicë], Lushnjë [Barbullinjë-Gorre (‚Grashaufen‘)], Skrapar [Barç, Gradec, Kovaçanj, Prishtë, Radësh, Therepel], Vlorë (‚Grashaufen‘); nach FGS

D. ÇA, SV; aus bulg. топило ‚Platz am Fluß, wo Flachs und Hanf im Wasser aufgeweicht werden‘

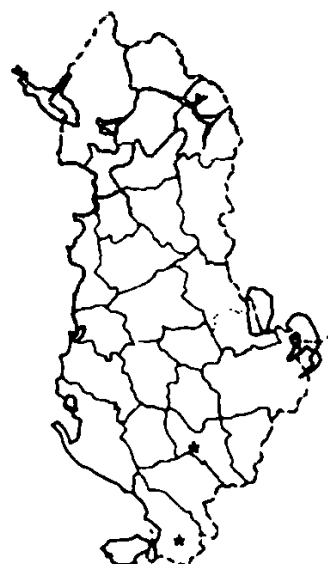
**TOPIS / SHTOPIS** ‚sich verwundern; einschlafen; stumpf werden‘

- A. 1, 4, 5, 6 (‚einschlafen von Haustieren‘)
 B. Beci Shk (*me tupit* ‚einschlafen‘), Shkurtaj Kas (*tupitem* ‚starr werden; sich beruhigen‘); Çabej: nordgeg.
 C. Shkodër [Juban]; nach FGS, Bashkimi
 D. ME, MA, SK, ÇA, SV; aus serb. тупити ‚abstumpfen‘



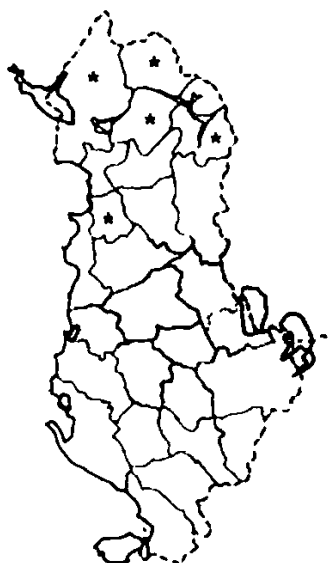
TOPOLE ‚Silberpappel (*Populus alba*)‘

- A. ---
 B. ---;
 C. ---
 D. MI, ME, ML, SE [Kalabrien], PO, SK, SV; aus bulg. (maz.) топола ‚dass.‘



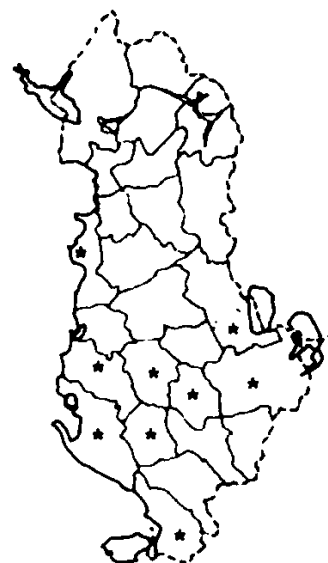
TORUA ‚Spur (von Tieren oder Menschen)‘

- A. ---
 B. Haxhihasani Çam [Margëlliç (*torua*, *-oi* ‚Ziegenweg; schmaler Weg‘)];
 C. Nach FGS, Kristoforidhi [Përmet (*vazhdë* ‚Spur‘)]
 D. JO, SV; aus bulg. топ, Pl. топове ‚Dung, Mist, Gülle‘



TORISHTË ‚Schafperch; Hürde‘

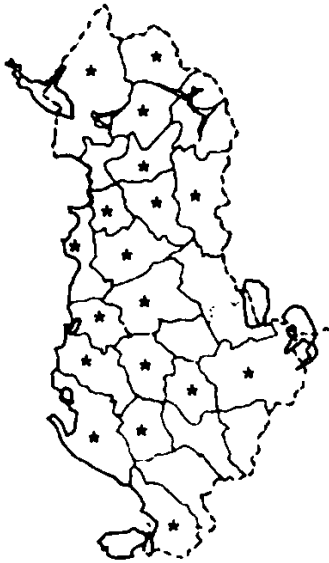
- A. 3, 6, 7
 B. Gjinari Tro, Lafe Nik (*torisht*; auch Verb: *me torishtue* ‚düngen‘), Topalli Pu (*torisht*, *-i*);
 C. Kosovë [Rahovec], Krujë [Hasan (‚Schweinstall‘)], Kukës [Lumë], Pukë [Aripë, Kokdodë, Qelëz (‚Schweinstall‘)], Shkoder [Betoshë], Tropojë [Bujan, Lekbibaj, Lekurtaj, Shoshan]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [Gjakovë, Pejë, Prizren], Mann [Kosovë]
 D. MI, ME (*torisht*), ML, SE, PO, SV; aus serb. топштуре ‚Stelle, wo es früher einen Schafstall gab‘



TRAGË ‚Spur‘

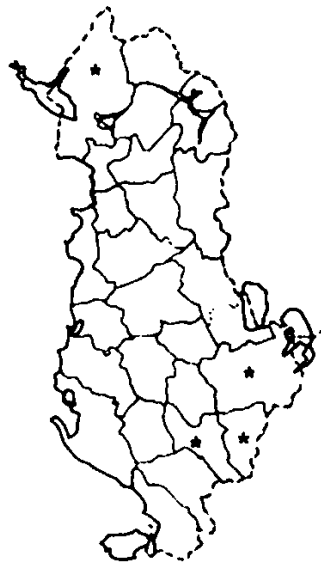
- A. 35
 B. Çeliku Kav [Kryevindh], Thomaj Sem (*trrag* ‚Radspur‘)
 C. Berat [Çiflik, Kapinovë, Lubeshë (‚schmaler Bergweg‘)], Kavajë [Greth, Zhabjak], Korçë [Devoll], Kosovë [Lipjan], Pogradec [Leshnicë], Sarandë (‚Muttermal, Narbe‘), Fterrë], Skrapar [Potom (‚Saekgasse‘), Shpatanj (‚schmaler Waldweg‘)], Tepelenë [Luftinjë], Vlorë [Kocul, Kudhës, Vuno]; nach FGS

D. ME (nach Mitko), SK, MA (Spiro Dine, Mitko, Drizari, Tase, Godini), SV; aus bulg. (maz.) *тпара* ‚dass.‘



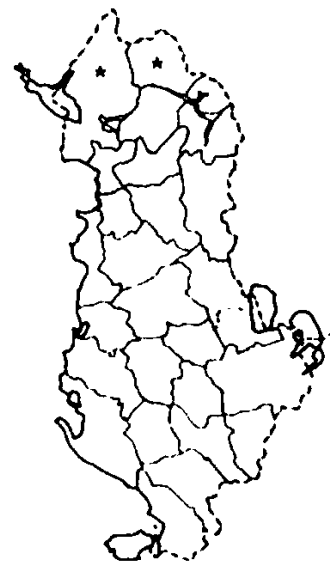
TRAP ‚Feldscheide zwischen zwei Äckern‘

- A. 1, 2, 3, 4, 5, 6 (auch *trapit* ‚besäen‘). 14, 35
 B. Beci Mat [Kurdar-Vinjalli (‚1. höherer, ungepflügter Erdstreifen zwischen zwei Äckern; 2. hoher Ort, wie ein kleiner Hügel‘)], Dib [Zerqan (‚Feldstreifen als Grenze zwischen zwei Äckern‘)], Reç, Mir [Kaçinar], Haxhihasani Lu (‚Beet‘), Shkurtaj Kel (‚Kartoffelgrube‘);
 C. Berat [Kutalli (‚große Vertiefung in der Erde‘)], Durres [Kryevidh (‚Grube‘)], Elbasan [Kuqan, Preçë e Sipërme, Sinametaj], Fier [Ngraçan (‚kleiner Bach‘)], Gjirokastrë [Lunxhëri (‚Graben‘)], Korçë [Hoçisht-Symizë (‚Furche‘)], Kosovë [Kaçanik (‚Feuerbock‘)], Krujë (‚Steig; schmaler Pfad‘) [Kurcaj], Lushnjë [Manasufaj], Mat [Madhesh], Peshkopi [Brezhdan (‚Beet‘), Peladhi (‚Grasstreifen; Weg zwischen zwei Äckern‘)], Pukë [Bugjon (*trapit* ‚lockern (Boden)‘)], Tropojë (*trapit* ‚Furchen ziehen‘), Skrapar [Kalanjas (‚Graben‘), Lavdar (‚Bach‘), Zabërzan (‚kleines Tal‘)], Tepelenë [Dukaj, Memaliaj (‚Bergtal; Graben‘)], Tiranë [Shënkoll], Vlorë [Kuç (*trapit* ‚Neuland gewinnen‘), Vuno (‚Abgrund‘)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi
 D. MI, ME (nach Jungg), ML, SE, MA, SV (nach Gjinari *trip*); aus serb./bulg. (maz.) *трап* ‚Grube (für Kartoffeln, Rüben, u.ä. Gemüse); Graben‘; serb. *трапити* ‚in die Rübengrube setzen; einen Graben ziehen; (einen Weinberg) bepflanzen‘



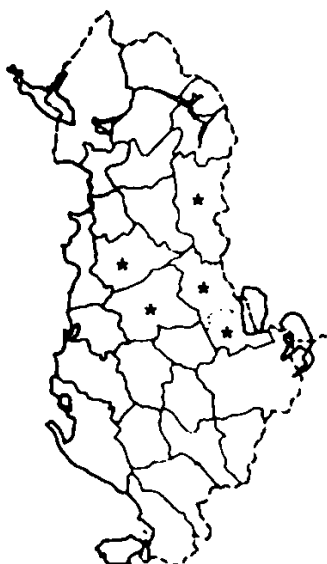
TRAPIT ‚gehen hin und her‘

- A. 1, 2, 31, 35, 36
 B. ---;
 C. Korçë [Hoçisht]
 D. ME, MA, SK, SV; aus dem Bulg. (Maz.), unbelegt / serb. *трапати*



TRAVINË ‚Pachtsumme für Weiden‘

- A. ---
 B. Gosturani Rag (*travina e Bjeshkes*);
 C. Shkodër [Kukël, Malësi e Madhe], Tropojë; nach Cordignano.
 D. SV (‚Hirtentäschel‘; nach Mann; Shkrel), OM; aus serb. *травина, траварина* ‚dass.‘

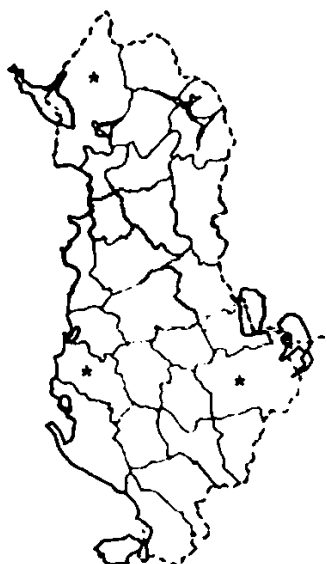
**TRAVOK** ‚weißer Käse‘

A. 16 (‚Molkenkäse‘)

B. ---; ---

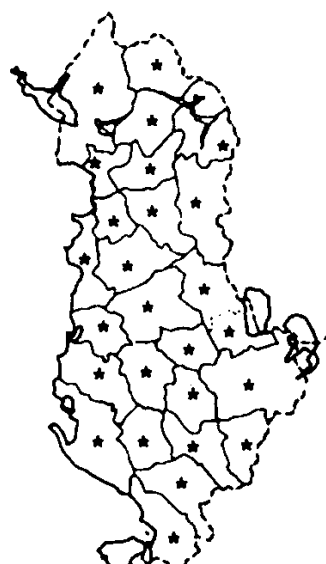
C. Elbasan [Gjyralë, Jeronisht, Mollogjesh], Librazhd [Lunik (*travogë* ‚sauerer Molkenkäse‘)], Peshkopi [Zabzun (‚Molkenkäse‘)], Pogradec [Malinë, Shpellë]; nach FGS

D. SE, JO, PO, SK, ÇA, SV; aus bulg. тварор ‚Käsereste in der Molke‘

**TREM** ‚Vorhalle‘

A. 2

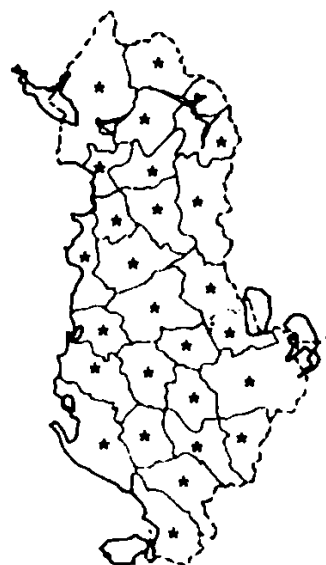
B. Xhaçka Dev; ---

C. Korçë [Hoçisht]; nach Bogdani, FGS, Bashkimi (*treme*)D. MI, ME, ML, VA, SE, JO, BA, SK, ÇA, SV [Seman (*terem*)]; aus serb./bulg. (maz.) трем ‚Saale, Vorhalle; Vorhof; Türöffnung‘**TROKAS** ‚klopfen‘

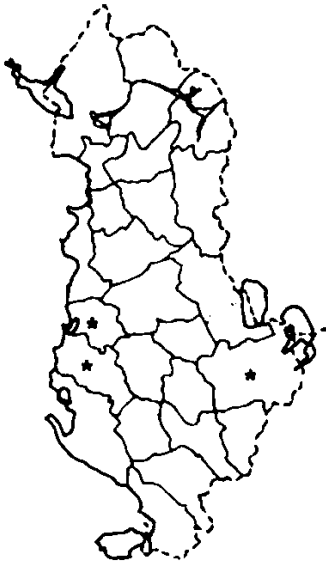
A. 1 bis 6, 12 bis 38

B. Lafe Nik (*trokas, -i* ‚Glöckchen‘);C. Gjirokaštër [Zagori], Kolonjë [Vodicë (*trokas, -i* ‚Türriegel‘)], Pukë sowie literarisch sehr verbreitet; nach FGS

D. DE; zu dem Serb./Bulg. (Maz.), wo heute das entsprechende Wort fehlt, vgl. russ. трокать ‚dass.‘

**TRONDIT** ‚erschüttern; schwanken‘A. 1 bis 6, 7 (*me trandit*), 8 bis 38B. Beci Reç (*me u tron*);C. Literarisch sehr verbreitet; nach FGS, Kristoforidhi [Përmet], Bashkimi [Shkodër (*me tronitë*)]

D. ME (nach S. Frashëri), VA, SE, BA, SK, SV; zu urslav. *trōtiti

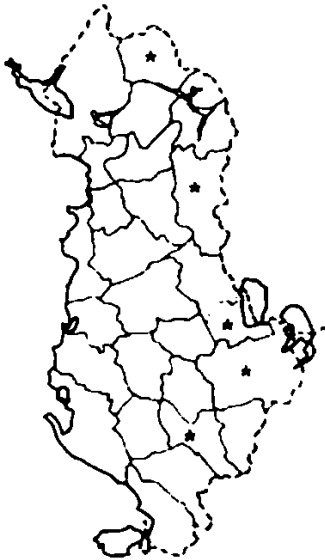
**TROSKË** ‚wilde Grassorte‘

A. 35

B. Gjinari My [Hasturkas-Libofsh (*trusk*, -a)], Dev [Hoçisht-Progër (*treskë* ‚Schilf ohne Blätter‘)], Thomaj Sem (*trusk*, -a ‚kurzes, schlechtes Stroh, das als Bodenunterlage für Haustiere benutzt wird‘), Xhaçka Dev (‚1. Hundszahn; 2. unsauber‘);

C. ---

D. YL, SV (nach Mann: *trozhde*); aus bulg. (maz.) PMJ III 406 троска ‚polygonum aviculare‘

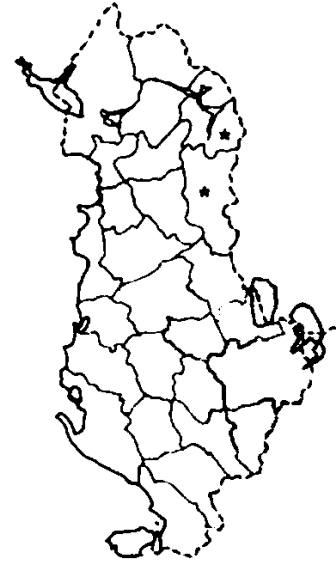
**TROSHIT** ‚zerkleinern; zerbröckeln; rütteln‘

A. 6, 26, 30 (‚das Wasser wechseln, z.B. in einem Faß‘), 33-34-35 (‚rütteln‘)

B. Beci Reç [Zall Dardhë (*me u trashaet* ‚sich zerstören sich vernichten‘)], Haxhihasani Lu (*trashes* ‚zerstückeln; zerbröckeln‘);

C. Nach FGS, Bashkimi

D. MI, ME [Shkodër], ML, MA DE, SV; zu serb. трошити ‚ausgeben; zehren; krümmeln; bröckeln; brechen‘ / bulg. (maz.) троши ‚zerbröckeln; zerschmettern; (Geld)ausgeben, verschwenden‘

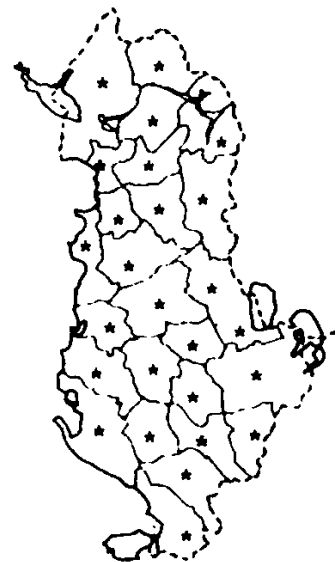
**TROSHKË** ‚Brotkrümel‘

A. 12

B. Hoxha Vi (*trosh*, -a, *troshëll* ‚Stückchen‘);

C. ---

D. MI-ME [Shkodër (*trohë*, *troe*‘)], SK, SV; aus serb. троха ‚Krume‘ / bulg. (maz.) PMJ III 407 тропка ‚Krümel‘

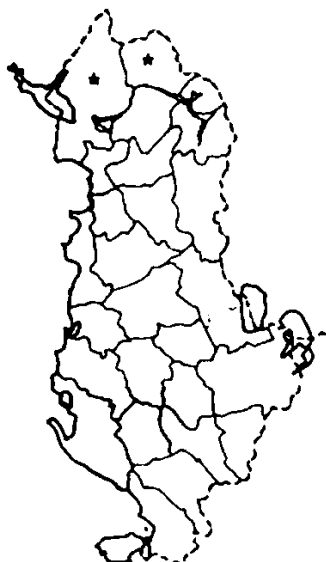
**TRUP** ‚Körper‘

A. 1 bis 38

B. Hoxha Vi [Kalis (*traup* ‚Schemel‘)]; ---

C. Überall; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. MI, ME, ML, SE, PO, DE, SK, ÇA, SV; aus serb. bulg. (maz.) труп ‚dass.‘



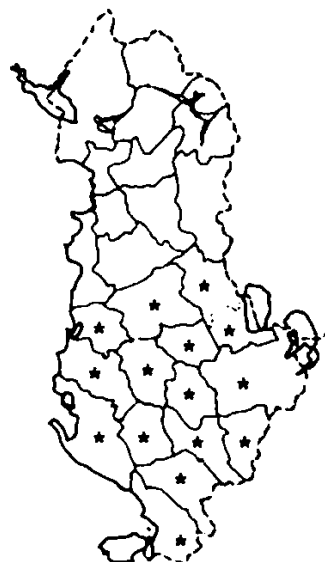
TUGË ‚Sehnsucht; Schauer; Übelkeit‘

A. 1, 4, 6 (‚Kummer; Übelkeit‘)

B. Gosturani Çer (‚Übelkeit‘), Shkurtaj Kas (*tugatem* ‚sich schämen; sich wundern‘):

C. Kosovë [Lipjan]; nach FGS, Bashkimi, Godini

D. SE, MA (auch *tugoj*, *tugohem*). PO, SV; aus serb. *ryra* ‚Kummer; Traurigkeit; Schmerz, Weh; Gram; Jammer; Trübsal; Sehnsucht; Schauer‘



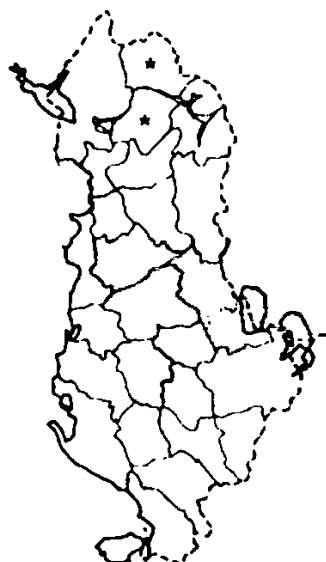
TULATEM ‚sich zusammenkrümmen‘

A. 17, 18, 19, 20, 23, 24, 26, 29, 30, 31, 33, 34, 35

B. Gjinari Ber, Thomaj Sem;

C. Nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [Berat (*tulitem*)]

D. DE, MA (auch *tulitem*), SK, SV; zu bulg. *туля* ‚verstecken; verstopfen‘



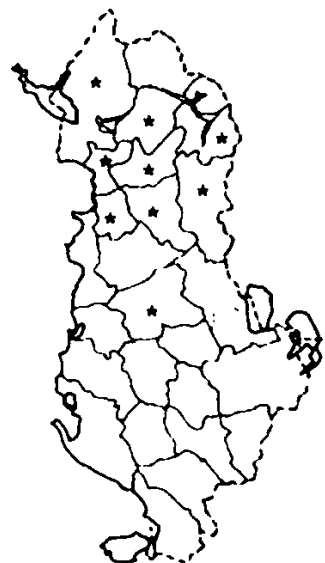
TUFAS ‚rauchen; verdampfen‘

A. 6 (*tufat* ‚die Bienen mit Hilfe vom Qualm vertreiben‘)

B. ---;

C. Nur aus Wörterbüchern: FGS (‚verbreiten; auseinanderreiben; rauchen‘), Gazulli [Pukë], Bashkimi

D. DE, SV; zu serb. *духати* ‚blasen‘



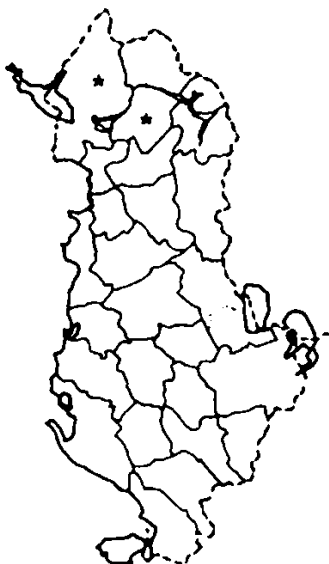
TUN ‚Rücken des Messers, stumpfe Seite‘

A. 1 (*tu*, *-ni*), 2, 4 (*tonga*), 5 (*tu*, *-ni*), 7, 9, 10, 11

B. Beci Shk, Mir [Munaz, Thirrë], Shkurtaj Rra (*tu*, *-ni*);

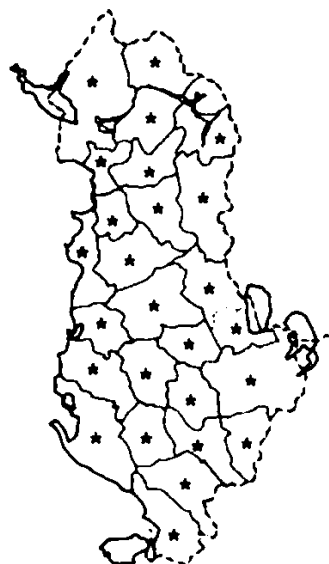
C. Elbasan [Mollagjesh], Krujë [Kurcaj, Thumanë], Kukës [Fshat, Sakavicë], Mat [Komsj, Madhesh], Mirditë [Malaj], Lezhë [Kallmet], Peshkopi [Dohoshisht, Kallë, Krej Lurë], Pukë [Kabash]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [geg.]

D. DE, SV; aus serb./bulg. *тун* ‚falsch; verkehrt‘



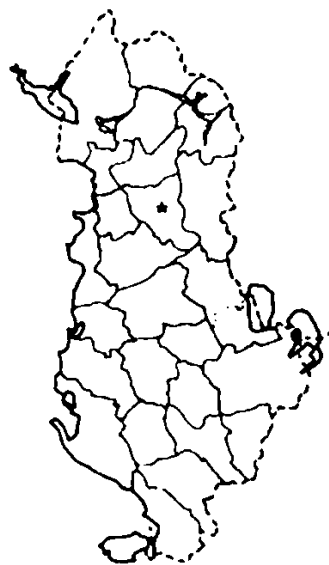
TUPAK ‚Mörser; Reibschale (für Knoblauch)‘

- A. 1, 7
 B. ---;
 C. Nur nach FGS
 D. DE, SV (unsicher); aus dem Serb., wo das entsprechende Wort fehlt, vgl. bulg. *тупам* ‚schlagen; klopfen; stoßen‘, wo ebenfalls die Ableitung fehlt.



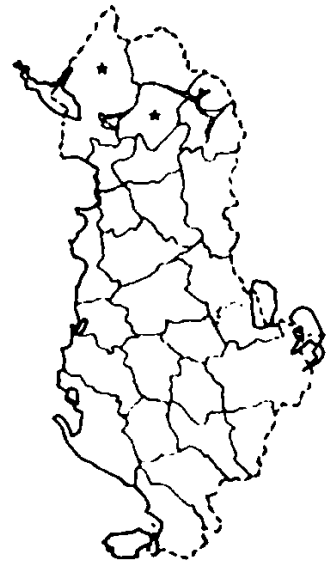
TUTKUN ‚Dummkopf‘

- A. 1, 2, 5, 6, 7, 12 bis 38
 B. ---;
 C. Gramsh [Vërçë], Kavajë, Korçë [Ziçisht], Kukës [Lumë], Lushnjë [Gorre], Përmet [Frashër], Pogradec [Kaçimisht], Skrapar [Prishtë], Tiranë [Prezë]; nach FGS
 D. DE; über serb./bulg. *туткун* ‚dass.‘ < türk.



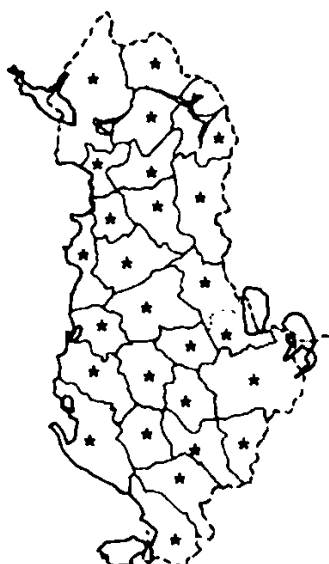
TURIS ‚Tiere, Hühner vertreiben‘

- A. ---
 B. ---; ---
 C. Mat [Stojan (*torit*)]; nach FGS, Cordignano, Godini, Mann
 D. DE, ÇA, SV; zu serb. *турити* ‚werfen; stürzen, stellen; stecken‘ / bulg. (*maz.*) *тури* ‚(dahin) tun; anbringen‘



UBEL ‚Brunnenschacht‘

- A.
 B.
 C. Kosovë (*uble*), Pukë, Shkodër; nach FGS, Bashkimi, Cordignano, Godini, Junku
 D. SV, OM; aus serb. *убао*, Gen. *убла* ‚dass.‘



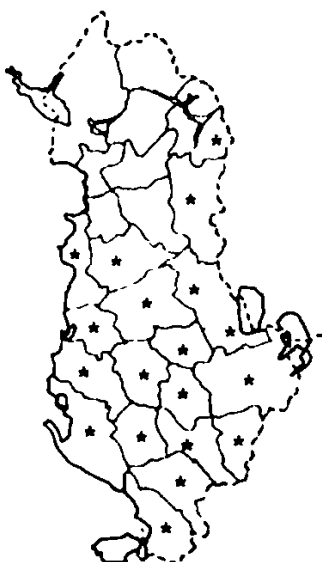
UDOB ‚leicht‘ / **DOBËT** (i) ‚schwach‘

A. 1 bis 38 (i *dobët*)

B. Hoxha Vi [Kalis (*dobsh* ‚schwach‘)], Shkurtaj Kel (i *udopt* ‚schwach‘), Ulqini Mat (*doptoj* ‚schwach machen‘); Çabej: Pukë [Bugjon-Torov (i *udobë*)], Shkodër [Shestan (i *udobë*)]

C. Überall (i *dobët*): nach Buzuku, Budi, Bardhi, FGS (*dobë*, i *dobët*), Bashkimi, Kristoforidhi

D. MI, ME, ML, SK, ÇA, SV (*udob*, *udobe*, *udobisht*, *udobi*, *udobte*, *udobët*, *udoptë*, *udobshëm*; *dobët*, *dobe*, *dobëtoj*, *dobesoj*, *dobesi*, *dobësirë*); aus urslav. *udobъ ‚leicht; bequem‘



UGAR ‚unbestellter Boden; Brache‘

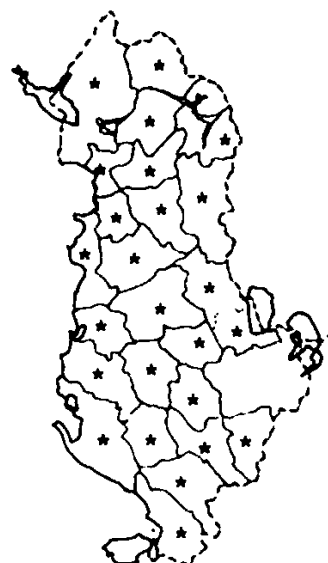
A. 12, 17 bis 38

B. Beci Lu [Lishan (*ugjar*)], Çeliku Du, Kr, Gjinari My, Dev, Ma [Gorishovë, Peshtan], Petriti Str;

C. Berat [Kutalli, Velabisht], Elbasan [Shtërmën], Fier

[Belishovë, Frakull, Kavaklli, Ngjeqar, Patos], Gjiro-kastër, Kolonjë [Selenicë], Korçë [Libonik, Lozhan, Sinicë, Trebickë], Kosovë, Kukës [Bushtricë, Kalis], Librazhd [Rajcë], Lushnjë [Çinar], Peshkopi [Vleshë], Përmet [Mbrezhdan], Pogradec [Dërdush, Pretush, Vërdovë], Skrapar [Grepckë, Muzhakë, Potom, Sevrän, Staraveckë], Tepelenë [Beçisht], Vlorë [Kuç, Tragjas]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [tosk.]

D. MI, ME, ML, SE, MA, PO, SV; aus bulg. (maz.) *yrap* ‚dass.‘

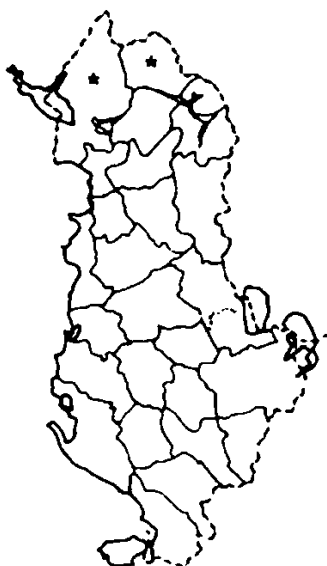


UJEM ‚gemischtes Getreide; Mahlgeld (meist im Korn bezahlt)‘

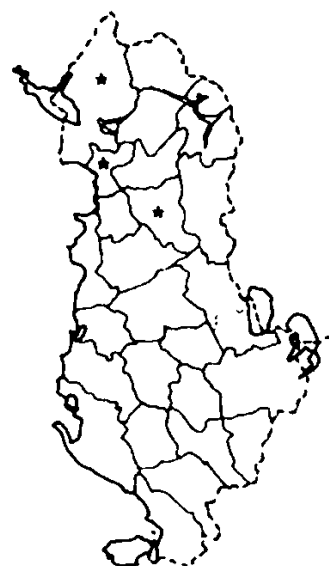
A. 1 bis 11 (‚Mahlgeld, das der Bauer an den Müller bezahlen mußte, um sein Korn mahlen zu lassen‘), 12 (‚gemischtes...‘), 13 (‚Mahlgeld...‘, auch *ujems* ‚Getreidemaß‘), 14 (‚gemischtes...‘), 16 bis 22 (‚Mahlgeld...‘), 23, 24 (‚Mahlgeld...‘), 25, 26, 27-28 (‚Mahlgeld...‘), 29, 30 bis 33 (‚gemischtes...‘), 36 (‚gemischtes...‘)

B. Çeliku Shp, Gjinari Kr (*jemes* und *ujems* ‚Getreidemaß, 20 kg.‘), Hoxha Vi [Kalis (‚Mahlgeld...‘)];

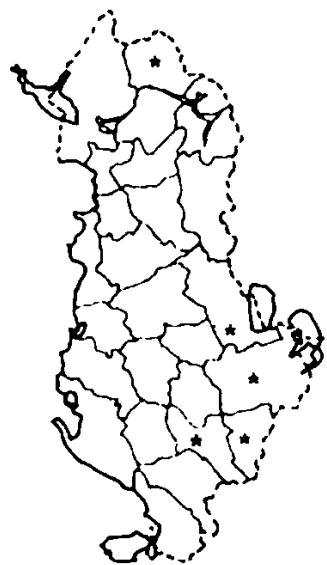
C. ‚gemischtes...‘: Gramsh [Kotkë], Përmet [Frashër], Skrapar [Vishanj]; ‚Mahlgeld...‘: Durrës [Kryevidh], Fier [Belishovë, Riban], Kosovë [Kaçanik], Krujë [Skuraj], Kukës [Vilë], Mat [Benë], Përmet [Petran], Skrapar [Potom], Tiranë [Prezë], Vlorë [Dukat]; *ujems*: Durrës [Arapaj-Ishëm (*ujemse*)], Elbasan [Qafë], Fier [Hekal], Gramsh [Ermenj (*ujeme*)], Kavajë [Sefers (*ujems*)], Krujë [Buran, Burizan (*ujemës*)], Tiranë [Mner i Epërm, Prezë (*ujemse*)]; nach FGS, Bashkimi D. ME, BA, MA, SK, SV; aus serb. *yjam* / bulg. (maz.) *yjem* ‚Mahlgeld‘

**ULANIK** ‚Standort von Bienenstöcken‘

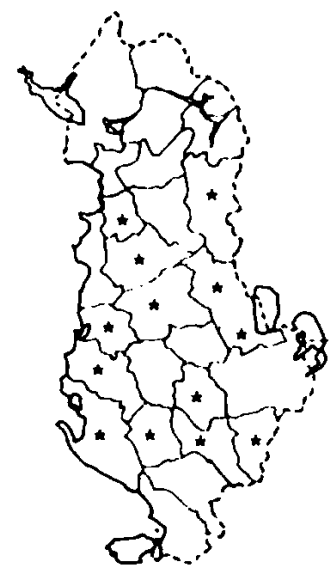
- A. ---
 B. Beci Shk, Gosturani Ra, Shkurtaj Kas, Kel;
 C. ---
 D. MA (nach Cordignano), SV; aus serb. уљаник ‚dass.‘

**ULISHTË** ‚Bienenstock‘

- A. ---
 B. Beci Shk, Haxhihasani FP [Theth-Shalë], Shkurtaj Kas, Hot, Kel; Çabej: nordgeg; verbale Ableitung zur *ul* ‚versenken‘; nach Bashkimi-Kristoforidhi (‚Wasch-trog‘)
 C. Lezhë [Balldre, Kakariq, Shënkoll, Talje], Mat [Ulëz], Shkodër [Malësi e Madhe, Shestan, Vrith]; nach FGS
 D. MA, DE, ÇA, SV; aus serb. уљинге ‚dass.‘

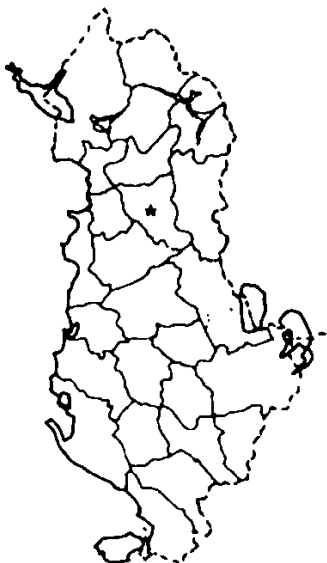
**ULICË** ‚Gäßchen‘

- A. 6, 25, 26, 31, 34, 35, 36
 B. Gjinari Dev;
 C. Korçë [Çetë, Dvoran, Hoçisht, Opar], Pogradec [Vërdovë, Zervaskë]; nach FGS, Kristoforidhi [geg.], Bashkimi
 D. MI, ML, SE [Kalabrien], MA [geg. und tosk.], PO, SK, SV; aus serb./bulg. (maz.) улица ‚Straße; Weg‘

**ULOK** ‚Lähmung; gelähmt‘ / **LLOG** ‚lahm‘

- A. 12-13-18-19-26-29-30-31-32-33-36 (*ulok*)
 B. ---; Çabej: nordgeg. (*llog*)
 C. *ulok*: Elbasan [Kurtaj], Fier [Ndërmëmas], Librazhç [Manastirec], Lushnjë [Thanë], Përmet [Çarshovë] Tepelenë [Memaliaj], Tiranë, Vlorë [Novoselë]; nach FGS, Bashkimi (*ulog*), Kristoforidhi: *llog*: nur au: Wörterbüchern: Bariç, Godini, Zaroni

D. ME, SE, JO, SK, ÇA, SV; aus serb. улога ‚Gliederlähmung‘ / bulg. (maz.) улог ‚dass.‘



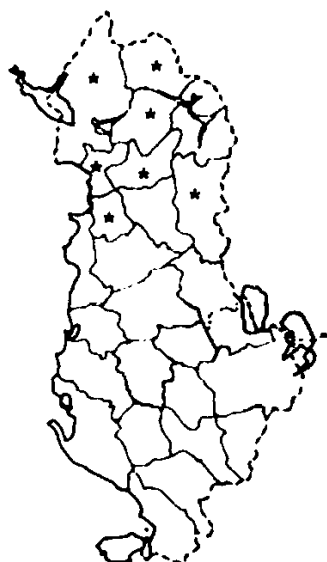
UPRI ‚Erntehelfer‘

A. 14

B. Beci Mat [Fulqet (*upre* ‚zusammen‘), Macukull (*uprai*, -a)], Ulqini Mat (*upri*, -ja: *sot kam upri* ‚heute habe ich Erntehelfer‘); Çabej; nordgeg.; nach Logoreci

C. Mat [Stojan]; nach FGS, Bashkimi

D. ÇA, SV; zu bulg. опирам се ‚sich (unter)stützen; sich entgegen stemmen‘



UZDAJË ‚Hoffnung‘

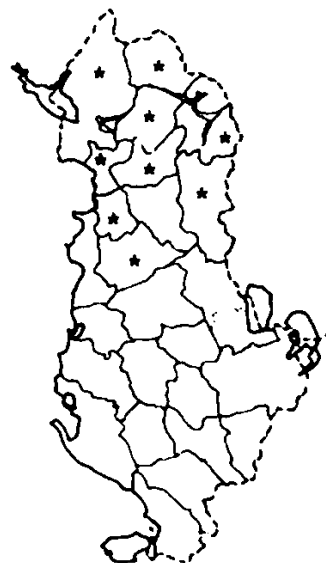
A. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11

B. Gjinari Bu;

C. Krujë, Kukes [Trum], Lezhë [Rasi i Butë], Peshkopi,

Shkodër [Dukagjin], Tropojë [Bujan]; nach FGS, Bashkimi.

D. MI, ME [Shkodër], MA (auch *uzdatem* ‚Vertrauen haben; zuversichtlich sein‘), SV; aus serb. уздаја ‚Seufzer‘



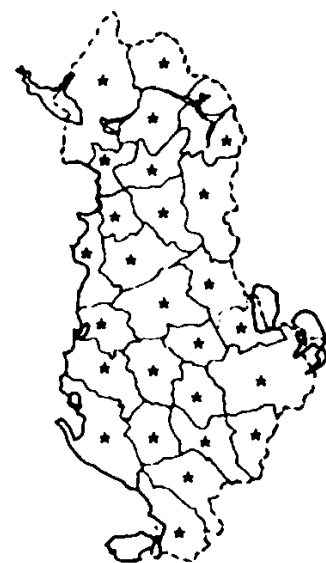
VADË ‚Wasserrinne‘

A. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 16

B. Gosturani Çer (‚Wasserkanal in der Mühle‘), Rag, Gjinari Bu (*vadë*), Haxhihasani FP [Curraj Epër (‚Wassermenge, die man für Bewässerung einer bestimmten Ackerfläche braucht‘), Lafe Nik;

C. Kosovë [Suharekë], Kukës [Gjanaj, Trumë, Vaspar], Lezhë [Kakariq], Pukë [Iballë, Kryezi], Tropojë [Curraj i Poshtëm]; nach Buzuku, FGS, Bashkimi

D. BA, DE, MA, SK, SV; aus serb. ваца ‚Graben, womit Wasser zu- und abgeleitet wird‘



VADIT ‚bewässern‘

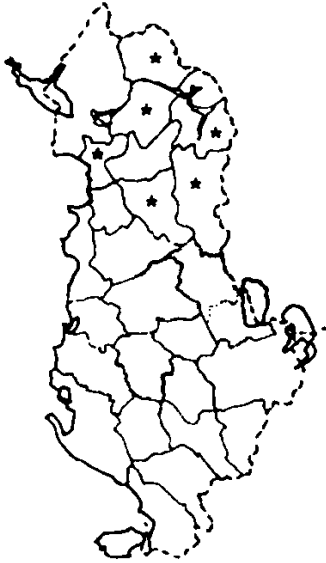
A. 1 bis 38 (in den Punkten 12-13-14-15-16: neu neben

ujis; 18-22-24: neu neben *njom*; 28-37: neu neben *potis*)

B. Beci Reç, Topalli Pu; ---

C. Berat [Velabisht], Elbasan [Gjergjan (*vadi* ‚Bewässerung‘)], Gramsh [Vërçë], Kosovë [Gjakovë], Pukë [Kryezi], Skrapar [Gurazes, Prishtë, Zaloshnjë], Shkodër [Velipojë]; nach FGS, Bashkimi

D. ME, SE, MA, SK, ÇA, SV; zu serb. *вадити* ‚das Wasser in den Garten, über den Acker leiten; bewässern‘ / bulg. (maz.) *вади* ‚dass.‘



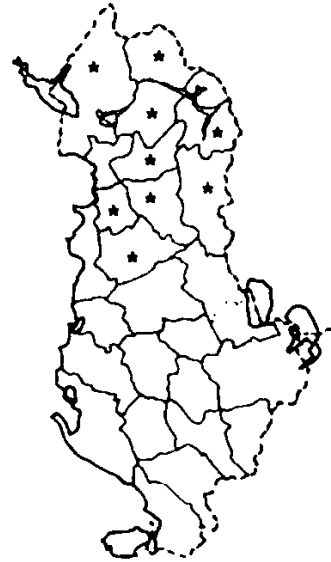
VAGA ‚Waage‘

A. ---

B. Lafe Nik; Çabej: nach Lafe, Tasi (*vagir*)

C. Kosovë [Mitrovicë, Rugovë], Kukës [Gjanaj, Lumë], Lezhë [Manati], Mat [Lus (‚Kettenstück im Herd‘)], Peshkopi [Gjurë, Re (*vag*, -u ‚ein Stock, der an der Wand hineingesteckt ist und als Haken dient‘)], Pukë, Tropojë [Dragobi]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. ÇA, SV; über serb. *вага* ‚Hebel‘ < türk.



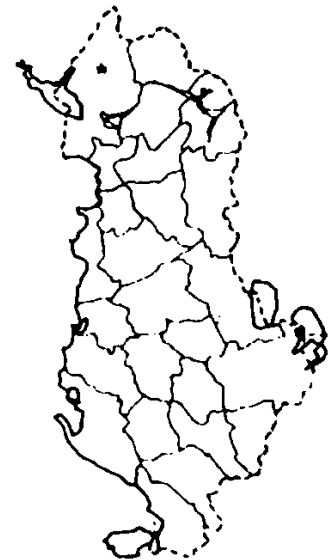
VALANICË ‚Walkmühle‘

A. 2-7 (*valanicë*), 10, 12 (*valavicë*), 13, 14, 16

B. Beci Shk (*vajanic*), Mir [Blinisht-Kaçinar-Kodër Rrjoll (*valanec*)], Dib [Zerqan (*valaneic*)], Gjinari Tro (*vojonc*), Haxhihasani Lu (*valanec*), Topalli Pu (*vajanic*); Çabej: geg.; nach Nopcsa [Mirditë], Gazulli [Pukë (*vaanicë*)]; ostgeg. (*valjavica*)

C. Kukës (*valanec*), Mat [Baz (*valanecë*)], Tropojë [Valbonë (*vajavicë*)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [Krujë, Shkodër, Tiranë]

D. ML, SE, BA, ÇA, SV; aus serb. *ваљаоница* ‚dass.‘



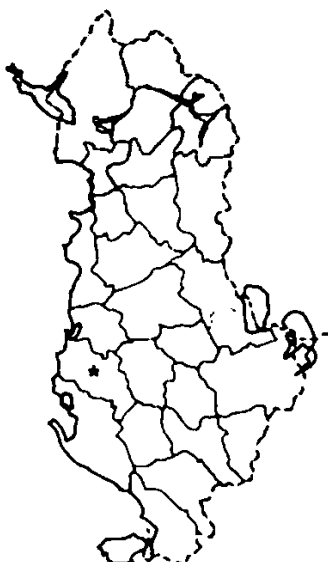
VALISHTË ‚Felsensturz; Schneelawine‘

A. ---

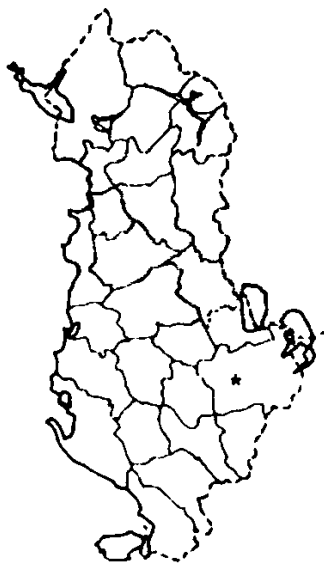
B. Beci Shk;

C. Nur aus Wörterbüchern: FGS, Barić, Gazulli [Kelmend, Malësi e Madhe]

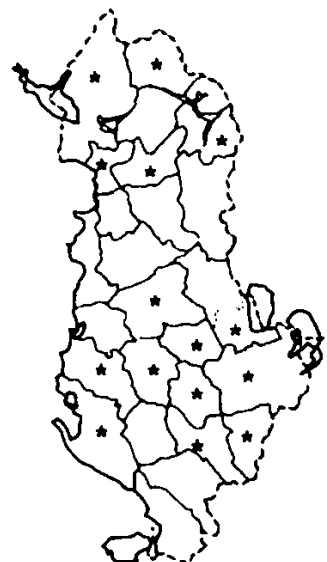
D. DE, SV; zu serb. *ваљати* ‚wälzen; walken; rollen‘

**VAPEM** ‚helle Lehmart‘

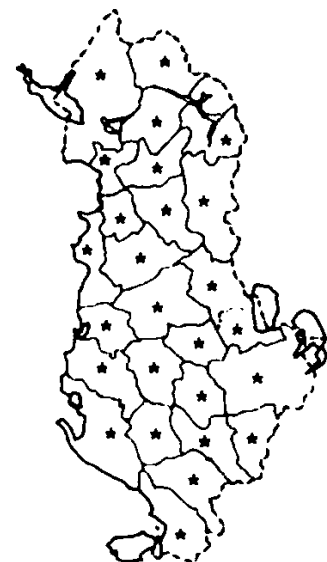
- A.
B.
C.
D. SV (nach FGS; Mallakastër); aus ser. вапно ‚Kalk‘

**VASTANGARKË** ‚Forken zum Beladen‘

- A.
B.
C.
D. SV (Mann nach Leotti und für tosk.; in Devoll: auch *vastar=hkë*); aus bulg. вѣстегарка, вѣстенгарка ‚dass.‘

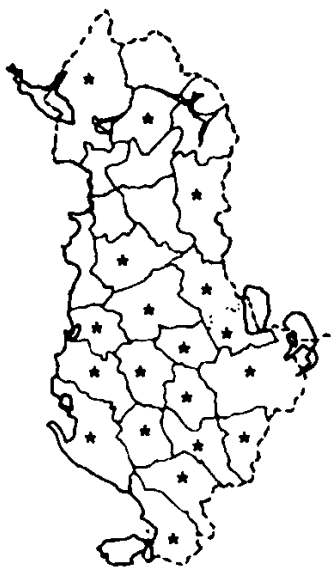
**VAZHDE** ‚Spur‘

- A. 1, 2, 5, 6, 9, 10, 17, 18, 24, 25, 26, 29, 35, 36
B. ---; ---
C. Fier [Ndërnëmas, Seman], Kolonjë [Lashovë], Korçë [Bilisht], Kukes [Kalis (‚Furche‘)], Përmet [Çarshovë, Ogdunan], Pogradec [Vërçun], Skrapar [Potom], Vlorë [Tërbaç]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [Berat, Permet]
D. ME, SE, DE, SK, ÇA, SV; zu bulg. изваждам ‚ausziehen‘, отваждам ‚entfernen‘, urslav. *važdati

**VEDER** ‚Holzeimer, Melkeimer‘

- A. 6, 12, 13, 16 bis 38
B. Beci Mat [Guri i Bardhë], Di, Floqi Dan, Gosturani Çer, Gjinari My [Libofshë, Muçaj, Pojan], Totoni Za, Thomaj Sem; ---
C. Überall; nach Buzuku, FGS, Kristoforidhi [Përmet]

D. MI, ME, ML, SE, BA, PO, SK, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) ведро ‚Eimer‘



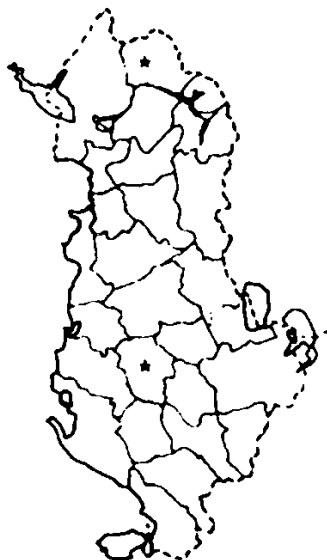
VELENXË ‚Wolldecke‘

A. 7-12 (*velencë*), 16 bis 24, 25-26 (*levenxë*), 27 bis 33, 34-35 (*levënxë* ‚Teppich‘), 36, 37, 38

B. Floqi Dan, Gjinari Ber, Op (*levenxë*), Haxhihasani Çam; ---

C. Berat [Kutalli], Fier [Cfir, Ngraçan], Kolonjë [Bejkovë, Trebicke], Lushnjë [Çukas], Peshkopi (*velence*), Përmet [Çarshovë], Pogradec (*levenxë*), Sarandë [Nivicë], Skrapar [Vëlushë]; nach FGS, Bashkimi (*velence*, *levâncë*, *levëcë*, *lavëcë*), Kristoforidhi [Elbasan (*velenxë*), Shkodër (*levenxë*)]

D. MI, ME, ML, DE, SK, ÇA, SV; aus serb. веленац, веленца / bulg. веленце ‚dass.‘



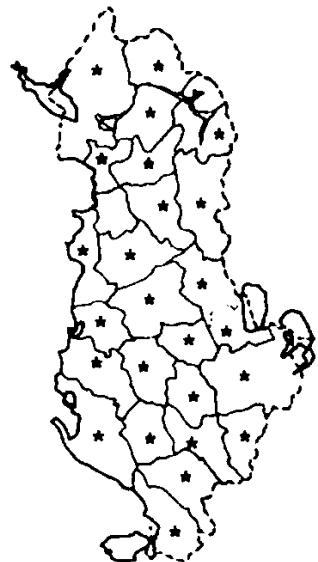
VENIT ‚verwelken‘

A. 6

B. ---;

C. Literarisch sehr verbreitet; nach FGS, Kristoforidhi [Berat], Bashkimi

D. ME (nach Mitko), SK, SV [geg., tosk.]; zu bulg. (maz.) вене / serb. венути ‚dass.‘



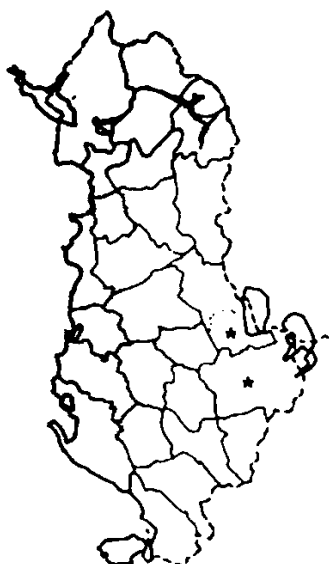
VERIGË ‚Ring oder Glied in einer Kette; Topfgriff; Traubenbüschel‘

A. 2, 6 (*veringë*), 7, 10, 16, 18, 19, 20 (*veringë*), 21, 22, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36

B. Çeliku Dum (*verigë*, -ia), Pe, Hoxha Vi (*verixh*), Topalli Pu, Totoni Za (*veringe* ‚Traubenbüschel‘);

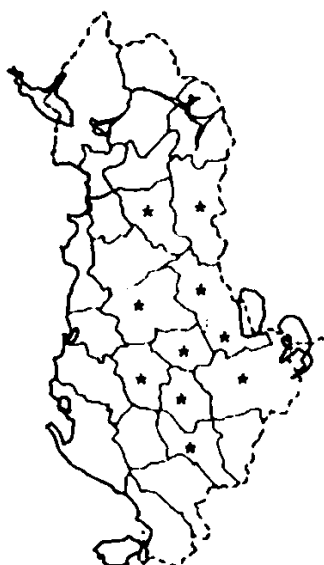
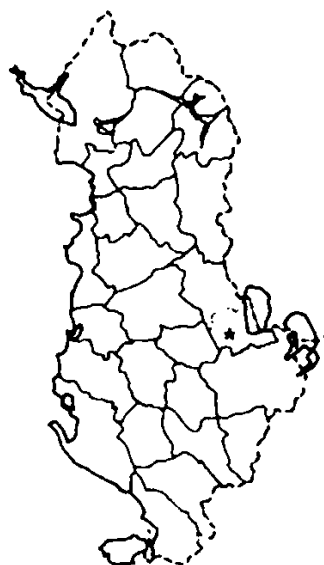
C. Berat [Çiflik (‚Traubenbüschel‘)], Elbasan [Bradashesh], Fier [Bishan, Hekal, Radostimë-Vajkan (‚Traubenbüschel‘)], Gramsh [Dushk, Kërpicë, Kushovë], Korçë [Hoçisht, Vashtëmi (‚Traubenbüschel‘)], Kosovë [Kaçanik, Lipjan], Lezhë [Kalivaç, Tresh], Librazhd [Kostenjë, Spathar-Velçan (‚Kette‘)], Lushnjë [Rapëz (‚Traubenbüschel‘), Sejmen], Mat (*verigje*), Peshkopi [Kovashicë, Zerqan], Pogradec [Dunicë-Slabinjë-Slatinjë (‚Traubenbüschel‘)], Puke [Gojan], Skrapar [Radësh, Spathar (auch ‚Traubenbüschel‘), Ujanik, Vëndreshë, Vishanj], Shkodër [Batoshë], Tepelenë [Tosk Martalloz Vasjar], Tiranë [Mner i Epër, Shëngjergj], Tropojë [Nikaj-Peraj (‚Türangel‘)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [Berat, Kavajë (*veringe* ‚Traubenbüschel‘)];

D. ME, ML, SE, PO, SK, SV; aus serb./bulg. (maz.) верига ‚Kette‘

**VERSHE** ‚Korb zum Fischfang‘A. 26 (*verçë*), 34 (*vërshë*), 35

B. ---;

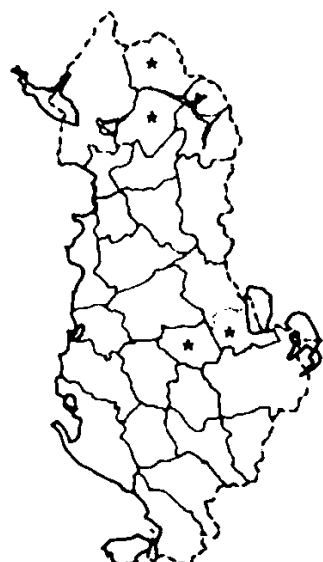
C. Pogradec; nach Barić, Godini

D. YL; aus bulg. (maz.) PMJ I 86, *врѣта* ‚dass.‘**VERZOME** ‚Schleppnetz‘A. 12, 14, 19 (‚an den Seiten mit zwei Stöcken zusammengebundenes Netz, das zum Transport vom Stroh mit Satteltieren benutzt wird‘), 23, 24 (‚Netz...‘), 25-26 (‚Netz...‘), 29, 30, 31, 32-33 (*verzop* ‚Netz...‘), 34, 35B. Petriti Str [Gore (*verzoncë*)]; Çabej: *verzomë* ist gleich mit *verzop* (nach Tase); mundartl.C. Elbasan [Labinot Fushë (*bej verzomë* ‚verfitzen; verknoten‘)], Korçë [Gorë, Gjergjević, Gjonomadh, Symizë (*verzom*)], Peshkopi [Tërnavë-Zabzun (*vëzom*)], Përmet [Grabovë-Odriçan (*vërxop*)], Pogradec [Pleshisht (‚Netz...‘)], Skrapar [Tomorricë]; nach FGSD. ÇA, SV (nach Leotti, Mann: *vërsom* ‚Rucksack‘,*verzom* ‚feines, von Muscheln erzeugtes Gewebe‘); aus bulg. (maz.) *врзоп* ‚Bündel‘**VETERNICE** ‚Rauchreif auf Bäumen‘

A. 25

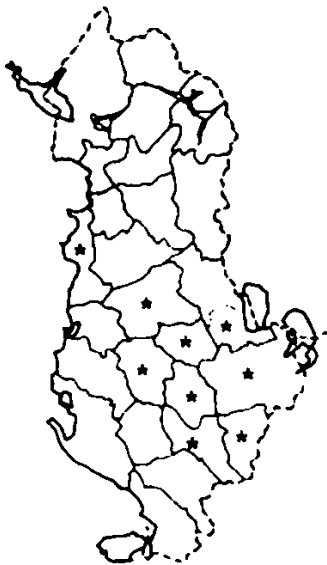
B. ---;

C. Pogradec [Trebinjë]

D. YL; kein entsprechendes Wort gefunden; zu bulg. (maz.) *berap* ‚Wind‘**VETROMET** ‚kalter Wind‘A. 24 (*votromet*), 25 (*votrome* ‚kleine Schneehaufen, die vom Wind gebildet werden‘), 26 (*votromet* ‚Schneehaufen...‘)B. Gosturani Çer (*omejt* ‚Schneehaufen‘);C. Kosovë-Pukë-Shkodër [Shkrel] (*smet* ‚Schneehaufen‘), Tropojë [Valbonë (*omet* ‚Schneehaufen‘)];

nur nach Meyer und Leotti

D. ME (nach Mitko), SK, SV; aus bulg. (maz.) ветромет ‚starker Luftstrom, Windstrom‘ / serb. омет ‚Fege‘



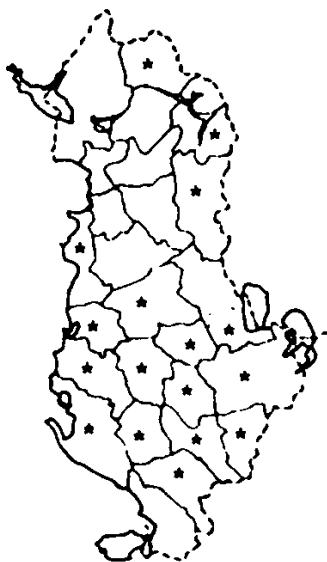
VEZHĎĚ ‚ein kleines Stück Land, Randstück von Textilien‘

A. 23, 24, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36

B. ---;

C. Berat [Lumas (‚Tür oder Fensterrahmen‘)], Elbasan [Arenas-Gostimë (‚Türrahmen‘)], Gramsh [Drizë-Ermenj (‚Saum‘), Lubinjë (‚Fensterrahmen‘), Poroçan (‚Tischecken‘), Shënepremte (‚Fensterrahmen‘)], Kavajë (‚Teppichrand‘), Korçë [Lozhan, Moçan, Sirelcë (‚Brettrahmen‘)], Pogradec [Hudënisht, Trebinjë (‚Brettrahmen‘)], Skrapar [Gjerbës (‚schmaler Pfad: Ziegenpfad‘)], Potom (‚Wandbretter‘), Therapel-Zaloshnjë (‚Fensterrahmen‘)]; nach FGS

D. Aus bulg. вежда ‚Augenbraue‘



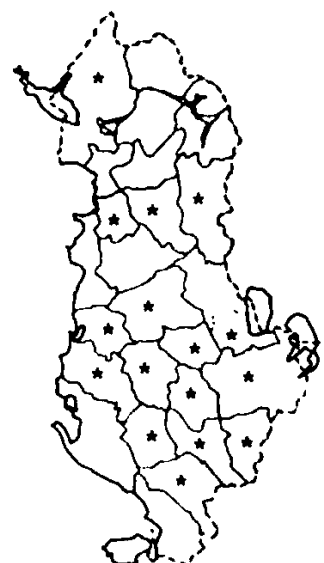
VĚRSĚ ‚Alter‘ / **VĚRSNIK** ‚Altersgenosse‘

A. 6 (*vërsnik*), 12 (*fërsnik*), 17, 20, 21, 222, 23, 24, 25 (*vërsanik*), 26, 27, 28 bis 38 (*fërsnik*)

B. ---; ---

C. Berat [Çiflik], Elbasan [Drangkasaj (*vërsnik*)], Fier [Aranitas (*vërsnik*), Ndërnëmas], Kolonjë [Melckë], Korçë [Boboshticë, Zemblak, Ziçisht], Kukës [Bicaj (*vërsnik*)], Pogradec [Kamçisht (*versnik*)], Skrapar [Gjerbës]; nach FGS, Kristoforidhi (*vërçë*)

D. MI, ME, ML; SE, SK, ÇA, SV (*vërçë*: geg., *versë*, *vërstë*, *vërst*, *vërsënik*); aus bulg. (maz.) врст ‚Alter; Höhe des Körpers‘, врстник ‚Altersgenosse‘ / serb. врста ‚Reihe; seiner, gleichen Art‘, врсник ‚gleichaltrig sein‘



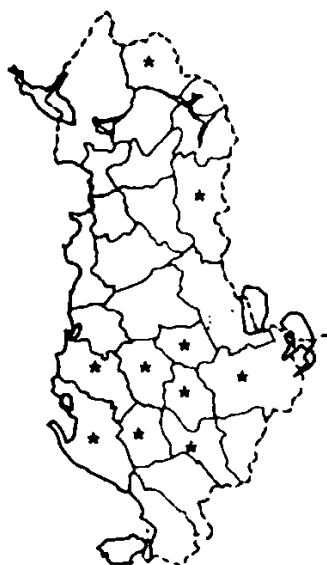
VĚRTIT ‚umdrehen‘

A. 2, 12, 13, 14, 17 bis 26, 28 bis 38; (in Punkten 12, 13, 14, 23, 29 (neu neben *hedh*, *flak* oder *fug*))

B. ---;

C. Literarisch sehr verbreitet; nach FGS

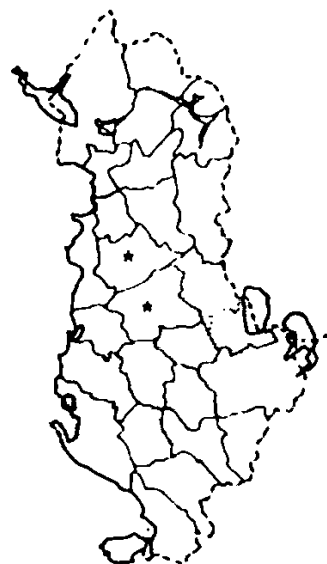
D. MI, ME [Kalabrien (*verter* ‚Steuerruder‘)], MA (nach Mitko: *vertik* ‚überschnell erledigen‘ u.a.), SV; aus bulg. (maz.) врти / serb. вртити ‚bohren; drehen‘

**VĚRVIT** ‚schleudern; werfen‘

A. 6, 23, 29, 34, 35

B. Beci Lu [Lishan (‚bringen‘)], Floqi Dan (*vĕrvitem* ‚sich stürzen‘);

C. Fier [Mvjalli], Gramsh [Sojnik], Përmet, Tepelenë [Dragot, Luftinjë], Vlorë [Vuno] sowie literarisch sehr verbreitet; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [tosk.]

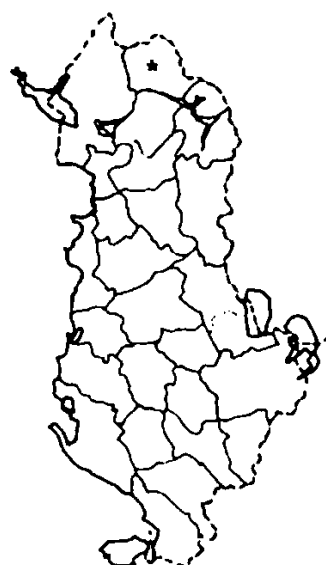
D. ME, SV [geg. und tosk.; *vĕrvinj*, *vĕrvet*; im Alb. in Griechenland (*vĕrvitënj*); *vĕrvitës*, *vĕrvitsi*, *vĕrvitem*]); aus bulg. (maz.) врви ‚gehen; spazieren, passieren, umhergehen‘ / serb. врвети, врвити ‚wimmeln; hinströmen‘**VĚSHNIK** ‚tönerner Deckel‘

A. ---

B. Çeliku Krr (*fshnik* ‚Brotbackform aus Ton‘), Haxhihasani Po;C. Nur aus Wörterbüchern: Bashkimi (*veshnik*), Kristoforidhi [geg. (auch *fĕrshnik*)], Leotti, Bariç sowie

nach Hahn [geg.]

D. MI, ME, ML, SE, PO, SK, SV; aus bulg. (maz.) / serb. врпник ‚Ton- oder Metalldeckel, worunter gebacken wird‘

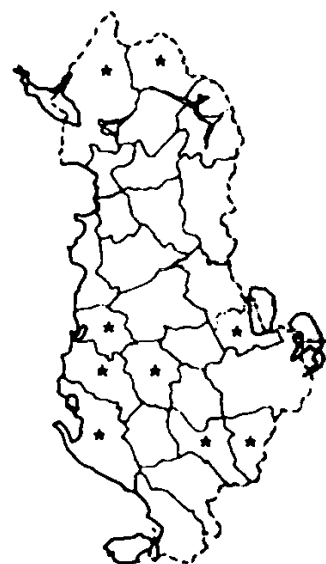
**VID** ‚Aussehen, Anblick‘

A. Tropojë [Luzhë]

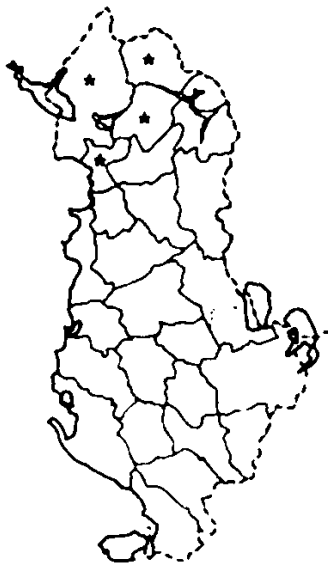
B.

C.

D. OM; aus serb. вид ‚dass.‘

**VIDĚR** ‚Otter (*Lutria vulgaris*)‘A. 6, 20, 22 (*vitull*), 23 (*vidërz*), 25, 26, 27, 30, 32, 33, 36B. Gosturani Çer [Valbonë], Shkurtaç Kel (‚bunte Ziege‘; auch *vidran* ‚bunter Bock‘); ---C. Nur aus Wörterbüchern: FGS, Bashkimi, Kristoforidhi (*videzë*), Çekrezi (*vidhrë*), Leotti [Myzeqe]

D. MI, SE, MA (nach Weigand, Bashkimi), PO, SK, SV;
aus serb./bulg. (maz.) видра ‚dass.‘



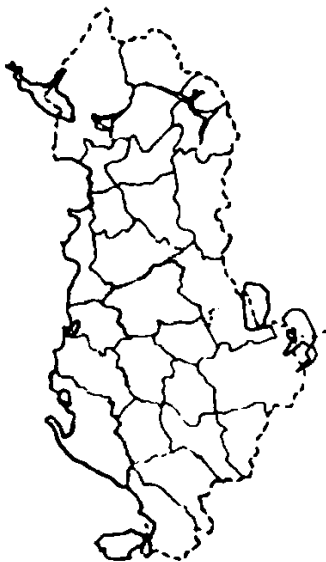
VIGAN ‚Riese‘

A. 1 bis 6, 7, 11

B. ---; ---

C. Literarisch sehr verbreitet; nach FGS, Bashkimi

D. ME (nach Rossi), SK, ÇA, SV; aus serb. вигань
‚Schmied‘



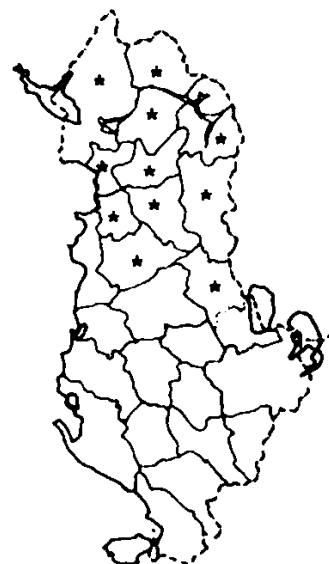
VIGË ‚Tierkrankheit‘

A. ---

B. ---;

C. Nur aus FGS

D. DE: vgl. serb. вигов ‚Pferdkrankheit‘



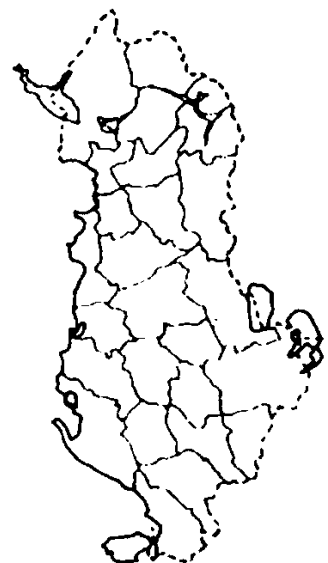
VIKAS ‚schreien‘

A. 1 bis 11, 12, 14 (*fkas*), 16 (*vkas*)

B. Beci Mat [Sanxhak (*me vkat*)], Di (*fkas*), Reç (*me vikat*), Mir [Blinisht, Frangaj, Kodër Rrjoll], Gjinari Kr (*fkas*), Hoxha Vi (*me fkat*), Shkurtaç Kel (*ivkat*, dazu *vikam*, -a ‚Schrei‘), Ulqini Mat (‚einladen; schreien‘);

C. Kosovë [Lipjan], Krujë [Kamti-Luz-Milot-Selitë (*fkas*)], Kukës [Lumë-Tërshen-Vilë (*fkas*)], Librazhd [Kostenjë (*fkas*), Zdrajsh], Mat [Benë-Klos-Stojan (*fkas*)], Peshkopi [Kandër (*fkas*), Kukaj, Ostren (*fkas*), Rrazhnopojë (*fekat*), Tërbaç-Tomin (*fkas*), Ushtelencë (*vkas*), Valikardhë (*fkas*), Vojnik], Pukë [Gjegjan, Kryezi], Shkodër [Nënshat], Tiranë [Shëngjergj (*vëkas*)]; nach FGS, Bashkimi, Giordano (*vikamë*)

D. MI, ME, ML, SE, BA, DE, SK, SV; zu serb. вика-ти / bulg. (maz.) вика ‚dass.‘



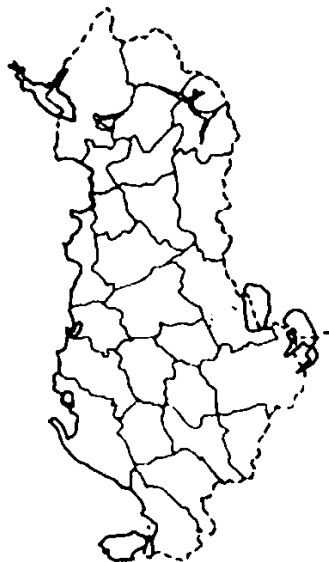
VIR / VIRUA ‚Wasserlauf, Bach‘

A. ---

B. ---; Çabej: nach De Rada [Kalabrien (auch *vironje*)

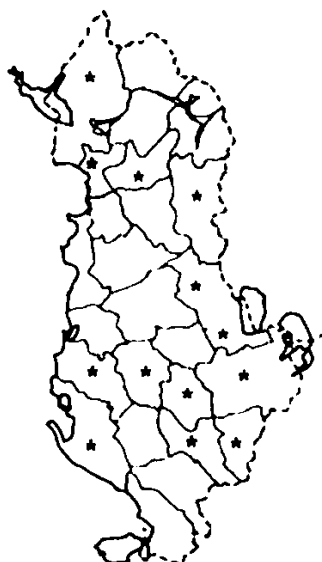
‚Quellen‘), Jokl [im Alb. in Griechenland]; Ortsname bei Gjirokaštër (*Virua*);

C. Nur aus Wörterbüchern: FGS, Bashkimi, Kristoforidhi
D. ME, JO, ÇA, SV; aus bulg. (maz.) вир, Pl. виро̀ве ‚Wasserstrudel; Quelle‘



VIRVICË ‚Eichhörnchen‘

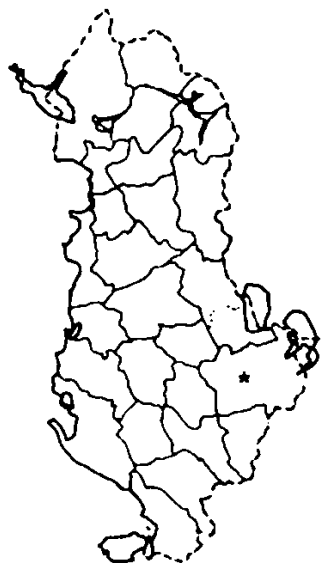
- A.
B.
C.
D. SV (nach Kristoforidhi); aus serb./bulg (maz.) неврица ‚dass.‘



VISHNJË ‚Sauerkirsche (Cerasus vulgaris)‘

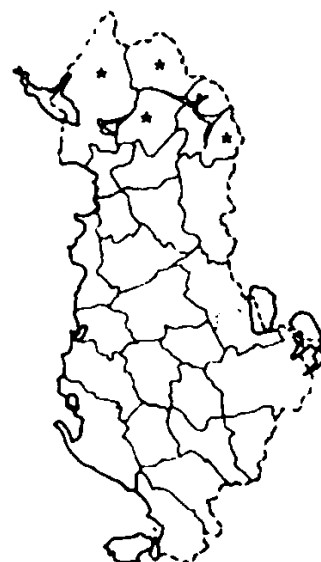
- A. 1, 2, 4, 5, 6 (*vizhnjë*), 9, 10 (*izhne*), 11 (*ishne*), 19 (*fishnje*), 22, 25 (*yshnje*), 26, 27, 29 bis 36
B. Beci Di;
C. Berat [Mbreshtan (*vishnje*)], Fier [Belishovë (*vi-shnje*)]; nach Bardhi, FGS, Kristoforidhi

D. MI, ME, ML, SE, MA, SK, SV; aus serb./bulg. (maz.) вишња, вишна ‚dass.‘



VITLLË ‚Schraube‘

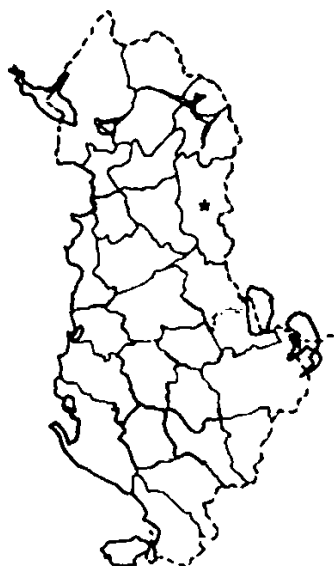
- A. ---
B. ---;
C. Korçë [Ziçisht (*vitëll* ‚hölzerner Stock, mit dem Weizen gebündelt wird‘)]
D. ME (nach Mitko, Rossi), SE, PO, SK, SV (nach Mann); aus bulg. (maz.) витло ‚Propeller‘ / serb. витао, витла ‚Garnhaspel; Haspel; Mühlrad‘



VLLAÇ ‚Egge‘

- A. 1, 2, 6, 7
B. Beci Shk, Gosturani Rag, Gjinari Tr, Haxhihasani FP [Krasniqe (*vllaçe*, -a)], Lafe Nik (*vllas*, -a), Shkurtaj Kas, Hot, Kel, Rra, Topalli Pu;
C. Kosovë [Kaçanik, Lipjan], Kukës [Kolesjan, Thirrë].

Pukë [Iballë-Kokododë-Micaj (*vllaçis*)], Shkodër [Dukagjin, Kaç, Kastrat, Kelmend], Tropojë [Babinë, Cërnicë, Kërmajë, Lekurtaj]; nach FGS
D. SE, SK, SV; aus serb. *влада* ‚Egge‘



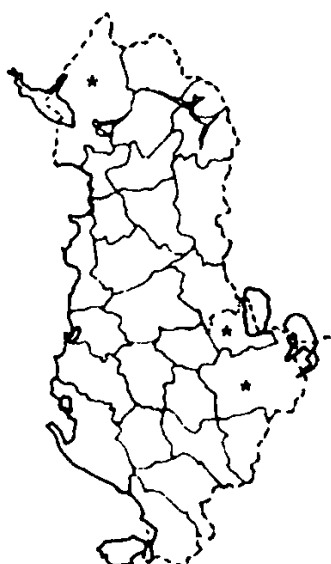
VLADIKË ‚orthodoxer Bischof‘

A. 12

B. ---;

C. Nur aus FGS sowie aus der Folklore des Nordens

D. ME, SE, DE, MA, SK, SV; aus serb./bulg. (maz.) *владика* ‚dass.‘



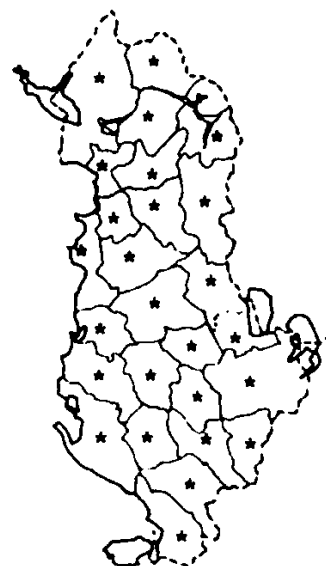
VLAK ‚Schleppnetz, Wurfnetz‘

A. 25, 26, 34

B. Shkurtaj Kas (*vlak* ‚Gummigeß, mit dem man Wasser aus dem Brunnen herausholt‘);

C. Korçë [Sovjan, Vashtëmi]

D. MI, ME, ML, SE, MA, PO, SK, SV; aus serb./bulg. (maz.) *влак* ‚Fischernetz‘



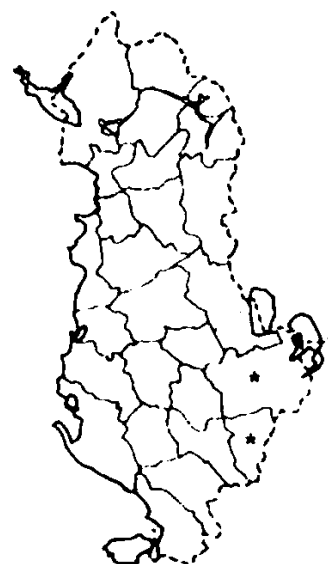
VOBEG ‚arm‘

A. 1 bis 38

B. Floqi Dan;

C. Berat [Remanicë], Skrapar [Kalanjas, Radësh] sowie literarisch sehr verbreitet; nach Buzuku, Bardhi, Matrënga, FGS, Giordano

D. MI, ME (nach Mitko für Kalabrien: *vobekë*, *vobel vapëkë*, *vobege*, *vabëzi*, *vobëzi*, *vapëhti*), ML, SE, JC DE, SK, ÇA, SV; aus urslav. *ubogъ



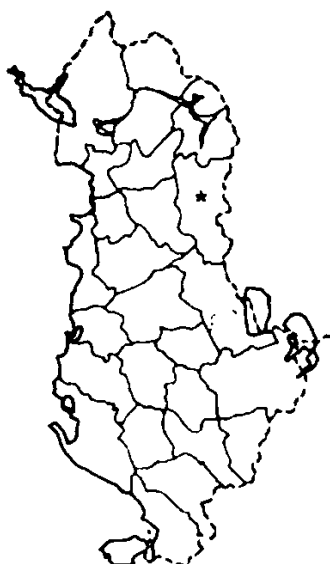
VODENIK ‚ein Ort mit Wasser und Gras; Sumpf‘

A. 35

B. ---

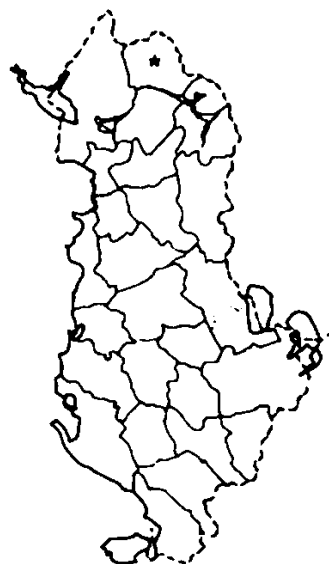
C. Kolonjë [Luaras, Qinam], Korçë

D. YL; aus bulg. (maz.) *PMJ* 176 *водник* ‚Ort, w Wassergefäße aufbewahrt werden‘



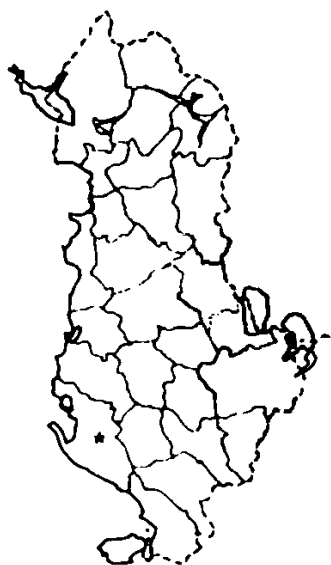
VODAR ‚Mann, der den Wassergraben hütet‘

- A.
- B.
- C. Peshkopi
- D. Aus bulg. водар ‚Wasserträger‘



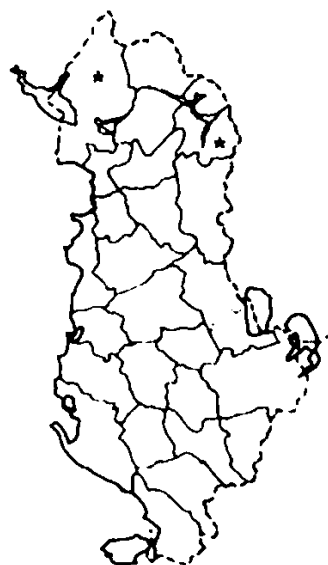
VODENIČAR ‚Mühlhütter‘

- A.
- B.
- C. Tropojë [Bujan]
- D. Aus serb. воденичар ‚dass.‘



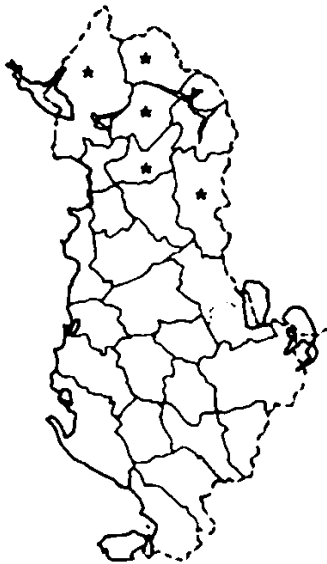
VODEC ‚Begleiterin der Braut am Hochzeitstage‘

- A.
- B.
- C. Vlorë [Kudhës]
- D. Aus dem Bulg. (Maz.), unbezeugt. zu води ‚führen‘

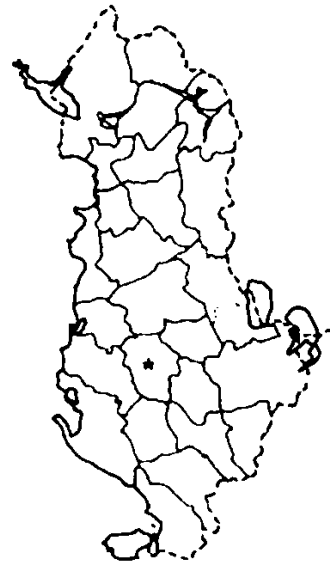


VOISHTINË ‚Tribut‘

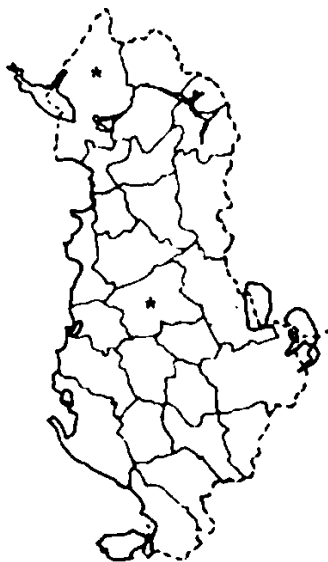
- A. 1
- B. ---;
- C. Kukës [Domaj (*të vojshta* ‚Frühgetreide‘), Kalis (*voishta* ‚Frühgetreide‘)]; nach Wörterbüchern: Rossi, Leotti, Bashkimi (*vojshtii, vojshtar*), Barić, Giordano
- D. MI, ME (nach Rossi: *voisht, voishtar*; nach Bogdani: *voishtinë*), ML, SE, SK, SV; aus serb. војштина ‚dass.‘

**VOJVODË** ‚Anführer‘

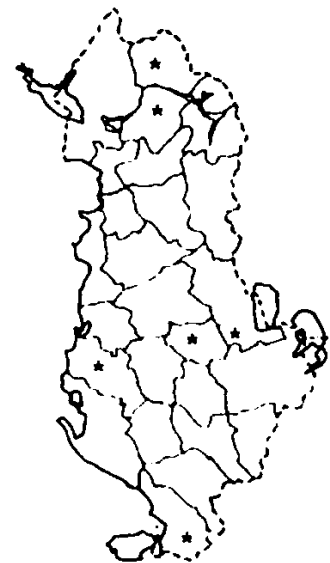
- A. 1 (‚Gemeindevorsteher‘), 2, 6, 7, 10 (‚Gemeindevorsteher‘), 12
 B. Haxhihasani Çam; ---
 C. Shkodër [Malësi] sowie aus der Folklore des Nordens; nach FGS, Giordano (*vojvodhë*);
 D. MI, ML, SE, BA, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) војвода ‚dass.‘

**VONGOREC** ‚die Larve der Pferdebremse‘

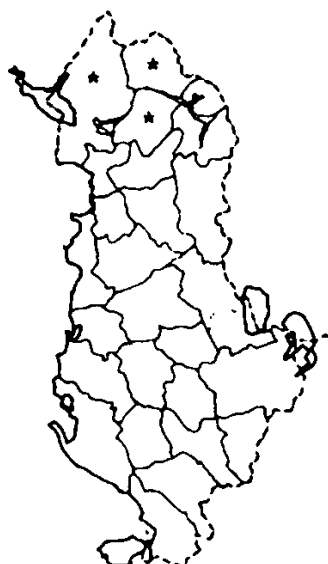
- A.
 B.
 C.
 D. VA, Gutschmidt, SV (nach Kristoforidhi: Berat, Mann); aus bulg. вѣгорец ‚Wurmart‘, bulg. (maz.) жарарец, жарорец ‚dass.‘

**VOLË** ‚Wille‘

- A. ---
 B. ---;
 C. Nur aus FGS, Gazulli [Nënshat (‚Agonie‘)] und Kristoforidhi (*vollë*) [Elbasan (*volle*)]
 D. ME [geg.; *voli* ‚richtiger Augenblick‘ bei De Rada und Mitko, erklärt er als Entlehnung aus dem Neugriechischen], JO, BA, PO, DE, SK, MA, SV; aus serb./bulg. (maz.) воља, волја ‚Wille‘

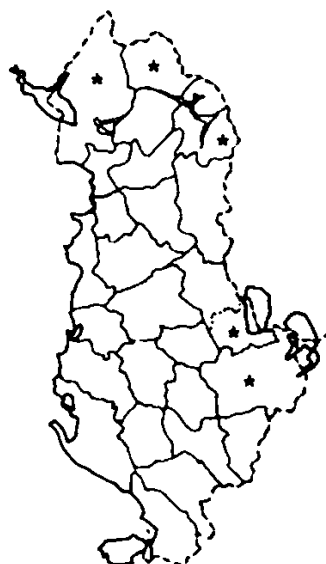
**VOSHTIN** ‚Honigscheibe; Wabe‘

- A. 6, 25
 B. Gjinari My [Libofsh-Pojan], Lafe Nik, Topalli Pt [Iballë, Kabash (*foshthin*)];
 C. Kosovë [Gollap], Gramsh [Sojnik], Pogradec [Podkozhan, Slatinë], Sarandë, Tropojë [Bujan, Shëngjergj Shipshan]
 D. ME (nach Rossi: *vostin* ‚Wespennetz‘), SE, MA, PO, SV; aus serb./bulg. (maz.) воштина ‚Wachstrebern‘



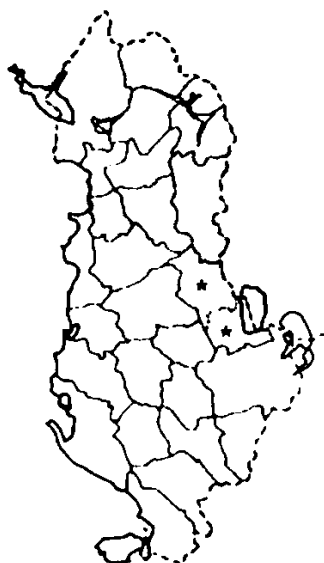
VOZ ‚Haufen von frisch gemähtem Heu, Gras‘

- A. 6
- B. Lafe Nik;
- C. Pukë [Fierzë], Shkodër (‚gemähtes Heu, das neben einem Fluß gehäuft wird‘), Tropojë [Bujan (‚langer Stock, der zum Transport der Heuhaufen genutzt wird‘), Kërmajë, Pac]; nach FGS
- D. SV; aus serb. voz ‚Fuhre‘



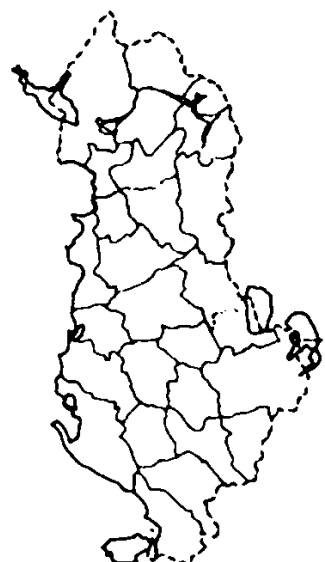
VOZIT ‚rudern‘

- A. 1, 4, 5, 6, 26, 34, 35
- B. ---;
- C. Korçë; nach FGS, Buzuku, Bashkimi, Kristoforidhi [Shkodër]
- D. MI, ME, ML, SE, JO, PO, SK, ÇA, SV (nach Mann: Lumë (‚Korn einfahren‘; im Alb. in Italien: *voztënj* ‚Im Boot fahren‘ aber auch ‚durchqueren, durchfahren‘); zu serb. возити / bulg. (maz.) вози ‚führen; rudern‘



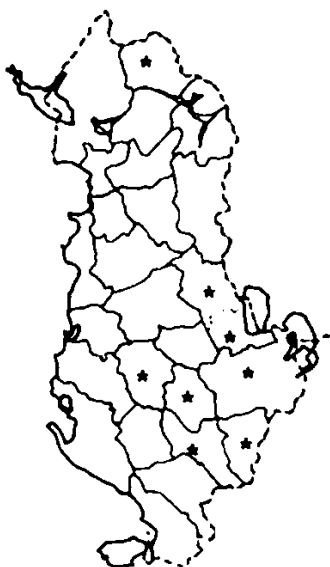
VOZILE ‚zwei Stöcke zum Transport von Heu‘

- A. 19
- B. ---;
- C. Pogradec [Hudënisht (*vozilë* ‚Flügel im Mühlrad‘)]
- D. YL; aus bulg. (maz.) PMJ I 46 возило ‚Transportmittel‘



VRAG ‚Teufel‘

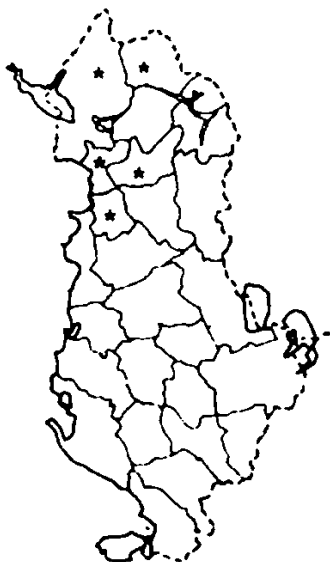
- A.
- B.
- C.
- D. SV [nach Bashkimi]; aus serb. vrag ‚dass‘

**VRAH** ‚Garbe, Dreschgut‘

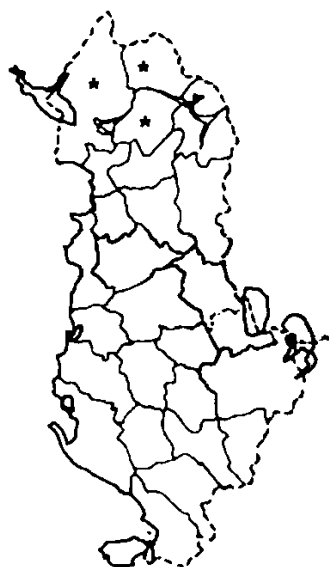
A. 6, 25, 26, 34, 35

B. ---; Çabej: hauptsächlich tosk. (Meyer: nach Vreto, Kristoforidhi für Permet, Mann: *vra* ‚Ackerfeld‘), Tomorr

C. Kolonjë [Kreshovë], Korçë [Dvoran], Librazhd [Kajtjel], Pogradec [Mëmëlisht, Vërdovë], Skrapar [Potom, Rok, Sevrar, Strafickë]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

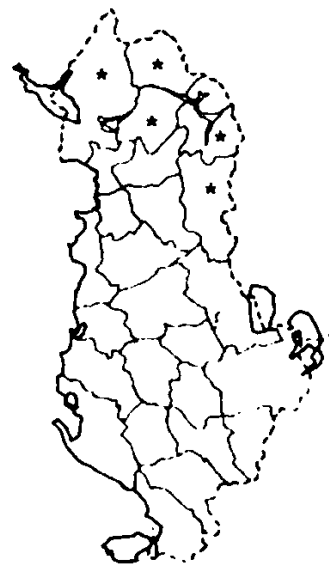
D. ML, SE, JO, BA, PO, SK, ÇA, SV; aus bulg. *врах* ‚dass.‘**VRANÇ** ‚schwarzes Pferd, Rappe‘

A.

B. Beci Mir (*vrôç*), Gosturani Çer (*vrâç*);C. Krujë [Gurëz, auch (*vraçe* ‚schwarze Stute‘)], Lezhë [Gryka e Lumit, Grykë Manati (*kal vrraç*), Shënkoll, Talje (*vraçe* ‚schwarze Stute‘)], Shkodër [Hajmel], Tiranë [Prezë (‚bunter Ochse‘)], Tropojë; nach FGSD. JO, SV [Gjakovë (*vronç*)]; aus serb. *вранци* ‚dass.‘**VRED** ‚durch einer Schlangenbiß vergiftetes Blut‘A. 6 (auch *vreditet* ‚verletzen (Hand)‘), 7

B. Lafe Nik (‚Schlangengift‘);

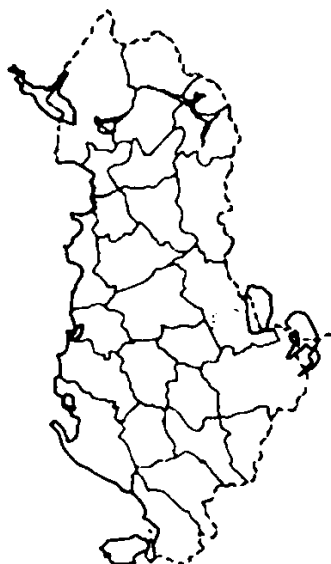
C. Pukë [Bugjon, Kokododë], Shkodër [Gjonpapaj], Tropojë [Cërnicë]; nach FGS, Gazulli

D. DE [Kosovë], SV; aus serb. *вред* ‚Körperverletzung: Wunde‘**VRELLË** ‚Wasserwirbel‘

A. 6

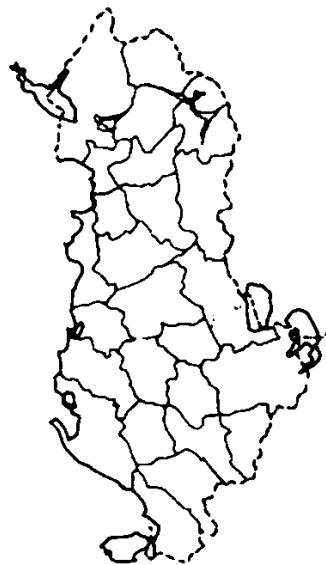
B. Haxhihasani FP [Krasniq];

C. Kukës [Krumë, Nangë], Peshkopi, Pukë, Shkodër [Kelmend], Tropojë [Berishë, Koçanaj, Shëngjergj, Valbonë]; nach Bashkimi (auch *vrrele*), Kristoforidhi [Shkodër]; nach Gazulli [Pukë (*vrijon* ‚entspringen quellen‘)]D. ML, SE, BA, SK, SV; aus serb. *врело* ‚Bachquelle‘



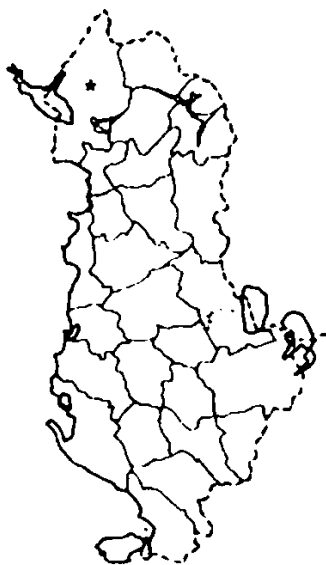
VREVĚ ‚Furcht, Alptraum‘

- A.
B.
C.
D. SV (nach Mann: tosk., FGS); aus bulg. (maz.) *врѣва* ‚Lärm; Geschrei‘



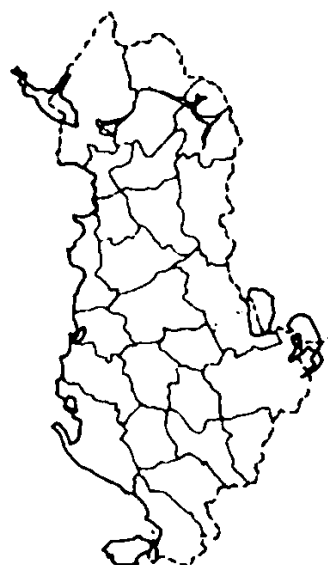
VURVOLLAK ‚Werwolf‘

- A. ---
B. ---; ---
C. Nur aus FGS (auch *vrkollak*), Leotti
D. MI, ME, ML, SE, JO, PO, SK, ÇA, SV; aus serb. *вукодлак* / bulg. *вълколак* ‚dass.‘ zu ur Slav. **vykodlakъ*



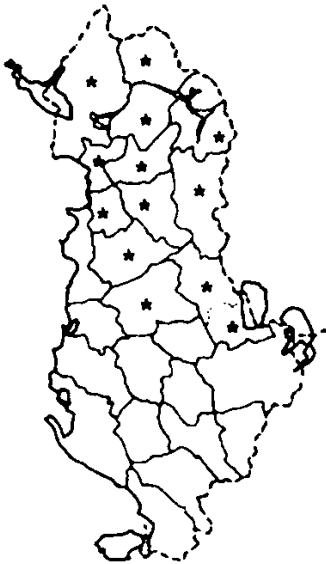
VRIESK ‚Heidekraut (Calluna); Thymian (Thymus)‘

- A.
B.
C.
D. SV (nach Mann, Bashkimi, Gazulli: *Malësi e Madhe*); aus serb. (montenegr.) *пријесак* ‚Heidekraut (Calluna vulgaris)‘



XEHE ‚Bergwerk‘

- A. ---
B. ---; ---
C. Nur aus Wörterbüchern: FGS, Bashkimi (*cehe*), Bogdani (*cehe*)
D. ME, ÇA, SV; aus serb. *цех* ‚Mine‘

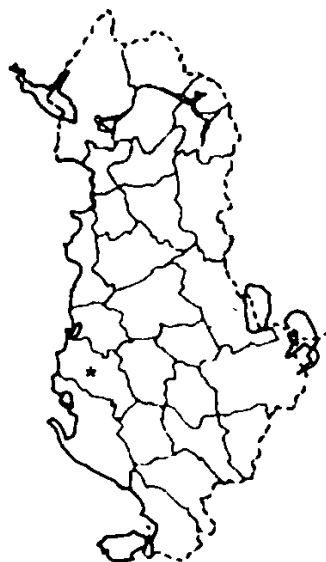
**ZABEL** ‚Wald‘

A. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 19, 25

B. Beci Mat [Fulqet], Lu [Katundi i Ri], Mir [Kodër Rrjoll, Kodër Spaç, Sukë, Thirrë], Di, Gjinari Kr, Haxhihasani Lu (‚privater Wald‘);

C. Elbasan, Kosovë [Lipjan], Kukës [Gjegjan, Helshan], Librazhd [Gostim, Shmil], Peshkopi [Dohshisht, Shupenzë, Vleshë, Zerqan], Pogradec [Propisht], Tiranë [Shupal]; nach FGS, Bashkimi, Kristofori-dhi [geg.]

D. ME, SE, SK, SV; aus serb./bulg. (maz.) забел ‚dass.‘

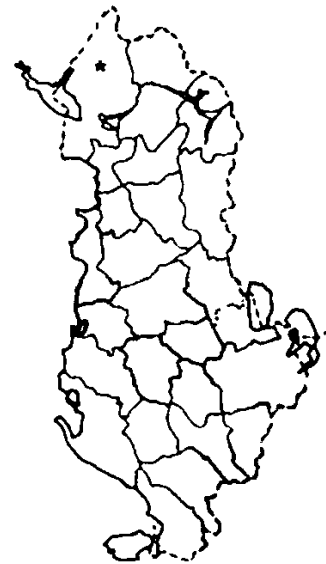
**ZABUA** ‚Achsnagel; Lünse‘

A. ---

B. ---

C. ---

D. SV (nach FGS, Godini; Seman); aus bulg. забой, zu urslav. *za-bitī ‚festschlagen; befestigen‘

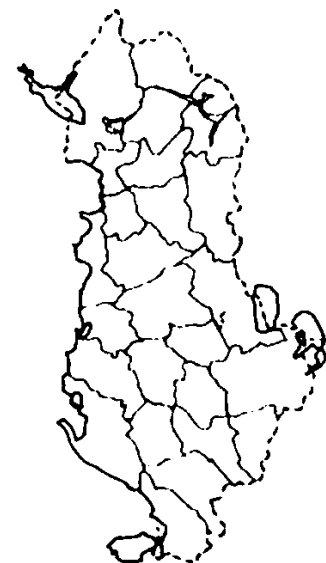
**ZADI** ‚Barrikade‘ / **ZADIT** ‚anfallen‘

A. 4 (‚zusammenpressen; zwingen‘)

B. ---;

C. Shkodër (*zadit* ‚umlagert sein‘) sowie aus Wörterbüchern

D. ME, SE; aus urslav. *zada ‚Angriff‘ (von *za-dēti) zu serb. задјети ‚angreifen; berühren; treffen‘

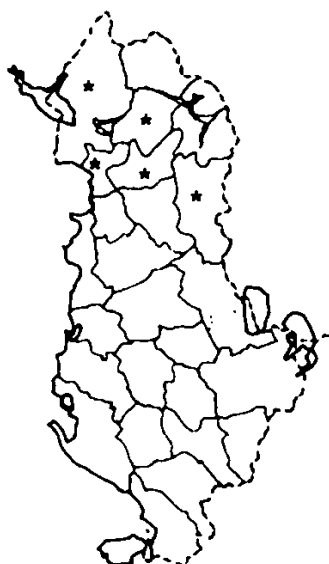
**ZAGACKË** ‚Streit, Zank‘

A. ---

B. ---;

C. Nur aus Wörterbüchern: Bashkimi, Bussetti, Co dignano, Godini, Zanoni

D. MA, SV; aus serb. закачка ‚Stichelei; unbedeutende Ursache eines Zanks; Haken; Schwierigkeit‘

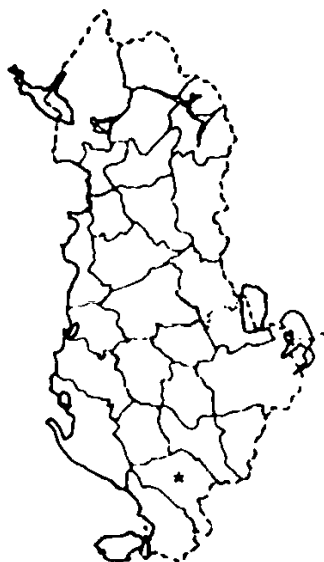
**ZAGEN** ‚Furche‘

A. 1, 2, 3, 4 (‚Feldrain‘), 5 (‚Ackerabschnitt‘), 9 (‚Ackerabschnitt‘), 10, 11

B. Beci Reç (*zagnat*), Shk (‚Ackerabschnitt‘), Mir [Fangaj, Grykë Orosh (*zagjën*), Kodër Rrjoll, Kodër Spaç], Topalli Pu;

C. Lezhë [Kakariq, Manati, Talje], Pukë [Mesul], Shkodër [Shestan, Theth]; nach FGS, Kristoforidhi [Shkodër], Bashkimi

D. MI, ME, ML, SE, JO, SV; aus serb. *загон* ‚dass‘

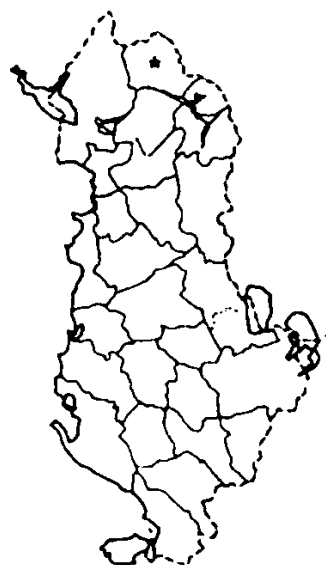


ZAGOREC ‚keilförmiger Teil des Pfluges, der in die Enden des Jochbogens hineinsteckt und diesen mit dem Joch zusammenfügt‘

A.
B. Totoni Za, Gji;
C. Gjirokastër [Erind (*zagorel*), Konckë, Sheper], auch

zagorekë

D. SV; aus bulg. (maz.) *заорек*, mundartl. *заорек* ‚eiserner Kiel, womit das Joch an der Wagendeichsel befestigt wird; Keil auf dem Jochbogen‘

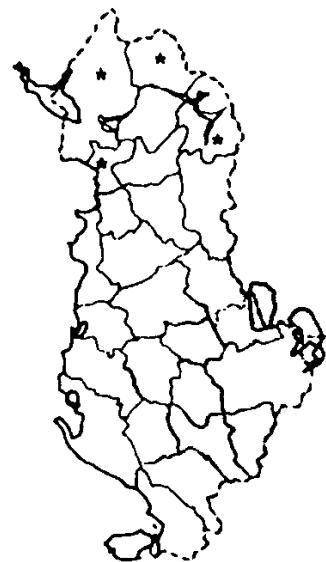
**ZAHAQ** ‚schattiger Ort‘

A. Tropojë

B.

C. Tropojë [Curraj i Epër]

D. OM; aus serb. *захлађе* ‚dass.‘

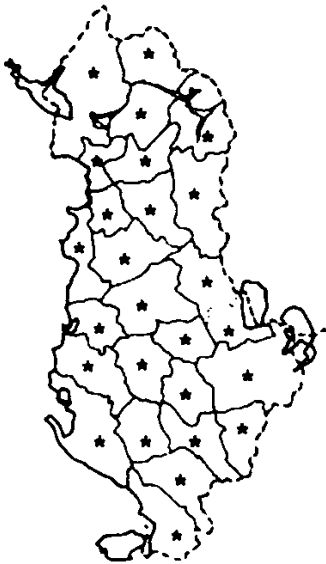
**ZAKOB** ‚Holzbehälter für Käse‘

A. Shkodër [Dobraç]

B. Gosturani Çer (*zllakop*);

C. Kukës [Lumë], Lezhë [Manati (*zaklofe*)]; Shkodër [Kelmend (*zakop*)]; nach Cordignano

D. MA, OM; aus serb. *заклопац* ‚Deckel‘, *заклоп* ‚Schloß und Riegel‘

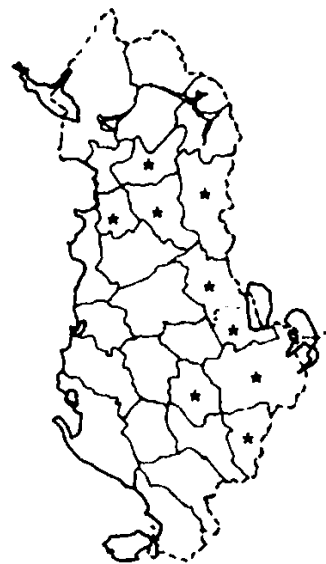
**ZAKON** ‚Gewohnheit; Brauch; Sitte‘

A. 1 bis 38

B. Beci Di, Haxhihasani Lu, Topalli Pu; ---

C. Überall; nach Buzuku, Budi, Bardhi, Bogdani, FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Giordano

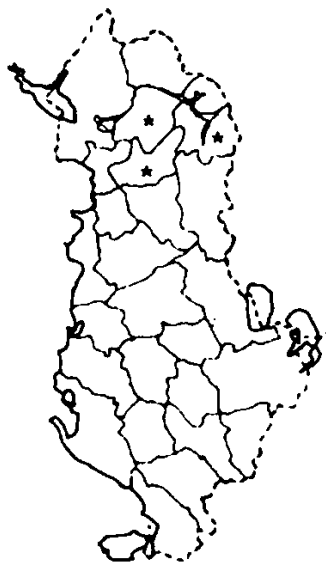
D. MI, ME, ML, SE, JO, BA, SK, MA, ÇA, SV; aus serb./bulg. (maz.) закон ‚dass‘

**ZAKOVË** ‚metallener Sensenblattring, zum Befestigen des Stiels‘

A. 14

B. Beci Mat [Fulqet], Reç (‚Akerabschnitt, wo Heu gemäht ist‘), Lu [Katundi i Ri], Mir [Blinisht (*sakov*), Kodër Rrjoll, Prosek], Haxhihasani Lu (‚Ackerabschnitt...‘)C. Kolonjë (*kove* ‚metallenes Band im Karrenrad‘), Korçë [Devoll (*kovë* ‚metallenes Band...‘), Gjonomadhaj-Pojan-Rëmbec (*kovë*)], Krujë, Librazhd [Lunik (*kove*)], Mat [Shëlli], Peshkopi [Fush Lurë (‚Ackerabschnitt...‘), Fush Muhur, Hurdhë-Re-Krej Lurë-Kovashicë (‚Ackerabschnitt...‘), Rreth Kole], Pogradec [Proptisht (*kovë*)], Skrapar [Zhepë (*kove* ‚metallenes Band im Pflug‘)]

D. MA (nach Bashkimi), SV; aus serb. заковати ‚verschmieden, mit Nägeln, Bolzen o.ä. befestigen‘ / bulg. (maz.) кова ‚dass.‘

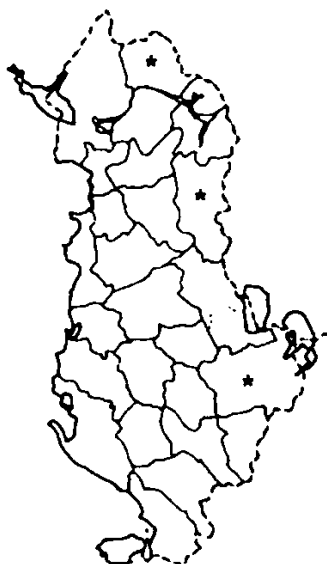
**ZAKOSË** ‚Ackerabschnitt mit gemähtem Heu‘

A. 12

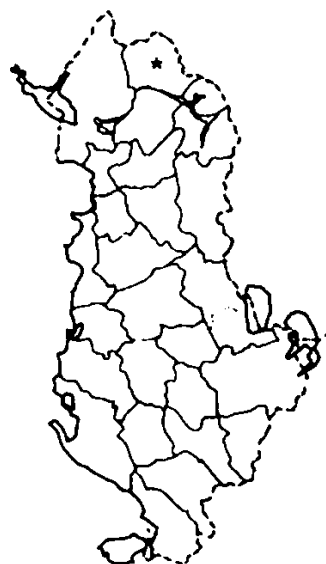
B. Beci Mir;

C. Kukës [Bushtricë, Domaj, Kalis, Lumë, Palush, Thirrë], Peshkopi [Borovjan, Sllövë, Ushtelencë, Vleshë]

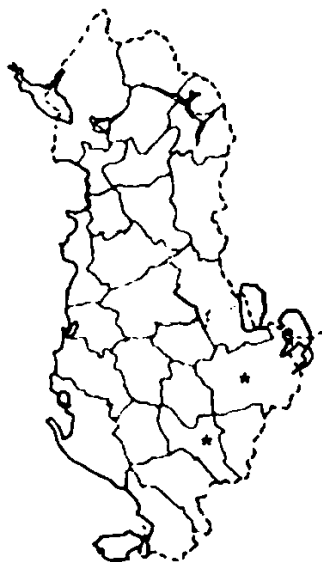
D. MA [Lumë], SV [Mirditë]; aus serb. закос ‚Mahdland; Stelle, wo man mähen kann oder Heu liegt‘

**ZAPAR** ‚heiße Luft‘ / **ZAPËRI** ‚Falte, Runzel‘

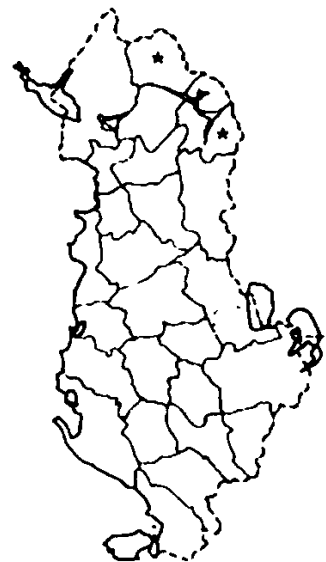
- A. 35 (*zaparitet* ‚die Haut brennt‘)
 B. Xhaçka Dev (*zaparitet* ‚die Haut brennt und bekommt Pickel von der Hitze‘)
 C. Korçë [Maliq (*zaparitet* ‚die Haut...‘)], Peshkopi [Vlesë (*zapar*)], Tropojë (*zapare* ‚Hitze‘); *zapëri*: FGS, Hahn, Kristoforidhi, Xylander, Cordignano, Barić
 D. ME (*zapëri*, *zapëronj*), DE, MA, SK, SV; aus serb./ bulg. (maz.) *запара* ‚heiße Luft‘; bulg. (maz.) *запарн* ‚Falte, Runzel‘

**ZAPUSHI** ‚Hitze‘

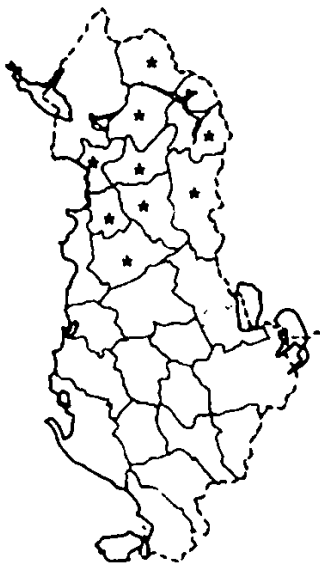
- A. ---
 B. Haxhihasani FP [Curraj Epër (*zapushem* ‚Gluthitze erleiden‘)];
 C. Kosovë [Pejë (*zapushinë* ‚Schwüle‘)]
 D. ME [geg. (*zapushit* ‚ersticken‘)], MA, SK, SV (*zapushit*); aus serb. *запушити* ‚Staub aufwirbeln, rauchen‘

**ZAPAT** ‚sehr kalt‘

- A.
 B.
 C. Korçë (‚niedrige Temperatur‘), Përmet
 D. Aus bulg. (maz.) *запад* ‚West‘

**ZASTOI** ‚geflochtene Tür‘

- A. 6 (‚Schafpferchtür‘)
 B. Haxhihasani FP [Bujan-Krasniqe (*zastojë* ‚Zauntür‘)];
 C. Kukës [Pistë, Sakat], Tropojë [Berishë-Bujan (*zastojë*)]
 D. ME (nach Rossi: *derë e zastojs* ‚Stalltür‘), MA (nach Cordignano: Kosovë), SK; zu serb. *стоити* ‚stehen, stehenbleiben‘

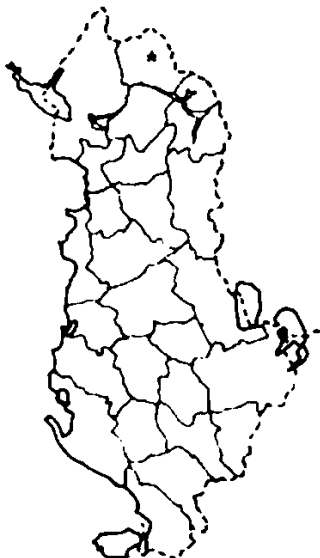
**ZATEK** ‚treffen; begegnen; berühren‘

A. 6 (*zitet*), 7 (*zitet* ‚ergreifen; berühren; treffen; Platz nehmen‘), 8, 9 (*zitet* ‚Platz nehmen‘), 10 (*zitet*), 11 (*zitet* ‚Platz nehmen‘), 12 (‚stellen‘), 14 (‚anregen; einen Streit beginnen‘), 16 (*zitet*)

B. Beci Mat [Guri i Bardhë], Reç, Shk (*zitet* ‚unterstützen‘), Lu [Katundi i Ri], Mir [Blinisht, Kodër Rrjoll, Kodër Spaç, Munxë (*zitet*: *me u zitet* ‚müde werden‘)], Ulqini Mat;

C. Kosovë [Prizren (*zitet*)], Krujë [Fush Kuqe (*zitetem* ‚stützen sich‘), Vinjollë (*zitet*)], Kukës [Bushtricë, Domaj, Kalis, Perbrëgj (*zitet*)], Mat [Matër, Pleshë (*zates*)], Mirditë [Bozhiq, Nënshajt (*zates* ‚Platz nehmen‘)], Peshkopi [Kandër, Sllatinë, Sllovë, Vleshë, Zabzun], Pukë [Dedaj-Gjegjan (*zitet*), Lumbardh-Tuç (*zates*)], Tropojë [Shëngjergj (*zitetem*)]; nach FGS, Bashkimi

D. JO, MA, SK, SV; zu serb. *zatechi* ‚treffen; den Weg abschneiden‘ / bulg. *zateka* ‚antreffen; vorfinden‘

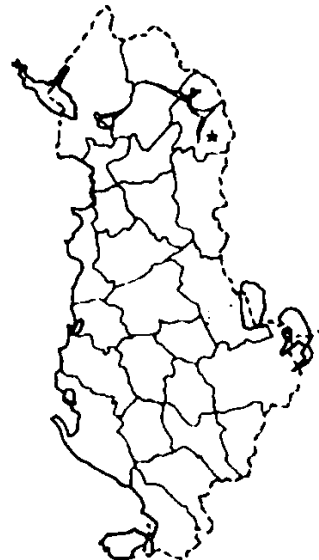
**ZAVALL** ‚Heuhaufen‘

A.

B.

C.

D. SV [Çerem-Valbonë]; aus serb. *zavala* ‚dass.‘

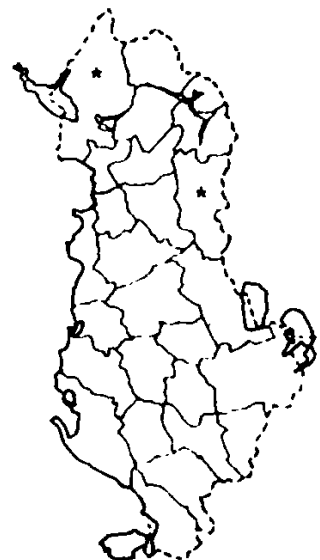
**ZAVOJË** ‚Zapfen, der das Sensenblatt am Stiel befestigt und mit der *zakovë* festgehalten wird‘

A. ---

B. ---;

C. Kukës [Lumë, Osmanaj]

D. MA [Lumë], SV; aus serb. *zavoj* ‚Verband, Schneckenlinie‘ / bulg. *zavoj* ‚Biegung; Kurve‘

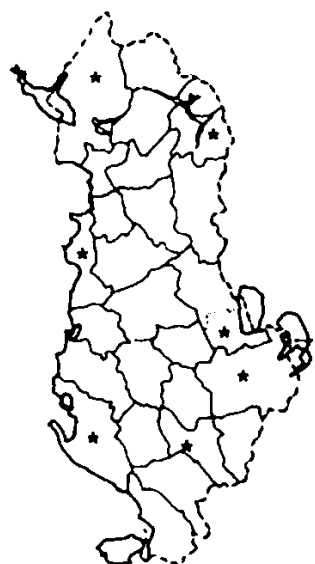
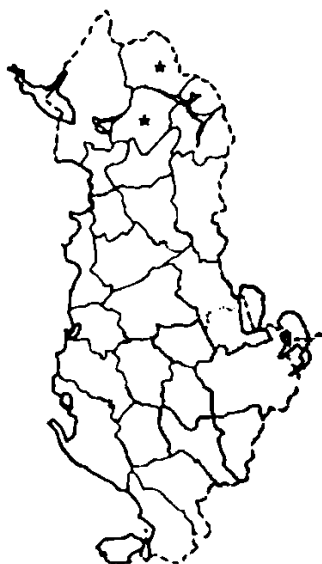
**ZAVOR** ‚Türriegel‘

A. 1

B. Xhuvani (ohne Ortsangaben);

C. Peshkopi [Rreth-Kole (*zavorde*, *-ja*)]; nach Gazull [Malësi e Madhe]

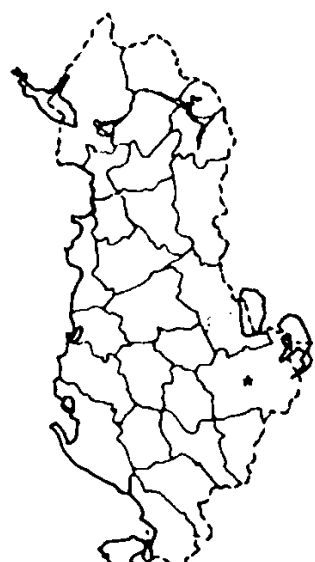
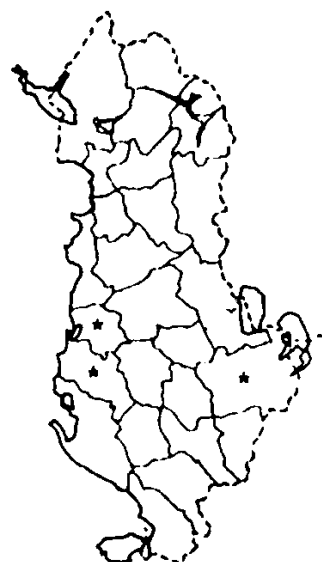
D. SE [Gorna Reka], SV; aus serb. *zavor* ‚dass.‘

**ZAVRAK** ‚Luke, Falltür‘

- A. 6
 B. Gosturani Çer;
 C. Kosovë [Pejë-Rugovë (‚Fensterflügel‘)], Pukë [Kokodë (‚Kellerluke‘)], Tropojë [Bujan-Valbonë (‚Dachluke‘)]
 D. OM; zu serb. врата ‚Tür‘; das entsprechende Wort unbezeugt

ZBAVIT ‚trösten; sorgen; zerstreuen‘

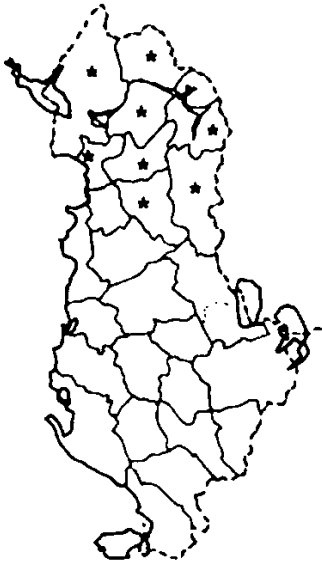
- A. 5, 25, 26, 35
 B. ---;
 C. Kavajë, Kukës [Bushtricë], Përmet [Badelonjë], Vlorë [Kaninë] sowie literarisch sehr verbreitet; nach FGS
 D. MI, ME, DE, SK, SV; zu serb. забавити / bulg. забавлявам се ‚dass‘

**ZAVRAT** ‚Ackerabschnitt‘

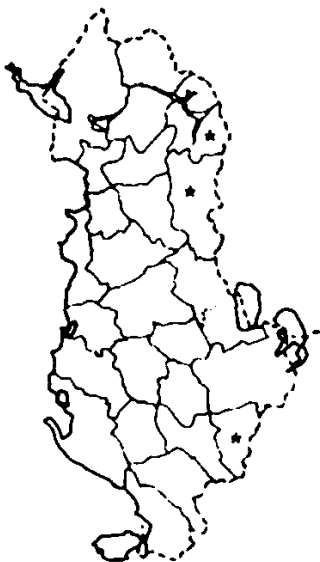
- A. ---
 B. Gjinari My (*ovrat* ‚Streifen un bebauter Erde am Rand des Ackers‘), Dev (*vrate* ‚Rand des Ackers, der unbesät bleibt‘), Thomaj Sem (*ovrat* ‚Streifen...‘); Çabej; nach Kristoforidhi, Tase
 C. Nur aus Wörterbüchern: FGS, Kristoforidhi, Bashkimi, Cordignano, Tase, Leotti, Kolea
 D. ÇA, SV (*vrate*); aus bulg. уврат ‚Flächenmaß, rund 1000 m²‘; bulg. (maz.) заврат ‚Kurve; Biegung‘

ZELENKË ‚Bimensorte‘

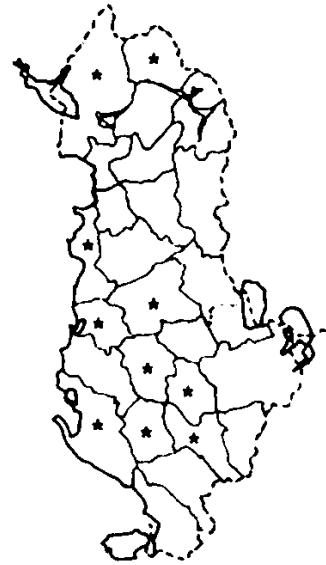
- A.
 B. Petriti Str [Gorë];
 C. ---.
 D. YL; aus bulg. (maz.), PMJ I 258 зеленка auch ‚Apfel-, Traubensorte‘

**ZID** ‚Mauer‘A. 2, 6, 10 (*zit* ‚Zaun‘)B. Beci Mir [Fang (*zeit*), Kaçinar-Kodër Rrjoll (*zit*), Laç-Munxë-Thirrë (*zëit* ‚Zaun‘)], Gosturani Çer (*zit*), Gjinari Tr (*zit*), Lafe Nik (*zit*), Topalli Pu (*zit*);C. Kosovë [Rahovec], Kukës [Truen, Vau Spait], Lezhë [Vela e Vendit (*ziden* ‚Leid; Qual‘)], Mat [Stojan (*zidan* ‚Leid; Qual‘)], Peshkopi [Fush Lurë-Vleshë (*zidan* ‚Gefängnis‘)], Pukë [Taç (*zidan* ‚Gefängnis‘)], Tropojë [Tpla (*zidan* ‚Gefängnis‘)]

D. MI, ME, ML, SE, PO; aus serb. зид ‚Mauer‘; зидан ‚Mauern‘

**ZIMBICË** ‚Krankheit des Pferdes am Maul‘

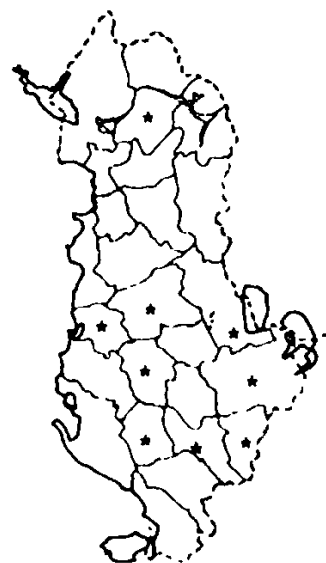
A. 36

B. Hoxha Vi [Lumë (*zbic*), Rafshë (*zazbice*);C. Kolonjë [Vodicë], Skrapar [Spathar (‚Türriegel‘)], Peshkopi [Sillovë-Vleshë (*zbice*)]; nach FGS, KristoforidhiD. YL; aus bulg. зазъмбница ‚dass‘; die Formen mit *-i-* vielleicht unter Einfluß des Aromunischen**ZUMÇ** ‚Häkelnadel; Ahle; Pfiem‘

A.

B. Beci Shk, Lu, Gosturani Çer (*zupç*), Shkurtaj Hot (*zumç*);C. Berat [Dardhë (*zumba* ‚Meißel‘)], Elbasan [Gjinari (*zumar* ‚Art Meißel‘), Krenas (*zuma* ‚Meißel‘)], Kavajë-Lushnjë (*zuma*, *-ja* ‚Meißel‘), Përmet [Këlcyrë (*zumba*, *-ja* ‚eisener Pflock‘)], Skrapar [Grepckë (*zumba*, *-ja* ‚eisener Pflock‘)], Tepelenë [Memaliaj (*zumba*, *-ja* ‚eisener Pflock‘)], Tiranë (*zumat* ‚Meißel‘)

D. SV, OM; aus serb. зубан ‚Zahn; Zinke‘

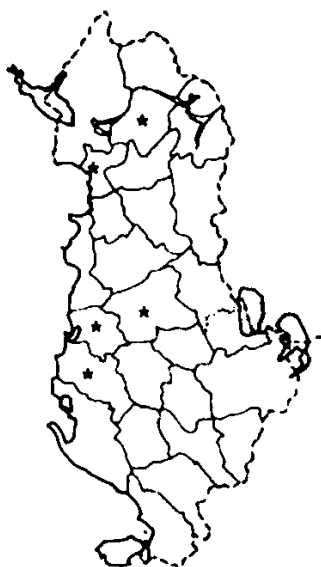
**ZHABË** ‚Frosch‘

A. 7, 18, 20, 23, 25, 26, 28, 30, 31, 33, 35, 36

B. Çeliku Kav [Rreth Greth (*zhapku*)], Gjinari Op, My

C. Literarisch sehr verbreitet; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi

D. MI, ME, ML, SE, MA, PO, SV; aus serb./bulg. (maz.) жаба ‚dass.‘



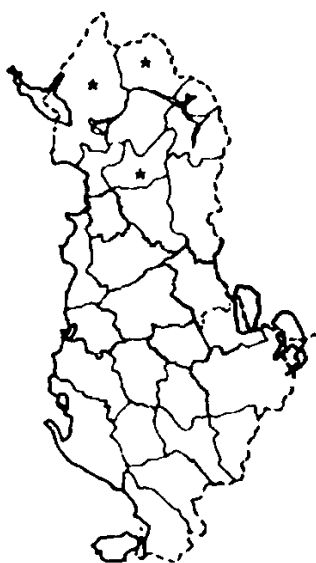
ZHABINË ‚Hahnenfuß (Ranunculus)‘

A. 9

B. ---;

C. Elbasan [Shpat], Fier [Ndërnëmas, Rusinjë, Strum, Sheq i Madh], Lushnjë [Sopëz, Shënkoll], Vlorë [Armen, Novoselë, Risili]; nach FGS, Bashkimi, Leotti, Gazulli [Pukë: Spaç; Shkodër: Malësi e Madhe]; dazu *zhahjak, zhabinovë*

D. SE, JO, SV; aus bulg. жабњияк ‚dass.‘



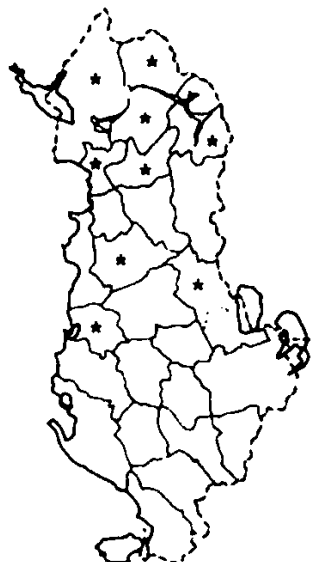
ZHAR ‚Starke Hitze‘

A. 1, 2, 4, 5, 6

B. ---

C. Tropojë [Bujan-Valbonë (‚abgebrannter Kastanienwald‘)]; nach Bashkimi, Godini [Mirditë], Fishta

D. SE, DE, MA, PO, SV; aus serb. жар ‚glühende Kohle‘



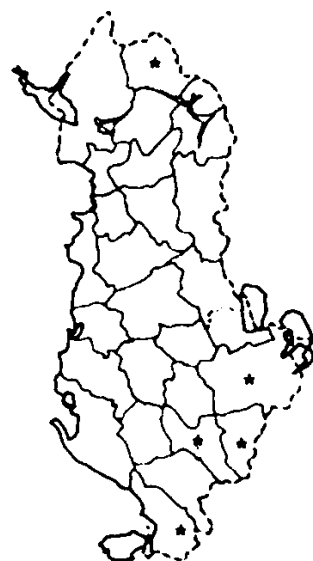
ZHEG ‚starke Hitze‘

A. 1 bis 11

B. Gjinari Tr, Haxhihasani FP [Curraj Epër (*me u zhegitë* ‚sich verbrennen; von Hitze ermüden, ausdürren‘), Topalli Pu (*zhegem* ‚mir ist sehr heiß‘)];

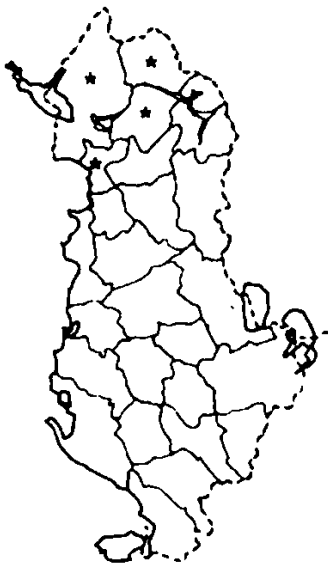
C. Lezhë [Manati], Librazhd [Fumar], Lushnjë [Allkaj], Pukë [Hijexhi, Qelëz, Tuç], Shkodër [Nënshat, Theth], Tiranë [Bulçesh, Shëngjergj], Tropjë [Shëngjergj]; nach FGS, Kristoforidhi [Shkodër], Bashkimi

D. ME [Shkodër], ML, SE, MA, SK, SV; aus serb./bulg. (maz.) жера ‚Hitze‘

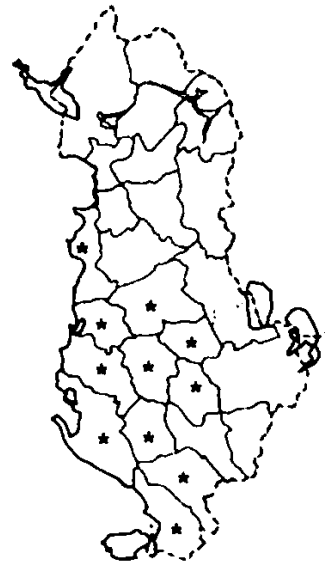


ZHEGLINË ‚Art Jochbogen‘A. 31 (*zhegin*), 34, 36 (*zheginë*)B. Haxhihasani Çam [Janjar-Kurtes (*xheglinë*), Picar (*zevlinë*)];C. Kolonjë [Mesiçkë (*zheginë*)], Korçë [Biranj, Bozhi-grad, Hoçisht, Panarit, Ziçisht], Tropojë [Babinë-Pac-Rajë (*zhegël*)]; nach FGS, Mann [Erseke]

D. Aus bulg. жегъл ‚dass‘

**ZHIGAS** ‚beflecken; fleckig werden, sich bekleckern‘
/ **ZHEG** ‚Rußfleck‘A. 1-2-5-6-7-9 (*zhigas*)B. Gosturani Çer (*zhig* ‚glühend heißer Dracht, mit dem man Löcher in ein Brett machen kann‘), Shkurtaj Rra (*zhigoj* ‚schwärzen; schwarz färben‘);C. Pukë (*zhig*), Shkodër [Hot Grudë (*i zhigatun* ‚schmutzig‘), Juban (*zhigatje* ‚Schmutz, Fleck im Gesicht‘)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi, Godini, Giordano

D. MA, DE, SV; aus serb. жиг ‚Glüheisen; Brandmal; Brandmarke‘

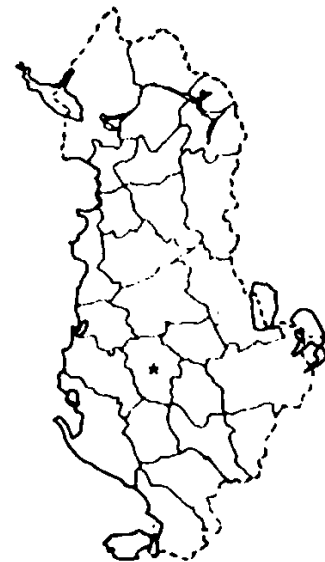
**ZHUKË** ‚Binse (*Juncus inflexus*)‘

A. 20, 21, 22, 23, 28, 29

B. Gjinari My; ---

C. Berat [Tapi, Uznovë], Çamëri, Durrës [Kryevidh], Elbasan [Algjinaj, Gostimë], Fier [Arapaj, Kavaklli, Mbrostar, Qenas, Roskovec, Sheq i Madh], Gramsh [Shënepremte], Gjirokastrë [Saraqinisht, Zhulat], Lushnjë [Gjuzaj, Mërtish, Shënkollas], Skrapar [Bargullas], Tepelenë [Beçisht], Vlorë [Nartë, Borsh]; nach FGS

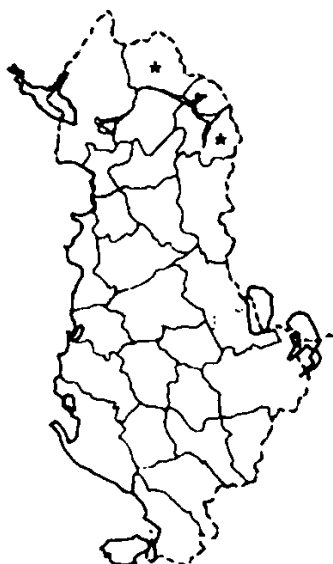
D. ME, ÇA; aus bulg. (maz.) жука ‚Binse‘

**ZHUMBINË** ‚Zahnfleisch‘A. 23 (*zhumine*: *misri eshtë zhumine* ‚der Mais ist unreif‘)

B. ---;

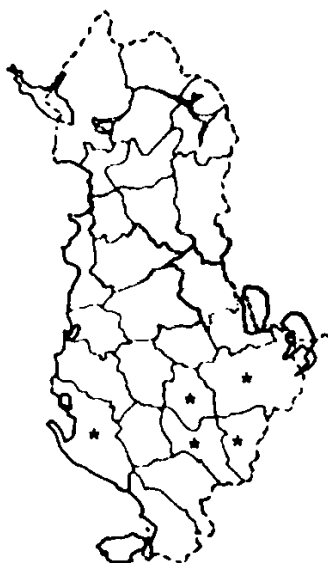
C. Berat [Sadovicë]; nach FGS (auch *zhubine*), Kristoforidhi [Berat], Bashkimi, Leotti, Barić

D. DE, SV; zu altbulg. зѣбъ ‚Zahn‘, das entsprechende Wort unbezeugt



ZHUTË ‚Schaf mit schwarzen oder braunen Flecken im Gesicht‘

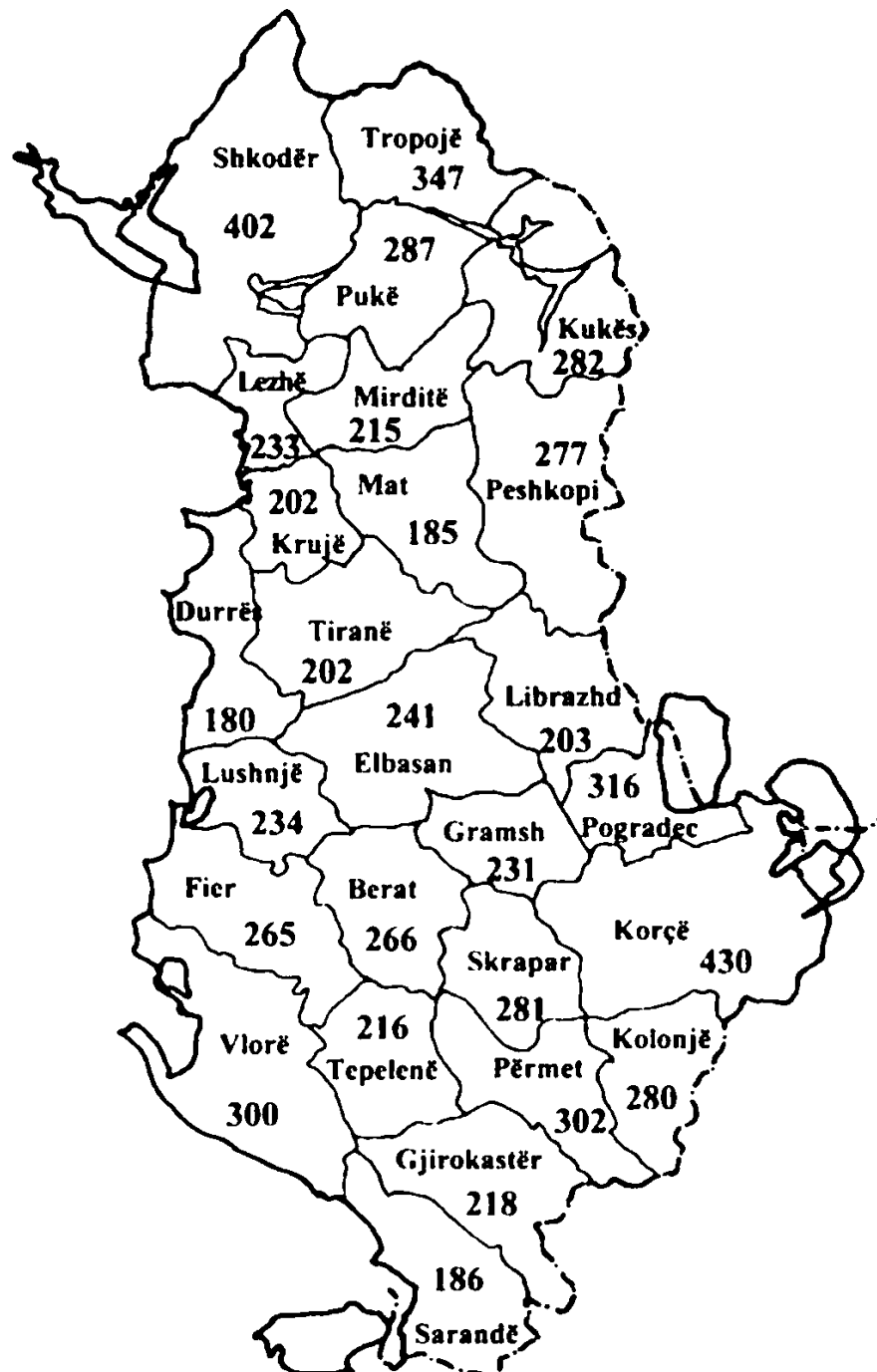
- A.
- B. Gosturani Has; Gjinari Tr;
- C. Kosovë (*zhutan* ‚Widder‘), Kukës, Tropojë [Bujan, Kërmajë];
- D. OM; zu serb. *жyт* ‚gelb‘, das entsprechende Wort unbezeugt



ZHUZHINKË ‚Käfer, besonders Mistkäfer (*Scarabaeus auratus*)‘

- A. 29 (*zhizhinkë*), 35 (*zhuzhak*), 36
- B. ---;
- C. Vlorë [Kuç (*zhuzhi*), Mesaplik (*zhuzhinë*)]; nach FGS, Bashkimi, Kristoforidhi [Përmet (*zhuzhi*)], Leotti
- D. MI, ME, ML, SE, SK, SV; aus bulg. *жуже, жужел* ‚dass.‘

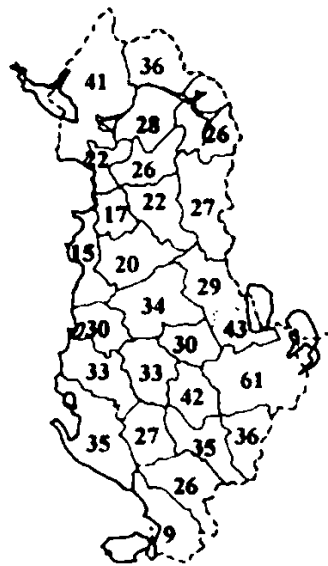
Die Zahl der slavischen Lehnwörter für jeden Bezirk Albaniens stellt sich wie folgt dar:



2. 2. Differenzierung nach Sachbegriffen

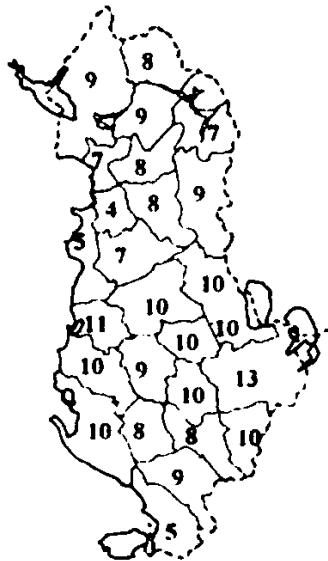
Erste Ansätze zu einer feineren begrifflichen Differenzierung des slavischen Lehnguts im Albanischen finden wir zunächst bei Seliščev (1931), später bei Stadtmüller (1941), Barić (1955, 1959), Desnickaja (1963) und zuletzt sehr ausführlich bei Svane (1992). Um nun die albanisch-südslavischen Beziehungen geographisch besser herausarbeiten und so mögliche Kontaktzonen abgrenzen zu können, wird die Differenzierung noch etwas verfeinert und dann der größte Teil des Materials auf Karten übertragen. Dazu werden insgesamt etwa 800 Substantive zunächst auf 9 Bereiche aufgeteilt und dann schließlich in 46 Unterbereiche unterteilt. Aus der ersten Karte zu den Hauptbereichen wird zunächst jeweils die Frequenz der betreffenden Slavismen in den verschiedenen Bezirken Albaniens ersichtlich, und dann wird das Bild hinsichtlich der verschiedenen Unterbereiche weiter präzisiert. Der Umfang des jeweiligen Unterbereichs ist aus der Zahlenangabe in der zugehörigen Überschrift zu entnehmen, und die betreffenden Lehnwörter stehen jeweils neben der Karte.

2. 2. 1. Landwirtschaft: Insgesamt 106 slavische Lehnwörter



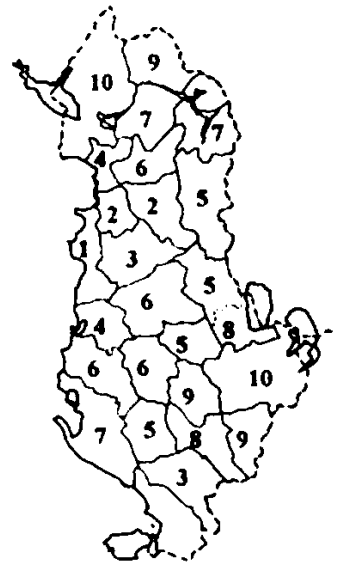
A. Bodenbearbeitung: insgesamt 19 slav. Lehnwörter

brazdë
bucë
grudë (Kosovë)
grumkë
lehë
matorrik
mezhdë
pleh
postat
prashis
razmeh
sllog
strem II
trap
ugar
vadë
vadit
zagën
zavrat



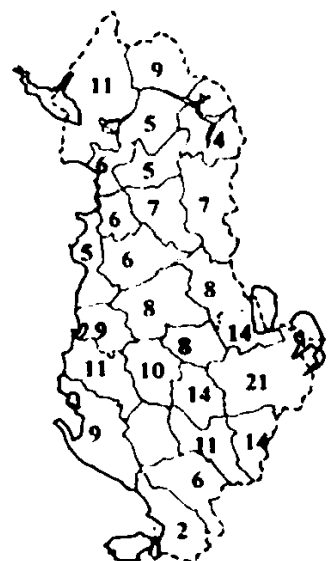
B. Ernte: insgesamt 22 slav. Lehnwörter

bërcel
bërlllog
brom
hejdë
jaric
jarinë (nach Hahn)
kopicë II
klasinë (ohne Geog.)
kup
navik
otavë
otkosë
pah
pllastë
polloge
sanë
stërnishtë
tog
ujem
vrah
zakosë
zavall



C. Pflug und andere Arbeitswerkzeuge: insgesamt 29 slav. Lehnwörter

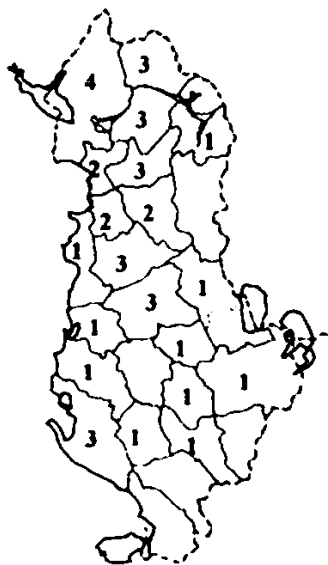
bodec
branë
demaluk
grabujë
grendëll
gribë
hosten
jarm
klloshinë
koprallkë
kosë
lesë
lluzhar
matukë
orendi
oshtë
plug
pluzhicë
pllaz
prendec



preshalkë
 vërzomë
 vllaç
 zabua
 zagorrec
 zakovë
 zavojë
 zheglinë

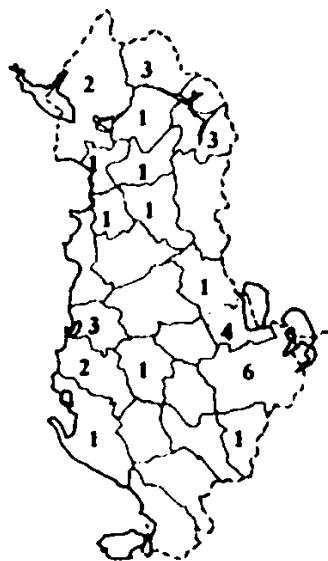
D. Getreidemaße. insgesamt 8 slav. Lehnwörter

babunë
 karicë
 koshiq
 mashtërk
 merë
 pollonicë
 sojnicë(nach Buz.)
 ujems



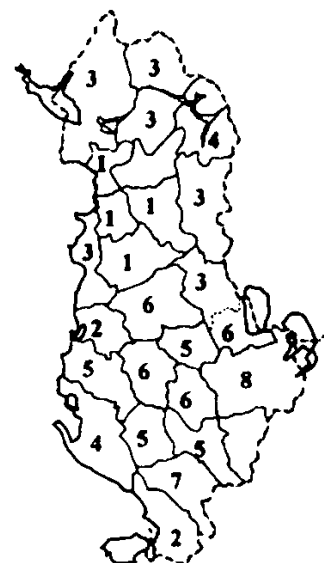
E. Transport: insgesamt 11 sla. Lehnwörter.

gllavinë
 kleçkë
 koleshkë
 riznishtë
 sajë/sanicë
 spicë
 stopec
 stranicë
 strem I
 voz
 vozile



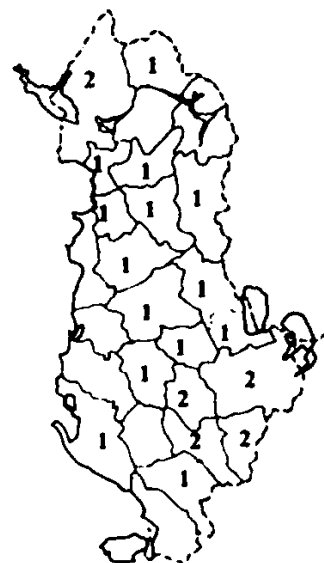
F. Garten: insgesamt 11 slav. Lehnwörter

dordolec
 gradinë
 kartollë
 kastravec
 kompir
 pasul
 potkë
 sad
 selishtë
 selit/verselit
 topilë

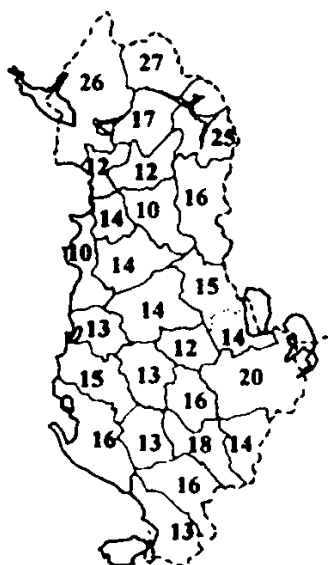


G. Andere Ackerbautermini: insgesamt 6 slav. Lehnwörter

bashinë
 pendar
 pojak
 sembër
 upri
 vodar

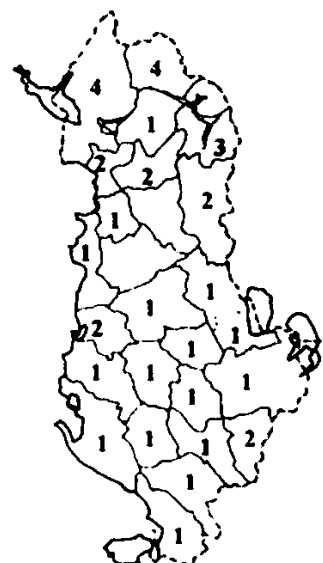


2. 2. 2. Viehzucht: Insgesamt 62 slavische Lehnwörter



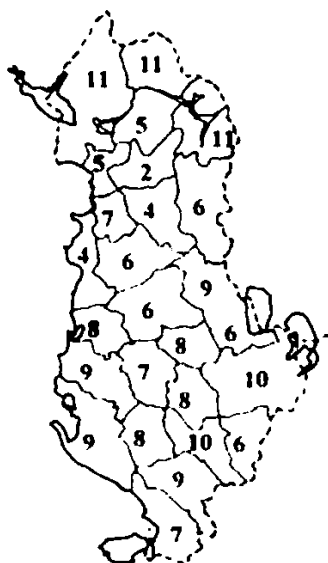
B. Tierkrankheiten: insgesamt 8 slav. Lehnwörter

golitet
gub
kolenicë
kopitë
ligë
meti
vigë (ohne Geog.)
zimbicë



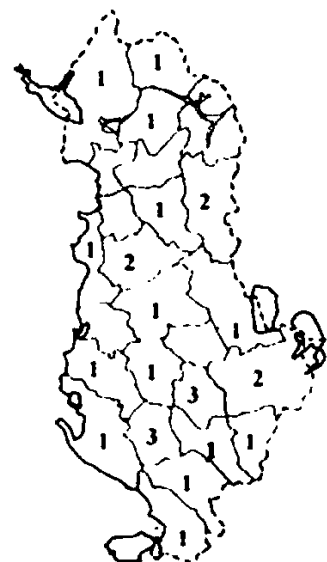
A. Tiere: insgesamt 24 slav. Lehnwörter

bejkë
bravare
danicë
govedë (nach Buz.)
gjosë/kozë
jarçinë
kobillë
kostaçe
kot
lepec
mazhë
muzhik (Kal.)
oç
ogiç
përç/përçak
rudë
rrezhdë
rrogaç
rrogush
skopec
sharan
sharë
vranç
zhutë



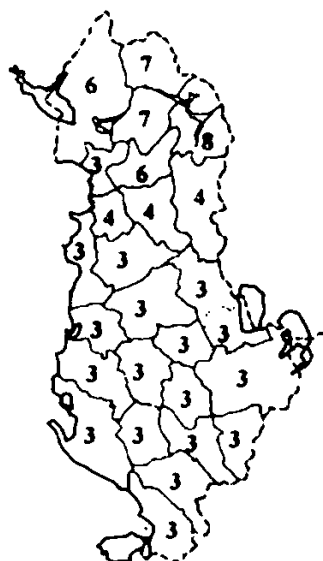
C. Viehwirtschaft: insgesamt 6 slav. Lehnwörter

blegtor (heute verallgem.)
çelnik
govedar
kravar (Kal.)
skuter
stopan/shtopan



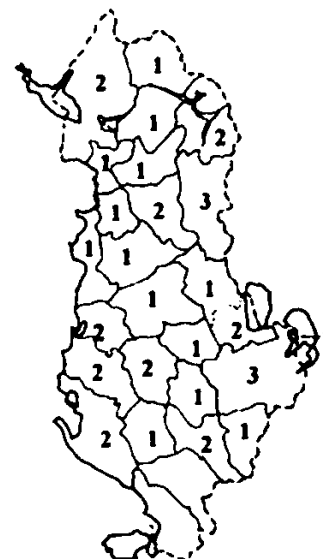
D. Örtlichkeiten: insgesamt 11 slav. Lehnwörter

grazhd
koçak
kolibe
poçival
pojatë
posllom
prosek
stajë (nach Bar.)
stan
torishte
trelë (Kos.)



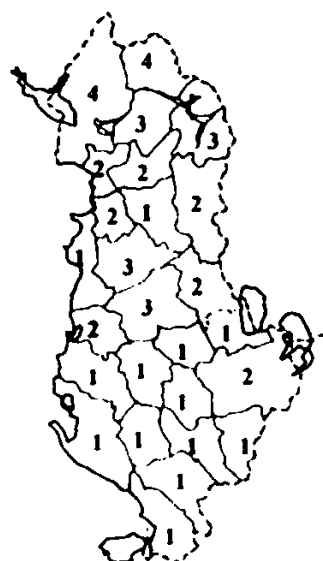
F. Andere Viehzuchtstermini: insgesamt 6 slav. Lehnwörter

droboli
jarinë
kozar
kozinë
krife
rizë

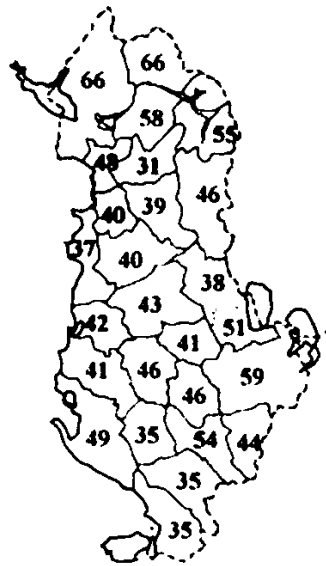


E. Molkerei: insgesamt 7 slav. Lehnwörter

cedillë
çarranik
fllanik (Kos.: Shkup)
kobell
rrezhnik
travok
vedër

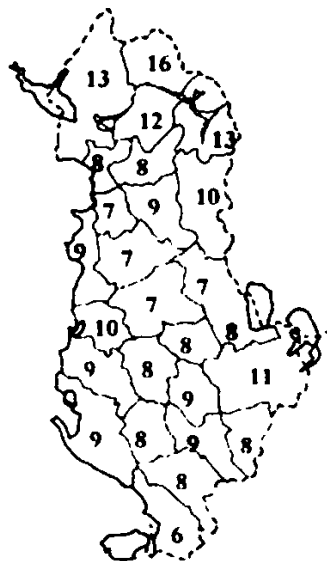


2. 2. 3. Das Haus: Insgesamt 160 slavische Lehnwörter



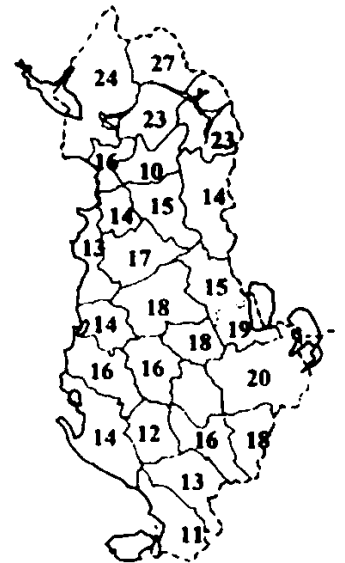
A. Gebäude: insgesamt 28 slav. Lehnwörter

bimsë
bravë
caro
çagjë
doksat
gërmadhë
gllanik
izbë
jamë
kyç
oborr
plitë
pod
podicë
porent
postre
prag
prezore
resë
sllubë
stenë
strehë
shindrë
temel
trem
zastoi
zavrak
zid



B. Hausrat: insgesamt 54 slav. Lehnwörter

belcë
bludë I
bucak
çaçkë
çapër
çeber
çeren
çerrep
çetur
çotillë
furkulicë
garaç
gastare
gërçak
gorrik
gruçkë
kacë
kad
kalenicë
kërbë
komblik
kopanj
koritë
kosh
koshariqë
kotel
kovë
krevet
kroshnjë
lakomicë
mërshinë
orendi
palace
pehar
plaf
plloçkë

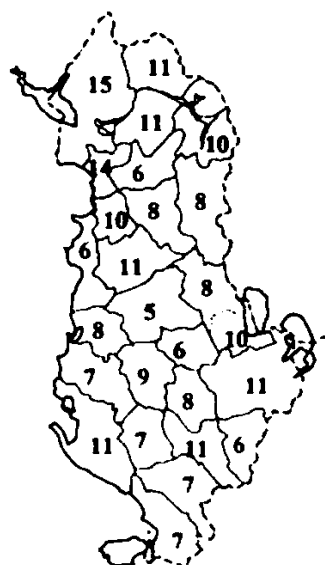


policë
ponicë
postaf
putir (nach Bar.)
rrogoz
sitë
skrinjë
stol
stomnë
strepujë
shalicë
tjesk (nach Buz.)
tupak
vaga
velenxë
verigë
vëshnik
zakob

C. Bekleidung, Schuhwerk: insgesamt 31 slav.

Lehnwörter

brashnjë
 crule
 fërtele
 gaqe
 gozhup
 gubere
 kopicë I
 kërpë
 loshnik
 oborbë (nach Bash.; Krist.)
 opingë
 oputë
 pelenë
 plaçkë
 pletenicë
 pojavë
 pokrovë
 polë
 pollk
 postahe
 postava
 povexgë
 pvojë
 pregaç (nach Mann)
 prijëça

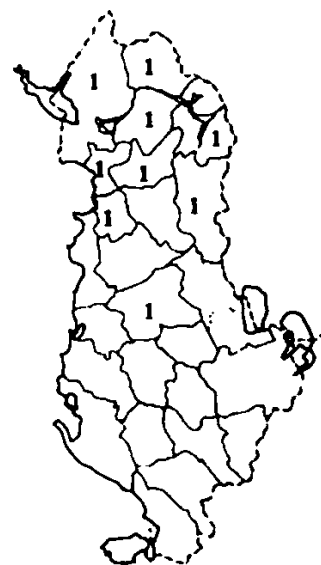


riznicë
 rizë
 rubë
 skutë/skutinë
 sukull
 shapkë

pogaçe
 porogaçe
 presnik
 roshnica
 rrasoll
 skrop
 shlivë
 troshkë

E. Haushalt: insgesamt 4 slav. Lehnwörter

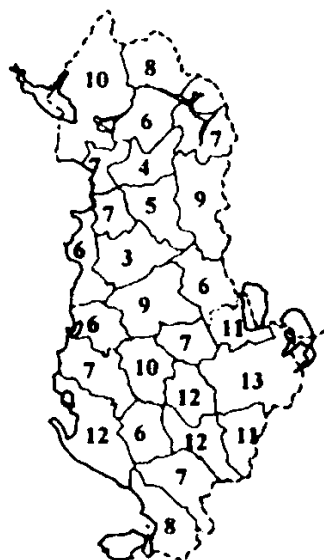
dojkë
 domaçin
 stajan (nach W.)
 stajanicë



D. Speisen und Getränke: insgesamt 27 slav.

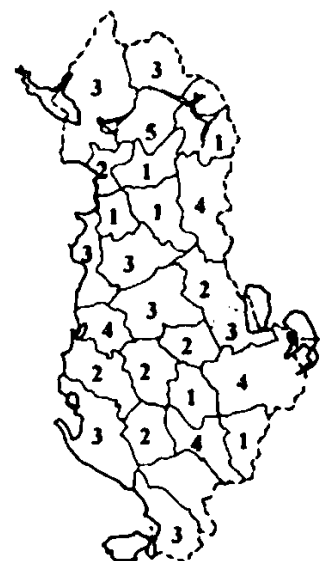
Lehnwörter

bozhanik
 brushtull
 fërlik
 gjosë
 karavele
 kash (ohne Geog.)
 kolash
 kole
 kolendër
 kore
 koriçkë
 kukurec
 kulaç
 maznik
 mesnik
 muçenicë
 paçamurr
 përzhis
 përzhenicë

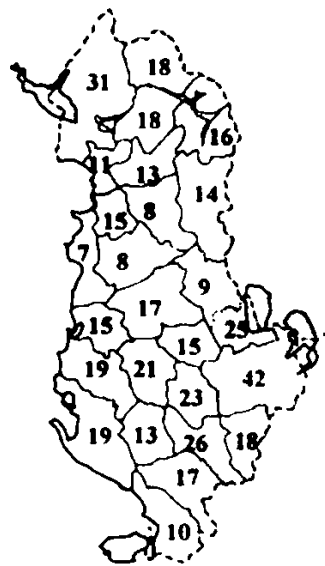


F. Andere Termini des Hauslebens: insgesamt 16 slav. Lehnwörter

bëzhdile
 bigorr
 bremë
 cardë
 cipal
 çelë
 isker
 konop
 kotkë
 mestitje (sowie nach Kavalioti)
 paspajë (Kos.)
 pepellashkë
 poçingë
 purrë
 stejë
 shiblë



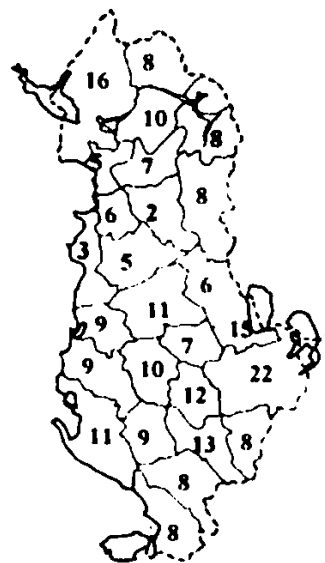
2. 2. 4. Pflanzenwelt: Insgesamt 104 slavische Lehnwörter



mak
mërleçkë
moraç
nevestë
oman (nach FGS)
oreshkë
pelin
peronigë
përçëllan
pirë
poleskë
pshelinok
rekitë
reshetkë
rroskovec
sitkë
stupec
shavar
shipkë
troskë
vriesk
zhabinë
zhukë

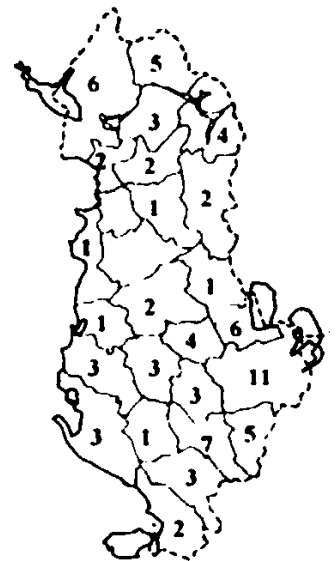
A. Pflanzen: insgesamt 54 slav. Lehnwörter

aguliçe
babanik
belbavicë
belec
belinë
belot
bezgë
bërki
boronicë
bosilok
bozhure
brosht
brushtull
cimerik
drokth
dunicë
gëmushë
gollogrendë
gollogungë
gombel (Mittelalb.)
gorolule
kapinë
konkol (nach Mann)
krisje
labotë
lisër
loqikë
lubecicë
lubenicë
luvari (nach W.)
llapuh (nach W.)



B. Bäume: insgesamt 26 slav. Lehnwörter

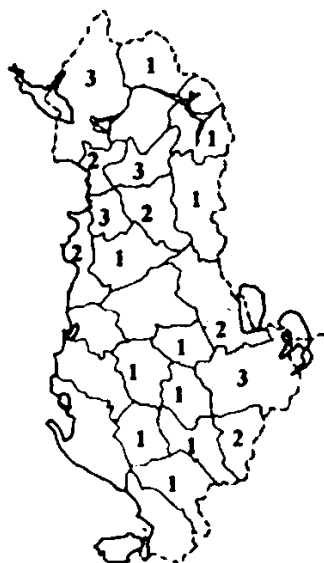
bagrem belicë
bllagun
borigë
cervenkë
cërmëdell
çerrok
çetinë
divjaçkë
drenjë (nach Budi)
dubë (Arb.)
dumre
finik (nach W.; geg.)
gorricë
klekë
krekë
lipë
lis
malinë
pjetrovaç
pozhege (nach Mann)
rrogoveckë
tis



topolë (Kal.)
vishnjë
zelenkë

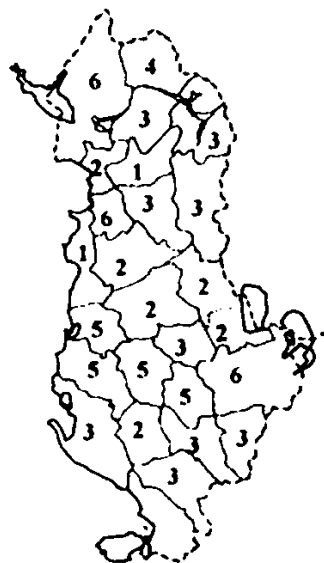
C. Wein: insgesamt 7 slav. Lehnwörter

bludë
 debinë
 kominë
 loze
 lloznicë
 nerez
 tajkë

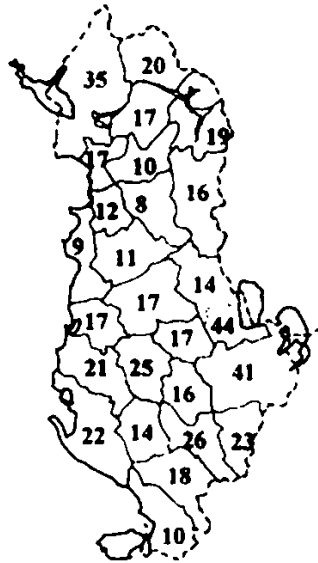


D. Andere Termini der Pflanzenwelt: insgesamt 17 slav. Lehnwörter

berk
 blanë
 brenë
 çepka
 çerpe
 drinjë (nach
 „Kuvendi i Arbrit“)
 gollumbuçkë
 gollovezhgë
 guzhëm
 kite
 pletër
 pupumkë
 purtekë
 roshka
 sieçë
 smollë
 stupc

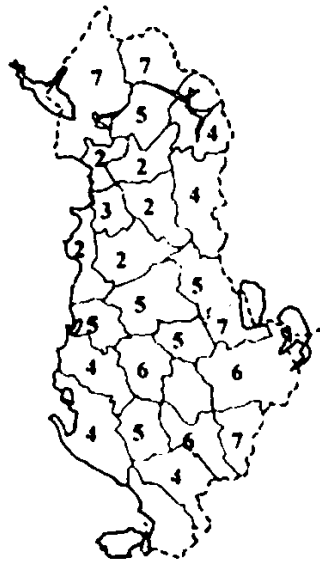


2. 2. 5. Tierwelt: Insgesamt 102 slavische Lehnwörter



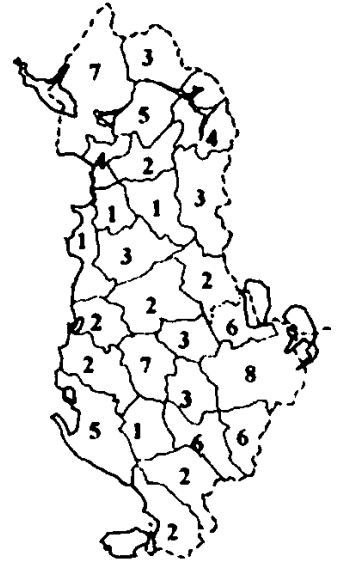
A. Tiere (ohne Haustiere): insgesamt 12 slav. Lehnwörter

cucke (Arb.)
 esh
 fancuk
 ketër
 kotele
 mace
 maçok
 meçka
 pegun
 sharov
 vidër
 virvicë (ohne Geog.)



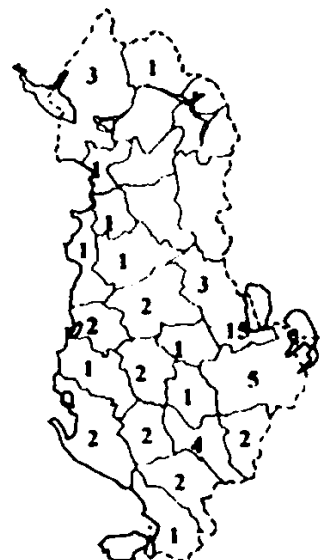
B. Insekten, Würmen, Schnecken: insgesamt 19 slav. Lehnwörter

bundërr
 glistër
 gollash
 gollovizhdë
 grabohç
 gucimacë
 gushtericë
 karkalec
 ligavec
 mjaraushkë
 mokërr
 mushicë
 obad (nach Mann)
 piavicë
 puzhmuzh (nach Mitko)
 stenicë
 shkrap
 vongorec
 zhabë



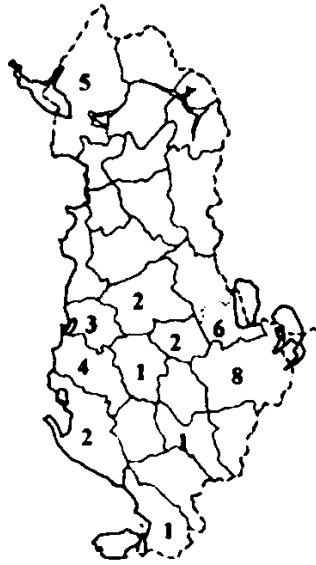
C. Fische: insgesamt 21 slav. Lehnwörter

belush
 belvicë
 bistër II
 bishër (nach „Kuvendi
 i Arbënit“)
 bodurr
 glanjo
 gurnec
 ikra
 jeknë
 klenë
 koran
 krajnikët
 krap
 kresnicë
 leskër
 letnicë
 luspë
 pestrovë
 platicë
 pllashicë
 stërf



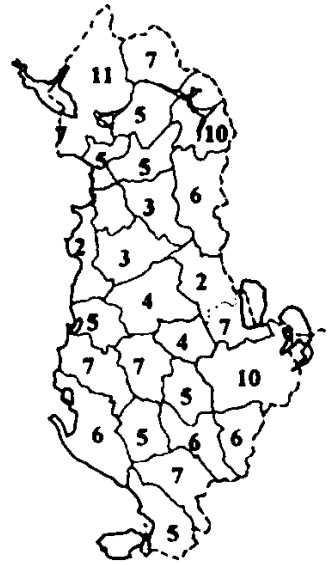
D. Fischfang: insgesamt 10 slav. Lehnwörter

- cemik
- çepalle
- çun
- dërzhekë
- mrezhë
- potiskë
- sak
- sule
- vershë
- vllak



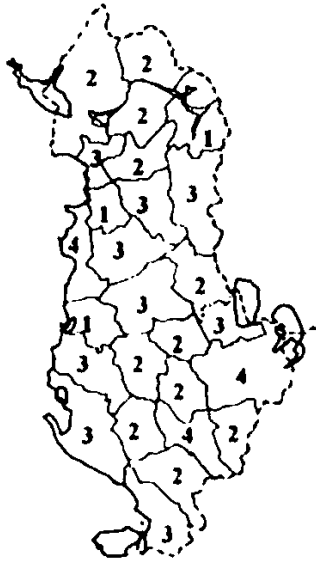
F. Geflügel: insgesamt 30 slav. Lehnwörter

- bush
- corkë
- çuran
- çurë
- drobe
- droskë
- galë
- gogol (ohne Geog.)
- golugaçkë
- gollak
- gollogush
- grëmshe (ohne Geog.)
- gulap (ohne Geog.)
- gusë
- harabel
- jariçkë
- klosë
- klloçkë
- kllukë
- kobec
- kokosh
- kukavicë
- labath (ohne Geog.)
- nor
- nosit (ohne Geog.)
- orl
- pilic
- pollosh
- sokol
- shterg

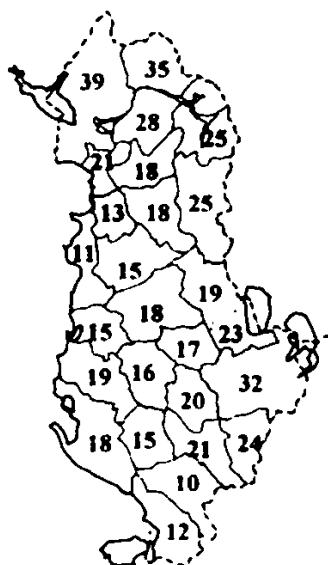


E. Andere Termini der Tierwelt: insgesamt 10 slav. Lehnwörter

- dirë
- kërmë
- kikë
- llosh
- mërshë
- stelë
- stërvinë
- torua
- tragë
- turis

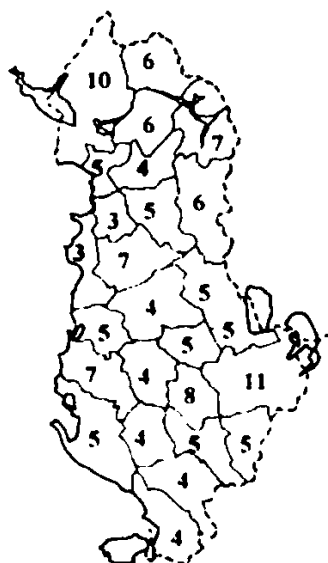


2. 2. 6. Umwelt: Insgesamt 87 slavische Lehnwörter



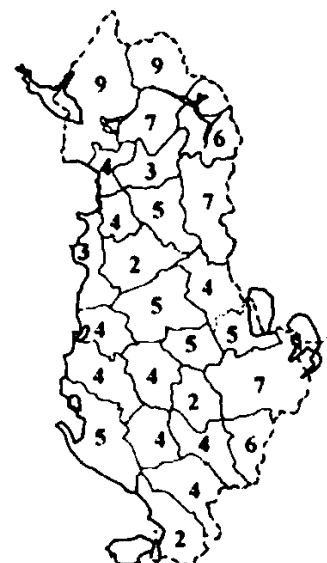
A. Terrain: insgesamt 28 slav. Lehnwörter

bokë
 breg
 galinë
 gamule
 glinë
 glofkë (nach W.)
 golle
 gollosh
 gollovërde
 gomën
 gorishtë (nach
 Kris; Mann)
 grellë
 humë
 kërsh
 kolovoz
 lik (nach W.)
 log
 mellë (nach W.)
 peqinë
 përlinë
 përt
 ponori (nach W.)
 pusti
 rrafsh
 sërt
 sop II
 stenë
 valishtë
 vopem



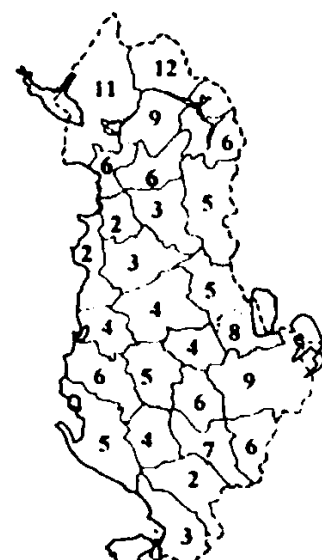
B. Gewässer: insgesamt 19 slav. Lehnwörter

bllatë
 galigë (Kal.)
 izvor
 killad
 luxhi
 lloç/llogaçe
 llom
 moçal
 osojna
 potok
 promak
 rekë
 sohishtë
 sushë
 ubel (nach W.)
 vir/virua (Kal.)
 vodenik
 vrellë
 zahaq



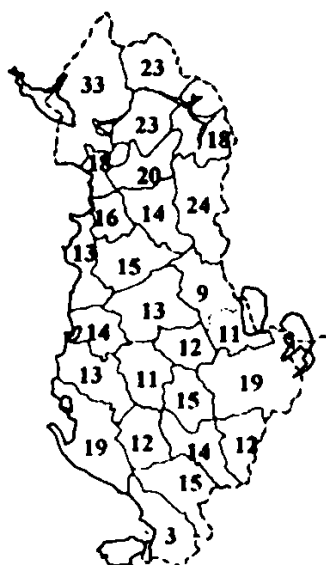
C. Naturerscheinungen: insgesamt 26 slav. Lehnwörter

brazim/mraz
 burë
 dragë (in Kal.,
 Sizilien: dragunar)
 duhi
 fllad
 goren
 grom (nach Buz.)
 jezer
 jugë
 krivec
 llohë
 metale
 morovinë (nach FGS)
 okitë
 puhi
 sinjak
 smorec
 sqotë/shqotë
 stoçen
 veternicë
 vetromet
 zapar



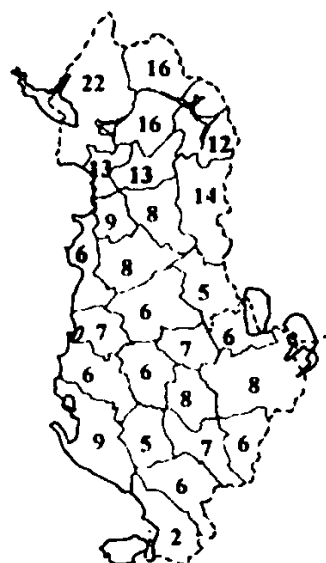
zapat
 zapushi
 zhar
 zheg

2. 2. 9. Verschiedene: Insgesamt 65 slavische Lehnwörter



A. Gesellschaftliches Leben: insgesamt 32 slav. Lehnwörter

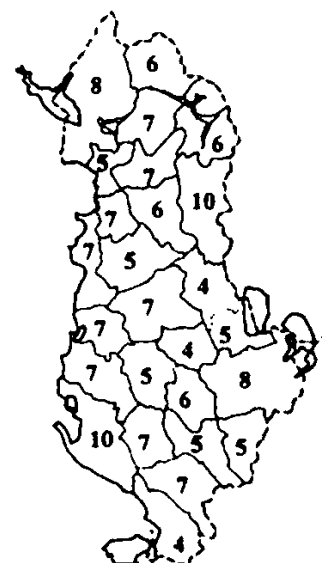
birov
 hujar
 carinë
 dever
 dërzhavë
 granicë
 gjoçenar
 gjobë
 kasnec
 knez
 koçi
 kolar
 krahinë
 kral/kralicë
 krashnik
 kurvë
 mamicë
 mitë
 obrok
 panagjyr
 pitaç
 porez
 porotë/porotnik
 provodije
 rend
 sodomi
 shtrazë
 travinë
 vlladikë



vojvodë
 voshtinë
 zakon

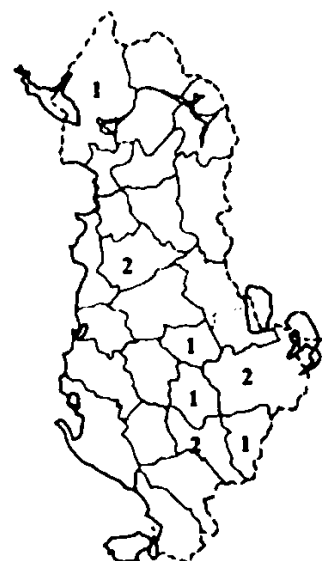
B. Familienleben: insgesamt 24 slav. Lehnwörter

babë
 bliznak
 çejadë
 darovë
 dedo
 gocë
 gosti
 govorjar
 kalestër
 koce
 opçinë
 pastërç
 pesmërç
 përviçe
 probatim
 rob
 rod/rodinë
 saragodina
 skotë
 starisfat (nach W.)
 shallë
 teto
 vodece



C. Kirche: insgesamt 9 slav. Lehnwörter

çminjëni
 grom (nach Buzuku)
 kad (nordgeg.; nach W.)
 katnicë (nach W.)
 kume
 proçëm (nach W.)
 risicat
 shestje
 temjanicë



2. 3. Verbreitung der ältesten slavischen Lehnwörter

Die slavischen Entlehnungen im Albanischen gehen auf einen langandauernden Kontakt zwischen Albanern und verschiedenen südslavischen Stämmen zurück. Aus diesem Grund ist es notwendig, eine Chronologie für die Entlehnungen auszuarbeiten. Mehrere Sprachwissenschaftler, die sich mit der Erforschung des slavischen Lehnguts im Albanischen beschäftigt haben, wie A. Seliščev (1931), N. Jokl (1923, 1931-1932, 1933, 1934-1935), E. Çabej (1976-, 1960, 1976, 1990), I. Duridanov (1972), Sh. Demiraj (1985, 1988), G. Svane (1992) u.a. haben hierzu wichtige Beiträge geleistet.

Die Chronologie stützt sich dabei auf verschiedene Kriterien, die man wie folgt beschreiben kann (s. auch Svane 1992, S. 290-304): I. Phonetische Kriterien, II. Belege in frühen albanischen Schriftdenkmälern, III. Belege in der Sprache der Albaner in Italien, IV. Andere Kriterien (Fehlen des Etymons in den heutigen südslavischen Sprachen; Zusammenhang mit den südslavischen Reichen, die sich auch auf Teile Albaniens erstreckten u.s.w.). Die obenerwähnten Kriterien sind, wie man weiß, von unterschiedlichem Gewicht. Aufgrund dieser Kriterien kann nur eine relative Chronologie aufgestellt werden, d.h. es wird eine Zeitgrenze angegeben, vor der oder nach der eine bestimmte Entlehnung stattfand. Natürlich haben nicht alle Kriterien für die Geschichte der albanisch-südslavischen Beziehungen die gleiche Bedeutung. Fraglos haben die phonetischen Kriterien als die wichtigsten zu gelten und die anderen nur als Hilfskriterien. Die phonetischen Kriterien geben uns vor allem wertvolle Anhaltspunkte für die frühe, noch schriftlose Zeit des Albanischen sowie auch für die Anfänge des albanischen Schrifttums vom 15. bis 17. Jahrhundert. Die übrigen Kriterien sind nur für den letztgenannten Zeitraum bedeutsamer.

Wir werden hier auf die Chronologie der slavischen Entlehnungen unter einem anderen Gesichtspunkt eingehen, und zwar indem wir die geographische Verbreitung der ältesten Formen festhalten. Wir beschränken uns dabei auf das phonetische Kriterium, weil es für die Feststellung der ältesten Lehnwortschicht besondere Bedeutung hat. Dabei wird unterschieden nach phonetischen Entwicklungen, die im Albanischen oder im Slavischen stattfanden.

Die slavischen Lehnwörter wurden im allgemeinen nicht von den wichtigen lautlichen und morphologischen Entwicklungen der albanischen Sprache erfaßt, welche ihren Übergang aus der ältesten Stufe markieren.

2. 3. 1. Der Umlaut $a > e$ war im Albanischen zu Beginn der intensiveren Kontakte mit den südslavischen Sprachen wohl nicht mehr wirksam (Sh. Demiraj 1985, S. 111). Dieser Feststellung

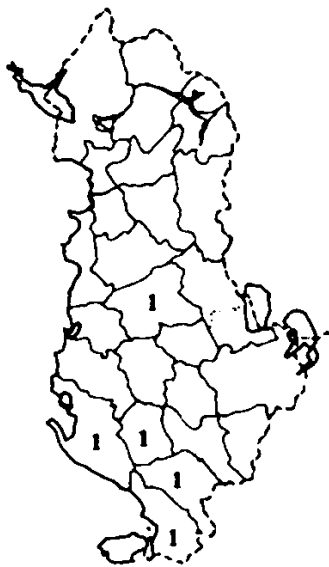
scheinen die früher erwähnten Beispiele wie *kulaç: kuleçër* ‚Fladenbrot‘, *grazhd: grezhde* ‚Futterkrippe‘ (Sh. Demiraj 1985, S. 111) sowie *plaf: plëfenj* ‚eine Art Wolldecke‘ zu widersprechen. Hier liegen indes eher sekundäre Analogiebildungen vor.

Die slavischen Lehnwörter sind von der Reduzierung der unbetonten Vokalen in der albanischen Sprache nicht betroffen (Sh. Demiraj 1985, S. 71-73): *belbavicë* ‚Unkraut, daß das Brot bitter macht‘, *çarranik* ‚Schrank für Molkereiprodukte‘ usw. Allerdings gibt es zwei mundartliche Abweichungen: in Berat *grazhd*, Plural *grëzhdenj* und in Përmet *plaf*, Plural *plëfenj*. Wenn es sich hier nicht um eine besondere mundartliche Entwicklung handeln sollte, so kann auch die Verschiebung des Akzents im Plural auf die Folgesilbe bewirkt haben, daß der unbetonte Stammvokal reduziert wird. Man muß freilich berücksichtigen, daß in beiden Fällen die Metathese der Liquiden durchgeführt wurde. Die Erklärung der Form *shtëpan* ‚Senn‘ als Ausnahme (Sh. Demiraj 1985, S. 71) scheint uns nicht gerechtfertigt zu sein, weil das Wort noch einige andere phonetische Besonderheiten aufweist, die für ihr hohes Alter sprechen. Außerdem bringt E. Çabej ein weiteres Beispiel mit Reduzierung des unbetonten Vokals: *bështinë* ‚Schafherde‘ (E. Çabej 1976-).

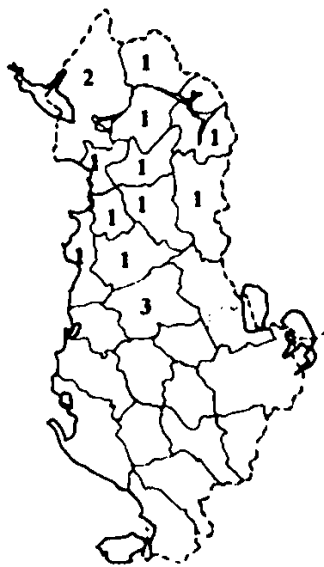
2. 3. 2. Der Rhotazismus $V-n-V > V-r-V$ hat sich im allgemeinen nicht auf die slavischen Lehnwörter im Albanischen erstreckt: *cenit* ‚schätzen‘, *gllanik* ‚Herdstein‘ usw. Anders als Meyer-Lübke (1914, S. 41), der sie als Erscheinung aus voroslavischer Zeit betrachtet und sich dabei auf ein einziges Beispiel aus dem Wortschatzbereich *tërësirë < *tračina* und auf ein Beispiel aus der Namenskunde stützt, ist N. Jokl (1936, S. 140) der Meinung, daß diese Erscheinung in der ältesten Schicht der slavischen Lehnwörter des Albanischen auftritt. Der gleichen Meinung ist auch E. Çabej (1976-), der einen anderen Fall mit Rhotazismus anführt: geg. *shpneshë*, tosk. *shtëpreshtë* ‚Sennerin‘. Sh. Demiraj (1985, S.152) meint, daß die Beispiele von N. Jokl und E. Çabej, da sie isoliert sind, die Chronologie von Meyer-Lübke nicht beeinträchtigen können.

Eng mit dem Rhotazismus ist auch die Nasalierung im Albanischen verbunden. N. Jokl (1936, S.140) behauptet, gestützt auf die gegischen Formen der slavischen Entlehnungen *hosten: ustë* ‚Ochsenstachel‘, *caran: carâ* ‚Herdstein‘, daß die Nasalierung im Albanischen auch die älteste Schicht der slavischen Entlehnungen erfaßt hat. Diese Meinung vertritt auch E. Çabej (1976-), der als Beleg das Lehnwort *shtëpô* anführt. Sh. Demiraj (1985, S. 152; 1988, S. 233-235) äußert sich hierüber ähnlich wie über den Rhotazismus.

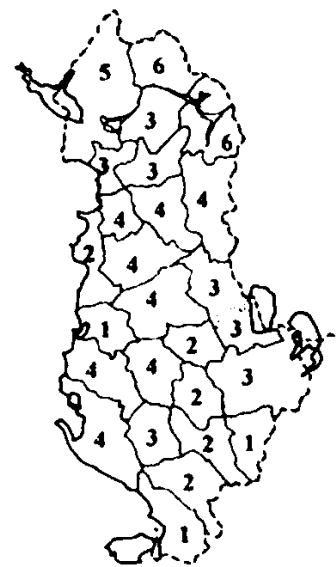
2. 3. 3. Die ältesten slavischen Lehnwörter im Albanischen zeigen den Wechsel von *s* zu *sh*, während die jüngeren nur den Reflex *s* aufweisen. Als Zeitpunkt für das Ende dieses Prozesses setzt N. Jokl (1936, S. 140) die Periode um das Jahr 1000 an. In diesem Zusammenhang sind zu erwähnen: *bishër*, *grusht*, *koleshkë*, *leshë*, *mashtërk*, *prozhëm*, *rezhdë*, *shkrap*, *shpretkë*, *shqotë*, *shuk*.



mit Rhotazismus



mit Nasalismus

 $s > sh$

2. 3. 4. Einige andere phonetische Prozesse des Albanischen wie die Veränderung der Lautverbindungen *kl, gl, rn*, usw. waren bis ungefähr ins XVII. Jahrhundert wirksam, so daß sie zur Eingrenzung der ältesten slavischen Lehnwortschicht nicht brauchbar sind (E. Çabej 1990, S. 138, 143, 147).

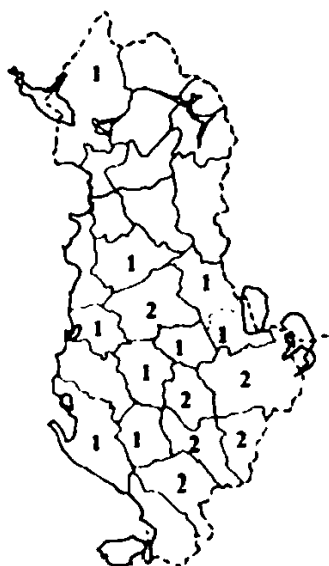
2. 3. 5. Bei einigen alten slavischen Entlehnungen findet man noch *a* für *o*, während bei den jüngeren nur *o* vorkommt: ($o > a$) *kapicë, karrutë, gamule, matukë, patkua*.

Bei diesen Beispielen liegt keine Interferenz zwischen *o* und *a* (G. Svane 1992, S. 293) vor, die in verschiedenen Mundarten des Albanischen auftritt. Das Alter dieser Wörter wird auch durch andere Merkmale bestätigt. Ferner gilt eine griechische Vermittlung (G. Svane 1992, S. 293) für *karrutë* wegen der geographischen Verbreitung des griechischen Etymons (Ph. Malingoudis 1981) als nicht wahrscheinlich. Für I. Duridanov (1972, S. 688) endet der Wechsel $o > a$ in der Zeit vom VI. - VIII. Jh. K. Mirčev (1958, S. 123) legt sich nicht näher fest und betrachtet den Vorgang als eine Erscheinung aus der frühen Zeit des Altbulgarischen. Ph. Malingoudis (1981, S. 135) hält schließlich den Beginn des IX. Jh. für wahrscheinlicher. In der albanischen Sprache finden wir auch einige andere slavische Entlehnungen, die *a* für slav. *o* aufweisen: *apet, arashkë, apingë* usw. Diese Formen mit *a* sind für den nördlichen Dialekt des Albanischen typisch, wo die Öffnung des *o* üblich ist (E. Çabej 1976-).

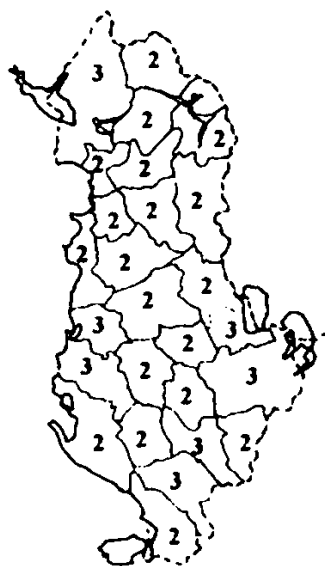
2. 3. 6. Die slavischen Jervokale *ъ, ъ* sind Reflexe der indogermanischen Vokale *ū* bzw. *ī*. Die slavischen Entlehnungen zeigen wie in verschiedenen anderen Sprachen und auch im Albanischen, daß die Jervokale zunächst in der Aussprache den Wert der indogermanischen Vokale bewahrt haben: *çun, bistër, bodurr, grusht, posulle, shullë*.

Später haben sich \mathfrak{z} , \mathfrak{b} in den südslavischen Sprachen verschieden weiter entwickelt und die unterschiedlichen Reflexe finden sich auch in den späteren slavischen Entlehnungen des Albanischen. Über den Zeitpunkt des Übergangs von der alten zur neuen Aussprache gibt es unterschiedliche Ansichten. S. Mladenov (1929, S. 93) spricht vom IX. Jh., K. Mirčev (1958, S. 109) vom X.-XI. Jh. und B. Koneski (1965, S. 30) vom X. Jh.

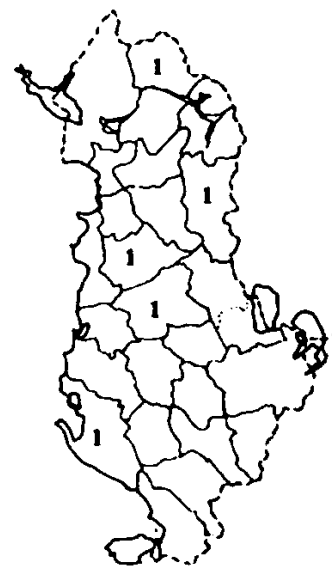
2. 3. 7. Das \mathfrak{b} des Slavischen hat zunächst einen u -ähnlichen Wert gehabt, und später ist die Aussprache in i übergegangen. S. Mladenov (1929, S. 118) und K. Mirčev (1958, S. 116-117) lokalisieren den Zeitpunkt für den Übergang im XIII. Jh., B. Koneski (1965, S. 34) im XI. Jh. und F.V. Mareš (1984-1986) für das Bulgarische im XIV. Jh. und für das Mazedonische im XIII.-XIV. Jh. sowie für das Serbokroatische im XI.-XIII. Jh. Unter den ältesten Entlehnungen gibt es die folgenden Beispiele: *gamule, karrutë, kukë, matukë, purrë*.



$o > a$



$\mathfrak{b} > u; \mathfrak{b} > i$



$\mathfrak{b} > u$

2. 3. 8. Die slavischen Nasalvokale ρ , ϱ sind in den ältesten Entlehnungen in die Gruppe Oralvokal + Nasalkonsonant aufgespalten worden. In den späteren Entlehnungen finden wir indessen die verschiedenen Reflexe der Nasalvokale aus den südslavischen Sprachen. Zu den ältesten Entlehnungen zählt man:

$\rho > \text{alb. on} : \textit{konkol, trondit, vongorec}$

$\rho > \text{alb. un} : \textit{sundoj}$

$\rho > \text{alb. en} : \textit{orendi}$

$\rho > \text{alb. ěn} : \textit{drěnk, pěndar}$

$\rho > \text{alb. an} : \textit{drang}$

$\rho > \text{alb. um} : \textit{dumbre, zumç, zhumbinë}$

ρ > alb. *im* : *zimbicë*

ρ > alb. *om* : *gombel, gomën*

ϕ > alb. *ën* : *lëndinë*

ϕ > alb. *en* : *kolendër, rend, porend, grendëll*

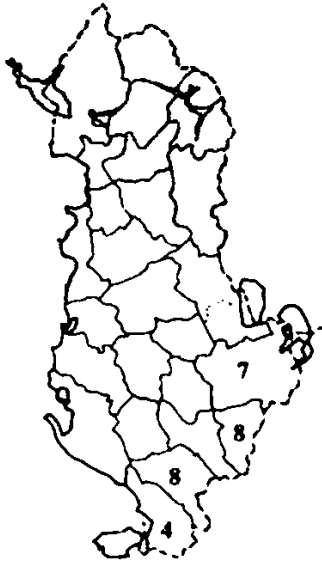
ϕ > alb. *em* : *sembër*

Über den Zeitpunkt, bis zu dem die slavischen Nasalvokale noch auf diese Weise wiedergegeben wurden, gibt es in der Forschung unterschiedliche Auffassungen: S. Mladenov (1929, S. 123) setzt das XII. Jh. an, Mirčev (1958, S. 99) das XI.-XIII. Jh., B. Koneski (1965, S. 35) das XII. Jh. und F.V. Mareš (1984-1986) schließlich für das Bulgarische das XIII.-XIV. Jh., für das Mazedonische das XII.-XIII. Jh. und für das Serbokroatische das XI.-XIII. Jh.

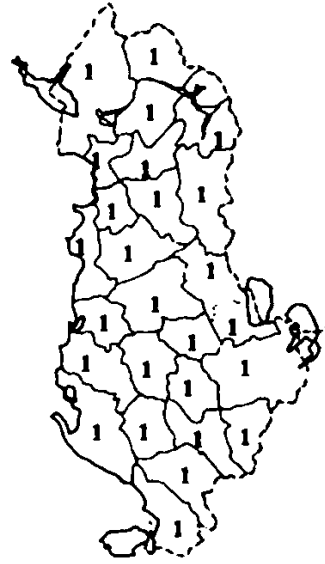
2. 3. 9. Ein grundsätzliches Problem bezüglich der Chronologie der slavischen Lehnwörter im Albanischen bleibt die Frage, wann mit dem Beginn von Entlehnungen zu rechnen ist. Die Lösung dieses Problem hängt in erster Linie von der Antwort auf die Frage ab, ob es schon vor der slavischen Liquidametathese Entlehnungen aus dem Slavischen gab. Die Meinungen über diese Frage gehen auseinander, und zwar bei der Beurteilung der Wörter *baltë* ‚Schlamm‘, *daltë* ‚Meißel‘ *gardh* ‚Zaun‘. A. Seliščev (1931, S. 287) vertrat die These, daß es vor der Liquidametathese keine Entlehnungen aus dem Slavischen gab, was N. Jokl (1934-1935, S. 643) später mit Recht kritisiert hat. Trotzdem wurde diese Ansicht erneut von E. Çabej (1976-) aufgegriffen, und er stellt zu den obenerwähnten Beispielen etwas später fest (1979, S. 55): „im Bereich des Konsonantismus führt uns, meiner Meinung nach, die Frage, ob es in der albanischen Sprache slavische Entlehnungen gibt, die in Verbindung mit der Liquidametathese stehen, also aus der Zeit vor diesem Prozel stammen, zu einem negativen Ergebnis“. Sh. Demiraj (1988, S. 120) nimmt hingegen für das Wort *daltë* eine slavische Quelle an. Andere Autoren wie M. Vasmer (1942), N. Jokl (1934-1935, S. 643) sowie fast alle anderen Slavisten halten diese drei Wörter für alte Entlehnungen, die vor der Metathese der Liquiden stattgefunden haben. N. Jokl, der sich ausführlicher mit diesem Fragenkomplex beschäftigt hat, rekonstruiert drei Entwicklungsphasen des Vorgangs:

a. *CalC* : *daltë*, b. *ĆroC* : *harabel*, c. *CraC* : *branë, vlaš* usw.

Einen slavischen Ursprung des Wortes *daltë* halte ich für möglich, ebenfalls von *harabel*. Allerdings kann das letzte Beispiel nicht so alt sein, wie Jokl vermutet, weil der unbetonte Vokal in einem Wort aus so früher Zeit nicht als solcher erhalten geblieben wäre. Allerdings ist das Kriterium der Liquidametathese, ihr Fehlen oder Vorhandensein in Entlehnungen aus dem Slavischen, nur für einen sehr kleinen Kreis von Lehnwörtern relevant. Bei den Wörtern ohne die Gruppen *CalC* und *CarC*, die aufgrund anderer lautlicher Merkmale sicher alt sind, bleibt die genauere Angabe ante quem offen.



o, e > Oralvok.+ Nasalkonsonant



vor der Metathese

DIALEKTOLOGISCHE ARBEITEN

Abkürzungen

BSS = Buletini për Shkencat Shoqërore. Tiranë

BUST SSS = Buletini i Universitetit Shtetëror të Tiranës, Seria e Shkencave Shoqërore. Tiranë

DS = Dialektologjia Shqiptare. Tiranë

SF = Studime Filologjike. Tiranë

Beci, B.: Hulumtime gjuhësore në Mat. In: BUST SSS, 1963/3, S. 257 - 278 = Beci Mat.

Beci, B.: E folmja e Reç-e-Dardhës. In: SF XIX (II), 1 (1965), S. 79 - 101 = Beci Reç.

Beci, B.: E folmja e Shkrelit. In: DS, 1971/1, S. 268 - 330 = Beci Shk.

Beci, B.: E folmja e Grykës së Madhe të Dibrës. In: SF XXVI (IX), 3 (1972), S. 85 - 124 = Beci Di.

Beci, B.: E folmja e Luznisë së Dibrës. In: DS, 1974/2, S. 223 - 281 = Beci Lu.

Beci, B.: E folmja e Mirditës. In: DS, 1982/4, S. 26 - 143 = Beci Mir.

Çeliku, M.: Vërejtje mbi të folmen e Dumresë. In: BUST SSS, 1963/3, S. 205 - 256 = Çeliku Du.

**Çeliku, M.: Vëzhgime mbi të folmen e krahinës së Peqinit. In: SF XIX (II) (1965), S. 91 - 131
= Çeliku Pe.**

Çeliku, M.: Vëzhgime mbi të folmen e Kërrabës II. In: SF XX (III), 3 (1966), S. 99 - 126 = Çeliku Krr.

Çeliku, M.: E folmja kalimtare e Shpatit. In: DS, 1971/1, S. 194 - 267 = Çeliku Shp.

Çeliku, M.: Të folmet e Kavajës. In: DS, 1974/2, S. 133 - 222 = Çeliku Ka.

**Çeliku, M.: E folmja e qytetit të Durrësit dhe e rrethinave të tij. In: DS, 1990/6, S. 285 - 328
= Çeliku Dur.**

Elezi, P.: Kontribute për fjalorin dialektor. In: DS, 1982/4, S. 345 - 371 = Elezi.

Floqi, S.: Skicë e së folmes së Dangëllisë. In: BUST SSS, 1958/3, S. 89 - 169 = Floqi Dan.

Gosturani, Xh.: E folmja e Hasit. In: DS, 1975/3, S. 211 - 266 = Gosturani Has.

**Gosturani, Xh.: E folmja e Çeremit dhe e Valbonës. In: DS, 1982/4, S. 279 - 345
= Gosturani Çer.**

Gosturani, Xh.: E folmja e Ragamit. In: DS, 1990/6, S. 230 - 284 = Gosturani Ra.

Gjinari, J.: E folmja e qytetit të Beratit. In: BSS, 1957/1, S. 109 - 141 = Gjinari Be.

**Gjinari, J.: Një vështrim mbi të folmen e Oparit. In: BUST SSS, 1957/1, S. 134 - 166
= Gjinari Op.**

- Gjinari, J.: E folmja e Skraparit. In: BUST SSS, 1958/1, S. 86 - 107 = Gjinari Skr.
- Gjinari, J.: Të folmet e Myzeqesë. In: BUST SSS, 1958/4, S. 73 - 119 = Gjinari My.
- Gjinari, J.: Mbi të folmen e Devollit. In: BUST SSS, 1960/2, S. 103 - 137 = Gjinari Dev.
- Gjinari, J.: E folmja e Mallakastrës. In: BUST SSS, 1962/3, S. 148 - 180 = Gjinari Ma.
- Gjinari, J.: Vërejtje mbi të folmen e krahinave Krasniqe, Gash e Bytyç të rrethit të Tropojës.
In: BUST. SSS. 1963/4, S. 160 - 202 = Gjinari Tr.
- Gjinari, J.: Vëzhgime mbi të folme të Krujës dhe të Malësisë së Krujës. In: SF XVIII (I), 4 (1964), S. 117 - 134 = Gjinari Kr.
- Gjinari, J.: Vëzhgime mbi të folmen e Bregut të Bunës. In: DS, I, 1971, S. 331 - 370
= Gjinari Bu.
- Haxhihasani, Q.: Fjalë të pambledhura. In: BSS, 1954/2 S. 117 - 125; 1954/3, S. 120 - 127;
1954/4, S. 142 - 148 = Haxhihasani FP.
- Haxhihasani, Q.: Një vështrim mbi të folmen e krahinës së Sulovës. In: BSS, 1955/3, S. 147 -
190 = Haxhihasani Su.
- Haxhihasani, Q.: Vëzhgime gjuhësore në krahinën e Lurës. In: BUST SSS, 1963/4, S. 116 - 159
= Haxhihasani Lu.
- Haxhihasani, Q.: Vështrim i përgjithshëm mbi të folmet e banorëve të Çamërisë. In: DS, 1971/1,
S. 118 - 193; 1974/2, S. 3 - 132 = Haxhihasani Çam.
- Haxhihasani, Q.: Vëzhgime rreth të folmes së Polisit. In: DS, 1987/5, S. 93 - 153
= Haxhihasani Po.
- Hoxha, Sh.: Vëzhgime mbi të folmen e Vilë e Kalisit të Lumës. In: DS, 1975/3, S. 130 - 210
= Hoxha Vi.
- Lafe, E.: E folmja e Nikaj-Mërturit. In: SF XVIII (I), 3 (1964), S. 107 - 148 = Lafe Ni.
- Nushi, J.: Material leksikor nga Myzeqeja. In: SF XXI (IV), 2 (1967), S. 171 - 185 = Nushi My.
- Petriti, Ç.: Vëzhgime mbi të folmen e Strelcës. In: DS, 1987/5, S. 206 - 280 = Petriti Str.
- Shkurtaj, Gj.: E folmja e Kastratit II. In: SF XXI (IV), 3 (1967), S. 47 - 66 = Shkurtaj Ka.
- Shkurtaj, Gj.: E folmja e Hotit. In: DS, 1974/2, S. 344 - 428 = Shkurtaj Hot.
- Shkurtaj, Gj.: E folmja e Kelmendit. In: DS, 1975/3, S. 5 - 129 = Shkurtaj Kel.
- Shkurtaj, Gj.: E folmja e Rranxave të Mbishkodrës. In: DS, 1982/4, S. 144 - 278 = Shkurtaj Rra.
- Shkurtaj, Gj.: Vëzhgime rreth të folmeve të malësorëve të Bregut të Matës, të Ishullit të Lezhës e
të Ishullit të Shëngjinit. In: SF XXVI (IX), 2 (1972), S. 81 - 121 = Shkurtaj Le.
- Topalli, Xh.: Disa vërejtje për të folmen e krahinës së Pukës. In: DS, 1974/2, S. 282 - 343
= Topalli Pu.
- Totoni, M.: E folmja e Zagorisë. In: BUST SSS, 1962/1, S. 181 - 218 = Totoni Za.
- Totoni, M.: E folmja e Bregdetit të Poshtëm. In: SF XVIII (I), 2 (1964), S. 121 - 140 = Totoni Br.
- Totoni, M.: Vëzhgime rreth të folmeve të Kurveleshit. In: DS, 1971/1, S. 31 - 116 = Totoni Kur.

- Totoni, M.: Vëzhgime për të folmen e Muzinës. In: SF XIX (II), 3 (1965), S. 101 - 123
= Totoni Mu.**
- Totoni, M.: Vëzhgime rreth të folmes së qytetit të Gjirokastrës. In: SF XX (III), 1 (1966), S. 77 - 120 = Totoni Gji.**
- Thomaj, J.: E folmja e katundit Seman. In: BUST SSS, 1961/1, S. 134 - 159 = Thomaj Se.**
- Ulqini, K.: Disa vëzhgime mbi të folmen e Matit. In: BUST SSS, 1961/3, S. 195 - 218
= Ulqini Mat**
- Xhaçka, V.: Një shikim mbi të folmen e krahinës së Devollit. In: BUST SSS, 1958/2,
S. 196 - 209 = Xhaçka De.**

ALLGEMEINE LITERATUR

- Ashta, K.: Shënime e vërejtje rreth gjuhës dhe leksikut të Lekë Matrëngës. In: BSS, 1957/1, S. 83 - 107 = Ashta.
- Ashta, K.: Leksiku i plotë i veprës së Gjon Buzukut (1555). In: Revistë shkencore e Institutit Pedagog. dyvjeçar të Shkodrës. 1964/1, S. 97 - 130; Sonderheft, 1964, S. 119 - 184; 1965/3, S. 59 - 69; 1966/4, S. 27 - 66 = Ashta.
- Ashta, K.: Leksiku i shqipes nxjerrë nga Dictionarium latino-epiroticum i Frang Bardhit (1635). In: Buletini Shkencor i Institutit Pedagogjik Shkodër. X, 1 (1971), S. 139 - 167; XI, 1 (1972), S. 131 - 155; XIV, 3 (1973), S. 109 - 133 = Ashta.
- Barić, H.: Hymje në historinë e gjuhës shqipe. Prishtinë 1955 = BA.
- Barić, H.: Istorija arbanskog jezika. Sarajevo 1959 = BA.
- Barić, H.: Rečnik srpskoga ili hrvatskoga i arbanaskoga jezika. I. Zagreb 1950. = Barić
- Български етимологичен речник. Bd. 1-3. София 1971-1986.
- Български тълковен речник. София 1955 = БТР.
- Blanchum, F.: Dictionarium latino-epiroticum. Romae 1635 = Bardhi.
- Bogdani, P.: Cuneus Prophetarum. Patavii 1685 = Bogdani.
- Budi, P.: Dottrina Christiana. Romae 1618. (ND von G. Svane. In: Sprog og Mennesker 9. Aarhus 1985) = Budi.
- Budi, P.: Speculum Confessionis. Romae 1621. (ND von G. Svane. In: Sprog og Mennesker 11. Aarhus 1986 = Budi.
- Budi, P.: Rituale Romanum. Romae 1621. (ND von G. Svane. In: Sprog og Mennesker 13. Aarhus 1986) = Budi.
- Buzuku, Gj.: Meshari. 1555. (ND von E. Çabej. Tiranë 1968) = Buzuku.
- Concilium Provinciale sive Nationale Albanum habitum Anno MDCCIII = Kuvendi i Arbënit.
- Cordignano, A. F.: Dizionario albanese - italiano. Milano 1934 = Cordignano.
- Çabej, E.: Studime etimologjike në fushë të shqipes, Bd. 1 - 3. Tiranë 1976-1987. (Das Material der druckfertigen, noch nicht erschienenen Bände 4 bis 7 wurden ebenfalls ausgewertet) = ÇA.
- Çabej, E.: Rreth disa etimologjive të Kristoforidhit. In: BSS, 1954/2, S. 31 - 51; 1954/3, S. 57 - 75 = ÇA.
- Çabej, E.: Rreth disa çështjeve të historisë së gjuhës shqipe. In: BUST, SSS, 1963/3, S. 69 - 116 = ÇA.

- Çabej, E.: Kontributi i shqipes në formimin e lidhjes gjuhësore ballkanike. In: SF XXIV (VII), 4 (1970), S. 3 -19 = ÇA.
- Çabej, E.: Hyrje në historinë e gjuhës shqipe. Fonetika historike e shqipes. Tiranë 1976 = ÇA.
- Çabej, E.: Studime gjuhësore. Bd. 1, 2. Prishtinë 1976 = ÇA.
- Çabej, E.: Histori fjalësh të sllavishtes dhe të shqipes. In: SF XXX (XIII), 1 (1976), S. 123 - 135 = ÇA.
- Çabej, E.: Mbi disa izoglosa të shqipes me sllavishten. In: SF XXX (XIII), 2 (1976), S. 63 - 76 = ÇA.
- Çabej, E.: Mbi disa dukuri të historisë së gjuhës shqipe të para në lidhje me gjuhë e tjera të Ballkanit. In: SF XXXIII (XVI), 4 (1979), S. 53 - 69.
- Çabej, E.: Për historinë e konsonantizmit në gjuhën shqipe. In: Studime rreth historisë së gjuhës shqipe. Tiranë 1973, S. 149 - 214.
- Demiraj, Sh.: Gramatikë historike e gjuhës shqipe. Tiranë 1985.
- Demiraj, Sh.: Gjuha shqipe dhe historia e saj. Tiranë 1988.
- Десниская, А.: Славянские заимствования в албанском языке. Москва 1963 = DE.
- Duridanov, I.: Zur Bestimmung der ältesten slavischen Entlehnungen im Albanischen. In: Akten des internationalen albanologischen Kolloquiums. Innsbruck 1977, S. 688 - 696.
- Endler, D. und Walter, H.: Wörterbuch Bulgarisch - Deutsch. Leipzig 1980.
- Этимологический словарь славянских языков. Bd. 1-22-, Москва 1974-1995
- Fjaluer i Rii i Shcypes perbaam preie Shocniet t'Bashkimit. Shkodër 1908 = Bashkimi.
- Gazulli, N.: Fjalorth i Ri. Fjalë të rralla të përdorura në Veri të Shqipnis. In Visaret e Kombit. Band XI. Tiranë 1941 = Gazulli.
- Геров, Н.: Речник на българския език. Bd. 1-5. Пловдив 1895-1904 (ND София 1975-1978).
- Геров, Н. und Панчев, Т.: Дополнение на българския речник от Н. Геров. Пловдив 1908.
- Giordano, E.: Fjalor i Arbëreshvet t'Italisë - Dizionario degli Albanesi d'Italia. Bari 1963 = Giordano.
- Godin, M.A.F.v.: Wörterbuch der albanischen und deutschen Sprache. Band I: Deutsch - Albanisch Leipzig 1930 = Godin.
- Gutschmidt, K.: Albanische Tiernamen südslavischer Herkunft. In: Zeitschrift für Slawistik 11, 1, 1966, S. 54-60 = Gutschmidt.
- Jokl, N.: Studien zur albanesischen Etymologie und Wortbildung. In: Sitzungsberichte der kaiser Akademie der Wissenschaften in Wien, Philosophisch-Historische Classe, 168-1, Wien 1911 = JO.
- Jokl, N.: Beiträge zur albanesischen Grammatik. In: Indogermanische Forschungen 36, 1916 = JO.
- Jokl, N.: Linguistisch-Kulturhistorische Untersuchungen aus dem Bereiche des Albanischen.

In: Untersuchungen zur indogermanischen Sprach- und Kulturwissenschaft. Bd. 8.

Berlin - Leipzig 1923 = JO.

Jokl, N.: Zur albanischen Sprachgeschichte. In: Arhiv za arbanasku starinu, jezik i etnologiju. I, 1-2, 1923, S. 34 - 46 = JO.

Jokl, N.: Zur Geschichte des alb. Diphthongs *-ua-*, *-ue-*. In: Indogermanische Forschungen 49 - 50, 1931- 1932, S. 33 - 58 = JO.

Jokl, N.: Südslavische Wortstratographie und albanische Lehnwortkunde. In: Сборник в чест на Проф. Л. Милетич. София 1933, S. 118 - 146 = JO.

Jokl, N.: Slaven und Albaner. In: Slavia XIII, 2 - 3, 1935, S. 281 - 325; 4, 1936, S. 609 - 645 = JO.

Jung, G.: Fjaluur i voghel sccyp e latinisht. Shkodër 1895 = Jungg.

Караџић, В. С.: Српски рјечник истолкован њемачким и латинским ријечима. Wien 1818.

Kartothek der Lexik des Albanischen = KLSH.

Koneski, B.: Istorija na makedonskiot jazik. Skopje 1965.

Kristoforidhi, K.: Fjalor shqip-greqisht. Athen 1904. (ND von A. Xhuvani. Tiranë 1961) = Kristoforidhi.

Leotti, A.: Dizionario Albanese - Italiano. Roma 1937 = Leotti.

Malingoudis, Ph.: Studien zu den slavischen Ortsnamen Griechenlands. 1. Slavische Flurnamen aus der messenischen Mani. Wiesbaden 1981.

Mann, S. E.: An Historical Albanian-English Dictionary. London-New York-Toronto 1948 = MA.

Mareš, F. V.: Diachronische Phonologie des Ur- und Frühslavischen. In: Slavistische Beiträge, Bd. 40. München 1969.

Meyer, G.: Etymologisches Wörterbuch der albanesischen Sprache. Straßburg 1891 = ME.

Meyer, G.: Kurzgefaßte albanesische Grammatik. Leipzig 1888 = ME.

Meyer, G.: Albanesische Studien VI: Beiträge zur Kenntnis verschiedener albanesischer Mundarten. In: Sitzungsberichte der kaiser. Akademie der Wissenschaften Wien. Bd. 136. Wien 1897 = ME.

Meyer-Lübke, W.: Rumänisch, Romanisch, Albanesisch. In: Mitteilungen des Rumänischen Instituts an der Universität Wien, I. Heidelberg 1914, S. 1 - 43.

Miklosich, F.: Albanische Forschungen I : Die slavischen Elemente im Albanischen. In: Denkschriften der Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-Historische Classe, 19. Wien 1870 = MI.

Мирчев, К.: Историческа граматика на българския език. София 1958.

Mitrushi, I.: Drurët e shkurret e Shqipërisë. Tiranë 1955 = Mitrushi

Mitrushi, I.: Dendroflora e Shqipërisë. Tiranë 1966 = Mitrushi

Младенов, С.: Принос към изучаване на българско-албанските отношения.

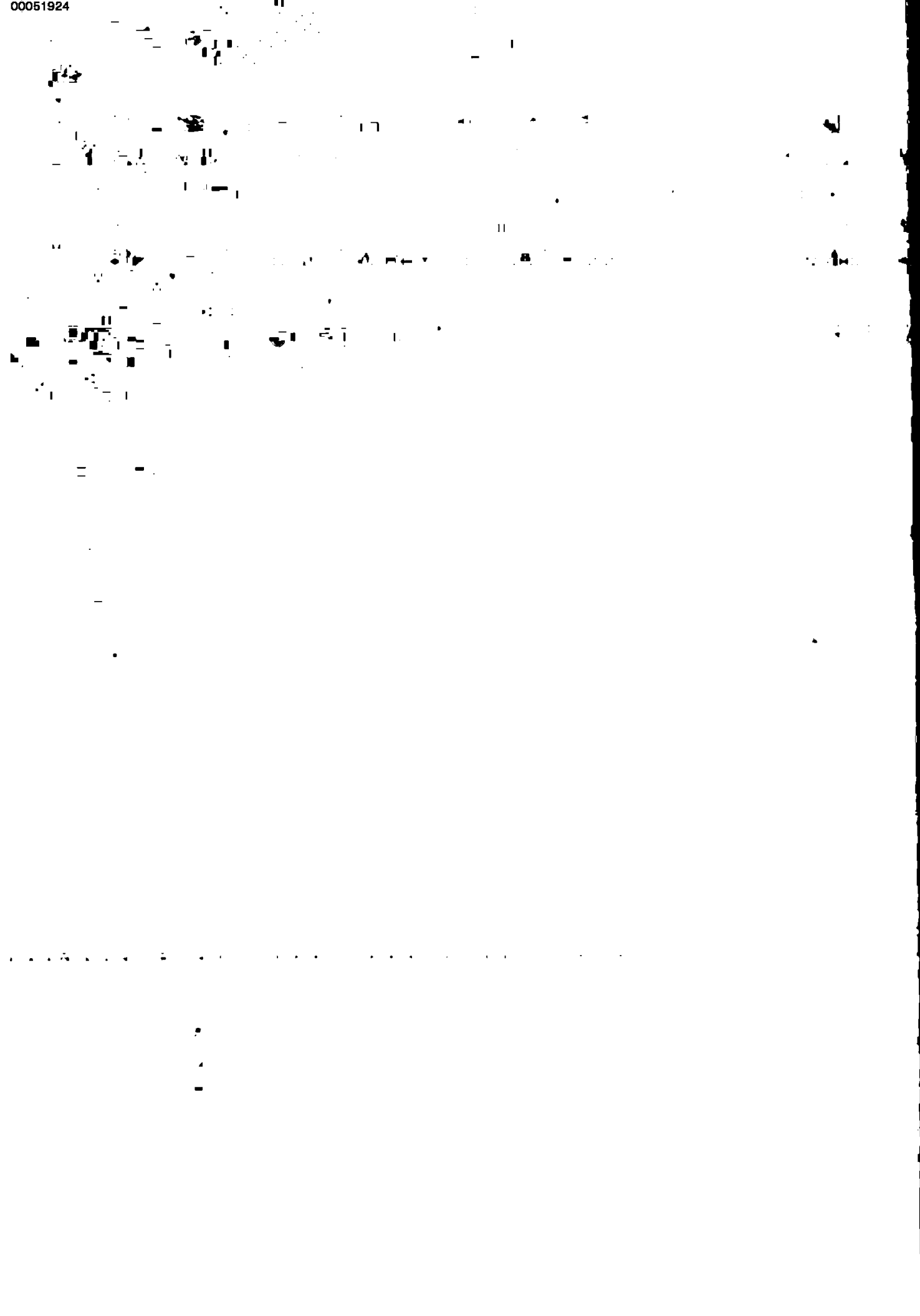
- In: Годишник на софийския университет ист.-фил. XXII, 8. София 1927 = ML.
- Mladenov, S.: Geschichte der bulgarischen Sprache. Berlin-Leipzig 1929. (Übs. : История на българския език. София 1979.)
- Nopcsa, F. B.: Albanien. Bauten, Trachten und Geräte Nordalbaniens. Berlin-Leipzig 1925.
- Omari, A.: Gjuha shqipe në marrëdhëniet e saj me serbishten që nga fillimet deri në shekullin XX (Doktorarbeit, Manuskript) = OM.
- Omari, A.: Ndhimesë për inventarin e huazimeve sllave në gjuhën shqipe. In: SF XLVIII (XXXI) 1-4 (1994), (im Druck) = OM.
- Popović, I. : Geschichte der serbokroatischen Sprache. Wiesbaden 1960 = PO.
- Речник на македонскиот јазик со српскохрватски толкувања. Bd. 1-3. Скопје 1961-1966
- Речник на съвремения български книжовен език. Bd. 1-3. София 1955-1959.
- Речник српскохрватскога књижевног језика. Bd. 1-6. Нови Сад 1967-1976.
- Речник српскохрватског књижевног и народног језика. Bd. 1-13-. Београд 1959-1984
- Ristitsch, S. und Kangrga, J.: Wörterbuch der serbokroatischen und deutschen Sprache, Bd. 2: Serbokroatisch - Deutsch. Beograd 1928.
- Rječnik hrvatskoga ili srpskoga jezika. Bd. 1-23. Zagreb 1880-1976.
- Rossi da Montalto, F.: Vocabolario della lingua epirotica - italiana. Roma 1875 = Rossi.
- Sciambra, M.: La Dottrina Cristiana di Luka Matranga. Citta del Vaticano 1964.
- Селищев, А. М.: Славянское население в Албании. София 1931 = SE.
- Skok, P.: Etimologijski rječnik hrvatskoga ili srpskoga jezika. Bd. 1-4. Zagreb 1971-1974 = SK.
- Словарь русских народных говоров, Bd. 1-29-, Москва 1965-1995.
- Svane, G.: Slavische Lehnwörter im Albanischen. In: Acta Jutlandica LXVIII, Humanistische Reihe 67, Aarhus University Press, 1992 = SV.
- Stadtmüller, G.: Forschungen zur albanischen Frühgeschichte. In: Archivum Europae Centro-orientalis 7. Budapest 1941, S. 1 - 196.
- Шклифов, Б.: Речник на костурския говор. In: Българския диалектология, проучвания и материали, VIII. София 1977, S. 201 - 328 = РКГ.
- Шклифов, Б.: Долнопреспанският говор. София 1979 = ДГ.
- Tase, P.: Fjalorth i ri. Fjalë të rralla të përdorura në Jug të Shqipnis. Tiranë 1941 = Tase.
- Ylli, Xh.: Rreth trajtimit të derisotëm të huazimeve sllave të shqipes. In: SF XLI (XXIV), 2 (1987), S. 117-134.
- Ylli, Xh.: Mbi disa huazime leksikore sllave në të folmet juglindore të shqipes. In: SF XLII (XXV), 2 (1988), S. 145 - 152 = YL.
- Ylli, Xh.: Ndhimesë për inventarin e huazimeve leksikore sllave në gjuhën shqipe. In: SF XLV (XXVIII), 1 (1991), S. 75 -82 = YL.
- Ylli, Xh.: Zur Erforschung der slavischen Lehnwörter im Albanischen.

In: *Linguistique balkanique* XXXVI, 2 (1993), S. 143-148.

Vasmer, M.: Studien zur albanischen Wortbildung. In: *Eesti Vabariigi Tartu Ülikooli. Acta et commentationes Universitatis Dorpatensis; Humaniora*, 1. Tartu 1921 = VA.

Vasmer, M.: *Die Slaven in Griechenland*. Berlin 1941.

Weigand, G.: *Albanesisch-deutsches und deutsch-albanesisches Wörterbuch*. Leipzig 1914.



REGISTER

bulgarisch

бегун	185	гръст	94	кукувица	141
бейка, белка	24	гъба	86	кукуреш	141
благо	32	гълтам	77	куляша	122
блана	32	гъмжа	95	кум, кума	142
блюш	41	гъсеница	95	курник	142
бодец	34	драга	65	къкъл	126
бодър	35	дроболина	67	кълк	112
божур	37	дрозд	68	кърпеж	113
бок	35	дръг	68	лобода	144
борика	35	дръстило	61	лебедея се	145
брашня	38	духало	69	леха	146
брожд	40	дърля се	71	лиса	149
броц	40, 41	дъска	60	ложе	156
бръшлян, бръчлян,	190	жабиняк	295	локва	155
бръшлен, бръшнел		жегъл	296	лочка	154
бухвам	43	жуже, жужел	297	лупеж	153
бъбна	22	забавлявам се	293	луспа	153
бълвавица	24	забой	288	луспя	153
бълвам	24	завой	292	мажа	161
бърдо	28	заямбица	294	махам	158
бърлог	29	затека	292	мачок	158
вежда	278	изба	102	медуница	71
веленце	276	изваждам	275	межда	162
водар	283	йогич, угич	176	межданик	162
врабалец	99	кита	114	млечка	165
врах	286	кленачка	219	мокрец	167
въгорец	284	клопам	116	мокрица	167
вълколак	287	клопачка	116	мора	168
въстегарка	275	клочка	118	морач	168
гвоздей	90	клюкам	119	морници	168
главина	82	колбаса	123	мотовило	169
глоб	80	колебая	124	мъска	170
голосек	85	коруб	130	нерез	171
горнина	87	косер	131	нерязан	171
гражд	92	кошер	132	несит	174
гриба	93	крека	138	нюшка	173
гручка	93	крина	139	нюшкам	174

оище	181	стръв	246
оман	178	стълп	251
опирам се	273	сухотка	241
оръдие	180	сукно	251
отваждам	275	сух	240
остенец	100	темянка	260
оче	176	тварог	267
охладя	73	тляя	115
патица	210	топило	264
перунига	188	топор	264
пирей	193	тор	265
пиха	192	тръстина	262
плевница	196	туля	269
плеш	32	тун	269
плещи	196	тупам	270
повезка	211	туткун	270
повязам	211	уврат	293
подстреха	209	уха	101
половница	205	фъркулица	70
положа	205	хлад	73
поница	205	хукам	101
постав	208	хума	101
постат	209	хърча	99
потеря	209	цепка	47
праца	212	чебър, чебур	51
превезка	211	челко	44
пресник	213	чело	44
пуж, пужимус	218	чемерига	48
пух	43	червендалест	47
нърстник	28	черенок	55
пърт	190	череп	54
пъстърва	188	чсрник	47
пъча	216	черпак	54
равен	227	черпало	52, 54
равнина	227	чсстина	55
режница	223	четур, чтура	56
решетка	222	чреда, черда	45
рогач	225	чул	58
рожка	229	чървул	49
русица	227	шаля се	253
секавица, сакавица	232	шествие	255
скорец	235	шиба	256
смърт	188	штърк	258
сон	241		
стърнище	246		

bulgarisch (mazedonisch)

баба	22	верига	276	горе	87
баш	22	ветар	277	горен	87
баштина	23	ветромет	278	горник	88
бел	24, 25, 26	весели се	233	горнина	87
белвица	27	видра	280	горница	88
белег	25	вика	280	гост	89
белина	26	вир, вирове	281	грамада	79
белица	24, 25	витло	281	граби	90
белота	26	вишња	281	градина	91
белотиа	26	владика	281	граница	91
белушка	26	влак	282	граничар	97
беседа	31	води	283	грб	78
бигор	30	водник	282	грба	78
бик	30	возило	285	гребло	91
бистар	31	вози	285	гребул	91
благун	33	војвода	284	гредел	92
блато	34	волја	284	гриба	93
близнак	32	воштина	284	грива	139
блуди	34	врабец	99	грк	78
блудо	33	врви	279	грлен	79
богат	24	врева	287	грлица	79
болјар	43	врзоп	277	грнец	76
боровница	36	врст	278	грумак	94
босилек	36	врстник	278	грунец	96
брав	38	врти	278	грутка	93
брава	38	врша	277	грч	172
брадавица	37	вршиик	279	губер	94
бразда	39	гавез	77	гулаб, голаб	95
брана	37	галица	74	гуштерица	96
брдило	27	глава	79, 81	дар	60
брдо	28	глето	80	дебелина	60
брег	40	глина	80	дедо	61
бреме	40	глист, глиста	80	демалуг	61
брлог	29	глоба	97	дивјачка	63
бура	44	говори	89	дим	63
бус	42	годи	82	дира	63
бучи	42	гол	83, 84	добие	64
вади	274		85, 86	дојка	64
веверица	281	голи	73	доји	64
ведро	276	голина	75	додола	65
вене	276	гора	88	домаќин	64

драг	65, 68	кика	114	коран	128
дреболија	67	кип	114	кора	129
дреме	66	кит	177	корда	129
дрен	66	китка	111	корито	109, 130
дроби	67	кланик	81	корица	109
дувало	69	клапне	117	коричка	129
дума	70	клек	115	коруба	130
дурли	71	клен	116	коса	82, 121, 131
дух	69, 70	клепа	116	коси	131
душа	71	клепало	219	кот	133
еж	72	кleshта	116	котар	133
жаба	295	клетка	115	котел	134
жега	295	клопче	118	котец	134
жука	296	клоца	116	котка	134
забел	288	клуч	143	коцка	121
заворец, заорец	289	коба	120	кочија	122
заврат	293	кобец	119	кош	132
закон	290	кобел	119	кошар	132
запад	291	кобле	125	кофа	135
запара/запари	291	коблица	125	кравај	109
зеленка	293	кова	290	кравар	138
извор	102	ковач	135	крап	137
икра	101	ковчег	121	краваница	110
искра	102	кожув	90	крева(се)	138
источен	274	коза	98	кресница	138
јави	21	козар	135	кривец	140
јагарец, јагорец	284	козина	136	кричи	112
јагличе	21	кокоша	122	крма	113
јаз	104	кокошка	122	крошна	140
јама	103	колар	122	крпа	113
јаре	103	колач	141	крчма	112
јарина	104	коленица	123	куп	142
јаричка	103	колесник	123	курва	143
југ	105	колиба	124	кут	237
ј(ъ)кна	104	коловоз	124	лабед	143
када	106	коложег	125	лаз	145
кадилница	111	комина	125	лаком	145
каленица	107	компир	125	леа	146
калеса	107	коноп	126	ледина	148
калесар	107	копач	126	лсковит	146
кали	107	копито	127	лепети се	145
капина	108	копра	127	лепи	146
капица	108	копрал	128	леса	147, 149
кати	111	коприва	128	летница	147
каша	111	копривак	128	лига	148

лигавец	148	немец, немак	163	плет	197
липа	148	нишка	171	плешив	32
листопад	150	нож	174	плива	197
лјуби	152	носило	173	плит	197
ложење	156	облак	175	плод	209
ложник	151	обор	175	plosка	199
лозница	157	ограда, ограја	177	плоча	199
лон	150	около	178	плуг	197
ломот	156	омарнина	169	плуска	199
ломоти	156	опека	178	побратим	214
лопата	150	опет	179	повој	211
лочка	155	опинок	179	погача	201
мазник	161	опута	179	погори	35
мак	159	орав	180	подгори	35
малина	159	орашков	180	под	200, 201
матка	160	осој	181	подлеск	203
маца	157	осојница	181	појата	202
мацка	157	остен	100	покров	203
мачор	158	падар	187	пола	203
мелица	162	пади	182	полежан	203
мера	163	паница	205	полежи	203
месо	163	пари	183	полица	204
место	164	пасторок	183	полјак	201
мета	164	пахам	183	полка	204
метало	164	паша	184	полог	204
меф	165	пелена	186	поред	206
мечка	162	пелин	186	пороже	207
мешина	165	пендрек	213	порота	207
мито	166	пнез	187	поротник	207
млеч	165	пепеланка	187	постава	208
могила	75	пета	189	потка	210
мол	168	пехар	186	поткова	185
молец	168	пивница	30	поток	210
мрав	166	пијавица	191	потрес	210
мраз	39	пијанец	192	потслон	208
мрежа	169	пиле	193	праг	211
мрзи	165	пирајка, пиралка	193	прашалка	213
мрша	165	писка	194	праши	212
мушичка	170	питач	194	првиче	191
намести	164	пичка	192	прегач	212
насити, наситок	49	плаз	198	пржи	191
неверие	171	нлатица	195	проводија	215
невеста	172	плашица	198	прокуди	214
невола	172	плачка	195	просек	215
немес	171	племја	196	прстник	28

прч	189	скопец	235	трошка	268
прчи	189	скопи	235	труп	268
пули се	216	скот	236, 237	тури	270
пупка	217	скрипец	237	угар	271
пуст	217	скроб	237	ујем	271
пустина	217	скут	238	ука	101
пушка	218	скутина	238	укит	177
пчиноок	216	слог	238	улица	272
пченица	28	слота	242	улог	273
разбие	228	совалка	241	фрка	72
размеѓи	220	сокол	240	хор	100
ракита	220	спица	242	хрскавица	230
разбој	220	срт	234	храст, хрсталак	230
ребро	221	става	244	цвили	48
редум	221	стап	243	цени	46
река	221	стела	245	цепи	48
реса	222	стена	245	чар	45
решетка	222	стог	263	час	51
риза	224	стој	247	чашка	50
рис	223	стол	247	чекан	51
роб	224	столбец	248	чело	52
рог	229	стомна	247	чепка	53
рогоз	229	стопан	248	чепеле	53
рогуша	229	стража, штраза	259	чеперок	53
родина	224	страна	249	череп	54
рои(се)	225	страница	248	череп	54
рони	225	стрв	245	чета	55
росница	226	стреа	249	четина	56
рошка	226	стрем	249, 250	четка	56
руга(се)	228	строка	250	чуди	58
руда	227	струг	250	чудо	57
рудина	227	сурави	252	чули	58
сабја	230	темјан	260	чугура	56
сад	231	тесла, теслица	261	шавар	255
сане	231	тета	261	шапка	254
сак	231	тис	262	шара	254
самовила	232	ткаач, ткајач	106	шарен	254
сарагодина	233	тонола	265	шета	256
сели(се)	233	точи(се)	57	шнбли	256
селиште	233	точило	57	шинка	256
сила	234	трага	266	шлива	257
сињак	238	трап	266		
ситнак	235	трем	267		
сито	235	троска	268		
скакалец,	110	троши	268		

serbisch

баба	22	бубањ	22	врело	286
багрен	22	бугар	42	вријесак	287
баш	22	будити	42	врљика	73
бдети, бдјети	23	будница	42	врсник	278
беда	23	бунда	44	врста	278
бедити	23	бус	42	вртити	278
безделак	29	бучак	41	вршник	279
бел	24	бучати	42	вукодлак	287
белац	24	вага	274	галица	74
белег	25	вада	273	гаће	76
белина	26	вадити	274	гвозд	90
белица	24	ваљаоница	274	главоћ	81
беседа	31	ваљати	274	глоба	97
биров	30	вампиr	71	глобити	97
бити	29	вапно	275	глумац	81
бисер	31	веверица	276	глумати	81
бистар	31	ведро	276	говеда	89
бјелег, белег	25	веленац	276	говедар	89
благо	32	венути	276	гогољ	82
блута	33	верига	276	годити	82
блутак	33	вигањ	280	гомила	75
блутка	33	вигов	280	гонац	76
бљудо	33	вид	279	гоњати	76
бљутак	33	видра	280	гост	89
бљушт	41	викати	280	гостара	77
бљуштур	41	витао	282	гостити	89
бобовник	21	вишња	281	грабити	90
бобовњак	21	владика	282	грабовач	90
богат	24	влак	282	грабонос	90
божа	36	влача	282	грабуља	91
божур	37	воденичар	283	граница	91
бок	35	воз	285	грба	78
бољар	43	возити	285	грдити	78
боровница	36	војвода	284	гребуља	91
брав	38	војнтина	283	гредель	92
брава	38	воља	284	грк	78
брдило	27	воштина	284	гркљан	79
брег	40	врабац	99	грм	77
брекиња	28	враг	285	грмуша	77, 92
брига	40	вранац	286	грнац	76
брлог	29	врата	293	гром	93
броч	214	врвети, врвити	279	громада	79
брст	216	вред	286	груда	94

грудина	94	загон	289	кљука	118
грч	172	задјети	288	кљукати	119
губа	95	закачка	288	кључ	143
губер	94	заклоп	289	кнез	119
гужва	97	заковати	290	коб	120
гуман	95	закон	290	кобац	119
гусеница	95	закос	290	кобила	120
гуска	86	запара	291	кобити	120
даница	59	запушити	291	кова	135
дар	60	затећи	292	ковач	135
даска	60	захлаћс	289	ковчег	121
девер	61	зид	294	кожух	90
дика	62	зидан	294	колар	122
диљка	63	зубац	294	колач	141
дим	70	ива	102	коленица	123
дихати	62	изба	102	колиба	124
добити	64	јавити	21	коноп	126
доксат	64	јаз	104	копања	127
домаћин	64	јарам	104	копати	126
дрен	66	јаре	103	копача	128
држава	62	јарина	104	копито	127
држак	62	јарица	103	кора	129
дријен	66	јарчина	103	корач	128
дроб	67	језеро	105	корити	130
дрок	68	јекнути	97	корито	109, 130
дроп	68	југ	105	корица	109
дропља	67	кадионица	111	коруба	130
друга	68	кадити	106	коса	82, 131
друм	69	казнац	110	косити	131
дуб	69	казнити	110	косор	131
думати	70	каленица	107	костача	131
душа	71	каљуга	75	кот	133
дух	69, 70	капица	108	котар	133
духати	269	каца	114	котац	134
ељда, хељда	99	каша	111	котал	134
жаба	295	каштрити	137	кочија	122
жар	295	кика	105	кош	132
жега	295	кип	114	кошар	132
жиг	296	кита	111	кошарић	132
жут	297	китина	177	кошић	133
забавити	293	клада	117	кравар	138
забел	288	клапа	117	крајииа	136
завала	292	класина	117	крајиниик	138
завој	292	клека	115	крајичник	138
завор	292	клепало	219	крајник	137

крај	137	лут	150	невеста	172
краљ	136	лужа	153	невоља	172
краљица	136	љубак	153	немац	163
крап	137	љубичица	151	новица	174
краставац	110	љуспа	153	нор	173
крбуља	112	малина	159	њушка	173
крева	138	малица	162	њухати	174
кревет	139	мамица	159	обад	175
крес	140	марјаш	159	облук	175
кресица	140	маторњак	160	обор	175
креслица	140	масур	160	оборва	175
крошња	140	маџионик	158	оброк	176
крпеж	113	мађупак	158	огољети, оголити	83
крпеле	113	махнути	158	ограја	177
крпити	113	маца	157	око	176
кртола	110	мачак	158	около	178
крумпир	125	мачор	158	оман	178
крчаг	78	месник	163	омет	278
крш	114	мести	164	омара, омарина	169
кукавица	141	метиљ	164	опанак	179
кукољ	126	међа	162	опет	179
куп	141	мечка	162	опћина	178
купина	108	мешина	165	орао	180
курва	143	милаћ	166	орашак	180
курити	141	мито	166	осојан	181
кут	237	млат	167	осоје	181
лаком	145	младик	167	остан	100
лакомица	145	мољ	168	отава	181
латица	144, 154	мољац	168	откачити	182
ледина	148	мора	168	откос	182
леса	147	морач	168	паљача	183
лечити	145	мотовило	169	панађур	183
-лик	148	мрав	166	паница	205
лиска	147	мраваљ	166	парити	183
лобода	144	мраз	39	паспаљ	184
ловор	153	мрежа	169	пасторак	184
лозје	151	мрзити	165	пасторка	184
лој	150	мрша	165	пасуљ	184
локва	155	мућеница	169	пачати	182
лом	155	мучити	170	паша	184
ломити	156	мушица	170	пелена	186
лопата	150	навиљак	282	пелин	186
лопух	154	напосе	207	пенез	187
лоћика	151	неверија	171	перајка, пирајка	193
лубеница	152	неверити	171	пета	189

петица	189	прашити	212	розга	230
петровача	194	преварити	213	рок	225
пехар	186	прегача	212	руб	226
печат	183	прженица	191	руда	227
печатати	183	пржити	191	рудина	227
пећина	187	преступ	188	ругати	228
пијавица	191	пречаник	214	сабља	230
пијанац	192	приспјети	190	сане	231
пипнути	193	прлина	190	санице	232
пир	193	прозор	214	секира, секирица	232
пира:ка	193	промаха	215	сено	232
пискати	194	просек	215	сијеч, сјеча	234
плаз	198	прстник	28	сито	235
пласт	198	прч	189	скакавац	110
плевња	196	прчити(се)	189	скопац	236
плетеница	197	пудар	187	скопати	236
плоча	199	путир	218	скот	236
плуг	197	пухати	216	скрап	257
плужица	157, 198	пучити	216	скриња	236
пљачка	195	пушка	218	скроб	237
пљуске	199	рад	219	скутац	238
побратим	214	ради	219	смијати(се)	57
погача	201	радити	219	смилати, смилати	238
под	200	ракита	220	смола	239
подвала	185	разбити	228	сморац	239
подица	200	разбој	220	содом, содома	239
пожега	211	расо, расола	228	сојеница	257
појата	202	рађа	220	сокол	240
покојити	202	рвати(се)	181	соколити	240
покров	203	рђав	220	слота	242
пола	203	рсд	221	спица	242
полица	204	режење	223	стаја	242, 243
полог	204	режиача	223	стајинца	242
пољак	201	река	221	стап	243
понори	206	реса	222	стари сват	244
поњава	202	решити	222	стеља	244, 245
порез	206	риза	224	стена	245
порота	207	ризница	222	стеница	245
поротник	207	роб	224	стицати	246
постава	208	робиња	224	стог	263
потера	209	рогач	206	стоити	291
потка	210	рогоз	229	стол	247
поткова	185	рогуша	229	стравити	258
почивало	200	род	224	стреха	249
праг	211	рожак	229	стрем	249

стркнути	246	улица	272	шавар	255
стрниште	246	улога	273	шалица	253
строка	250	уљаник	272	шара	254
струг	250	уљиште	272	шарен	254
strup	251	ухар	101	шаров	255
стрвина	246	фансук	72	шетати	256
стуба	238	финик	73	шибље	256
ступ	251	фрталъ	73	шиндра	256
судити	239	халакати	99	шлива	257
сукно	251	хитати	100	штраза	259
сур	252	хлад	73	шумар	259
суша	253	хладити	73		
тамјаника	260	хладник	74		
тек	260	хукати	101		
темелъ	260	хум, хума	101		
темјаница	260	царина	46		
тесла	261	цванциг	253		
тијесак	263	цедиља	46		
тис	262	ценити	46		
тиска	262	цех	287		
тојага	263	цреп	54		
ториште	265	црепуља	250		
точило	57	цуцак	50		
травина	266	чабар	51		
трап	266	чађа	50		
трапати	266	чапра	50		
трапити	266	час	51		
трем	267	чемерика	48		
трло	260	чело	44		
трнокон	261	чсљад	51		
троха	268	черен	51		
трошити	268	чета	55		
трпети	262	четниа	56		
труп	268	чистина	55		
туга	269	чисто	55		
тун	269	чорка	49		
тупан	263	чревља	49		
тупити	264	чреда	45		
турити	270	чудити	58		
туткун	270	чудо	57		
убао, убла	270	чун	58		
угич	176	чурлин	69		
ујам	271	ћурликати	59		
уздаја	273	ћура	59		
улар	105	ћуран	58		

russisch

борошен	38
бронa	40
бубенчик	22
бушла	44
катить	111
кричать	112
курятник	143
ливер	21
обёртка	26
трокaть	267
сука	259
сябёр	234
черень	55

slovenisch

občinka	199
plahta	195

kroatisch

plahta	195
--------	-----

urslavisch

berka	28
bqбъ	22
bqбьпъ	22
brъstъ	216
čerenъ	45
čerda	45
dol(ъ)to	59
dqbъ	70
drqгъ	66
galъ	74
gqbeлъ	86
gora	88
grędelъ	92
grъmъ	92
grъstъ	94
habiti	98
jaglъ	21
jara	103
kadъ	106
kaditi	111
kaliti	107
kitъ	111
korica	127
koryto	130
kostъ	120
kričati	112
kurъ	143
kyka	114
lomъ	155
lomiti	156
l'uba	152
l'ubičъ	144
mahnoti	158
měhъ	165
močalъ	167
mogyła	75
motyka	161
ogov, oговьпъ	227
rqđiti	187
po-ročiti	207
posълъ	218

prqтъ	217
prqткъ	217
pyгъ	217
prъstъ	28
prъstъ	31
seliti (se)	233
sebrъ	234
sqđъ	252
sqđiti	243
сълъ	259
съprętъka	267
trqтiti	258
тъkati	106
ubogъ	282
udobъ	271
važdati	275
vъlkodlakъ	287
zada	288
za-biti	288

altbulgarisch

глжбина	87
гжба	86
зжбъ	296
колада	123
конобъ	125
кжколь	126
лѣшъ	149
ладина	148
мъзиъ	170
орадие	180
пждаръ	187
радъ	206, 221
станъ	243
члънъ	252
чълнъ	58

altserbisch

мѣл	162
-----	-----